BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

XXXVIII.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1856.



BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

XXXVIII.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1856.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, professor in Tübingen.

Secretär:

Professor dr Holland in Tübingen.

Kassier:

Huzel, reallehrer in Tübingen.

Agent:

Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

G. freiherr v. Cotta, k. bayerischer kämmerer in Stuttgart.
Dr K. v. Gerber, kanzler der universität Tübingen.
Hofrath dr Grimm, mitglied der k. akademie in Berlin.
Dr Hofmann, professor in München.
Dr G. v. Karajan, vicepräsident der kais. akademie in Wien.
Dr E. v. Kausler, archivrath in Stuttgart.
Dr Klüpfel, bibliothekar in Tübingen.
Dr Menzel in Stuttgart.
Dr J. v. Mohl, professor in Paris.
Dr Simrock, professor in Bonn.
Oberstudienrath dr C. v. Stälin, oberbibliothekar in Stuttgart.
Dr Wackernagel, professor in Basel.

MARTINA

VON

HUGO VON LANGENSTEIN

HERAUSGEGEBEN

DURCH

ADELBERT VON KELLER.

STUTTGART,

AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1856.

DRUCK VON H. LAUPP IN TÜBINGEN.

DIZ IST SANCTE MARTINVN BVOCH EINER MÄGEDE VON ROME DIV EINLIF MARTER ERLITTEN HAT.

1, 1 SWie lüzil ich der fuoge han
So wil min herze niht abe gestan
Ez welle minen tumben sin
Uf verlust ald uf gewin
Wisen sundir minen dank
Swie daz ich si an witzen crank
Und ovch so lüzil kvnste pfleg
So wil ich vf trostis weg
Mit der gedinge stepphin
Mit zvoversihte schepphin
Kvnst der ich niht selbe han
Vnd von nature der ir lan
Dez ich von warheit wol enthebe
Da von ich kvnsteloser hebe
Ein swere burde
Div lihte harnach wurde
Mit. so wol geringet
Dez doch min herze dinget
Daz ich si lihte wol getrage
Mit gotis helfe als iv sage
Ich tihte niht dur œden rvon
Swie ich doch œdeclichen tuon
1b, 23 Ich tihte dur willen einer megde
Div dirre welte geiegde
Unerdrozzin hat geiagt
Daz man von ir wirde sagt
In himil vnd vf erde
Da ist ir name so werde
Geschriben an daz lebinde bvoch
Da von so sol si habin ruoch

Min und menges armen
Vnd vbir vns erbarmen
Daz wir iht erwarmen
Under dez tiefils armen

Nv tuo vf herre minen munt
Die zvnge mache mir gesvnt
Zereden dez ich niht wol kan
Vnd doch zesprechin willen han
Der den hohin wissagen
Siner sprache hiez gedagen
Den reinen zacharias
Daz er niht wol gelovbic was
Der vil hohin botschaft
Und der gotlichin craft
Div im von gabrielis munt
Dur vnsir heil was worden kvnt
Von sinem svn Johannes
Daz doch hohirs mannis
1c, 49 Uon wibis libe nie wart geborn
Ein vor lovfer was erkorn
Der selbe ihesu christo
Daz lazin wir nv wesin so
Herre la mich erwachin
Mir dir la minen rachin
Zesprechin sunder ruomen
Entsliuze minen guomen
Der dez esils munt entsloz
Dar vz menschlich stimme floz
Dez wissagen Balaam
Der dur valschir miete kram
Uerfluechin wolde din eigen liute
Herre vatir sende hiute
Dur dinir tugende volleist
Mir den werden trost geist
Den dv dinen ivngeren
Santost die wol hungeren
Mohte nach der genade din
Daz siv darnach wol tatin schin
Wan in was alliv sprache kvnt
Und machiten siechen vil gesvnt
An sele vnd ovch an libe
An mannen vnd an wibe
Hilfe herre daz ich belibe
An fride vnd ich geschribe

Ein teil diner wunder
Div dv hie vor besunder
1d, 77 Worhtest indiner gotheit
Div sint zetief vnd zebreit
Und menschin sin zelasse
Wie dv vz der ersten masze
Div da heizit yle
Da inne solche wile
Div erde lac von gotis sin
Under den elementen drin
Als si mit nebil wer bedaht
Vnd lac alda gar ane maht·
Und beit alda vntz vf div zil
Daz got siner wunder spil
Begienc mit den element
Div er berihte mit ir rent
Vnd siv do von ein ander schiet
Als im sin hohiv wisheit riet
Darzvo daz wit abgründe
Daz mit dez wazzirs vnde
Erfullit wart vnd menic hol
Dar vz so flivzit ane zol
Uns vil menic brvnne clar
Der sueze clinget dur daz iar
Vnd menic herze erfrovwet
Dez frovde wart gestrovwet
Und och die erde fiuhtet
Erglentzit vnd dur livhtit
Wirt menic lihtiv heide
Mit mengem vnderscheide
2, 1 Die wir nv sehin beide
Infrovde vnd ovch inleide

Nv was der mensche werde
Gemachit vf der erde
Daz er da solte mit genuht
Niezin da die süezin fruht
Daz er dem herrin sunder wanc
Seit lob vnd iemer danc
Dez craft er vf der erde sach
Vnd an dem himellichim tach
Daz er mit mengem wunder
Gezierit hat besunder
Da stat div lihte sunne
Diu menic berndiv wunne

Dez tagis git der tumben welt
Diu vil crankis wider gelt
Git dem hohin herrin
Daz mac ir wol gewerrin
Inzierit ovch der mane
Wir müezen liehtis ane
Dez nahtis iemir mere sin
Wan daz vns luhtet ie sin schin
Man sihtin schone schinin
Wahzin vnde swinin
Als im von gote geordint ist
Wer mac so mengen spehin list
Erschriben vnd erlernen
Als er mit den sternen
2b, 29 Gewundert an dem himil hat
Die er so wehzillichin lat
Lovfinde vmbe swenkin
Wer mohte daz bedenkin
Und der planeten sunder ganc
Wan etteslichis lovf ist lanc
Ee er begrife den vrsprvnc
Sost menic alt vnd daz zvo iunc
Uon dirre welt gescheiden
Zefrovden alzeleiden
Er hat gezierit ovch den luft
Dur sinen gotlichin guft
Mit mengem vogil sunderlich
Genatiuret wunderlich
Daz siv ir schepher schone loben
Vf erde vnd in den luften obin
Als man vil dicke hœrit
Ir sanc vns truren stœrit
Er hat div wazzir vnd daz mer
Gezierit mit mengem sunder her
Daz in dem wazzir fliuzit
Dez och der mensche genivzit
Und dicke har genozin hat
Er hat vns mengen sunder rat
In dem wazzir gefüeget
Daz sin milte rüeget
Wan div grostu creatiur
Die got in lebinder natiur
2c, 57 Ie geschuof daz ist der visch
Der in dem wilden mer so frisch
Frolich fluzit vnde vert

Und nivzit daz im ist beschert
So wont ovch uf der erde bort
In mengwis an mengem ort
Menic tier so wunderlich
Dem vnsir herre sunderlich
Sin natur hat gegebin
An der geschephede vnd an dem lebin
Diz allis hat dem menschen got
In sin gewalt vnd sin gebot
Gegebin vnd in zeinem voget
Dar vbir gesat swie dic erbroget
Gein im der kranke stovp
Der vil lihtir danne ein lovp
Gen sinen hohin creftin wiget
Und doch so hohir richeit pfliget
Daz er sich gein im hiuzit
Vnd dicke torlich striuzit
Gein sinem herren sinen kamp
Als gein dem wolve tuot ein lamp
Und von im selbin niht en mac
Gelebin ein halbin tac
Der vil armer horsac
Er muoz verbern den wider slac

Dv dirre rede si genuoc
Und grifin an daz mære kluoc
2d, Wie ein krankis frovwelin
Dirre welte valschin schin
Und ir gezierde vbir want
Vnd gotis vient tet geschant
Mit gotis minne wafen
Man horte sich wislich strafen
Mit rede dez tiefils kempfen
Die sach man sere stempfen
Mit valsche gein ir menic lvge
Und menic mortlich truge
Daz ahte si do cleine
Wan ir edil herze reine
Gevestit was mit gotis segen
Da von so kvnde niht gewegen
Gein ir dez tiefils kvndekeit
Swie vil er dez gein ir wart geleit
Maria kvneginne her
Din lob ist witir vnde mer
Danne alle zvngen geahten

Kvnnen vnd betrahten
Och wiget din hohe minne
Fur allir menschen sinne
Du hast vor mengen stunden
Die grozin genade funden
Die vnsir vordirn verlurn
Dv si zerat gebin kvrn
Der daz boste im selbin riet
Daz in von himilriche schiet
3, 1 Hin in daz abgründe
Ein vatir allir sünde
Ist er vnd och ein ane vanc
Div kvrtzwil ist biim lanc
Daz hastv frowe erwendit
Dur dich ist er gebendit
Da sin gewalt ein ende hat
Nv gip mir frovwe dinen rat
Und hilf mir erkirnen
Daz lob diner dirnen
Vnd diner himilschen gespiln
Daz hilf mir an ein ende ziln
Nach ir wirde vnd miner ger
Und mich din güete dez gewer
Martina frowe romschiv magt
In himil vnd in erde tagt
Din lob nach gotis eren
Daz wolt ich gerne merin
Mit vil guotim willen
Nv ruoch an mir gestillen
Dez libis vnd der sele strit
Der groz geginherti git
Wan der lip der zivhit nider
Alliz zvo der erde nider
Dar vz er ovch gemachit ist
So strebt div sele zallir frist
Zvo der himelschen hierusalem
Do menic guldin Dyadem
3b, 29 Gotis kenphin ist bereit
Lieht als div sunne och richez cleit
Daz hilf och mir erwerben
Und la mich niht verderbin
Sit vnsir lebin ist ein strit
Als iob der guote vrkvnde git
Dur diner martyr ere
Der was vil vnd mere

Den ich von frowen ie gelas
Daz sprich ich an ir allir haz
Ane gotis muotir
Die hater svn vil guotir
In hohir vollekominheit
Fur allir creatur geleit
In sin gotlich bilde
Daz in div magt milde
Iemir fur vns armen bitte
Lieplich nach muoterlichem sitte
Nv lazen dise rede stan
Ich wil abir furbaz gan
Vnd mich vf die hystorie lan
Die ich da her gemeinet han.

Do allir kvnge herre
Uil hohir vnde merre
Danne allir sin erdenkin kan
Hie von geschuof den ersten man
Nach sin selbis bilde
Der wise vnd och der milde
3c, Daz er daz riche beseze
Daz der vngemeze
Uerlor dur sine sunde
Der in daz groz abgrunde
Da fur ist gehuset
Da ist der schalch vercluset
Uor got ist sin gehugde tot
Im ist gewegen daz rehte lot
Dez moht er niht vermiden
Er müese den menschen niden
Und bot im also dicke
Sines ratis stricke
Vntz er daz hoh gebot zerbrach
Daz got so lange wile rach
An sinem knehte adamen
Und sit an sinem samen
Den gap er in der vient gewalt
Der wart an im so menicvalt
Vnd treip mit im sin govgil spil
Und sinen schimpf vntz uf daz zil
Daz got mit siner güete
In siner tugende blüete
Den menschen erbermeclich ansach
Der sin gebot dur rat zerbrach

So was er doch sin hant getat
Den er gemachit selbir hat
Und sant alher den himel hort
Daz was sin vaterlich wort
3d, Zuo einir megde reine
Die er erwelte alleine
Uon frier muot gelüste
E er daz ert geruste
Geschuof vnd ovch der himel selen
Vnd swaz man wunders mac gezelen
Der sant er hohe botschaft
Uon siner gotlichin craft
Bi dem engil gabriel
Daz ir lib vnd ovch ir sel
Uon der rede betrubet wart
Daz schuof ir kivsche vnd ovch ir art
Der bote sprach niht furhte dir
Div hast nach dinis herzin gir
Bi gote genade funden
Dv solt in kvrtzin stunden
Gebern dez hohstin kvnges kint
Dez elliv rich fur eigen sint
Und doch bi der geburte din
Nach als vor ein maget sin
Dez wart div eine gehorsam
Von der got an sich do nam
Dez er niht e gewesin was
Der megde wamme was sin vaz
Und beleip doch iemer mere sit
Daz er e was an allen strit
Vnd tet hie sines vatir wort
Den liuten kvnt in menic ort
4, Als er ez von dem vater las
Wie ein anegenge was
Uon dem der doch niht anevanc
Alhie gewan noch anevanc
Vnd stat in siner hende
Anevanc vnd ende
Und ist an ende vnd an drvm
In secula seculorum
Vnd kan siv beide machin
Uon disen hohin sachin
Seit er der diet vnd der iuden
Do volgeten siv dem helle rüden
Der riet in vf den vngewin

Den sit befunden hat ir sin
Wan si dem lebindige lebin
Mit tode ein ende wande gebin
Daz dur uns menschlich erstarb
Und vns ein lebindis lebin erwarb
In dem wir iemer lebin mvn
Bi dem lebinden gotis sun
Der dur vns starb vn genas
Dem truogen si vil grozen haz
Sit vnd ovch den iungeren sin
Die von in littin mengen pin
Und andir men̄ic werder helt
Der von der welte wart beschelt
Ir guotis vnd ir wunne
Vnd von ir besten kvnne
4b, 29 Dez sint siv wol ergetzit
Der dorn siv niht me kretzit
Den hie der tiefil wetzit
Kein vngemach siv letzit
In dirre durrehtunge
Do alt vnd darzvo ivnge
Cristes kenphin sluogen
Die sinen namen gewuogen
In mengem vngeverte
Noh hertir danne herte
Do keyser Alexander
Daz riche hielt do vander
Vil der cristenlichen diet
Als in div gotis minne riet
Daz was im harte sware
In dem vierden iare
Als er sin riche ane vienc
Dez er och frömde dinc begienc
Er saite dur sinen valschen got
Dur alle die welt ein nvwe gebot
So rehte strenge vnd och so vbil
Als im geriet der helle grubil
Daz die von Galylea
Den goten solten opfirn sa
Und daz niht langir fristen
Daz meinder an die cristen
Wan die von Galylea sint
Uzirweltis gotis kind
4c, 57 Der name der tiut ein vbir vart
Wan er ist seleclich geschart

Swer vbir vert ingotis her
Uz disem wilden klebir mer
Vnd swer niht bringen wolde
Sin opfir als er solde
Der muoze liden groze not
Und einen lasterlichin tot
Vnd sazte dar vbir rihter
Die machten daz gebot so swer
Und haten sich so vollekomen
Dez tievils vrluge angenomen
Wan daz gebot was fur geleit
Mit so grozir hertecheit
Und so vorhteclicher dro
Daz man verdilgen wolt also
Div reinen cristenlichen werc
Div vil swerer danne ein berc
Dem tievil warin elliv zit
Dur sinen angeborn nit
Div selch gebot enpfiengen
Die von dem keisir giengen
Die schriben furbaz in div lant
Vnd tatin daz gebot erkant
Mit dez keisirs ingesigel
Als siv do hiez der helle rigel
Swer daz opfir braht den gotten
Als von dem keisir was gebotten
4, Der solt enphahin menic ere
Uon dem richen keisir here
Swer abir daz verspreche
Daz man andem reche
Dez richis vnd der gotte zorn
Vnd solte menge not bekorn
Und wunderlich marter
Sin lib vil vngesparter
Enpfan den lasterlichen tot
Der keisir alexandir bot
Sinen gotten michel ere
Die im wert vnd also here
In sinem herzin waren
Bi sines richis iaren
Den brahter tures opfir dar
Selber vor der romschin schar
Sinem liebin gotte appollen
Mit meine was bewollen
Der got vnd och sin dienist man

Dez er sich doch niht wol versan
Und hiez alda in grimme
Mit tiefillichir stimme
Sine bestin fursten
Die hohsten vnd die würsten
Die cristen alle vahin
Und darzvo balde gahin
Die cristes niht wolten
Lovgen als siv solten
5, 1 Ez weren man oder wip
Den wolder nemen da den lip
Und lasterlichin schenden
Henkin vnde blenden
Vnd darzvo balde twingen
Daz siv müesen bringen
Ir opfir da appollen
Dem krankin erde schollen
Die selbin amptlivte
Ahten gar ze nivte
Swaz siv vbil tete
Alder bœsir rete
Gein den cristen mohten tuon
Wan vnder in so was kein suon
Ir einer hiez vitalis
Daz buoch vns tuot von im gewis
Er wære ein hohir graue erkant
Bassus der ander was genant
Dem man vil hohe wirde wac
Wan er dez richis stüele pflac
Do hiez ir einer Gaius
Diz dri warin alsus
Dez keisir ingesinde
Dez warin liehtis blinde
Wan ir sunder knehte
Lebtem gar vnrehte
Und volgeten ir reten nach
Den was so ger vnd och so gach
5b, 29 Mit ir sunder listen
Wie siv die reinen cristen
Uon ir gelovbin kerten
Vnd vngelovben merten
Als siv ir herren lerten
Da mitte siv sich herten

Nv kamin vil geswinde

Dez tiefils ingesinde
Und ovch sin vngelunstir
Zvo dem gotis munster
Daz da zerome ist gesat
Vnd sahin an der selbin stat
Die reinen magt martinam
Daz ir zehohin selden kam
Uon ir grozin strite
Der in die welt so wite
Ist vnd furbaz iht geleit
Als iv her nach wol wirt geseit
Diu sprach zegote ir rein gebet
Daz si mit gutem willen tet
Ir antlüt vf gerihtet
Zetugenden wol gepflihtet
Wan sie mit ovgen anesach
Der vf der hohin himil tach
Sitzit vnd gebiutet
Und sine kenpfen triutet
Bi ir so stuonden knehte
Von adil vnd von ir rehte
5c, Und och vil hohir dirnen
Die biir mohten lernen
Tugent vnde seldekeit
Der was so vil an si geleit
Si was och von geburt so hoh
Daz si von reht vnamge floch
Wan tugende daz sint edilkeit
Als div schrift der warheit seit
Mit den was gebluomet
Da von si iemir ruomet
Dez himils ingesinde
Bi der megde kinde
Si treit der megde kranzil
Den lilien wizen swanzil
Den si mit kivschi erworben hat
Der martir cleit ir wol anstat
Daz wuosch si in dez lambis blvot
Dur wazzer dur fivr si wuot
Und ist nv komen wol zestade
Vz dirre wilden welte bade
Swer si an ruoft den leitet sie
Da er ist iemir sorgen fri
Ir vatir hat och michil ere
Von adil was er also here

Im was so hohe witze kvnt
Daz er was worden dristunt
Der keisir svnderlicher rat
Daz man zegrozin wirde hat
5d. An in so was och gar geleit
Dirre welte richeit
Man sach die reinen süezen
Den armen livten büezen
Ir kvmber vnd ir armekeit
Ezzin trinken vnde cleit
Gap in div gotis spiserin
Dur minne in gotis namen drin
Si hielt och den gelovbin
Den warin niht den tovbin
Wan si gelovbte ein valtic
Einen got drivaltic
Indrin benemden einen got
Dez gewalt vnd dez gebot
Stat in hohim werde
Den himil vnd die erde
Mit einem worte er werden hiez
Und ovch daz mer vnd sinen griez
Si hate eine genade groz
Daz von ir reinen munde floz
Div lebinde gotis lere
Die lerte div vil here
Si was ein gotis predierin
Von den hohin namen drin
Und lerte die cristenlichen e
Si hate genade furbaz me
Daz si in guoten werkin was
Ein durliuhtic spiegil glas
6, Da inne menger sich ersach
Daz er den hohstin got veriach
Schepher allir dinge
Ane misselinge
Si was bereit ovch elliv zit
Inden kampf vnd inden strit
Gein dem alten slangen
Der hat si vmbe gangen
Dem hat si daz hovbt zirtrettin
Und hat mit willen sich gewettin
In daz senfte gotis ioch
Si tet dem tiefil scharoch
Vnd och an sinen creftin mat

In mittin in dez spils stat
Si wuot mit creftin heilis furt
Und hate ir nieren wol begurt
Mit der kivschi gurtel
Si was ein reine turtel
Der name tiut ein tube
Si mac der minne trube
Wol von schulden sin genant
Wan siv den hohin heilant
Gebunden mit der minne hat
Den man mit liehter nivte vat
Danne mit der süezin minne
Vnd och mit kivschim sinne
Nv kamin dez tiefils knehte
Nach tievillichim rehte
6b, 29 Und griffen an die reinen magt
Da von ir herze cleine irwagt
Frovwe dv solt wol vernemin
La dir die rede wol gezemin
Alexander der welte herre
Der eret dich vil verre
Dur din hohin edilkeit
Und dur dine tugende breit
Er hat ovch von dir vernomen
Daz dv sist vollekomen
An libe vnd ovch an muote
An frivnden vnd ovch an guote
Dv bist ovch von dem ersten
Geslehte vnd von dem hersten
Daz in romschir wirde lebt
Und in den hohsten eren swebt
Er priset dinen wandil ovch
Der ist behuot vor schande rovch
Vnd bittit dich dur dine tugent
Und dine minneclichen iugent
Daz dv nach dinen vollen
Dem werden got appollen
Din richis opfir bringest
Und siner helfe dingest
Vnd din gemüete twingest
Und hohir eren dingest

Martina div vil selic
Div guote vnd div meilic
6c, 37 Div süeze an alle getiusche

Div reine vnd ovch div kiusche
Div schone wandils frie
Dez hohsten gotis amie
Div clar und ovch div guote
Mit frovderichem muote
Sprach zvo dez tiefils knehten
Mit den si wolte vehten
Ich wil rihten minen ganc
Zvo miner kilchen anevanc
Und mich da dem hohsten got
Mit truwen eichen ane spot
Vnd sinem sun den reinen crist
Der alder welte loser ist
Dar zvo dem heiligen geist
In allir tugende volleist
Dar zvo dem babst an gotis stat
Und vbir sine schaf gesat
Zehuoter vnd zehirten
Daz er div gar verirten
Schaf zewege kerte
Und gotis schar gemerte
Dar zvo die pfaffen die sich gar
Gemerwet hant zegotis schar
Die sich niht lazent rovben
Der cristenheit gelovben
Und in die helfe reine
Den guoten algemeine
6d, Und gangen danne infriger kvr
Zvo dem richin keisir fur
Da muoz ich eine kvrze frist
Dur minen herrin ihesum crist
Striten mit dem tovbin esil
An kvnsten vnd an creftin wesil
Dar zvo den keisir schenden
Und siner frovde pfenden
Svz kvm ich in die hohin kvnft
Mit miner martir signunft
Da ich belibe sunder zal
In dem himilschen sal
Do si die rede also getet
Do sprach si got ir rein gebet
Uon dannan gie si drate
In dem gotis rate
Fur dez keisirs palast
Da was si wol ein frömder gast

Ir antlüt was so vil gevar
Dur luhteclichin also clar
Daz ez vil mengen wundert
Noch mere danne hundert
Die bottin die si brahton dar
Die besten von dez richis schar
Die giengen von dem keiser hin
Alexander herre vernin
Div edil hohe Martina
Div stat vor dinem palast da
7, 1 Div riche vnd ovch div here
In loblichir ere
Div hohste von den cristen
Div wil an disen fristen
Den hohen goten helferich
Ein opfir bringe lobelich
Und wil die cristen alle
Mit lobelichim schalle
An vnsir gotte kerin
Vnd dine frovde merin
Do wart der keisir frovdenrich
Er hiez die maget minneclich
In sin kvncliches gaden
Lieplich mit hoher wirde laden
Da er mit frovden lebte
Und wider den hohsten strebte
Der im doch sele vnde lebin
Von sinir guote hat gegebin
Do si fur den keisir kam
Der schone in michil wunder nam
Div von ir lieht antlüte brach
Noch grozir clarheit er ir ia
An ir geslehte hoh geborn
Daz von dem riche was erkorn
Und sprach appollo grozir got
Wie din gewalt vnd din gebot
Mit creftin vert dur alle welt
Und gist den dinen lonis gelt
7b, 29 Daz dv so suoze twingest
Mit diner milte bringest
Daz dir daz minnecliche wip
Ir sel ir guot vnd ovch ir lip
Dir zeinem opfir sendit
Und ir gemüete wendit
Von den valschen kristen

Die mit ir zovbirlisten
Die rehten gotte wellen tretten
Siv muosin allir ere vf wetten
Wan ich wil vf si warten
Siv muozen miner barten
Weizgot nv gebizin
Ich wil ir lebin slizin
Vil gar vntz an ein ende
Füeze vnd darzvo hende
Muozen siv zelone han
Ald abir von dem riche gan
Do er getet alsolche dro
Do sprach er zvo der magit do
Frowe hastu guoten sin
Als ich von dir bewisit bin
Und och den muot vnd den gedanc
Vf din hohe selde lanc
Dinen willen dine tugent
Dine blüegenden iugent
Gesamnit als ich han vernomen
Daz dv mit willen wellest komen
7c, 57 Mit opfir fur die gotte her
Nach der ewarten ler
Als kvnge vil vnd fursten groz
Und menic andir ir genoz
So ganc hin für vnd brinc aldar
Din opfir for der romschen schar
So hast genade funden
An mir an disen stunden
Du solt mit mir gemeine han
Daz riche vnd dir vndertan
Nach dinem willen iemer sin
Dv solt ein riche keiserin
Nach dinen eren frouwe wesin
Min herze hat dich vz erlesin
Für alle die ich ie gesach
Dv maget zedem keisir sprach
Heiz mich opfirn ane bluot
Dem got der ane mazin guot
Und ie an allen fleckin was
Der vf der winde vedirn saz
Der alle dinc von nihte
Geschuof vnd gar berihte
Und div niht waren werden hiez
Und vns div wunder schowen liez

Ich wil appollen lan vernemen
Div opfir div im svln gezemen
Ich schaffe daz er berefzit wirt
Vnd in plage niht verbirt
7d, Ich mache daz er wirt vermelt
Schier vnd sines lonis gelt
Nach sinem rehte enpfahit
Daz im vil balde nahit
Daz er von sinen klawen lat
Die werden gotis hantgetat
Die er so ture kovfte
Do sich der werde slovfte
In der megde buozin
Ane meinez truozin
Der iunge mensch der alte got
Der dur daz vaterlich gebot
Erloste siner hende werc
Der ein krefteloz getwerc
Von siner sünde worden was
Der dur vns starb vnd genas
Der hat dem tode ein ende gebin
Daz svn wir alle merken ebin
Nach sinen hulden gerne strebin
Und wil nv sunder sterben lebin.

Der kvnec Alexander
Dise rede vnd ander
Die er hat alda vernomin
Von der megde vollekomin
Der kvnder rehte niht verstan
Er hiez die ivncfrowen gan
In den richin tempil
Div ein rein exempil
8, Aller frowen wesin sol
Si was gesterkit also wol
Uon dem hohin trost geist
Dez wart alda von ir geleist
Dez von dem kvnge was gebeten
Man sach sich frolichen tretten
Mit vnverzagtim muote
Div suoze ingotis huote
Tet als si opfirn wolde
Mit silbir vnd mit golde
Div reine gotis gimme
Sprach mit senftir stimme

Keisir dv solt selbe ingan
Und din ewarten bi dir han
Die diner hohin gote pflegint
Den ir so hohin dienst wegint
Vnd alle die ir diener sint
Ez si man wib oder kint
Daz siv die warheit mugen sehin
Und och bescheidenliche spehi
Wie rehte süezecliche
Und och wie luterliche
Der elliv dinc zerehte wiget
Der guote bi der welte pfliget
Min opfir hie enpfahe
Vnd daz von mir niht versmahe
Daz im min herze bringet
Und helfe an in gedinget
8b, 29 Do hiez der keisir riche
Die livte algeliche
Hin indaz tempil gahin
Da siv div wunder sahin
Die got dur sin dirnen tet
Und dur ir crefterich gebet
Daz von ir suozin munde gie
Daz got vil willeclich enpfie
Als siner guote wol gezam
Do daz volch zesamine kam
Die alten vnd die iungen
Die kamin zvo gedrungen
Und wolden schowen die geschiht
Vnd der megde vergiht
Martina div vil here
Div mit gotlichir lere
Der welte philosoffen
An kvnste hat vertroffen
Und doch gelich den schafen
Gar an der welde wafen

Vnd doch zestrite wol bereit
Gein der viende sicherheit
Daz her wafin si doch truoc
Da mitte got den viend slvoc
Da von was si gesterkit
Und hœrit vnde merkit
Daz cruce was ir mure
Dur die dekein gebure

8c, Mit zorne het gebrochin
Daz han ich so gebrochin
Gebur sint die niht tugende hant
Der vnnfuog bi gestant
Swer tugende hat der wol ist geslaht
Und gein der welte wol gemaht
Die hate och dise frowe
Vnd stuont in wunschis schowe
Wan si was schone an libe
Als wol gezimit dem wibe
Noch schonir an dem gelovbin
Dez mohte si nieman rovbin
Do dv magit also stuont
Zewer alsam die kenphin tuont
Do ovgte sich da offenlich
Ein zeichin daz was egslich
Daz bi ir was vnd si bevie
In dem si stuont vnd sicher gie
Nv was alda div here
Nach gotlichir lere
Wisir danne der slange
Wan dem was sin wange
Uon ir kvndekeit dur brot
Der si vil dicke hat bekort
Ein valtic als als ein tube
Ir muot was sleht niht strube
Vnd sach vf hin zehimel
Div lebindigiv simel
8d, Ir sele hat gespiset
Dez ist ir lob gepriset
Als ez got selbe hat gemacht
Umbe ir dienist wol geslaht
Si hat zegot ir hende zertan
An den si hat gar verlan
Ir guot gedinge vnd ir kanpf
Dez sich der keisir sit beranpf
Wan div gotis dirne
Was hohir wisheit virne
Als si von schulden mohte wesen
Wan si hette wol gelesen
An dem lebinden gotis buoch
Da von so nam si cleinen ruoch
Swaz dirre welte frovde was
Si was ein stetir adamas
Wan nieman den gebrechen mac

Noch dar an maken keinen clac
Wan allein mit bockis bluote
Also stuont niht der megde muot
Den moht dekein gesmide
Noch triboc noch blide
Noch phederer noch Tarant
Der die gotis steinwant
Mit keinem sturme moht erwegen
Swaz man der moht an si gelegin
Ir herzin tür was wol verspart
Vor der zirblaten hohvart
9, 1 Div als ein krotte swillet
Und gein dem löwin billet
Daz vil kleine hündelin
Als muot gein gote hohvart sin
Dez spulgte div niht rene maget
Si was mit selden wol verhagt
Ir tugende wert was grüene
Gen gotis vienden küene
Der si vil vbir wunden
Hat vnd der helle hunden
Do si stunt vor appollen
Mit dem si was zerhollen
Gein gote si sich frovte
Heinlich si im drovte
Und sprach also div gvote
Tovgen in ir muote

Ich sage dir herre guoter lob
Als abraham ysaac iacob
Tatin in den alten zit
Ane valsch vnd ane nit
Lob si dir dar nach ihesu crist
Der siner kenpfin loser ist
Lob si dir heilic trost geist
Wan dv in alliv herze weist
Din vmbefundin heilicheit
Git kranken herzin guot geleit
Du schenkist och die minne
Div vz blüendem sinne
9^b, 29 Vleischlich vorhte tribet
Und sorgin ane belibet
Dv bist ein miltir ratgebe
Der minne trube vnd och ir rebe
Der die sele trunkin tuot

Daz ir ist clein derwalte guot
Dv bist ein milter geber kvnst
Ane nit mit gantzir gunst
Dv bist gar ane masen
Siv müesen tobinde rasen
Die von dir sagent niht wan guot
Dez vaters zartiu swankil rvot
Div siniv kint verswinget
Und siv zevorhten bringet
Daz siv sich üebint geistlich
Vnd lant die minne vleischlich
Dv bist ovch ewic iemir
Und wirt och ende niemer
Diner hohin gotheit
Von ewen zewen an geleit
Ob allen kvngen kvnc genant
Dir sint elliv herzin erchant
Und ir gedanke rehte bar
Dir dienit allir engil schar
Allir creature herre
So ist din craft noch merre
Wan dinen lihten ovgen
Kan niht beliben tovgen
9_c, Gesihtic vnd ungesihtic
Ez muoz dir sin vergihtic
Ez flieze ez krieche ez fliege
Wan der vil tumbe giege
Der mit diner hende
Ane missewende
Nach dir wart gebildet
Der sich alleine wildet
Gein dir vnde nieman me
Dez mac sin werden daz geschre
Dv hast in diner güete
Mit selderichir blüete
Einen gotlichin namen
So heren vnd so lobsamen
Gegebin ihesu cristo
Dinem sun dez bin ich fro
Mit dem dv sterkist alle die
Die din veriehint vf erde hie
Hohir got Emanuel
Dich rufet an lib vnd sel
Der hie ist gein wurtic
Unvertic vnd vnfürtic

Ist din gewalt an endis drvm
Zehelfe diner dirnen kvm
Dur din hohin magencraft
Der diner menscheit ist an gehaft
Erfulle mine girde
Nach diner hohin wirde
9d, Und ruoch dinen govgelstock
Vnd den helleclichen bock
Der vnbewegelich hie stat
Blint vnd tovb so ist sin rat
Uellin vnde brechin
Vnd dinen zorn rechin
An dem dez murdeclich kvnst
Der liute sin vnd ovch ir gunst
Mit heinlichir trugeheit
Het erblendit vnd verleit
Daz siv an in gelovbint gar
Und er si tuot der sinne bar
Der selbe ist allir tugende bloz
Wan sin gewalt ist gar ze groz
Und darzvo sin gebende
Daz mein ich an dem ende
So die verlornen scheiden
Muozin hin mit leiden
Die zvhit er in sin gewalt
Der ist an in so menicvalt
Daz er siv in die helle kruft
Füerit dur in hohin guft
Den siv gein ir scheppfer hant
Darumbe siv div hellesche bant
Iemir muozen liden
Und alle frovde miden
Der welte suoze ist danne bitter
Mengen frist vnd darzvo zitter
10, Und och der zene grisgramen
Darzvo ewecliches schamen
Ein tac der ist da tusint iar
Man zerret in hut vnd har
Vnd ruowent niemer stunde
Wan die helle hunde
Spilent mit in nidis spil
Und wert daz iemir ane zil
Da ist der sterbinde tot
Vnd ein vntœtlich not
Da ist der ahteclichir ban

Si sint an wirzin alle wan
Daz fuget in der helle grubil
Der diz wunderlich geschrudil
So lange zit besezzin hat
Daz füeze hat vnd doch niht gat
Daz hovbt hat vnd darzvo munt
Vnd im doch sprechin ist vnkvnt
So het ez oren och dabi
Und ist och der gehœrde fri
So hat er ovgen ane gesiht
Hende ane grifes pfliht
Darzvo nasen ane smack
Dirren tovbe govtil sack
Der die liut entreinet
Vnd ir sin versteinet
Die an in gelovbint
Und siv der witze rovbint
10b, 29 So soltu herre ruochin
Mich dine genade suochin
Ich din arme dirne
Gip wisheit minem hirne
Mir demüetigen sunderin
Daz noch erkenne den gewin
Der vf din nivwen vbiltat
Nivwe lusheit funden hat
Und die nv vestet alle tage
Sin valscher munt sin oder krage
Nv laze im misselingen
Sit daz er sin gedingen
Setzit vffen sinen got
Dur den lasterlichin spot
Daz er noch innen werde braht
Der ez vil lutzil hat gedaht
Vnd erkenne in dirre frist
Daz dv der welte scheppher bist
Und daz din einic wisir rat
Elliv dinc gemachit hat
Von niht mit einem wörtelin
Urhab gap vnd hiez si sin
Als ez sich hiute zeiget
Gein diner craft sich neiget
Alle lebinde creatiur
Si si gehiur oder vngehiur
Div bibent gein dir vnd zittirt
Erteilit welt vnd wittirt

10c, Swie er so wil so stat daz wetter
Er sitzit vf dez himils etter
Und hat die erde in siner hant
Beslozzin im ist gar bechant
Aller herzin sinne
Beide vz vnd inne
Die siht er vnd ir willen
Er kan die hohvart stillen
Den svn wir einic anbettin
Uz sime gebote niemer trettin
Mit willen einen halbin fuoz
Vnd werbin vmbe sinen gruoz
So ist mir herre daz wol kvnt
Wie ovch gesprochin hat din munt
Ich mac wol toden vnde gebin
Nach dem tode ein nivwis lebin
Ich slahe den lip vnd mach in wunt
Ich heile vnd mach in wol gesvnt
Da von so ist din hohir name
So creftic vnd so lobsame
Irkant mit ganzir wirde gelt
Von dirre welt in alle welt
Da wiget din frovde rich gezelt
Für der welte iamirs velt

Vnd do dv maget ir gebet
Gein got so willeclichen tet
Do wart ertbiben groz
Da von sich menic mur entsloz
10d, Und daz div stat erschütit wart
Von der wunderlichin art
Die got irzovgte dur die magt
Div dur in streit vil vnverzagt
Si was sin brut vnd sin gemahel
Ir herze hertir danne ein stahel
In siner minne gehertet hat
Da von so brach si als ein glas
Ir vngelovbin elliv zit
Uon der ertbibin wit
So viel der got appolle
Der gap sin ere zezolle
Vz im so wart vil menic stuck
Im wart erzeiget ein smaher drvc
Gelichir wiz nah vnheil
Uolleclich der vierde teil

Dez tempils nider wart gevalt
Daz menic sel dem tiefil galt
Wan im wart ein groz geschoh
Zestiure in sin verworhte loch
Ein mengi groz der heiden wart
Mit den ewarten vngeschart
Ze tode da getruckit
Und also frisch gezvckit
In den helleclichin nebil
Da daz fiur vnd ouch der swebil
Ir spise vnd och ir erbe wirt
Da iamir angest iemer birt
11, 1 Da man snidit vnde mæiet
Swaz man alhie geseiet
Da wiget div rehte wage
Dem lant man als dem mage
Man git alda daz rehte lot
In daz lebin ald in den tot
Da wirt der valsche fursprech
An siner zvngen vngerech
Der miete nieman da gert
Ez wirt alda nach reht gewert
Zespot wirt der gelichzer
Vnd hie der welt richzir
Als och den heiden geschach
Daz mengir mit den ovch sach
Und ovch der riche keisir
Der wirt an frovden heisir
Mit murdekeit erlaffen
Der hate tempils pfaffen
Ze vare gesendit gen der magt
Als her nach wol wirt gesagt
Nv was div groz ertbibin
In ir zorne noch beliben
Stunden ein vil michil teil
Daz der keisir vil vngeil
Floh von grozen vorhten
Div im die wunder worhten
Do sprach zim der süeze lip
Div reine magt vnd nit ein wip
11b, 29 Alexander dv solt stan
Zvo dinem abgotte gan
Der ist hie heime gesuochit
Uor got ist er verfluochit
Und alle die in hant für got

Die werdent ovch dez tiefils spot
Sich wie er ist gehandilt
Vnd wie er ist gewandilt
In ein vil krankis stuppe
Dich hat dez tiefils wuppe
Begriffen hie vnd vmbezogen
Din selde div hat sich versmogen
Liz vf die stucke clein vnd groz
Und la si schowen din genoz
An wen ir gelovbint
Die ivch der selden rovbint
Vnd darzvo die ewarten
Uon gote die verscharten
Vnd och den andern allen
Die in dez todiz vallen
Sint alhie beclemmet
An libe an sele erlemmet
Och ste er vf ober nv muge
Und ez an sinen creftin tuge
Vnd helfe den helfelozin
Den in valschis kosin
Uon sinent halbin ist gelegen
Siv hant so vil von in geplegen
11c, Dienstis dez er ist vnwert
Swie sin doch menger noh begert
Der sinen schepher varn lat
Dez er ist eigen hantgetat
Und lat den hohin zimberman
Der vz erden machen kan
So mengen wunderlichen lip
Beide man vnd darzvo wip
Vnd ander menic creatiur
Div lebin hat von siner stiur
Wie mac ein man mit sinnen
Den vnsin gewinnen
Daz er gelovbt an einen stock
Der ist noch swechir denne ein boc
Der ist doch den hirten vndertan
Und muoz nach sinem willen gan
Zeholtz vnd och zevelde
Daz ich mit warheit melde
Got ist so wol gegüetet
Daz er dar vmbe niht wüetet
Daz ich an siner milte spur
Er gap dem menschen frie kvr

Zetunde vbil vnde guot
So wol im der nv hat den muot
Daz er mit friem sinne
Und mit der waren minne
Irkennit der in hat erlost
Von dem iemer werndem rost
11d, Der dem tiefil ist bereit
Mit ewiclichir stetekeit
Nv keren in den meren wider
Die ich verlazin hate sider
Der tiefil der in dem abgot
Die liute trovc in sin gebot
Der walget in dem stovbe
Der valsch vnd och der tovbe
Der wulte in der äschin
Da sach daz vngeweschin
Uolk mit den ovgen
Offenlich niht tovgen
Ich mein daz vngetovfte
Daz got so tiure kovfte
Mit sin selbis bluote
Der milte vnd och der guote
Daz wunder sach da menic wib
Beide man vnd darzvo lip
Wie der tievil da gewarb
Dez frovde vor den liuten starb
Der ruoft in grozim grimme
Mit einer luten stimme
O Martina reine magt
Ein selic dirne hoh betagt
Dez hohsten gotis in dem himil
Dv bist vil gar an allen schimel
Aller boser sünden
Daz mvoz ich von dir künden
12, Und dar zvo menge tugende
Du hast in diner iugende
Geminnet ie den hohstin got
Vnd wol behalten sin gebot
Uz sinem wege niht getretten
Als dich sin liebi hat gebetten
Nv hast dv mich erschreckit
Gar vnsanft erweckit

Von minem eigen huse
Und hie vz miner klvse

Mit gewalte gar vertriben
Daz ich bin crefteloz beliben
Vnd bin von dir geneiget
Dv hast mich gar erzeiget
Wie vngestalt wie vngehiur
Ich bin fur alle creatiur
Wie crank ich von nature bin
Daz wirt min grozir vngewin
Hie han ich lange zit vertriben
Und bin mit ruwe hie beliben
Ahte vnde nivnzic iar
Mit rehtir zal daz ist war
Vndir keisir augusto
Sibin vnd drizic iar also
Daz mir nie kein vngemach
An minem huse hie geschach
Und och bi keisir antonien zit
Bin ich gewesen ane strit
12b, Fivnf vnde vierzic iar
Mit rvowe stille vnd offenbar
Sehzehin vndir alexander
Swaz der vnd der ander
Ist mit rehtir zal gewesin
Div bin ich elliv wol genesin
Der het mich vnd min friez lebin
In din gewalt alhie gegebin
Er het in boser akvst
Gegebin mich in der verlust
Die mir ir opfir brahten
Und mich niht versmahten
Och was der heiligen so vil
Alda her vntz uf daz zil
Die dur ir schepphere
Mengir hande swere
Mit guotim willen hant gebittin
Und so gedulteclich gestrittin
In menge wis geletzit
Alsam ein zil gesetzit
Dur stetchit mit geschutze
Daz was gar vnnutze
Wan ir minne stete was
Gein gotte denne ein adamas
Und etsliche pfenden
An füezin vnd an henden
Etslich man rovbete

Der lide vnd ovch der hovbete
12c, 57 Etslicher wart geseget
Als noch ir zimbirlivte pfleget
Da mit ir ivwer holtz dromen
Do wurden etslich genomen
Und lebindic geschunden
Als man nv tuot den hunden
Vnd etslich gehenkit
Und in dem mer ertrenkit
Vnd mengir slahte kvmber groz
In ysen man ir mengen sloz
In karker vnd in prisvn
Dur den lebinden gotis sun
Daz ich doch nie wart offen
Und also ser getroffen
Als nv von disen frowelin
Daz offenlich ich wordin schin
Min herschaft ist also wit
Gewesin vntz an dise zit
Daz muget ir alle selbe sehin
Als ich iv allen wil veriehin
Ich hat der bosten geiste
In ganzir volleiste
Under mir vier hundert
Die mir wurden gesundirt
Zwen vnd sibinzic darzvo
Die beide spate vnde fruo
Waren mine knehte
Nach dienstlichim rehte
12d, 85 Der meister was ich vnd der voget
Der ieglichir kam gezoget
Und brahte mir vnklegelich
Sibinzic selen tegelich
Vnder den so was ein fürste
Der was in der getürste
Daz er ein furste von bozheit hiez
Der och dekeinen tac liez
Er brahte mir vil flizic
Selen sehz vnd drizic
Der waz geheizin effigdon
Dez was ich von im gewon
Die alle horten in min ampt
Und ich ir herre vnverschampt
Nv haste frowe mich vertriben
Da ich vil lange bin beliben

Du hast mich so gar versmaht
Din gebet ist mir ein aht
Dv hast mich gegebin zestiure
Dem helleclichim fiure
Nv weiz ich niht wa ich wese
Da ich vor dinem ban genese
Und ich die zit vertribe
Mit sichirheit belibe
Dv hast geswechit mir min lebin
Und mich gewalteclich gegiben
Vriel dem engil her
Dez muoz ich liden herzen ser
13, 1 Er hat minen vzganc
Uerbrennet gar dez bin ich cranc
Vnd muoz gebinde lidin
Die cristenheit vermidin
Der mac ich keinen schadin tuon
Est ane minen danc ein svon
Doch hab ich noch den willen
Daz ich si gerne villen
Wolte hin als och da her
Svz stat min wille vnd min ger
Und sprach in spotwis also
Keisir dv maht wesin vro
Daz dv mit grozim flize
So mengir hande wise
Funden hast den cristen
Mit dinen hohin listen
Dv hast an disen stunden
Dez ich wene funden
Einen strengen kampfgenoz
Der sol dich schiere machin bloz
Gewaltis vnd der eren
Div sol er beidiv keren
In lästir menicvalt
Du in schanden solt werden alt
Din riche sol ein ende nemen
Als dir von rehte sol gezemen
Wan dv muost iemir truren
Und dine frovde ersuren
13b, 29 Dich stichit der lebinde angil
Armuot vnde mangil
Enpfahit dich geswinde
Zestetim ingesinde
Diz sprach mit lutem ruofe

Und mit grozim wuofe
Mit weniclichir stimme
Egber vnde grimme
Grisgramen mit geschreie
Mit tievillichir weide
Brüelende mit clagelicher luot
Als er von reht vnd billich tuot
Der tievil varnde dur den luft
Ir was alda ein michil clvft
Bœser geiste samenthaft
Den was alda benomen ir craft
Vnd fuoren an geleite hin
Uf schaden vnd vf vngewin
Got tue vbir si sin ban
Vnd mache si an creftin lan
Und ruoche siner knehte pflegen
Vnd sende vns sin hohin segen
Der vns beschirme vor der diet
Die er von himilriche schiet
Dur ir grozin hohvart
Div von erst funden wart
Uon dem tiefil lucifer
Wan in besaz ein tumbe ger
13c, Daz er dem wolte sin gelich
Der in geschuof vnd himilrich
Dez wart er do geschaffen
Als von ihm sagint die pfaffen
So lasterlichin missestalt
Daz nieman lebt so rehte balt
Der in einest sehe
Wie grulich vnd wie smehe
Der valsch ist von nature
Den neme dez vnture
Und wer ein oven hinder in
Glüeiende vnde furin
Bereit er füer an alle twal
Von der gesiht in die kal
So we dem armen der in sol
Steteclich in siner dol
Schowen mit den ovgen
Offenlich niht tovgen
Do div verfluht gesellescaft
Dur die lufte fuor mit craft
Do wart ez also vinster
Zeswen halb vnd winster

Daz da nieman niht gesach
Daz wunder daz alda geschach
Daz der tiefil worhte
Daz braht so groze vorhte
Dem volke daz ez viel da nider
Und wurden also swach der lidir
13d, 84 Ein zwivil groz si hinder kam
Beidiv wip vnd darzvo man
Wie ez ergan solte
Und wie ez enden wolte
Wan si so groze wunder
Sahin siv da bi svnder
Div nie wan da vor geschehin
Dez si da gotte muozen iehin
Der obin in dem himel ist
Der vns behuotit ane frist
Sin wisheit vnd sin hohir list
Git vns an lip an sel genist

Noh konde sich der keisir niht
Verstan von sinnen der geschiht
Nv prüefen disiv zeichin
Und rehten sin erreichin
Er was gesihteclichen blint
Als die verworhten alle sint
In hat daz lieht erblendit
Daz alle trüebe wendit
Und himel vnd erde entluhtet
Div durren herzen fuhtet
Daz in der winster glestet
Mengem fromden gestet
Dem livte daz in dem lande was
Und an dez todis schatten saz
Daz hat da lange gewandelt
Vnd was vil vbil gehandelt
14, 1 Da von ez kvme hate erbitten
Daz lieht da in der naht enmitten
Uon der megde wamme schein
Der vil edil karwunkil stein
Der edil hohe werde gast
Von dem der seltzene glast
Al dur die erde wart gesehin
Und och dez liehten sternen prehin
Den Balaam der wissage
Gekvndet hat vor mengem tage

Daz was der rehte leitstap
Der den drin kvngen gap
Geleite der vnkvnden wege
Und si fuorte in gotis pflege
Vntz siv den kvnic funden
Dem siv an den stunden
Drivaltic opfir brahten
Dez sïv sich wol bedahten
Golt wierovch vnd mirren
Dar an sunt ir niht irren
Daz golt tiutet kvngis gewalt
Der was an im gar vngezalt
Der wierovch tiutet vnverschart
Daz er was ein ewart
Und der Leuiten vbir gült
Von im so wart div e erfult
Div mirre och daz zetute gab
Daz man in solte in ein grab
14b, 29 Legen nach gewonheit
Mit vil grozir bitterkeit
Div mirre ist von nature bitter
Svz leit er dur vns mengen zitter
E daz er vns zehulde
Breht vmbe vnsir schulde
Diz lieht die welt erluhtet hat
Diz lieht die valschen niht lat
Gesehin alsam dem keisir geschach
Alexander der och niht sach
Und sich konde niht verstan
Daz diz alliz was getan
Von genade der hohsten gotis
Und von der craft sis gebotis
Vnd sin verhengede vnd sin gewalt
Appollen abgot hat erwalt
Dez tempils och den vierden teil
Und daz der tievil an ein seil
Gewalteclich gevangen was
Vnd im erzovget grozir haz
Uon dem engel vriel
Dar vmbe daz er menic sel
In die helle hat verleit
Mit siner valschen kvndekeit
Daz er nv tivr erarnet
Wan er ist nv verbarnet
In die vinstirn helle

In daz schant gevelle
14c Daz er iemir bvwen sol
Mit der eweclichin dol
Div wunder vnd div zeichin
Div kvnden niht erweichin
Dez kvngis hert gemuete
Daz in flinsez fluete
Gehertet an vnselden was
Noch herter danne ein adamas
Nv werin die vbiln geiste
Reht alsam geneiste
Hin gescheiden mit ir her
Ane danc sunder wer
Waren siv verswunden
So gar an den stunden
Uon der hohin gotis craft
Div wart an in sigehaft
Vnd daz vil creftic gebet
Daz div süeze maget tet
Daz wart von gote erhoret
Dez wart alda zerstoret
Daz alte lanc oppfir
Daz valsch was vnd koppfir
Und och die lasterlichin sitte
Die in lang waren mitte
Gewesin vnd an geerbit
Dez menic sele verderbit
Was an gotis hulden
Die drvmbe muzen dulden
14d Gotis eweclichin ban
Ez werin frowen oder man
Ovch hat div maget here
Den kvnic an siner lere
Noch furbaz me gepfendet
Enpfuozit vnd enthendet
Warin sine valschin gote
Und hin gescheiden mit ir rote
Sie hatim sine wissagen
Mit gotis kvnst alda entragen
Die waren von ir gesweigit
Ir hohstir sin geneiget
Wart von ir vnd gar genidert
Der meistir kvnst genidert
Die an den hohsten sternen
Ir spehin vnd ir lernen

Konden fromdiv wunder
Ob vns hoh vnd vnder
Wie ez den liuten sol ergan
Wie ir gelucke solde stan
Und wie div zit vnd div iar
Sich solden rihten al fur war
Nach den siben planeten
Dez wolden siv propheten
Von ir selbir kvnste wesin
Und haten da von vil gelesin
Vnd wie der stern Kometa
Den lovf vnd sine meta
15, 1 Tovgen in dem firmament
Gat vntz uf den innsten sent
Der stern ist lüzil liut erkant
Und ist vmb in also gewant
Daz er sich selten schowen lat
Vnd swenner verborgen stat
So gat ein rovch vnd ein kvnst
Uon im als von dez tievils tunst
Vnd swenne man den sternen siht
Der tiutit gerne so man giht
Urlug oder manslaht
Daz man tribet tac vnd naht
Er tiutet och gemeinen tot
An liuten an vihe dez todis not
Er tiut och gerne tiure iar
Ich han den selben sternen für war
Mit minen ovgen wol gesehin
Dez ich mit warheit vil veriehin
Si warn an dem gestirne
So kvnste rich so virne
Und da zvo von den winden
Die maht alda zekinden
Martina div vil mere
Und och die zovbrere
Dit mit ir valschen listen
Die luge wolden fristen
Dem kvnge alda zeliebe
Vnd och dez opfirs diebe
15b, 29 Dez tempils ewarten
Die ander bosheit harten
Die sluoc der gotlich gewalt
Umbe ir bosheit menic valt
Der heiden ein michil presse

Den wart mit vollem messe
Ir sunde gar vergolten
Swaz siv alhie beholten
Mit ir vngelovbin
Dem valschin vnd dem tovbin
Den siv niht wolten lazin
Dez wurden siv verwasin
Daz siv die slangen azin
Und siv dez niht entsazin

Der keisir do mit grimme
Mit toblichir stimme
Hiez er die maget vahin
Vnd sine buobin smahin
Die vf ir minneclichin nack
Ir gabin mengen hals slac
Daz was in vngemeze
Daz die valschis reze
Ein so schonis bilde
So kivsche vnd och so milde
So frevillichin mit gebenden
Solten ane wenden
Daz von himil der werde helt
Hat im selbir vz erwelt
15c, Der daz beste erkennen kan
Der werde hohe zimber man
Der diz bilde selbir sneit
Der hat gezierde vil geleit
Daran mit grozim flize
Ir antlüt lilien wize
Was vnd darzvo rœseleht
Daz ez dem brivtgovme möht
Uon schulden wol gevallen
Ein tumbe sunder gallen
Gap ir libe ein reines tach
Do er ir herce so rein ersach
Und ein so minnecliches cleit
Von dem iv wirt ein teil geseit

DIZ IST VON DEM HEMEDE

An ir hut ein hemede
Gemachit harte fremede
Wan ez wart nie gespunnen
Noch gebleichit an der sunnen

Noch vz gelwem flahze
Geverwet nach dem wahze
Ez was och niht von hanfe
Geblvwen in dem stanfe
Ez was och ane zotten
Gezeltet noch gebrotten
Daz werk was vngeblvwen
Wan ez wart nie gebuwen
Ez wart noch nie geseiet
Gelochin noch gemeiet
15d, Daz hemde wart nie geweben
Daz got der megde hat gegeben
Nv sprechint wie im were
Daz der wunderere
Siner liebin briute gap
Daz nie menschin hant gewap
Swer ez kovfen wolde
Der moht ez niht von golde
Noch mit silbir wider wegin
Da mit der himelschliche degin
Sin reinis bilde hat becleit
Daz was div wize kvschekeit
Die got so sere minnet
Daz man im abgewinnet
Sin riche vnd swez der mensche gert
Dez wirt er allis gar gewert
Der megde megtuome
In dem hohsten ruome
Uor gotis ovgen blüeiet
Da bi div sele trüeiet
Vnd wirt da von gespiset
Als mich div warheit wiset
So sint daz rehte megde die
Die got gemęhilt waren hie
E daz siv von der welte
Und von ir minne gelte
Waren iht bekrenkit
Und dar vngewenkit
16, Ir muot beliben stete
In der vil reinen wete
So daz ie früer wære geschehin
So bezzir vil dez muoz man iehin
Der eren riche Beda
Sprichit an einer stat da
Die megde sun vnd ist ir reht

Mit ir geberden werden sleht
Und ir natur erschricken
Gein manlichen blicken
Vnd gein ir rede sere schamen
Ir wort div svln halb erlamen
Mit fuge in ir munde
Uon bluger vrkvnde
Der guot sant Bernhart
Der wiset vf die selbin vart
Er giht der blüeiende magtuom
Allir tugende si ein bluom
Vnd ein durliuhte gimme
Ir lut hat süeze stimme
Ein swestir der engel
Der kivsche ein lilien stengel
Ein glasvaz der cristenheit
Daz durluhten schin treit
Vnd och der sele ein lebindes lieht
Dar abe got selbe niht enschiet
Sit trittet lise geluste
Und ovch ir akvste
16b Mit craft vnder die füeze
Und och ir valsche süeze
Si vbir windet die lœsen geiste
Und ir brimnenden geneiste
Si versmahet gar die welt
Ir gezierde ir frovde ir lonis gelt
Si wirfit alle frovde nider
Vnd rihtet crank gemute wider
Si ist ein schilt vnd och ein wer
Fur der svnden wüetens her
Sant Augustinus schribet
Swer in dem fleisch belibet
Und doch ane daz fleisch lebet
Vnd dez gelusten wider strebet
Der hat ein irdisch lebin niht
Er hat mit gotis engiln pfliht
Swer engilschlich nature
In menschlichir figure
Und in dem fleisch erwirbit
Vnd sin vntugende erstirbit
Dast grozir ere vnd hoher lon
Uud bringet wirdeclicher kron
Danne si von im selbin hat
Vnd in kein kvmber ane gat

Der engil hat die selecheit
Uon got der hat in so breit
Daz er niht bœser dinge gert
Er ist dez besten gar gewert
16c, 57 So muoz div maget erstritin
Mit herten vbilen zitin
Und muoz vil dicke erswitzin
Daz si den bosen hitzin
Dez geilen fleischis muge engan
Vnd bi der reinekeit gestan
Der tiefil treit ir stetin haz
Dur daz si wil erwerben daz
Daz den engiln ist erkorn
Und von nature angeborn
Ein engil wesin alt ein magt
Als vns div schrift mit warheit sagt
Ist vil gar vnmuglich
Vnd ander stete trugelich
Ez muze von gotis genaden wesen
Der hat siv beide vz erlesin
Der magtuome sweimet
Als im got hat beneimet
In eweclicher wunne
Ob menschin kvnne
Und obir nature hoh
Wan si der welte vnfuore floch
Ez sprichit sant Bernhart
Den megdein zimt von rehter art
Driv dinc div si wol zierint
Ob si div niht verlierint
Scham an ir ovgen vnd ir antlüt
Daz er in ratet vnd gebiut
16d, 85 Daz ander daz er meinet
Daz ist also erscheinet
Si svn ir wort einvaltic
Sin vnd gar gewaltic
Daz siv iht varen vzsir wege
Daz dritte han in guotir pflege
Daz ist willige armuot
So ist der schaz wol behuot
So machit alle guot .
Und ir sint alle tugende fruot

Von den megden sprichit sus
Der guote sant ysodorus

Swelh magt ist an dem libe ein magt
Und ir der muot dar vnder wagt
Vnd niht rehter stete pfliget
Div hat dem fleisch niht angesiget
Und mac ein magt geheizen niht
Die wile der muot dem libe nit giht
Der muot der muoz dem libe
An mannen vnd an wibe
Vnd och der lip dem muote
Mit vnverscharter huote
Iemer stete kvsche pflegen
Ist dez an beiden niht geschehin
Dem wirt och niht der megde lon
Noch div megtlich kron
Div da heizit aureola
Div hat vil hohin pris alda
17, Die die maget zehimil tragent
Die hie dem fleische wider sagent
Aureola ist sunderlich
Ein kron gemachit wunderlich
Wan div kron ist zwivalt
Nach wunsche gar vnd gar gestalt
Die si tragent elliv zit
Umbe ir zwivalten strit
Daz si ir fleisch vnd och ir bluot
Hant vbir wunden vnd ir muot
Die welt vnd och ir fursten
Sint von ir richen hursten
Vil dicke hie zerkretzit
Dez sintz wol ergetzit
Mit aureola dem kranze
Uon zwivaltem glanze
Er ist genant nach golde
Die megde hant in zesolde
Die in dem fleisch erworben hant
Daz den engiln ist benant
Von got der si also geschuof
Daz in niht tuot der welte wuof
Diz ist div reine kvschekeit
Uor got ein vzirweltis cleit
Daz er Martinen hat gegeben
Vmb ir kvschis martir leben
Svz was sin vzirweltiv brvt
Becleidet an ir wizin hut

17b DIZ IST VON DEM ROKK

Dar vbir hat ir got gesnitten
Ein rock nach guoten sitten
Daz was div frie miltekeit
Mit dem div reine was becleit
Si gap ir lip mit frier wal
Dur got in dez todis val
Der sele tot den mein ich niht
Ze dem hat si deheine pfliht
Ich mein alhie dez libes lebin
Daz wart gewehsilt vnd gege
Vmb daz lebin daz iemer stat
Da frovde nah froden nivwe stat
Got selbe lobt miltekeit
Da von ir lob mvoz wesin breit
Got nemmit si der selden kint
Die hie vf erde milte sint
Und sprichit vz sinen witzin
Ir sunt daz ertrich besitzin
Daz ist gemeinet in drie wis
Daz erste ist der welte pris
Div welt div minnet miltekeit
Und wirt ir lob von milte breit
Daz andir ist daz ertrich
Daz er besitzit frolich
Vmbe die milte die er hat
Vnd ez im got mit fride lat
Daz dritte daz ist in wirt geben
Ein also reht süezes leben
17c, Alhie ioch vf der erde
So rein vnd och so werde
Daz got in solhir süez git
Alle tage vnd alle zit
Daz siv der welt süeze wegint
So hie die tumbe liute pflegint
Reht als einen fulin mist
In ist der süeze ihesus crist
So süeze zallir stunde
In herzen vnd och in munde
Daz si reht ein himilrich
Hant vf disem ertrich
Ez redet alhie min oder munt
Daz doch dem herzen ist vnkvnt
Wan ich leider nie bevant

Daz ich den luten tuon erkant
Wan nieman gantze frovde mac
Gehabin einen halben tac
In irre eht iemir etswaz
Daz in der frovde machit laz
Swer solhe frovde erwirbet·
Div hie noch dort verdirbet
Der ist hie vnd dort ein selic man
Daz ich nv da von reden kan
Und mir doch ist so wilde
Dist ein gelichis bilde
Als der fur eine kreme gat
Da man vil krames schowen lat
17d, 86 Dez in wol gelustet
Und ez vil dicke kvstet
Vnd och dez crames eine sint
Daz ist im frovde vnd ovch pin.
Da von so horent den gotis rat
Den er gegebin den milten hat
Got ratet daz wir milte wesen
Der het och allir best gelesen
In der schuol der wisheit
Div so tief vnd och so breit
Swer da von gedenkit
Ze verre der wirt bekrenkit
Vnd der selbin witze fri
Div im ist von nature bi
Got git vns sine lere also
In dem ewangelio
Lernent bi mir milte sin
Ich bin der milte ein voller schrin
Vnd lernent bi mir demuot
Div alle tugende tuot behuot
Wan ich bin milt vnd demüete
Und vbir fluzzic aller güete
Swer tuot daz er leret
Dez lere vnd rat ist geerit
Dem lerer ez niht wol an stat
Vnd in div lere berespet hat
Leren vnd niht selbe tuon
Daz ist ein spot ein oder ruon
18, 1 Wer mohte dem getruwen
Uf sinen rat getruwen
Er sprach min ioh ist senfte gar
Zetragen swer sin nimet war

Der treit ez senftecliche
Wan ez giltet himilriche
Min burde ist och gar lihte
Wan ich si selbe wihte
Ich han si drizic iar getragen
Und vierdhalbis vf minem kagen
Swer nv nach mir welle gan
Als ich im vor gegangen han
Der sol sin selbis verlovgen
Offenlich vnd tovgen
Der sol sin cruce tragen enbor
Und tretten vf minen spor
Der man der so nach siner maht
Daz cruce tragen tac vnd naht
Bescheidenlich vnd verirt
Wan der himilschliche wirt
Wil miltes ingesinde
Habin swa ers vinde
Daz got die milten minnet
Dez sint ir wol besinnet
An Moyses dem werden helt
Den got hat selbe irwelt
Vbir sin volk zepfleger
Und ovch zeinem weger
18^b, 28 In mittin dur daz rote mer
Da fuorte er daz gotis her
Dem kam nach iagende do
Der vbil kvnic pharao
Der wart alda entrenkit
Und in die helle gesenkit
Als ir wol dicke hant vernomen
Ich wil dazalte mere dromen
Moyses der was erkant
Der miltest mensche den man do vant
Got wart nie menschen so heinlich
Dez vergiht div schrift gemeilich
Untz an cristez geburt
Mit rede vnd mit antwurt
Der och der miltekeit genoz
Wan div ist vor gote so groz
Daz er da mitte wolde
Becleiden als er solde
Martinam die reinen magt
Div sinen ogen wol behagt
Got minnet den der frolich git

Und mit gabe niht lange bit
Daz sich also betiutit
Swer trureclichen butit
Von im die gabe mit der hant
Dem si von warheit daz bekant
Daz er den nvtz verlorn hat
Der von der wider gabe gat

18c DIZ IST VON DER SVGGNIEGNIE

Got hate der wandils frien
Eine suggenien
Ubir den rock gesnitten wol
Als man ob rockin tragen sol
Daz was div gerehtekeit
Von der vil eren ist geseit
Div ist nv als ich wene
Uil luten selzene
Div was der megde wol bechant
Wan si gap ein schones pfant
Ir lip dur die gerehtekeit
Dez ist vnd wirt ir lob breit
Si ist ein harte frömder gast
Si ist mengem verrer dan ein rast
Der si doch weinet bi im han
Den lat si lasterlichin stan
Der wan der truget dicke
Die liehten ovgen blicke
Wan sint nv die gerehten
Weizgot siv muozen vehten
Mit mengir hande liuten
Die si wellen triuten
Mit den valschen mieten
Die och da her verrieten
Die crank gemuoten rihter
Den sint die miete wol gever
Beide stille vnd offenber
Tvo si vil mengen witze ler

18d Div miete gar zehove fur
So muoz vil dicke vor der tur
Daz gotis reht beliben
Wer mohte gar geschriben
Was div miete wunders kan
Ez müeze tuon ein müezic man

Swer bi der rehtekeit gestat
Und si von im niht triben lat
Der muoz halten mengen kanpf
Der gitsack zvhit als ein kranpf
Zesamen menge zvngen
Dem alten als dem iungen
Swer wil gerehteclichen lebin
Der muoz dez vatters sich bewegen
Swester vnde brvodir
Und were der ein fuodir
Vnd wider die kvnde grinen
Die frömden vnd die sinen
Als och div reine süeze magt
Uon der cleide ich han gesagt
Div zarte gotis amie
Wie ir suggenie
Was vz rehtekeit gemaht
Als der vil guoten was geslaht
Div was gefurrierit mit zvht
Div hat ze megden ie ir fluht
Ir strit der was so zvhtic
Ir lere so genuhtic
19, 1 Daz menic heiden ir genoz]
Der in abrahames schoz
Frolich wart gefüeret
Da niemer in berüeret
Dirre welt swere
Sin frovde div ist mere
Div zvht div stillit mengen zorn
Der von den liuten wirt erkorn
So siv wolten vbil tuon
Div zvht dar vnder machit svon
Div zvht div minne weckit
Div zvht den zorn ersteckit
Div zvht div keret vientschaft
Ze rehtir liebi mit ir craft
Und och ir nvtz in elliv lant
Div zvht tuot alle tugende erkant
Div zvht beiagt der viende gunst
Daz ist ein wunderlich kvnst
Daz sint die zvht niht üeben went
Noch ir muot nach ir niht sent
Und si doch minnent dur ir fuoc
Daz si ist kvrteiz vnde cluoc
Got hat der magt ein hemede

Gemachit harte fremede
Ein rock ein suggenie
Zuo der himelschen storie
Da si von reht geordnit was
Noch hat er becleidit si baz

19b DIZ IST VON DEM MANTEL

Mit einen mantel der was rich
Gemachet harte wunderlich
Der was gewurkit vz gedult
Der tugende vil ein vbirgult
Owe wer ist gedultic
Dez bin ich leider vnschuldic
Ich bin der si da nande
Und si doch nie erchande
Div der megde mantel was
Vnd dahte daz vil reine vaz
Dez tiuren mantils vmbesweif
Die magt vnd ir gewant begreif
Und was doch offen vornen
Daz man der hohgebornen
Cleider kos darvnder
Ieglichis besunder
Och sprichit sant Bernhart
Von der gedult vnverschart
Daz den gedultigen man
Div welt niht vbirwinden kan
Noch allis daz vf erde lebt
Die wile er an der tugende clebt
Daz ich die rede mache kvrtz
Gedultekeit daz ist ein wurtz
Uon der alle tugende gant
Vnd ir craft von ir hant
Wan als div wurz treit den bovn
Also treit si den sweren sovn
19c, Vf swaz man arbeit vf si leit
Daz treit wol div gedultekeit
Och sprichit von gedult alsus
Der guote sant Gregorius
Daz si den zorn stillet
Der dicke wider billet
Si zovmet och die zvngen
Den alten als den iungen
Si schirmt och daz gemüete

Uor vbil vnd vor vngüete
Vnd behalt och in gelucken
Demuot von bosen tucken
Ir svn daz von ir merken
Daz si daz herze sterken
Kan in widerwertekeit
Da von so ist ir lob so breit
Div selbe tugent git geleit
Und von dem tiefil sichirheit
Job der hat die selben tugent
Beweret och mit siner mugent
Den der tievil ane vaht
Mit craft mit allir siner maht
So was er ie so vollekomen
Daz er hat den sig genomen
Und ander menic werder helt
Der von der welt ist vil gequelt
Nv was der mantel vnderzogen
Mit tivrem fvoter vnbetrogen
19d, Div vedir was div hohe schame
Vor gote ist wert der tivre name
Er ist och hie den livten wert
Der herze tugent vnd eren gert
Div scham div leret gute sitte
Und lat niht gan vz eren scritte
Div scham gein selden gat enzelt
Div scham die tovgen niht vermelt
Div scham div zieret menge zvht
Und hat ze reinen herzen fluht
Scham div leret warheit
Si hat der luge wider geseit
Div scham div ogen zieret
Der munt von schame smieret
Scham ist ein hoher leitstab
Den got den megden selber gab
Waz solten frowen ane scham
Reht als die spelten ane rame
Scham ist allir tugend ein zovm
Ist alliz ane scham ein trovm
Ist ein rittir ane scham
Dez er ist vor der welte lam
Scham git allen tugenden rat
Da man si nach ir tugende hat
Si treit den hoh gelobten namen
Si kan div wilden ovgen zamen

Scham tilget menge sivnde
E daz si kam zekvnde
20, 1 Vnd si dem rihter werde gesagt
So hat si scham vor gote veriagt
Scham deckit menge missetat
Div scham git allen tugenden wat
Scham cleidit wip vnd darzvo man
Nv horen waz si fuoge kan
Wie mac si so vil cleider geben
Si kan doch spinnen noch weben
Und vint ir ovch niht veile
In der welte teile
Ich sprich in einer bihte
Si mac die cleiden lihte
Die ir gewant mit rehte tragent
Als vns div buoch der warheit sagent
Man welle si danne suochen
An den swarzen buochen
Ob man si da vinde
Dez tievils ingesinde
Nv bitten wir die maget clvoc
Div daz gewant mit rehte truoc
Wan si was ir mantels vedir
Und was als ich iv sage enweder
Eichvrnin noch merderin
Noch vehe vnde hermin
Si was eht svz von hoher kost
Vnd schirmde vor hitze vnd vor frost
Svz was div magt bevangen
Mit einem mantel langen
20b, 29 Ane snit vnd ane nat
Diz was ein wunderlich wat
Der meister ist och wunderlich
Der div cleider sunderlich
Kan sniden ane schere
Diz ist ein fremdes mere
Und kan si machin ane hant
Sin werk tuot in vil wit erkant
Er mac wol sin vil spehe
Sin snit der ist so wehe
Hei solt ich nach dem willen min
Iemir bi dem meistir sin
In siner spehin schuole
Bi sinem werch stuole
Ich wolte wunder machin

Von selzenen sachin
Ich wolte mere lernen
Danne alle die von Salernen
Ie gelasen vnd geschriben
Vnd noch ze paris sint beliben
Ich wolte die stein metzin
An kvnsten alle letzin
Und swaz vf erde werkis ist
Daz duhte mich ein kranker list
Nv lazen dise zavil rede
Vnd gangen wider an die pfede
Da wir die rede gelazen han
Div von dem mantel was getan
20c, 57 Und wie der süezin megde cleit
Nach gotis willen was bereit
Mantel suggenie roc hemede wiz
Daz was bereit wol nach fliz
Div guote hat als ir gezan

DIZ IST VON DEM FÜRSPAN

Uor an ir brvst ein furspan
Als ich mich nv versinne
Daz was div süeze minne
Div lac in irme herzen
Daz hate senften smerzin
Von der minne wunden
Die stuonden vnderbunden
Und sun och niemer werden geil
Ir lip ir guot was alliz veil
Dur den si da hat verwunt
Mit minne vnz an ir herzen grunt
Ein wort daz sprichit Salomon
Vz sines wisen mundis don
Div minne ist starc alsam der tot
Uf erde wart nie grozer not
Danne hie dez libez sterben
Gewonlich vnd verderben
Nv merkint an dem sinne
Daz div starke minne
Dem tode ist gelichit
Wan dem tode wichit
Swem got vf erde hat gegebin
Sin vnd och verganclich lebin
20d, 85 Da von ist niht ein wunder

Swelh herze hie besunder
Die starkin minne enphahet
Daz ez iemir smahet
Der welte liebi vnd och ir gunst
Als ein zornic karke brvnst
Ovch sprichit von der minnen ger
Ein meister heizit prosper
Daz div gewere minne si
Ein gerehter wille fri
Der von dirre welte guot
Gantzlich gekeret hat den mvot
Und gar zegot gefüeget ist
Stete an allen valschen list
Ovch sprichit sant Augustin
Von der hohin minnen sin
Daz div minne die man mach
Gelazin stunde alder tac
Daz ist div ware minne niht
Div ware div hat iemer pfliht
Zvo der wernden stetekeit
Und hat von ir ein guot geleit
Sant Augustin sprichit mer
Von der steten minne her
Ich wande mit den ovgen
Got begrifen tovgen
Der menschelichen bescheidenheit
Daz was von mir ein affenheit
Wan nieman in begrifen kan
Wedir wip noch darzvo man
Wan mit dem ovgen der minne
Vnd mit dez geistes sinne
Wan si ist ein summe
Allir gutir tat allumme
Ein heil allir guotir sitte
Da erkennet man si mitte
Sist allir tugint ein vber gult
Mit der minne sint erfult
Elliv himelschen gebot
Div ie gebot der milte got
Si todit alle sivnde
Und hat von gote vrkvnde
Daz si die svnde swendet
Ir kneht zegote sendet
Si ist ein lebin allir tugent
Vnd git in craft vnd darzvo mugent

Und grüenent in der minne rat
Alsam ein grüen roggen sat
Si git och gotis knehten craft
Vnd werdent mit ir sighaft
So mun wir gerne striten
In disen kvrzen ziten
Und ruren füeze vnd hende
Daz wir von disem ellende
Komen in der froviden sal
Da wunne ist iemer ane zal
21b, 29 Div minne ist och ein balme
Der signuft ein galme
Den die gotis kenpfen tragent
Und grozis lob darumbe sagent
Och git div minne wafen
Allen gotis schafen
Die einvaltiges herzin sint
Die sint alle gotis kint
Den div minne wafen git
Gein den vienden in den strit
Div minne ist och ein richer lon
Der vollekomenen vnd ein kron
Sigit inrvwe groze fruht
Die svnder habint zvo ir fluht
Si leitet ir gebet zegote
Zvo dem ist si der beste bote
Wan got dem boten niht versaget
Swaz hie mit rivwe wirt geclaget
Ein frovde vnd ŏch ein Gloria
Ein sig vnd ein victoria
Den hohen martereren
Den edilen den geberen
Die hie gegozzin hant ir blvot
Und wol beswungen mit der ruot
Der welt an alle ir schulde
Die hant nv gotis hulde
Ez sprichit och ein heiden
Owe daz er gescheiden
21c, 57 Sol von dem himilriche wesin
Und iemir in der helle kresin
Er hat so wol geret von tugent
Vnd von der minne in siner iugent
Er was so kvsche so tugenthaft
Daz ich im der geselleschaft
Der bose wihte erbunnen muoz

Ich gunde im wol daz er den gruoz
Dez hohsten kvnges solte han
Und daz mit rehte wer getan
Der was geheizin Seneca
Der selbe name tiutit sa
Daz er sich selbe hab erslagen
Als ich iv wil daz mære sagen
Ein keisir der hiez Nere
Dez zvht meister was er do
Swenne in der keisir ansach
So erschrac er als er im veriach
Wan er was gar ein bœswiht
Als div schrift der warheit giht
Und wolte nach geluste
Lebin vnd in akvste
Daz anders kvnde nieman erzeln
Da von hiez er der meister weln
Nach sinem willen einen tot
Den er im do zelone bot
Er hiez sich setzin in ein bat
Und lazen an der selbin stat
21d, Als im dez todiz vorhte riet
Unnz daz div sele von im schiet
Div fuor als gotis wille was
Doch sagent vns div buoch daz
In der helle brinnet niht
Wan eigen wille der hie geschiht
Der sprichit daz div minne fri
So kreftic von nature si
Daz si vnmugliche dinc
Mit rehte bringt in ir getwinc
Daz si werdent muglich
Und ist och daz vntruglich
Als man geschriben vindet
Div minne vbir windet
Swas vf erde lebindes ist
In kvrtzir ald in langer frist
Gein got sint elliv werk blint
Da bi man niht die minne vint
Div minne git den werken lon
Ir galm der hat so süezen don
Daz er der sele sanfte tuot
Und git dem herzen reinen muot
Minne ist von nature balt
Vnd ist craft so menic valt

Daz si den bindet mit gewalt
Der sine vient hat gevalt

Der magde cleit was vollekomen
Als ir da vor hant vernomen
22, 1 Und och ein furspan an ir brvst
Div gar an alle akvst
Von der suzen minne was
Und lutir als ein spiegil glas
Nv was daz reine bilde
So kivsch vnd och so milde
Div guote sunden frie
Uber die suggenie

DIZ IST VON DEM GÜRTEL

Mit einem borten vmbegebin
Der was gewurkit noch gewebin
Er was och niht gestrickit
Vz siden noch gerickit
Und was niht nach pflihte
Gemachit in der tihte
Gezwirnet noch gespunnen
Dez ir got wolde gunnen
Gezettilt noch gedrihit
In hat got gewihit
Noch gewurkit in der rame
Si mohtin haben ane schame
Noch gewurkit in spelten
Wer mohte den vergelten
Er was mit silbir niht beslagin
Si mohte in wol mit eren tragin
Noch geworht von golde
Als si in habin solde
Vnd was nach gotis willen greh
Noch hate ringgen noch daz pleh
22b, 29 Nv ratent ane swere
Wessin der gurtel were
Er was so wol gespehet
Mit listen so gewehet
Daz man erkennen mohte
Dem er zekiesin tohte
Sin hohe meisterschaft
Vnd sin wunderliche craft
Und den selzenen sit

Den der riche golt smit
Erzovget an den gurtel hat
Der div cleider ane nat
Begurtet ane ringgen
Swer nv daz welle erzwinggen
Der schowe mit den ovgen
Offen vnde tovgen
Swer och nv mit der sele liden
Nach lone wolte gerne smiden
Der solt sin herze twingen
Und zvo dem meister dingen
Daz er in sines herzin kamer
Mit der steten minne hamer
Die fivnf sinne müezen
Der sunden stahil glüeien
In der minne fiure
Daz wer ein steliu stiure
Und danne mit bihte reckin
Die svln adren weckin
22c, Der mahte sine sunde quit
So danne der spehe hovbt smit
Sinen erst irsehe
So lerter in daz wehe
Werc vollebringen
Und liez im wol gelingen
An dem wercke hoher tugent
Vnd gebe im craft vnd darzvo mvgent
Nv bin ich leider trege
Und starchim werk vnwege
Vor dem inbiz vnd darnach
Sost mir zestarkem werk niht gach
Da von ich kvnstelose
Uz tumbem sinne kose
Ich rat dez ich niht selber tuon
Daz ist ein affeclicher ruon
Min selbis ich gespotet han
Vnd tete mirs ein andir man
Ez mute mich vil sere
Svz wenet menger ere
Han daz im ein lastir ist
Swer nv welle an dirre frist
Horen wie dem gurtel was
Da mit daz tugende riche vaz
Was bevangen vnd begurt
In selden div vil hoh geburt

Der borte was so rilich
Uon hohir kost so frilich
22,d Vnd wer der welte richeit
Zesamen gar vnd gar geleit
Die mohte niht vergelten
Der borten ane spelten
Und ane ringgen geworht
Der der megde vnervorht
Was gestrickit vmbe ir lanke
Div clar vnd och div blanke
Was dez gurtels wol wert
Der got zebrivte hat gegert
Si was an lib an sele hel
Dez ist ir lob vf erde hel
Ich wil den gurtel nennen
Den svnt ir wol erkennen
Swer da mit ist bestricket
Und an in ofte blickit
Mit der sele ovgen
So ist ez ane lovgen
Er werde sa gebunden
Ze gote an der stunden
Mit dem selben borten
Nv wil ich iv mit worten
Sinen namen entsliezin
Ez wolt ivch lieht erdriezin
Und moht ich iht geniezin
Ob wirs ivch wissen liezin

Der gurtel ist div stetekeit
Div allir tugende krone treit
23, Uon ir so sprichit der gotis zart
Der guote sant Bernhart
Daz div selbe tugende groz
Allir tugende si ein schoz
Da inne siv ir rvowe hant
Und frolich vz vnd in gant
Spilent als div zarten kint
Div spil vogil ir muoter sint
So si ir willen varent
Mit zvht mit tugenden iarent
So sint siv bi dem eide
Der muoter ovgen weide
Und darzvo der frovden stap
Von dirre welt vnz in ir grap

Got hat den livten lere gegeben
Die lengirn went dez libis leben
Daz si die vattir eren sunt
Und och die muotran swa siv mvnt
Daz sol man geistlich verstan
So ist bezzir vil getan
So vil div sele och hoher wigit
So si dem libe an gesigit
Div stetekeit ein ende git
Allen tugenden ane strit
Und werdint an ir ende
Versuochit von ir hende
Die lute hant ein sprich wort
An dem ende wirt bekort
23b, 29 Wie der mensche hat gelebt
Der dicke wider got strebt
Und sprechint ez ist allis guot
Wirt daz ende wol behuot
Alsus versuchit si alle tugent
An dem ende bi ir mugent
Sist allir tugent ein amme
Als die este von dem stamme
Nemint ir craft vnd ir fruht
Als hant siv von ir algenuht
Si grunent vnde blüegent
Uon ir vnd swie siv trüegent
Den tugenden den div stetekeit
Niht guotis ende hat bereit
Die mvn ovch tugende heizen niht
Die dez namen niht hant vergiht
Der tugende nam ist sterke
Ze tiute als ich ez merke
Tugende sint niht wan ein strit
Der stete gein herte git
Gein dez libes brœdekeit
Die er von nature treit
Uon sinen muot gelusten
Vnd bœsen akusten
Die von nature im an wonent
Und im die sinne gar verronent
Si wiget mit rehter wage
Den tugenden ane frage
23c, 57 Den hoh gedienden werden lon
Und die wunneclichin kron
Div gein der sele glestet

Da si vor gote restet
Die kenpfen tragent crone niht
Von reht e man in sigis giht
Die wile der man in kanpfe stat
Und im sin kanpfgenoz niht hat
Dez waren sigdis alda veriehin
Vnd div vergiht niht ist geschehin
Uon den rehte griezwart
Der dar vbir ist geschart
Daz er die warheit kiese
Wer da mit reht verliese
Alder da gewinne
Daz stat an sinem sinne
Wer er den sig nach rehte gebe
Daz er in frovden iemir lebe!
Nieman den schifman prisen sol
E er daz port ir grifen wol
Und ab dem wilden wazzer kvnt
Vf stepfet vf der selden grunt
O we wer enkirt vf den grien
Da im der himilschliche kien
Mit tusint liehtin zvndet
Dez herschaft nieman grundet
Der die marner lendit
Der schif sich zvo im lendit
23d, Und git in rehten segilwint
Die e warin liehtis blint
Ver irret in der sunden nebil
Daz si daz bech vnd och den swebil
Der vntugint entreinet hat
Daz nieman rein beliben lat
Wan si der reinen sele wat
Gehonet wol vntz vf den grat

Vor got vntugent smekint
Die sinen zorn weckint
Und vnsir sel vertremment
Lip vnd sel erlemment
Vnd hant vns selden vil vertriben
An den buochin stat geschriben
Daz der wise gotis rat
In die vbilin sel niht gat
Der geist der vbir willic ist
In den so gat kein wisir list
Wan got ist von nature guot

So guot daz da von kein muot
Getrahten noch gesinnen
Noch ende kan gewinnen
Sin gute hat niht ende
Und loset daz gebende
Daz von allen vnselden kvnt
Sin guote hat niht endis grunt
So verre sin nature gat
Fur sin kranken hantgetat
24, 1 So vil vnd och sin edilkeit
Fur alle creature treit
Noch cleiner vnde minder
Ist alder welte kinder
Sivnde vnd och ir schulde
Gein siner hohin hulde
Wan als div scrift der warheit giht
So moht der welt svnde niht
Sin erbermede vbir wegen
Der man mit ruowe wolte pflegen
Wan sol der warheit niht verdagen
Got sprichit dur den wissagen
Zewelhir zit zewelhir stunt
Dem sunder wird sin schulde kvnt
Und die besuftet mit smerzin
Von riuwe in sinem herzin
Der wil ich niemer furbaz
Gedenken me noch habin haz
Wa wart ie minneclichir wort
Und süezers vf der erde erhort
So daz wir dur den sünden not
Niemir werde schame rot
Die wir hie han begangen
Noch deste wirs enpfangen
Owe wie ist vns so geschehin
Daz wir niht an die minne sehin
Die got vns hat erzeiget
Und sich gein vns geneiget
24b, 29 Got wil daz wir mit stetekeit
Gein siner crefte sin bereit
Wackir vnd vil munder
Daz er vns hie besunder
Ane slafen vinden
Daz wir sin ingesinde
Wesen bi der reinen maget
Uon der diz mere ist gesaget

Der got den gurtel hat bereit
Vz der steten stetekeit
Und si da mitte hat begurt
Div dur in streit in kanpfis furt
Mit siner minne wafen
Wol er si selbir zafen
Uon himilrich der werde helt
Der hat die crankin vz erwelt
Div er in dirre welte vant
Daz er da mitte tete geschant
Der welte fursten vnd ir risin
Vf dirre kvrzen frœde wisin
Daz wart wol ander megde schin
Martinen div der welte pin
Dur in so frolich hat erlittin
Und sine vient vbir strittin
Der er so richiv cleider gab
Div nieman sneit noch wab
Zehemde vnd zerocke
Div himilschlichiv tocke
24c, 57 Hat eine suggenie
Div kivsche vnd och div frie
Und ein mantel vbir daz
Der hovelich gemachit was
Vnd dar ob einen gürtel
Div reine gotis türtel
Und an ir brust ein furspan
Als der guoten wol gezan
Div in siner minne bran
Aller tugent ein blüeiender stan

DIZ IST VON DEM SCHAPPEL DAZ HAT FÜNF BLVOMEN

Got saztir vf ir hovbit
Als megden ist irlovbit
Ein rich geblüemtes schappel
Uon tugenden daz was sinwel
Daz mac wol sin der eren kranz
Er was von sehz tugenden ganz
Schon vnd wol geblüemet
Daz man ez iemir rüemet
Daz got selbir zierit
So rehte wol kvrtierit
Ane mal vnd ane rost
Vnd vbir alder welte kost

Was ez so wol gepriset
Als mich div warheit wisit
So was der erste blvomen bosche
Ane schinpf vnd ane hosche
Div vil hohiv demuot
Div alle tugende tuot behuot
24[d], Und div vor gote blüeiet
Die nidez plast niht müeiet
Si hast so hoh genestet
Daz si vor gote restet
Der guote sant Bernhart
Uon der demuot hat enbart
Vnd spricht wir wellen demuot han
Der vns versmehde wil erlan
Der abir vns versmahet
Div demuot von vns gahet
Und och dur got armuot pflegen
Wer der gebrest vnderwegen
Wir werin wol dur got arn
Mohten wir wollust lazen varn
Wir werin och gedultic wol
Der vns erlieze smehir dol
Und div gedult wer stete
Der vns niht leidiz tete
Wir pflegen och wol stetekeit
Daz wir dem lib niht tetin leit
Und vnsir fleisch niht mvohten
Mit gisiln noch mit ruoten
Noch mit gebrest an spise
Vnd wir den aten zvgen lise
Und allen si fur war gekvnt
Daz demuot ist ein fundemunt
Vnd allen tugenden sicher wec
Si lat der sele keinen flec
25, Der wissage ysayas
Uon demuot hat gesprochin daz
Swer hie guotiv werc tuot
Ane rehte demuot
Der tete alsam der sine schoz
Offen gein dem winde groz
Trüeg da inne mel oder stovp
Der duhte die wisen alle tovp
Also sint vnsir werc ein spot
Vnd daz gebet alhin ze got
Da si och danne wisheit bi

So sin wir von in nutzis fri
Demuot daz hvbsche blüemelin
Stuont an dem stolzin schappelin
Daz div gotis dirne
Truoc vor an ir stirne
Der ander bluome div triuwe was
Den och div maget vzlas
Martina div vil seldenrich
Dem selbin blvomen ist gelich
Wan si was niht nivwe
Noch blode an der triuwe
Hab ieman rehte triuwe ganz
Der brech dar in dekeinen schranz
Wan si ist nv vngeneme
Der welte vnd wider zeme
Div triuwe ist och ein ingesigil
Ein sloz vnd och ein starker rigil
25b, Der alle tugende hat verspart
Uor missewende vnd wol bewart
Div triuwe vnd och div minne
Sint wol in einem sinne
Trvwe ist der minne swestir
Vil stetir vnde vestir
Danne nv si geswüstirgit
Als ist div welt och nv gesit
Div trivwe ist och ein tristkamer
Und tuot div wilden herzen zamer
Danne alder welte miete tvo
Sit lat niht abe spat noh frvo
Si git den tugenden guot geleit
Div truwe vnd och div stetekeit
Die sint von rehtir art gespiln
Wer möht ir lob zereht erziln
Trvwe ist der tugenden ein gezelt
Und wiget in allen hohis gelt
Sist allir tugent ein kamererin
Vnd schenkit in der minne win
Der von dem lebinden brvnne gat
Dez fluz och niemer stille stat
Trvwe ist der tugende malhe
Dem tuschen als dem walhe
Truwe ist der tugent ein bluome
Und der erbermede muome
Die zwo vnd och die minne hant
An sich gesnitten ein gewant

25c, Die drie went alleine
Haben ir dinc gemeine
Als guot frivnde gerne tuont
An der megde schappel stuont
Der dritte bluome mezekeit
Den wol div magt nach rehte treit
Wan si was messic an gesiht
Dar an mishvote si sich niht
Si was och mesic an der rede
Die furte si vf rehte pfede
Si hielt die maze an spise
Gein zorne warb si lise
Und mæzic an dem tranke
Daz wag ir got gedanke
Si was och mezic an ir sitte
Si gie niht vz der maze scritte
Div maze stozt den tugenden zil
Si tuot ze wenic noch ze vil
Maze ist zallen dingen guot
Die tugende sint mit ir behuot
Elliv werc sint gar ein wint
Div ane rehte maze sint
Waz sol ze kalt vnd och ze warm
Waz sol ze rich vnd och ze arm
Waz sol ze lanc vnd gar ze kvrtz
Ze bitter gar ze süeze ein wurtz
Waz sol ze hoh gar ze nider
Waz sol gefügel ane vider
25d, Waz sol ane scham ein wip
Und ane fuoc dez mannis lip
Waz sol div selde ane kvnst
Waz helfent sinne ane vernunst
Waz sol ze stark oder gar ze swach
Waz sol ein hvz ane tach
Waz sol ein rittir ane muot
Der ist och ze nivte guot
Div maze tempirt alliv dinc
Umb alle tugent ein ganzer rinc
Div maze ist ist allir tugende vol
Dez stat si an dem schappel wol
Daz div reine maget truoc
Der ich e da vor gewuoc
Div vierde bluomen stude was
Div sich zvo dem schappel wol maz
Daz vil reine tugende vaz

Uil liehtir danne ein spiegil glas

Div milte erbermherzekeit
Die got von nature treit
Vbir sine hantgetat
Uon der dauid gesprochin hat
Daz div erbermede der er pfligit
Vbir elliv sine werc wigit
Er sprichit me an dirre frist
Daz och daz ertrich alles ist
Mit sinr erbermede vber fvlt
Nieman ist so gar verschult
26, 1 Er werde in kvrzin stunden
Mit ruwe gar enbunden
Da von nieman verzwiviln sol
Got ist irbermekeite vol
Da von stabter daz blvmelin
An der megde schappelin
Div vobte erbermede elliv zit
Da von ir truogen grozen nit
Dez tievils burgere
Den was ir lebin swere
Wan siv erkanden gotis niht
Ir lot was valsch vnd ir gewiht
Erbermede ist lazin vnd gebin
Daz svnt ir merken rehte ebin
Ir svnt verstan daz gebin also
Swen ir die armuot fro
Mit ivwer gabe machint
Daz si von frovden lachent
Wend ir daz lazin och verstan
So svnt ir gar von herzen lan
Swaz iv leides ie geschach
Uon schaden vnd von vngemach
Daz svnt ir gar von herzin tuon
Lip vnd sel machen svon
Swer sich mit vbil richit
Vnd daz pater noster sprichit
Der bittit grozir rache
Got in latinschir sprache
26b, 29 Swenner ze gote sprichit sa
Et dimitte nobis debita nostra
Sicut et nos dimittimus
Und danne abir alsus
Debitoribus nostris

So sint ir alle sin gewis
Daz er im selbin fluochit
Vnd vbir sich rache suchit
Er bittit gotis hulde
Uergib vns vnsir schulde
Als wir vnsirn schuldeneren tvoien
Die vns mit leide muoien
Swer danne von herzen hat vergebin
Der vert nach siner bet vil ebin
Swer abir mit argim willen gert
Wie wirt er siner bet gewert
Nv trahte ein wol bescheide
Die verlust vnd den gewin
Und laze disen kvrzin zorn
Daz er niht iemir si verlorn
Der tugenthafte Senéca
Sprichit von ir bermede da
Daz si menschlichir nature
Ein lutselic figure
Si vnd ein minneclichis cleit
Daz die menscheit tuot gemeit
Vnd machit si vnmelic
Der welte lutselic
26c, Wan si den lip schonet
Und die sele cronet
Vnd sich nach gote verwet
Da von si wirt gemerwet
In daz vil senfte mine ioch
Und lat der welte swæres bloch
Daz lip vnd sel erlemmet
Vnd allis heil vertemmet
Der och irbermede niht hat
Der ist ane cleit vnd ane wat
Und hat sich selb entedilt gar
Vnd ist der edilkeite bar
Die got an die erbermekeit
Uon frier guote hat geleit
Die gotis gabe ertovgent
Siner ebin menschin erlovgent
Er verlovgint an dirre frist
Sinen brvoder ihesu crist
Der vnsir niht lovgen wolte
Do er sterbin solte
Uon siner minne vbir vnser heil
Er loste vns von der sünden seil

Vnd hat erbermede vns vor getragen
Uf erde in menschlichen tagen
Daz wart an dem schacher schin
Der sprach herre gedenke min
So dv in din riche
Komest gewaltecliche
26d, Noch hate furbaz kein bet
Nv horent waz der süeze tet
Amen ich sage dir fur war
In dem paradise clar
Soltv noch hvte bi mir wesin
Uor aller not vil wol genesin
Svz wart er tusint valt gewert
Me danne er hat an in gegert
Martina div vil reine magt
Mit der erbermede was betagt
Div sich nach gote bildet
Ir herze was gemildet
Uon tugenden der si hate genuoc
Si hate glinpf vnd darzvo fuoc
Da von si dem bluomen cluoc
Ir·bermede an ir schappil truoc

Der fünfte blvme was gestaht
An den cranz wol geslaht
Der die maget kronen sol
Wan div was allir tugende vol
Ir herze och ane gallen was
Daz süeze zvckirmesic vaz
Daz hate got gewihit
Da von ir niht verzihit
Sin güete swaz si biten wil
Wan si der martir hertis spil
Dvr sine liebi hat gespilt
Da von ir lob ist vz gezilt
27, Nv ratent ane grozin haz
Was der fivnfte blvome was
Wan ez was niht der lilie wis
Uil verre hohir was sin pris
Ez was och niht der rose
Noch der zitelose
Ez waren ovch niht geleien
Die man da siht ze meien
Noch der wege bluome
Er was vil hohir an ruome

Und was och niht der viol
Noch div gelwe batenie hol
Galbine noch div rute
Daz div gotis trute
Truoc an ir schappel
Noch tille noch der venkil
Ez was och niht der grüene cle
Der vf der heide vnd vf dem le
Fivhtit in dem tovwe svoz
Noch der gelwe hanefuoz
Ez was och niht div minze
Die der engil prinze
Stahte an der megde krenzil
Zestiure an ir swenzil
Den er ir vor gegebin hat
Ane snit vnd ane nat
Nach hohim prise wol bereit
Der bluome von dem ist geseit
27^{b}, 29 Der ist als ich doch wene
Vil liuten selzene
Ich bin sin leider alze fri
Ez ist div luter gehorsami
Div ihesum crist den lobsam
Uon dez vattirs schoze nam
Vnd vz sinem buozen
Umb vnsir svnde truosen
Der div welt was erfult
Vnd stalt dez vatirs vngedult
Und darzvo sinen alten zorn
Der vns von schulden ist erkorn
Svz zoh in div gehorsami
Abe dem dem liehten kerubi
Und saztin vf der erde stovp
Da von erretet wart der rovp
Dez er vil lange was entwert
Vnd von dez tievils reise verhert
Der was ir herre vnd och ir voget
Biz daz der milte kan gezoget
Vf sinen spor mit cleinem her
Svnder danc vnd ane wer
Nam er im sin hangetat
Die er verlor dur sinen rat
Und leit im vf daz swere ioch
Vnd sluoc in in daz helle bloch
Da ist er in verbisset

Uersichirt vnd gewisset
27c Da lit der arge bœswiht
Vil gar an alle zvoversiht
Gehorsami in mere twanc
Daz er verkos der engil sanc
Und der himel seit spil
Der da ist ane maze vil
Vnd leit sich in die krippe
Daz iunge murwe rippe
Lac vf dem herten hovwe
Uon ivda der starke löwe
Dez vattirs einborne kint
Ob im der esil vnd daz rint
Div in vil baz erkanden
Danne die kvnge von den landen
Er lac och kvngen niht gelich
Swie hoh sin vatir was swie rich
So lac er doch verwunden
An den selben stunden
Als kvngis kinde niht gezam
Bedeckit niht mit buggeram
Noch mit dekeinem schamblat
Der div welt doch mengen hat
Noch gewunden in den zendal
Noch in die pfellor liht gemal
In hat och div muoter sin
Gewunden niht in baldegin
Noch in den richin cidat
Niht bessirs och div welt hat
27d Noch in den tiuren samit
O we wie iemerlich er lit
Er lac den fürsten vngelich
Uon dem alle kvnge ir rich
Habent vnd ir cronen
Wer möhte im dez gelonen
Man wolt sin lüzil schonen
Und wac in als ein bonen

Er lac alda niht vf gevider
Nahe bi der erde nider
Lac der vil gehiure
Im waren bette tiure
Daz was vbir die maze
Er lac och an der straze
Er hate nicht eigen hvs

Nv trahtent daz ein armiv mus
Hvsir vnde bette pfliget
Und allir kvnge herer liget
An der straze bi dem wege
Ane der wælte zarte pflege
Man darf sin niemir svochin
Wan in den cranken tuochin
Und in den swachin gudirlin
Da want in div maget in
Owe dem iemer armen
Den daz niht wil erbarmen
Vnd niht in iamir schinen
Man mach doch den swinen
28,1 Ställe vnd darzvo guot gemach
Vnd fur den regin ein tach
So lit der hohe zimberman
Der elliv dinc wol machen kan
Ane hus vnd ane rat
Der himil vnd erde gemachit hat
Dez ich zeherrin mir vergihe
Der lit hie vnder disem vihe
Ovch sprichit an einer stat da
Johannes ewangelista
Er kam her in eigen lant
Und von den sinen niht erkant
Die in ir kennen solden
Billich vnd dez niht wolden
Abir die in enpfiengen
Und ir reht begiengen
Den gap er allen den gewalt
Von siner guote menicvalt
Daz siv wurden gottis kint
Als ir vnderwisit sint
Uon gehorsami wart er besnitten
Nach der e vnd nach den sitten
Als er hat da vor gebotten
Abrahame svnder spotten
Svz leit er daz man in besneit
Fur alder welt vnkivschekeit
Swaz sünden hat div welt gepflegen
Daz hat ein tropfe wider wegen
28b,29 Der er vil menic tusint goz
Daz von dem kivschim libe floz
Im wart och ein nam gegebin
Der vns widir gap daz lebin

Und im gelichim niht hat
Der vbir alle namen gat
Vnder dem himil ist kein name
So hoh so wert so lobsame
Mit dem wir vf der erden
Behalten mugen werden
Ane den namen eine
Den ich vor allen meine
Den och sante Bernhart
Mit sinem lob niht hat gespart
Er hat mit hohir wisheit
Uon dem namen daz geseit
Daz er ist in dem munde
Ein honic zallir stunde
Daz alliz biter süezet
Vnd alle swere büezet
Und in den oren ein süezer sanc
Vnd ein trosteclichir clanc
Der daz herze irfrovwet
Und valschis truren stovwit
Er ist och in dem herzin
Ein wunne svnder smerzin
Die wedir herze sin noh munt
Nach rehte kan gemachen kvnt
28c Und ist ein süezis wundir
Der sele doch bi svndir
Vnd zovgt sich dicke daz ist war
An mengen liuten offenbar
Und heizit an den buochin svz
Cordis jvbilus
Vnd kvmet von genaden fluz
Und von der süezen minnen duz

Den wil ich iv nennen
Den svnt ir wol erkennen
Swa er mit andaht wirt genant
Da ist dez tiefils craft gebant
Ir sunt in reht erkennen sus
Er heizit ihesus cristus
Crist tiut in tiuschir zvnge
Ein salbe als ein wihunge
Wan als div schrift verlihet
So heizit er der gewihet
Ihesus der name betiutet
Als vns div schrift gebiutet

Ein behalter eigenliche
Wie suze vnd wie seldenrich
Ist dez namen stimme
Er schinet als ein gimme
Uz dem roten golde tuͦot
Er machet herze vnd och den muot
Starc in wider müetekeit
Sant Bernhart von im seit
28d, Daz er als ein öl luhtet
Und in daz herze fivhtet
Vnd ez von sünden ledgot
Swa er wirt gepredigot
Und an in ouch gedenkit
Der wirt da von bekrenkit
Lip vnd sele gespiset
Als mich div warheit wiset
Er salbet vnde senftet och
Alhie daz zarte gotis ioch
Mit disem namen ist erfult
Gehorsami vnd vbir gult
Er sprach ich bin niht her gesant
Daz ich div reht vnd och div bant
Der e iht welle brechin
Ir gewonheit zertrechin
So daz si vf der erde
Uon mir erfullit werde
Gehorsami div braht in hin
Nach siner lieben muoter sin
In daz gotis tempil
Die regil vnd daz exempil
Div got der welte hat gegebin
Nach dien wir rihten svn daz lebin
Svz wuohz sin menschliche ivgint
In so vollekominer tugent
Vnz er kam an zwelf iar
Man sach sach in stille vnd offenbar
29, In der synagoge sitzin
Fragen vnd reden von witzin
Daz ez siv alle wundert
Daz er so gar gesundert
Was mit so hohin fragen
Uor kvngen vnd vor magen
Da was in daz vil vnbechant
War vmbe er was alher gesant
Uon himilschlichir schuole

Ab sines vattirs stuole
Da allir wisheit vrhab ist
Vnd hohir sin fur alle list
Er kam an einen brvtlovft
Da er vil hohe wirde kovft
Uon einem zeichin daz er tet
Von siner liebin muoter bet
Da erste vor den ivngern sin
Er mahte vz wazzir win
In chana Galylea
Dez wart im michellob alda
Die ivnger gelovbten an in do
Und warn dez von herzen fro
Svz prediet er vnz vf daz zil
Vnd tet so grozir zeichin vil
Der ich gar niht kan gesagen
So er begienc in sinen tagen
Er mahte miselsvhten
Gesvnt mit guoten zvhten
29b, Swer mit dem bœsen geiste waz
Behaft der muoze alda daz vaz
Sa zestunde rumen
Geswinde an allis svmen
Er tet och vf div oren
Den vngehorinden toren
Swem man och der blintheit iach
Dem half er daz er gesach
Er hiez die lamen vf stan
Gesvnt von ir bettin gan
Er hiez vf stan die toten
Die von dem tode verschroten
Warin die hiez er sin gesunt
Und gap in lebin an der stunt
Im kam och zvo ein blinde
Geborn von einem kinde
Ane menschin ovgen
Dem gap er ane lovgen
Gesiht vnd ovgen an der stunt
Daz was alda ein hohir fvnt
Er gab och lazaro daz lebin
Dez wart im hohir pris gebin
Wan der was nach der warheit sage
In dem grabe vier tage
Gelegen tot nach alten sitten
Und haten sin alda gebitten

Er hiez abtuon dez grabis tür
Vnd hiez in balde gan her für
29c Er tet vil zeichin elliv zit
Dez wuohz gein im der ivden nit
Er strafte si vmb ir missetat
Und gab in lere vnd darzvo rat
Wie siv den hohstin solden
Erkennen ob siv wolden
So was in swer vnd also leit
Daz er die baren warheit
In seite vnder ovgen
Dez siv niht mohten lovgen
Ir gitekeit div was so groz
Daz si die warheit gar versloz
Als si vil dicke hat getan
Div valsche miet vnd och der cran
Tet in so sanfte vnd och so wol
Siv wan der leckirheit so vol
Daz siv daz reht liezin
Mit gitekeit verfliezin
Swaz siv nv dez geniezin
Daz sol in clein erschiezin

Do was ir hovart so vil
Daz mit in sin govgil spil
Der tievil treib vnd si so gar
Der rehten warheit wurden bar
Und giengen im mit valsche nah
Vf sinen tot was in so gah
Daz in die gar verfluochten
In mengwis versuochten
29d Siv durste sere vf sinen tot
Wan er siv dicke schamerot
Tet vor in genozen
Cleinen vnde grozen
In waz sin wisiv wisheit
Ze hoh zetief vnd och zebreit
Er truoc von wisheit hohen pris
Dez kerten siv ir bestin fliz
Wie er ergriffen wurde
Daz er der schanden burde
Truge vnd och den smehin schimpf
Und dez volkis vngelimpf
Daz in hate bi den tagen
Als einen hohin wissagen

Er kam mit demuoten sitten
Ze hierusalem in geritten
Uf einem cranken esillin
Mit im so gien die ivngern sin
Gein im so was daz volk komin
Daz sin kvnft hate vernomin
Mit loblichim sange
Mit frovderichim clange
Kamen siv zvo im gevarn
Herlich die ebreischin scharn
Etslich die wider spreiten ir gewant
Im ze dienste vf den sant
Svmliche brahten bluomen
Zelobe vnd och ze ruomen
30, 1 Mit blüeienden esten
Bekamen siv den gesten
Etlich kamen mit palmen
Frolich mit lobis galmen
Genuoge mit ölebovmen
Daz moht in wol trovmen
Man hort och von den kinden
Den meren vnd den minren
Mit luter stimme schrien da
Osaanna Osanna
Osanna in excelsis
Daz ruoften siv in lobis wis
Nach ebreischim sit
Schrivwen siv fili dauit
Und haten och rehte
Er was dauidis geslehte
Nach dem fleisch vnd niht nach got
Und sprachen im der gesegnot
Der vns hie an dirre frist
In gotis namen komen ist
Gesegnit kint von israel
Behalt vns lip vnd die sel
Daz im groziv ere geschach
Und daz man im osanna iach
Daz wil ich iv bescheiden
Nach rehte von in beiden
Div ere div man im do bot
Daz was von lazarus tot
30b, 28 Den er von tode hiez vf stan
Geswinde von dem grabe gan
Der was von hierusalem geborn

Da von was im daz lob erkorn
Daz wort osanna tutet sich
In tiuschin herre wir bitten dich
Behalter der den toten lebin
Mag mit sinen worten gebin
Behalt vns herre an dirre stvnt
Suz bat er herze vnd och ir munt
Vnd do die ivden ersahin
Die ere die im geschahin
Und siv div lob erhorten
Div sere ir frovde storten
Do giengen siv vil drate
Mit ein ander zerate
Die fivrsten vnd der bischof
Die scriber vnd darzvo der hof
Siv sprachin alle was svn wir tvon
Dirre hat so grozen rvon
Dem volk ist nach im so gach
Im volgit aldiv welt nach
Vnsir dinc ist gar ein wiht
Nieman ahtet vnsir niht
Und lazen wir in also hin
Dez han wir grozin vngewin
Daz volk ist so betovbit
Daz ez an in gelovbit
30c, Ez mac vns werden swere
Lihte komint romere
Und nement livt vnde lant
So sin wir iemir me geschant
Nv horent guot eben maz
Einer der hiez kaifas
Der was bischof da fur war
Worden in dem selbin iar
Ez ist vil nvtzir daz ein man
Nv alleine sterbe
Danne alle div welt verderbe
Kvnfteclichin an geseit
Da hate er gar die warheit
Uil me danne er doh verstuont
Als noch die livte dicke tuont
Wan ihesus crist der wolt sin lebin
Fur alder welte sünde gebin
Dur vns ingrozin noten strebin
Wol im der daz bedenkit ebin

DIZ IST DER PASSIO VON VNSERS HERREN MARTER

Nv trahtent in dem sinne
Daz nie grozir minne
Wart befunden noch besehin
Dez ir mir alle müezent iehin
So der mit willen ane strit
Sin lebin fur den ander git
Als ich her nach iv mache erkant
So mit div zit wirt benant
Vil wol ich geraten kan
30^{d}, 84 Ez mac den bluomen tivren wol
Der ander megde schappel sol
Den hat geverwet rosen rot
Cristes blvot vnd och sin tot
Owe der tiuren varwe
Div also reht garwe
Den blvomen hat dur büenet
Und alle tugende ergrüenet
Div hoh gelobte gehorsami
Div vns von sünden mahte fri
Ich wil nv kvnden iamer clage
Dez abindes vor dem marter tage
Dar an ich groz milte spur
Crist sante sine boten fur
Vnd hiez bereiten in der stat
Die mandate als er siv bat
Und gab ein vrkünde cluoc
Swer mit wazzir einen cruoc
Vor iv trage an der straze
Swaz sich der nider laze
Dem svnt ir balde keren na
Dem hvswirte sagen da
Der meister wil sin ezzin nemen
Als im von rehte wil gezemen
Bi dir vnd die iungern sin
Daz sol dir schiere werden schin
Do sazin siv zetische
Ob fleisch vnde vische
31, 1 Da waren dez weiz ich niht
Als div schrift der warheit giht
Daz brot nam der starke degin
Und tet dar vbir sinen segin
Vnd braht daz brot vnd bot ez dar
Den ivngern sin nv nement war

Diz ist min lip vnd sin lebin
Daz werden sol dur iv gegebin
Zesvon vmb ivwer missetat
Und swaz div welt gegebin hat
Dar nach nam er daz reine vaz
Da der win inne was
Vnd segent daz vnd bot ez do
Den iungeren sin vnd sprach also
Hie trinkint vz gemeinlich
Und sunt daz wizzen sicherlich
Diz ist mein bluot der nivwen e
Ir sunt och furbaz wiszen me
Daz er dur iv vergozzin wirt
Vnd mengem groze selde birt
Diz sint ir üebinde sin
Uil dicke vmb die gehugde min
Vnd sprach also der selbin zit
Under ivch mich einer git
Ane schulde in den tot
Der in die schuzelin daz brot
Mit mir stozit an der frist
Daz mich der hin gebinde ist
31b, Do daz ezzin was getan
Do sach man in vf stan
Und leite von im sin gewant
Ein linin tuoch vmbe sich bant
Ein vaz mit wazzir er selber truoc
Demutlichen er do twuoc
Den ivngeren sin die füeze
Der guot vnd och der süeze
Vnd trucknit in die füeze nas
Mit dem tuoche so er begurt was
Do er ze sante petir kan
Do sprach er zim vnd sach in an
Wiltu die füeze weschin mir
Petir ia dast min gir
Daz ich nv tuon dast dir vnkvnt
Unz harnach etslichir stunt
Sant petir sprach dez sol niht sin
Daz dv weschest die fiuoze min
Vnd wesch ich dir die füeze niht
So hastu mit mir keine pfliht
So si dir niht allein erlovbt
Die süeze wesche mir hende vnd hovbt
Er sprach swer sich geweschin hat

Der tuo furbaz keinen rat
Wan wesche die füeze so ist er gar
Uon allir vnfletekeite bar
Ir sint reine vnd doch niht vberal
Daz meind er do an ivdas val
31c, Er wizte den wol der in verriet
Als mit worten do beschiet
Do in gewuosch die füeze alsus
Ir herre ir meister ihesus
Do nam er siniv cleider wider
Und saz zvo den ivngern nider
Wizint ir was ich iv hab getan
Ir heizint mich herre meister vnd hant reht daran
Und hant och dar an guoten sin
Wan ich ez ane zwivil bin
Sich ich ivwer füeze han getwagen
Ich herre vnd meister wil ivch sagen
Diz svnt ir och ein ander tuon
Daz machit minneclichiv svon
Demüetic als der tuben huon
Niht haben vppeclichen ruon

Ich wil iv gebin ein nvwes gebot
Daz svlt ir haben ane spot
Ir svnt ein ander minnen
Mit herzin vnd mit sinnen
Als ich iv har geminnet han
So hant ir volleclich getan
Min gebot vnd minen rat
Der iv zehohen selden stat
Do siv den rat enpfiengin
Und daz gebot do giengin
Siv mit guten zvhten schon
Vbir daz wazzir Cedron
31d, Mit ihesu in einen garten
Da er wolte warten
Daz div schrift irfullit wurde
Und tragen vzir burde
Vnd vns von sünden machen fri
Als in daz süeze blüemeli
Gehorsami mit creften twanc
Den er der kivschin megde blanc
Martinen an ir schappel stiez
Div sich och dur in todin liez
Ihesus bi sinen ivngeren was

Siner rede er niht vergaz
Er sprach ich wirde in dirre naht
Uon iv gelan vnd ivwer maht
Ir werdent alle fliehinde
Mine helfe schiuhinde
Ir lant mich alle in miner not
Sant petir sich do fur bot
Herre ich wil bi dir bestan
Vnd müeze ich ioh daz lebin lan
Als sprachin siv gemeinlich
Offenlich vnd heinlich
Amen fur war ich tuon dir kvnt
Petir daz dv dristunt
In dirre naht min lovgest
Und min zemeister tovgest
E der han kreie einest
Swie luzil dvz nv meinest
Und sprach min geist der truret
Div martir mir ersuret
Min sel angstet vf den tot
Vnd vf die marterlichin not
Er rihte von in sinen ganc
In der maze eins wurfis lanc
Er leit sich vf die erde
Und vf sin antlüt daz werde
Sin gebet daz was so heiz
Daz der bluotic sweiz
Von im nider tropphet
Sin herze vor angsten kloppfet
Daz bluot von sinem antlütz floz
Vmb den menschlichin kovf
Er sprach vater mac ez wesin
So la der martir mich genesin
Und doch niht als ich han gedaht
Din wille werde vollebraht
Diz ist der bluome als ich ez las
Der an der megde schappel was
Er was der megde gehorsam
Der bluom vns von der helle nam
Er gie zvo sinen jvngern wider
Die lagen vf der erde nider
Der slaf hat siv begriffen
Ir frode was zersliffen
Er sprach petir mohtestv
Niht mit mir ein wile nv

32b,29 Gewachit han in dirre zit
Slafent niht iv nahet strit
Und betent daz ir niht bekort
Werdent von der viende wort
Wan der geist der ist bereit
Daz fleisch hat abir blodekeit
Er gie von dan alda er tet
Zvo dem vattir sin gebet
Ob ez mit fuoge mohte ergan
Daz er der martir wurde erlan
Doch niht wan nach dem willen din
So wil ich dir gehorsam sin
Er gie hin dan vnd vant die ivnger
Begriffen mit dez slafes hunger
Ir ovgen waren swere
Uon dem bosen mere
Er sprach zvo in ir slafent noch
Wol vf ich mvoz der marter ioch
Tragen als ich iv künde
Fur alder welte sivnde
In dirre rede do kam aldar
Jvdas mit einer grozin schar
Er sprach zvo in wen suochint ir
Jhesum den wolten wir
Der bin ich sprach er offenlich
Div wort div wan do krefterich
Daz siv giengen balde wider
Vnd vielin vf die erde nider
32c,57 Do fragter wen siv suochten
Do sprachin div verfluochten
Jhesum von Nacharet
Ich bin ez doch der vor iv stet
Sit ir mich went so lazint gan
Die ir hie bi mir sehint stan
Dur daz div schrift wurde erfült
Vnd siner triuwe ein vbir gult
Die dv mir vatir hast erkorn
Der hab ich einen niht verlorn
Sant petir aldu ein swert
Dez bischofz kneht alser do gert
Slvoc er daz reht ore da hin
Daz heilte im der gotis sin
Der kneht der hiez Malchus
Div schrift in rehte nennit svs
Jhesus von siner milte groz

Ze petir sprach din swert daz stoz
Widir in die scheide
Tvo nieman niht zeleide
Ich wil vnd sol in disen tagen
Erfullen swaz die wissagen
Gesprochin hant nv lange her
Nach mines liebin vater ger
Do bunden in die helle rvden
Die blinden die verfluchten ivden
Er sprach waz hant ir nv vernomen
Ir sint mit ivwern wapen komen
32d, Zvo mir als zeime diebe
Alle tage mit liebe
Was ich doch in dem tempil hie
Daz mich keiner ivwer vie
Siv fuorten in gevangen do
Zemerst fur annan der was fro
Der was dez hohstin fursten sweher
Caipfas der was ein speher
Und ein wissage cristes tot
Der sinen rat den ivden bot
Daz weger were daz sturbe
Ein man ovch verdurbe
E daz verdurbe gar div welt
Svz gab den zol vnd och daz gelt
Krist vnd hat für vns bereit
Mit sines todis bitterkeit
Sant petir hat gevolget dar
Nach ihesu mit der ivden schar
Vnd ovch der ander ivnger
In rehtir liebi hvnger
Swiez in doch liezin in der not
Als in div blode menscheit bot
In was der geist doch niht erkant
Der sterki der in wart gesant
Als ich hernach iv mache kvnt
So ich gewinne der fuoge stunt
Der andir ivnger den ich niht
Genennet hat nach rehter pfliht
33, Er ist och niht genennet
An dem buoche noch erkennet
Doch was er als ich han vernomen
Und ich bin vf die warheit komen
Sant iohannes ewangelist
Den minnete ie der süeze crist

Den erkande wol der bischof
Da von er in den frithof
Mit ihesu sinem meister gienc
Den man vnwerdeclich enpfienc
Sant peter der stuont bi dem tor
Da was er beslozzin vor
Do gie der iunger wider vz
Und fuorte sant petern in daz hvz
Vnd do er kam zertür in
Do sprach zvo im div portnerin
Bist ovch dv ihesus ivnger ein
Do sprach sant peter nein ich nein
Die ampliute vnd die knehte
Die stuonden nach ir rehte
Fur den frost zvo dem fiure
Wan in was hitze tivre
Sich warnde och sant peter
Uil cleine frovde het er
Er was von schulden vnfro
Der bischof fragte ihesum do
Von sinen ivngern vnd siner lere
Div was im gar zeherre
33b, 29 Jhesus der hohe phylosof
Der sprach zvo dem bischof
Ich han offen in daz lant
Geredet nv gar vnvermant
Offenlich niht heinlich
In der synagoge gemeinlich
Und in dem tempil geleret
Mins vater lob gemeret
Da alle ivden sint gewesin
Han ich geprediget vnd gelesin
Div sagint dir wol div mere
Ich han heinlich niht geret
Hie noh da an keiner stet
Als er daz wort gesprochin hat
Der amptliut einer dar trat
Und sluoc im einen baggen slac
Daz er gedulteclichin wac
Antwurtest dv dem bischof svs
Do sprach ihesus cristus
Han ich gesprochin vbil hie
Daz solt dv bezivgen wie
Han abir ich wol gesprochin
Waz hast dv danne gerochin

Der bischof sante furbaz
Jhesum do vf nivwen haz
Caipha siner tohter man
Zvo dem er gebunden kan
Fur den man freisan
33c, Sant peter bi der glüete
Stuont da invngemüete
Und gewarnde sinen lip
Do sprachin zim man vnd wip
Bistv dez mannes ivnger
Do tet er als er wer ein vnger
Vnd bot da fur sin lovgen
Offen vnde tovgen
Siv begunden sich zvo im leven
Einer do dez knehtis neven
Dem er daz ore absluoc
Als ich e da vor gewuoc
Sach ich dich in dem garten niht
Bi dem man ander geschiht
Sant petir do von leide
Swuor alda mit eide
Daz er sin künde nie gewan
In der rede crate der han
Jhesus der kerte sich dan
Vnde sach sant petirn an
Do daht sant petir an daz wort
Daz er hat da vor gehort
E daz der kreien werde kvnt
Dez hanen so hastv dristvnt
Min verlovgint also gar
Uor der ivdenschen schar
Sant peter do er weinde
Groz rivwe daz er meinde
33d, Sin piterkeit div wart groz
Daz er sin antlüt begoz
Mit der ovgen rivwe regen
Da von im wart der gotis segen
Die kneht die ihesum huoben
Vnd sine froide ergruoben
Die tribin mit im mengen schinpf
Und gan im grozen vngelinpf
Vnd wart alda zegrozem spote
Uor der grozin ivden rote
Siv gaben im der sahenden pris
Vnd gruozten in in spot wis

Got grüeze dich künc der iudenscheit
Und tatin im vil mengiv leit
Siv haten in mit tvoch bedaht
Vnd triben spot menger slaht
Siv slvogen och sin antlüt
Siv waren sine frivnde nüt
Man hiez in raten vnde sagen
Wer in hate da geslagen
Uf sinen minneclichen nack
Im wart gegebin menic slac
Gescholten verfluochet
In menic wis versuochet
Vnz daz der tach fruo erschein
Da was der ivden rat gemein
In fuorten alt vnd darzvo ivnc
In der ivden samenunc
34, 1 Siv sprach sag an bistv crist
Uon dem gewissaget ist
Er sprach sag ich die warheit
Daz dvnkit iv ein vppekeit
Wan ir gelovbtit cleine
Swaz ich alhie gemeine
Frage ich iv danne so swigent ir
Und gent dekein antwurte mir
Vnd wirde och niht von iv verlan
Da von sehint ir niht stan
Dez menschin kint zezeswen hant
Bi sinem vatter ane bant
Da von so bistv gotis kint
Dez wir wartende sint
Die warheit seit hie ivwer sin
Wan ich ich ez rehte selbe bin
Da wart ein michil geschre
Siv sprachin alle waz wen wir me
Wir han ez selbe gehoret wol
Da von er nv verderbin sol
Siv waren der rede harte fro
Und brahten in pylato
Do wart von der ivden rot
In mengwis geleidigot
Daz er were offenbere
Dez volkis ein verkerere
Vnd heizit vns niht zins gebin
Dem keisir hie die wil wir lebin
34b, 29 Siv seiten vf in mengen luck

Vnd ovglen mengen bosen tuck
Pylatus sprach ze ihesu
Sag mir die rehten warheit nv
Dv bist kvnic der ivden diet
Daz eim der süeze also beschiet
Ja dv hast die warheit
Rehte von mir nv geseit
Pylatus sprach zen knehten
Den hohsten vnd den rehten
Ich vinde an im dekeine schulde
Do sprach si mit vngedulde
Er hat daz volk verkert
Vnd aldaz lant enteret
Uon Galylea vntz her
Vil gar nach siner valschir ger
Do Galylea wart genant
Pylatus fraget da zehant
Und erkande daz wol da
Daz er von der herschaft
Herodis was vnd siner craft
Ob er wære von Galylea
Vnd sant in zvo heredes da
Dem kvnge der was sin gar fro
Er hate in dicke gerne gesen
E vnd mohtes sin geschehin
Er hette gehorit siniv zil
Von im grozer wunder vil
34c, Und dinget in der gehe
Daz er von im gesehe
Etlichis zeichin
Er begunde smeichin
Mit vil menger frage
Da wider tet er trage
Vnd wolt im niht antwürte gebin
Die ivden stalten vf sin lebin
Mit vil mengir clage groz
Groz geschrei vnd michil doz
Mohten siv mit allir craft
Herodes vnd sin ritterschaft
Die smahten in sa zehant
Siv leiten im an wiz gewant
Und triben mit im wunder
Spotes da bisvnder
Vnd sant in do pylato wider
Und wurden guote frivnde sider

Ir alten haz versuonde alsus
Der süeze ihesus cristus
Pylatus hiez den fursten dar
Rvofen von der ivden schar
Vnd sprach ir hant mir braht alher
Disen man nach ivwer ger
Als ein vnrehtvertigen
Und ivwer e widerwertigen
Den kvnnent ir niht vberwinden
Noch dekeine schulde vinden
34d, Div wert si dez todis
Noch der kvnic herodis
Lant mich vnzvhtigen
Vnd von iv vnpflvhtigen
Ich weiz vil wol ir hant daz reht
Als ich von warheit han erspeht
Daz man iv zivwir hohgezit
Daz iv nv gar nahe lit
Einen gevangen gebin sol
Ob ez iv nv gevallet wol
So laz ich iv den kvnic der ivden
Da wart alda ein michil lvden
Und rvften gip vns Barraban
Jhesum den soltu selbe han
Barrabas was ein schacher vnd ein morder
Vnd vbiltete ein horder
Und manslegge den schirden si
Vnd mahten in dez todis fri
Gerehtekeit div was da ful
Pylatus hiez an eine svl
Jhesum binden sere
Der wart vil vnd mere
Gewundet da von zorne
Mit geisiln vnd mit dorne
Vnd ane bermede so geslagen
Daz er mit willen wolte tragen
Und ane schvlde fur vns doln
Er was von der füeze soln
35, Verseret gar vnd vngesunt
Und vbir allen lip verwunt
Vntz an dez hovbtes hohsten teil
Fur alder welte svnden meil
Diz mohte wol der blvome rot
Sin der gŏt der megde bot
Den geverwet hat alsvs

Mitt sinem bluote cristus
Vnd an martinvn schappel bant
Gehorsami ist er genant
Nv horent von dem bluomen mer
Aber ein nivwes herze ser
Vnd disen iamerlichin lon
Im wart ein ruhe dvrnen cron
Uf sin hovbit gesetzit
Div was so wol gewetzit
Daz siv im an den stunden
Vil vngezaltir wunden
Gap in sin hovbit
Daz ieman kvme gelovbit
Svz was sin lip wunden vol
Und haten in mit pfellol
Schon als ein kvnic becleit
Daz was dur spot an in geleit
In solchim schinpfe lebter
Nach kvnges zit ein cepter
Von ror in sin hant gegebin
Svz mvozer swie siv wolten lebin
35b, Er wart gar herteclich getrut
Sin ovgen vnd sin antlüt
Als einem diebe verdeckit
Und was vil nach ersteckit
Von ir munde vnflat
Dez wart so vil anin gespart
Dez wunder was daz er niht starb
Uon der vnreinekeit verdarb
Daz geschach dvr vnsir nvtz
Die engil gar an vrdrvtz
Schowent ez mit girde
Daz die ivden mit vnwirde
An spuwen vnd an grinen
Tobinde mit vnsinen
Daz himil vnd erde erluhtet
Vnd durriv herzen fiuhtet
Der elliv dinc geschaffen hat
In siner hohin trinitat
Der was ir allir tore
Sin hobit mit dem rore
Geslagen wart nach ir glvst
Vnd menic stoz an sine brvst
Wart im vnd an gezannet
Uerehtet vnd verbannet

Wart im sin minnecliches lebin
Daz er vmbe vns wolte gebin
Mit vnzvhten man im wac
Vil mengen smehen hals slac
35c, Vf sinen minneclichin nac
Da denkint an naht vnde tac
Siv bugen sich vntz vf ir knie
Daz svnt ir rehte merkin wie
Uil dicke siv fur in knieten
Als siv im wolten bieten
Kvnges ere vnde gruoz
Do tatin siv im frovde bvoz
Siv spilten mit im nides spil
Vnd allir govgel fuore vil
Siv hatten siner schanden fliz
Und erten in spotwis
Got grüeze dich dich kvnc von israel
Der gruoz vnd och den Gabriel
Braht der liebin mvoter sin
Div aller tugende ist ein schin
Die waren vngeliche
Wan dirre was seldenriche
Do was iener nides vol
Und braht vns doch der frovden zol
Pylatus der gie wider dan
Da er die ivden hat verlan
Vnd sprach ich finde schulde niht
An disem menschin noch vergiht
Div im svl den lip nemin
Ald im der tot svl gezemin
Ich wil in für ivch füerin
Ivch selbin lazin rüeren
35d, Sine schulde vnd sine tat
Und swaz er och begangen hat
Jhesus der wart gefüeret für
Niht in kvnclichir kvr
Mit einer crone dvrnin
Vnd was sin cleit pfellolin
Nv sehint sprach pylatus
Wa der ivden kvnic ihesus
Do in die bischof sahin
Gemeinlich die ivden iahin
Crucifige crucifige
In tuschen sprichit div erte
Wan sol in crucigon crucigon

Pylato tatin siv gedon
Er sprach zvo in nv nemint ir
Und crucigent in nach ivwer gir
Ich han niht schulde an im ersehin
Dez ich von warheit wil iehin
Die ivden sprachin alle
Mit vil grozim schalle
Wir haben reht nach vnser e
Geschriben vil waz wen wir me
Nach den sol och sterbin
Und lasterlich verderbin
Er giht er si gotis svn
Dez wir niht vertragen mvn
Pylatus do der rede erschrac
Div von dem keisir swære lac
36,1 Er gie in daz rihthus wider
Und saz ze dem gerihte nider
Vnd sprach also ze ihesu
Sag mir wannan bistu
Der frage wolt der vil here
Niht antwurten mere
Pylatus sprach hastv geswigen
Und hest anwurte mir verzigen
Weistu niht daz min gewalt
Dich wol todit vnd behalt
Jhesus sprach du werist gar
Vbir mich gewaltis bar
Und darzvo vbir min lebin
Wære ez diz niht dar vber gegebin
Doch hat er groze sünde
Daz ich dir werlich künde
Der mich in dine hende
Gab vnd in din gebende
Pylatus hete in gerne gelan
Mohtez mit fuge sin getan
Do wolten die verwazin
Jvden in niht lazin
Siv sprachin dir si daz kvnt
Daz dv niht bist dez keisirs frivnt
Lastu in von den banden
Und vz sinen handen
Swer sich fur einen kvnc treit
Der hat dem keisir wider seit
36b,29 Do pylatus disiv wort
Uon dem volke hat erhort

Do fuorter für den süezin gast
Dem an gedult nie gebrast
Vnd saz alda zegerihte
Uor mengem bosen wihte
Da ihesu wart vil menic geboz
An der stat licostrotos
In ebreisch hiez si Gabata
Vnd was och an dem tac alda
Der da heizit parasceve
Do im geschach so rehte we
Intivsch der stille fritac
An dem der welte selde lac
So der stunden zit gelit
Div da heizit sexte zit
Pylatus sprach zerselbin frist
Sehint wa ivwer kvnic ist
Die ivden huobin michil wvof
Vnd was gemein ir allir wuof
Hab vf wan sol in toten
Dez cruces martir noten
Do sprach pylatus offenlich
Ivwern kvnic den crucigon ich
Siv sprachin wir han kvngis niht
Noch keines kvnges vergiht
Wan dez keisers alleine
Der ist vnsir kvnec gemeine
36c Pylatus do den ivden bot
Jhesum in dez cruces not
Den furten siv gevangen hin
In dez todis vngewin
Jhesus sin cruce selbe truoc
Nv horent welh ein vnfuoc
Noch wart doch nie kein morder
Noch vbiltat ein horder
Der welt vil vngeneme
Noch so widerzeme
Noch so gar verwazit
Uon der gemeinde verschrazit
Noch so gar verfluochit
Dez eht ieman ruochit
Noch so gar verbannen
Von frowen noch von mannen
Noch so gar verehtet
Uerschrivwen noch versmehtet
Er funde doch nach vngelvke

Vnd nach der welte bosen tucke
Im sin martir vorbereit
Die er im vmb sin schulde leit
Wan diz kam ane schulde
Der vmbe dez vatirs hulde
An dem cruce geoppfirt wart
Fur vnsir sivnde vngespart
Daz lamb daz truoc sin cruce enbor
Owe wer trit vf sinen spor
36d, Vmb sine selbis missetat
Die er da her begangen hat
Waz sol ich da von sprechin me
Untz vf die stat calvarie
Hater sin cruce getragen sa
In ebreisch hiez si Golgata
Da wart er gecrucegot
Dur daz vaterlich gebot
Mit im so wurden zwene man
Gegebin in dez todis ban
Die hatens abir wol verschult
Und littens doch mit vngedult
Jhesus der wart enmitten
Mit gedulteclichen sitten
Gehenkit ane sünden meil
Vnd machite vnser wunden heil
Uon suozir minne alsus batter
Vnde sprach vil liebir vatter
Uergib hie disen die geschiht
Wan siv reht wizzint niht
Was siv an mir hant getan
Da von soltu ez varn lan
Sit got so minneclich gebet
Ubir sine vient tet
So svn wir im getruwen
So wir die svnde rivwen
Daz si der tugenden küene
Gein sinem vater süene
37, Pylatus hiez ein titulim
Schriben vbir ihesum
Der vf daz cruce wart gesat
Geschriben dran als er do bat
In criesch ebreisch latine
In offenlichim schime
Diz ist ihesus von Nazareht
Der ivden kvnic als hie an stet

Titulus was ein vbir schrift
Gesetzit vf dez cruces stift
Der harte vil der ivden las
Wan ez der stat nahe was
Die ivden sprachin zepylato
Dv solt niht schriben also
Der ivden kvnc svnder er sprach
Ich bins der ivden kvnc vnd er smach
Pylatus sprach ez ist beliben
Daz ich da schreib daz ist geschriben
Svz hater in mit fuoge entliben
Vnd mit gelinpfe von im vertriben

Nv namen in die ritter
Der muot was gein im bitter
Siv zvgen im abe sin gewant
Svz muoz er lazin in daz pfant
Und och zelon vmb sinen tot
Daz er da wart gemartrot
Vnd er den müeze lonen
Die sin niht wolten schonen
37b, Und den rittern lon gebin
Daz siv im namen da sin lebin
Daz was ein iemerlichir zol
Dez man vergezsin niemer sol
Gedenkint an den iamers solt
Den suz die ritter hant verscholt
Daz er der martir lonen muoz
Vnd vns also dez vatirs gruoz
Mit sinem tode hat erworben
Fur vnsir svnde erstorbin
Der rock der was gar ane nat
Gewebin der man lvzil hat
Dar vz wart vier teil gemaht
Als in von rehte was geslaht
Siv sprachin wir svn alle ein loz
Werfen swer sin si genoz
Daz er dem belibe gantz
Unnverhowen ane schrantz
Alsus div scrift erfullit wart
Div da vor lange was enbart
Siv hant geteilit min gewant
Dar vf geworfen hat ir hant
Ein loz nach ir muot gelust
Und nach ir bosen akvst

Siv slvogen sine hende
An dez cruces ende
Svz henc der reine süeze
Im waren sine füeze
37c, 57 An dez cruces aste
Genegilt also vaste
Svz was sin lip gespannen
Und an daz cruce gedannen
Darzvo sin adren zerzogen
Als div senne an dem bogen
Die fursten vnd die bischof gar
Daz volk vnd div ivtschiv schar
In do mit spote suochten
In schulten vnd verfluochten
Do siv ir zvngen regten
Mit schelt worten vnd wegten
Gein im so stritlich
Ir hobit vnd so nitlich
Siv waren siner marter frolich
Und sprachin im zespotte also
Er buozte den anderen ir pin
Vnd mac im selbir kein guote sin
Er mangen wol hat genert
Und ist er selbe nv verhert
Vnd mengem hie zetroste komen
Und ist im allir trost benomen
Vnd mengir sin genozsin
Nv ist sin trost zerflozzin
Er iah er wer gotis trut
Daz sol er ovgen vbir lut
Und gange von dem cruce nider
So wen wir alle kerin wider
37d, 85 Vnd wellin in gelovben
Offen vnd och tovgen
Svz was ir spot menicvalt
Nv horent wunder vngezalt
Der schacher ein der bi im hienc
Vnd och dez galgen tot enpfienc
Der schalt er an der selbin frist
Und sprach in spote sistv crist
So hilf dir selben nv zestunt
Vnd mache vns och mit dir gesvnt
Do sprach der ander schach man
Furtest nv niht gotis ban
Daz dv in der selben verdamnust

Bist vnd och in der verlust
Daz abir wir si dulden
Daz ist von rehten schulden
Er ist aber ane rehte sache
In disem grozim vngemache
Vnd sprach genendecliche
Herre so dv in din riche
Komest so gedenke min
Niht furbaz was div bette sin
Amen fur war als ich dir sage
Dv solt noch hiute bi disem tage
In disem paradyse
In loblichim wise
Bi mir in frovden iemer lebin
Svz wart im tusint valt gegebin
38,1 Me danne wer sin girde
Nach gottlichir wirde
Nv stunt bi dem cruce da
Jhesus muoter Maria
Und siner muoter swestir
Maria dez was ir iamer vestir
Div cleofas muoter was
Maria Magdalena als ich ez las
Die wan mit iamer vberladen
Ir herze in grozim kvmber baden
Do ihesus der vil guotir
Sine liebin muotir
Und och den ivnger bi im sach
Dem er so grozir liebi iach
Er tet als die getriuwe sint
Vnd sprach sich wip wa din kint
Und sprach zem ivnger an der frist
Sich wa din muoter ist
Darnach do hate si alle wege
Der ivnger in vil reiner pflege
Div magt pflac der megde
In suzem getregede
Div kivsche pflac der kivekeit
Und gan ein andir guot geleit
Div selde pflac der tugende
Mit craft vnd och mit mugende
Div liebi pflac der minne
Mit reinem kvschin sinne
38b,29 Div zvht div pflac der reinen schame
Dez was gehohit ir beider name

Div triuwe pflac der milte
Die eren nie bevilte
Div maze pflac der gerehteke it
Die hant den tiefil widerseit
Div wisheit pflac der stete
Daz was ein guot gerete
Gelovbe pflac der zvoversiht
Die hant och mit ander pfliht
Diz was ein minneclich versiht
Er selic man swem sam geschiht
Er bermede pflac gehorsami
Daz was daz reine blüemeli
Daz alle tugende totit
Daz crist hat gerotit
Mit sinem tiuren mvote
Daz er der megde guote
Gab an ir liehtis schappel
Rosen rot ez was niht gel
Daz div magt Martina
Truoc in sinen namen sa
Johannes siner muoter
Mit gantzir triuwe huoter
Die ihesus im ze muoter gab
Der pflac er wol vntz in sin grab
Vnd gab in och zekinde
Der megde vol geswinde
38c Als ich han da vor gezelt
Die siv zepflegir hant erwelt
Nv lazin dize rede stan
Zvo der marter son wir wider gan
Die nieman wolle sagen kvnde
Von der sexte stunde
Biz hin vf die none zit
Ubir aldaz ertriche wit
Wart ez so rehte vinstir
Zeswen halb vnd winstir
Uor vnd darzvo hinder
Trüebir vnd och blinder
Danne ez da vor ie geschach
Daz tiute cristes vngemach
Der schre mit luter stimme
Uon dez todis grimme
Vnd ruoft lut hely hely
Darzvo lamazabtany
Daz in tuschin tiutet sich

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Min got warvmbe hastv verlazin mich
Svmlich als man da vernam
Wan er meinde elyam
Siv sprachin daz svn wir gesehin
Ob daz wunder were geschehin
Daz elyas kome alher
Und in lose nach siner ger
Ir einir der da bi was
Der nam mit ezsich da ein vaz
38d Mit gallen gemischet
Und iarmerlich erfrischit
Vnd bot im daz an sinen munt
Daz versuochter an der stunt
Und wolt sin do niht trinkin me
Mit lutir stimme er aber schre
Damit sin sel och von im schiet
Vnd loste die gevangen diet
Div sin vil kvme het erbitten
Dur die er sere hat gestritten
Die not erkande die sunne
Und liez ir schines wunne
Vnd darzvo der mane
Der wart och liehtis ane
Und spielt dez tempils vnbehanc
Enzwei swie daz er were lanc
Vnd wart ein ertbiben groz
Unde darzvo michil doz
Sich spielten velse vnde stein
Diz groz wunder was niht clein
Vnd kam dar vz gesloffen
Div grebir wurden offen
Ein michil teil der heiligon
Dez waren siv vil vngewon
Die wurden da endeckit
Uon cristes ruof erweckit
Die dar geslafen hatten
An dez todis schaten
39 Und von der not erstuonden
Und sin gewalt ergruonden
Die kamen vil behende
Nach siner vrstende
Zehierusalem in die stat
Als sant Matheus geschriben hat
Da siv vil lute sahin
Die dez zewunder iahin

Einer hiez Centurio
Er vnd die bi im waren do
Die bi dem cruce lagen
Vnd sin mit huote pflagen
Ersahin solchiv zeichin
Div siv begunden weichin
Wie div erde was erzittirt
Und wie da was gewittirt
Die erschrakin sere
Von der zeichin lere
Und kan in groze vorhte
Als in daz wunder worhte
Vnd sprachin svz an vnderbint
Werlich dirre was gotis kint
Die ivden kamin zepylato hin
Dem kvnten siv also ir sin
Daz ir grozir virre tat lac
Fruo an dem an dem ander dac
Und siv niht gerne dolten
Daz da beliben solten
39b, 29 An dem cruce die hohgezit
Der toten lip div nahe lit
Und daz er brechin hieze
Ir lider vnd siv niht lieze
Da beliben daz ergienc
Die ritter da der erste gienc
Kamin als siv geheizin wan
Vnd dem ersten schach man
Zebrachin siv do sinv lider
Und kamin zvo dem andern wider
Dem taten siv die selbin not
Jhesum den funden siv do tot
Do man den totin hangen sah
Mit einem scharpfen sper in stah
Ein ritter dur die siten
Vnd floz an den ziten
Dar vz wazzir vnde blvot
Uon dem suozin herzin guot
Daz aldie welt geweschin hat
Von allir hande missetat
Und der diz selbe hat gesehin
Der hat der warheit da veriehin
Vnd sin gezvgunge div ist war
Als er bezivget offenbar
Und weiz sin gar die warheit

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Vnd het ez och darvmbe geseit
Daz wir ez gar gelovbin
Als wir ez mit den ovgin
39c, Gesehin hatten an der stunt
Vnd ist darumbe vns worden kvnt
Daz erfullit hat div schrift
Der wissagen vmbe die gestift
Wan sol sines gebeines
Zerbrechin hie dekeines
Daz was och wol gefüege
Daz man im niht zerslüege
Sin rein gebein vnd siniv lit
Der alder welte mahte frit
Div schrift noh mere kvndet
Daz har nach wirt ergrundet
Und iermerlich errochin
Den siv da hant durstochin
Den svnt danne schowen
Durstochin vnd durhowen
Daz die gesehinden blinden
Die warheit da bevinden
Der siv do hie niht wolden
Gelovbin als siv solden
Nv kam darnach gegangen sa
Ioseph ab aramathia
Der siner iunger einer was
Doch heinlich dur der ivdæn haz
An pylatum er do begert
Jesus lip vnd wart gewert
Den er mit grozir andaht
Uon dem heren cruce braht
39d, Dez er sich iemir frovwen mac
Daz er gelebt den hohin tac
Daz er den herzeliebin
Solte alda verschiebin
Mit sinen handen in ein grab
Der alder welte lebin gab
In dirre not getrebede
Kam och zvo der begrebede
Der ivden furste Nicodemus
Der was ein phariseus
Und was da vor nahtes komin
Zvo ihesu als ir e hant vernomin
Vnd sprach rabi wir wiszen gar
Daz dv von got bist komen har

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Wan nieman mac div zeichin tvon
Er habe och gotlichin ruon
Die dv hast albie getan
Als wir wol gesehin han
Rabi daz wort betiutit
Meister swer von reht gebiutit
Nicodemus der gehure
Braht ein salbe div was tiure
Gemaht von hohir koste mere
Von mirren vnd von aloes
Wol vf hundert gewege
Dez schaden was er niht trege
Und wunden den vil süezen lip
Den div magt gebar niht wip
40, 1 In reines linin tuoch alda
Gemachit mit aromata
Dur den reinem süezin smac
Der an dem tiure salbe lac
Div mirre ist von nature
So bitter vnd so siure
Swelh totir lip da mitte wirt
Bestrichin daz den verbirt
Aller hande gewurme gar
Vnd nemint sin dekeine war
Wan daz fleisch verdirbit
Selbe so der lip erstirbit
Nv was och nach da bi ein gart
Bi dem cruce da er gemartert wart
Da was in den fels gehovwen
Ein grab als man mac schovwen
Daz was nvwis da bereit
Dar in nie mensche wart geleit
Dar in so leiten siv in die zwen
Dvr der ivden parasceven
Parasceven tiut ein bereitunge
Wan die ivden alt vnd iunge
Bereiten sich zir hohgezit
Als ir e vrkvnde git
Alsus der erde bevolhin ist
Der reine süeze ihesus crist
Swer daz bedenkit alle frist
Daz ist der sel ein hohir list

40b, 29 Als inbetwang dez bluomen craft
Der an daz schappel was gehaft

Martinen der vil reinen maget
Div sinen ovgen wol behaget
Div luter gehorsami
Got wolde daz si vns were bi
Nv lant ivch niht verdriezin
Ich wil noch baz entsliezin
Dez hoh gelobten blvomen tvgent
Der mit minneclichir tugent
Uon himilrich den vatter twanc
Vf den sin vnd den gedanc
Daz er fur vnsir schuldie
Zesvon vnd ovch zehulde
Sin ein erbornes kint bot
In den scharpfesten tot
Der ie vf erde wart erlittin
Vnd mit dem blvomen vbstrittin
Gehorsami die viende sin
Als an dem cruce ist worden schin
Wir wan mit vngehorsami danider
Gevallen da von so hat vns wider
Der süeze bluome gerihtet
Uon dem ich han getihtet
Vnd von im furbaz willen han
Zesprechin swaz ich gutis kan
Nach parasceve dem nehstin tage
Nach der rehten warheit sage
40c Kamen der ivden fursten do
Vnd pharysei die zvo pylato
Sprachin wir han vns verhugit
Daz vns zerehten noten tugit
Wie der verkerer e sprach
Die wil er lebte daz er do iach
Er wolde nach sinem tode erstan
Dez drittin tagis von dannan gan
Daz solt dv herre wol ersehin
Mit huote daz ez niht muge geschehin
Vnz an den dritten morgen
Daz in von dan verborgen
Sin ivngern niht verstoln tragen
Und offenlich den liuten sagen
Daz er si erstanden
Von dez todis banden
Und wurde also der iunste schade
Vnd dez ierrodis vbir lade
Uil wirsir danoch merre

Danne e wer der erre
Pylatus sprach ir hant selbe hvote
Gant hutent als iv si zemuote
Als die ivden daz vernamen
Zvo dem grabe siv balde kamen
Daz wart allvmbe besetzit
Mit huote gar verletzit
Wan ir sorge was niht clein
Ein vngefuger grozir stein
40d, Wart vbir daz grab geleit
Bediv lanc vnd darzvo breit
Sus hat in got gewalt gebin
Hie vbir sin menschliches lebin
Siv konden abir niht gewern
Er wolte mit gewalte hern
Die helle vnd och ir fursten
Und loste von ir hursten
Mit grozin creftin vbir lut
Sine herze liebin trut
Die er so rehte tivre kovfte
Vnd si in sinem bluote tovfte
Als ir vernomin hant da vor
Tvont vf ir fursten ivwer tor
So gat der froden kvnic dar in
Wan daz en mac kein rat sin
Tvont vf div tor der ewekeit
Der frovden kvnic ist hie bereit
Wan div helle ewic ist
Ir not div wert an endis frist
Diz hat der edil kvnic david
Gesprochin e vor menger zit
Darzvo div buoch vns kvnt tuont
Daz der frovden kvnic erstuont
Nach der ewangelisten sage
Mit warheit an dem dritten tage
Do man den tac von orient
Wol sach vnd doch gein occident
41, Dannoch was div trüebe naht
Div sit erluhtet wart mit maht
Do div lihte svnne
Frovde vnd darzvo wunne
Alder welte brahte
Die doh vil menger smahte
Do kan die wandils frien
Daz wan die drie marien

Maria magdalenæ
Maria iacobi Maria salome
Die mit edilem salbe kan
Als in gesalbet wolten han
Als ez do was der ivden sitte
Und in ir triuwe wonte mitte
Da wart ein ertbiben groz
Vnd ein hart michil doz
Ein engil kam von himil abe
Und ruhte den stein abe dem grabe
Vnd saz dar vf nach der geschiht
Als ein blicschoz was sin gesiht
Als ir wol hant vernomen e
Sin gewant wiz als der sne
Die ritter da von vorhten
Als in div wunder worhten
Wurden als die totin
Ir muot ir sin verschrotin
Die bi dem grabe lagen
Und sin mit huote pflagen
41^{b}, 29 Siv wan ze verre ir magen
Daz mohte siv wol betragen

Der engil zvo den frowen sprach
Furtent niht kein vngemach
Ich weiz wol daz ir ane spotten
Svochint hie den kruzegotten
Fur alder welte sünde
Jhesum den ich iv kvnde
Erstanden von dez todis stric
An dem het er genomen den sic
Schowent hie die warheit
Reht als iv han ich geseit
Nv sunt ir gan geswinde
Sagen sinem gesinde
Den ivngern Petro och dabi
Daz er werlich erstanden si
Und kvmit vor iv in Galylea
Da sunt ir in schowen sa
Als iv e sin süezir munt
Hat da vor gemachit kvnt
Nach cristes vrstende
Vnd sines todis ende
Wart er zehin stunt gesehin
Als die ewangelisten hant veriehin

Zemerst liez er sich schowen
Marien magdalenen die frovwen
Do er ir sprach vil lieblich
Maria niht enrüere mich
41c Ich bin noch niht ze minem vater komin
Vnd abir als ich han vernomin
Ovgte er si Marien abir do
Und ander frowen die waren fro
Die balde zvozim giengin
Vnd füeze vmbe viengin
Die huoben si vnd betten an
Zem dritten mal als ich vernan
Sant peter er sich ovgte
Als vns div schrift erzovgte
Crist ist erstanden werlich
Von dem tode vngeverlich
Und sant petir erschein er hie
Als in sin milte niht verlie
Zer vierden stunt er och erschein
Mit warheit sinen ivngern zwein
Die giengin gein emavs
Ein kastel was geheizin svz
Den er zekennen och geschach
Do er in daz brot brach
Vnd wart in rehte do erkant
Da mit er och vor in verswant
Zem fivnften male er aber wart
Sinen ivngern och enbart
Allen wan eht thomas
Do der niht zegegin was
Und nach der wisen meister sage
Geschach diz allis an dem tage
41d Vnd in der zit vnd in der kvnft
Sines todis sigenuft
Do er irstuont vnd vns erloste
Uon der grimme helle roste
Darnach zem fivnften male
Ovgter sich ane twale
Daz er si wolte sterkin
Daz sunt ir da vur merkin
An dem gelovbin svnderlich
Svz warb er harte wunderlich
Daz er mit in az vnd tranc
Wan etslichir der was cranc
An dem gelovbin siner martir

Und der vrstendi noch hartir
Vnd sprach ich sehe die wunden
Der nagil der vnverbunden
Und laze och in dizen ziten
Mine hant in sine siten
So gelovbe ich ez iemir
Vnd seitent ir mirs niemir
Do kam zvo ir der süeze crist
Als er der bezsir iemir ist
Und sprach thomas nv grif her
Mit diner hant nach diner ger
In mine siten mit dem vingir
Vnd mache din gemüete ringer
La din gemüete erweichin
Schovwe hie der nagil zeichin
42, 1 An henden vnd an füezin
Und la dir balde büezin
Die crankeit des gelovbin
Div dich wolte berovbin
Do sprach sant thoman ane spot
Dv bist min herre vnd min got
Do sprach der wunderere
Thoma dv gelovbest nv div mere
Vnd hast der warheit hie veriehin
Wan dvz mit ovgen hast gesehin
Aber selic sint die ez nie gesahin
Und sin doch mit gelovbin iahin
So rehte minnecliche
Vnd also heimekliche
Gewarb von himilrich der helt
Mit den der er och vz erwelt
Im selbin hat vz alder welt
In sin himilschlich

Nach siner vrstunde
Do er dem tode ein ende
Mit sinem tode hat gegebin
Vnd vns daz lebindige lebin
Er warb vnd och hin wolte
Uarn als er do solte
Von dannan er was her bekomin
Als ir wol hant da vor vernomin
An dem vierzogosten tage
Die iunger do nach siner sage
42b, 29 Vnd er in och beschiet da bi

Uf dem berge montis oliveti
Wider selb Bethania
Kamin siv gegangen sa
Dar kam och der trivwe
Und machite in da nivwe
Der waren schrifte ricke
Die er in da vor dicke
Mit warheit hat entslozzin
Svz warb er vnverdrozzin
Vnd strafte alda ir kranken mvot
Daz siv niht waren baz hehuot
An dez gelovbin luterkeit
Als er in hate vor geseit
Und och die herteheit ir herzin
Mit süezir rede svnder smerzin
Die in sahin erstanden
Vnd daz niht bekanden
Er och niht vngestrafet liez
Dar zvo si svzir mvot si hiez
Gan in die welt vnd alle ir ort
Und kvnden da daz gotis wort
Vnd swer och dez gelobic wirt
Mit reinem herzin vnverirt
Und den tovf enpfahit
Vnd den och niht versmahit
In dez herin vaters namen
Und dez svnes vil lobsamen
42c, Dar zvo dez heiligen geistis
Der drier namen volleistis
Der wirt ane zwivil behalten
Vnd dez himilrichis niht verschalten
Swer abir niht gelovbit
Der wirt niht gerovbit
Dez himilrichis wunnen
Die von dem lebindin brvnnen
Der vnnzallichin milte gat
Der er verlornen iemir hat
Si sint vnd heizint die vor got
Iemir sint verdampnot
Die abir mit reinen sinnen
Gelovbint vnd mit minnen
Von stetis herzin grunde
Die hant och daz vrkvnde
Daz siv werdent also balt
Daz siv den tievil mit gewalt

In minem namen tribent vz
Daz siv vaz vnd och daz huz
Der menscheit müezent rvmen
Geswinde an allis svmen
Noh grozir vf den erden
Sol och ir erde werden
In minem namen sa zestunt
In allen zvngen wesen kvnt
Die svn siv schone sprechin
Div bant der tiefil brechin
42d, Und ane schaden wandelen
Die slangen vnde handelen
Ir nature vnd och ir craft
Mit mines namen meisterschaft
Wirt in och giftic trank gegebin
Das mac och krenkin niht erlebin
Noch kein vergift mac in getuon
In mines namen hohin rvon
Siv svn och vf die siechin
Die wedir gan noch criechin
Noch von krankeit sich geregen
Ir hende in minem namen legen
Und si gesvnt machin
Von swelher hande sachin
Ir siecheit ist die sun genesin
In minen namen gesunt wesin
Von ierusalem svnt ir niht komen
Als ir hant von mir vernomen
Und der gelubde biten
Die iv in kvrzin ziten
Senden wil min liebir vater
Alsus hiez er vnde bater
Vil menic süeze lere er wac
Der ich niht gar gesagen mac
Er liez si in ellende
Und hvob vf sine hende
Vnd gab in sinen hohin segen
Uon himilriche der werde degen
43, Diz was ein frivntlicher sit
Vnd sprach ich gib von minem stit
Daz tiure cleinode vnde kran
Solten siv hie von im han
Und sin da bi gedenkin
Do er in wolte entwenkin
Got wil dez fridez rvochin

Wan dar sin niendir ruochin
Wan da der süeze fride ist
Do er in lie zer iungestin frist
Da mit ein wolken in enpfie
In dem er vf zehimil gie
Svz wart er ane lovgen
Benomen da ir ovgen
Als vns div warheit tvot erkant
Und sitzit zvo der zeswen hant
Dez vatirs ebin ewic
Vnd hat genomen hie den sic
Enbunden vz des todis stric
Gegebin vns der frovden blic

Die ivnger die in sahin
Alsus zehimil gahin
Die sahin bi in zwene man
In vil wizen cleidirn stan
Die sprachin zeden iungern sa
Ir man von von galylea
Sagent an wez stand ir
Zehimil sehinde mit ivwer gir
43b, 29 Jhesus der iv hie ist benomen
Vor ivwirn ovgen der sol komen
Gelichir wis als er hin schiet
Ze sehin alder welte diet
Dez zehindez tagis darnach
Die ivngern was zesamne gach
Mit gedinge mit guoten sitten
Si dez vatirs gabe bitten
Nv kan von himil ein michil schal
Der in ir oren lvte erhal
Darinne kan der trost geist
Mit vil gehir volleist
Da von daz hvz erfullit wart
Uon siner craft nach siner art
Da die ivnger sazin
Div grozin wunder mazin
Vnd wart in da irovgit
Gesihteclich erzovgit
Zerteilten zvngen als ein fiur
Da mit der heilic geist gehivr
Kam vf ir iegslichin
Mit siner craft geslichin
Vnd erfult si gar mitter siner mvgent

Daz si von siner grozin tvgent
Allir hande zvngen retten
Da vnd och an anderen stetten
Wan als sant paulus vns betivt
So was allir hande liut
43c Daz vnder alden himil ist
Ze hierusalem der selbin frist
Die do zesamme kamen
Do siv div wunder vernamen
Siv duhte daz siv gar geschant
Werin do in wart erkant
Dien alten zvo den ivngen
Do siv ir allir zvngen
Sprachin inden siv wan geborn
Daz was in allen harte zorn
Vnd wan erschrockin oh da von
Wan siv dez waren vngewon
Und nam si doch dar vnder
Harte michil wunder
Vnd sprachin alle sament sa
Sint disv niht von galylea
Die vnsir zvngen sprechint
Vnd die gewonheit brechint
Svz ovgte sinen ovgen gewalt
Gotis craft vil menicvalt
Und sante in aldiv riche
Die bottin algeliche
Sinen namen predigen
Vnd die livte ledigen
Uon ir vngelovbin
Dem valschin vnd dem tovbin
Vnd allir hande siechit
Uon dem siv kvnber oder leit
43d Hatten vnd och dar erlitten
Der wart inbuoz mit guoten sitten
Siv gebutten den bosen geisten
Die muozen ir gebot leisten
Vnd wart ir craft gebunden
Ane wer an den stunden
Ir gewalt vnd och ir wort
In die welt vnd al ir ort
Erhvllen do vnd och sit
Als vor gedenkit hat Dauit
Diz was daz süeze blüemelin
Div luter rein gehorsamin

Daz got hat betwungen
Daz er hie hat gerungen
In menschlichir nature
Vndir vnsir figure
Mit arbeit vnd mit nœten
Und sich dur vns lie toten
Vnd och dur vns erstanden
Und vns von hellebanden
Mit siner milte hat erlost
Der gab den blvomen och zetrost
Martinvn der vil reinen magt
Von der div mere sint gesagt
An ir liehtis schappel cluoc
Daz si von reiner kivschi truoc
Der blumen fivnfe sint gemaht
An der megde kranz gestaht
44,1 Nv svn wir aber furbaz sagen
Dez sehzten bluomen niht verdagen
Der wol der cranz zierit
Mit kvnst daran gewierit
Darzvo mit hohen listen
Dez clein die toren wisten
Mit wirdeclichir spehe
Geworht vnd so wehe
Daz nieman wol enmohte
Gesagen als ez tohte
Dez sehzten blvomen büschil
Der was dez tievils nüschil
Vnd ez zesamen wol besloz
Vmbe der megde hovbit bloz
Uon rehte bloz was ez da von
Als man von megden ist gewon
Vnd ez von arbeit tuon mun
So wol in die ez rehte svn
Tragen vnverdeckit
Daz lob ir ere reckitt
Fur der welte hohsten pris
Als ein blüeiendes meien ris
Fur den küelen winder
Der div cleiniv kinder
Dicke hat erfruorit
Vnd siv der frovden stœrit
Got weiz vnd die alten
Die man och dicke irkalten
44b,29 Siht alhie die clawen

Sich rimpfin vnde snawen
Vnd etslichir zittirt
So ez sivre wittirt
Die küele winde weient
Die vnder ovgen spreient
Den wizen vnd den kalten sne
Daz tuot den vnberaten we
Svz frowet vnz div svmerzit
Die got nach dem winter git
Doch were dez sumers wunne clein
Vnd were der winter kalt allein
Der vns truric machit
Und vns frowe smachit
Vnd vns erfrœret dicke
Und vns bringet schricke
Mit sinem swehin blicke
Vnd darzvo leidez ricke

Vnd och die vogil klemmet
Ir hohin sanc ir lemmet
Div tier vnd alliv stolzin hirz
Die trüebet er gelovbit mirz
Vnd wisit iegir vf ir spor
Swa siv hant gelovffen vor
Da von menic tier sin lebin
Den winter muoz zezolle gebin
Svz müeiet menge creatiur
Der winter kalt vnd vngehivr
44c, Vnd so der winter enden wil
So hebt sich menger frovden spil
Gein dem lihten svmer clar
Uon ivngen livten offenbar
Die den winter wan versmogen
Die siht man danne frolich zogen
Vf mengen grunen angir
Da wirt daz truren swangir
Svz tuot der winter küele
Dez meien rich gestüele
Werder vnde sine blvot
Und infrovden baz behuot
Danne ob ez iemir were
Svmer an alle swere
Swer mir ez nv gelovbit
Svz was der megde hovbit
Mit blvomen wol bekronet

Ir lip ir sel beschonet
Niht blvomen so der welte kint
Hie tragent wan die werdint blint
Einis tagis vnde sal
Bleich gervnpfin vnde val
Die blvomen die got selbe git
Die blüeient iemir alle zit
Vnd werdent niht verblichin
Ane varwe noch entwichin
Nv lat iv kvnden furbaz
Wie der sehzte blvome was
44d Der daz schappel volle braht
Als ich da vor han gedaht
Daz was div wisiv wisheit
Der ende nie wart angeleit
Noch anevanc noch ende
Kein sin ist so behende
Der da von kvnne betrahten
Gemezzin oder gpfahten
Oder darzvo wesin frum
Wa er anegenge oder drvm
Uinde oder mittel teil
Dirre bluome machit geil
Beide sel vnd darzvo lip
Den div maget niht ein wip
Truoc an ir schappel da
Div hoh gelobte Martina
Nv svnt ir merkin saminthaft
Dez blvomen art vnd sine craft
Der div wisheit ist genant
Von dem tuot salomon erkant
Swer vor gote in vorhten stat
Daz der reht ergriffen hat
Der hohin wisheit anevanc
Und ist vor sinen ogen cranc
Dirre welte vnstæte habe
Der niht mere hin zegrabe
Volget dan ein armes tuoch
Diz ist ir lon vnd och ir ruoch
45,1 Swie vil hie guotis wirt zesamen
Gehordet in der welte namen
Daz muoz hie och beliben
Den mannen vnd den wiben
Mac sin werden hie niht me
Wan groz geschre vnd ah owe

Diz ist der welte wisir sin
Und wirt ir darnach solich gewin
Vorht git allen tugenden wec
Und ist gein himil ein sichir stec
Vnd ein geweriv brvgge
Uest vnd niht lugge
Von der wisheit sprichit sus
Der guote sante Jeronimus
Und sprichit dv solt minnen
Die scrift in dinen sinnen
So wirdistu von wisheit
Geminnet vnd din selde breit
Vnd wirt din sele geleret
Wisheit darzvo geheret
Und kanst daz guot erkennen
Die dine sinne wennen
Zvo der wisheit wol geslaht
Von der der himil ist gemaht
Und darzvo alle sternen
Bi den so mac man lernen
Daz man an kvnsten fruhtic
Wirt vnd gar genuhtic
45b, 29 Wan in die vbil sele gat
Tvgent noch kein wisir rat
Der heiligen wisheit ist gewesin
Her von altir vz erlesin
Daz si der welte smehe
Und ir betrogene wehe
Hie mit willen litten
Vnd ir frode richin sitten
Ir zarten handelunge
Und ir bosen wandelunge
Darzvo ir sweren kvmber doln
Beidv offen vnd verholn
Dur daz si ewecliche
In dem himilriche
Sich solten iemir vrovwen
Mit dem erstanden lovwen
Da man sich rehte frowen mac
Da tusint iar sint als ein tac
Der da gestir hine schiet
In der welte vnd vor ir diet
Der wec der wisheit wirt gegebin
Dien allem die hie ir lebin
Wisheit der fur alder welte lebin

Minnent vnd ovch steten muot
Zvo der wisheit kerent
Ir willen daran merent
Senecca der heiden sprach
Von der wisheit vnde iach
45c, 57 Waz hilfet frovwen oder man
Gvotu dinc gelernet han
Ob siv div niht üebint
Die kvnst also betrüebint
Vnd guotir werke horint
Und vz ir herze storint
Die hant der rehten wisheit niht
Noch mit ir hohin lone pfliht
Er sprach och wiltu volgen
Der wisheit vnerbolgen
So soltu rihte dine wege
In vil wislichir pflege
Din lebin geginwurtic
Offenlich reht vertic
Zegote vnd gein den luten
Ane valschis truten
Mit frovden sunder smerzin
Wan in swelhem smerzin
Wisheit hat gehuzit
Dar in sint och verclusit
Die tugende vnd ir nvtze
Vnd werdent niht vrdrvtze
Uns sol nach wisheit hvngern
Got sprach zvo sinen ivngern
In lieblichim prise
Daz siv soltin wise

DIZ IST VON DEM SLANGEN

Gelichir wis den slangen wesin
Der het fivnf wisheit vz irlesin
45d, 85 Daz guotiv werc betiutit
Daz erste ist daz ir biutit
In so wislichir kvr
Elliv sinv lider fur
Daz er behüet daz hovbit
Und dez niht werde berovbit
Wan er merkit daz vil ebin
Daz an dem hovbit lit daz lebin
Dez och die heiligen pflagen
Die wol getorsten wagen

Ir guot ir ere vnd och die hut
Daz si daz liebe hovbit trut
Unversert behielten
Vnd dez mit frovden wielten
Daz hovbit ist der süeze crist
Uon dem wir lebin alle frist
So sin wir cristen oh her wider
Alle sament sinv lider
Vnd svllen vns vbietin
Und allir arbeit mietin
Daz wir daz hovbit behalten
Vnd mit im frovde walten
So ist div ander kvndekeit
Die der wise slange treit
So er von altir traget
Daz er danne laget
Einis lochis enge
Da er siv dur pfrenge
46,1 Vnd lat abe den sinen slvh
Dez ist sin ältu hut vil ruh
Unde wirt geiunget
Sin lebin im getunget
Daz wil ich also künden
Swer von alten sünden
Gehis welle scheiden
Der sol sich gar entkleiden
Der welt vnd alir koste
Und von der svnden roste
Vnd von vntugende reifen
Sich dur ein enge sleifen
Zegot in einen ordin
Und sol da wider hordin
Swez er sich hat gesumet
So wirt im abe gerumet
Der alten svnden hæze
Vnd dirre welte freze
Und der vntugende reze
Die sint got vngemeze

Dez slangen drittiv witze
Div ist vil spitze
Er ist niht gar ein tore
Vf die erde ein ore
Er vil balde drvckit
Den sweif er danne smvkkit

In daz andir geswinde
Dvr da er niht bevinde
46b, 29 Dez zovbereres wuofe
Vnd sines wispils ruofe
Hie bi der mensche lerne
Ober welle gerne
Dem zovberere entrinnen
Und sichirheit gewinnen
Die tiefil sint die zovberere
Vnd ist ir wispil vns gevere
Uon den argen diebin
Svn wir ein ore verschiebin
Vnd svn gedenkin an den tot
Der ie dem lebe ein ende bot
Daz svnt ir rehte wizzin
Swer dez ist geflizzin
Daz der belibit stæte
Uor svnden vnræte
Daz ander ore vermachin
Mit so getanen sachin
Daz wir niht vergezzin
Wir trahten vnde mezzin
Die blœdekeit dez libes
Dez mannes vnd dez wibes
Swer die wil rehte erkennen
Und fur sin ovgen spennen
Der mac dez tievils tætin
Früeien vnde spetin
Mit warheit sich entsliezin
Daz lat ivch niht verdriezin
46c, 57 So wil ich von der vierdin sagen
Die man siht den slangen tragen
Den dez niht betraget
Dur vientschaft er laget
Der frowen versen allewege
An den strazin vnd an stege
Daz wip da wider rustet
Sin hobit si zerknvstet
Daz svnder abir da fur han
Vnd ez zetiute also verstan
Div versin ist ein ende
Dez libez so behende
Da von so varet alle vart
Unsir alter wider wart
Dem slangen vil geliche

Wie er vns ersliche
An dem hine scheiden
Lip vnd sel den beiden
Den leit er menge stricke
Wie er vns verricke
Die rivwe vnd den gelovben
Und vns der frovden rovben
Div im ist vor versperret
Da fur er iemir berret
Der helle strazin vnd ir pfeder
Vnd leckin in der schanden beder
Nv denken an diz wunder
Und wesin iemir mvnder
46d Vf die zit vnd vf die stunt
Wan vns allen ist vnkvnt
Wenne der tot vnsir voget
Kom geslichin vnd gezoget
Und die armen sele iage
Von dem libe hin mit clage
Doch habin wir gewizzirs niht
Dan alhie dez todis pfliht
Nv svn wir vns mit riuwe twagen
Dez slangen hovbt gar zerslagen
Daz ist den sinnen ane vanc
Die sint so blœde vnd ovch cranc
Daz wir si wol verderbin
Mvn vnd gar ersterbin
Vnd den ersten gedenkin
Svn wir alle entwenkin
Wan swie die bi vns restent
Die tungent vnde mestent
Alle hovbt sünde
Uns in die helle gründe
Dez slangen fivnfter abirlist
Von dem och zesagenne ist
Als wir da vor vernamen
Der wonet in den bramen
Und in wüestem gemiure
Da lit der vngehiure
In nezzilen dornen vnde crut
Verborgen vnd niht vbirlut
47 Menschlichim kvnne da zevar
Ist ergelegin menic iar
Also svln och hute
Alle geistlich livte

Sich in die wüeste ziehin
Vnd ir vient fliehin
Daz ist der welt gelucke
Die ovgint bose tucke
Der man clein genuzit
So man daz bat vz guzit
Nv sprichit sant Gregorius
Von dem alten slangen svs
Nv horint einen guoten spruch
Der tievil mac enkeinen brvch
Noch keinen schaden vns getvn
Noch an vns haben siges rvon
Wir wellin danne lihin
Und im niht verzihin
Vnsir selbis wafen
Und ane wer slafen
So mac er vns hie niht geschaden
Noch helle pin vf vns geladen
Diz ist der arme vient
Vf den die vogil schrient
Doch gein den svnden ratgebin
Svn wir mit stetim kampfe strebin
Als div den slangen hat veriaget
Martina div starke maget
47b, 29 Diu im sin hobit het zertrette
Vnd von der welte ioh entwette
Sich gar erloset von ir clette
Und darzvo von ir svnden lette

Sit der vil wisen witze
Von dem valschin gelitze
Der mengen hat erblendit
Und noch hute schendit
Alle die in an sehint
Vnd im stetir wolge iehint
Tvllivs ein heiden sprach
Als im sin wises herze iach
Der wise man der ahtent
In sinen sinne vnd trahtet
Dez lebins so er ieze pfliget
Vnd vor sinen ovgen liget
Und darnach daz vervarne zit
Daz doch daz nieman wider git
Da kvnftic er och merkit
Da mit er sere sterkit

Die wisheit siner sinne
Beide vz vnd inne
Abir sinen wisen rat
Senecca gekvndit hat
Vnd giht swem daz niht gezimit
Daz er in sin gehugde nimit
Div iar die vervarnen tage
Der hat verlorn nach siner sage
47c, 57 Daz lebin daz erwaltet
Ane wisheit eraltet
Ich wil die rede kvrtzin
Dur bezzerunge schurtzin
Wan nieman ist so wize
Der nach rehtem prise
Die wisheit ir grunde
Ir stricke noch ir bunde
Da von so merkint groze craft
An dem bluomen tugenthaft
Den got gab zestiure
Der megde vil gehiure
An ir hovbit krenzil
Uol komin ane schrenzil
Sint die sehz bluomen
Die alder welte guomen
Niemer mohte volle lobin
Alle sinne müesen tobin
Die darnach wolten spehten
Ir hohin selde ir vehten
Wan wil siv nennen ander wart
Daz ir die tugent vnd ir art
Deste baz erkennet
Swer si treit der rennet
Den tievil ane svnden bant
Dvr sin geleit vnd dur sin lant
Der erste bluome ist demuot
Uon dem sint alle tugende fruot
47d, 85 Der ander ist div truwe
Dez fruht ich selten kivwe
Der dritte daz ist maze
Ich wene wol der laze
Sich vil selten vinden
Bi tvmben torschin kinden
Vnd och bi den alten
Die sich lazint valten
Mit gabe vnd och mit kremil

Unde sitzint vf die schemel
Der githekeit gestüeles
Vnd vf ir schanden brüeles
Der vierde ist div erbermede
Der ist nv in der ermede
Daz sin luzil ieman gert
Er ist wordin gar vnwert
Daz ez mich erbarmet
Da von vil mengir armet
An tugentrichim schatze
Vf himilschlichim platze
Dez furtich daz in cratze
Div helleclichiv katze

Der fivnfte bluome gehorsami
Dez bin ich leider alzefri
Der got hat betwungen
Daz er sich ruohte iungen
Ein muoter vnd ein amme
Uon der megde wamme
48, 1 Was si siner menscheit
Der gotheit ein reines cleit
Der drivalt ein trisol
Der erbermekeite vol
Der sehzte bluome wisheit was
Der allen tugenden schone maz
Ir sitte vnd ir fuore
Nach ort mezze vnd nach snvore
Heb vf die wisheit nim si dan
So sint die tugent alle wan
Und mun niht tugent heizin
Als hulschin von dem weizin
Habent cleine nvtze
Alse sint vrdrutze
Ane wisheit alle tugent
Sint als div kint div nie gesugeut
Alhie dekeiner frovwen brvst
Nach ir reht vnd nach gelust
Swer nv welle svochin
Die blvomen vnd ir ruochin
Der darf ir niender warten
Wan in der tugende garten
Den got hat gepflantzit
Und dar vz becrantzit
Die vil schonen Martinam

Der sin crantz vil wol gezam
Vnd ander vil der megde
In der frovden geiegde
48b, 29 Da frovde frovden nœtet
Da frovde truren tœtet
Da frovde kvmber stœret
Da frovden clank niht hœret
Da frovde iamer truret
Da frovde frovde muret
Da frovde nit vertribet
Da frovde an angest blibet
Da frovde arbeit niht wizzen wil
Da frovde vrowent frovden spil
Da frovde tilget vientschaft
Da frovde git frovden nivwe craft
Da frovde frode zaphet
Da frovde vntriuwe straphet
Da frovde wunne schonet
Da frovde selde cronet
Da frovde süeze minne birt
Da frovde mit wunsche vergolten wirt
Da man nihtis inne gert
Wan werde sin tusint valt gewert
Dar sol vns wol dursten
Zvo der frovden fürsten
Der frovde mit frovden schenckit
Sin minne tranc da trenkit
Uon den süeze fliuzit
Div himil vnd erde begiuzit
Den menic zvnge rüemet
Der hat so wol geblüemet
48c, 57 Martinam sine dirnen
An hovbit vnd an stirnen
Noch het er die vil heren
Mit grozin vnde meren
Selden im gesellet
Div im so wol gevellit
Zestetir brvt alhie gemehilt
Ir herze gevestet vnd gestehilt
Mit siner minne vingerlin
Div mahilschaft sol stete sin
Iemir me an ende
Svz tiutit an der hende

DIZ IST VON DEM VINGERLIN

Dez vingerlinis mahilschaft
Der grozin liebi steten haft
Als noch die lute von alter lebint
Ir sehint wol daz siv hie gebint
Die triuwe mit der rehten hant
Daz ist der rehten triuwe pfant
Wan als ich mich versinne
Trivwe ist ein stetiv minne
Dem vingerlin gelichit
Div hie noch dort entwichit
Svz hat gemahilt sin gemahil
Der tugende riche stetir stahil
Mit stetir minne truwe
Stet ane meines brvwe
Alhie gezeichint sine brvt
Daz vingerlin hie vber lvt
48d Betiutit den gelovbin
Den waren niht den tovben
Daz vingerlin niht endes hat
Wan ez vmb den vinger gat
Svz ist an ende ane drom
Der stete liht gelovbe from
Wan er von dem rinnet
Der ende niht gewinnet
Noch anevanc noch ende geleit
Wirt siner ebin ewekeit
Swelh mensche nv daz wagit
Uon dem gelovbin fraget
Den antwurtet alsvs
Der heilic augustinus
Wan sol hie mit gelovben iehin
Daz wir noh horen niht ensehin
Hie mit dez libis ovgen
Wan daz ist ane lovgen
Swaz man hie mit den ovgen siht
Daz weiz man wol vnd zwivilt niht
Sant Thoman niht gelovbic was
Gotis wunden e er si maz
Und dar in mit der hende greif
Alrest sin zwivil do zersleif
Vnd sprach do min got dv bist
Dez antwurte der süeze crist
Der warheit div nv balde gihst
Wan dv ez mit den ovgen sihst

49, 1 Die sint abir selic
Rein vnd vnmelic
Die ez niht gesehin hant
Vnd mit gelovbin hant erkant
Uon dez gelovbin richin hort
Sant Bernhart spricht ein wort
Daz der vest gelovbe groz
Grozis lonis si genoz
So verre so dv dinen muot
Setzist vf dez gelovbin guot
Vnd vf sin fries eigen
So verre soltu zeigen
Dir dez gelovbin riche
Fur eigen ewecliche
Und fur din erbe besitzin
Mit vnbetrogenen witzin
Swie vil dv wilt begrifen
Daz mac dir niht zerslifen
Swer nv ein gitic herze habe
Der mezze mit dez gelovbin stabe
Verre vf dez gelovbin velt
Und mach im richis erbe gelt
Nach dez herzin gelustes
Dez himilschen gerustes
Swelh mensche vf erde rehte lebt
Vnd nach gotis willen strebt
Der wirt och hie gespiset
Uon dem gelovbin vnd gepriset
49b, 29 Daz ist also zemerke
Von dez gelovbin sterke
Gespiset vnd geblüemet
Ob er daran niht lüemet
Da von siv sint geflizzin
Dez gelobin ir svnt och wizzen
Swer reht gelovbit ane wan
Daz den werdent vndertan
Hie alle creatiure
Gehure vnd vngehiure
E doch ist der gelovbe ein wint
Vnd ane guotiv werc och blint
Gvotis werk och niht entfrumet
Ob reht gelovbe darzvo niht kvmet
Si sin svnders beide tot
Gar verlorn ir beider not
Solte got sin wundir

Iegslichim hie besundir
Erzeigen vnde machin kvnt
Und sine wisheit ane grunt
Wir mvn doch niht erkvnnen
Den schin der lihten svnnen
Noch volleclich dar in gesehin
Mit den ovgen vnd erspehin
Den glanz er welle vns blendin
Vnd vnsirs liehtis pfenden
Der da gat von dem hvse
Der himilschlichin clvse
49c Wir sun gelovbin einvaltic
Daz got ist gewaltic
Und allir dinc almehtic
Wir svn niht gar betrehtic

Nach siner hohin wisheit wesin
Der nieman endes kan irlesin
Noch kein sin erspennen
Daz mvn wir wol erkennen
Hie vf erde svnderlich
An mengem werke wunderlich
Den wercman tuot sin werc erkant
Dicke verre in frömde lant
Daz im daz niht geschehe
Vnd wer sin werc niht spehin
Svz sol man got getruwen
Er hat so schone gebuwen
Die himel vnd die erde
In wunneclichim werde
Der himil wil ich nv gedagen
Wan nieman rehte kan gedagen
Uon den frovden da inne
Mit menschlichim sinne
Abir von der erden cleide
Vnd von ir ovgen weide
Hant ir gesehin vnd vernomen
Wie schone si ist wie vollekomen
Div vil lihte svmerzit
Und wie si danne wider git
49d Den argen winter reze
Ir lihten varwe heze
Die nach den alten sitten
Der süeze mäie hat gesnitten
Der wirt si danne berovbit

Swer hie bi niht gelovbit
Daz got gewalt an ende hat
Dez wirt von schulden niemer rat
Swer von der ovgen lere
Niht gerte furbaz mere
Getriuwet grozir crefte
Bi selchir meisterschefte
Als vns ist vor gespannen
Den frowen vnd den mannen
Wir svn vns niht versumen
Den zwivil von vns rumen
Der vns von gote scheidit
Und vnsir sel verleidit
Vor siner angesihte
Und den strengem gerihte
Da hilfet niht der miete cran
Est ane minne an reht verlan
Wan sol ez hie versorgen
Den abent vnd den morgen
Und vnsir cranc gemüete
Bevelhin gotis güete
Als och div gotis dirne
Div süeze tugenden virne
50,1 Div kivsche svnden frie
Zvo dez himils massenie
Gemehilt dur ir lihten schin
Mit dez gelovbin vingerlin
Martina maget frowe cluoc
Div den gelovbin schone truoc
Uor kvngen vnd vor keisir
Der gote lob wart heisir
Von dem gelovbin den div magt
Unerbolgen hat gesagt
Vnd gar an alle vorht
Als gotis minne worhte
In ir kvschim herzin kamer
Da von ir viende lob vil lamer
Wart vnd darzv spurhalz
Ir selde an creften wurden malz
Ir valsch gelovbe hin geleit
Als iv wirt von mir geseit
In dem vingerlin och lac
Ein stein der hohir tuginden pflac
Sin schin wart niemer tunkil
Vnd doch niht ein karfunkil

Noh der saphir so blawe
Dirre stein git rawe
Sel vnd darzvo libe
Noch me ich von im schribe
Er vertribet och miht zvhte
Von dem libe daz gesuhte
50b Er was och niht ein jachant
Sin glanz der gat in alliv lant
Der warheit ich gehille
Er was niht der perille
Noch der grüene smagrade
Der doch wol der megde
An kivscheite gelichit
Er brichit vnde weichit
An der vnkvschin hende
Vnd nimt sin craf ein ende
Svz kan der tugende tiuten
Uon den vnkvschin liuten
Er was och niht ein rubin
Der hat dur luhten roten schin
Vnd ist im allir steinen craft
Etlichir maze angehaft
Uud och niht der adamas
Der brichit in daz herte glas
Vnd wil niht wan in stahil ligen
Und kan im och niht an gesigen
Deheinir slaht gesmide
Daz er kein brechin lide
Wan von wildis bockis blvot
Und tutit vesten kivschin mvot
Noch der kalt topazion
Der ist nach golde geverwet schon
Von natur ist er so kalt
Was von siner craft gestalt
50c Wirt dez heizin wazzirs wal
Und tuot von siner kelti val
Er machit kivsch gemüete
Vnd loschit svnden glüete
Noch div berliv silbir var
Der man gerne niemit war
Noch der menic varwe iaspis
Dez svnt ir rehte sin gewis
Noch der tiure crisolde
Den hant die herren holde
Er ist selic der in solde

Haben als er wolde
Noch der luter cristalle
Swie wol er vns gevalle
Noch der riche Onichilvs
Noch der tiure Sardivs
Noch der vil liht amatist
Der vertrunckinheit git frist
Er was och niht der kalcedon
Dez div welt ist hie gewon
Er was niht krisopastus
Noh der himil varwe iacinctus
Sardinivs was er och niht
Den man vil crefte giht
Noh der eiter varwe turggis
Der hat vur vallen hohin pris
Noh der gamahiv wert
Dez man in golt gesmide gert
50d, Noch achates noh ligurivs
Seltzene doch genant alsvs
Er was och niht ein brasime
Er grabin vz dem wasime
Noch der win varwe Granat
Der man doch vil mengen hat
Doh der lieht varwe palast
Der doch mengen ist ein gast
Noch rote Coralle
Gvot fur dez tvnrren valle
Er was och niht ein agstein
Vil bezzir was er den ich mein
Nv ratent vf die gimme
Mit gemeiner stimme
Und trahtent ane swere
Von waz der stein were
Ein teil wil ich iv zellen
Siner craft er kan entswellen
Libis vnd der sele geswulst
Und losen von der svnden hvlst
Vnd scheidet och dez herzin clage
Uon allir svnden siechtage
Vnd schirmet ane zwivil
Uor dem argen tivil
Beide alt vnd darzvo ivnge
Vor der zwivelunge
An der gotis güete
Er sterkit daz gemüete

51, 1 Gein dez tievils listen
Die kan der stein zerknisten
Von sivnden blinden vnde lamen
Die kan er vz der helle hamen
Mit sinen creftin zvckin
Gein im so mvoz ovch smuckin
Der helle rude sinen sweif
Da mit er menic sel begreif
Die vnder siner clawe
Hat vil selten rawe
Swaz hordis nv dv welt pfligit
Als ander swaz verborgen ligit
Alder noch sol werden
Gegrabin vz den erden
Daz doch hie frowet mengen mvot
Daz were doch ein armes guot
Gein dez steines edilkeit
Die er bezeinchinliche treit
Wan er tuot vf den toren
Den munt vnd och div oren
Und git den stummen wisiv wort
Div e waren niht gehort
Ich han darzvo niht mugent
Daz ich dez ediln steines tugent
Nach sinem werde entslieze
Vnd ez iv och verdrieze
Da von wil ich ez kvrtzin
Und mine rede schurtzin
51b, 29 Balde kvnden ane schamen
Vnd wil iv sinen werden namen
Er ist div starke zvoversiht
An die alle tugende niht
Tovgint noch och sint nvze
Siv sint vor got ein vrdrvze
Und als ein ritter ane swert
Der muot doch zestrite gert
Si bittet alle tugende fur
Zegot in vnverzagter kvr
Nv horint vom steine me
Hie vor in der alten e
In den buoche detronomio
Gap got ein gebot also
Den ivden als er wolde
Daz nieman nemen solde
Dewedern mvli stein zepfande

Wan er daz wol erkande
Daz ir dewedir gienge
An den andern noch vervienge
Wan ez ist ein selich pfant
Daz alden lvten ist erchant
Dez man kvme mac enbern
Die livte woltin denne gern
Iemir ane brot wesen
Ane die bestin spise genesin
Zvoversiht gedinge ist alein
Vnd tiut den vndern mvlistein
51c, Div zvovirsiht div treit enbor
Daz kranke herze vnd ist ein tor
Zegotis erbermeherzekeit
Wan der niht endis wirt geseit
Der obir mulistein daz ist
Gotis vorhte alle frist
Dv daz herze drvckit nider
Und ez mit maze tempert wider
Wan der gekestegotte geist
Nach der demvot volleist
Der ist ein opfir vor gote
Nach der schrift svnder spote
Div vorht vnd div zvoversiht
Vervahint an ein ander niht
Da von habe smerzin
Der svnder in dem herzin
Umbe die svnde die er hat
Begangen vnde missetat
Dar zvo sol er gedinge han
Vnd von verzwivilvnge stan
Doch wil ich daz kvnden
Swer zevil wolte svnden
Uf zvoversiht daz were niht gvot
Vnd wer mit wisheit niht wol behvot
Swer och zegroze vorhte
In sinem herzin worhte
Der wolte sin gemüete
Gein der gotis güete
51d, In verzwivelunge kerin
Vnd sine svnde merin
Wan sol ir beider maze habin
Mit vorhte slahin mit gedinge labin
Uf diz rede sprichit svz
Der guote sant ysodorvs

Vnd tiutit vf die maze
Daz sich nieman laze
Uf sin rehtekeit zegar
Da bi sol er och nemen war
Daz er verzwivelunge niht pflege
An dem erbermede gotis wege
Svnder daz er vorhte trage
Mit der gedinge naht vnd tage
Wer wart ie geschendit
Der sich hate gewendit
Zegot mit rehter gedinge
Wa nam der misselinge
Wer wil mich dez bewisen
An kinden ald an angtisen
Ald der ez ie gehorte
Wan zvoversiht ein porte
Ist dez gelovbin ane wan
Dvr die man sichirlich mac gan
Und daz selbe guot erspehin
Dez mit gelovbin ist veriehin
Daz fleislich ovge nie gesach
Noch menschin mvnt da von sprach
52, 1 Noch kein gedanc betrahte
Noch kein sin erfahte
Noch menschin ore gehoret
Daz got hat erborit
Den guoten die in minnent
Und stete nach in sinnent
Daz mohtin wir noh gerne ervarn
Vnd dise kvrze frovde sparn
Daz wir alda gesehin
Div selzenen spehin
Wunderlichen wunder
Uon ovgen zeovgen besvnder
Nv prvfent alle sinneclich
Wa wart ie stein so minneclich
An creftin also riche
Der disem stein geliche
Nv biten wir die reinen magt
Uon der div mere sint gesagt
Der süesen seldenrichen
Daz si vns ruoch bestrichen
Mit ir gemahil vingerlin
So sin wir fri der helle pin
Daz vil riche cleinot

Daz ir der engil furste bot
Vnd si gemahilt hat zehimil
Div hie gar an allen schimil
Nach sinen hvlden hat gestrebt
Und nv in gantzen frovden lebt
52b, 29 Nv lat ivch wol gevellen
Ich wil div cleider zellen
Vnd swaz der megde gegebin ist
Uon ir gemahil ihesu crist
Ez ist och mengem frömde
Er schriet der megde hemede
Uz der vil reinen kivsche
Wan si leit menge biusche
Uon dez tievils kvndekeit
Als iv wirt harnach geseit
Vbir daz hemede hat gesnittin
Ein rock nach megdelichin sittin
Uz der vil svzin milte
Wan si dez niht bevilte
Si gebe dur ir brivte govme
Ir varndes guot bi dem sovme
Darzvo ir minneclichin lip
Div clare magt niht ein wip
Ubir den rock ein svggenie
Gab ir der himilsche frie
Vz der gerehtekeit genaht
Nach der hilmelschen pfat
Wan ir herze was gereht
Ane bieggerie sleht
Der himil hirte hvoter
Der svggenie fuoter
Was div hohe gelobte zvht
Uon der kvmet guote fruht
52c, 57 Daz ist aller der welte pris
Und dort der frovden paradis
Daz mvn siv gerne halten
Die ivngen zvo den alten
Der megde vriedil ir och gab
Ein cleit daz nie hant gewab
Einen mantel von hoher craft
Guot für hitze vnd fur frost
Fur svnden hitze vnd ir fiur
Gab er der megde ganziv stivr
Fur den frost gab er och schirn
Genade frowe lihe mirn

Daz ich mich da mit decke
So mich der tiefil wecke
Mit siner svnden glüete
Daz er min da vor hüete
Dirre mantel was gedult
Allir tugende vbir gult
Zerlazin vornan offen
In den si was gesloffen
Er was ir och gemeze
Si hat den tievil reze
Mit gedult vber wunden
In disen kvrtzen stunden
Der mantel was wol vnderzogen
Mit einer vedir vnbetrogen
Div menic herze hat gebogen
Ze hohin tugenden vngelogen

52[d], Daz was div minneclichiv scham
Div nie von megden gerne kam
Wan si ir kivschi dahte
Uor blickin vnd vor brahte
Ir muot darzvo ir sinne gar
Daz si der welte niht neme war
Och was div kvschi turtel
Mit einem turen gurtel
Nach gotis willen vnbegebin
Vngeworht vnd vngewebin
Daz was div stete stetekeit
Div gurt alda div richin cleit
Sigit och allen tugenden lon
Nach ir wirde riche cron
Elliv werc sin lobis fri
Ist in div stetekeit niht bi
Div magit truoc als ir gezam
An ir cleide ein furspan
Daz bedaht ir kivschin brvst
Dv was an alle akvst
Daz was div stete minne
Div treib vz ir sinne
Div liebi dirre cranken welt
Div vil bitter widergelt
Ir dienist ir mannen hat beschert
Swer in ir solde hinnan vert
Div magt nach ir girde
Was vnd nach ir girde

53, 1 Mit einem blvomen kranze
Lieht vnd darzvo glanze
Gekronet vf ir hovbit
Als megden ist irlovbit
Von sehz blvomen wol geslaht
Finlich nach wunsche gemaht
Demvot was der erste
Allir tugenden herste
Der ander was div triuwe
Div alte niht div nvwe
Div trvwe ist wurmeze
Der alten vngemeze
Wer ist der triuwe halte
Und ir nach rehte walte
Der dritte blvome ist maze
Der stat niht an der straze
Wan darf sin niht warten
Wan in gotis wurze garten
Anglinpfe elliv dinc zekvrze
Ane dez selbin blvomen wurze
Elliv dinc div müezen habin
Maze ald si sint gar beschaben
Erbermede was der vierde
Den got selbe zierde
An dez heren crivces stab
Do er dem schacher hvlde gab
An den blvomen hie vf erden
Kan nieman behalten werden
53b, 29 Der fivnfte blvome vns loste
Von der helle roste
Div vil luter gehorsami
Div zierit wol daz schappelli
Div man behalten mac
Und dur vns in der krippe lac
Horent von dem sehzten blvomen
Der gab einis esils guomen
Menschliche sprache
Gein Balaamis rache
Do er wolt verruochin
Daz gotis volk verfluochin
Als ir wol vernomen hant
Der blvome wisheit ist genant
Der alle tugende fruhtet
Den svnden sich enpflvhtet
Och truoc div magit ein vingerlin

Daz gab abir hende schin
Daz was der reht gelovbe
Der hat vil groze rovbe
Dem tievil von der helle enzogen
Vnd in daz himilrich gesmogen
Uz dem vingerlin so glaste
Ein stein so rehte vaste
Den von sines glanzis brehin
Mac kein ketzir angesehin
Daz was div zvovirsiht so clar
Div glenzit in daz kvnftic iar
53c, Da alle vinster ende nimet
Vnd da div trüebi niht gezimet
Svz was div svnden frie
Uz der himilschen trappenie
Von ir brivtgom becleidet
Der sinv ogen weidit
An dem wunneclichin bilde
Uf dem himilschin gevilde
Daz er mit siner hende goz
Vnd allis wandils machte bloz
Er solt iemir bilde giezin
Im kan so minneclichis fliezin
Dez wunschis lebinde spise
Daz rüeme ich vnde prise
An dem bilde vollekomin
Martinvn als wir han vernomin
Der got so richiv cleider
Gab der ich niht leider
Nach ich wirde kan gelobin
Vf erde hie siv sint da obin
Nach ir reht gezierit
Da si got an smieret
Lieblich da mit erkoset
Die drivalt si er glozet
In dem spiegel der gotheit
Hoh tief lanc an ende breit
Nv dise rede lazen slifen
Wir svn wider grifen
53d, An der süezen hystori
Von ir cleider glori
Kan ich niht baz gesprechin]
Doch muoz min herze lechin
Nach ir ere die wil ich lebe
Wie ich ir lob noh baz gewebe

Doch pflige ich cleiner kvnste
Waz daz ich die vernunste
Schepfe von ir selde
Und der rim gemelde
Mir von ir güeten fluzit
Der minen sin beguzit
Vnd git mir swaz ich tihte
Min kvnst div wiget zenihte
Ich gib ir lob vnd ere
Nv horet furbaz mere
Do Martina div magt
Als da vor ist gesagt
Dem abgot appollen
Vergolten hat mit vollen
Sine claffe vnd sine trüge
Sin hofart sine lüge
Und in valte vnd gar zirbrach
Vnd gotis zorn an im rach
Wan ir gebet was helle
Da von sin guldin zelle
Wart zeschin vnd zestovbe
Dez hat er clein gelovbe
54, 1 Daz ez mohte sin geschehin
Vnd muoze offenlich veriehin
Sine bosen alten ducke
Im selbir zvngelucke
Wie er betrovc so menic sel
Und wart den engil vriel
Gegebin da gevangen
Der leit in in die langen
Ewigen helle quale
Da lit er nv zemale
Och viel dez tempils vierde teil
Dur dez vngelovbin meil
Nv slvoc alda vil heiden
Die wurden der vil leiden
Helle da zegisel
In dez fiuris risel
Dar zvo dez tempils pfaffen
Die wurden da erschaffen
Zesengern in der iamer schuol
Zeschribern in der schanden pfvol
Da siv die tievil lerent
Wie siv von frovden kerent
Und wie der keisir entran

Mit im der heiden menic man
In viel zeschantze ein esse
Der wart sin muoter so wesse
Gein der maget scharpfe
Im klanck dez tievils harpfe
54b, 29 Ze svze in sin ore
Dez wart er sit ein tore
Er wande ez were von zovber
Wan in dez tievils clovber
So sere hat ergriffen
Da von was im zersliffen
Div gotlich witze
Im wan adamez bitze
Dannoch vngeheilet
Dar vmbe got geseilet
Wart vnd an gespvwen
Im was der wec verbvwen
Den vns crist zehimil maz
Er truoc den cristen grozen haz
Daz er och wol bewarte
Uientlich er gebarte
Gein der megde süeze
Der warin sine grüeze
Gelich vnd och sin trovwen
Von ivda dem Leovwen
Hat si zehelfe ir genomen
Der kvnde ir nvtz vnd ir fromen
Zerehte wol bedenkin
Alexander wande krenkin
Der keisir ir gemüete
In siner tobinden wüete
Hiez er die maget ziehin
Für sich div niht enpfliehin
54c, 57 Wolte sinem gewalte
Da von si menic valte
Martir vnde not enpfie
Frolich si fur gie
Vest vnd vnirschrockin
Uil vngefüeges trockin
Daz reinen megden niht gezam
Ir minneclicher lip da tram
Wan si was ane maze clar
Noch golde var ir reides har
Ir antlüt schone lvhte
Dez si der tievil schuhte

Als div tube tuot den arn
Und den spærwer die sparn
Ir herze von der minne warn
Dez si floch der helle barn

DIZ IST DIV ERSTE MARTER.

Si was och an ir libe
Vil schoner danne ich schribe
Swaz clarheit an ir libe lac
Fur die so luhte vnde wac
Dez gelobin liehtir schin
Dur den si leit vil mengen pin
Der glaste von ir munde
Vnd von ir herzin grunde
Daz in nieman mohte
Liden dem ez niht tohte
Der keisir hiez mit flize
Vf ir nacke snewize
54d, Sine swache buobin slahin
Mit swarzen handen ane twahin
Wie mohte der vnmilde
Daz wunnecliche bilde
Martinam die vil heren
So frevillich enteren
Div vor im stuont ane alle wer
Und vor dem verfluochten her
Daz leit div magt vnverschvlt
Willeclichin mit gedult
Wan si daz wol erkande
Daz von der tugende bande
Der vil süezin minne stahel
Ir brvtgom vnd ir gemahel
Dur si wart gehalsleget
Und vf sinen nac geleget
Menic hant so svndic
Als von der schrift ist kvndic
Svz hat im nach gevolget
Div magt vnerbolget
Vnd lie sich halstreichin
Ir wizin nack so weichin
Siv haten gar zerblvwen
Ir kel ir blankin nvwen
Nach dez keisirs mvot gelvst
Vnd sines herzin akvst
Hie mit in niht genvogte

Noh baz er sich erklvogte
55, 1 Als noh tuont die bosen
Er wande er mohte losen
Die maget von ir liebin trut
Und hiez die schurpfer vberlut
Die waren mordez reze
Daz in was in vngemeze
Dez ir mir alle mvzent iehin
Die zvht ald tugende kvnnent spehin
Er hiez Martinvn antlüte
Ane zart getrute
Slahin daz was lilien wis
Got leite sinen hohin flis
Dar an mit tiurer varwe
Nach menschin wunsche garwe
Lilien wis vnd roseloht
Als ez ir reinen herzen toht
Die lilien wis tvtint kivschin mvot
Die rosen daz vil tivre blvot
Daz div maget rerte
Hie mit was daz geherte
Der megde antlüt geverwet
Daz was alda gegerwet
Mit slegen vngefüegen
Der wolt siv niht genüegen
Svz liez si nach ir willen
Div maget ir antlüt villen
Dez keisirs schurpfere
Mit willen ane swere
55b, 29 Vntz siv me niht mohten
Ir herze was geflohten
In der süezin minne hack
Da ez verworren inne lac
Kein marter wirdet sighaft
An der starken minne craft
Nieman kan hie vindin
Da mit man vber windin
Die vil starkin minne mvge
Si ist alle zit mit fluge
Gein dem gekeret
Der alle zit meret
Ir craft vnd ir begirde
In loblichir wirde
Vnd der div minne heizit
Der mengen hat gereizit

Daz er guot vnde lebin
In der minne hat gegebin
Wan mac toden wol den lip
Beide man vnde wip
Da mit ist an den stunden
Div minne niht vber wunden
Svz lie div magt Martina
Ir minneclich antlut alda
Dez keisirs knehte blivwen
Dez dorfte si niht rivwen
Wan ir zarter brivtgom
Enpfie von slegin mengen som
55c, An sin antlut von den ivden
Von schreige mengen lvden
Und in schinpfe mengen wuof
Er muoze liden grozin ruof
In vil smehin spotte
Vor der ivdenschin rotte
Div in vil dicke an spe
Der vnflat tet im also we
Daz er nach ir storbin
Was vnd da bi erworbin
Wan daz er wolte furbaz
In sinem bluote werden naz
Dar an gedahte disiv magt
Martina div vil vnverzagt
Enpfie die slege vnd menge not
An ir lihten wengil rot
Als ir div minne do gebot
Div ist stark als der tot

Vnder der minnen schilde
So wart daz minne bilde
Gemüeiet dannoch harter
Mit wunderlichir marter
Dur ir minne friedel wunt
Alexander do zestunt
Der keisir vngehiure
Hiez der megde tiure
Mit yseninen hacgen
Die haten spitze zacgen
55d, Martinen ovgen brawen
Als dez tievils clawen
Vn milteclich vz zerren
Daz wolt im nieman werren

An erbermede vz graben
Die schurpher vnd dez tievils knaben
Die waren darzvo sa gereit
Nv horint von der tobheit
Die der vnmilte erdahte
Da mit er balde smahte
Daz antlut der megde
Dez menger stunt inclegde
Den daz müeze erbarmeden
Daz ir antlüt erwarmen
Solte in ir megde bluote
Vor svnden div behuote
Div kvsche tugenden mere
Stunt stille als der ir schere
Vnd liez ir dur ir liebin
Ir brawen da zercliebin
Ir antlut da zestrovfen
Und in ir blvote tovfen
Div doch mit rehter volleist
Getovfit wart von gotis geist
Wie mohte der keisir sich erbitten
Daz er mit so herten sitten
Der megde antlut verwandelot
Un ez vbil handelot
56,1 Dez ir an der stunde
Vil menger erbunde
Dem daz wol was erchant
Wie ez vmbe si was gewant
Daz si was so hoh geborn
Uon geburt vnd vz erkorn
An dem edilstin geslehte
Vnd an der hohsten vehte
Div do lebte so schone
Undir romschir krone
Och tet in we ir clariv ivgent
Daz div in ir besten tugent
Alsvs wart enteret
Ir lihter schin verkeret
Der von ir antlut brach
Den man wibis wunschis iach
Und gar hoh gelobter sitte
Die der megde wonten mitte
So was ir zvht so vollekomin
Die si hat an sich genomin
Och was ir kivsch geberde

Ir tugenden vnbewerde
Ir herze och niht bevilte
Der hohgelobten milte
Die hate si süezeclichin
Gen armen vnde richen
Dvr got gein den cranken
Der konde ir wol gedanken
56b, 29 Gein der richin von der art
Der ir angeborn wart
Svz hat ir selden riche kvnst
Der welte lob vnd och in gunst
So volleclichin hie beiaget
Swaz ie von tugenden wart gesaget
Dez was si gar ein gimme
Div leit alhie so grimme
Martir an ir libe
Div mannen vnde wibe
Gahin an ir herzin
Dur ir schone smerzin
Und dur die nature clagen
Sahin an erbermede nagen
Ir brawen obir ovgen
Nv horint ane lovgen
Ein wunderlich wunder
Daz da geschach hie vnder
Die die maget muoten
Und toblich an ir wuoten
Die wurden müede allesament
Vor dem keisir vnverschament
Mit lvtir stimme ruoften
Die schurpfer vnde wuoften
Wie ez svnderen
Die wir wenen besweren
Mit disen grozin wizin
Und vns ir marter vlizen
56c, 57 Mit vil vngefüegen slegen
Der wir wunder vf siv legen
Ir brawen vz brechin
Den keisir an ir rechin
Seht daz wiget si fur spot
Wir werden hie gekestgot
Uon ir offenberlich
Ane zwivil gewerlich
Vnd haben von ir mere
Arbeit vnd och sere

Danne si von vns lide
Uns dunkit daz si mide
Div not die wir ir bietin
Vnd wir vns mere nietin
Dirre martir swere
Diz sint frömde mere
Uns ir hende sint verzagt
An slegen vffen dirre maget
Div martir ist vf vns gelegen
Der wir mit nide genir pflegen
Wir tunber danne tumber
Ein angstlichir kvmber
Der ist vf vns gesliffen
Wir sin alhie begriffen
Mit so starkin nœten
Die vns wellent tœten
Und vnsir selen triben
Balde von den liben
56d Wir sin hie vor iv allen
Gelegin in der vallen
Geswigen vnsir kallen
Uil gar vnd vnsir schallen

Div rede si gekürzit
Ez waren hie gestürzit
Die schürpher vnd die buobin
In die selbin gruobin
Die der megde wan gegraben
Die dorfte dannoch nieman laben
Wan ir sele was gesvnt
Doch was ir lip sere wunt
Gehandilt vnbescheidenlich
An erbermede heidenlich
Doch wan ir wissegere
Uon dem rehten rihtere
Do zemale vbir schalkit
Mit slegen wol er walkit
Die siv der megde butten
In ir zorne siv do svtten
Vnd in ir vbil brieten
Ir schoz nie wol gerieten
Div siv der megde schuzzin
Wan div wider flvzzin
Zvo in vnd alle ir wafen
Uil vbil siv si trafen

Siv wellen ald enwellen
Siv mvn doch schier gezellen
57, 1 Die ere die siv hant beiagt
An sant Martinun der magt
Der wil zarten gotis trut
Siv riefin an den keisir lut
Vnd sprachin swaz wir tügen
Swie vil wir vns gemügen
Mit marter an der frovwen
Daz mvnt ir alle schovwen
Daz ist gar vnd gar verlorn
Wan div not ist vns erborn
Und ist daz ane lovgen
Si stat vor vnsirn ovgen
Vnbeweglich als ein aneboz
Fri vnd allis leidis bloz
Wan si dunkit gar ein wiht
Swaz ir leidis hie geschiht
Wir sin an disen stunden
Uon iv vbir wunden
Vnde gar von ir geschant
Daz ist von warheit vns bekant
Da von la herre dir gezemin
Daz div si heizest von vns nemin
Sit ez niht vervahit
Vnd si die not versmahit
Wir sehin vier die schonsten man
Umbe die iuncfrowen stan
Die luhtent als div svnne
In ir besten wune
57b, 29 Ir schoni nieman geahten
Kan noch wol betrahten
Die wir mit den ovgen sehin
Die lant der frowen niht geschehin
Wir liden von ir schin
Slege vnd darzvo pine
Wir sin mit ir vbir laden
Swaz wir wellen ir geschaden
Der wirt vns gar vnd ist si fri
Ir wont so groziv helfe bi
Daz wir sprechin ane spot
Er ist ein gewerer got
Der dirre ivncfrowen pfliget
Und ir so riche helfe wiget
Er leit vf vns zemale

Die not vnd alle quale
Die wir ir solden bietin
Der müezen wir vns nietin
Vnd mügent vns vil vaster
Diz ist ein grozis laster
Nv trahtent alle svnderlich
Daz wunder also wunderlich
Wie waren ie dez tievils kint
Mit gesehinden ovgen blint
Und also gar betovbit
Der sinne gar berovbit
An selden so erhvnkin
In witzen gar evtrunkin
57c, Gekvppelt an dez tievils strich
Der hat in genomen sich
Der selden wec was in verwaset
Der reht gelovbe was in vergraset
Daz er in was vnkvnde
Siv waren in ir wise
So gar vermaladiget
Daz si sint gefriget
Der himilschin wisheit
Der wege sint ir gar verseit
Ir stige gar vermiesit
Als ir wol selbe kiesit
Vnd von der svnden dornen
Uerwahset hinden vornen
Verwustet vnd verbremet
In ir herzen was gesemet
Dez tievils krvt vnd och sin wurtz
Da von mac ich ez machen kvrz
Siv waren gar erlazin
Der pfeder vnd der strazin
Die zegote giengen
Und sin gesinde enpfiengen
Die waren in vil gar verspart
Div vil selic zvo vart
Div was von schvlden inverhagt
Daz siv die vil kvschen magt
Martinam also plageten
Vnd ir selden lageten
57d, Nv horent vmbe den tovben
Alexander der wolte niht gelovben
Von den vier claren mannen
Als waz si sin verbannen

Die got der megde sande
Da mit erbalde wande
Den biterlichin smerzin
Ir libis vnd ir herzin
Daz mohten wol vier engil sin
Siv haten nach der svnnen schin
Die dirre megde pflagen
Zelantwer bi ir lagen
Gein dez gotis vienden
Vil sere schrienden
Swaz siv martinen tatin
Kvnbers daz siv den hatin
Und daz div ivncfrovwe
Wer ane pines schovwe
Und daz siv vil harter
Von ir grozin marter
Wurden mer geletzit
Zerslagen vnd zerkretzit
Uon ir kestegunge
Diz horten alt vnd iunge
Dez wart der helle reiser
Alexander der keisir
Von zornis grimme tobelich
Dez geberde was vnlobelich
58,1 Gein sinen schurpheren
Der megde wizzegeren
Mit zornlichim muote
In duhte daz siv zeguote
Werin ander marter not
Die man ane schulde bot
Der reinen gotis brivte
Daz wac si gar zenivte
In herze als ein adamas
In gotis minne gehertit was
Div ist als der tot stark
Div sich hie niht verbarck
Si brach vz an ir libe
Als ich harnach schribe
Der keisir zvrnde sere
Daz siv niht tatin mere
Der megde vngemachis
Sin vbil herze swachis
Gein der ivncfrowen bran
Er ovgte ir mengen wolf zan
Als im was wol gemeze

Der arge morges reze
Geborn von dez tievils lide
Hiez die schurpher bider wide
Daz siv vf huobin ane zaln
Von den steinen scharpfe schaln
Div als div mezzir snittin
Und niht der megde mittin
58b, Die hiez er werfen ane twal
An ir antlüt liht gemal
Daz also clare luhte
Dez wol da mengen dvhte
Als ein blüeiendis meien ris
Rosen var nach lilien wis
Ich wil dem maler kvnste iehin
Der so tiurer varwe prehin
Zesamen hat gemischet
Div niemir me erlischet
Und stete nivwe blüeiet
Sin glantz die ketzir brüeiet
Ald swer niht reht gelovbet
Der wirt da von berovbet
Der selden die er wenet haben
Div wirt eweclich begraben
Mit im in der helle grunt
Da werdent im div mere kvnt
Der siv niht enwolden
Gelobin als siv solden
Nv prüefint an der helle tier
Alexander der so schier
Die maget hiez enschepphin
Vnd wande da mit erclepphin
Ir muot nach wibis brœdekeit
Do was ez andirs dar geleit
Ir was ir kivsch gemüete
In der minne gelüete
58c, Gotis so gevestit
Vnd dar in so verbestit
Daz er niht enwanhte
Der heilic geist si tranhte
Mit der wisheit wazzir
Da von so wart so nazzir
Vnd durstic nach ir brvtgovm
Da von so was ir als ein trovm
Der welte guot ir riche habe
Si brach den zelt vnd den trab

Den zelt der welt gelucke
Den trab ir boser trucke
Der si hie spulget beider
Ir senftir zelt hat leider
Mengen hin gereitet
In zartnvsse da er beitet
Nvwir martere ane trost
Da er niemer wirt erlost
In dem wernden helle rost
Bi dem tiefil allir bost

Der welte drap ist vngemach
Lip vnd sel machen swach
Mit turnei vnd mit tanze
Mit mengem sweren kranze
Von ysenhvoten helmen
Der erde stovbic melwen
Irsteckit in den aten
Gense vieze braten
58d, Vnd menic vnfuore
Siv howent bi snvore
Daz ist bi dem ende
An dez todis wende
Wan siv rerint dick ir sweiz
In der wilden welte creiz
Svz lident meren kvmber
Der welte kint vil tumber
Danne die gotis kenpfen noh
Dulden under sinen ioch
Da inne si frolich ziehint
Der welte lob si fliehint
Und went hie kvmber liden
Svgen von der widen
Den vil süezen honic waben
Die sele spisen vnde laben
Div weide div ist svre
Vnd bitter von nature
Daz sint liplichiv werc
Div sint swerer danne ein berc
Dem fleisch vnd wider wertic
Wan ez ist vngevertic
Und von nature trege
So daz ez gerne enpflege
Rvwe vnd gemaches
An linden betten vnd taches

In hitze gerne küele
Pfvlwen senft gestule
59, 1 An der svnnen haben schattin
In die lihten blvomen wattin
Vnd in süezin meien tovwe
Den ovgen haben schovwe
Uf den grüenen anger
Kvrtze blvomen langer
Die da ein ander dringent
Vnd den ovgen bringent
Die zarten ovgen weide
Uf der bernden heide
Da frovde spilt mit wunnen
Ob mengem küelen brvnnen
Die mit murmil senftem klanc
Gent vnd mengem krumbem ganc
Da siht man rote rosen
Vnd horint vogel kosen
Mit menger svnder sprache
Svnder haz vnd nides rache
Der vogil süeziz schallen
Und ir svndir kallen
Wem sol daz niht gevallen
Daz ist ein frage iv allen
Diz ist dez zarten libis spil
Untz an sines endis zil
Swer sich dez bedenkit
Swie schiere sich bekrenkit
Diz gemach vnd diz gerete
Von dirre welt vnd stete
59b, 29 Wie daz allis ende nimet
Wie der welte lon gezimet
So wirt ez gar ein truren
Und muoz die frovde ersvren
Vnd denkit an die wunden
Cristes vnverbunden
An dem cruce blvotes rot
Und wie der vil grimme tot
Sine sele von im schiet
Wie sin bitterkeit geriet
Wer mohte daz geschriben
Wan mannen vnde wiben
Die vf erde ie hatin lebin
Wart scherpfer tot nie gegebin
Swer sich dez besinnet

Wie in got hat geminnet
Der wirt sa von minnen wunt
Untz an sines herzin grunt
Daz stat in mengem zitter
Dez ist div wide bitter
Von der suget er allein
Den vil süezin honic sein
Der mac danne leiten
Den lip zvo arbeiten
Und wirt danne trage buoz
Vnd div bitter wide svoz
Alsvs sovg Martina
Uon der svren widen da
59c Daz süeze honic mit flize
In ir grozin wize
Und ol von dem herten steine
Nv prüeven waz ich meine
Daz ol erbermede tutet
Dië alle svnde ernivtet
In vier naturen stat daz ol
Die sint bezeichenvnge vol
Ez swebit allen dingen obe
Die fluzzic sint in hohim lobe
Alsvs div erbermede swebit
Ob allen svnden die da klebit
Den menschen an mit riuwe
Si si alt alder nivwe
Svz vellit niht zegrunde
Erbermede an keiner stunde
Die wile der man rivwe hat
Div erbermede obin stat
Und hebit den man enbor
Alliz vz der svnden hor
Öl ist och liehtis schinis
Clares vnde fines
Gelichir wis so luhtet
Div erbermede vnde fuhtet
Mit ir schin die erde
Daz ist div menscheit werde
Die got vz der erde geschvof
Swa der svnder sinen rvof
59d Zegot mit andaht schriet
Der wirt zehant gefriet
Mit dem claren olis glanz
Alsvs wirt sin schin ganz

Daz ol spiset och den lip
Ez sien man oder wip
Daz alle die wol wizzint
Die sin ie enbizzint
Die erbermede ich prise
Div ist ein edil spise
Dez lebindigen brotes
Uns wart och nie so notes
Swer niht da von gespisit wirt
Der hie vnd dort ist verirt
Von dirre spise mere
Sprichit vnsir herre
Swer hie niht versmahit
Und dise spise enpfahit
Min fleisch vnd min blvot
Der ist hie vnd dort behuot
In mir beliben iemir
Den tot beschowen niemir
Got helf vns hie erwerben
E daz wir ersterbin
Div spise div so kreftit
Ze stetin frovden heftit
Noch hat daz ole mere
Bezeichenunge kere
60, 1 Ez machit libes wunden heil
Vnd loset siv von swerndem meil
Sam tuot div erbermede gotis
Uon der minne gebotis
Div in an daz cruce spien
Vf der wilden erde grien
Div heilit hie von swere
Uns armen svndere
So wir die sele verseren
Mit sünden vnd mit meren
E vns eine werde gesvnt
So sin wir drizic abir wunt
Dize wunden ane zal
Machit rawe frovde smal
Vnd in swelhen stunden
Div vnzallichen wunden
Mit der rivwe smerzin
In dez svnders herzin
Besiuftit wirt merkint ebin
Die wil er zehant vergebin
Dem svnder als wir vns entseben

Und siv niemer vf geheben
Vnd wil ir gar vergessin
Wan nieman mac ermessin
Sin erbermeherzekeit
Zetrost vns allen daz geseit
Svz hat div magt vngelogen
Uon dem herten stein gesogen
60b, 29 Daz ol e daz süeze sure git
Daz in dem herzin velsche lit
Daz was der liplich tot
Den div herte marter bot
Si was der tugenden plide
Daz ir div bitter wide
In süezis honic trovfte
Swie tiure si ez kovfte
Doch sprich ich an den truwen
Der kovf darf si niht ruwen
Swie svr ez was ez ist nv svoz
Und ist ir allir swere buoz
Wol gesetzit dort ir fuoz
Daz ir der tiefil lazin muoz

NV HŒRENT VON DER HELLE VND OVCH IR NO

Nv horint abir furbaz
Alexanders alten haz
Der er Martinun ovgte
Und an ir antlüt zovgte
Daz er mit slegen hiez zerbern
Ir ovgen brawen vz zern
Mit yseninen krapfen
Fur nafzen vnd fur slafen
Was ez ein arzenie
Der velsche selden frie
Wolt sich an ir erkvlen
Und hiez die schurpfer wuelen
In dem antlüt minneclich
Ane erbermede vnsinneclich
60c, 57 Dez er och niht envindit
Erbermede so in verslindit
Der vil witen helle giel
Da der vnmilte in viel
Zvo dez tievils presse
Im wart mit vollen messe
Sin lon alda gehvfet
Daz helle tranck er svfet

Swie lvzil in doch durste
Im wil der helle furste
Ein brot alda begiezin
Dez sol er clein geniezin
Er ezsiz lihter truckin
Wan er muoz ez slvckin
Weiz got ane kvwen
Darzvo wil im brvwen
Der helle schenke ein svnder bier
Daz maze drizic vnde vier
Niht einer berner gulte
Der si ioh vbir fulte
Ich sege vz an den truwen
Daz mes ist har gebrvwen
Gar bereitit vnd gesotten
Vz den slangen vnd den crotten
Und vz frischin nateren
Ez machit groze blateren
Den lvten an den zvngen
Den alten zvo den ivngen
60d, Wan ez ist niht erkaltet
Swie lange ez si gehaltet
Ein salbeie horit och darzvo
Dar abe si spate vnde fruo
Ubir maht svn trinkin
Wan git ins ane winken
Ubir flivsclich genuoc
Die putteglere sint so cluoc
Daz siv ez ane zadil gebint
Den gesten dar die wile siv lebint
Doch hat lebin endis niht
Mit stetim tode hat ez pfliht
Der tot da niht erstirbit
Swie doch daz lebin verdirbit
Da ist daz lebin vnd der tot
Gemehilt zvo der stetin not
Da hant ach vnd iemer we
Ein ander da zesteter e
Vnd werdent niht gescheiden
Wan siv sint mit eiden
Gesichirt zvo einander
Gelich dem salamander
Der hat von natur ein stiur
Daz er wont in dem fiur
Als der visch in dem wage

Diz ist ir lebin vntrage
Ich wil die salbeien nennen
Die svnt ir svz erkennen
61, 1 Mvggen vnde spinnen
Der sol in niht zerinnen
Den tumben helle giegen
Und vnreine fliegen
Och ist ir kvrzewile
In der helle zile
So siv ez bratent
In dem fiure als siv e tatent
So wirfet man siv in den sne
Da ist inzwirent als we
Und gefrierint in dem yse
Da hebt sich iamers wise
Von der not siv ir affent
Die zene in lvt erclaffent
In den vngewittern
Wan daz siv kvnnen zittern
So werin siv zetode erfrorn
Div kvrtzwile ist in erkorn
Uon dem sne wider in die hitze
In der flammen glitze
Svz mvozen siv dez tiefils bal
Iemir wesin ane zal
Svz sint die helle govche
Da in stetim rovche
Ist der gesunt den ovgen
Dez hant siv ane lovgen
Genuoc vnd ane kovf vergebin
Stetir ruoz sol in an clebin
61b, 29 Reht als an bœmin tuot der tuft
In dez ckalten wintirs luft
Wan siv ir ovgen wandon
Gein svntlichen schandon
Und den gelustez niht verzigen
Vnd in liezin an gesigen
Aller sünden vntugent
In ir bestin libes ivgent
Dez svn siv tievil schovwen
Für minnecliche frovwen
Und dez himils ovwen
Haben tievils drovwen

Hant die rede niht zespotte

Daz vnkivsch ovge ist ein botte
Dez herzin daz vnkvsche pfliget
Und in bosim willen liget
Daz sol frovden dort enbern
Iemir me an ende swern
Von helle rovche riezin
Rivwe trehine giezin
Der frovden kvrze blicke
In die wernden schricke
Svn gewehsilt iemer wesin
Und inrvwe ir svnde lesin
Ir ovgen svn siv weiden
An hundert tusint leiden
Siv werdent och mit tovwe
In der helleschen ovwe
61c, Genvhteclich begozzin
Vnd gar vbir flozzin
Daz tovwe ist swartz vil keche
Uz dem verfluochtim beche
Daz stete vf siv riset
Vnd ir vnselde priset
Siv hant och einen stetin nebil
Uz dem vnreinen swebil
Der siv sere ankempfit
Ir brust ir aten tempfit
Svz wirt ir lon in gewegin
Siv hant och einen stetin regin
Der vf siv stete vellet
Vnd von fivre wellet
Und sint siv ane cleider
Hvote vnd mantil beider
Gein dem regen ane schirn
Irschellit werdent in div hirn
Von der helle wuofe
Und der tiefil ruofe
Die steteclichin luogent
Die armen selen muogent
Vnd wert daz iemir ane zil
Uf disem iamir spil
Verbiutit not mit leide
Und haltent och div beide
Div spil sit gar vnnlæzic
Vnnwege vnd och vnmæzic
61d, Und muozint siv doch halten
Vnd ir gebotte walten

In sint och zallen stunden
Füeze vnd hende gebunden
Und vngewaltic alle ir lidir
Siv ligent ane wer da nidir
Wan siv ir hende ruorten
Und nach ir willen fvorten
Vil vnreiner werke triben
Und dar an stete beliben
Mit menger marter quale
Die siv do ze male
Gotis kenpfin tatin
Die siv fur zovberer haten
Vnd ir lebin gar zespotte
Haten vor der heiden rotte
Und swie siv wolten wurben
Mit in vntz siv ersturbin
Dez sint och da ir hende
In ewigem gebende
Vnd niemir da erlost
Ir vancnvst ist ane trost
Ir füeze svn och iemir
Gebunden sin vnd niemir
Getretten keinen fuoz trit
Als doch wilent was ir sit
Wan siv ir füeze truogen
Zemengen vnfuogen
62, 1 Vnd nach ir willen giengin
Uil menic sünde enpfiengen
Nach ir frien muot gelusten
Vf disen wilden ertgerusten
Dez sint siv da in bande
In dem verfluochten lande
Ligen allir frovden fri
Dem helle rüden iemir bi
Siv hant och stete vinstir
Zesuwen halb vnd winstir
Uornen vnd och hinder
Dez tievils erbe kinder
Obin hoch darzvo vnder
Vnd ist ir danne wunder
Und wert ane endis drvm
In secula seculorum
Amen dar vbir ist getan
Daz ez niemir sol zergan
Wan siv hie ir ovgen

Offenlich niht tovgen
Uon ir scheppher kerten
Vnd siv ir ovgen lerten
Falschlichin minnen
Mit herzin vnde sinnen
Fur den scheppher die geschaft
Div von ir selbin ane craft
Waren alsiv selbin wan
Da von svn siv liehtis an
62b, Wesin in dem fiure
Bi dem tiefil vngehure
Siv lident menge sturme
Von allir hande wurme
Die siv da sere bizint
Ir vngemachis vlizint
In der vinstirn helle
Der ich niht gar gezelle
Doch wirt von einem gesaget
Der steteclich an ende naget
In dem kerne ir herzin
Mit vnzallichim smerzin
Billichin er mit maht dur grebit
Als ysaias da entsebit
Der wissage der niht livget
Vnd ez von gote zivget
Daz ist der wurm der gewissent
Wan siv sich hie vlissent
Wider got zelebenne
Dez willen niht begebinne
Wan ir mvot do ewic was
Dez treit dv marter steten haz
Den ewigen willen
So ewic martir villen
Der wurn dekeiner trivwe pfliget
Altir noch müede im angesiget
Svz wirt ir herze zerzert
Wan ez hie wart verspert
62c, Daz dar in niht en keme
Swaz gote was geneme
Erbermede ald erbarmen
Da inne niht wolde erwarmen
Ald swaz zegote hœrit
Daz wart da vz gestorit
Dez si der wurme betrüebit
In ir herzin er üebit

Endelose rivwe
Angenade nivwe
Daz er die iemir brivwe
Umbe die vntrivwe

Ir oren svn och wesin fol
Iemer eweclichir dol
Der tiefil geschreige
Ir iarmerlichin weige
Der vngefuogen lvote
Allir schanden fruote
Wan der helle hvnde doz
Der michil vnde groz
Daz in nieman gahten
Kan noch wol betrahten
Siv lovfent in der rivwe rvore
Mit stetir vnfuore
Ir vngefuoges bellen
Sol iemir mere hellen
In der armen oren
Machen siv zetoren
62d, In dirre hvnde bile
Sol ir kvrze wile
Iemir wesin ane trost
Werden niht da von irlost
Siv wellen ald enwellen
Svz getanes schellen
Hant siv von dem helle iager
Da von wirt ir frœde mager
Ir hvrnet in zevalle
Wan er hat mit schalle
Daz iamer veige wild eriagit
Daz gote müeze sin geclagit
Wan ir svnden oren tor
Was dem gotis rate vor
Und dez gebotte gar verrigelt
Mit dez tiefils rat gesigilt
Swie vil in hie die wissagen
Cristes botten bi ir tagen
Ie geseiten ald geschriben
Grozir zeichin hie getriben
Daz was ir spot vnd ir schinpf
In ir grozin vngelinpf
Siv dar vmbe lagin
Solhir tukke siv pflagin

Swie vil in wart betiutit
Der schrift div wart verniutit
In ir oren als ein spel
Zvo dez tievils rate snel
63,1 Dez hant siv clein genozin
In sint och vor beslozzin
Dez himilrichis porten
Mit den scharpfen worten
Gant verfluochten in daz fivr
Zvo dez tiefils hein stiur
Daz im vnd sinen engils ist
Gar bereit an endis frist
Suz hillit in so grimme
Div süeze gotis stimme
Die siv do niht horen wolten
Daz wirt in suz vergolten
Siv müezin liden ane danc
Einen als vnreinen stanc
Den nieman kan geschriben
Da inne stete beliben
Die vil armen müezen
Den alten smack büezen
Der dick hat gerochin
Alhie ir naselochin
Uon süezir sanftir spise
Nach wunsche wol ze prise
Nach ir willen gar gemachit
Da von daz herze lachit
Vnd der muot da gein spilt
Da von siv gotis dienst bevilt
Und vil süezin predigon
Svz kan der smack ledigon
63b, 29 Den man vil guoten willen
Vnd die genade stillen
Die got in wolte sendin
Die kan der smack wendin
Alsvs stellit er mit mahte
Wie er vil menge trahte
In bereite svnderlich
Selzene vnde wunderlich
Er wirbit och mit flize
Wie er och fruo enbize
Er mvoz och guoten win haben
Sin vil œdis hirn labin
Wol gotis gabin œde

An sinem dienste blœde
Dez vil süezin winis smack
Er govchit sinen horsack
Ist er alt er wirt ivnc
Mengen frolichin sprvnc
Wil er danne sprechin
Darzvo liedir singen
Uon gotte harte verre
Sin frovde wirt vil mere
Von wine danne von biere
Svz wirt er zeime tiere
Daz er niht got erkennet
Swer sich nv also wennet
Der sol den stanck dulden
Billich vnd von schulden
63c Vnd dez iemir mere pflegin
Der sehz tusint iar gelegin
Hat in der helle svtten
Den ie die tievil butten
Irn vil liebin gesten
Den hohsten vnde besten
So div welt hat erzogen
Die hant sich in die helle gesmogen
Pylatus vnd herodes
Die dez ewigen todis
Sint erstorbin vnd doch lebint
Iemir me zepfande strebint
In dez tievils landen
Nach pfandes reht verstanden
Doch wil si nieman lœsin
Die veigen vnd die bœsin
Ich rede ez ane visiln
Die sint gesworn gisiln
Dise herren beide
Siv brechint niht ir eide
Dvr dekeinir slahte not
E daz siv wurden scham rot
Siv hant also vesten muot
Vbir lip vnd vbir guot
Liezin siv ez beide gan
E man siv sehe in laster stan
We waz eren sprach ein frösche
Disen schimpf vnd disen hosche
63d Svnt ir niht fur vbil nemin
Spottes sol im gezemin

Von ir horren bœsir geist
Dem siv dienten allir meist
Ist ein altes sprich wort
Als ir dicke hant gehort
Schade der het gerne spot
Diz ist der tumben gebot
Nv in disen ziten
Schade sol schaden riten
Also wen die tievil tvon
Gein ir dienern niemer svon
Gewinnen noch fridez tac
Siv mvozin habin disen smac
Uon dem nieman kan gesagen
Ze rehte hie in disen tagen
Siv mvozin weiz got gelten
Daz vil senfte zelten
Daz siv zerhelle fuorte
Als ich da vor ruorte
Der vil arme ivdas
Der mvoz dowin daz mas
Daz er von gotis hende enpfie
Und in do verkovfen lie
Vnd dez was so flizic
Pfenninge vmb drizic
Er in do den ivden gab
Der galt den zelt vnd den drab
64,1 Er kan in die helle gedrabt
Vf einem orse daz niht snabt
Ez vellit aber einer stunt
An den grundelosen grunt
Do ez so sere smeckit
Und niemir wirt verdeckit
Von warheit niht vol reckit
Ein smack den andern weckit

Man pfliget da niht rovchis
Dez svezin wierovchis
Da ist och vil tiur alda
Div senfte tymiana
Wan ist och da smakis fri
Der edilin spica nardi
Der warheit ich niht irre
Uil tivr ist da dv mirre
Div also sveze drehit
Den mvot zefroden wehit

Nv was welt ir me
Daz werde holtz aloe
Daz div hirn creftit
Und siv in rvowe heftit
Daz von dem paradise flivzit
Dez smack so sveze dvzit
Daz ist da vil tiure
In dez rochis fiure
Vnd füegit niht zediseme
Der hohgulte Biseme
64b, 29 Den man mit golde dristunt
Wider wiget dem er ist kvnt
Der ist da vil selzene
Daz ich weiz niht wene
Mvschat vnde zin mint
Den armen keine frovde gint
Ingeber vnd negillin
Wellent och da geste sin
Cvbebin vnde macis
Dez svnt ir rehte sin gewis
Zitwar vnde Galgan
Sun siv beider wesin an
Der tivre Balsam ist och gar
Ein gast der verfluochten schar
Der also menge tugende hat
Sin smack fur alle wurzen gat
Wir werden an fristen
Uon dem Balsam cristen
Svz hat in got gehohit
Daz er vns hie enpflohit
Von der an gebornen sünde
Und von der helle gründe
Ich mac die rede kvrtzen
Alle svezen wurzen
Die den lvten mvgen gebin
Trost vnde frolich lebin
Der wirt da niht befunden
An dekeinen stunden
64c, 57 Bech vnd vnreine swebil
Sol iemir riechin in ir gebil
Wurme fiurez hitze
Gent ewecliche bitze
Selen vnde liben
Die nieman kan vertriben
Ir altir svnden gedanc

Machit siv mit vorhte cranc
Die schowent siv da offen
Der svnden strale troffen
Het ir herzin gerne
Und wolten danne gerne
Daz siv werin nie geborn
Ir stete rivwe ist gar verlorn
Vnd mvn doh rivwe niht entwesen
Siv mvozen iemer mere lesen
Div buoch der rvwe svnden
In der helle grunden
Ir selbir svnde rechin
Und in ir herze sprechin
Waz half vns vnsir hohvart
Div selten wart von vns gespart
Div spise vnd och div cleider
Der wir pflagin leider
Und allir vnsir richtvom
Darzvo mengir svnden rvom
An harnasche an rossin
Waz han wir dez genossen
64d, Vnd vnsir kivsche
Der frevelige tiusche
Und swaz wir frovden hatten
Die sint gelich dem schatten
Mit vns hin gescheiden
Zetusint tusint leiden
Was hilfet frivnde alder mac
Als ein schif dur den wac
Ist geflozzin ane spor
Daz wir wol sahin da vor
Und nieman nv mac gesehin
Sam ist an frovden vns geschehin
Man manc ioch niht erkapphen
Nv einen fuoz stapphen
Der frovden so wir pflagen
Mit wiben kinden magen
Wan da wir wurden geschapphen
Getovfit von den pfaffen
Ze hant do wart vergessen
Daz lebin daz gemessen
Uns was in der welte
Wir sigen in ir zelte
Harte balde her geritten
Ir blic hat vns versnitten

Wir waren vmbehvetet
Dez menic wunde blvetet
An vns allent halben
Der genaden salben
65,1 Sint vns iemir tiure
In disem helle fiure
Ez ist ane lovgen
Wir mügen niht erovgen
Ein zeichin keinir tugende
Daz wir von vnsir ivginde
Haben her gefüeret
Div selde vns niender rüeret
Div welt hat vns geschendit
In sünden her gelendit
Und sin in der versweinit
Verfluochit vnd vermeinit
Svz ist ir stete rivwe
In der betrüebede nivwe
Siv sprechint aber mere
In ir herzin sere
Wir haben geirret an dem wege
Der rehten warheit vnde stege
Uns engab dort niht geleit
Daz rehte lieht der warheit
Vnd schrigent danne wuefinde
Zvo den bergen ruefinde
Daz siv vf siv vallen
Ir herten rivwe gallen
Ist in ein stetir kvmber
Siv tumber danne tumber
Do siv rvwe solten han
Und in div zit was verlan
65b,29 Do wolten siv niht rivwe haben
Nv ist in der weg vergraben
Vnd alle ir rivwe vmbe svz
Uerflozzin in der sünden flvz
Dar vbir seite ihesus crist
Der div rehte warheit ist
Ein bispil dvr bezzerunge
Daz alt vnd darzvo ivnge
Sich bezzirten dar an
Er sprach wilent was ein man
Der was gutes riche
Gecleidet herliche
Von pfellol vnd von siden

Ungemach wolt er niht liden
Vnde stalt mit siner craft
Uffen groze wirtschaft
Mit flize er dez pflac
Beide naht vnde tac
Bi den ziten och do was
Ein dvrftige der do sas
Vor dez richis mannis tür
In vil armeclichir kür
Der was geheizin alsuz
Der vil arme Lazarus
Grozir eizen was er vol
In der kvmberlichen dol
Der brosemen er do gerte
Der in doch nieman werte
65c, Die von dez richin tische rirent
Doch vil me danne zwirent
Die im nieman wolte gebin
Svz hate er ein armis lebin
Ander selbin stunde
Kamen dez richis hvnde
In sinis hovis kreise
Und leckoton im sin eize
Siv pflagen me erbermede
Mit im in siner ermede
Danne der wirt tete
In siner richin wete
Der hvnde zvnge ist heilsam
Daz im do zestaten kam
Nv dirre bettelere starb
Dem sin armuot erwarb
Daz er in abrahamez schoz
Gefurit wart mit frovden groz
Von mengem gotis engil her
Dez er sich frowet iemer mer
Och wart ez so gefüeget
Swie wol der riche geclüeget
Was mit sinem richtvom
Unde mit der welte rvom
Daz moht im niht erwerbin
Er mvoze doch ersterbin
Hinnan mit dem tode drabin
In der helle begraben
65d, Da er die frovde giltet
Und in der tiefil schiltet

Do er in dem fiure stuont
Alse die verfluochten tvont
Mit den ovgen er vf sach
Lazarum vil gemach
Han in abrahamis bvosen
Gar ane leidez truosen
Vnd im was von fiure we
Uater abraham er schre
Geruche dich erbarmen
Vnd sende mir vil armen
Lazarvm zetroste her
Daz er nach miner ger
Mich dirre not ergetze
Vnd sinen vinger netze
Doch in einem wazzer
Und mir mache nazzer
Vnd kvle die zvngen min
Wan ich lide grozin pin
Uon dez fures flammen
In dirre helle wammen
Abraham antwurte im do
Svn dv bist gewesin fro
Nach wunsche vertriben dine tage
So hat lazarus mit clage
Verslizzin elliv siniv iar
In kvmbir stille vnd offenbar
66,1 Nv sol er iemir frovde pflegin
Enpfahin minen hohin segin
Der mit seldin ist gewegin
Im vnd mengem werdem degin

So solt dv iamer dulden
Nach dinen alten schulden
Och ist ein michil vnderscheit
Enzwischent vns vnd iv geleit
Daz hie die erwelten
Zefrovden die gezelten
Von vns zvo iv niht komen mvnt
In froden siv beliben svnt
Iemer ewecliche
In der froden riche
Ovch ist der wec iv benomen
Uon iv mac nieman her komen
So wil ich dich vater bittin
Abraham nach minen sittin

Daz dv ruochest senden
Lazarum vnd lenden
Zvo mines vater hvse
Daz er von disim gruse
Minen brvoder kvnde
Fivnfen die noch in svnde
Dort in der welte lebint
Wider der warheit strebint
Daz siv sich mit flize
Hvten vor dirre wize
66b Div den verfluochin gezimet
Vnde niemir ende nimet
Der vil arme svz batter
Abraham vnsir vater
Sprach siv hant die wissagen
Unde moysen bi ir tagen
Die horen ob siv wellin
Was in die guotes zellin
Nein vater vnde keme dar
Ein totir man vnd nemen war
Siner rede vnd kerten wider
Vnd leiten mit rivwe nider
Div werc div wider gote sint
Unde wurden guotiv kint
Abraham do abir sprach
Wellent siv diz vngemach
Niht gelobin mohten Moyse
Den wissagen noch der e
So gelobten siv vil cleine
Einem totin alleine
Alsvs wart der arme entwert
Alliz dez er hate gegert
Svz sint in riuwe quale
Die armen alzemale
Und ir rvwe ane nvtze
Die siv hant an vrdrvtze
Doch wil iv kvnden
Die wile der man svnden
66c Mac so ist och rivwe guot
Ob er si nach rehte tuot
So er sünden niht mac
Weder naht noh tac
So ist div rvwe gar verlorn
Die er danne hat erkorn
So sele von libe scheidit

Und in daz lebin leidit
Swie danne ist hie gesæget
Sam snidet vnde mæget
Div sele dort andirs niht
Als herre dauit giht
Swer danne segit in daz lebin
Dem wirt lebin dort gegeben
Swer hie segit in den tot
Der snidet dort dez todis not
Svz hant die armen gesnitten
Nach dez todis sitten
Siv hat der marter zange
Verclemmit mit ir twange
So siv die guoten schowent
Die alle zit betowent
Mit nvwen frovden ane zal
In dem himilschlichin sal
Siv sprechint in dem herzin
Von ir rivwe smerzin
Diz sint die wir ie smahten
Mit schalle an vahten
66d, Der lebin wir zespotte
Ie wagen vor gotte
Vnd ie waren vnsir schimpf
Und in gabin vngelimpf
Wir tobir danne tovbe
Der tovbe falsche gelovbe
Het vns an in betrogen
Unsir sin hat vns betrogen
Wir waren so vnsinnic
Der selden vngewinnic
Seht wie sint erwelt
Under gotis frivnt gezelt
So sin wir gar verfluochit
Kein frode vnsir geruochit
Svz hazzint siv die wunne
An ir selbir kvnne
Vnd ist ir svnder swere
Da wider frovdenbere
Sint abir gotis kinder
So siv div helle rinder
Schowint also harte
Mit der svnden garte
Die tievil stete mennen
Froren vnde brennen

Sieden vnde rœsten
Siz mvoz die guoten trœsten
So gat alsus gerochin
Mit so mengem bochin
67, 1 Wirt an sinen vienden
Uon riuwe iamer schrigenden
Doch svn die verfluochten rotten
Die gotis gesegenoten
Nach dem ivncsten tage niht sehin
Als div buoch hant veriehin
Daz der vnmilte
Den svnden nie bevilte
Sol werden hin getan
Vnd von gotis ogen gan
Daz er siner frovden glantz
Iht schowe vnde mengen krantz
An den himilschin gesten
Die man so schone glesten
Siht von mengir gimme
Und lob von engils stimme
So sprechint danne die armen
Von fivris not die warmen
Dez svnders gedinge
Div wiget also ringe
Als ein krankis bart har
Daz wol schinit offenbar
Daz der wint verbleiet
Und lihteclich hin weiet
Ir gedinge wiget och kvme
Als dez meres schume
Den die starkin wellen
Von der winde quellen
67b, 29 Schier ist zerfüeret
Swa er wirt gerüeret
Och gelichint die govche
An krankeit den rovche
Der von dem snellin winde
Zerteilit wirt geswinde
Ir zvoversiht muoz wesin arn
Als ein tac der ver varn
Ist vnd niht kvmet wider
Also lit ir trost nider
Stete blivwit man ir lider
Gar besengit ir gevider

Der helle fivr wirt niht entzünt
Als div wariv schrift künt
Uon holtze noch von blaste
Noch von windis draste
Got hat ez so geschaffen
Den helleslichin affen
Daz ez niht mac erlöschin
Alsam die turren boschin
Brinnet ez vil stritclich
Zallen ziten nitlich
Och seit ein wissage werde
Daz och vnder der erde
Si div grimme helle
Und ir michil vngevelle
Daz wil ich och gelovbin
Daz die valschin tovbin
67c Die vf erde hant gelebt
Und ie wider got gestrebt
Vnd die erde liebir haten
Ir süezin fruht ir senften schaten
Uerre furbaz in ir sinne
Danne die gotis minne
Die svn och nv beliben
In der erde vnd vertriben
Da die iemir langen tage
Mit rvwe senfteberer clage
Siv mvn sich wol erfullin
Alda der erde gullin
Der och ir herze ie hat gegert
Der svn siv werden wol gewert
Daz helle fiur brennit iemir
Vnd geluhtet doch niemir
Daz ieman sehe deste baz
Als dur ein trüebis glas
Ez brinnit alle stunde
Untz in der helle grunde
Vnd wirt doch niht gemindert
Die armen ez frovde hindert
Och ist div vinster also groz
Der nie vinster wart genoz
Wan si div lieht schuhten
Div in von gote luhten
Dez svn siv ane lieht wesin
Und vf allen vierin kresin
67d Gemartert werden wunderlich

An iegslichim lide svnderlich
Daz och hie gesvndet hat
Daz giltet da die missetat
Als och dem vil richin man
Dem sin zvnge sere bran
Div mvose herte büezin
Daz trank die spise süezin
In sinem oden kroppfe
Da von wart im ein troppfe
Och von abraham versaget
Swie sin kvmber wart geclaget
Alsvz sint div helle kint
An sele vnd an libe blint
Siv schowent an den verfluochten
Den genaden die verruochten
So vngehivre marter
In den si vngesparter
Iemir muozen siechin
In tobendem vnsinne kriechin
Daz siv niemer alder kvme
Gehaben mvn die rvme
Daz siv ane wenkin
Mvgen iht gedenkin
Wan an die selbin angst
Die siv lident allir langst
Wan daz von nature geschiht
Dez mir wol div mengi giht
68, 1 Swa danne ist der smerze
Da wonet och daz herze
Dar vbir horint ein mere
Daz seit man vil gewere
Wie einim meister vor erschein
Siner totir ivnger ein
Der seit im daz er wer verlorn
Und zvo der helle geborn
Vnd daz er iemir vor got
Solte sin verdampnot
Und iemir sin an ende
In dez tievils gebende
Do der meister daz vernam
Sere er sich dez erkam
An der selbin stunde
Der meister fragen begunde
Sinen ivngern vntrage
Ob man dekeiner frage

In der helle pflege
Swer da inne lege
Dez antwurte im der ivnger
Angst frost durst hvnger
Sol in kvmbir iemir wesin
Waz solt man anders da lesin
Keiner frage man anders pfliget
Wan der tot hat gesiget
Unde git den svnden lon
Her vbir sprichit Salomon
68b, 29 Kein werc noh kein kvnst
Noch kein wisheit noh vernunst
In der helle ist noch kein sin
Dar dv mensche gahest hin
Wan an den verworhten
Die got hie niht vorhten
Ist so groz vergessenheit
An ir sinne da geleit
Solich blintheit an ir muot
Daz er stete ist behuot
Menschlicher bescheidenheit so gar
Der verstantnvsse also bar
Ir sinne ir herze geschant
So gar in der tievil lant
Daz si selten oder niemir
Mvn gedenkin iemir
Ze got dekeinir dinge
Wan eht ir misselinge
So div sivnde ie grozir ist
So swerer marter alle frist
Die hie gewaltes pflagen
In hohin eren lagen
Den ist iemir an geborn
Daz siv grozir not bekorn
Ir gewaltis so geniezin
Dez siv wol mac verdriezin
Der stete kvmber ane slaf
Gelichir wis alse div schaf
68c, 57 Siht man die grüenen wasin
Dur die weide abe grasin
Vnd abir danne wahset wider
Swie nahe svz nagent nider
Also wahsit iemir mere
Der vil armen herze sere
Und git in sterbinde not

Der vntodimliche tot
Svz habint siv dez todis lebin
Daz in iemir ist gegebin
Siv wolten gerne sterbin
Mit dem tode verderbin
Und wer in zvkirmeze
Der herte tot vil reze
Vnd sin grimmer zitter
Der in etswenne bitter
Und darzvo vil swere
Zeniezin gewesen were
Dez wunschint siv danne dicke
Der in e gab menge schricke
Der tot were in danne ein trost
Daz er siv tete da erlost
Der tot siv danne schiuhit
Sin scharpfes ort siv flivhit
Swem sin wafen ist geriuhit
Balde ers von in ziuhit

Nieman sol zem bœstem
Sich gotis erbermede trœsten
68[d], Daz er iht gebe an leite
Vf der sünden breite
Und die maze iht breche
Wider sich selbin iht spreche
Got pfliget solher güete
In der erbermede blüete
Daz er niht zvrnit iemer me
Und er iht denke we
Sin erbermede als ein berc
Wiget vbir siniv werc
Und daz der eine torne
Crist in sinem zorne
Der erbermede niht vergesse
Da wider er och messe
Vil geswinde er an sine rent
Ein vil swere argument
Daz ein wissage kvndet
Swer vbir reht sündet
Daz siv werdent gesaminot
Uon dez rehteres gebot
Der nah rehte rihtet
Vnd alle krumbe slihtet
Und geworfen niemen se

Daz siv habent groz geschre
Vnd dar in beslozzin
Div zit ist da verdrozzin
Darnach vber vil tage
Nach der warheit sage
69, 1 Werdent siv beruochit
Mit gerihte versuochit
Und darnach versenkit
An frovden gar bekrenkit
Da die argen bœsen
Nieman mac erlosen
Mit dekeiner slahte guot
Iemir in der helle bruot
Mvozin siv verstanden
Dem tievil sin zepfanden
Horint frömede nature
Swie scharpf vnd wie svre
Der helle fivr brinnet
Swie vil ez krat gewinnet
Daz doch der vil armen bant
Niht werdent abgebrant
Die da zallen stunden
Vaste ligent gebunden
Die armen selen veigen
Die dem tievil zeigen
In sin riche sint gegebin
In daz iemir sterbinde lebin
Da sunt ir wider och vernemin
Ein mere wil ez iv gezemin
Daz wil ich iv enbinden
Daz got mit drin kinden
In der alten e zovgete
Und sinen gewalt ovgete
69b, 29 Als er dicke hat getan
Daz sunt ir rehte verstan

VON DEN DRIN KINDEN IN DEM ÄITE ÔVEN

Vor gotis geburte hie vor
Der kvnic Nabuchodonosor
Truoc ze babilone
Mit gewalte crone
In siner herschaft prise
Gelich dem blüeienden rise
Bluot im sin gemüete
In vbir muotez flüete

Uon sines gewaltis sachen
Hiez er mit koste machin
Von clarem liehtem golde
Eine svl als er wolde
Div ander hohi sich gezoch
Wol vf drizic eln hoch
Sehz eln an der grœze
Und die an einer blœze
Setzin vf einen plan
Zvo einem wazzer heizit duran
Vnd gebot bi sinem gewalte
So groz so menicvalte
Daz allis lant dar keme
Swaz eht were geneme
Daz getorste nieman vbertretten
Vnd die svl an betten
Daz tatin do vil vmbetrogen
Uon allir erst die herzogen
69c, Vnd darnach die fürsten
Die hohsten vnd die würsten
Die man in dem lande
Ze gewalte erkande
Und darnach alle ritter
Wan div vorhte was bitter
Daz ez nieman vbir gienc
Swer daz gebot reht enpfienc
Und daz volk vnd daz gedigen
Alsvz wolte der kvnic gesigen
Der gebutel ruofte
Mit hellir stimme erwuofte
Vnd gab in ein zeichin
Den starchen vnd den weichin
So man horte livten clanc
In hellem done süezen sanc
Daz danne ane twale
Daz livt alzemale
Ez waren dise alder die
Nider vielin an ir knie
Vnd die svl betten an
Beide fursten vnde man
Swer och daz versmahte
Daz man balde gahte
Den zebulvir brennen
Der ez niht wolde erkennen
Och was da enzvndit

Als div schrift kvndit
69^{d}, Ein oven groz der glvote
Dez vorhte mengen brvote
Daz fivr da sere tobte
Darzvo der kvnic lobte
Swer niht ane swere
Dez gehorsam were
Daz der mit vnsinnen
Solte da verbrinnen
Do daz zeichin geschach
Menglich man knivwen sach
Die svl genaden bitten
Nach dez tievils sitten
An alleine driv kint
Div waren niht so blint
Daz siv woltin gelobin
Als die andern tovbin
Der svl der keiner selde
Noch von golde so gemelde
In was vil liebir svz ir sel
Ananyas Azarias Misahel
Svz wan div kint genenmet
An vorhten vnd erlemmet
Der kvnic zvrnde grimme
Mit tobelicher stimme
Von vnsitten wuotik
In zornis laste brvotik
Uon vngeberden misse var
Vnd hiez div antlüte gar
70, Den eitoven heizen
Fur mit fivre reizen
Daz div hitze siben valtic
Grozir vnd gewaltic
Was danne si wer gewesin
Daz volk zesamin balde lesin
Und hiez si den kinden
Hende vnd fuze binden
Mit starken banden grozin
In den oven stozin
Die darzvo wan gesetzit
Die wurden so geletzit
Von dem fivre verswendit
In eschen stovp gesendit
Do kan vil geswinde
Uon himilschen gesinde

Ein engil in den eitoven
Balde in dez fiures schroven
Vnd slvoc des fivres flammen
Uz des ovens wanmen
Vnd braht einen kvlen wint
Alse die in tovwe sint
Merkint hie an vnderbint
Got geminnet hat div kint

Svz wurden siv getrœstit
Div man wolt han gerœstit
Ich hœre div buoch sagen
Daz dv flamme wart geslagen
70b Nivn vnde vierzic eln
Als div warheit kan gezeln
Und swaz an den stunden
Der amptlut wart funden
Als vns div schrift kvnt
Die in haten angezvnt
Die wurden so verswachit
Zepulvir gar gemachit
Der liute von kaldea
Dez kvngis kneht alda
Div kint waren ane leit
In dem oven vil gemeit
Gar an allen smerzin
An libe vnd an herzin
Siv hvoben vf vil schone
In einem süezin done
Mit lobelichim schalle
Daz siv ez horint alle
Zvo frovderichim sange
Ane fures twange
Lob div livte erclvngen
Do div kint svngen
Dv bist der gesegenot
Unsir vater herre vnd got
Und ist din name loblich
Vor allen namen frovden rich
Dv gist allem dienste gelt
Mit froden gar dur alle welt
70c Dez lobis ein michil teil
Daz div cristenheit dvr heil
Zallen fron vasten doch
Got zelobe singet noch

Der kvnic sere dez erschrac
Fur ein wunder er daz wac
Und sprach von grozir witze
Wir liezin in die hitze
Der kinde niht wan drier
Nv gat der vierde frier
In dem starkin fivre
Der ist so gar gehiure
Unde hat so liehtin schin
Gotis svn mac er wol sin
Vnde hiez div kint gan
Vz dem oven balde dan
Div horte man ane wenkin
Uil svze done clenkin
Mit sange sin lob gebrediot
Der siv da hate geledigot
Vnd waren elliv ir bant
Uon dem fivre abgebrant
Gar vnverbrant ir rocke
Darzvo ir hars locke
Noch an ir gewande
Nieman kein mal erkande
So vil niht so fivris smac
An ir cleidern keines lac
70[d], Ane masen garwe
Noch niht dez fivres varwe
Dez kvngis kvnclich gewalt
Wart von dem wunder balt
Daz sinen muot erwazte
Ein gebote er sazte
Daz niht entwichin
Armen vnde richin
Wan solte volleclichin lobin
Den werden got in himil obin
Der daz groze wunder
Erzovgte da besunder
Und hiez nach siner girde
Div kint an ir wirde
Vnd an ir ere setzin wider
Als siv wan gedrvckit nider
Als wart ir lob geheret
In werdekeit gekeret
Als got sinen frivnden pfliget
Demvot den hohvart an gesiget
Svz vngelichir meisterschaft

Ist der zweier fivre craft
Alhie dez fiuris hitze
Gein der helle bitze
Daz rede ich ane hoschin
Wan mohtes mit erlöschin
Kelti halb solt ez wesin
Trahtent wer sol da genesin
71, 1 Wir mvn niht erliden diz
Dez wir alle sin gewis
Nv mohte sprechin etswer
Svz von sinis herzin ger
Der mensche der mit missetat
Uf ein zit gesundet hat
Sol der brinnen ane zil
Daz ist ein vngelich spil
Dem antwurte ich siner rede
Wisen vf die rehten pfede
Ez ist ane lovgen
Div gotlichin ovgen
So in alle herzen sehint
Daz siv den willen gar erspehint
Den der svnder haltet
Wan er dez mvotez waltet
Eweclich zesvnden
Der wille ist ane grunden
Und solt er iemir lebin
Daz er wolte niht begebin
Dez mvotes gein den schulden
Vnd gein gotis hulden
Den eweclichin willen
Wil got iemir villen
Da von mvoz er tumber
Gar an ende kvmber
Iemir liden vngezalt
Darzvo marter menicvalt
71b, 29 Swer och ane wankin
Got in sinen gedankin
Mit steten herzin minnet
Nach sinem willen sinnet
Der sol iemir wernden lon
Enpfahin darzvo eine kron
Div mit dirre welte hort
Unnvergolten were dort
Da von svn wir hüeten
Daz wir iht erwüeten

Vnd in daz lant iht komin
Als ir vor hant vernomin
Da truren hat gehuset
Da we ab frovden gruset
Da der iamir heizit wirt
Da der ach daz wirt gebirt
Da div schande tanzit
Da lastir gat bekranzit
Da sich vntugende frowet
Da zorn der zvhte drowet
Da div fuge heizit gast
Da dez leidez nie gebrast
Da vntruwe git geleit
Da den eren wider seit
Da div vergift schenkit
Da daz gesinde trenkit
Da div galle spiset
Und alle bitter priset
71c, 57 Da rovp die banier füeret
Und alle sünde rüeret
Da brant die weisen schreiget
Da div vnselde reiget
Da vnkivsche hat verschamet
Da alle tugende sint erlamet
Da erbermede ist veriaget
Da niemir svnnen schin betagit
Da div milte fliehin mvoz
Da leides niemir wirdet bvoz
Da trvwe mvoz entrinnen
Und mangils niht zerrinnen
Da sich der ban iunget
Vnd alle sünde tunget
Da mort der truwe laget
Da rehte liebi traget
Da ab der minne vnwillet
Da ach vil lute hillet
Da der nit ist iemir gruon
Vnzvht gein den tugenden kvon
Da div hofart blüeiet
Da bosir wille trüeiet
Da div crankeit hat gesiget
Und der verzwivelunge pfliget
Da vngedult mit hazze spilt
Vnd daz gebot vnselde gilt
Da och der svnden fraze

Gesetzit ist kein maze
Da zvoversiht niht wesin sol
Daz ein ende habin dol
Da der stete vnfride
Zerret herzin vnde lide
Da man der svnden gitsac
Mit wernder not erfullin mac
Da der lebinde tot gezimet
Da vrluge ende niemer nimet
Da der svnden zimber man
Stetin lon sol iemir han
Da valsch dem wuocher zartet
Da we dez liedis wartet
Da man den meister schindet
Der nivwe sivnde vindet
Da elliv svnde vindet gelt
Uon dirre welt in alle welt
Da der wirt zannet
Gein sinen gesten grannet
Da der wirt lachit
Da alle frovde swachit
Vnd da enbleckit sine zene
Nach dem lahter ich niht sene
Mit fiusten er siv trutet
Die zvht er gesten biutet
Er wil si minne tolben
Mit vngefuogen kolben
Solche minne berie
Git der helle scherie
Sinen gesten git er tranck
Daz siv werdent froden cranck
Und darnach ein oxime
Daz in wirt zwirimt als we
Solich arzenye
Git der helle frie
Er machit daz die siechin
Niht mvn von armuot kriechin
Zvo dem verfluchten arzat
Nimit doch vil menger rat
Er tempirt mengem sin muot
Daz er wirt zwirimt als vngvot
Seht welh arzat vnde wirt
Der siechin vnde geste verirt
Sin rat alle vnselde birt
In siner clvse der iamer kirt

Der ich in guoten witzin
Swa ich denne sitzin
Einen wirt sehe
Geschaffen also smehe
Swie ich were müede
Swie vaste er mich lüede
Ich wolt e fur riten
An den selbin ziten
Ich lieze mich geladin
Vffen kvnftigen schaden
Ich lieze e liebir ein pfant
Beidiv silbir vnd gewant
72b, 29 Wolt ich anderswa verzern
Mich dirre herberge wern
Der wirt heizit schentingast
Dem vntungende nie gebrast
Merkint daz vil ebin
Er git nieman vergebin
Er gebe einim fuhz sin brot
Lieze er im den balk rot
Muotes ist er ringes
Git er ieman dinges
Von einem ivden borgen
Der mohtes ane sorgen
In wil pfandis niht gezemin
Wan er wil die sele nemin
Und die fur eigen habin
In die helle dort begrabin
Er ist so vngefüege
Daz ich von im rüege
Allen falsch allis vbil
Vnd dem bœsen helle grubil
Keiner tugent er bedarf
Sin gemuote ist so scharf
Als ich liebir eze
Alle mine heze
Beidiv sattil vnde ros
Balde trettin an daz mos
Ze fuoze als ez tohte
Swa ich niht riten mohte
72c, 57 Als ein andir hirte
E ich bi disim wirte
Wolte beliben
Die naht bi im vertribin
Sere ich ab im gruse

Ich wolt in sinem huse
Der suhte vngerne switzin
Da ist zevil der hitzin
Ungetempirt gar der luft
In siner kvnclichin kruft
Sin sal stat gar zetiefe
E ein man geriefe
Nach einem kvelen brvnnin
Der im dez wolde gunnin
Er were müede wordin
So starc ist da der ordin
Ich wil mich dar niht begebin
Siv hant gar zestrengis lebin
Ich mac in niht erliden
Ich wil in gar vermiden
Iemir suz nach rate
Fruo vnd darzvo spate
Daz clostir ist beslozzin
Da inne ist gar verdrozzin
Uf die truwe mine
Wan git discipline
An dem tage sibin stunt
Strengir ordin ist vnkvnt
72[d] Vnd ist da der metti sanc
Dem Convente gar zelanc
Siv singent da div sibin zit
In iamirs done widir strit
Daz vrlob ist da gar versagt
Daz müeze gote sin geclagt
Kint nv lazin disin spot
Und vahen widir von got
Vnd zvo dem mere wider
Da wir gelazin haten sider
Daz ich dar vz gegangen han
Daz ist dur guot getan
Daz ich ein teil gezelle
Die not der grimmen helle
So die armen selan pflegint
Die vz dirre welte stegent
Mit grozin missetetin
Nach der tievil retin
Als och alexander
Menge marter vander
Da mit er wolt bekerin
Martinam die vil herin

Die got mit grozer sicherheit
In sinen kampf hate bereit
Der hiez man ir brawen
Mit zagin vz krawen
Die ir antlut zierten
Und doch nieman irten
73,1 Wan den keisir vnd sine buobin
Die siv och vz gruobin
Die keinir eren bedurfen

DIZ IST DIV ANDER MARTER

Darzvo die valschin wurfen
Schalan von den steinen
Grozin vnde cleinen
An ir antlut rosin var
Und nach wizen lylien clar
Daz got selbe varwete
Vnd si geistlich marwete
In sin senftes minne ioch
Dainne mengir zvhit noch
Mit sitten vil gedultic
Dez ich doch bin vnschuldic
Ich sage war doch leider
Daz ich der tugende cleider
So lüzil han an mich gesnitten
Dez muoz ich nach toren sitten
Erfrorn wan vnd kvele
Uf dirre welte brvele
Vnd frurit mich vil übil
An miner hende grübil
Die hende tiuten guotiu werk
So bin ich ein crank getwerk
Uon trakeit ich niht wirke
Div zeswe vnd div lirke
Hende sint mir erfrorn
Ich han trakeit erkorn
73b,29 Und bin der ingesinde
Si nimit zeinem kinde
Swer ir gert zemuoter
Den spiset so ir fuoter
Daz er die tugende hazzit
Svz bin ich gefazzit
Mit trakeit hæze
Die sint mir gemæze
Der ruohte mich berovbin

Div div den gelovbin
Unerschrockinlichen truoc
Der man ane zellen slvoc
Als geneistin von der ezsin
Scharpfen schalen wessin
Daz leit si mit gedulde
Der tugende vbir gulde
Martina vnde was ir svoz
Wan der trakeit was ir buoz
Div reine ane svnden schimil
Sach vf da zehimil
Mit dez libis ovgen
Und der sele tovgen
Doch da mit allir gernest
Vnde sprach mit ernest
Dv bist der gesegenot
Miltir vater vnde got
Din lob an endis frist
Gebenedicter ihesu crist
73c, 57 Der sine kampf reckin
Svzeclich kan weckin
Mit siner minne troste
Da mit er och ie loste
Von der welte die versmahten
Die dur in hie vahten
Die wiltv herre lœsin
Uon dem argen bœsin
Mit der starkin gedinge
Von allim misselinge
Mit der ewigen zvoversiht
An die guotes niht geschiht
Süezir starkin lobesamen
Durch ir heiligen namen
Er ist alle stunde
Herzin vnde munde
Den zwein liden gemeine
Suozir danne ein honic sein
Wer ist vf der erde
Der niht getrostit werde
Uon ihesu der stimme
Irluhtet als ein gimme
Vz dem roten golde
Wan sol in habin holde
Darzvo svnt ir merkin
Wie er och kan sterkin

Da man in nemmin hœrit
Wie gar da wirt gestœrit
73d, Der viende drovwin
Minder danne die lowin
Siv ab iht erschrickent
Die an dich herre blickent
Die sich also verstrickent
In die minne verrickent

Din name ist egberlich
Allen den gewerlich
Die in niht erkennint
Und ane vorhte nennint
Din name der frovden wunne
Allis heilis ein brvnne
Dar vz vil gewaltic
Trinkit der einvaltic
Vnd wirt von minnen trunkin
Nieman so versvnkin
Ist in keiner sünde
In lœse von der vnde
Siner sünden meine
Din vortlich name reine
In frovden vbir flivzsit
Dur aldie welt divzsit
Din name allenthalbin
Uf die wilden alben
In div tiefin witen tal
Din name hille vbir al
In œdiv stein gemivre
Gar din name gehivre
74, In roschin valschen wüesten
Wir doch erkennin mvesten
Dines namen herschaft
Und sin vnzallichin craft
Vf alle hohe uf alle plan
Siht man dinen namen gan
Wer mohtes gar erzellen
Er gat och dur die hellen
Und dur ir abgründe
Dur aller wunder bünde
Vnd dur allir sinne tor
Im ist niht beslozzin vor
Und ist vol der heilicheit
Der niemir ende wirt geseit

Din name hat gewundert
Ob min werin tusint hvndirt
Die ob den wisen Salomon
Mit rehter wisheit truogen kron
Die kvnden dez namen fruht
Irzellin niht noh die genvht
Div an im ane zwivil lit
Vnd allen creaturen git
Enden vnd beginnen
Uirlierin vnd gewinnen
Lebin vnde sterbin
Genesin vnd verderbin
Ezzin vnde vasten
Arbeiten vnde rasten
74b, 29 Slafen vnde wachin
Brechin vnde machin
Lovfen vnde riten
Gahin vnde biten
Swimmen vnde fliezin
Kvrtzwile vnd verdriezin
Hvffen vnde kriechin
Genesin vnde siechin
Sweimen vnde fliegin
Wisen vnde giegin
In der welte wilde zame
Hat berihtet gar din name
Din gesegint drivalt
Und din einic gewalt
Vater svn heilic geist
Sit dv alle tugende weist
Und alle dinc dir offen
Sint vnd niht versloffen
Dinv ovgen sint so clar
Daz dir elliv herzin bar
Sint vnd alle sinne kvnt
Dv sihest in allir willen grunt
Uor dir ist kein lage
Vf dem wilden wage
Spiurest dv der schiffe gank
Als ir kere vnd ir wank
Und den vogil dur den luft
Spurit dines gewaltis gvft
74c, 57 Dur daz crut den slangen
Wa er ist hin gegangen
Daz spor der wilden vische

Ist dir nivwe vnd frische
In dez meres wellin
Swie tobelich siv quellin
Da schowist dv ir genge
In der wite vnd in der enge
Dv merkist vogil dœnen
Ir schallen vnd er kronen
Dv merkist allir wurmel
Wispel vnde murmel
Allir creature kosen
Kan din hohir sin erglosin
Ir sprache ir svnder svnde
Beidiv vz vnd inne
Sint siv dir alle kündic
Und doch din sin vngründic
Allen creaturen
Gehiuren vnd gehiuren
Diz gelobe ich alliz wol
Sprach div maget selden vol
Vnd daz din gotlichiv tugent
Und din almehtigiv mvgent
Wol alle dine vigent
Die hie gein dir schrigent
Und sich gein dir blegent
Gein dinem gewalte kregent
74d, Balde mac gesweigen
Die crankin vnde veigen
Ir zvoversiht zerbrechin
Vnd dinen zorn rechin
Da von so bit ich herre
Dine genade verre
Din endelosin guote
In der erbermede blvote
Da si inne blveget
Die nieman vbir frueget
Uon diner tugenden rate
Kvmet nieman och zespate
Dem eht von kvmber wurre
Me danner geturre
Wirt er tusint valt gewert
Me danner habe gegert
Uon der erbermede schrin
Sprichit sant augustin
Daz sich wol div menscheit
Schamen mac der trakeit

Daz got vbir die mazin
Mere welle lazin
Svnden ane zellin
Danne wir von svnden vellen
O we der grozin trege
Wir sin vns selbin vnwege
Daz vns got wil gewern
Mere danne wir wellen gern
75,1 Daz tet niht div reine
Div sveze die ich meine
Martina in ir martir
Si rvofte zegote hartir
Milter troster hore mich
Dez ich herre muote an dich
Wan ich vater heische
Daz dv minem fleische
Die genade lihest
Und mir niht verziehest
Daz ez so kreftic werde
Daz ich vf disir erde
Dine wider warten
Von sünden die verscharten
Mit gedult vbir wimde
Und mine sele enbinde
Von ir rates stricke
Die siv so rehte dicke
Fur miniv ovgen strovwent
Die miner sele drowent
Und mich wolden scheiden
Von dir zetusint leiden
Die ruoche herre zefuoren
Daz siv mich niht enruoren
Geruoche die bekerin
Und dine wege lerin
Vnd in dine hvlde gebin
Und vmbe keren ir lebin
75b,29 Wisen an die rehten wege
Die zvo diner rehten stege
Mengen svnder wisent
Die din erbermede prisent
Gip in svozir vater trost
Daz siv werden gar erlost
Uon dez tiefils hende
Vnd von dem gebende
Daz mengen hat geseilit

Diner genaden vrteilit
Da rvoche siv vz fliezin
Diner guote geniezin
Hilf in vz den sünden watten
Vnder diner vetechen schatten
Rvoche siv behuoten
Erbermeclichin brvoten
Als sinv eiger der struz
Div brvetet er wunderlichen vz
Wan der hat solche pfliht
Daz er mit stetir gesiht
An sinv eiger sihet
Als sin nature vergihet
Mit stete ane wenkin
Svz kan er si bedenkin
Unde hilfet in genesin
Von tode bi dem lebin wesin
Die nature hat alle frist
Der vil sveze ihesus crist
75c, 57 Mit der erbermede ovgen
Schowit er vnz tovgen
Steteclich siht er vns an
Beidiv wip vnde man
Vnd bivt vns sinen aplaz
Uaterlich an vnderlaz
Alsvz div maget begerte
Dez si got och gewerte
Mit ir herzin mvnde
Daz got an der stunde
Sine guote merte
Vnd die schürpfer bekerte
Die sich ir marter flizzint
Ir brawen vz rizzint
In ir blvote siv enbizzint
Mit wizzint ane wizzint

Betrahtent welhe stivre
Div magt vil gehivre
Ir vienden do tete
Wie si fiur siv bete
Der svn och wir getrvwen
Uf ir genade bvwen
Daz si nach minneclichim sitte
Got fur ir frivnde bitte
Svz hat si vnerbolget

Ir friedil nach gevolget
Dem tugenderichen sovme
Der an dez kriuzis bovme
75d, Fur die sünde der welte
Bürge vnd darzvo gelte
Wart der süze heilant
Wan sin site wart entrant
Uon einis blinden sper
Do kan vz sinem herzin her
Der tivre lon geflozzin
Der vns hat begozzin
Von svnden gar geweschin
Der vns vz der eschin
Gelich im selbin machte
Der sine menscheit swachte
Und vns da mit gehohit
Der helle dort enpflohit
Crist der milte alsvs batter
Vnde sprach vil liebir vatter
Uergip die mich getodint hant
Wan siv rehte niht verstant
Waz siv hant begangen
An miner marter langen
O we der dez gedahte
Waz daz nvtzis brahte
Betrahten dicke daz gebet
Daz crist vbir sin vient tet
Der lieze dicke slifen
So er wolde grifen
Nach rache vmbe sine swære
Div im geschehin wære
76, Er tore swer sich richit
Wan got selbir sprichit
In vaterlichir sprache
Gebint mir die rache
Ich wil si selbir gelten
Daz tvon wir leider selten
Wan der zorn vns bleget
So vns an weget
Ein cleiner wint der vngedult
Und wirs haben wol verschult
So wen wir selbir rechin
Vnd swellin als die zechin
Gelichir wis zespotte
Als ein smehiv crotte

Mit der hofart lvodir
Ez sien swestir brvoder
Die sich rechin wellent
Und daz gebet niht zellint
Daz crist fur sine viende
An dem kriuce schriende
Zvo sinem liebin vater sprach
In dem grozin vngemach
So der herte stein spielt
Der daz swere kruce hielt
Der lihte svnne erlast
Vnd der vmbe hanc zerbrast
Der in dem tempil hienc
Dez manen schin och zergienc
76b, 29 Div grebir wurdin offen
Und kan dar vz gesloffen
Ein michil teil der totin
Von der stimme noten
Also creftic was der ruof
Daz er daz wunder geschuof
Ich mvoz wol von schulden iehin
Wa wart ie hertir stein gesehin
Danne dez menschin herze
In daz der bitter smerze
Cristes niht mac komin
Wa wart hertir vels vernomin
Dez svnt ir mich bescheiden
So der von cristes leiden
Niht mac werden linder
Neina gotis kinder
Kerent von der herte
Uon der hoferte
Vnd drvckint ivwern zorn nider
Swenner sich blege wider
Alse div vil süeze magt
Wan der herze was verhagt
Mit der tugenden esten
Den hohsten vnd den besten
Uerzvnet was div wise
Mit der selden rise
Wol mit tugenden vmbegraben
Daz wir guot vrkvnde ghaben
76c, 57 Div frie von allem meine
Gelich dem agsteine
Der ysen an sich zivhit

Und dez niht enschiuhit
Also hat si alle tugent
Von ir bestis kindis ivgent
Uolleclich an sich gezogen
In die tugent sich versmogen
Da inne si nv blüeiet
Ir bet den tiefil brüeiet
Daz tet si vil geswinde
Vbir sin ingesinde
Die ir lip plageton
Und ir selden lageton
Waz tet der wunderere
Dez horint frömdiv mere
Er tet als er solde
Wan der milte wolde
Gar vbir wunden werden
Mit minnen vf den erden
Ob allir craft der starke
Der sich in der arke
Der megde bark dur minne
Vffen die gewinne
Daz er vns aber brahte
Von der svnden versmahte
Der horte och dise maget bel
Martinam der gebet was snel
76d, Fur sinen gotlichen thron
Do kan geluhtet also schon
Uon himil ein liehter glanz
Der was lutir vnde ganz
Wan er von der pfallence schein
Da der edil karvonkil stein
Steteclichin glestit
Den menic wunder gestet
Daz wir hie besvnder
Schowen ob vnd vnder
Ob vns an der svnnen
Der schin wir dicke erkvnnen
An dez manen schine
Wie der wahze vnd swine
An vngezalten sternen
Mugen wir och lernen
Die von siner hohin celle
Lvhtent also snelle
Under an der erde fruht
Die vns dienent mit genvht

Die wir doch vil selten
Got nach rehte gelten
Er git vns allis dinges
So sin wir also ringes
Muotes an den sorgen
Den abint vnd den morgen
Wenne er welle enbœrin
Und rechenvnge horin
77, 1 Vnsir gült ist an geschriben
Und wie wir han vertriben
Vnsir tac vnsir zit
Uf disim ertrich wit
Mit gedankin mit worten
Daz ist von orten zeorten

VON DER AHTE RITTER BEKERDE

Geschriben vnd gerechenot
Daz wissent gar ane spot
Dem alder welte sünde
Offen ist vnd kvnde
Der sante sines liehtis glast
Dem an milte nie gebrast
Dez div maget hate gebeten
Daz wolt er niht vbir treten
Da mitte wurden vmbe gebin
Die der megde lebin
Ane schulde wolden nemin
Dez in solde niht gezemin
Der manne waren ehte
Nach der warheit pfehte
Uon himil kam ein doz
In dem ein stimme floz
Div offenlichin rette
Tvot an der selbin stete
Bescheidenlich betiute
Daz ez alle die livte
Sinneclich vernamin
Die zvo dem wunder kamin
77b, 29 Wan daz ich mine dirnen
Die seldenrichen virnen
Martinam wil eren
Mit ir mein lob meren
Div mit langem flize
In liplichir wize
Sich lange her hat geüebit

Dick div mich betrüebit
Und von keinen leiden
Sich von mir wolte scheiden
So werint ir verderbit
Vnd eweclich ersterbit
Gegangen vbir iv min zorn
Daz ir werint gar verlorn
Nv hant ir der genozzin
Div gar vnverdrozzin
Gebettin hat vmb ivwer heil
Erworbin iv der selden teil
Abir den alten slangen
Der iv hat vmbe gangen
Der steteclichin laget
Den nidez niht betraget
Gein menslichim kvnne
Wie er siv der wunne
Dez himilrichis verdringe
In sinen gewalt bringe
Den wil ich kvmbirs noten
Und sinen gewalt toten
77c, 57 Deren er hate nv genomin
Den wil ich zenihte dromin
Und han iv hulde gegebin
Vnd gefristet ivwir lebin
Daz ich wolde bekerin
Diz volk vnde lerin
Gein miner hulde
Uon siner grozin schulde
Die ich mit gedulde
In der erbermede erfulde

Er sprach abir tohtir
Der megde rœselohtir
Dv solt dich gehabin wol
Wis ane leit vnd ane dol
Und wis gar ane sorge
Daz dich kein sunde horge
Alde dich kein vigent maze
Swie tobelich er rase
Alder welt gelucke
Uon mir iht enzvcke
Alde dich der welte herte
Vnd ir vngeuerte
Uon mir iht enkere

Alde ir betrogenv ere
Alde ir valsche süeze
Noch ir zarten grüeze
Alde dir von ir iht werre
Ich bin din liebir herre
77d Dv min gemahel vnde brvt
Ich din friedil vnd din trut
Dv min amyge vzirwelt
Ich dir fur elliv lieb gezelt
Dv min tohtir vnde tube
Ich din minne herbist trube
Dv min blüeiendes paradys
Ich din kivsche lylie wis
Dv min roter rose
Ich diner minne glose
Dv min wurzegarte
Ich diner frovden warte
Dv min svmir wunne
Ich diner selden brvnne
Dv min geblüemtes forest
Ich dines herzin minne nest
Dv miner rede wunnental
Ich dines herzin frovden sal
Dv miner liebi heilawac
Ich din gemahel vnde mac
Dv min meigen tovwe
Ich diner frovden schowe
Dv min nahtegalen sanc
Ich diner sele harpfen clanc
Dv min oster blvome
Ich honic dinem gvome
Dv miner frovden gespil
Ich din trost ane zil
78 Habe an mich gedinge
Wiz fri vor misselinge
Ich bin din herre vnde got
Den dv hast an gebettot
Den din herze an rüefit
Nach miner minne wüefit
Ich bin vnd heize div maze
Wiz sichir ich en laze
Dich niht vbir winden
Uon den helle kinden
Noch si ob dir richson
Swie vil siv kvnnen gelichson

Wedir si noch ir bottin
Laze ich din spottin
Uon den verschamten bœsen
Wil ich dich tohter losen
Uon den vnvertigen
Vnd den wider wertigen
Argen tievil ræzin
Und gar den vngemezin
Wil ich dich beschirmen
Die mvozen balde gehirmen
Der vnfuge der siv pflegent
Und den vzirweltin wegent
Siv mvozin gein dir swigen
Vnd dir von vorhten nigen
Ich laze ir bœzin kvndekeit
Dir tohter niemir fugen leit
78b, 29 Do diz div gotis stimme
Mit süeze niht mit grimme
Gereite mit siner amyen
Der kvschin reinen frien
Fri was si dez mvotes
Ir libis vnd ir guotes
Ir frivnde vnd ir richen habe
Tet sich frie gar abe
Dvr ir gemahel vf gewettit
Vnd sich der viende errettit
Uon der süezin stimme rede
Wart vz siner sinne pfede
Der keisir gar gewendit
Ze tobheit gelendit
Vnd ane sin von zorne
Der veige vnd der verlorne
Uon vnsinne vnmvotic
Tobende vnde wuotic
Noch tovbir danne tovbir
Erwanden daz von zovbir
Div magt mit im spilte
Dez sere in bevilte
In duhte wol von swere
Daz sin gespotit were
Im tet we der vngelimpf
Daz er einer frovwen schimpf
In sines richis orden
So loterlich was worden
78c, 57 Und in sines gewaltis schin

Ein also krankis frowelin
In ane vorhte smahte
Mit demuot si vbir mahte
Siner hofart luoder zil
Div als ein fluckis vederspil
In vbir muotes hohe flovk
Von dirre welte svze sovk
Div doch zeiungest bittirt
So dez todis meister wittirt
In siner frovden svmerzit
Div vf smalem velde lit
Siner bernder frovden bovn
Gelich als ein richer trovn
Der nach dem slafe swindet
Und der man niht vindet
Daz der trovn geheizin hatte
Owe der kvrzin frovden schatte
Nach der svnnen werbet
Div von nature erbet
Daz si niemer rvowe pfliget
Vntz si der welt an gesiget
Swer den froden wil getrvwen
Der wil vf ein wolkin bvwen
Daz der wint zerfüeret
So balde vnd er ez rüeret
Also keisir Alexander
Cleine got erkander
78d Dez herze von hoferte swal
In disim kvrzin iamer tal
Dekein frovwelin so kranc
Hie vor gestuont ane wanc
Vnd sinen gewalt ringe wac
Der hie der welte richeit pflac
Und dez niht mohte geniezin
Daz solt in wol verdriezin
Daz siner frovden anger
An spilnden frovden swanger
Von dirre megde worden was
Mit gewalt in leit gesaz
In sines herzin veste
Mit trurins vbir leste
Siner frovden strazen
So gar vbir mazen
Wan besetzit vnd belegen
Daz er dekeiner frovden pflegen

Uon dirre swere mohte
Daz kein schimpf iht tohte
Im was siner frovden wert
Von dirre megde gar verhert
Sin kvrtzwile sin wunne
Was worden also dvnne
Haz vnd nit dv beide
Siner frovden ovgenweide
Hatten also gar verhagt
Dannoch Martinam die magt
79, 1 Frovde schone bluoten
Die man die si do muoten
Fur die si hat gebetten
Uz ir gelovbin getretten
Do siv horten vnde sahin
Div wunder div da geschahin
Siv vielin von vorhten nider
Vngewaltic alle ir lider
Uf ir antlüt mit schricke
Von der wunder blicke
Die siv hatten vernomen
Und baten die magit volkomen
Daz si geruchte erwerbin
Genade daz siv niht verderbin
In ir sünden müesten
In dirre welte wüesten
E siv gein gotis hulde
Ir vil grozin schulde
Nach genaden gerihten
Vnd hie also geschihten
Umbe ir süntlichis lebin
Daz in geruohte got vergebin
Ir vngefüegen missetat
Der si alexander hat
Mit gewalt betwungen
Daz siv die magt ivngen
So vngefuoge handeloten
Beide mit martir vnd mit spotten
79b, 29 Dez wart ir sünde nüwe
Mit vil grozir riuwe
Siv sprachen seldenrichiv frovwe
Mit der süezin himil tovwe
Begozzin gar genuhteclich
Din lip din sele zvhteclich
Erliuhtiv magt niht ein wip

Din süezir dur clarer lip
Von hohir art wol geborn
Dv tovwic rose ane dorn
Den got selbe hat entslozzin
Mit siner svnnen vnverdrozzin
Dv himil varwes viol
Dez heiligen geistis vber vol
Dv himilschlicher lylien smak
Der nie maze noch clac
An megde muote verstuont
Mit himil saffe ist gegruont
Din kvschir magtlicher stam
Vnd ein vngewichin dam
In dirre wildvn welte se
Unsir svntlichis we
La dich erbarmen miltiv magt
Din selden morgen sterne tagt
Vnd gat och niemer vnder
Got hat mit dir sin wunder
Uns armen hie erzeiget
Vnd sich gein vns geneiget
79c, 57 Zartiu wunschil ruote
Habe vns in diner huote
Ruoche dine milte ergruonen
Vns gotis zorn vns svonen
Irzeige och frowe dinen gedult
Daz wir hie gar ane schult
Also tobelichen haben
Din minneclich antlüt ergraben
Rosen rot lilien blanc
Dez der keisir vns betwanc
Dez laze vns frovwe niht entgelten
Vnd daz wir vns selten
Dines willen flizzen
Und daz wir vns rizzen
Dine magtlichen brawen
Mit yseninen clawen
Dez vergisse gotis trut
Vnd hilf vns vber lut
An der welte nemen sick
Himilschlicher meigen blick
Slivz vf diner selden schrin
Werdiv gotis kenpferin
Teile vns diner tugenden hort
Der dich ist ane gevrbort

Uon dem himilschlichin adel
In den tugenden richen stadel
Hastv selden vil gesnitten
Und der richin ernde erbitten
79d Der teilt och vns mit genuht
Seliclich fruht dur dine zvht
Tvgendiv richiv schule
Habe vns vz dem pfuole
Vnsir houbit sünden
In den wir ane grunden
Haben her geswunmen
Der waren schrift stummen
Tvo zegote vnser rede
Hilf vns an die rehten stede
Vnsir enkir heften
Mit dinen richen creften
Uon der welte clebir mer
Wir armes wiselose her
Uil miltu frowe vns erner
Wir sien anders ane wer

Den aht mannen antwurte
Div magt von hohir gebvrte
Nach ir hohen eren
Und welt ir ivch bekerin
Mit gelovbin ane frist
Zvo minem herren ihesu crist
Vnd ivch lazin rvwen
Mit warheit in triuwen
Allir ivwir missetat
So wirt noch guot rat
Uersprechin mit gelovbin
Div falschin vnd div tovbin
80 Vnreinen verfluohten abgot
Die dur tievillichin spot
Sint von iv her geüebit
Da mit ir hant betrubit
Ivwir sel vnd ivwir sinne
Beidiv vz vnd inne
Und iv zetugenden wennen
Mit ganzim herzin erkennen
Daz och ieglichim wirt
Dort sin lon vnd verirt
Nach rehtim lone gewegen
Von dem himilschlichin degen

Und daz ir svlt niezin
Iemir ane verdriezin
Die himilschen wunne
Bi der engil kvnne
Da als ein tac tusint iar
Uor gotis antlüze clar
Sint der gestir hin schiet
Bi der frovderichim diet
Went abir ir der warheit
Gelovbin niht die ich geseit
Han von minen herrin
So wizzint daz ir merrin
Kvmbir müezint liden
Der ivch niht mac vermiden
In der verfluohten hellen
Denne ieman muge gezelle
80b, 29 Ald ieman kvnne geschriben
In den ir beliben
Muozint svnder twale
In der wernden quale
Da leit von leide swillit
Da iv kvmber villet
Und der iamir wider strit
Da ivch not dem leide git
In spotlichim balle
Mit tievillichim schalle
Und div not niht endit
Vnd gotis vient schendit
In sempiterna secula
Amen ist gesprochin da
Uber der sünden lonis gelt
Dvr alle kvnftige welt
Siv sprachin da zestunde
Alle vz einem munde
Genade ein selic frowe her
Vermache vnsir herze ser
Reine gotis bredierin
Vnsir svnden ledigerin
Tvbe svnder gallen gift
Pfingest rose ane stift
Wunneclichiv svmerkvnft
Ualschis gelovbin signvnft
Wolkenlosir meigen glanz
Megde schame ein svnder cranz
80c, 57 Honic sväiv herbest fruht

Ane valsch megde zvht
Frowe ane sünden meil
Tvoz dur diner svnden heil
Sit div gotis dirne bist
Laz vns den vil süezin crist
Mit lieblichin ovgen sehin
Daz wir im dienstis iehin
Zerehtim herren gerne habin.
Siniv gebot mit willen stabin
Iemir vnverdrozzin
In sinen dienst geslozzin
Ist abir daz vnmuglich
Uon menschin crankeit truglich
Daz er zeschovwen niht entüge
In sinem götlichin flüge
So wen wir sin niht gern
Gar mit willen sin enbern
Vnd wellen sine knehte
Nach dienstlichim rehte
Iemir sin die wil wir lebin
Nach sinen hvlden iemer strebin
Und sinv gebot leistin
Div minsten zvo den meisten
Willeclichin büezin
Mit henden vnd mit füezin
Unsir alten schulde
Vnd vmbe sine hulde
80d Vnsirn sweiz rerin
Daz wir sine herin
Genade noch erwerbin
E daz wir ersterbin
Wir wellen vnverschamet
In stetir rivwe sin verclamet
Herze vnd libe enblanden
Swaz wir vnverstanden
Svnden haben her gepflegen
Die muozen mit der ovgen regen
Werden hie geweschin
Unsir süntliches næschin
Mvozin wir mit buoze twahin
Vns der alten schulde entslahin
Mit dez helfe der sich bot
In den scherpfesten tot
Der da her von adamen
Menschlichim schamen

E von warheit wart ebotten
Vnd daz lasterliche spotten
Daz der himil zimber man
Und der erde macher nan
Von der ivdenschin diet
Als in ir vbil muot geriet
Aber den keisir alexandern
Und darzvo die andern
Die so sere smahten
Mit herzin mit libe vahten
81,1 Wider div süezin gebot
Div der hohe milte got
In siner magen crefte
Mit svnder meisterschefte
Gesetzit hat gemachit
Getenpirt vnd bewachit
In siner hohin witze
Mit siner clarheit glitze
Von der nieman geahten
Kan noch betrahten
Daz man den vil geslahten
Mit kvnste muge erfahten

Wer ez so geschaffen
Daz alle sternen pfaffen
Werin wol geleret
Und volleclich gekerit
In die aller hosten kvnst
Vnd in die besten vernunst
So ie dekeinir stunde
Alhie von menschin mvnde
Mit rehtir rede wart vernomen
Zim allir besten vollekomen
Die mohten niht den anevanc
Machen kvnt der ane wanc
Zvo diner wisheit pflihtet
Div wislich wol berihtet
Ane krumb elliv dinc
Ir hende vnd ovch ir vrsprinc
81b,29 Wie dv der erde element
An allir slahte fundament
Uf div wazzir hast gesetzit
Sinwel wie div genetzit
Wirdet allenthalben
Beidv vf den alben

Und och in den planen
Bi svnnen vnd bi manen
Wirt si schon erfuhtet
Dur gelenzit vnd erluhtet
Mit mengem lihtem kleide
Die bernden ovgenweide
Dem herzin frovde bringet
Und vngemüete ringet
Die vnzallichin wunne
Hat menslichim kvnne
Der frię milde got gegebin
Vnd daz wir solden lebin
Der erde schonen fruhte
Uolleclichin mit genuhte
Vnd die mit dienste gelten
Owe daz tvon wir selten
Wir also sin rehte tovp
Daz wir tegelich den rovp
An spise an tranke niezin
Dez wir gemache fliezin
Von einer sünden vntugent
In die ander ane mvgent
81c, Wie vnd wa daz ende
Daz stat in siner hende
Der diz allis werden hiez
Daz mer vnd sinen griez
Unde swaz da inne swebit
Alder hie vf erdę lebit
Div wunderlichin wunder
Der div geschuof besunder
Wil dez niht zeherrin iehin
Uon dez gewalt diz ist geschehin
Der keisir vnsir herre
So wellen wir vil verre
Von siner heinlich wesin
Und an sine hilf genesin
Mit im dekeinis teilis pflegen
Scheiden vns von sinen wegen
Vnd vffen sinen strazin
Uns niht vinden lazin
Swie er gewaltic keiser si
So wellen wir doch wesin fri
Vnd von sinem gewalte
Swie groz wie menicvalte
Er si in disęn landen

Als wir e wol erkanden
Den wellen wir vermiden
Und dar vmbe liden
Swaz vns nv geschehin mac
An disem armen horsac
81^{d} Der doch ie vntugende pflac
Beidv naht vnde tac

Martina div vil selic
Allir svnde vnmelic
Div reine div getriuwe
Div liebe tugenden Niuwe
Div svze hoh erborne
Rose ane sünden dorne
Ob allim golde div tiure
Div reine vnd div gehure
Div sveze vnd div milde
Die tugenden nie bevilde
Div edil vnd div zarte
Uor schande div bewarte
Div here vnd div guote
Vor wandel div behuote
Div clare vnd div kivsche
Div slehte svnder tiusche
Div liebi div vil here
Ein schuol zvhten lere
Ein bilder der gedulde
Der selden vbir gulde
Alder megde exempil
Rehtes gelobin ein tempil
Ein bilder frowen zvhte
Vrsprinc der selden fruhte
Der bernden frovde ein bovn
Mvndis vnde sinne ein zovn
82 An libe an sele clare
Sprach do offenbare
Ich wil iv gebin minen rat
Der iv nv zem besten stat
In gotis minne miniv kint
An allir slahte vnderbint
Svlt ir mit gedankin
Mit herzin ane wankin
Gar ivwir munt ivwer zvnge
An alle gelichzvnge
Ane bieggerie schrenkin

Svnder zwievils wenkin
Gelovbin an endis drvm
An minen herren ihesum
Daz der sveze ihesus crist
Himil vnd ere schepfer ist
Und swaz da vnder wont
Ist er kvnic keisir vnd kont
Versmahin hie div tovbin
Apgot vnd gelovbin
An den der iv erzovgte
Sin lieht vnd da ovgte
Sinen gewalt sine tugent
Sine gotlichvn mugent
Und erkennen waz er wil
Gebin iv an endis zil
Lones mit frovden gelte
In der kvnftigen welte
82b, 29 Bi sinen liebin kinden
Dez himil ingesinden
Bi den vzirwelten
In wunne die gezelten
Nv was mac Alexander
Der helle salamander
Der gewaltic keisir
Sin frode wirt noh heisir
Swie er grozir froden pfliget
Und sich also hohe wiget
Vnd an ihte geschaden
Er mac die sele wol entladen
Uon dem crankin libe
Da wider ich iv schribe
Einen gotlichin ruon
Er mac der sele niht getuon
Div stat in gotis hende
Svnder missewende
Und och in siner hulde
Der heilic geist erfulde
Siv der selbin stunde
Siv riefin vz einem munde
An die seldeclichen magt
Genade frowe swaz gesagt
Vns ist mit dinen worten
Uon orte gar zeorten
Gelovbin wir mit vollen
Dem abgot appollen

82c Wen wir iemer wider sagen
Und von vnsirn herzin iagen
Zvo dem herrin lovfen
In sinem namen tovfen
Den dv hast gebredigot
Der vns hat erledigot
Von der vinsternisse
Und vns die gewisse
Wege hat erzeiget
Und sich gein vns geneiget
In siner demvote
Uon gotlichir guote
Wir sprechin alle ane spot
Ez ist dekein ander got
Wan den die cristen nennint
Und zegote erkennint
Zvo dem wen wir fliehin
Vns von allen goten ziehin
Untz an in alleine
Der guote vnd der reine
Dur den wir wellen sterbin
Vnd swie er wil werbin
Lip guot dur in gebin
Der vns armen daz lebin
Mit sinem tode kovfte
Und sich frilich strovfte
In die crankin menscheit
Da inne willeclichin leit
82d Menge versmehte
Daz vns der edil brehte
Zvo sines vater hvse
Der himilschen cluse
Von dirre welte gruse
Und ir valschin gesmvse

Nv horent von den gesten
Den starken mvotis vesten
Von gotis gesten die wisen
Die wir billich prisen
Waren vnerschrocken
Keckin vnd ane rocken
Sprachin siv gemeinlich
Offenlich niht heinlich
Vesteclich die ritter
Ane vorht ane zitter

Die nivwen gotis swert degen
Crist gap in swertes segen
Dez wan siv vorhten ane
Von warheit niht von wane
Sprachin zvo alexandern
Ez horten och die andern
Daz siv niht enwolden
Gelovbin noch ensolden
Den abgoten verruohten
Valschen vnd verfluohten
Daz waren ane zwivil
Alliz samint tivil
83,1 Vnd veriahin och der beider
Daz siv wern leiden
Uon in her geleret
Vnwissentlich verkeret
Uon dem rehtin gotis wege
An die helleschlichin stege
Von den wellen wir nv tretten
Den rehten scheppfer anbetten
Der vns worden ist erkant
Den wec zvo im gebant
Hat vns div turtel tube
Div slehte niht div strube
Martina wibes krone
Div here vnd div frone
Gotis sveziv amye
Den einen vnd die drie
Scheppfer allir dinge
Ane misselinge
Uater svn heilic geist
Der drier namen volleist
Drier vnd doch einer
Gewerer got alleiner
Einer in der drivalt
Junger mensche vater alt
Alt vnd doch iunge
In der wandelunge
Wir dich vater wissen
Svn heilic geist geflizsen
83b,29 Vffen dine hantgetat
Der andirs niemer wurde rat
Do disiv wort geschahin
Und siv alsvs veriahin
Ihesum crist lobende

Do wart der keisir tobende
Zurnic vnde wuotic
Uon zornis brvnste muotic
Ane sin vnsinnic
In tobesvhte brinnic
Von vngedult rasende
Sin sele mazende
Daz die gotis catecumini
Waren also rehte fri
Bi got so veste lagen
Und also ringe wagen
Sine keiserlichin craft
Vnd sine grozin herschaft
Sinen gewalt sine magt
Haten siv so cleiner aht
Siv wagen also smæhe
Den richin keiser vehe
Frevillich siv retten
Geswinde si vf wetten
Lip vnd guot zetiute
Siv wolden hiute vnd hivte
Vnde swaz siv hatten gebin
Umbe daz himilsche lebin
83c, Alse der tievil selbir sprach
Uon iobe do er in ersach
So veste so gedultic
Hvt vmbe hut git der man
Vnd allis daz er mac han
Daz div sele werde ernert
Und niht eweclich verhert
Daz zvrnde och alexander
Die smacheit erkander
Div im was erbotten
Vnd sinen abgotten
Dez sach man in brivwen
Gein den swert degen nivwen
Menger hande kvmbir
Da mit er vil tumbir
Ubilwillic heiden
Von ir reinen muote
Svz sprach der vnguote
Hey hey ir vngengin
Ir valschin vnde strengin
Ir sint von den cristen
Und ir zovbirlisten

So lasterlich ertovbit
Daz ir nv gelovbit
An den criucegotten
Dez mvn ivwer spotten
Die hohin vnd die wisen
Die ivngen vnd die grisen
83d Daz ivch hant also betrogen
Die cristen vnde so verlogen
Pfi ir bösen wihte
Ir tovgen gar zenihte
Wie sint ir nv geschendit
Der selden gar gepfendit
Geswinde dez antwurten
Uon tugenden hohgeburten
Wan tugent daz ist hoh geburt
Swer vzzir tugende furt
Artet der ist hoh geborn
Da bi tugende hat erkorn
Dem sol man gerne zarten
Den man svz siht arten
Ich spriche daz vntiure
Ein vngeslaht gebiure
Ist der tugende schuhit
Und sich von in zvhit
Tugende sint ein richer hort
Von gote sint siv gevrbort
Uon dem siv och fliezzint
Genuhteclichen diezint
Bi im ist ir vrsprvnc
Er si alt oder ivnc
So sprich ich vnhælic
Er ist edil vnd selic
Werndes hordes riche
Daz wizzint sicherliche
84,1 An menger hande sache
Er slafe oder wache
Er gange alder rite
In dirre welte wite
Er stande oder sitze
So hat er guote witze
Er trinke alder ezze
Mit der tugende mezze
Wirt im dort vergolten
Und ist och vnbescholten
Hie von der welte kinde

Gotis ingesinde
Sol er iemir heizin
In dez himil creizin
Svz waren siv von hoher art
Gotis kenpfen wol bewart
Gein dem keiser vnverzagt
Offenlichen wider sagt
Vnd sprachin zim dv bœser hunt
Gotis lere ist im vnkvnt
Dv giftiger slange
Din gewalt wert vnlange
Dv nidez vaz dv mordis vol
Aller selden bistu hol
Dv todemiger tracke
Uon bœsim vnreinem smacke
Aller tugende iteil
Smehe von der svnden meil
84b Dv verdampnoter hohfertic
Der tievil wider wertic
Hat in dir gehuset
Dez vns abdir gruzit
Den dv zegote nennist
Und den niht erkennist
Der dich vnreinen schuldic
Der dich vnreinen schelbin
Geschuof nach im selbin
Vnd dir disen gewalt gab
Und diner herschaft vrhab
Dich alhie gehohit
Dem hast dv dich enpflohit
Vnd im fromede gemachit
Die sele verswachit
Mit sünden gar bewollen
Dur dinen got appollen
Gar vntz an daz ende
Mit allir missewende
Dez nimest dv gebende
Dort von dez tievils hende

UON DER AHTE RITTER MARTER

Der keiser zvrnde sere
Daz siv an sin ere
Getorsten so gesprechin
Balde hiez ers rechin
Ir lip gar zerbrechin

Und hiez siv ane wenken
Vf enbor henken
84c Vil geswinde ane wern
Hiez er ir fleisch wie zern
Mit kreweln vngefuogen
An siten vnd an bvogen
An ruggen an allen lidern
Daz getorste nieman widern
Und mit swerten scharpfen
Wessin vnde sarpfen
Hiez er ir lip hovwen
Man moht ir bluot schowen
Daz da von ir libe floz
Dez den keiser niht verdroz
Wan dez zornis strale
Uersneit in do zemale
Dar zvo nit vnde haz
Daz er dez blvomen vergaz
Der an der megde schappel stuont
Mit andern blvomen wol gegrvont
Die wan dem keiser tiure
Er was so vngehure
In der tugende ärmede
Daz im div erbermede
Der tugende riche blvome
An milteclichim fiuome
Gantzlich was ersalwet
In sinem herzin ervalwet
An erbermede erblindit
Dez er och niht ervindit
84d Erbermede an iener welte
Er vindet lonis gelte
Den er an den kenpfen hie
Cristes er warb horint wie
Do siv alsvs entnackit
Wurdent vnde zerhackit
Mit mengem scharpfem swerte
Als do der keisir gerte
Und siv alsvs erwillen
Mit marterlichim villen
An gotis kenpfin hatten
Die in ir blvote batten
Vnd da inne getovfet
Daz himilrich gekofet
Waz tatin die erwelten

Die si alsvs quelten
Die tugende richen swigen
Antwurte siv gar verzigen
Ze niemanne siv niht iahin
Wan daz siv vf sahin
Mit den ovgen vf zehimil
Daz siv div lebindigiv simil
Minneclichin spiste
Und siv geistlich wiste
Dez himilrichis straze
Vnd die rehten maze
Uil lvzil ahten vnde zeln
Dez libes kvmbir vnde queln
85,1 Ez waz in harte svoze
Div liplichiv buoze
Siv vil cleine muote
Div gotis zarte ruote
Minneclichin si beswanc
Swie doch da blvot dranc
Uon ir libe mit genuht
Daz was der sele fruht
Cleine doch der lip enpfant
Daz er also wart entrant
Mit den swerten vngeclobin
Beidv vnden vnde oben
Vor hinden vnd en nebin
Wart ergrabin vmbe ir lebin
Ir libe als ein messir lade
Dirre lipliche schade
Den siv willeclichen litten
Waz niht nach menschen sitten
Der svezin minne brvnste
Uon dez heiligen geistis kvnste
Hat ir herzin so enzunt
Vnd ir selen an der stunt
Daz siv niht en ahten
Der martir wan siv trahten
Wislich vnd erkvrnden
Wie dicke siv erzvrnden
Die gotlichun witze
In der rvwe hitze
85b, 29 Die swert degin hiengen
Da von siv enpfiengen
Süezeclich die pine
Die ellenden bilgerine

Zeherbergen gahten
Da von siv versmahten
Der martir kvrze stunde
Und daz siv enbunde
Jhesus vil geswinde
Von dez keisirs gesinde
Daz was ir guot gedinge
Da von so wac in ringe
Swaz siv kvmbirs dolten
Da mitte siv beholten
Iemer wernde wunne
Da siv der lebinde brvnne
Und der ware svnne
Er luhtet wol mit wunne

Da hœrent von dem keiser
Der wirt von zorne heisir
Daz er so gar gedultic
Gotis ritter vnschuldic
Die martir sach enpfahin
Vnd die niht versmahin
Daz mohte er niht erliden
Uon hazze vnd von niden
Im was also swere
Daz in die marterere
85c, 57 Vbir wunden mit gedult
Swie er doch hatte erfult
Mit vil bœzir akvst
An in sine muotgeluste
Und hiez si nemin dannen
Balde von sinen mannen
Vor gote der ver meilte
Mit sinem munde erteilte
Daz man die erlovpten
Balde solde enthovpten
Horent vmbe den verworhte
Der was in grozin sorgen vorhten
Daz die gotis verserten
Daz volk da bekerten
Daz e wol hate gesehin
Waz mit den erwelten geschehin
Waz alda besvnder
Daz groze frömde wunder
Daz sich da schone erovgte
Gotis gewalt da zovgte

Der vil lihte clare blic
Der vmbe die magit dic
Der vmbe ir wizgere erschein
Und die bekerte allein
Dvr sant Martinvn gebet
Daz si minneclichin tet
Vbir ir durehter
Daz vorhte der versmehter
85d Alexander vil harte
Daz er daz wol bewarte
So hiez er siv verderbin
Balde vnd ersterbin
Daz daz volk vnerbolgen
In niht mac volgen
Mohte dur div zeichin
Noch da von erweichin
Daz siv iht versmahten
Div abgot vnde gahten
Uf die rehten gotis wege
Er vorhte sere die rede
Div so wislich wart gesagt
Beidiv von in vnd der magt
Wan div hatten groze craft
Uon gotlichir meisterschaft
Wan siv die erfulten
Und den keisir verschulten
Vmbe sin vnreht
Die waren gotis kneht
Da von hiez er siv füeren hin
Uf dez libis vngewin
Dan siv wolde losin
Von der argen bœsin
Ungetrivwen welte
In div himilschin gezelte
Do man siv suz hin leite
Zvo der martir arbeite
86 Daz was in harte lihte
An dez gelovbin bihte
Siv froliche kamen
Als man in wolde kramen
An allir slahte vorhte zitter
Die vil werden gotis ritter
Ab dem tode siv niht erschrihten
Frolich siv vf blihten
Zehimil ane smerzin

Mit sele mit herzin
Rvoften siv vil verre
Alder welte herre
Milter vater ihesu crist
Den wir vntz an dirre frist
Leider niht erkanden
Noch zeherrin nanden
Wir han da her geirret
Unwizzentlich verwirret
In dem dienste der apgote
Leistende ir gebotte
Vnd wan in vndertænic
Ie gar wider spænic
Der cristenlichin lere
Untz vns div vil here
Selden richiv frowe
Der rehten warheit schovwe
Wislichin hat gepfadet
Zvo dir vatir geladet
86b, 29 Der himil erde vnde lvft
Div abgrunde der helle cruft
Die svsenden winde
So snel so geswinde
Vnd die sternen vngezalt
Beide hitze vnde kalt
Beide blvomen vnde sne
Mer wazzir vnde se
Svmir vnde winter
Alle sprache sinter
Kvnt von allen tieren
Dv kanst och erzwieren
Allir sinne wanken
An worten an gedanken
Din sin doch vngrundic
Dv bist vns worden kvndic
Dvr die wisen predierin
Unsir svnden ledierin
Martinvn din gemahel
Dvr die die selden richer stahil
Div abgote der tumben diet
Mit dinem gewalte verschriet
Dvr ir falsch gelovbin
Ze bvlvir vnd zestovbin
Si den gewalt gemachete
Der si gar verswachete

Dvr die maget bistv kvnt
In vnsir sinne grunt
86c, Hohir richir heilis funt
Gemachit vnsir sel gesunt

Den wir vatter nennin
Mit gelovben erkennin
Ane zwivil vz erkorn
Uor dem morgen sterne geborn
Den elliv abgrunde
Vnd der helle bvnde
Furtent vnd in zitter stant
Alle velse berge hant
Uorhte gein dinem namen
So vorhteclichin lobsamen
Doch svze vnd frovden riche
Ist er eweclich
Den die in da minnent
Vnd wislichin sinnent
Dar vf mit ganzer zvoversiht
Und mit reines gelobin vergiht
Wan dv erbermede waltest
Und alle die behaltest
Die an dich gedingent
Ir herze fur dich bringent
Mit demüetiger begirde
Nach diner hohin wirde
Werdent siv besorget
Uon svnden vmbehorget
Gênade erbermede krone
Von diner guote throne
86d, La din genade liuhten
Vnsir herzin erfurhten
Mit der waren rivwe
In vaterlicher trivwe
Enpfahe vnsir geiste
In diner genaden volleiste
Zvo der engel pressen
Geruche herre vergessen
An dine werden hulde
Der alten groze schulde
Uf die wir ane wissen
Waren ie geflizzen
Rvoche vns kranken eschin
Uon den svnden weschin

So vinster vnd so tunkil
Himilschir karfvnkil
Von der sünden milwen
Und dez todis hilwen
Hilf vns herre wenden
Zvo dinem fride lenden
Mit solchir svnden strafen
Der here gotis wafen
Macheten an ir stirnen
Die kenpfin tugende virnen
Dez herin criuces zeichin
Die wisen svnder smeichin
An ir antlüte an ir brüste
Mit frier mvot gelüste
87, 1 Ir libe ir sele bewarn
Vf dez todis hine varn
Uon dem criuce sprichit sus
Der heilige augustinus
Daz cruce daz hie vor was
Dur lastir dur dez todis haz
Den morderen vf gesetzit
Ir lebin mit geletzit
Dem schacher vnd dem diebe
Daz haltent nv vil liebe
In der grosten ere
Keiser kvnge here
Menic furste der genoz
Dez crucis craft ist so groz
Daz lib sele vnd elliv lit
Mit dem cruce sint befrit
Dar an der kvnic hienc
Der ez willeclich enpfienc
Mit nageln dran gespannen
Vn milteclich zerdannen
Uon der minne gelust
Als an dem armbrvst
Div senwe ist gezogin
An dem gespannen bogin
Daz zeichin crist vns lihet
Daz er sus hat gewihet
Mit sinem blvote tiure
Daz namen och zestiure
87b, 29 Diz getovften heiden
Vf dez libez hin scheiden
Den tot siv cleine ahten

Frolich siv strahten
Willeclich ir hovbit
Als ez was erlovbit
Wurden abe geswungen
Siv wolten sich ivngen
Uon alter sünden vnmugent
In bezir lebin vnde ivgent
Die wisheit siv sugent
Alle von gotis tugent

VON DEZ PHENIX NATVRE

Nach dez phenix figure
Der ist frömder nature
Uon im schribet alsvs
Der meister fisiologus
Als wol kan erzwieren
An vogiln vnd an tieren
Ir nature ir svnder art
Als ein hunt vf der vart
Wislichin nach iaget
Svz hat er och gesaget
Ir nature ir svnder lebin
Als im got hat gebin
Uon dem phenix seit ersa
Daz er si in yndia
Swen er fivnf hundert iar
Hat gelebt für war
87c, So fluget der wise
In daz paradyse
Und sament mit genuht
Von der edelen bovme fruht
Dar zvo menic edil wurze
Beidv lanc vnd kvrze
Uon dem süezin holze
Der edil der stolze
Verschivbit sine vetechin wol
Als er danne tragen sol
Mit wurzen aller hande
So er best erkande
Uollekomen ane gebrest
Machet er ein michel nest
Darzvo einen hvfen groz
Von durren rise vil bloz
Under daz nest en mitten
Nach siner nature sitten

So er diz erzvget
Balde er vf fluget
Von angeborner witze
Zvo der svnnen hitze
Daz fiur er niht enschuhit
Balde ers mit im zivhit
Als sin nature erkennit
Den hufen er enbrennit
Der vnder dem neste lit
Unde slvfet ander zit
87[d] In sin nest balde wider
Vnde leit sich da nider
Daz brinnit als die kerzen
Diz tuot er zemercen
So er diz svz beginnet
Zebulver er da brinnet
Daz pulver an dem ersten tage
Wirt nach dez meisters sage
In einen wurn gekeret
Als div nature leret
Dez andirn tages vnverirt
Der wurn zeinem vogel wirt
Dez drittin tagis worden
In sinen alten orden
Mere wirt der vogil niht
Wan ir einer so man giht
Wan er genaturet ist
Uf vnsirn herren ihesu crist
Der ist och alleiner
Wan mensche wart dekeiner
Uon megde libe geborn
Wan dirre lylie ane dorn
Unde sol niht me geschehin
Als div warheit hat veriehin
Von ediln holzirn samit erhie
Ein nivwes nest hœrint wie
Nach vil mengen iaren
Die wir in sünden waren
88 Vz dez paradysis walden
Der patriarchen alden
Die im bvtten menic lob
Abraham ysaac iacob
Die waren ane schande
Abraham von sinem lande
Und von sinem kvnne schiet

Als gotis liebe im geriet
Ysaagen er ze oppfir bot
Sin einic kint in den tot
Als got geruohte
Da mit er in versuohte
Ysaac erzovgte dienstis vil
Untz an sines libes zil
Jacob zwelf svn gewan
Von den menic edil stan
Uf erde wart gezwiget
Uon svnden wart wol gefriget
Von den menic edil bovn
Der mengen selderichen rovn
Got ze zinse hat gegebin
Hie vf erde bi ir lebin
Ein edil ast was Dauit
Den got hie bi siner zit
Hiez tragen kvngis kron
Dez sun kvnic Salomon
Uon dem kan vil esten
Der hohsten vnd der besten
88b Ob dus reht verstanden hest
Vz dem ediln forest
Got ein nest zesamen laz
Da inne er menschlichin saz
Der kivschin megde wamme
Sin mvoter vnd sin amme
Uon himil fivr wart gesant
Da er inne wart verbrant
In der starken minne brvnst
Dez grimmen todis begunst
An dem criuce mit gedulde
Die minne er svz erfulde
Daz er vnsir schulde
Braht zedez vaters hulde

Dez ersten tages ein wurn
Uon dez herten todis sturn
Dez er selbin hat vergiht
Ich bin ein wurn mensche niht
Dez ander tagez ane wanc
Ein vogel snel vnde swanc
In der tiefen helle tunc
Vnd nan da alt vnde ivnc
Sine liebin frivnde

Uz der helle bivnde
Dez dritten tages vollekomen
Als ir wol hant vernomen
Von dem tode erstanden
Und dez todis banden
88c, Vnd fluoc als ein adelar
Er fuorte die gevangen schar
Die er hate erlost
Uon der vinstern helle rost
Die fuorter frœliche
In sines vater riche
Den phenix bezeichint svz
Der milte ihesus cristus
Der svz wart geivnget
Von minne fivre besunget
Svz wurden och ernivwet
Dez siv niht enrivwet
Cristes schilt generten
Daz siv wol behorten
Vnder siner baniere
Die werden soldeniere
Ritterlichin vahten
Den keiser siv versmahten
Darzvo sin gesinde
Daz wagen siv gar swinde
In wart der welte truren
Und ir kvnftic sivren
Vnd ir wehzil frœde smal
Ir zwivillichin liebe wal
Der welte glanzes morgen rot
Daz si valslich ie bot
Und ir liehten abent
Die doch ie gabent
88d, Darnach vngewitter
Nach kvrzer frovde bitter
Daz wart in gewehzilt so
Daz siv iemer wesint fro
Der wehzil kan frovde machen
Weinen vmbe lachen
Truren vmbe hoh gemüete
Stetez vbil vmbe güete
Swere vmbe engel sanc
Kvrzes lebin vmbe lanc
Sorge vmbe guot gemach
Arbeit vmbe rvowe tach

Vngedult vmbe zvht
Grozin gebresten vmb genvht
Armvot vmbe richtvom
Laster vmbe eren rvom
Hvnger vmbe spise
Spot vmbe prise
Er driezin vmbe geselleschaft
Krankeit vmbe groze craft
Grozen mangel vmbe rat
Nactvom vmbe wat
Swacheit vmbe ere
Torheit vmbe lere
Vngefuogkeit vmbe kvnste
Affenheit vmbe vernvnst
Urlvge vmbe schimpf
Vnbescheidenheit vmbe gelimpf
89, 1 Solchir wandelunge vil
Vf dirre welte wehzil spil
So si lange hat gepflegen
Wart vil cleine nv gewegen
Uon disen kenpfen guoten
Reinen guoten wol gemuten
Die taten sich geswinde abe
Dirre welte varnden habe
Zewehzil vmbe hohin kovf
Ir tiures blvot was ir tovf
Daz siv frilich guzzin
Dez kovfes siv genuzzin
Wan ir namen sint geschriben
Da si stete sint beliben
An daz lebinde gotis buoch
Daz siv dirre welte fluoch
Niemer me gemuoget
In frovde stete blvoget
Als ein edil mandel blvot
In froden ivnget sich ir mvot
Als der edil valke
Uon dem helle schalke
Vnd mengen schurpfere
Sint die marterere
Frolich hin gezvcket
Ir ovgen lieht gedrvcket
In den spiegel der drivalt
Schowen got mit gewalt
89b, 29 Uon dem froide fluzit

Vnd elliv güete duzit
Da frode entslvzit wunne
Alse den rosen div svnne
In der liehten ovwe
Frúo in dez meigen tovwe
Und trostet siv div frvowe
Der himil mit ir schowe

Svz sint siv hin gescheiden
Uon dirre welte leiden
Nach der warheit sage
An dem sibenzehinden tage
Nach dem gotis gebot
In dem dritten herbist manot
Der november ist genant
Wir svn alle sin gemant
Daz wir die marterere bitten
Daz siv nach ir tugende sitten
Geruche sich erbarmen
Ubir vns vil armen
Die noch hie in svnden lebint
Vnd vngewerlichen swebint
Uf dirre welte tobendem mer
Crank mit dez herzin wer
Gein der svnden wellen
Die gehin vnd die snellen
Die vns dicke schuppfent
Vnd frevillichin guppfent
89c, In frömede habe vnser schif
E ez neme den begrif
An der rehten selden stat
So han wir menic svre bat
Uon dem tiefel e bekort
Vf der wilden erde bort
Dez wir cranken welfe
Svn ir richin helfe
Demüeteclichin flehin
Nigen vf ir zehin
Die Martina die maget
Als ir vor han gesaget
Zegotis hulden brahte
Uon ir svnden ahte
Die sint also minne warn
Zeherbergen für gevarn
Zvo der frovden hvse

In die minne cluse
Da div minne heizit wirt
Da inne alle frode birt
Da div minne schenkit
Die geste frœlich trenkit
Da minne truren swachit
Da minne lieblich lachit
Da minne kvmber büezit
Die geste frolich grüezit
Da minne minne minnet
Da minne nach liebe sinnet
89d, Da minne haz vertribet
Und svnder leit belibet
Da minne in tugenden gruonet
Da minne vnfride svonet
Da minne tusint valt vil wern
Me danne ie man mac gewern
Da man den wunderere
Minnet ane swere
Da minne mit minne spiset
Da niht daz alter griset
Da minne gein tugenden smieret
Da hove gesinde zieret
Da stete minne nivwet
Vnd sich zetugenden trivwet
Da minne niht entwichet
Und alle tugende richet
Da minne in wunschis blvote
Lebt ane wider muote
Da minne vnde zvoversiht
Mit ein ander habent
Da minne vnde wisheit
Gantze frovde hant bereit
Da minne vnde demvot
Alle tugende machet fruot
Da minne vnde miltekeit
Zvo ein ander sint gecleit
Da minne vnde fride sint
Vzirweltiu gotis kint
90, Da minne kivsche krœnet
Da minne maze schœnet
Da minne schame cleidet
Ir ovgen an erweidet
Da minne vnd gedult
Sint der tugenden vbergult

Div minne niht anders ist
Wan der vil svezir crist
Der vns dur minne kovfte
Da sich der milde slovfte
In die menscheit also cranc
Do der vil snelle swanc
In der megde tristkamer
Uon ir die menscheit namer
Da mit er sine hantgetat
Gekovfet vnd erloset hat
Div minne wunder hat geworht
Minne ist gar vnervorht
Sist alse der tot starke
Wan si von der arke
Der hohin gotheit fliuzit
Und swen si wil beguzet
Div sveze minne here
Seht alsolche lere
Git div starke minne
Herzin vnde sinne
Daz hat si wol beweret
Si hat gar vnerneret
90b, 29 Gotis ekenpfen enbunden
In vil kvrzen stunden
Daz wart dem keiser kvntgetan
Wie siv mit grozin frovden wan
Uon dirre welte hin gevarn
Mit den engelslichen scharn
Do begunde dem vngehiuren
Alexandern frovde tivren
Daz er niht hatte harter
Mit menger valte marter
Vnd mit todes pine
Die gotis pilgerine
Furbaz me geletzit
In grozer not gesetzit
Dez in der tiefil kretzit
Der gein im iemer wetzit

Nv hœrent vmbe den veigen
Dienstman vnd eigen
Dez tiefils von der helle
Er welle alder enwelle
Daz im niht genuogte
Swaz er kvmbers ie gefuogte

Gotis kenpfen ane schulde
Vnd daz er gar er fulde
An in sinen willen
Mit marterlichem villen
Zegerihte er sich sazte
In zorne er sere wazte
90c, 57 Als ein wildez ebir swin
Und hiez daz reine frowelin
Martinam fur sich fuoren
Den alten kriec ruoren
Dez andern tages kan si für
Div maget in frier kür
Div sveze ane flecken
Ane dez herzen schrecken
Dez keisirs muot was herte
Vnd sprach von hoferte
Wa ist div vnrehte
Div valsche niht div slehte
Div vnvertige cristen
Div mit ir zovbir listen
Uns wenet hie gehœnen
Vnd sich selbin kronen
Si wolt vns vber winden
Machen vns zekinden
An der rehten warheit
Dest war daz were mir leit
Daz vns div hexse ertorte
Und vnsir e zerstorte
Mit zovberlichen tucken
Vns von sinen zvcken
Bringen ze vngelinpfe
Zespote vnd zeschinpfe
Si wolt vns vbir schalken
Mit zobir craft erwalken
90d, 85 Vnd machen vns ze affen
Wir svn ez anders schaffen
Ez mac niht also geschehin
Si hat vns gar vber sehin
Div gar vnvertigiv
Gein gotten wider wertigiv
Sin hovbt begunder wegen
Anders svn wirs dar legen
Gein der velschen wehen
Von zober listen spehen
Do div magt fur gienc

Wie der keiser si enpfienc
Dez horent fromede kœse
Uon hofart der lœse
Do er si an blihte
Sin hobt er vf rihte
Von meine der bewollen
Uon hohfart der geswollen
Sprach zer minneclichen
Von tugenden der vil richen
Noch volge minem rate
Und bringe din opfir drate
Den helfe richen gotten
Vor disen werden rotten
Und erkenne ir hohen gewalt
So vollekomen so menicvalt
Von den die liute lebint
Und allen creaturen gebint
91,1 Sinne vnd vernünste
Vnd menger hande künste
Die ieman kan betrahten
Die hohen wol geslahten
Die den himel rihtent
So meisterlichen pflihtent
Daz maht div wol lernen
An vngezalten sternen
Wie siv ir lovf enpfahint
Und ane sumen gahint
Nach ir rehten rente
An dem hohin firmamente
An dez manen schine
Wie der wahze vnd swine
Wie div lihte svnne
So frode bernde wunne
Alder welte lihet
Ir liehtes niht verzihet
Dekeiner creatiure
Si svoche frovden stiure
An ir svzen glaste
Vnd wie rehte vaste
Hie div sinwel erde
In loblichim werde
Uon ir stet geblvomet
Vnd wunneclich geruomet
Mit blvomen menger leige
Wie siv der lihte meige

91b Mit frovden hat gezieret
Vnd meisterlichen verwieret
Allent halben garwe
Mit menger slahte varwe
Die ieman kan geschriben
Die mannen vnde wiben
Hohgemuote bringent
So siv so schone dringent
Uf dur den grüenen kle
Hvndert tusint vnde me
Einer kvrzir einer lenger
Vf dem breiten liehten anger
Uon blvomen vngezaltiv schar
Swer sin rehte nimet war
Sus hant die gote here
In loblicher ere
In helfe vns gesendit
Ir genade gewendit
Gen vns menger hande
Dez ich dich dicke ermande
Diz soltv frowe erkennen
Din herze gar entrennen
Nv von dinem gelovben
Dem valschen vnde tovben
Lazin dinen smehin got
Er ist gar der wisen spot
Vnd ahtent vf in cleine
Die wisen algemeine
91c Si dunkit ein geluppe
Ivwir lebin vnd ein gestuppe
Spotlich si ivwer lachent
Daz ir ivch also swachent
Mit einem govgel spelle
Daz man doch so snelle
Mit warheit wider tribet
Daz ez gar belibet
An ende vnd ane craft
Mit vnser gotte meisterschaft
Da von kere frowe wider
Lege dine tumpheit nider
Kere dine begirde
Gein der götte wirde
Die so grozir tugende
Pflegent da bi mugende
Der aldie livte bevindent

Siv lœsint vnde bindent
Aller creature lebin
Daz soltv merken ebin
Dich frowe lazin rivwen
Mit ernste mit trivwen
Balde in disen ziten
Din tumbes wider stritten
Vnd din langes biten
In diner tumpheit witen

Der rede do antwurte
Div maget von hoher gebvrte
91d, Div reine muotes veste
Uon genaden vberleste
Hœre div vermeider
In sünden div versteider
Gotis genaden div verflvochter
Von vngelovbin dv verruohter
Uol meines vnde mordes
Dv richer sünden hordes
Dv blinder doch gesende
Der warheit niht veriehinde
Aller tiere grimmer vnd ræzir
Von svnden vngemezir
Uerdilget ist vor gote din name
Hast dv niht darumbe schame
Daz dv gar vber wunden
Bist an disen stunden
Von mir krankem wibe
Und ich vor dir belibe
Fri vnd vmbetwungen
Vnd dine valschen zvngen
Mit der rehten warheit
Han geschant vnd hin geleit
Wie getorstu tobic hunt
Dinen vnreinen mvnt
Uf getuon an dirre frist
Gein minem herren ihesu crist
Der allir dinge waltet
Vnd swie er wil behaltet
92, Aller creature wesin
Ir sterbin vnd ir genesin
Ir ane vanc ir ende
Daz stat in siner hende
We dir torschin affen

Sin wisheit hat geschaffen
Die hohin himel vnd ir sellin
Die liehten sternen ane zellen
Darzvo die svnnen glantz
Div zierit sines lobis krantz
Dez manen wehlichin schin
Als in hiez div witze sin
Von svnden dv vil lasser
Ja hat er vf div wasser
Div erde swær gesetzit
Wie div werde genetzit
Daz ist dir gar vnkündic
Dinem sinne vngrundic
Wie er allenthalben
Div tal die wilden alben
Mit claren wasser erfiuhte
Die plane lihte wite erliuhte
Mit blvomen mit gruonem grase
Wie der krutige wase
Uon den rifen valwe
Vnd von den snewen salwe
Wie so menger hande holtz
Mit so svozer fruhte stoltz
92b, 29 Stat gebluomet rilich
Den liehten sumer frilich
Und doch zewinter stirbet
Vnd sin clarheit verdirbet
Wie in mache lebinde
Sin schonheit wider gebinde
Und wider zeclarheit bringe
Der scheppher aller dinge
Jhesus min liebir herre
Daz ist dir harte verre
Von dinen goten sprichit svs
Damit er phlamigrofus
Ez sint ane zwivil
Der liute gŏte tivil
Got die himil hat gemaht
Mit siner wisheit wol geslaht
Dv solt diner göte dagen
Wan dv kanst niht gesagen
Uon ir craft dekeine
Wan siv sint von steine
Sus gemachet wehe
Er graben harte spehe

Geverwet hohverteclich
Uon menschen widerwerteclich
Die livte da mitte betriegen
Machen siv zegiegen
Uz ere sint siv gegozzin
Die ir vnverdrozzin
92c An bettent für got
Dur den tievillichen spot
Wan siv habent ovgen
Und ist och ane lovgen
Daz in ir ovgen niht entugent
Nieman siv gesehin mugent
Dar zvo hant siv munde
Vnd ist in alle stunde
Doch alle sprache versaget
Den ir holdez herze traget
Och hant die tovbin toren
Und ane gehœrde oren
Man siht siv och fuoze han
Doch mvnt siv niht engan
Ivwer göte hende habent
Den ir so groze liebe stabent
Vnd mvn doch niht gegrifen
Die tovben holen pfiphen
Die ir stete an bettent
Uz ir gebote niht entrettent
Die torschen helle welfen
Mvn in selbin niht gehelfen
An die ir helfe svochint
Vnd ir genaden ruchint
Ez sint die got verstozen hat
Dur die alten missetat
Daz siv in himilriche
In wolten sin geliche
92d Dez wurden och die tumben
So missestellit krvmben
Also schœn siv wan gewesin
Als die meister hant gelesin
Als sint siv nv entschicket
Swer siv an blicket
Der verlvset sine sinne
Uon ir grozen vnminne
Fur alle creature
Sint siv so vngehiure
Sage an dv verwazen

Solt ich dvr die lazen
Den himelslichen zimberman
Der so wislichen kan
Uz erde menschen machen
Nv prvefe an disen sachin
Sin gewalt kvnste rich
Kein mensche den andern ist gelich
Daz machtv schowen hiute
Daz dekein antliute
Dem andern sich gelichit
Min herze niht entwichit
Von im einen halben fuoz
Mir ist allir vorhte bvoz
Da von ich erwerben mvoz
Sinen vaterlichen gruoz

Dv maht mit dinen witzen
Valschen vnde spitzen
93,1 Min herze niht geneigen
Daz ich dem tievil veigen
Mitt oppfir hie iht bringe
Ald an in helfe dinge
Der im selbe niht mohte
Gehelfen als ez tohte
Daz dv valscher spehe
Mit dinen ogen sehe
Wie din got wart geschant
Vor dinen ovgen alzehant
Der warheit ein exempel
Wie wart din richer tempel
Da nider gevellet
Da vnder vngezellet
Heiden wart erdrvcket
In die helle gezvcket
Daz alliz offenlich geschach
Wie der tievil da veriach
Siner missetete
Und der bosen rete
Wie er die liute verkerte
In vnselde merte
Und ir vngelucke
Vil menger bosen tucke
Diz kan doch niht veruahin
Daz dv wellest versmahen
Dine gotte die tievil sint

Div bist danne ein rint
93b, 29 Wan daz haltet daz lebin
Als im got hat gegebin
Swie ez sich verstande
So bistu mit dem bande
Dez tiefels so geseilet
Vnd mit im verteilet
In sin selbis fluoche
Nach der warheit buoche
Da von swaz du kvnnest
Ald mir vbils gunnest
Daz ovge swenne dv wilt
Hie wirt erst nv gespilt
Ich opfir dinen göten niht
Die wile man mich leben siht
Krist hat min gemüete
In siner minne flüete
Geweschin vnd gereinet
Und mich zvo im vereinet
In siner minne triskamer
Mit der rehten liebe hamer
Sint miner rehten sele lide
Von dem himilschen smide
Also vesteclich versmit
Nach der suozen minne sit
Er hat min herze genomen
Und gedrvckit vollekomen
In siner minne in gesigel
Da von dv helle rigel
93c, 57 Mich niht kanst erweichen
Din drowen vnd din smeichen
Ich gelicher maze wige
Wan min herre git mir sige
Gein dir gar verworhte
Ich bin ane vorhte
Gein dir eiter slange
Dv mordez giftic zange
Dv woltest mich beklemmen
In dime drvhe erlemmen
Dar vz hat mich entwunden
Mit menger grozen wunden
Min getruwer helfere
Mit siner marter swere
Die er leit mit willen
Und vngezaltes villen

Däz er mit geduldc enpfie
Willeclich er gie
An dez heren cruces bovn
Dar an der vil ture sovn
Dur vns menschlich erstarb
Ein lebindes lebin vns erwarb
Sin scharpfer tot so strenge
In der not gedrenge
Vns der milte erloste
Uon der helle roste
Der hohe got emanuel
Dem ich lib vnde sel
93d Mit vollekominer girde
Siner hohin wirde
Bevolhin han mit truwen
Da von ich dine nvwen
Martir niht entsitze
Noch dines mordes bitze
Ich tore dine witze
Din hovart ich wider litze

Der keiser hoh geborne
Wart von grozim zorne
Vnd von der rede vnmvotic
Unsittic vnde wuotic

DIV DRITTE MARTER

Dvr sinen vngelovben
Hiez er die maget rovben
Martinam an gewande
Zelaster vnd zeschande
Si wolt doch niht enpfliehen
Er hiez ir abe ziehin
Div magtlichin cleider
Ir kivschin libes leider
Und hiez enblœzin ir lip
Die reinen maget niht wip
Vnd gebot den helle kinden
Die gemahel cristes binden
An fuozen vnd an henden
Uor den lvten schenden
Zespotte mit vngelinpfe
Dem volke da zeschimpfe
94, 1 Die magt nakint schowen
Ir reinen lip zerhowen

Mit swerten vnd zersniden
Daz wolt si frolich liden
Dez keisers amptlute gar
Namen siner rede war
Vnd erfulten vor der rotte
Sines willen gebotte
Hœrent vmbe den verschampten
In sunden den erlampten
Der valsche der vnmilde
Der eines wibes bilde
Hiez vor im enblozen
Vnd vor sinen genozen
Im waren tugende tiure
Der mordez vngehiure
Dise maget gehonde
Swie man ie frovwen schonde
Daz kerte der verfluohte wider
Und leite wibes ere nider
Vf schanden straze tratter
Als er von sinem vatter
Hate alhie ge erbet
Der hat im daz bederbet
Der tievil von der helle
Dem ich in billich zelle
Zestetim in gesinde
Ze erben vnd zekinde
94b, 29 Nach dem er och artet
Vnd sines adils wartet
Aller hovbt sivnden dorn
Uon frowen was er och geborn
Swie er dez hate vergezzin
Er was so gar besezzin
Mit dez tievils rate
Dem volget er zedrate
Einer frowen lip in trvok
Swie er an wiben tet vnfvok
Vnd an selden gar betrogen
So was er doch gezogen
Uon frowen harte lieblich
Swie er sich doch dieblich
Ze vntugenden hatte verstoln
Vnd die üebete vnferholn
Uor gote der verfluochte
Die cleiner tugenden ruohte
Swer frowen laster biutet

Vnd ir ere hie vernivtet
Der ist got wider zeme
Der welte vngeneme
Reine frowen sint ein hort
Hie der welte göte dort
Got dur eine frowen kam
Her vf erde vnde nam
Von ir sine menscheit
Sin gotheit da mit bekleit
94c, 57 Wer mohte frowen volle loben
Sit si in himel da oben
Uollelichen ge eret sint
Von der süezen megde kint
Der hat siv och vf erde
In so hohim werde
Fur alle creatur gemaht
So loblich so wol geslaht
Daz in niht gelichit
Ir reinekeit div richit
Beidiv erde vnd himil
Ir luter kivsche ane schimel
Aldie welt krœnet
Ir werder name der dœnet
Süeze in gotis ore
Vnd in der engel kore
Wol in die frovwen ere wegent
Der milte got hat gesegent
Daz er nieman vs schiet
Aller dirre welte diet
In einer frowen namen
Die er selbe ane schamen
Koz ze einer muoter
Und er ir svn guoter
Svz hat er wip gehœhit
Ir werdekeit geflœhit
In sin himilschlich gezelt
Zvo sines vater erbe gelt
94d, 85 Ich gib in lobes vngezalt
Me danne lovbis habe der walt
Iht me so wirt gerechnot
Frowen lob vnd gotis gebot
Reiniv wip vnd engel
Der kvsche ein lylien stengel
Heizent siv von schulden
Der tugenden vbir gulden

Wan siv in sinen hulden
Hie sin lob erfulden

Doch muozen zallen ziten
Die reinen frovwen striten
Gein dez libes blode
Wie man daz fleisch ertode
Daz ez der sele niht enschade
Noch vf siv svnde lade
Dez entuont die engel niht
Anders sint siv einer pfliht
Der engel von genaden hat
Daz er ist ane missetat
Daz ist frowen niht gegebin
Die dar vber kvschis lebin
In reinem willen haltent
Vnd dez von tugenden waltent
Daz div nature verzihet
Die sint von reht gewihet
Uon ir tugende fundament
In den engelslichen sent
95, 1 Svz hat reiner frowen strit
Lob in diser welte wit
Vnd lob vor gotis ovgen
Daz ist ane lovgen
Wer wil sich danne an nemen
Waz lobez frowen sol gezemen
Daz er daz volle bringe
Mit der warheit gedinge
Der duhte mich an witzen tumb
Vnd an rehten kvnsten krumb
Daz er ir lobis hohen hort
Uolle brahte an daz ort
Daz in got hat verluhen
Wer mohte daz volle zvhen
Man sol die frowen eren
Ir dinc zeguote keren
Daz beste von in sprechin
Sich niht an ir rechin
Zvht vnd ere in bieten
Als ie die besten rieten
Ir leit mit trivwen clagen
Ir beswerde helfen tragen
Ist einiv eren vnbehuot
Da wider nim in dinen muot

Daz tusent tusent hundert
Mit tugenden sint besvndert
Die reinen muot hant erwelt
Die sin für eine dir gezelt
95b, 29 Darzvo ich dir laze
Ein guot ebin maze
Jhesus der alle sinne
Erkande vz vnd inne
Von dem alle wisheit floz
Uz alder welte zwelf erkoz
Vnder den was einer
Noch ander me dekeiner
Der in an den tot gab
An dez heren cruces stab
Pfenninge vmbe drizic
Sines todis vil flizic
Dez doch niht engulten
Die andern wan die erfulten
Sine hohen botschaft
In der svzen minne craft
Dez sint frowen lobis wert
Der muot reines willen gert
Vnd ir eren wirde ganz
Uon einer frowen div den cranz
Ob allen frovwen leitet
Vf erde in himil breitet
Si aller frowen selde
In der tugenden gemelde
Uon ir claren kvsche
Div gar ane tusche
Alle frowen gestet
Vz in allen si glestet
95c, 57 Mit loblichir stimme
Als div edil gimme
Vz dem roten golde
Dvr die sol man holde
Alle frowen iemer haben
Ir eren veste vmbe graben
Ist mit der eren genuht
Uon der selben frowen zvht
Der die engel singent
Vnd lobe wirde bringent
Der erbermede ein amme
Uon yesse dem stamme
Div da zallen ziten

An dez kvngis siten
Von himel ist gesetzit
Mit ir wol ergetzit
Dez schaden so wir namen
Uon even vnd von adamen
Der ist mit ir vergolten
Vnd swaz wir gelten solten
Si wil allen wiben
Den itwiz vertriben
Der in ist von einer komen
Als ir dicke hant vernomen
Dez sol man gar verswigen
Vnd reinen frowen nigen
Daz hat div eine verschuldet
Aller frowen lip vberguldet
95d, Mit ir ir wirde krœne
Nach lobelichim done
Div hohe vnd div frone
Mit himilschlichim lone

Dez sich doch niht versinde
Uon sivnden der blinde
Ir lobes noch der andern
Ich meine alexandern
Der Martinam die magt
Als ich vor han gesagt
Ir gewandes enkleite
Und ir laster breite
Doch was si lasters ane
Von svnden der vertane
Wolt ir ere krenken
Daz kvnde wol bedenken
Uon himel der tugenden stahel
Do er sach sine gemahel
Enblozen vor den livten
Vnd solich vnere biuten
Waz tet der wunderere
Dez horint frömde mere
Unde siner tugende fliz
Der megde lip wart snewis
Als ein blankes helfenbein
Dvrluhteclich ir lip schein
Von nature was si clar
Ir lip ir goltvarwes har
96, 1 Als ich vor han veriehin

Dar vber sante liehtis prehin
Got ander megde hut
Siner minneclichen brvt
Der also rehte vaste
Uon ir libe glaste
Solchiv wunder da geschahin
Alle die sie an sahin
Daz den ane lovgen
Ir vil liehten ovgen
Also vinster wurden
Uon ir schonheit burden
Wan von ir lip fine
Giengen solhe schine
Die so clare luhten
Daz siv sere schuhten
Ir aller ovgen gesiht
Und mohten den liden niht
Vnd wurden in so tunkel
Do der himilsche karvunkel
Da so schon erblichte
Dez menic ovg erschrichte
Nv horint grozis wunder
Daz do geschach hie vnder
Als got do enborte
Daz nie kein man gehorte
Ein wunder harte wilde
Der ander megde bilde
96b, 29 Vnd an ir lip geschach
Daz die nature zerbrach
Und wunderlichen wandelotte
Do man vbel handelotte
Ir lip vnd den verhivwen
Mit dem tode driwen
Man sach ander megde
Dem kvschin smaragde
Daz ich für wunder wige
An ir megdlichim sige
Swa ir lip wart versnitten
Wider der nature sitten
Offenlichen vnde bloz
Süeziv clare milch floz
Uon ir libe für daz blvot
Daz betute daz ir muot
Ir lip ir reines herze
Vor aller sivnden smerze

Uon gote was gereinet
Mit dem si was vereinet
Vor sivnden gar gefriet
Der hate ir och gezwiet
In ir sele ein lebindez obes
Da von rvme ich vnd lobes
Daz von ir kvschen libe ran
Div clare milch lobsan
Daz vber alder welte bort
Nie von menschin wart gehort
96c, 57 Wan von sante paulo
Dez lebin was von kivsche ho
Und div guote sant katherin
Der kivsche ein richer schrin
Von den luter milch gienc
Do got ir sele enpfienc
Ane missewende
An ir libes ende
Do man irs hovbt abslvoc
In der gotis minne klvoc '
Do floz von ir libes arke
Milch von der kivsche starke
Die siv hatten getragen
Dur got bi ir tagen
Horint aber da wider
Uon allir dirre megde lider
Swa man ir lip serte
Div milch geflozzin kerte
Für daz blvot genvhteclich
Daz leit div maget zvhteclich
Owe wie rein ir lip was
Diz durlvhtic spiegel glaz
Von aller hande sivnden
Sit so fromede ünden
Uon ir libe runnen
Die mazen nie gewunnen
Div edil balsem kiste
Die so reine got wiste
96d, 85 Div tiure myrren bvhse
Die hie der helle lvhse
Vn milteclich dur gruoben
Die smehin helle buoben
Doch an den selben stunden
Uon ir vngezalten wunden
Kam ein also edil smak

An dem solhe süeze lak
Als alle edil wurzen
Lange vnde kvrzen
Die da wol smeckent
Und die sinne weckent
Zefroden zallen ziten
In dirre welte witen
Vnd alle edel salben
Waren allenthalben
Umbe si vz gegozzin
Suz was vmbe flozzin
Mit edilm smacke tiure
Von himelschlicher stiure
Div reine vil gehiure
Bran in der minne fivre

VON DEZ PANTIERES NATVRE

Ir herzin was vil gach
Mit ernst lief sie nach
Vil balde vnd och schiere
Dem himelschen pantiere
Uon dem pantier wil ich sagen
Siner natiure niht verdagen
97, 1 Als fisiologus betiutet
Und dez vrkvnde biutet
Siner edilin nature
Vnd sines libes figure
Sin hut ist im garwe
Uon menger hande varwe
Vber die maze schœne
Senftmüetic niht hœne
Wan allein ist ez behaft
Mit vil steter vientschaft
Gen der tracken kvnne
Sin haz der ist niht dvnne
Zallen ziten ist im scharf
Sin gemüete vnde sarf
Gein dem leiden trackin
In sinem hasse strackin
Vnd so ez sich gesattet
Und sinen lip bestattet
Mit allir hande spise
Nach siner nature prise
So ez danne hat er iaget
Nach siner arte wol betraget

So gat daz vil schone tier
Vil geswinde vnde schier
Uffen rvowe inhiuli
Daz vil minneclich fiuli
Vnde slafet drie tage
Nach dez meisters sage
97b, 29 Darnach ez erwachit
Als sin nature machit
Und lat eine stimme groz
Einen brüelenden doz
In den lvft witen
Mit dem ane biten
Lat er einen süezen drast
Und einen froderichen blast
Der vertriffet alle wurzen
Ich wil die rede kvrzen
Sin svze vollechlichen wiget
Fur swaz div welt pfliget
Wurzen vnd aromata
Die sint hie vertroffen sa
Darzvo alle picment
So der welte fursten hent
So sin stimme wirt vernomen
Vnd der smack vollekomen
So volgent im vil balde
Div tier von dem walde
Und sinem svzen smacke
Wan alleine der tracke
Dem ist also grimme
Dez pantieres süeze stimme
Die er balde fliuhit
Und sich dannan zivhit
Tovgen inder erde hol
Da er danne truwet wol
97c, 57 Vor der stimme genesin
Und dem smacke sicher wesin
Ze samen er sich zvckit
Mit vorhten versmuckit
Lit der vngeneme
Der vngehiur wider zeme
Gelichir wis den toten
Sin craft ist im verschroten
Div andern tier mit ir schar
Nement dez pantieres war
Vf sinen spor siv gahint

Den smak siv enpfahint
Der von dem pantier dræhit
Der allen smak vbir wehit
Der hie ist vf erde
So süeze ist er so werde
Bi disem tier reine
Betiutet sich alleine
Jhesus crist der milde
Der vnder dem bilde
Menschlicher nature kam
Die kranken forme er nam
Von minnen der vnverzagte
Die gevangen er iagte
Die lange wan in sorgen
In der vinster verborgen
Die der tievil verleite
Zelanger arbeite
97d, Zelaster vnd zeschande
Und siv in sinem bande
Hate wol fivnf tusint iar
In stiller gewer offenbar
Der ie dem menschen var
Truoc daz ist leider war

Die leite vz todis fürte
Crist mit siner geburte
Do er trat geswinde
Uon dem himilschin gesinde
Vnde sich geruohte legen
In dis iamerlichen gegen
Zeburgen vnd zegisil
Mit ernst ane visil
Hielt er daz verlorne spil
Daz also rehte langiu zil
Was verlazen ane wer
Gein dem tievillichen her
Daz wart vns sit also ganz
Mit siner minne schanz
Verboten vnd gewunnen
Als er vns wolde gunnen
Svz wart der tievil vber spilt
Sin valschis reht gar vngezilt
Daz pantier mange varwe hat
Die betiutet cristes wat
Der von menger leige

Als der liehte meige
98, 1 Wunneclich was becleit
Div erste varwe wisheit
Da mit er was gefazzit
Die doch menger hazzit
Div ander varwe demuot
Div alle varwe machet guot
Div dritte varwe minne
Div rihtet alle sinne
Div vierde was vorhte
Div alle selde worhte
Div fivnfte was milde
Der got nie bevilde
Div sehzte was vernunst
Div hat aller tugende gunst
Div sibende was sterke
Die ich zekleide merke
Div ahtode was kivsche
Div was da svnder tusche
Gerehtekeit was div nivnde
Aller tugende frivnde
Erbermede was div zehinde
Der bin ich lobis iehinde
Trivwe was div einlifte
Div ie vil guotes stifte
Div zwelfte varwe maze
Der bristet hie dem fraze
Div drizehinde was gedult
Div vil lobis hat verschult
98b, 29 Div vierzehinde was schame
Div wildiv herzen machet zame
Div fivnfzehinde was stete
Div fuogte wol der wete
Div sehzehinde bescheidenheit
Div von rehte krone treit
Div sibenzehinde reht gelovbe
Div hilfet vz dem stovbe
Aller hovbt sivnden
Noch mere wil ich künden
Div ahzehinde varwe zvoversiht
An die guotes niht geschiht
Div nivnzehinde varwe zuht
Die er truoc mit genuht
Div zwenzigoste gehorsami
Div im volleclichen bi

Volgete vntz an sin ende
Uz disem ellende
Dise varwe menicvalt
Vnd ander menge vngezalt
Schon ob allen varwen kluoc
Daz himelsche pantier truoc
Swer sich nv verwen welle
Dem rate ich daz er stelle
Nach disen varwen richen
Da mitte minneclichen
Lip vnd sele malen
Mit disen varwen svnder twalen
98c Als ich iv da vor seite
Uon der grozen schonheite
So dem pantier ist gegebin
Svnt ir rehte merken ebin
Daz alle schone heizit blint
Vntz an crist der megde kint
Ir svn vnd och ir vatter
Solche schone hatter
Als div warheit hat geschriben
Daz sin schonheit ist beliben
Ob aller menschen kinder
Div sint an clarheit minder
Und rehter schonheit ane
Als div svnne vnd der mane
Vnglichis schines glestet
Also was vz gegestet
Jhesus an rehter wunne
Uvr aller menschen kvnne
Alse Dauit vnverzaget
An dem salter hat gesaget
Daz sin schone hoh betaget
Der welte schonheit hat veriaget

Daz pantier senfmuote
Ist vnd vol der güete
Als was och der geminte
Jhesus der wol versinte
Guot vnd darzvo linde
Dez ich urkünde vinde
98d An ysaia dem wissagen
Der sprach bi sinen tagen
Frowe dich tohter von syon
Wan din kvnic mit der kron

Kvmit her balde zvo dir
Der dich nach diner gir
Vil gutlichin losen
Uon dem argen bœsen
Dem tievil dinem voget
Vnd kvmet mit guote gezoget
Sin guote ob allem guote
Er hat mit sinem blvote
Gekovfet vns vil armen
Von dem fivre warmen
Als ich iv e bewiste
Do sich wol gespiste
Daz pantier mit geiegde
Mit guotem getregde
Do leit ez sich vnde slief
Balde in sin hiuli tief
Gelichir wis der megde zart
Do er dvr vns gesattet wart
Von menger spise weide
Uf dirre welte heide
Vor der iuden rotte
Mit menger hande spotte
Uon smehim vnruoche
Mit mengem grozin fluoche
99,1 Von herter geselunge
Die der süeze ivnge
Enpfienc mit gedulde
Fur alder welte schulde
Nam er mengen halslac
Vf sinen minneclichen nac
Darzvo siv in bekorten
Mit mengen scheltworten
Wart er hie gehœnet
Sin werdes hobt gekronet
Mit mengem scharfen dorne
Da mit der hohgeborne
Hat vnser leit verbuwen
Sin antlüt an gespvwen
Daz in hohir wirde
Die engel mit begirde
Vnverdrozzin an sehint
Dar an gantze frovde spehint
Daz kriuce er selbe truoc
Daz was iamerlich genuoc
Svz smahte man in harter

Daz er sin marter
Uf im selbe muoze tragen
Daz niht in den tagen
Die zwene schacher tatin
Die ez verschult hatin
Mit morde bi den ziten
Die an siner siten
99b, Wurden do ertœdit
Und dur reht genœtit
Willeclich er gienc
An daz criuce vnd enpfienc
Den tot ane schulde
Und wart mit gedulde
An daz criuce gezwickit
Dez billich erschrickit
Ein iegslich reine herze
Wa der grimme smerze
Allen smerzin vber wac
So ie menschin kvnne pflac
So vil sin nature
Und sin menschlich figure
Zarter vnde reiner was
Lvter als ein spiegel glas
So vil scherpfer vnde wirz
Was sin tod gelovbint mirz
Horint furbaz mere
Uon siner marter sere
Wie er wart getrenkit
Ezzich im wart geschenkit
Gemischit gar mit gallen
In spotwis mit schallen
Siv sich an im rachen
Dur sine siten siv stachen
Mit einem scharpfen spieze
Merkent wie er lieze
99c, In sin herze entrennen
Daz wir da bi erkennen
Sine minne muosten
Wie er in dirre wüesten
Der welte vns hat erarnet
Daz wir da bi gewarnet
Ualscher minne weren
Vnd daz wir gar enberen
Zegantzlicher liebe
Div vns als die diebe

Gotis minne verstelint
Vnde tugende vor vns helint
Svz wart crist gespiset
Als ich iv han bewiset
Mit vnsüezen trahten
Svren vngeslahten
Darnach er sich leite
Slafen nach der arbeite
Menschlichen in ein grab
Der scrift er ein ende gab
Alse die propheten
Uon im gekvndet heten
Daz ich niht kan erzellen
Dar nach er zer hellen
Fuor mit sigenvnfte
Da er mit siner kvnfte
Bant den giftigen vnk
In der abgrunde tunk
99d, Vnd den tracken rezen
Den argen vngemezen
Die alten vipper natrvn
Div vns menge blatrvn
Mit svnden hat gemachet
Der craft wart geswachet
An der selben stunde
In der helle grunde
Da er niht geschaden mak
Weder naht vnde tak
Wan so vil wir hengen
Im an sinen gengen
Und an sinem rate
Fruo vnde spate
Er mac vns niht getwingen
Keiner svntlichen dingen
Sin craft ist nihtes wert
Gebin wir im vnser swert
Daz er vns mit ersteche
Vnd sich an vns reche
Da sin wir schuldic an
Beidiv wip vnde man
So wir im wafen bieten
Die vns ie verrieten
Daz siv vns verderbin
An libe an sele ersterbin
Wem wellen wir daz wizen

Ob wir vns selbe flizen
100, 1 Wislich vf vnsern schaden
Unsir vient vf vns laden
Siv mvn vns nv niht getuon
Doch so wirdet niemer suon
Doch dekeiner slahte frit
Vnd ist daz ir alter frit
Niemer dar vns komen trit
Got der schende in alliv lit

Sie müeget iemer sere
Daz wir die grozen ere
Süln dort besitsen
Die siv mit vnwitzen
Vnd mit hofart verlurn
Do siv ir scheppfer verkvrn
Do wurden siv bekrenkit
In die helle versenkit
Uon dem himilschen pantiere
Zvo dem verfluohten biere
Daz siv selbe hant gebrvwen
Mit lvge mit vntruwen
Krist nach dez pantieres sitten
Stuont vf an dem dritten
Tage nach dem slafe sin
Daz was von dez todis pin
Vnd liez einen grozen doz
Der von sinem munde floz
Daz wan div grozen wort
Div vber alder welte bort
100b, 29 Von den wissagen hullen
Und och sit erschullen
Von sinen botten lobsamen
Die sinen hohen werden namen
In die welt sit kvnten
Und die liute entzvnten
Mit dez heiligen geistes fiure
Daz was e vil tiure
Von dem pantier och gat
Ein smak der craft hat
Dez im vnerbolget
Allis wilt volget
Daz den smak bevindet
Wan ez niht erwindet
Ez lovf nach mit yle

Dem pantiere menge mile
Svz gie von ihesu crist
Ein svzir smak alle frist
Den ich svz betiute
Wan die wilden livte
Liefen sinem smake nach
Und was in also rehte gach
Daz siv libes vnd gutes vergazen
Frivnde vnd mage lazen
Muoter darzvo vater
Von den beiden trater
Uon kinden vnd von wiben
Bi den niht beliben
100c, Von swester vnde brvoder
Dur dez smakis lvoder
Darzvo in wilden walden
Dur den smak alden
Sach man ir genvoge
In der minne fuoge
Lovb graz ezzin vnde krvt
Mengen werden gotis trut
Dur den süezin smak
So der himel pantier wak
In rotschen och verborgen
Abent vnde morgen
Alsam div tier wilde
In holtze vnd vf gevilde
In gebirge in menger hurst
Grozin hunger mengen durst
Stark hitze svren frost
Siv haten harte cleine kost
Mit ir selbir libe
Noch me ich kvmbers schribe
Nach dem smake siv gahten
So daz siv versmahten
Alder welte richtuom
Ir gezierde vnd ir rvom
Vnd liezin sich pfenden
Der füeze vnd der henden
Elliv lider binden
Und also rinder schinden
100d, Sieden vnde braten
Dur den smak vmberaten
Rosten alse vische
Vf glvoten alse frische

Mit glugenden ysen brennen
Mit allen fieren dennen
Und spannen an die schragen
Vnd binden an ir kragen
Änker vnde mulstein
Alsi weren vnrein
In daz mer schiezin
Zegrunde lazen fliezin
Wer mohtes gar gezaln
Man hiez etslich maln
Als korn in den mvln
Noch me wir sagen svln
Man hiez etsliche segen
Als wir nv mit holze pflegen
Uon dem hovbete dvr nider
Do sprachen siv niht wider
Zvo etslichen geschozzin
Mit bogen vnverdrozzen
Vnd mit arnbrvsten vil
Gelicher wis als zeime zil
Svmelich in reder geflohten
So daz siv niht mohten
Hende noh fuze geregen
Ir genuoge sach man legen
101,1 Zespise dem gewürme
Die vnn menslichen stürme
Siv willeclich enpfiengen
Svmelich och hiengen
An den füezen hoh enbor
Svz liefen siv vf den spor
Dez himelschen pantieres
Vnd waren also zieres
Mvotes vnd so veste
Die himilschen geste
Den ediln smak siv suohten
So girlich daz siv niht rvohten
Wie siv wurden gehandelot
Ald ir lebin gewandelot
Zvo menger hande plagen
Uon frvnden vnd von mægen
Man sach ir vil strœwen
Ze spise für die lœwen
Och ist daz ane lovgen
Svmelichen wurden div ovgen
Mit nagberen vz gebort

Also wurden die bekort
Ir genuoge man versande
Von ir vatter lande
Uerre in wildiv einlant
Da siv waren vmbekant
Vnd von hunger sturben
In mengewis siv verdurben
101b, 29 Vnd ir lebin gesetzit
Ir wart och vil geletzit
In zer lazin wallendez bli
Da siv doch beliben fri
Uor allem vngemache
Mit menger hande sache
Siv den smak gulten
Da mitte siv erfulten
Ir lip vnd och ir sele
Mit dem hohen got emanuele
Der in himilrich gehiez
Und niht vngelonet liez
Swaz in der marter spiez
Tet vnd der helle fiez

Daz man ir leben tete mat
Wart ir etslicher gesat
In wallendez öl heiz
Daz ir lip niht enbeiz
Und wol da von genasen
Ane marter mazen
In ysen wart ir vil versmidet
Svmelich gar entlidet
An ir lidern allen
Dv spotliches schallen
Nivwe marter siv funden
Etsliche siv bunden
Wilden rossirn an sweifen
Und iamerlichen sleifen
101c, 57 Vber velt vnd dur stocke
Mit mengem wilden zocke
Dvr studen vnd dur hursten
Den scherpfesten vnd wursten
Swar so div ros beduhten
Uor wilde siv niht schuhten
Man mohte ir vil schowen
Alse swin zerhowen
Vnd vz in riemen sniden

Daz sach man siv liden
Willeclichen mit gedult
Wan siv waren gar vngedult
Dez himelschen pantieres smak
Der in solhe svoze wak
Daz siv gar vergazen
Swaz siv in kvmbers mazen
Wer mohtes gar gesagen
Etslich hiez man iagen
Nackent dur die stete
Mit razen hunden enwette
Die zene mit siumeliche slvoc
Vz ir munde dur vnfuoc
Mit einem hamer ane zvht
Daz was doch der sele fruht
Wan div marter was groz
Ir genvoge man begoz
Mit wallendigem smalze
In die wunden mit salze
101d Dvr pine gesprenget
Daz hat got verhenget
Uns armen zetroste
Ir genuge man troste
Vf einem roste ysen
Daz man siv wolde wisen
Ab dez pantieres pfade
Hin zvo der helle stade
Och war vil mengem vngelogen
Dvr vientschaft vz gezogen
Mit haspiln daz gederme
In der svzen minne werme
Ir vil mit seilen erwürget
Dem tode alsvs verburget
Man hiez och ÿsen glüegen
Da mitte nitlich brüegen
Mengen werden gotis trut
Ane erbermede dvr sine hvt
Man hiez der megde brüste
Zvo dez todis verlüste
Von ir libe howen
Und menger reinen frowen
Den siv och vz erswarten
Ir valwis har siv zarten
Vnd an ir zoppfe hiengen
Dar zvo siv begiengen

Mit marter grozem vnfuoc
An menger ivngen megde clvoc
102, 1 Den si benamen garwe
Ir lilien rosen varwe
Och hat der himilsche adamas
Si tusint valt geverwet baz
Uor dem siv lvhtent iemer
Sin glanz erloschit niemer
Menic marter siv an huoben
Svmlich siv lebinde begruoben
Vnzallich not siv dolten
Wan siv niht enwolten
Uon dem smake fliehen
Man hiez etslichen vz ziehen
Ir aderan mit zangen
Disen kvmber langen
Siv willeclichen litten
Mit rehter gedult siv erbitten
Dez iemer wernden gemachis
Vnder der froden tachis
Mit selden vngezelten
Die gotis erwelten
Uon anegenge hat bereit
In der frovden stetekeit
Da sich div frovde nivwet
Vnd da nieman rivwet
Die kvrze reise
In dirre weltefreise
Wan dirre marter strick
Als ein gehin ovgen blick
102b, 29 Gen den steten frovden wiget
Div ander wunne liget
So got mit sinen pfliget
Div aller frovde angesiget

Daz pantier sus betiutet
Als div warheit gebiutet
Jhesum der in dem grabe slief
Dem mensliches wilt nach lief
Dur den smack süezen
Der von sinen henden vnd füezen
An dem cruce hat gerochin
Der noch hiute vmberochin
Ist allen svnderen
Die sin not wil beswæren

Die svn mit dirre magt
Balde lovfen vnverzagt
Martinvn die seldenrichen
Uon ir niht entwichen
Div edil von hohgeburte
Div dem pantier nach spurte
Als ich da vor kvnte
Div den smak ergrunte
Wan von ir reinem libe
Der megde niht dem wibe
Ir munde vnd ir lidern ovch
Gie ein so süezir rovch
Der so minneclichen drahte
Und irdenschen smak vberwahte
102c, 57 Wa man si och ruorte
Alde ir hut zerfuorte
Do floz div milch clare
Uon ir offenbere
Diz wunderlich zeichin
So billichen weichin
Alle reine sinne
Vf dirre megde minne
Wan ir rein gemuote
In der kivsche blvote
Got also bewarte
Und er offenbærte
Daz lvter spiegel glas
In daz gar gereinte vaz
Gozer sinner minne fluz
Mit dez heiligen geistis dvz
Daz siv allenthalben
Alse die edeln salben
Uon ir claren libe brach
Do man die milch sach
Von ir libe rinnen
Div tiute daz si innen
Reine was vnd vzzen
Do so balde schuzzin
Fluzze also frömede
Von ir fleisches hömede
Ich meine ir blanken hut
Div von clarheit vber lut
102d, 85 Mohte nieman an gesehen
Von dez glastes prehen
So got an sine lieben streich

Da von in allen entweich
Div craft ir ovgen gesiht
Die da wolten haben pfliht
Bœser vnreiner begirde
Si hatte mit hohir wirde
Jhesus ir gemahil bedaht
Wan div vil kivsche vaht
Dur in herte strite
In disem kvrzin zite
Da von die reinen frowen
Die got wolde betowen
Mohte nakint gekiesen
Er muose alda verliesen
Siner ogen glast
An den liehtis in gebrast
Uon der megde zivhin
Ir libes clarheit schiuhin
Die er furbaz schonte
Mit svnder schonheit kronte
Ir kivschin lip svnderlich
Mit siner schonheit wunderlich
Die claren er clarer machite
Ir schoni schonheit swachite
Alle die si an blihten
Daz der ovgen erschrihten
103,1 Ab der schonen schonheit
Die got hat an si geleit
Wart ir ovgen lieht versnitten
Ane dez herzin bitten
In ir wirde en mitten
Niht nach menschin sitten

Ez tet daz lieht daz elliv lieht
Uon sines liehtis glanze schiet
Gein dem allis lieht erloschit
Vnd doch elliv lieht erfrischit
Und och an im enzvndit
Von dem gewerlich kvndit
Sant johanes ewangelist
Daz was ihesus crist
Daz lieht in der vinster
Zeswen halb vnd winster
Dem livte lieht sande
Daz in dem vinster lande
Saz an dez todis schatten

Und niht liehtes hatten
Wan ez was da tunkel
E der lihte karfunkil
Er glaste in den limbo
Und sin volk machte fro
In dem vorhove der helle
Der ich niht gar enzelle
Wan ir was ein michil schar
Die der werde adelar
103b, 29 Mit im zehimel brahte
Do er von hinnan gahte .
Der süeze milte gotis svn
Von dirre welte prisun
Der luhte och der megde
Div sines kanpfes geiegde
Mit vesten muote iagte
Vnd och wider sagte
Dem keiser alexandern
Und och den andern
Die ir lip plageton
Vnd ir sele lageton
Mit so menger marter
In den si vngesparter
Svz mit gote rette
Mit herzin vnd munde enwette
Herre crist ich han geruoft
Zvo dir vater vnd gewuoft
Und hast mich och erhœret
Min sorge zerstœret
Vnd miner svnden fluoche
Suosir vatter nv ruoche
Daz miner herten marter strit
Sin ein lob elliv zit
Uor dinem antliute
Iemer me vnd hiute
Die sivften mines herzin
Vnd dez libes smerzin
103c, 57 Von diner gotlichin gesiht
Muozen iemer haben pfliht
Miner sel zeheile
An frovde richim teile
Wan ich vil armer tumber
In mines libez kvmber
Han dich an geschrivwen
In vaterlichen truwen

Daz hastu vollekomen
Von mir herre vernomen
Und hast mine viende
Sere gein mir schrigende
Mit diner helfe zvhte
In spotlichir fluhte
Von mir hin gekeret
Und mine frovde gemeret
Des habe ich befunden
Die warheit zallen stunden
Darzvo dv wol weist
Daz an vnderlaz min geist
Vor dir ist vz geschozzin
Mit willen vnverdrozzin
Reht alsam ein brvnne
Bi dir lebinder svnne
Uil an dem brvnnen liget
Bezeichenvnge so er pfliget
Ez ist ane lovgen
Der brvnne rinne tovgen
103d, Uon gotlichim werde
Verborgen vz der erde
Allen luten vnkvndic
Und ir witzen vngrundic
Also was in alle stunt
Div reht warheit vnkvnt
Dem keiser vnd den liuten
Dez lebenden brvnnen betiuten
Wannan div genade groz
Tovgen zvo der megede floz
Daz si nieman mohte
Vberwinden als ez dohte
An dekeinen orten
Mit marter noch mit worten
Noch ir gemuote strovwen
Mit zarte noch mit dröwen
Mit zarte vbil noh mit guote
So daz man ir gemuote
Uon gote iht mohte keren
Ald vngelovbin leren
Man sach die vil heren
Gotis ere meren

VON DES BRVNNEN NATVRE

Och ist der brvnne clare
Daz man wol offenbare
Sich darinne mac ersehin
Dez ir alle muozent iehin
Die ez hant versuochet
Ald swer sin noch geruochet
104,1 Ir munt och daz ahten
Selbe vnde trahten
Tumben vnde wise
Alt vnde grise
Gewahzen vnde ivnge
Ein bezeichenunge
So die brvnnen pflegent
Swie vil ez hat geregent
Daz siv doch niht betruobent
Die art si noch behuobent
Got ist lvter iemer
Vnd getrubet niemer
Swie vil wir gesünden
Mit der vntugende ünden
Daz er doch luhter rinnet
Und niht trüebe gewinnet
Swenne wir keren wider
Vnd die sivnde legen nider
Und vns die mit trivwen
Stete lazen riuwen
So lat er vns genesin
Vnd wil der lœzir wesin
Sin guote div ist menicvalt
Och ist der brvnne kalt
Swenne wir so vil gewinnen
Sivnden daz wir verbrinnen
Wellen vor ir hitze
Und ir vnreinen bitze
104b,29 Vnd wir da inne wuolen
Ze hant wil vns erkvolen
Der kvele brvnne here
Nach sinner minne lere
So wir die verwazen
Svnde wellen lazen
Och ist der brvnne reine
Allen liuten gemeine
Alse warheit steppfet
Da man in scheppfet
Uil gemeinliche

Der arme als der riche
Svz ist der brvnne lebendic
Von himilrich gebendic
Sin genade zallen ziten
Gvotlich ane vnder biten
Milteclich vnlasser
Sin lebindiges wasser
Daz er vns armen schancte
Uz siner siten vnd vns trancte
In der svnden hurste
Von dem wernden turste
Het er vns enthabet
Und brvoderlich erlabet
Do vns waz gebrosten
Ander selden kosten
An sele vnd an liben
Mannen vnde wiben
104c, Er hat vns och geweschin
Von der svnden eschin
Och ist der brvnne stete
An dez wazzirs gerete
Daz er stete wazzir git
Ane gabe zallir zit
Und hat niht deste minder
Daz merkent liebin kinder
Wie got ane vnderlaz
Uns biutet sineir applaz
Dar zvo sine hulde
Vmbe alle vnsir schulde
Die wir hie beweinen
Und ware riuwe erscheinen
Alder ioch besivftet wirt
Daz vns div gar verbirt
Er ist och solchis muotes
Daz er dekeines guotes
Vmbe die genade gert
Erst hiure richir dane vert
Und git die genade vergebin
Zvo dem svn wir strebin
Der brvnne me betiutet
Als sin nature gebiutet
Wan er zetal duzit
Und niht zeberge fluzit
Also rinnet div genade gotis
Vnd div craft sines gebotis

104d Und sin suoze minne
Niht wan in die sinne
Vnd herzen der demuotigen
Die mun im ein an gesigen
Und sin genade vinden
Mit sinen liebin kinden
Aber die zevollen
Mit hofart sin geswollen
Vnd sich so hohe plægent
Die snident vnde mægent
Darnach siv gebuwen hant
Dez si mit truwe ir pfant
Die berge sint die wehin
Die hohvertigeu spehin
Die sich niht geneigent
Vnd sich zeberge steigent
Mit vbermuotes willen
Und sich niht wen stillen
Daz sint die niht fiuhtent
Der brvnne noch erluhtet
Er flivzit nvwan in div tal
Div herzen von die mvtes smal
Dar hat sin genade val
An die ist ez allis sal

Doch me der brvnne tuot
Er ist niender also guot
Daz merkint alt vnd iunge
So do er vf von sprvnge
105 Gewalteclichen wallet
Und also frischer vallet
Mit murmel also lose
Vnd mit so stolzim kose
So man zegot ie gahet
Kvmet vnd ie nahet
So sin genade ie grozer
Ist vnd och ie blozer
Und och ie baz getrenkit
Vnd die genade schenkit
Ie vollecliche mit genuht
Wol im wol der die fruht
Eweclich sol niezin
Ane dez herzin verdriezin
Da von sprach div magt
Als ich vor han gesagt

Martina in ir gebette
Daz si zegote tete
Daz als ein brvnne were
Ir geist ane swere
Bi ir liebin amyen
Dem himelschen frien
Mit dem si me koste
Ir herze si enbloste
Und ir sele alsam
Vnde sprach abraham
Der alt vater vnser mac.
Sinen lieben svn ysaac
105b, 29 Dir zeime opfer brahte
Als din wille gedahte
Da mit dv in versuochtest
Vnd sin zeknehte ruohtest
Den brahter diner gotheit
An ende tief vnde breit
Den dv herre enpfienge
Und dine guote begienge
Wan er vmbe tovbete
An dich vater gelovbete
Also enpfahe minen strit
Den min lip min sele git
Und mines herzin gedingen
Zvo guotem ende dringen
Daz die svnden gifter
Vnd dez meines stifter
Bekennen also verre
Daz dv liebir herre
Gewalteclich vnd milde
Zerbreche daz gulden bilde
Daz die ivden machten
Siv da mit verswachten
Do Moyses von in gie
Vf den berg vnd enpfie
Synay div zeichen gebot
Uon dir vater vnde got
Vnd vierzic tage da was
Ane spise er da genaz
105c, 57 Daz wart dur dich gebrochin
Din zorn an in gerochin
Uon dem helde Moyse
Der ir vil vnde me
Vmbe den grozin vnfuoc

Hiez slahin vnde selbe slvoc
Umbe ir svnde zelone
Darzvo dv zebabilone
Als din gewalt geruochte
Ein abgot so verfluochte
Daz was geheizen bel
Daz din kneht Daniel
Der dich gerne horte
Mit diner craft zerstorte
Und rach daran dinen haz
Wan daz tievilliche vaz
Er so gar zergante
Daz sich sere langte
Swer ez solde volle sagen
Wie es ergie in den tagen
Wan diz vnd menic wunder
Daz alhie besunder
Hat begangen din gewalt
So rehte hoh so menicvalt
Und nv an mir erzeiget
Din genade vnd geneiget
Gein miner kranken demuot
Die du herre hast behuot
105^{d}, Und nv nach der ystorie
Diner gotheit glorie
Div niemir wirt ergründit
Hast erzeiget vnd gekvndit
Offenlich mit vollen
Dem abgot appollen
Vnd an dem grozen geruste
Daz din gewalt zirknüste
Und och den keiser wehin
So hofertigen spehin
Mit alle hast geschendit
Siner eren gepfendit
Vnd mich din dirnen gewehlich
Mit dinem liehte egberlich
Und dine gotliche glanze
Volleclichin ganze
Durliuhteclich erglestet
Nach dinem lobe gegestet
Uor dem keiser vnd der diet
Mich din liehter schin vz schiet
Daz ich nach rehtem flize
Mit mines libez wise

Dez kranken fleischis geluste
Vnd die bosen akvste
Der argen nivwen fivnde
Die totlichin sivnde
So min viende ruochint
Da mit siv mich versuochent
106, 1 Mohte wol enpfliehin
Lip vnd sele ziehin
Von ir gesellescheft
Mit diner hohin crefte
Alse div e tete
Nach diner alten stete
Wan du nie getrete
Uz der erbermede wete

Do dise rede vnd andriv wort
Der riche keiser erhort
Dv mit got dise maget
In ir gebete hate gesaget
Und in ir libes plage
Div vf dez todis wage
Dez rehtes gewegis lot
Zvo dem grimmen tode bot
Wart er do von zorne
Der veige der verlorne
Also harte versnitten
In sinen grozen vnsitten
Mit so menger beswerde
Vnd sprach do mit geverde
Harte zornlichen
Zvo der seldenrichen
Entweder div verschamptiv
In schanden div beclamptiv
In bosheit div verwarret
Mit valsche div versparret
106b, 29 Dv hast hie ane fristen
Mit dinen zoberlisten
Daz folk hie betovbit
Der sinne gar berovbit
Und torest ir sinne
Vffen bœse gewinne
Die hie stant zegegen
Uf die dv woltest legen
Dine valschen tucke
Vf werendez vngelucke

Dv bist in wider zeme
Hegxse gar vngeneme
Der rede gap antwurte
Div maget hohir geburte
Martina dv werdiv frovwe
Der herze von himel tovwe
Svoze was erfiuhtet
Dvr glenzit vnd erliuhtet
Uon ir schuol meister
Vil gerne triuwe leister
Der megde in ir strite
Bi der guoten alle zite
Was sin helfeclichir trost
Der ir sele tet erlost
Wan er die liebun meinde
Da von er si reinde
An sele vnd an libe
Gelichir wis ich schribe
106c, 57 Wan er was ir holt
Als man lutert daz golt
Daz man wil gehalten
Dur liebi lazen alten
Daz wirt dicke erbrennit
Untz daz man wol erkennit
Nach der kvnste lere
Daz ez niht mere
An im hat dez rostes
Vnd ez dez besten kostes
Wirt so ez werden mac
Also wart vf beiac
Gelutert div goldis bovge
Dur daz ir sele ovge
Frolich ane schricken
Mohte an blicken
Die gewaren svnnen
Und die lieht erkvnnen
In volleclichim glanze
Wan div lobis cranze
Treit in froden schanze
Uil luter vnde ganze

WIE DER ADELAR GENATVRET IST

Die kan nieman angesehin
Volleclichen hœre ich iehin
Kein creatiur ane schaden

Ir ovgen werden vber laden
Also rehte vaste
Von der svnnen glaste
106d, Daz si da von blindet
Als grozin schaden bevindet
Wan allein der adelar
Dez ovgen sint so clar
Daz er in die sunnen sihit
Ane wenkin so man gihit
Merkint von im furbaz
Aristotiles schribet daz
Er si sneller nature
Und einer edilen figure
Wan er het fleischis cleine
Nach der grozi sinem gebeine
Ge adirt wol nach krefte
Uon gotis meisterschefte
Da von er krefte pfliget
Div fur alle vogel wiget
Von siner nature guft
Ist sin geist von luft
Genaturet vnd gerichtit
Da von er stete pfl.htit
In dem lufte mit wesin
Und in dem wol genesin
Von im schribet alsus
Sanctus augustinus
So er alten beginnet
Daz er danne gewinnet
Brestin an siner gesiht
An sinen vetechin och geschiht
107, Daz die beginnent swaren
Uon mengi siner iaren
Wie dez presten werde rat
Dez ist selbe er artat
Er suochit einen brvnnen
Als er wol kan erkvnnen
Der von grunde och vf quelle
Ob dem vf vil snelle
Fluget er mit witze
In der sunnen hitze
Vntz im erhitzit daz gevider
Uetechin ovgen da wider
Danne kvmet er geflogen
Vnd drvckit sich vngesmogen

In dem brvnnen dristunt
Als siner nature ist kvnt
Svz ist im wol gelungen
Svz kan er sich ivngen
Och hat der ar wehe
Ein wunderliche spehe
Gein sinen kinden
Da mit er wil bevinden
Welez nach im arte
Und biutet danne vil zarte
Ein ieglich ärlin
Vf gein der sunnen schin
Daz dar in volleclichin siht
Er zerehtem kinde giht
107b, 29 Daz abir daran zwieret
Mit den ovgen kieret
Und die sunnen schiuhit
Mit den ovgen fliuhit
Dur den selbin gebrest
Muoz ez rumen daz nest
Vnd het ez an vnderbint
Niht fur sin eigen kint
Div aber der sunnen glanz
Mit vollen ovgen schowet ganz
Div spiset er sa mit zvht
Fur sines libes rehte fruht
Och ist der adelar
Fur ander vogel milte gar
Swaz er spise beiaget
Mit frigem muote vnverzaget
Daz lat er vnvergezzin
Alle vogel mit im ezzin
Dur die milten sitte
Volget im vil uogel mitte
Als div schrift bezivget
Kein vogel so hoh fliuget
Als der adelar wol gemuot
Uf in die lufte tuot
Mit fleisch ist er vngesoumet
Swenne er sich vf goumet
So siht er vf gedinge
Allumbe sich zeringe
107c, 57 Der kvene der vil wise
Wa er sine spise
Nach siner art erwerbe

Und niht von hunger sturbe
Alder schowet sine clawen
Mit flize dur die brawen
Die im wol gevellent
Vnd sich zewer stellent
Alder schowet ane pin
Den vil liehten svnnen schin
Ane der ovgen wider slac
Daz an in doch niht mac
Kein creature me getuon
Dez hat er ob in allen ruon
Schowent wel edelkeit
Dem adelar ist bereit
Dez er lob vil gemeit
Ob aller creature treit

Sam tet och div frige
Martina gotis amige
Sin gemahel vnd sin brvt
Er ist friedel vnd ir trut
Div sich ane lovgen
Mit der sele ovgen
An aller slahte wenken
An der ovgen crenken
Staht in dez svnnen prehin
Niht den wir hie da sehin
107^{d}, Ez ist der himel vnd erde
Entliuhtet hat so werde
Div grundelosen abgründe
Der ertgeruste bünde
Vnd der wazzir vmbe ring
Der brvnnen verborgen vrspring
Und der wilden gebirge sloz
Die sewe menic wuste moz
Der vmbetruobte karvunkil
Der in die vinster tunkil
Der vor helle blichte
Vnd sine liebin erkichte
Die sin gebitten haten
An dez todis schaten
Nach der warheit buoche
Uon dem alten fluoche
Den wir alle namen
Von vnsirm vater adamen
Den hat nv versüenet

Sine minne vnd ergrüenet
Der wolkenlosen svnnen glast
Dem liehtis schines nie gebrast
Sach div maget Martina
Ane wider wenken da
Die der keisir rich beschalt
Dur siner hofart gewalt
Als ich da vor gewuoc
Dur den haz so er truoc
108, 1 Der megde ane schulde
Dur sine vngedulde
Zeich er si zovberliste
Dur daz si an criste
Was vil stete iehinde
Sine götte vber sehinde
So schalt si der furste
Alexander so er wurste
Mit siner rede kvnde
Vz vil süezim munde
Div magt dez antwurte
Div reine hohir geburte
Sprach zvo dem keiser
Div gewarer helle reiser
Dv bist mordes vnsatter
Der helle wirt din vatter
Ist aller sivnden anevank
Der ie nach morde rank
Ein furst allis zovbirs
Verfluochter vnde tovbirs
Wart nie creatiure
So swach so vngehiure
Wart nie tier gebildet
Uon got ist er verwildet
Der arge valsche tuscher
Er minnet die vnkvchir
Vnd swer vnreht wirbit
Ane libe an sele stirbit
108b, 29 Vnselic an allen eggen
Er minnet die manslegen
Die meinteter er triutet
Unde swer sich biutet
In wider wertige geluste
Vnd in bose aküste
Die wil der eren bloze
Brvten in siner schoze

Bi sinen helle welfen
Wie mac mir der gehelfen
Den ich so gar versmahe
Noch sinen rat enpfahe
Noch kein gebot leiste
Daz von dem bosem geiste
Ie wart vf geleit
Als din munt hat geseit
Wan daz ist ein luge
Und ein offen truge
Da mit dv ie buge
Die selen von gote zvge

Abir min behalter
Allir tugenden walter
Min schepphir ihesus crist
Der wil alle frist
Verdampnon ane zwivil
Mit dem argen tivil
Die widerwerteclichin lebint
Und wider sin gebot strebint
108c, Die muozen mit flize
Die ewigen wize
Iemir mere niezin
Ane endis verdriezin
Och soltu keiser vernemin
Waz dir sol gezemin
Du solt werlich wissen
Als dv bist geflizzen
Vffen menge marter
Daz dv vil harter
Pine muost erarnen
Dez wil ich dich warnen
Swie dv nv erblindest
Daz dv noch bevindest
Die rehten warheit offen
Clar vnd versloffen
Daz ich mit zovberlisten
Als dv vns cristen
Zihest gewerliche
Noch erverst geverliche
Daz ich in dem namen
Jhesu cristi lobesamen
Der himil vnd erde pfliget
Mit dem ich han gesiget

An dinen martern allen
Und an dinem schallen
So dv hast gepflegen
Die ligent vnder wegen
108[d] Die han ich vberwunden
Nu an disen stunden
Diner marter geluppe
Sint mir ein gestuppe
Siv kvnnen niht gewerren
Mir vor minen herren
Crist der min hüetet
Und trutlichin brüetet
Vnder siner vetechin schatten
Mich siner genaden gesatten
Die rede zvrnde sere
Der riche keiser here
Uon zorne misse stellit
Daz so vil gezellit
Was siner gote laster
Dez was sin muot vaster
Vf vbiltat gekeret
Sin vngedult gemeret
Wart mit grozin vnsitten
Sin herze was versnitten
Mit dez zornis strale
Und hiez alda zemale
Die heren maget engesten
Ir cleider vnd enbesten
Ir reines libes gewande
Der arge niht erkande
Daz man ie frowen schonde
Da wider er si honde
109 Sin herze was verschiket
Mit vnselden verzwket
Mit schanden gar vernietet
Uon dem tievil gemietet
Was der vngeneme
Gote wider zeme
Und dem himilschen here
Die reinen magt ane were
Hiez er der cleider rovben
Daz si den gelovben
Cristes niht wolde lazin
Schelten smehis grazin
Muoze div maget liden

Hazzin darzvo niden
Div gvote hate sich bewegen
Dur den himilschin degen
Swaz ir geschehin mohte
Daz ir ze liden tohte
Svz wart si enblœzit
Ir gemahil genœzit
Dem vil süezin gaste
Jhesu der an dem aste
Dez cruces nakint hienc
Den tot willeclich enpfienc
Fur der welte sünde
Div dort in dem gründe
Der helle salamanders
Iemir muozen anders
109b, 29 Geselleschefte leistin
Den verfluochten geistin
Dem leiste dise maget
Geselleschaft vnverzaget
Div lie sich handelon
Nackent vnde wandelon
An ir wibes ere
Nach ir friedels lere
Der ir vil richis cleider
Sit zelone an sich sneider
Siv waren ir libes gewaltic
Do was div tube einvaltic
An ir sele luter
Zarter vnde truter
Danne ich gesagen kvnne
Wan der gotlich brvnne
Lip vnde sele gebadet
Hate vnd zvo im geladet
Zesines vater wirschaft
Dar ilte si mit craft
Zvo menger süezir trahte
Der welte honic irsmahte
Als ein fuler schalme
Der welte lobis galme
Und ir valschis tœren
Mohte siv niht hœren
Daz mengem süezim hillet
Rehte alse dem vnwillet
109c, 57 Ab vnreiner spise
Also was div wise

Besezzin mit der welte
Und ir frovden gelte
Da von wac si ringe
Der welte guot gedinge
Und ir ovgen weide
Vf dirre wehzil heide
Und lie sich ir cleide
Berovbin ane leide

DIV VIERDE MARTER

Horent waz der guoten
Süezin wol gemuoten
Vnfuges hie geschehe
Lastirs vnde smehe
Do div lilie wize
Nach dez keisers flize
Ir cleider wart engestet
Der herze doch gevestet
Was mit cristes wafen
Und och gar vertrafen
Alder welte herte
Vnd ir vngeverte
Div starke minne hitzic
Div ir herze witzic
Mahte vnde sinneclich
Und wart div minneclich
Nackint geleit da nider
In reinen kvschen lider
109d, Wurden do zirdannen
An vier pfele gespannen
Gar an alle milde
Daz rose varwe bilde
Daz gote wol behagte
Lac gar vnverzagte
Div starke gotis kenpferin
Sines gelovbin stenpferin
Der tugenden vbir gulde
Mit zvht mit gedulde
Lac div svnden frie
Vor dez hoves massenie
Dem volke zekapphe spille
Der warheit ich niht hille
Ovwe der vnfuoge
Daz ein maget cluoge
Also wart zespotte

Uon dez keisirs gebotte
Der wolde si gehonen
Dem vngelovbin kronen
Alexander noch furbaz
Ovgte sinen alten haz
Der megde ane vleckin
Mit vngefüegen steckin
Slahin ir lip vil murwe
Ane svnden hurwe
Hat in got gewihet
Solche gabe er lihet
110,1 Allen die in minnent
Stete nach im sinnent
Div maget ane schonen
Uon zwein centurionen
Wart ane vnderlaze
Geslagen vbir die maze
Daz waren herren groze
Ubir ander ir genoze
Ir ietweder an der stat
Vbir hundert ritter gesat
Daz siv do pflagen
In ir gebot si lagen
Da von liezin siv also
Nach centum centurio
Und swer da vbir vz gesvndert
Ritter vbir hundert
Was zepfleger gegebin
Daz merkint vil ebin
Der was centurio genant
Fur einen herren erkant
Uon den wart div maget
Alse vor ist gesaget
Mit steckin gemurdet
Binlichin geburdet
Waz tet div gehure
Div edil vnd div tiure
Mit froderichim herzin
Mit muote sunder smerzin
110b,29 Machte si sich veste
Fur die bosin geste
Die von sunden leste
Stant in schanden este

Ich meine die heiden

Die waren gescheiden
Mit warheit svnderliche
Uon dem himilriche
Si wolte sich gote eichin
Vnde nam sin zeichin
Daz er selbe och truoc
Do er den vient sluoc
Dez herin criuces stap
An dem er vns gap
Daz lebin iemir wernde
Was der minne gerende
Wart dar an ertotet
Daz cruce gerotet
Mit bluote vnd gebrvnit
Da mitte wart bezvnit
Der megdeliche körpil
Fur die helle dörpil
Vor nebint vnde hinder
Fur dez tievils kinder
Was div reine verletzit
Mit dem criuce besetzit
Wan si wolde vehten
Mit dez tievils knehten
110c, Do div guote was bewart
Mit dem cruce wol verspart
Zegotte si do rette
Mit ernste gar entwette
Herre nach diner wirde
Habe ich groz begirde
In minem herzin gehabet
Div mich hat erlabet
Mit diner hohin güete
In diner tugende blüete
Nach der frovden kraft
So diner hofart angehaft
Ist von diner minne
Div vbir alle sinne
Unbefundenlichin swebit
Swaz hie vf erde lebit
Daz hat dekeine sterke
Daz ich rehte merke
Noch pfliget keiner kvnste
Noch keiner vernunste
Noch dekeiner crefte
Noch keiner meisterschefte

Noch niemer gewinnet
Wan diu alle rinnet
Uon diner wisheit kruft
Div da erde vnde luft
Fiur vnde wazzir
Div vns machent nazzir
110d Div erde vnde fruhtic
Menger spise genuhtic
Frost darzvo hitze
Hat din hohe witze
Getempirt den liuten
Svz kvnnen siv betiuten
Diner wisheit bünde
Die doch ane grunde
Allen menschin wankent
Und ir sinne crankent
Die dar vbir trahtent
Ald von torheit ahtent
Die gelovbe ich herre
Hohir vnde merre
Danne mir ieman kvnne
Gesagen vor der wunne
Dines gotlichin glanzes
Lvter vnde ganzes
Den ich han befunden
Nv vnd zallen stunden
Vf diner wisheit brvggen
Dez han ich minen ruggen
Gebotten zvo den slegen
Ane wider wegen
Darzvo ich kerte
Swa man mich serte
Minen lip mit willen
Unde lie dic villen
111 Vnd min fleisch zerren
Ane wider werren
Ich habe vngewendit
Min antlüt gelendit
Gein den schurpfæren
Miner wizegærin
Dur den vil lobesamen
Dinen frovde riche namen
Min bluot vnverdrozzin
Dur den namen gegozzin
In diner minne zerflozzin

Div mich hat geschozzin

Da von ich dich bitte
Dvr din milte sitte
Der dv hast gepflegen
Daz dv diner minne regen
Mir sendest einen troppfen
La mich niht ercloppfen
Gein dem helle welfe
Rvoch in mine helfe
Komin niht zespatte
Sende herre drate
Mir dine zeswen hant
Div mir lœse div bant
Mines fleischis blœde
Daz si mich niht tœde
Herre vater ile
Hilf mir von dem bile
111b, 29 Der grimmen helle hunde
Die da alle stunde
Gein miner sele grinent
Und minen lip pinent
Mit tievillichir luote
Von der helle brvote
La dv mich besvnder
Uon der svnden zvnder
Vnd von ir geneiste
Mit dinem trost geiste
Den sende mir geswinde
Mir vater dinem kinde
Uon dinem hohin huse
Der himilschen cluse
Der mich nv ergetze
Mines libes letze
Div mir hie ist geschehin
Daz ich han veriehin
Diner hohin gotheit
Der nie wart an geleit
Anevanc noch endis brot
Noch der tiefe ein ort
Noch breite noch lenge
Vzganc vnd anegenge
Noch der wite ein drvm
In secula seculorum
Do du maget here

Nach ir sinne lere
111c Sich mit gote erkosete
Und sinen gewalt erglosete
Lieplich svnder smeichen
Do tet got ein zeichen
Der tugende riche stahel
Dur sine liebin gemahel
Der centurionen siben
Die mit pine vmbe triben
Den lip dirre megde
Mit marters geiegde
Den siv vbel handelotten
Daz sich die wandelotten
Alle siben zemale
An ir marter quale
Vnd ruoften vil snelle
Mit luter stimme helle
Keisir dir si geclaget
Unsir craft ist veriaget
Gein dirre frowen
Wir sehin vnde schowen
Daz ist ane lovgen
Gotis engel tovgen
Div vnser sele lagent
Und vns armen plagent
Mit ysninen sparren
Swie wir langer harren
So sin wir verdorbin
Von in vnd erstorbin
111d La dir herre gezemen
Heiz si von vns nemen
Wir sin nach fromeden sitten
In den aderan versnitten
In dez libes marge
Sin wir verseret arge
Dar vbir vnser gebeine
Groz vnde cleine
Darzvo vil vngehiure
Als von einem fiure
Vnsir fleisch geroestet
Alsvs vngetrœstet
Unsir lip hitzet
Vf kvmber gespitzet
Rvoche vns keiser gewern
Dez wir herzclich gern

Daz div vns von hinnan
Lœsest mit minnen
Wir han anders verkofet
Lip vnd guot versovfet
In dez todis wage
Frivnde vnde mage
Swaz wir der hatten
Die mun vns zestatten
Niht komin ane dirre not
Wir muzen alle den tot
Lasterlichin kiesen
Lip vnd guot verliesen
111^{2}, 1 Dez mac mit keinen listen
Nieman vns gefristen
Daz wizzent bi den eiden
Wir werden danne gescheiden
Uon dirre frowen here
Div vns menge sere
Schaffet mit ir marter
Wan wir werden harter
Uon ir pine geswachet
Daz vns truric machet
Dez vnsir schade wachet
Vnd ir herze lachet

Wafen iemir wafen
Ich muoz den keisir strafen
Darzvo der heiden kint
Wie waren div so blint
Uerfluchit vnd vermeinet
Verhertet vnd versteinet
Wie was ir sin so stunpf
In der svnden svnpf
Waren siv versvnken
In dem fluoche ertrunken
Der ir herren wart gegebin
Lvcifer do er strebin
Wolte zegotis stuole
Nider zvo dem pfuole
Wart der schalch gehuset
Zvo der helle vercluset
111^{2b}, 29 In dez swebils butzen
Wer mac in me gelutzen
Danne er sich selbe
Der vngeschaffen schelbe

Sin hofart ist verzwicket
Ist so gar entschicket
In die helschin sentine
Da er vnd die sine
Enpfahint ir lones gelt
Dvr alle kvnftige welt
Also waren enblendet
Uon dem tievil geschendet
Ir herzen wares lieht
Ir selde was erdieht
Darzvo ir gelucke
Dvr die bœsen tucke
So siv der megde zeigton
Da mit siv sich veigton
Dez siv niht gesahin
Noch mit gelovbin veriahin
Der wunderlichen wunder
Die siv wol besunder
An der megde spehten
Fur die siv sahin vehten
Engesliche ritter
Die der marter bitter
Uon der megde kerten
Vnd die centurionen lerten
111²c, 57 Mit gehir kestegunge
Dez alda ir zvnge
Offenlichin gar veriach
Als ich da vor sprach
Daz wolde der vermeinder
Keiser gar versteinder
Mit gelovbin niht verstan
Waz got hate da getan
Daz er hatte wol gesehin
Waz alda was geschehin
Den siben centurionen
Und begonde honen
Sere in sinem muote
Der vbil niht der guote
Der vnverstanden helle gudel
Allis vnflates ein sudel
Ein schalch der missewende
Der helle spil ein vende
Der tugende ein vbil schach
Beidiv vor vnde nach
Unrehtes gewaltis ein roch

In dez tievils ioch
Hatte er sich gewetten
Er wolde niht tretten
Von der helle stige
In der svnden wige
Wolte der tievils kenpfe
Und der schanden stenpfe
111[2d], Gerne werden funden
Bi den helle hunden
In der svnden ruore
Spise vnde fuore
Sol er mit ir kivwen
Niemir me geliuwen
Iemir elliv sine lid
In dem steten vnfride
Ane rvowe biegen
Bi dem helle giegen
Der veige der verlorne
Mit svnden der gehorne
In der schanden dorne
Mit nide mit zorne

Die im vnselde rieten
Hiez er do gebieten
Die maget slahin furbaz
Mit ir blute machen naz
Daz gewihte bilde
Daz vnder gotis schilde
Mit geduldes strite
In dirre kvrzen zite
Also manlichin vahten
Mit so menschlicher maht
So streit in cristes wapen
Die tievillichin lapin
Hatte si erlemmet
Die mengen hant beclemmet
112, Die hatte si vbir slagen
Dez sich wol die zagen
Dirre welte mohten schamen
Die man siht erlamen
Gein der helle wurme
Hie in gotis sturme
Der nieman vbir windet
Den er mit wer vindet
Mit iage er nieman schuhit

Swer ane wer fluhit
Und an gote verzaget
Balde er den iaget
Den er vindet ane wer
Dem ist er wol ein her
Clein ist anders sin rvon
Er mac nieman getuon
Wan als vil er selbe wil
Svz hat sin craft ein zil
Pfuch der also wirbet
Daz er an wer stirbet
Der hat beident halb verlorn
Daz tet niht div hohgeborn
Süeze maget Martina
Dez si der keiser sa
Hiez villen vnde letzin
Sine schurpfer hetzin
Daz siv die vil cluogen
Mit stecken zersluogen
112b, 29 Vnd er lip zerfuorten
Swa siv den beruorten
Div vil tugende riche
Lieb vnd leit geliche
Wac si harte smehe
Dez der keisir wehe
Hiez ir blvot reren
Und ir marter meren
Dv lobis richiv gimme
Martina do ir stimme
Zvo dem keisir rihte
In wislicher pflihte
Mit tugenden div gezierte
In ir rede smierte
Ach tu vnreht vertiger
Gote wider wertiger
Uon sünden dv verdampnot
Verdilget von gotis gebot
Uor sinem gerihte verfluochter
Siner genaden verruochter
Gotis vient verræter
Sin wider kenpfe steter
Stifter nivwer sünde
Meister todis fünde
Svntliches wildez iage hunt
Uon dem bœsen geiste enzvnt

Hovbt svnden ein enkir
Heiliges blvotes ein trenkir
112c, Daz du hast gesogen
An rivwe vngelogen
Darnach dich noch durstet
Zvo der helle gefurstet
Bistu vnd gewihet
Din lip niht verzihet
Dem herzin sines mordes
Und aller svnden hordes
Giftiger vipper
Dem tievil bistu sipper
An dinen werken danne gotis
Zerbleget als ein krotte
Bistu gar von hofart
Du totlichir svnder gart
Wan der schanden pfluog
Der dich ie truog
Hastu har gemennet
Dez doch niht erkennet
Din herze svnden wüetic
Du eiter slange brüetic
Und dv meintetic vaz
Wiltu niht erkennen daz
Div wunderlichin wunder
Dv an mir besvnder
Und vor dinen ovgen
Offenlich niht tovgen
Sint geschehin vnd getan
Daz du ane zwivils wan
112d, Blinder esil tovbir
An allir slahte zovbir
Der der himil wunderere
Der och ane swere
Himel vnd erde hiez
Wesin vnde meres griez
Und die liehten svnnen
Der welte wolde gunnen
Daz dv von ir gesehe
Vnd die sternen spehe
Die so schone glestent
Und den himel gestent
Daz wandelliche schinen
Wahsen vnde swinen
Alse der mane pfliget

Und im got wiget
Och hat er die erde
Mit menger hande werde
Gezieret vnd geblvomet
Daz sinen gewalt rvomet
Daz mere vnd die vische
Die küelen brvnnen frische
Die so schone vf quellent
Vnd riuschende hellent
Clingende dur die steine
Groz vnde cleine
Und edil gebœme
Die menge süeze sœme
113,1 Gebint mit genuhte
Den liuten tiure fruhte
Und die ediln reben
Daz siv vns win gebin
Der div herzin frœwet
Vnd die spise dœwet
Die wir lobis krank
Dicke nemen ane dank
Öle dar zvo vigen
Dez wir selten nigen
Siner milten hende
Wir armen ellende
In der svnden gebende
Daz kvnt von missewende

Vnd von vnsir krenke
Diz wunder bedenke
Keiser ane witze
In diner sünden hitze
Wie wart gegebin zezolle
Din werder got appolle
Der vor diner gesihte
Nach wunderlicher pflihte
Als wahz wart gesmelzit
Mit laster betelzit
Zepulver gekerit
Wie wurden och verserit
Dine werden pfaffen
Wie wurden die geschaffen
113b,29 Und ane zal die heiden
Die in grozen leiden
Gehis da zerknuste

Daz tievillich geruste
Die stift dines tempils
Waz wilTu me exempils
Die furbaz nv kiesin
Und ich hie ane verliesin
Fri vnd wol gesvnde
Vntz an dise stunde
Uon minem herren cristen
Ane zovbirlisten
Bin frœlichen komin
Och hestu wol vernomin
Engelsliche manvnge
Die alt vnde ivnge
Wol mohten hœren
Die von den kœren
Dez himilrichis kamen
Daz siv wol vernamen
Darzvo der lihte schin
Der bedenthalbin min
Vnd vmbe mich erblihte
Und min herze erkihte
Vnsinnic hunt betrahte
Unrein von vngeslahte
Daz dv mich crankis wip
Vnd minen brœden lip
113c, Hiez ane schonen
Von zwelf centurionen
Slahin in wider strit
Die alle bider zit
Wurden an mir gewandelot
Unde vbel gehandelot
Vnd ane zwivel harter
An miner grozin marter
Danne ich brodiv frovwe
Daz merke vnde schovwe
Wie ich bin genesin
Ich wil dir kvnſtic lesin
Daz alle die wize
Die dv mit flize
Vf mich hiez machen
Uon menger hande sachen
Als din gewalt uobte
Mich doch nie betruobte
An herzin noch an krefte
Von gotis meisterschefte

Ich smehe dinen kvmber
Den dv goch vil tumber
Minem libe ist erbotten
Wider seit si dinen gotten
Und dir œden govche
Von der svnden rovche
Din valschir lip smeckit
Uon bosheit vnverdecket
113d Min herze daz ist ringe
Ich han min gedinge
Uon dirre welt geflœhet
Gein dem gehohit
Der den luten leben
Mac nach tode geben
Vnd hie vnd dort tœten
Mit tode nach tode nœten
Hie vnd dort verderbin
Lebin vnd och sterbin
Er wundet vnde heilet
Er loset vnde seilet
Er teilet selbe vnde welt
Uon himil der werde helt
Er hongit vnde bittert
Swie er wil so wittert
Den abint vnd den morgen
Daz ist gar vnverborgen
Diz ist im allis mvgelich
Mit warheit vnlvgelich
Minem got dem erren
Dem hohsten vnd dem merren
Dez ich mich zeherren
Gihe ken kvnden vnd gen verren

Div cristenlich bihte
Was der megde lihte
Uor keiser alexander
Ez horte och menic ander
114 Herre vnde furste groz
Wan si was sorgen bloz
Unde libes sich bewegen
Vnde gutis dur den degen
Si waz muotes riche
Dem warb si vil geliche
Dize rede svnderlich
Duhte hart wunderlich

Einem richin fursten her
Dem si was ein herze ser
Gar hoh vnde rich erkant
Evmenius was er genant
Hohir arte man im iach
Also zvo dem keiser sprach
Keiser wizzist daz für war
Daz disv ivncfrowe clar
Lidet niht von herzin
Disen grozen smerzin
Diz vngefüege villen
Dur dez crucegotten willen
Den si zegote nennet
Vnd zeherren erkennet
Noch dur der cristen ere
Si ist der hohsten lere
Uon wisheit vnnder wiset
Ir herze ir sin gespiset
Mit der hohsten kvnste
Vnd der besten vernunste
114b,29 So ich han gehœret
Vnd het vns gar betoret
Reht alsam die blicke
Uon der svnnen dicke
Glenzint vnde brechint
In div ovgen stechint
Svz hat vns erblendet
Ir kvnst ir schin geschendet
Svz seit er vngeflizzin
War doch ane wizzin
Der lihte gelovbe cluoc
Den div maget truoc
Tet er gelovbin geschant
Ir sin ir ovgen erblant
Und die heidenschen diet
Evmenivs dem keiser riet
Vffen bezzir beiage
Fruo zem andern tage
Die maget tvon behalten
In einen kerker schalten
Ich wil gebin einen rat
Der vns nv ze staten stat
Heize nach miner ger
Vnslit vnde darzvo smer
Grozen speck veizen

Und den zerlan heizen
Mit der vnreinen salben
Ir lip allenthalben
114c Vnreinen vnde smerzin
Als von harze kerzin
Svn wir gar gehonen
Ir lip so rehte schonen
Machen vngeneme
Den livten widerzeme
Div maget vnverdrozin
Wart alda beslozzin

VON DEZ MENSCHEN NATVRE

In dem kerkere
Da lac si ane swere
Vntz si sich bedachten
Wie siv gar versmachten
Den himelschlichen glast
Der so wunneclichen brast
Uon ir antlüt so luter
Vnd ir lip so truter
Den mohten siv niht liden
Ir ovgen mvozen miden
Die vil liehten schine
So von ir libe fine
Gesihteclichen giengen
Mengen rat siv geviengen
Wie siv gemahten tunkel
Den liehten karfunkel
Daz gotliche zimber
Wie siv daz nv timber
Machten ze vollen
In svnden die bewollen
114d Dez waren siv so hitzic
Die toren gar vnwitzic
Uon der svnden schanden
Daz siv niht erkanden
Die menschlichen krankeit
So si uon nature treit
Der si doch befunden
Selbe da zestunden
Von der sele wunden
Bi den helle hunden

Lat ivch niht wesen swere

Ich muoz vz dem mere
Ein cleine wile gan
Dez wil mich niht erlan
Div menslich blœde
Div also reht œde
Ist von eigenschefte
Und so kranker crefte
Von nature waltet
Und sich allis schaltet
Hohir mit der girde
Danne er si an wirde
Und sich stete guftet
Sin herze luftet
Gar vbir sin geleze
Danne im si gemeze
Der trahte mit wiser pfede
Dez hohin wissagen rede
115,1 Den im got vz laz
Der reine Jeremias
Merkint rehte sine wort
Ir vrhab vnd ir wort
Siniv wort sint also
Er sprichit vil vnfro
Warumbe bin ich her komen
Uon miner muoter genomen
Geborn von ir libe
Daz ich hie vertribe
Gar inswere minv zit
Vf disem ertrich wit
Und ich frœden krvmber
Arbeit vnde kvmber
In dirre welte schouwe
In ir sorgen ovwe
Vnd ich mine tage
In vil schantlicher clage
Alle hie verslize
In kvmberlicher wize
Der rede antwurte suz
Der babest Innocentius
Der hohe lerere
In sinez herzin swere
Sit sich der clagte
Den got e er betagte
Mit sines geistis flamme
In siner muoter wamme

115b, 29 Hatte geheiligot
Mit siner hant gesegenot
Owe mir armen manne
Waz sol ich sprechin danne
Sit mich in svnden dorn
Het min muoter geborn
Ich sprich muoter vnverswigen
Wez hestu mich gezigen
Daz dv mit crankem gelte
Mich brehte zvo der welte
Einen svn der arbeit
Unde grozir bitterkeit
We daz ich niht starb
In minem neste verdarb
In dem tode niht besovf
Do ich vil armer slovf
Uon der wamme miner muoter
Dem tode hie zefuoter
Vnd e ich frœden bloze
Keme zvo der schoze
Und vf mine verlust
Keme zvo der muoter brvst
Geborn vil vnwize
Ze einer steter spise
Dem eweclichin fiure
Da frœde ist iemer tiure
Von dez tievils stiure
Der ist so vngehiure

115c, 57 Wolte got wer ich erslagen
Als ich iv wil sagen
In min selbis neste
In der nature gebreste
E ich vil vngeneme
Uon der muoter keme
Daz si doch von vrhab
Mir were ein ewic grab
Als ich her vnvernomen
Nie von muoter were komen
Zvo dem grabe der erde
Mit iamir mit vnwerde
Disiv rede alsus geschach
Dvr daz süntlich vngemach
Daz dem menschin ist gegebin
So ez enpfahit daz lebin

So ist ez verteilit
Mit den svnden geseilit
Daz doch svnde nie gepflac
Dirre iemerliche tac
Der vns hie beschinet
Ane gediende schulde pinet
Lip vnd sele verderbit
Daz han wir geerbit
Uon den vnd grozis smahen
Die wir nie gesahin
Die dur kranke spise
Von dem paradyse
115d Wurden her gesendit
Ir kvnne ver ellendit
Ist von ir schulden
Daz wir diz muozen dulden
Daz clagete dirre herre
Mit iamir also verre
Und sprichit ane lovgen
Wer git minen ovgen
Daz iemerliche wazzir
Daz ich rvwe nazzir
Mit trehenen beweine
Daz arme lebin cleine
Dez menschlichin künnez
Daz vf vngewünnes
Zit hat her gehuset
In dise welt vercluset
Und ich weine also crank
Den schuldigen fvrgank
Ze dirre welte iamer tal
Da alliv frovde ist so smal
Vnd daz ich sorgen riche
Beweine ich clageliche
In tusen valten leiden
Daz verdampnot hin scheiden
So menschliches kvnne pfliget
So im der tot an gesiget
Der mit missewende
Der welte git ein ende
116,1 Weinende ich gedahte
Daz mich zeiamer brahte
Wa vz der mensche ist
Gemachit nv an dirre frist
Waz der mensche tüge

In so menger müge
Waz er hernach werde
Tvonde vf der erde
Uz leime ist er geschaffen
Nach warheit der pfaffen
Sin schulde do fur gienc
Do sin muoter in enpfienc
Svz ist er hie geborn
Ze einer wize erkorn
Darzvo ane getwinc
Tvot er menic bœse dinc
Div niht muozlich sint
Der svndige menschin kint
Darzvo menic svndic werc
Tvot daz menschlich getwerc
Mit willen ane vrdrvtz
Daz doch het dekeinen nvtz
Vnd wirt vnvergezzin
Gen grimmen fiure ein ezzin
Da mit er ist verseret
Und daz fiur gemeret
Dem gewurme ein spise
Die ich cleine prise
116b, 29 Und der fiule ein masse
Den livten gar zehasse
Div riner mere smecket
Smack mit stanke wecket
Stete vnverdecket
Den mvnt niht volle recket

Swie lieb er vor were
Er wirdet denne vnmere
Muoter vnde vatter
Div sint sin danne satter
Swie lieb er were gestir
Dem brvoder vnd der swestir
Ist diz niht ein vnfuoc
Der do gestir so cluoc
Was vnd so rehte wert
Daz dez nv nieman gert
Er ist so vngehiure
Vnd allir liebi tiure
Die warheit ich schribe
Kinden vnde wibe
Ist er ein smeher gast

Verre vbir zehin rast
Were er im zenahe
Also rehte smahe
Wirt der arme danne
Sin liebi ist da zebanne
Der warheit ich iv gihe
Wa wart ie todez vihe
116c, Den livten wider zemir
Und och vngenemir
Danne dez menschin lip
Ez si man oder wip
Sin bester frivnt in schiuhit
Balde er von im fliuhit
Reht alsam div ivwel
Ist der vogel gruwel
Als ist er zestunden
Fromeden vnde kvnden
Ein vngehurer butze
Vnwert zvo allim nutze
Der dicke diz bedahte
Waz daz nutzis brahte
Ich wil iv bescheiden baz
Die rede die ich e las
Merkint vngelachit
Der mensche ist gemachit
Der arme der tovbe
Vz dem cranken stovbe
Und darzvo vzzir hor
Als ich seite da vor
Vnd vz bloder eschin
Smaher vngeweschin
Och ist der mensche lœser
Waz mohte wesin bœser
Kon von menschen samen
Uon dem wir alle namen
116d, Vnsers lebins anevanc
Prvofent wie rehte cranc
Ist vnsir nature
Wel ermiv figure
Ist daz menschlich tier
Und wierehte schier
Sin lebin ist verendit
Mit dem tode gebendit
Horint kvmber langen
Wie wir sin enpfangen

In boser akvste
Uon dez fleischis geluste
In vnkivschir mugent
Von angeborner vntugent
Fleischlichir kvnde
In dem flecken der sünde
Ich wil dez gedagen
Niht me da von sagen
Der wize es wol merkit
Wie er ist hie gesterkit
Da von si ir wisheit
Hie mit genuoc geseit
Wan mac wisen liuten
Schiere daz betiuten
Uz ir herzin riuten
Daz svntliche truten

Der kint was och schaffe
Hie der menschlich affe
117,1 Er ist geborn furwar
Hie zelebin elliv iar
In arbeiten menicvalt
Lebt er lange er wirt alt
Und lebt in sorgen grozin
Bi andren sinen genozin
Er lebt in mengem sere
Nach der nature lere
Bœsiu werc machende
Slafende wachende
Da mit er got erzvrnet
In sünden sich verdurnet
Und erzvrnet och den nehsten
Von hofart den wehsten
Darzvo sich selbin ovch
Mit sinem zorne der govch
Er tuot och ane getwinc
Dicke harte bœse dinc
Da mit er vnbeschœnit
Den lvmeden gehonit
Und schendit sine persone
Im selbin svz zelone
Er seret och mit smerzin
Die gewizzint sinez herzin
Er tet och werc vil vppige
Von svnden gar geluppige

Da mit er vngerumet
Er nehstlich dinc versumet
117b, 29 Vnd svmet von vrdrvtze
Daz guote werc vil nvtze
Er sumet nach toren sitte
Daz notdurftige da mitte
Als och div schrift erzivget
Div niemer wort geliuget
So wirt der menschen kinde
Ein spise ein ingesinde
Dem fure iemir stete
Ein iemerlich gerete
Daz niht mac erlöschin
Als die durren böschin
Brinnent die verlorne
In dez fures zorne
Het er menge sturme
Ein ezzin dem gewurme
Als div buoch sagent
Die wurme steteclich nagent
Der eine diu gewizzin
Der ist dez gar geflizzen
Der wurn naget iemer
Vnd gervowet niemer
Ein fule masse endeckit
Div eweclichin smeckit
Der menschlich horsac
Git iemer stanc vnde smac
Der an endis tac
Alle vnreine ie fur wac

117c, 57 Got von siner guote
In siner tugende bluote
Die er vns hie erzeigte
Do sich der werde neigte
Uon der hohi her nider
Vnde machite och sider
Der sveze der vil milde
Nach im eins menschin bilde
Bloze vz der erde
Div hohir do an werde
Was vnd wirdiger rente
Fur div andern elemente
Si was dannoch ein maget
Als div schrift saget

Uon gote vnverfluochit
Mit bvwe niht versuochit
Vnd truoc mit grozir genuht
Ane bvwen alle fruht
E si gewunne kvnde
Der menschlichen sünde
Even vnd adames
Die vns swachis krames
Mit ir geluste werten
Do siv dez obsez gerten
Daz in verbotten hate got
Do siv brachen daz gebot
Do wart verfluochit der bv
Der erde do vnde nv
117d Daz siv von gotis zorne
Distel vnde dorne
Vnd menger hande vnkrvt
Treit stille vnd vberlut
Uon der sünden orden
Ist sie vnberhaft worden
Ir edilkeit sie verloz
Do ir got den fluoch koz
Als wir von warheit lernen
Planeten vnde sternen
Machter vz dem fiure
Sinem lobe zestiure
Och machter vil geswinde
Die svsenden winde
Uz dem liehten lufte
Von siner wisheit gufte
Die vogel vnd die vische
So snel vnd so frische
Wurden vz wazzer gemachit
Als in ist an geslaht
Menschin vnde vihe gar
Gemachit vz erde bar
Swie cluoc swie wehe
Swie hohvertic swie spehe
So ist er doch komen
Von erde vnd genomen
Uon leime der cranke cruoc
Der sich ie so hohe truoc
118 Tvo dich nider blœder stovp
Dv bist an wizzin tovp
Wil er sich rehte an sehin

Und die creature spehin
Gemachit vz dem wazzir
Wie verre danne lazzir
Ist vnd vngenemer
Sinem scheppfer widerzemer
Svz muoz er sich ahten
Krenkir vnde trahten
Uon der warheit stiure
Danne dez wazzirs creature
Wil er abir schowen
Die gescheppfede vnverhovwen
Div von lvfte ist bekomen
Als ir vor hant vernomen
So muozer tumber lœser
Sich ahte verre bœser
Wan div artet nah gote
Und volget sinem gebote
Daz er dick vbir gat
Vnd sinen vatterlichen rat
Der vil dicke wirt versmaht
Uon sin selbis hantgetat

Vil im aber daz gezemen
Der creature war nemen
Div von fiure ist gemachit
Wie er danne ist verswachit
118b, 29 Wan div lovfet vnde vert
Als ir got hat geschert
Nach ir rehten orden
Svz sint siv tiurer worden
Danne der menschen kint
Die gesehinde blint
Sint in tumbem wane
Uf der erde plane
Och mac der mensche niht
Nach der warheit vergiht
Den himelschen gelichen
Den muoz er balde entwichen
Daz ist billich vnde reht
Daz der hovbt svnden kneht
Sich darzvo niht maze
Vnd dez den crieg laze
Svz getar sich der tovbe
Gemachet vz dem stovbe
Fur die irdeschen sich nit wegen

Wil er nach warheit stegen
Wan er vindet sich gelich
Hie dem vihe sicherlich
Und sint einer materie
In dirre welte serie
Uon gotis ordenunge erkant
Dez namen svnders genant
Ist in och ein not
Erchant vnd ein gemeiner tot
118c,57 Vnd sint eines geslehtes gar
Der mensche het niht svnderbar
Hie gebürte vor dem vihe
Dez ich mit der schrift vergihe
Siv sint von erde beide
Her komen ze mengem leide
Und kerint mit vnwerde
Och beide zvo der erde
Ir svnt wissen disiv wort
Hant niht vrhab vnd ort
Von iegliches menschen mvnt
Wan si hat gemachit kvnt
Der hohe wise Salomon
Dem got der wisheit kron
Hie vf der erde werte
Als er von im kerte
Gent siner rede antwurte
Waz ist eht von geburte
Der mensche nach oder vor
Wan ein esche vnd ein hor
Da von sprichet ane spot
Hie der mensche zegot
Ich bitte dich vil verre
Daz du gedenkest herre
Daz dv mich vmbe timbert
Uz horwe hast gezimbert
Vnd mich och kerest wider
Hie zerehtem stovbe nider
118d,85 Svz antwurtet der rede
Got nach der warheit pfede
Und sprichet zvo der menscheit
Dv bist esche mit warheit
Vnd och zvo der erden
Und zestovbe wider werden
Och sprichit iob der guote
An gedult der behuote

Ich bin vz horwe gemacht
Unde bin da von geslaht
Ich bin gelichet horent wie
Eschen vnd velweschin hie
Ir wizzint wol daz vnverirt]
Daz ein ieglich hor wirt
Vz wazzir vnd vz stovbe bar
Und belibet ietwedirs gar
So wirt och vzzir holtze
Vnd vz dem fure stoltze
Div esche alhie besvnder
Unde doch da vnder
Zergat daz holtz vnde fiur
Daz ist offenbar hivr
Trahtent wez der cranke stovp
Der vil arme mensche tovp
Sich so hohe lufte
Vnd sich mit hofart gufte
Wez bleiest dv dich esche
Der würme genesche
119,1 Wer hochfertest dv gehvrwe
Blœde vnde mvrwe
Der hie niht geleben mac
Uon im selben einen tac
Swie er sich hie güfte
Vnd sin herze lüfte
Uon der svnden tüfte
Sol er zehelle crüfte

Mensche dv sprichist liht also
Gein dirre smehin dro
Adam vnsir vater allein
Gemachit wart vz erde lein
Da wider doch kamen
Uon menschelichim samen
Do adam gemachit wart
Dannoch was vil vnverschart
Div erde ein maget reine
Von süntlichim meine
Und dannoch vnversvndet
Als div schrift kvndet
Wer mac rein dinc gemachen
Uon vnreinen sachin
Wer sprichit daz hie si
Der mensche rein vnde fri

Alder dir zvo iht tüge
Daz er reht geheizin müge
Geborn an dem libe
Uon manne vnd von wibe
119b, 29 Er ist hie reht niht geborn
Uon einer svnde vz erkorn
Svnder mit menger missetat
Die er alle vf im hat
Mit eigenen sünden vz genomen
Ist der mensche her komen
Mit frömden sünden ovch
Hie der menscheliche govch
Zweier hande geburt ist
Der ich swige nv zefrist
Vnd wil ir nv niht sagen
Der warheit och gedagen
Dur zvht dur bezzerunge
Daz der tumbe ivnge
Niht darnach gedenke
Und sine zvht verkrenke
Wan div menschlich fruht
Kvmet rehte her zefluht
E si begriffe daz lebin
So ist er der tot gegebin
Ich meine den alten schaden
Mit dem wir sin geladen
Den vil alten fluoch
Den vns kvndent div buoch
So wir vil lange namen
Uon even vnd adamen
Der vns niht entslifet
Mit svnden vns begrifet
119c, 57 Wa wir sa zestunden
Mit sunden sin gebunden
Und vns sunde muogen
E wir sunde getugen
Vnd vns mit vngedulde
Gevangen hat div schulde
E wir schulde gemachen
Wer mohte dez erlachen
Und grozin schaden gewinnen
E daz wir schaden beginnen
Von eines menschin ger
Kam div sünde alher
Uon erst in aldie welt

Dur der sunden gelt
Hat vns der tot troffen
In alle liute gesloffen
Ach we vnd frovde selten
Daz wir nv muozen gelten
Dez wir doch nie enbizzen
Niht wan sage wizzen
Daz muozen wir nv dœwen
Wen mohte daz gefrowen
Wie och der mensche vnwise
Enpfahe sine spise
In siner mvter celle
In dem cranken velle
Und waz div spise si
Div dem kinde wonet bi
119d Daz von sage ich vngerne
Daz ieman hie gelerne
Der fromeden spise name
Wan daz were ein schame
Mir vnd allen luten
Solde ich ez betiuten
Nieman frage fur daz
Wol geswigen fuget baz
Danne vbil sprechen
Und die zvht brechen
Von der nature stiure
Ist ein armiv creatiure
Daz menschliche bilde
Uf dez iamers gevilde
Daz ez hat geschiuset
Dez mir armen gruset
Owe ach vnd aber ach
Daz der arme ie gesach
Der vnsteten welte schin
Vnd vf so mengen pin
Hie lebin hat enpfangen
Und wizzint kvmber langen
In dirre welte kreise
Mit mengen svren sweize
Sine spise erringen
Daz ertrich twingen
Vmbe sine lipnar
Zvo dirre kvrzwile har
120 Ist der mensche her gevarn
Bloz vnde guotes arn

Iemer ganze frovde sparn
Nv haben zekalt noch zewarn

Selic die da sterbint
E si daz lebin erwerbint
Und zvo dem tode gahent
E siv daz lebin enpfahent
Vnd die der tot enbindet
E man dez lebins enpfindet
Und die der tot lœset
E si div welt verbœset
Wan ich clage clegelich
Daz in der welte tegelich
Menic mensche wirt geborn
Daz beide hinnan vnde vorn
So iemerlichen ich gestalt
Daz ez kvme wirt gezalt
Fur ein menschliches kint
Wan ir genuge sint blint
Etslich sint erlamet
Daz sich vil sere schamet
Uater muoter brvoder
In ist ein sweres fuoder
Ir beider kinde an blick
Und ir grozin leides schrick
Etsliches het zwei hovbit
Daz man kvme gelovbit
120b, 29 Svmliches mit zwein liben
Wer mohti diz geschriben
Daz ez got erbarme
Mengem bristet der arme
Ir vil geborn ane hende
Mit menger missewende
Kvmet diu menschlich geburt
Zvo dirre welte iamers furt
Och ist daz ane lovgen
Mengem pristet der ovgen
Genvoge der sinne tumbe
An henden an fuozen crumbe
Etslich an vernunst
Ane bescheidenheit ane kvnst
Ir vil ane sprache
Uon der nature rache
Mengez niht gehœrit
Der sinne gar betœrit

Etsliches hat den lip
Zerehte weder man noch wip
Vnd ist an den beiden
Zerehte niht bescheiden
Daz er ein man heizen muge
Alder iht ze wibe tuge
Schowent wie div menscheit
Ist mit iamer hie becleit
Wie si zvo der welte
In kvmberlichen gelte
120c, 57 Kvmet her besunder
Gelich dem mer wunder
Weder mensch noch tier
Und wirt doch harte schier
Sin lebin hie verrihtet
Ze iamer gepflihtet
Owe armer horsac
Der hie naht vnde tac
Gen gote hofertet
Und sich dem wider wertet
Von dem er eine hat
Lebin spise vnde wat
Der eichurne den bern iaget
Der hase dem lovwen wider saget
Und dem wolfe daz lamp
So der mensche sinen camp
Gen sinen herren striuzit
Vnd sich dem ebin hiuzit
Der in geschuof vz miste
Gein dez hohin liste
Elliv wisheit er affet
Swaz menschin sin geklaffet
Daz ist gar ein trovn
Reht als ein sovn
Wiget gein eim fuoder
Svz swebit der wisheit luoder
Ob aller wisheit fundament
Uon der div vier element
120d, 85 Geschaffen sint vnde worden
Darzvo menschlich orden
Und swaz menschlich sich verstat
Alder svnder sinne hat
Der wisheit vernunst
Vnd ir sinne kvnst
Clein gein gote wegent

Swenne vns armen niht regent
Sin genade vnd vns towet
Und vns armen beschowet
Daz lieht siner ovgen
So ist daz ane lovgen
Vnsir selde si verendit
Und vnsir wisheit geschendit
Gar verdorbin vnsir craft
Vnd intorheit gehaft
Unsir sinne enthaft
Dez hore eine bischaft

Swenne diz arme lebin
Wirt dem menschin gebin
In dirre welte stede
So ist ane wider rede
In dez iamers wuof
Sin erstiu stimme ane ruof
A ist ez ain knabe
Als ich gelesin habe
Der tohter stimme ein E
Waz welt ir nv me
121,1 A nach adame hillet
Daz vns mit iamer villet
Und daz e nach even gar
Daz ist zetiute rehte bar
Daz wir ach vnde we
Daz vil iamerlich geschre
Mit erbe svn besitzin
Vmbe vnsir nar erswitzin
E daz eva geviele
In dez fluochis giele
Und mit dem wurde gebant
Do was div reine genant
Ein mannin nach mannis namen
Den si truoc wol ane schamen
Sit nach dem valle
Uon der sunden galle
Wart si eua genenmet
Der erre name gehenmet
Darzvo ir gotis zorn
Grozin kvmber hat erkorn
Daz keinem wibe wirdet buoz
Daz si mit nœten muoz
Her bringen ir geburt

Zedirre welte iamers furt
Der nœte niht gelichit
Alliv arbeit wichit
Gein dirre welte reise
So stark ist div freise
121b, 29 Svz komen wir mit leide
Zvo dirre welte weide
Rachel von solcher not verdarb
An einem kinde si erstarb
Daz hiez si selbe Benoni
Dem namen si zetiute bi
Ein svn grozir arbeit
Finees wip oçh leit
Den tot von einem kinde
Dem gab si geswinde
Sinen namen hicabot
Wan er selbe was ir tot
Mit gelichem mere
Die frowen sint in swere
Als die sint begriffen
Mit zerbrochinen schiffen
Uf dem wilden mere
Von der starken winde her
Svz mvz man die frowen
In grozin nœten schowen
So siv ir kint geberint
Diu si doch frovden werint
Mit lobelichim gelte
ıSo si koment zerwelte
Div kint doch gemeine
Uon naturlichir vnreine
Werdent hie enpfangen
Geborn in kvmber langen
121c, 57 Und erzogen mit angest
Von ir angest muoter aller langest
Behuot mit mengen sorgen
Abint vnde morgen
Der arme der cranke
Mit grozim vndanke
Und wirt mit leidez sturme
Ein az dem gewurme
Der ist rehtez aigen
Horint von dem veigen
Mit welher richeit er kvnt
An siner geburte stunt •

Von siner muoter cluse
In schamelichim gruse
Gar allir cleider bloze
Kvnt er zvo der schoze
Nakint als die buoben
Zvo dirre welte huoben
Als er gar habe verspilt
Den grozin armuot mich bevilt
Er bringet her ein hemede
Lasterlichin frömede
Daz ich mit grozir clage
Und och mit schame sage
Mine frovde ez stœrit
Genemet vnd gehœrit
Wirt ez schamelichen ovch
Schamelicher zesehen dennovch
121d Horint von dem gewande
Mit iamer mit schande
Bringet mit der mensche her
Nach der nature ger
Eine blvot varwe wat
Die im sin liebe muoter hat
Gegebin her zestiure
In sint anders tiure
Aller cleider genuht
Hant niht für vnzvht
Daz ich daz cleit celle
Er ist och der helle
Eigen vnd ir grunde
Uon angeborner sünde
E in wider hie kovfe
Div genade gotis tovfe
Vnd in hie enslovfe
Uon der svnden trovfe

Gedenkint wie rehte arn
Kvmet her der menschen barn
In svnden fluche verbennet
Und doch niht erkennet
Sin vbir mezigen armvot
Vnd och dekein guot
Daz er hie mac bervoren
Uon hinnan hin gefuoren
Nach der warheit vergiht
So braht er och her niht

122, 1 Merkint alle ein wunder
Daz der mensche hie vnder
So grozir hoferte pfliget
Und sich so hohe wiget
Vnd och niht hat die guotez
Und so friges muotes
Svnder gein gotis namen
Vnd in der svnden hamen
Sich alle tage verwirret
Der warheit er verirret
Daz er tumber tovbe
Alle tage mit rovbe
Hie erfullit sinen balc
Der vil ode tumbe schalc
Wez het nv gedaht
Er het och her niht braht
Und mac och von hinnen
Mit allen sinen sinnen
Dekein guot geleiten
Er rüeret iamers seiten
Vf dirre welte harpfen
Und hœrit mengen scharpfen
Don vf ir gigen
Vnd muoz och balde sigen
Uon disem toppil spil
Er habe luzel oder vil
Er mac si niht begurten
So daz er diz vrten
122b, 29 Nach toppils reht beziehe
Da von der arme schihe
Lip vnd sele zepfande
Muoz setzin dort mit schande
Vf hase hartes schanze
Im wirt dekein vianze
Uon dem wirt dort benant
Er ist burge vnde pfant
Gelt vnd och gisel
Da hilfet dekein visel
Gein dem helle wirte
Er ist ein stetir hirte
Vnd hutet sin mit schimpfe
Er ist ane gelimpfe
Gein sinen schafen
Er hutet ane slafen
Rvwe ist im vnkvnt

Er ist der helle hunt
Der da niht fuoge gert
Hivre vmbe scheiden vnd vert
Wan mac in gerne schiuhin
Uerre von im-fluhin
Swaz er hat verluhin
Daz wil er vbir riuhin

Owe swer suz mit gelte
Scheidet von der welte
Der muoz dem wirte reiten
Mit sorge ane beiten
122c, 57 Er nimet ane bette
Uon dem toppel brette
Doch wizzint daz er git
Daz lieht vergeben alle zit
Er git kvchi spise
Mit steckin nit mit rise
Er git in vnverdrozzin
Ein brot so begozzin
Ich wil schimpfes vergezzin
Siv mohtens liebir ezzin
Unbegozzin vs dem hauen
Beidiv geste vnde slauen
Er ist vnverwizzin
Vf vnfuoge geflizzin
Er schetzit die geste
An vnselden veste
Ist im sin gemuote
Er zvckit dur die gluote
Die geste bi dem hare
Wizzin daz für ware
Die armen toppelere
Lident menge swere
Sere si do switzent
Die da ze urten sitzent
Bi der geselleschefte
Mit iamers vberleste
Ir svnt von dem gesinde
Scheiden vil geswinde
122d, 85 Die da mit grozir quale
Geltent da div male
Div si da hant verzert
Frovde wirt in gar verspert
Siv zerint vf die hiute

Die selben tumben liute
Wan den argen bœsen
Wil nieman pfant lœsen
Und ist da niht sit
Daz man div pfant mache quit
Siv muozen zepfande streben
Gar verstanden iemer leben
Ich rate mit gedulde
Daz wir vnsir schulde
Niht vntz da hin sparn
Wir svn ez hie bewarn
Nach der genade gotes
Daz wir dez spotes
Werden dort erlazen
Bi den helle frazen
Horent furbaz mere
Uon dez menschin ere
Vnd von siner blœde
Wie cranc wie œde
Ist siner nature wesen
Als ich han gelesen
Und ich ez erluter
Schowent bovme kruter
123, 1 Unde dar zvo die rebin
Wie siv selbe win gebin
Die bovme öle vnd blvomen
Mit wunneclichim rvomen
Darzvo vil gehiure
Edilen balsamen so tiure
Und anders mengen rat
Den man von bovmen hat
Waz gistu danne fruhte
Mensche von diner genuhte
Mit vrlob si gesaget
Daz dich vil dicke naget
Under dinem cleide
Mit kvmber mit leide
Von bœsem gewurme
Uil vnsenfte sturme
Die in dicke crawent
Sinen lip vnrawent
Beidiv tac vnde naht
Vnd vns ie ane vaht
Swie sich der mensche hœhe
So tuont im die flœhe

Uil leidez an dem libe
Dem man zvo dem wibe
Daz doch die vber muoten
Wol mohte demuoten
Die sich niht erwern mugent
Einer flohe iugent
123b, 29 Vnd doch so hofertic
So gar wider wertic
Hie gein gote strebint
Und sin in sünden lebint
So rehte frevilliche
In disim frömeden riche
Daz in doch niht bestat
Noch mit zeschaffent hat
Wan er kan nakent her
Beidiv dv vnd och der
Daz ist wol bezovget
Daz min munt niht luget
Unde lebit doch so fri
Als ez sin eigen si
Vnde pfliget so spehe
Menger hande wehe
Mit disim frömden guote
Mit so frigem muote
Uon got ist ez verliuhin
Swie wir in doch schiuhin
Wir muozen in doch flehin
Umbe diz vnstete lehin
Daz doch schiere endet
Vnd vnsir frovde wendet
Mit dem tode gebendet
Uon hinnan verellendet

Vnsir lebin ist ein trovn
Daz merke an dem bovn
123c, 57 Wie wunneclich er diuzit
So ole von im fluzit
Und von reben süezin win
Waz mohte minneclicher sin
So merke wie dv fliezist
Waz dv von dir giezist
Dv guotes vnd eren arn
Daz vil vnreine harn
Fluzit von dir alle stunt
Als vns allen ist kvnt

Gedenkint tumben toren
Waz gat vz den oren
Nv vnd zallir friste
Uon vnreinem miste
Och gat ane lovgen
Die von dinen ovgen
Vnflates widerzeme
Und gar vngeneme
Och merke in dinem sinne
Waz von der nasen rinne
Dar ab vns vnwillet
Und die nature villet
Gedenke alle stunde
Waz von dinem munde
Unflates vf die erde
Von dir geworfen werde
Och merke vnverdrossen
Waz hie kome geflozzen
123d, Uon dines libes porten
Daz ich doch ze worten
Vil vngerne brehte
Swer abir sich bedehte
Waz er wirt vnd ieze ist
Der demuote sich alle frist
Merke armer sieche
Waz von dem bovme riche
Uil menic süezer smac
Der dir armen horsac
Smeckit vngeliche
Er ist frovden riche
Da wider dv mensche last
Mengen swachen blast
Div rede si mit vrlobe
Daz ich niht entobe
Wan ez ist ein warheit
Swaz ich habe geseit
Doch ich menger erhenkit
In den tot versenkit
Daz er zevil hat gesaget
Hie der warheit vnverdaget
Ich spriche bi dem eide
Ich rede ez niht zeleide
Svnder dur bezzerunge
Daz alte vnde ivnge
Ir krankeit erkanden

Und sich zegote wanden
124, 1 Ieglichir fruht ir art nimet
Als von dem bovme ir gezimet
Wan dez bovmes adil gar
Nimt man bi der fruhte war
Der vbil bovn bringet niht
Süeze fruht so man giht
Noch der guot bovn vbil obez
Daz prüefe selbe vnde lobez
Merkint vil gefuoge
Swer nv si so cluoge
Do der mensche wunderlich
Dem bome gelichit svnderlich
Unde zvo dem gezalt
Der von grunde lit gevalt
Dez wurzen ane vare
Gelichent dez menschen hare
Vnd der stok dem hovbit
Als man noch maze gelovbit
Zvo dem halse och da mitte
Wol nach der fuoge sitte
Div brvst nach dez bovmes stam
Unde nach dem buche alsam
Die arme gelichint dien esten
Vnd den schinebeinen so vesten
Div zwiger man gelichen sol
Den vingern dez menschen wol
Mit allen irn geleichen
Svz kan der bovn bezeichen
124b, 29 Die menschlichen geschaft
Mit aller siner craft
Ist der cranke tovbe
Gelichit dem stovbe
Daz der wint hie weget
Swenne er sich reget
Er mac div stupphel wol sin
Die da derret der svnnen schin
Uns sagent och pfaffen
Do hie vor geschaffen
Die lute von erst waren
Daz zenivn hundert iaren
Etslichem was sin lebin
Und noch furbaz gegebin
Daz begonde sturzin
Gemalich sich kvrzin

Do sprach got ze Noe
Min geist belibet niht me
Bi dem menschen langer frist
Wan ez gar fleisch ist
Siv namen dez fleischis war
Mit sinen gelusten gar
Und sprach aber do zestunde
Vz sinem gruozamen munde
Zwenzic iar vnd hundert
Si dem menschen vz gesvndert
Nach disem selben orden
Ist luzil dekeiner worden
124c, Elter fur daz selbe zil
Ez ist selzene vil
Daz nv vf der erde
Dekeiner eltir werde
Ir kvmet lüzel für war
Nv vber ahzic iar
Suz gat ez nach sage
Abe von tage zetage
Unde wahzit clage
Von dez todis iage

Swer sehzic iar ergrifet
Und dar vbir slifet
Dem wirt sin herze betruobit
So in daz alter vobit
Balde er danne crankit
Darzvo sin hovbit wankit
Uon amaht vnde ridet
Mengen kvmber er lidet
Dar zvo slewet im der geist
Uon alters not aller meist
Dez lebins in verdrivzit
Dez er cleine geniuzit
Der aten in vnsanfte gat
So er iht gegangen hat
Sin craft im entwichit
Er draset vnde kichit
Sin aten vbil smeckit
Von warheit vnverdeckit
124d, Sin brvst ist im verwüestet
Vngefuoge er huostet
Unhovelich er niuset
Sinen gelimpf er verluset

Div hut ist dem alten
Von alter och geualten
Sin antlüt gerumpfen
Sin hut gar verkrumpfen
Daz alter het in troffen
Sin munt stat im offen
Und hangit im vil smehe
Er vergisset aller spehe
Sin rugge ist im gebogen
Vnde sine lide versmogen
Sin hobit nider siget
Swaz im wirt gegiget
Wie clein in daz frowet
Wan der tot in drowet
Daz alter in svz letzit
Dez wirt ergetzit
Div ovgen truobint angesiht
Daz in von alter geschiht
Und siv selbe veriehint
Einen fur zwene siv sehint
Svz daz alter zvo nimet
Div bezerunge im gezimet
Och crachent in div lider
Div sigent von amaht nider
125,1 Ir ovgen dicke weinent
So siv kein rvwe meinent
Wan dez alters rivwe
Ist in hie stete nivwe
Daz alter ist im svre
Dez todis nach gebure
Sint siv vnburgere
Dez ist ist ir lebin swere
Alsus ir ovgen riezint
Darzvo ir nasen fliezint
Ir har in och griset
Darzvo ez vz riset
Die zene fulent darzvo
Unde smeckint spat vnd fruo
Vnde werdent in vil gel
Swarz gerumpfen ir vel
Der smack ist vngeneme
Den liuten widerzeme
Daz alter siv betœrit
Der alte vbil gehœrit
Im vermiesent div oren

Daz siv werdent zetoren
Mengen vpigen zorn
Het daz alter im erkorn
Als ich han vernomen
Ze zorne mvn lihte komen
Und scheident kvme da von
Svz ist daz alter gewon
125b, 29 Schiere er gelovbit daz
Wirt im geseit etwaz
Und da von kvme bringen
Mit dekeinen dingen
Svz belibet der grise
Vnbewegelich in siner wise
Dem alter wonet gitekeit
Bi mit vnbescheidenheit
Der alte treit mit karge
Dez gitsackis zarge
Daz alter gerne truret
Div tag mengi suret
Im ist luzil frovden bi
Hohgemuotes ist er fri
Er neme eine heize gluot
Fur dez richen meigen blvot
Dez meigen menic varwe wat
Lvzil im zeherzin gat
Uon dez alters stricke
Claget er vil dicke
Im wahzit alle tage
Vil swere muotic clage
Der alte vil geclaffet
Da von er eraffet
Alter mere enpfliget
Sin zvnge selten stille liget
Vnd wil die rede eine han
Nieman vz gehoren lan
125c, 57 Altiv dinc er gerne lobet
Div er den nvwen allis obet
Der nvwen ahtet er niht
Div dunkint in ein wiht
Die ivngen er versmahet
Zvo dem alten er gahet
Er suftet vnd ist angsthaft
Stete swinet im sin craft
Dirre swere siechtage
Bosirt sich von tage zetage

Der allen luten doch geschiht
Ez ist ane zvoversiht
Daz dekein arzat
Darzvo kvnne gebin rat
Daz er vns mvge vermiden
Der arzat muoz in selbe liden
Swie vil er kvnste pflege
So muoz er doch allewege
Warten der siecheit
Div allen liuten ist bereit
Mengelich in liden muoz
Er tuot aller froden buoz
Mannen vnde frowen
In munt in alle schowen
Vnverborgen offen
Er het mengen troffen
Daz er frovden vergaz
Ir sunt alle merkin daz
125d, Kein arzenie frumet
Gein der siecheit div da kvmet
Vf aldie welt geslichin
Elliv varwe wirt erblichin
Uon der siecheit vngemach
Div hohgemvote ie zerbrach
Doch weiz ich arzenie guot
Div buoz der siecheit tuot
Vnd hilfet vz der selden not
Daz ist der grimme tot
Swen der begrifet in der iugent
Und in siner besten mugent
Der wirt der siecheit erlost
Von dez grimmen todis trost
Der daz alter wendit
Und sine not verendit
Vnd allim lebinne git
Urlob in kvrzir zit
Der tot ist ein stritic iager
Der alle frovde machet mager
Wan ist gewis siner kvnft
Er het steten sigenunft
An allir creature
Er ist so so vngehiure
Daz er frode leidet
Und lieb von liebe scheidet
Daz ich selber erkenne

Nieman weiz aber wenne
126, 1 Er vns heime suochit
Lvzil liute sin geruochit
Swer dicke an in gedæhte
Waz daz nvtzis brehte
Der getæte niemer sünde
Heti er dez todis kvnde
Sin gehugde ist so sure
Und ist vnsir nach gebure
Der vns niht entwichit
Swen sin zorn bestrichit
Dem ist elliv frovde bitter
Angest groz vnde zitter
Mac wol der svnder haben
Wip man ivncfrowen knaben
Getrunkin hant den winkovf
Ez ist ein gemein lovf
Owe daz ich in ie getrank
Dez ist min frovde iemer crank
Den winkovf liez ich gerne varn
Nv mac ez nieman bewarn
Ez ist ein altes erbe
Daz der todis gewerbe
Unsir lebin sterbe
Vnd vnsir frovde verderbe

Der vogel ist geborn zeflvge
Svz mit warheit an luge
Ist zestetim kvmber
Geborn der mensche tumber
126b, 29 Wil er div buoch lernen
Und dar vz den kernen
Der wisheit wil svochen
An menger hande buochen
So muoz er dicke sitzen
Mit arbeiten switzen
Waz het er deste mere
Wan ein lüzil ere
Div balde wirt verendit
Mit dem tode gebendit
Alde mit alter gemuoget
Svz wirt er vber fruoget
Mit menger missewende
Und da von sweles ende
Der mensche verkeret

So wirt im verseret
Sin cruoc vnd zerbrochin
Sin frovde gar betrochin
Wil er och berahten
Div himelschen vnd erfahten
So er ie hohir stiget
So er ie balder siget
In vezwivelunge
Der alte vnd der iunge
Und wirt ir sin geschant
Den div erde ist vnbekant
Die si hie stete schovwent
Vbir hobit siv howent
126c, 57 Die div hohen wen erkvnnen
Div ende nie gewunnen
Und aller menschen bilde
Sint frömde vnde wilde
Darnach die liute sinnent
Waz si vf erde minnent
Dez sage ich iv ein teil
Wie si truric vnde geil
Hie ir tage slizent
Wie sich die lute flizent
Dez horen menger hande
Uon lande zelande
Von stete zestette
Unmvozeclich enwette
Siv ritent vnde lovfent
Siv kovfent vnd verkovfent
Siv schowent vnde veilsent
Siv trurent vnde geilsent
Siv machent vnd entmachent
Siv slafent vnde wachent
Siv tanzen vnde sigent
Siv lovfent vnde springent
Siv swigent vnde rüefent
Siv lachent vnde wüefent
Siv iagent vnde rennent
Siv rovbent vnde brennent
Siv spilnt vnde reigent
Siv wunnent vnde meigent
126d, 85 Siv swendent vnde hordent
Siv slahent vnde mordent
Siv vrligent vnde svonent
Alten haz siv ergruonent

Siv birsent vnde iagent
Mengen kvmber siv clagent
Siv lachint vnde weinent
Siv hvfent vnde sweinent
Siv lovfent vf die berge
Als div wilden getwerge
Siv gahent dur div wilden tal
Beide tief vnde smal
Siv gant menic wilde wege
Vbir zvne vnde stege
Dur menge roschen wilde
Und vbir wilt gevilde
Siv varnt och vber mer
Mit kovfe vnd mit her
Siv bvwent vnde seigent
Siv snident vnde meigent
Siv rvtent vnde zwigent
Siv bannent vnde frigent
Ir holtz vnd ir sæte
Fruo vnd darzvo spæte
Siv tragent haz vnde nit
Daz niemer vnder in gelit
Siv grabent och dur nider
Die erde hin vnde wider
127, 1 Nach silber vnd nach golde
Daz het div welt so holde
Siv machent menic mure
Svz wirt ir leben sure
Siv bvwent hohe turne
In der welte gedurne
Siv vestint vnde brechint
Ir leit siv ofte rechint
Siv nemint vnde gebint
Menger leige tuoch siv webint
In selber zekleide
Für frost vnd hitze beide
Siv grabint mengen brvnnen
Alse siv wol kvnnen
Siv birsent vnde beizent
Dur mangen walt si kreizent
Siv cleident sich in menge wiz
Siv werbent vmbe kvrzen pris
Siv verwent vnde malent
Div lute selten twalent
Siv malent vnde bachent

Meng spise siv machent
Siv bratent vnde schallent
Siv runent vnde kallent
Siv wahsint vnde sterbent
In kvmber siv verderbent
Siv pflanzent win reben
Daz siv in tranc geben
127b, 29 Ir wirt menger trunken
Rehter sinne versvnken
Daz er niht got erkennet
Pfi swer sich dez wennet
Siv machent bovngarten
Den ovgen schœne warten
Siv vahint vil der vische
Uz dem wazzir frische
Siv siedent vnde bratent
Ein ander siv verratent
An libe vnd an guote
Siv sint in lercem muote
Siv tribent naht vnde tac
Vrliuge vnde manslac
Ein ander siv betriegent
Siv riefint vnde kriegent
Siv stiftent menge luge
Darzvo mortlich truge
Uil meiner eide siv swernt
Ein ander siv darzvo verhernt
An guote vnd an liuten
Diz wil ich iv betiuten
Ez ist der welte orden
Dur daz siv guot gehorden
Da mitte siv sich vfen
Win vnd korn gehufen
Daz siv an mengen dingen
Ir hofart volle bringen
127c, 57 Ir nachgeburen drucken
Sich selben fur zvcken
Dise weinen dise schreigen
Beide pfaffen vnde leigen
Disen slahin dise iagen
Genen hoben disen nagen
Disen todin genen vahin
Genen blenden disen hahin
Disen lazin genen schetzin
Genen trosten disen letzin

Disen wunden genen heilen
Disen eren den verteilen
Mengen gar vertriben
Uon kinden vnd von wiben
Diz leitet zvo der helle
Swie vil ich sin gezelle
Daz wiget harte cleine
Gein der welte meine
Und ir grozin hofart
Div ist vil vngespart
Svz wert diz govgel spil
Vntz an der welte zil
Diz ist des geistis plage
Ein kvmberlichiv lage
Dem libe als ich künde
Were ez ioch niht sünde
Ob dv mir niht gelobest noch
Hern salomon gelovbe doch
127d, Der die warheit sach
Vnde mit warheit sprach
Ich hohte nach miner girde
Minv werc mit wirde
Und nach mines herzin gir
Lebte ich vnde bute mir
Mengen richen palast
Dem gezierde nie gebrast
Von reben wirgarten schone
Minen ovgen zelone
In richir kost ich bute
Ze menger hande crute
Garten harte rilich
Ich mohte mir so frilich
Bovngarten harte cluoge
Und dar in mit fuoge
Von bovmen aller leige
Da mit der liehte meige
Schone was gegestit
Mit wunnen vbirlestit
Gelosit vnd gekronit
Gezierit vnd geschonit
Diz tet minen ovgen wol
Ich bute wiger wazzers vol
Daz siv erfuhten gar genvoc
Daz gebovme daz da truoc
Menger hande fruhte

Honec süezer genvhte
128, 1 Ich hatte groz gesinde
An dienste vil geswinde
Harte stolze knehte
Die dienten nach ir rehte
Darzvo menge dirne
Mit guotem willen virne
Juncfrowen vnde frowen
Moht man bi mir schowen
Die warheit ich gihe
Groze herten mit vihe
Schafe vnde rinder
Daz mere zvo dem minder
Me danne die da waren
Uor mir in allèn iaren
Gehordet silber vnde golt
So vil min herze wolt
Vil me danne alle die
Uor mir wan gewesen hie
Vnde nach dem willen min
Sänger vnde sängerin
Die mir die wile kvrzin
Min vngemuote besturzin
Unde swaz wollust git
Daz hatte ich bi miner zit
Und nach miner lere
Ze minem dienste here
Rich neppfe vnde giezvaz
Uzir golde gemächit waz
128b, 29 Ze wazzir vnd zewine
Gesteines vol die schrine
Gimmen mit horde groz
Ubir alle mine genoz
Die zehierusalem kamen
Vnde richeit war namen
Do ich disiv wunder
Schowete gar besunder
Do was ez niht wan arbeit
Div dem fleische ist bereit
Darzvo dem geiste
Mit warheit aller meiste
Wan vnder der svnnen
Ist niht steter wunnen
Wen wir vns dez gunnen
Der steten frovde erbunnen

Ach waz iamers riche
Und angstlicher striche
Vnd kvmberlicher vorhte
Hat hie der verworhte
Menschlichir giege
Uon mengerslahte criege
Die sich an im rechint
Vnd sine frovde brechint
Und sin herze durborint
Vnd sin fleisch bekorint
Und sine sele dur grabent
Vnd herzliche swere stabent
128c, 57 Die hohgemuote sperrent
Und allen trost werrent
Daz muze got erbarmen
Ich meine hie den armen
Vnd den guotes richen
Die mvn niht entwichin
Der herre noch der kneht
Wan ez ist ein reht
Her an vns ge erbet
Der menge frode sterbet
Nv waz welt ir me
Noch die da sint bi der e
Noch alhie der kvsche
Siv liden leides busche
Noch der reine guote
Uon sünden der behuote
Noch der vbil schalk
In werde alhíe ir balk
Mit kvmber hie gepinet
Als offenlichen schinet
Wan nieman dekeine frist
Ane grozin iamer ist
Merkint waz der arme hat
Kvmbers vnd vnrat
Der wernden not ein ivnger
Und lidet mengen hunger
Er ist von hunger geswollen
Der welte muoz erzollen
129d, 85 Hie mit siner armuot
Der hunger sweinet sin blvot
Gedenkint wie in durste
Der arme hvnger furste

Hunger durst er lidet
Div selde in svz vermidet
Owe dez iamers koste
Er duldet och von froste
Mengen svnder zitter
Daz im daz herze bitter
Mit vngemuote machet
Daz er selten lachet
Fruo vnd darzvo spate
Nackent svnder wæte
Jamer not im nahet
Uon armuot wirt er versmahet
Sin vil armer name
Mvos dulden groze schame
Ach wie versmahtes leben
Ist dem betler gegeben
Daz in ofte schendet
Und allir frovde pfendet
Mit schame er vurtrittet
So er ihtes bittet
Waz er denne bresten het
Ist er vor schame ane bet
Svz hat sine zvngen
Div hvngers not betwungen
129,1 Daz er mit schame dicke gert
Dez er ofte wirt entwert
Sin lebin er suz verslizit
Dicke er gote verwizit
Daz er vnrehte teile
Zvo dem grozin meile
Bringet in der gebreste
Darzvo dez richin feste
Der betlere nidet
Mit vngedult er lidet
Sins ebin kristen richent
Daz er niht vil bereit
Im sinen kvnber buozit
Und lieblichin gruezit
Daz er in hinder redet
Vnd vf sich sünde ledet
Merke waz der wise sage
Uon dez betleres clage
Vnde sprichit daz der tot
Si bezzir vnde sin not
Danne in armuote wesin

Und dez niemer genesin
Horint iamers fuoder
Den armen hazzit sin bivoder
Muoter vnde vatter
Svz ist er iamers satter
Sin eigen swestir in schiuhit
Sin geslehte in fluhit
129b, 29 Die richin ab im schiehint
Sin armuot si ofte fliehint
Da wider vngeliche
Lebit abir der riche
Uon dem guote hohvertic
Wirt er vnd widerwertic
In machit vngefuoge
Dez werden guotes genuoge
Er cleidet sich vil wehe
Daz guot in machet spehe
Daz guot vber muotic
Machet vnde wuotic
Daz guot machit mengen govch
Uon im tempfet svnden rovch
Vnd tuot die sele sieche
Horint waz ovch rieche
Uon dez richin guote
Er muoz mit steter huote
Sin grozis guot besorgen
Den abint vnde morgen
Wie er ez behalde
Und mit im iralde
Vnd ez wol verhele
Daz ims nieman stele
Och het er menge sere
Wie er ez gemere
Und wie es gar belibe
Kinden vnde wibe
129c, 57 Alsus het menge swere
Der arme betlere
Er het mengen mangel
Dez hungers bitter angel
Und dez iamers kerder
Machent in vnwerder
Danne menschlich’ nature
Vnd sint siner frovden schure
Der riche het ovch quale
Wie er alle male

Sin guot so rehte liebe
Behalte vor dem diebe
Und sine volle kasten
Die lant in selten rasten
Daz guot ist im so wert
Daz er kvme slafes gert
Swa dez menschen schaz lit
Da ist daz herze alle zit
Dez got selbe iach
Und hie vf erde sprach
Svz wirt sorge niemer bvoz
Wan ein eigen kneht muoz
Mengen kvmber liden
Dez ich niht mac vermiden
Ich muoz an dirre stunt
Ir einen teil machen kvnt
Ich heize in den veigen
Der name ist sin eigen
129[d] Den wil ich im gebin
Den er och sin lebin
Haben muoz nach rehte
Wan die eigen knehte
Habent dez hant veste
Div stetest vnd div beste
Die ich doch ie gesach
Horint we vnd ach
Unsanfte dicke erweckit
Mit sarphen worten erschreckit
Vil dienstis vf in legen
Wihen mit starken slegin
Zvo mengem smehin ampte
Daz er vil verschampte
In grozin sorgen vebit
Er wirt dicke betruebit
Obirs nv gelovbit
Sin herre in berovbit
Diz gedienden guotes
Und tuot in sweres mvotes
Er nimet im guotes abe
Me denne er iender habe
Die armen sint mit leide
Der richen herren weide
Gewinnen in die koste
In hitze vnd in froste
Vnd in svrem sweize

Ir herren machen veize
130,1 Vnd muozin siv verderbin
Vil nach von hunger sterbin
Owe wel vngelichis wesin
Eine sterbin der ander genesin
Nv svn wir doch her komen
Von zwein menschin genomen
Wie daz geschehin si
Einer eigen der ander fri
In einer nature gemachit
Einer gehohit der ander geswachit
Dez ist diu warheit
Harte dicke vor geseit
Wir gangen vf iamers stege
Swie ez gar alle wege
So sin wir armen geborn
In der erben sünden dorn
Dez vns kvmber ist erkorn
Unde stete frode verlorn

Noch hœrint aber als e
Not vnde kvmbers me
Swer kivsche dur got belibet
Sin lebin mit reinkeit vertribet
Der ist selic vor got
Ez ist ein vrlug svnder gebot
Daz sich stete gruonet
Und niemer wirt versunet
Noch fride noch tac
Nieman da vnder gemachen mac
130b,29 Daz man ez gar verrihte
Und luterlich verslihte
Wan schufel vnde howe
Als ich die warheit schowe
Die gent der not ein ende
Uz disem armen ellende
Anders ist ez vnerlost
Ane gotis svnder trost
Der aller dinge het gewalt
Dem ist ellv craft gezalt
Ez ist ein huse urliuge
Uon dem ich gerne zivge
Nv mac im nieman entrinnen
Noch stetin fride gewinnen
Der mensche treit ez frische

Zvo vnd von dem tische
Ez gat mit im enwete
Spate vnde fruo zebete
So er och solde slafen
Wafen iemir wafen
Waz ist vns nœte beschert
Wie ist vns frovde verhert
In svnden wir her kamen
Uon even vnd adamen
Mit vrluge hie besezzin
Wir trinken alder ezzin
Er si iunc alder grise
Dise herten kvchi spise
130c, Machet vns der nature koch
Der vns in dis swere ioch
Svnder helfe het gewetten
So wir armen solden betten
So muozen wir vehten
Mit vrluges knehten
Menger hande vntugent
Die doch niht mugent
Hie gesehin vnser ovgen
Sint vns verborgen tovgen
Diz ist der nature fiur
Daz von dez tievils stiur
Niemer gar erlöschit
Und vnsirn lip tröschit
Mit der vntugende pflegel
Vnde mit der svnden slegel
Unser herze blvwet
Vnd den schaden nvwet
Mit vnkvschir manunge
Beidiv alt vnd iunge
Wir svn der ogen hueten
Daz siv niht enwueten
Und vnsir kranken sinne
Vf fleischlich minne
Mit ir botschefte kerin
Die vnsir sele verseren
Alse die wisen iehint
Div vnkivschin ovgen spehint
130d, Dem vnkvschin herzin
Menger sünden smerzin
Der die sele crenkit
Und in die helle senkit

Swer nv oren trage
Der merke waz ich sage
Wan div reine kivschekeit
Git der sele sicherheit
Der magtuom ist vmbehuot
Ane rehte demuot
Wan der kivscheit regel
Ist ein gewerer segel
Den reinen gotis kinden
In den sturn winden
Vf den tobenden wellen
Die wir sehen quellen
Gein vns mit vngeverte
In dirre welte herte
Da wir muozen beliben
Bi mannen vnd bi wiben
In kvmberlichim sere
Nv horint abir mere
Sit der reine kivsche
So menge swere biusche
Uon sinem fleische dulde
Vmbe die gotis hulde
So merkent waz ovch swere
Die armen materere

131 VON DEN ELIUTEN.

Hie tegeliche lident
Die siv niht vermident
Die bi der e sitzint
In mengem kvmber switzint
Die werdent iv gezellit
Ob ez iv gevellit
Der arme govch vil tumber
Uon menger hande kvmber
Ist er vngeheilit
Sin herze wirt geteilit
Von vil vbilen ziten
In die welt so witen
Sin muot im wirt gezvckit
In mengen sin gestuckit
Uon kvmbers not besnüerit
Vf fromede wege gefüerit
Und in mengen winkel
Vmbe weisen vnd dinkel
Er muoz och haben roggen

Dez hungers helle gloggen
In sin ore liutent
Die menge not betiutent
Beidiv nv vnd och aber
Siv eischent gersten vnde haber
Menic not im ruofet
So daz gesinde wuofet
Nach mengem hus rate
Fruo vnd och spate
131b, 29 Siv heischint im die bonen
So muoz er aber honen
Erweisen vnde lisiv
Der tievil der var insiv
Gedenkit der vil arme
Daz ez got erbarme
Daz ez harzvo keme
Got si in widerzeme
Der mich herzvo bræhte
Und sin von erst gedæhte
Daz ich tumber mine clage
Muoz dulden alle tage
Siv ruefent aber nach salze
Nach fleisch vnd nach smalze
Owe ach vnd abir ach
Alsuz salzet er den bach
Vnd wirt sin muot beswæret
An frovden gar erfæret
Diz kvrz gemach er giltet
Dicke er sich vnderschiltet
Mit sinem hus gesinde
Er ist in och zelinde
So muoz er vf sich laden
Beide spot vnde schaden
Ist er aber zesure
Zehert von nature
So fuget sin hertekeit
Dem gesinde langes leit
131c, 57 Och gewinnet er kinde
Div im och ein burde sint
Div er muoz besorgen
Dur siv in kvmber worgen
Svz wirt im not bechant
Sin wip heischet im gewant
Dur schirn gein dem froste
Gar vbir sine koste

Wil si haben cleider
Rich husgerete der beider
Mac si niht entwesin
Vnd wil er zesamen lesen
Gezierde menic hande
An rate an gewande
Dicke ist ir mere koste bi
Danne dez mannis koste si
Swa ir dez gebristet
So wir gar vngefristet
Der man an dem bette sin
Hebt sich menges iamers pin
So er slafen wolde
Als er billich solde
Daz wip svftit vnde claget
Sine frovde si danne naget
Rvowe mac er niht enpflegen
Daz ist och ir morgen segen
Vnde ir slaf gebet
Daz er von dem wibe het
131d, Bitterlich si danne weinet
Michil not si bescheinet
Si murmilt vnde claffet
Da mitte si och schaffet
Daz der vil arm man
Vngeruwet gar von dan
Daz sine frode machet lan
Und in guoter witze wan

Alse salomon bezivget
Der och niht enluget
Daz driv dinc vertribet
Dem man vnd niht belibet
In dem huse lazin
Div sint so gar verwazin
Ob div huser riechint
Da von div ovgen siechint
Der selbe groze smerze
Veriagæt der froden zärze
Wan der selbe gebreste
Tribet vz dem neste
Den man mit mengem gruze
Uon sinem eigen hvse
Daz ander ist ein trunpfe
Dar abe ich selbe erclunpfe

Swenne div tächir triefent
Swar so die liute sliefent
Siv mvn doch niht entrinnen
Mit dekeinen sinnen
132,1 Er si daz er lovfe
Uon dez tachis trovfe
Horint von dem dritten
Daz sage ich ane bitten
Ir sunt ez merkin alle
Ez ist ein vbil galle
Div niht ruowen lat
Den man der si hat
Daz ist ein vbil wip
Dvr ir wiplichin lip
Mit hertekeit enteret
Und ir wipheit verkeret
Ir reinen wibis guote
In hertes wider muote
Und natiurlich verwandelt
Wie sich div missehandelt
Div wibet niht si mannet
Ir lob si gar verbannet
Wir svn alle sament betten
Daz siv vz guote niht entretten
Und siv wesin wol gezogen
Reiner guote vmbetrogen
Wibez guote in allen zimet
Dekeine sich der rede an nimet
Als ich iv vor seite
Wie menger arbeite
Sich die lute nietent
Die sich zehuse bietent
132b,29 Er het mengen kvmber scharf
Daz wip vil dinges bedarf
Uon cleidern vnde stuchin
Die si wellent brvchin
Swa ir dez gebreste
Da wurde ein nit gebläste
Si sprichit truric vnfro
Liebir man wie tuostu so
Sich wa dez mannis wip gat
Offenlich mit richir wat
Siv erent alle liute
Und habent mich fur nivte
Min wirdi div ist cleine

Wan ich bin alleine
Under allen frowen versmahet
Div selde von mir gahet
Si wil daz man si lobe
Vnd an prise wesen obe
Und man si mit sinne
Fur elliv dinc minne
Vnd ir lieplichen pflege
Ir lip fur elliv lieb wege
Wirt andern frowen lieb getan
Daz wil si fur laster han
Der warheit si geswüere
Ez were ir vngefüere
Si gan nieman liebis niht
Wan daz ir allein geschiht
132c, Si wil eine lieb wesin
Uor allim lieb vz erlesin
Ir herze wirt verhowen
Lobt er ander frowen
Si wenit sin verdrvckit
Wirt si niht gezvckit
Si duhte vngefuge gar
Swez si mit liebi neme war
Ob ez der man niht hielte
Fur alle liebi wielte
Für liebirs er si habe
Ir lieb vor allim liebe stabe
Swaz si och hassen begunde
Fur daz niht da zestunde
Uon dem man gehasset
Ir ovge vil balde nazset
Vnd weinet bitterliche
Si wil gewaltecliche
Ubir winden elliv dinc
Bringen gar in ir getwinc
Vnd doch vf den erden
Niht vber wunden werden
Si wil niht daz si twinge
Der man mit dekeinem dinge
Swaz ir misse vellet
Ir muot ist so gestellet
Daz si wil gesigen
An gewalte niht vnder ligen
132d, Si wil gar geflizzen
Elliv dinc wissen

Svz wil si gewaltes
Pflegen menicvaltes
Daz ist niht ein wunder
Si hant da her besunder
Die besten gar betwungen
An den ist vngelungen
Die si von sinnen namen
Daz prüefet an adamen
Der mit volge drate
Volgete wibes rate
Dez mit grozim schaden
Ir kvnne ist vberladen
Der edil kvnic Dauit
Vergaz och bi siner zit
Siner frivnde dur ein wip
Und hiez ir man den lip
Nemen dur ir minne gelt
Dez noch tribet vil div welt
Daz och got sere rach
Do er sin gebot vber sach
Wip hant crefte krone
Daz ist an salamone
Harte wol beweret
Dez wisheit wart erveret
Der an witzin nie gelich
Hie gewan vf ertrich
133, 1 Sin muot wart verseret
Von einem wibe verkeret
Daz der hohe wise man
Ein abgot bettet an
Svz vergaz er gottes
Dur wibe minne gebotes
Sampson wie stark er were
Er wart witzen doch lere
Und allir siner crefte
Von wibes meisterschefte
Und wart mit vngelimpfe
Siner vigende schimpfe
Der wise aristotiles
Vbir trat der witze mes
Daz er sich lie riten
Ein wip zeinen ziten
Div reit in gesatlot
Unde wart der liute spot
Wip hant mit gewalte

Betwungen iung vnd alte
Dez sint siv vil gar gemeit
Und haltent noch die gewonheit
Siv fugent lieb vnde leit
Als vns dick ist geseit

Svs wir in menger wise
Der man bestanden mit flize
Ob daz wip schone ist
So wert ez alle frist
133b, 29 Daz si gevellet mengem wol
Vnd wirt dez mannis dol
Ist aber daz wip vngenge
So sorget er die lenge
Wie er si wol behüete
Daz si niht ir gemüete
An frovde minne kere
Suz het er menge sere
So ist hiure alse vert
Swez vil liute begert
Daz wirt behalten kvme
Mac ez behaben die rume
Suz wirt vmbetraget
Dem wibe vil gelaget
Menge liute schoni pflegent
Da mitte si zeminne stegent
Menge solche sinne hant
Die den frowen nahe gant
Menge sint so cluoge
Und hant solhe fuge
Die steten muot biegent
Vnd menic herze betriegent
Menger het och genuhte
Guoter geberde mit zvhte
Daz frowen wol gevallet
Und lieht gemuote ballet
Menger pfliget milde
Div vnder minne schilde
133c, 57 Menic herze letzit
Und ere in laster setzit
Suz wirt div minne geile
An etslichim teile
Gevangen vnd gestrickit
In sünden gar verrickit
Daz man zallen ziten

Hie ane vnder biten
Ist abir daz wip vnflætic
Ungeslaht vnd vngetætic
So ist der man besezzin
Vnd wirt gar vergezzin
Uon im ganzir liebe
Er smilzit als ein griebe
Leidez wirt im niemer buoz
So er stete schowen muoz
Daz nieman wol behaget
Vil selten er betaget
An sines wibes arme
Daz ez got erbarme
Daz nieman einen halbe tac
In ganzer frode vertriben mac
Swer zemargte lovfet
Roz alder rint kovfet
Ald swez der man ruochit
Daz wirt doch e versuochit
Daz er doch wol elliv zit
Verkovfet vnde hin git
133d, Swem danne daz gezimet
Daz er ein wip nimet
Die lat man in kvme sehin
E der stete wirt veriehin
Daz si niht misse valle
An dez brvtlofes schalle
Svz muoz er die brvt
Beidiv stille vnd vberlut
Zvo einem steten wibe haben
Die frovwen och daz selbe staben
So muoz er si han
Si si gereht oder lan
Wise oder tumbe
Sleht alder krumbe
Gesunt oder siech
Alt swie ir aten riech
Div e clebit als ein harze
Si si wiz oder swarze
Vnfletic oder schœne
Guot willic alder hœne
Unwert alder aber zart
Mit demuot oder mit hohfart
Er wirt ir niemer doch fri
Swaz gebresten an ir si

Si were im danne sippe
Von fleischlichem rippe
Und eines wil ich ich sprechin
Daz ist diu e zerbrechin
134, 1 Sweder halb daz geschehe
Daz reht in danne ich
Daz man vnder in beiden
Die e mohte scheiden
Er muoze abir dez genesin
Iemer ane wip wesin
Aller frowen sich begebin
Die wil si hette daz lebin
Und si bi dem banne
Fri iemer aller manne
Die wile er lebins waltit
Und ane tot altet
Doch ist der dinge mere
Nach der babste lere
Daz die e swachit
Vnd schidunge machit
Der wil ich nu gedagen
Niht furbaz da von sagen
Swer anders si wip lieze
Und si von im stieze
Ane daz brechin der e
Der were vnvertic iemer me
Daz selbe dem wibe were
Ob si den man verbere
Ane die selbin sache
Vnd an eren swache
Siv muozen ane getiusche
Beidiv beliben kiusche
134b, 29 Alder abir wider komen
Beidiv vf der e fromen
Suz drvckit harte vaste
Div e mite swerim laste
Und ist ein vil swere ioch
Ich truoge liebir ein bloch
Wan so ich wolde ich wurde
Wol lidic dirre burde
Wan daz wurf ich nider
Und geruwete mir der lider
Vnd lieze siuften vnde clagen
Die e muoz ich iemir tragen
Untz an eintwedirs tot

Daz dunkit mich ein swere not
Svz ist mit steter wise
Bestanden hie mit flise
Dez menschin armes leben kvrz
Kivschekeit div ist ein wurz
Bitter vnd also sivre
Wider menschlicher nature
Mit reiner stete vester
Ein gespil vnd ein swester
Ist si der gotis engel
Der bluogende tugenden stengel
Die vor gote bluogent
Die sorge niht en muogent
Div e vnd och ir orden
Sint von gote worden
134c, Si het lobes prise
In dem paradyse
Ir anevanc begunde
Uon dem gotis munde
Der ir von erste gap
Anevanc vnd vrhap
Daz man die sele behalte
Swer ir mit trvwen walte
Div e ist der truwe ein regel
Der steten minne ein segel
Mit zvoversiht gesnuoret
Der zehimel fuoret
Wa sint aber der e knehte
Die si nach ir rehte
Uf daz ende bringen
Ane misselingen
Ez ist der swerste convent
So der welte kint hent
Suz ist ane borgen
Not arbeit vnde sorgen
Die sele vnd lip serent
Swar sich die lute kerent
Owe armiv menscheit
Dir ist menic strick geleit
Din lebin zallen ziten
Ist niht wan ein striten
Mit steter lage schrigent
Vf vns vnsir vigent
134d, Daz ist ane zwivil
Div welt vnd der tivil

Unsir fleisch vnser sinne
Vzwendic vnd inne
Sin wir mit strite bestanden
Uon naturlichen vianden
Daz fleisch mit strite strebit
Wider dem geiste vntz ez lebit
Der geist och hin wider dan
Ez sin wip oder man
So muoz diz also sin
Daz ist der geistlich pin
Der niemer wirt versvonet
Und alle zit sich gruonet
E daz in hie verende
Dez grimmen todes gebende
Der ist der fride gemachet
Swer hie groz bachet
Der het dest e verkofet
So er zemargte lovfet
Swer hie rehte wirbet
Der lebit so er stirbet
Got git im lebin dort
Daz wert an endis ort
Daz ist der himilsche hort
Swer den rehte bekort

Wer ist der gesprechen muge
Mit warheit ane luge
135, 1 Daz er ane tac verzert
Habe vf dirre welte wert
Nach sines herzin willen
Mit froden ane villen
Den div schulde me beswarte
Siner gewizzint noch ervarte
Noch dez gehin zornis craft
An im wurde sigehaft
Nach dez vnkvschen fleischis gelust
Mit begirlicher akvst
Noch der stritec haz
Sin herze nie getete laz
Noch der last gefugte leit
Der vnreinen gitekeit
Oder dem sin herze wirt verspart
Uor der geswollen hofart
Div sich allis hœhit
Den muot vf sünde zœhit

Aldie belibe tages zit
Ane der fivnf sinne strit
Daz sin ore nie gehorte
Daz sine frode storte
Noch oge nie gesehe
Dekein sache smehe
Noch hant nie gegriffe
Dez er in svnde sliffe
Noch sin nache nie gesmahte
Daz in vf svnde wahte
135b, 29 Ald iht den lip beruorte
Daz in zebosheit fuorte
Wer het mit sinen sinnen ruon
Daz er dez habe ganze suon
Ez sin man oder frowen
Die wolde ich gerne schowen
Als ich han gelesin
So ist daz ie gewesin
Uon der nature rate
Von fruo vntz hin vil spate
So wirt daz zit gewandelot
Daz herze also gehandelot
Uon begirden menicvalden
An iungen vnd alden
Die wilden gedanke
Hant menge frovde wanke
Die daz herze verzvckint
Und daz gemuote smuckint
Nv in frovde nv in suren
Nv in lachen nv in truren
Nv vf süeze nv vf bitter
Nv in friheit nv inzitter
Nv zefroste nv zehitze
Nv zetumpheit nv zewitze
Nv vf wachen nv vf slafen
Nv vf frivntschaft nv vf wafen
Nv vf ezzin nv vf vasten
Nv vf arbeit nv vf rasten
135c, 57 Wer mohtes gar geschriben
Uon mannen vnde wiben
Wie ir gedenke fliegent
Und sich ir herze biegient
Eines ernst daz ander schinpf
Eines vnfuoc daz ander gelinpf
Dirre welte frode muoz

Mit leides ende haben buos
Dez siv mit tiuschen worten
Die warheit zallen orten
Swer vns iht anders seit
Daz ist ein rehte trugeheit
Der iungste tac der erde ist
Untz an dez libes ende frist
Vnd niht der erste tac
Der ivngste reht geheizin mac
Dez svn wir ane beiten
Uns zvo dem tode reiten
Wan vns wahsit tegelich
Kvnftic dinc vnsegelich
Die geginwurtigen sterbint
Teglich vnd verderbint
Daz fur gevarn ist allis tot
Da bi merkent groze not
Vns ist der tot gegebin
Hie die wile wir lebin
Dem tode geben wir ein zil
So wir lazin der welte spil
135d, Vnd niht der welte lebin hie
Als ich iv bescheide wie
Swer hie lebit der welte
In ir froden gelte
Der lebt dem tode alle stunt
Dez leides ende ist vnkvnt
Der tot ist ein furganc
In ein ander lebin lanc
Da man iemer sanfte lebit
Ald in steten nœten strebit
Unsir tot stet vor der tür
Vnd bitet mit gewisser kvr
Ez ist ein wunderliches dinc
So man dez lebins vrsprinc
Hie ie naher wahzin siht
So nahet ie dez todis pfliht
So hie wahsent vnser tage
So nahet ie dez todis clage
Daz hie wahsit daz swinet dort
Iemer gein dez todes ort
Ist diz niht ein wunder
Daz merkint alle besvnder
Diz kan nieman erwendin
Mit dez todis gebenden

Wirt vnsir zit beslozzen
Daz mere ist gar verdrozzin
Noch merkint aber mere
Uon menschlichim sere
136,1 So wir solden ruowe nemen
Als dem slafe solde gezemen
So werden wir gesovmet
Von angste der vns trovmet
Swie doch die trovme triegent
Und an warheit liegent
So sint siv doch gar swere
Vnd tuont vns frovden lere
Ez trovmit harte dicke
Da von groze stricke
Der mensche hie enpfahit
Da von im sorge nahet
Ein teil ich ir zelle
Mengem von der helle
Trovmen wie er kere dar
Mit der tievillichen schar
Vnd wie man welle wenkin
Mengen ane wenkin
Mengen radebrechin
Ane wider sprechin
Und etslichen murden
Mengen brennen vf hurden
Genvgen trovmet da wider
Wie man in breche div lider
Menge liute schrigent
Siv dunkit daz ir vigent
Siv wellen slahin ane schrin
Beidiv dur schedil vnd hirn
136b,29 Menge sere weinent
Die grozin iamer scheinent
Menic not vbir gezzin
Den menschen hat besezzin
So er rvowe solde habin
So sin wir frovden dür grabin
Von menger hande muoge
Nahtis tagis spate fruoge
Lip vnd sel entreinet wirt
In dem slafe vnverirt
Als ez die wisen lasin
Da von div sele mazin
Gewinnet vnde fleckin da

Und div Conciencia
Als ez div schrift hat gezilt
Der tievil etswenne spilt
Mit den luten in dem slafe
Als der wolf mit dem schafe
Mit mannen vnde wiben
Dez ich niht wil schriben
In menger hande bilde
Disiv rede wilde
Ist niht guot zetuten
Aller hande liuten
Swer ez weiz dem ist genuoc
Geseit mit der rede cluoc
Wan der menschlich cruoc
Hatte ie gebresten genuoc

136c Ach ach vnd aber owe
Waz sol ich sprechin me
Wir han so menge lage
Uon der nature plage
Nv sieche nv gesunde
Nv gevangen nv wunde
Nv geheilit nv geseret
Ez wirt alhie gereret
Vnsir bluot menge wis
Dur guot vnd der welte pris
Dur liebi vnd dur vientschaft
Uon menger siecheit behaft
Die etswenne selzene
Waren als ich wene
Die sint nv wol erkant
Den liuten dur elliv lant
Wan div nature swachit
Daz div vnfuore och machit
Der nv die liute pflegent
Und mit vbir maze wegent
Svz ist der menscheit
Menic strick hie geleit
Die siv twingent harter
Mit vngehurer marter
Werdent siv geburdet
Mit steckin gemurdet
Mit swerten zerhowen
Als wir dicke schowen
136d Etsliche erwurget

Dem tode suz verburget
Svmelich hie verbrennet
Mit fiure vbir rennet
Ir genuoge hie versteinet
Ir lebin suz vermeinet
Mit geisiln ir genuoge
Zerslagen vil vnfuoge
An galgen ir vil gehenkit
Vnd in wazzir ertrenkit
Ir vil in ysen gebende
Genomen hant ir hende
Mit hunger vil verderbit
Und iamerlich ersterbit
Abturnen ir geworfen vil
Ab velsen vf dez todis spil
Ir genuoge sint geschunden
Alhie zemengen stunden
Ir ist och vil erblindet
Henden vnd füeze gepfendet
Enthovbtet vnd gesleifet
Dur stocke dur hurste gestreifet
Vnd lebindic gesotten
Als div reht hant gebotten
In mengewis wart ir lebin
Hie dem tode gegebin
Niht dur gottis minne
Noch vf die gewinne
137, 1 Als gotis heiligen taten
Die sich dur in waten
In vnzallich swere
Dise marterere
Litten vmb ir schulde
Niht dur gotis hulde
Svnder vmbe ir missetat
Und dur vigentlichen rat
Als man alle tage vernint
Wie der armen menschen kint
Ir lip hie verliesint
Und menge marter kiesint
We der muoter we der geburt
Div in disen iamers furt
Der welt ir kint brahte
Dem solich vnselde nahte
Und in so mengen leiden
Von ir wirt gescheiden

Svz lebt allis daz hie ist
In not in iamer alle frist
Der tot vns balde nahet
Daz lebin von vns gahet
Waz ist gewissirs danne der tot
Und div grimme todis not
Niht vngewissers vf vns lit
Danne dez gewissen todez zit
Vnd sin verborgen kvnft
Div hie steten signunft
137b An allim lebinne nimet
Als im von alter gezimet
Dez liplichin todis craft
Unde sine meisterschaft
Div vorhte harte cleine
Div süeze maget reine
Martina gotis dirne
Daz durluhtic gestirne
Daz mengem sunder luhtet
Vnd sin herze erfuhtet
Mit mengem vorbilde cluoc
Daz si vns hie vor truoc
Mit gedulde mit demuote
In aller tugende bluote
Div suze was gebluomet
In kvschekeit si ruomet
In der megde conuente
Da si ir lonis rente
Uon ir gemahel wartet
Der engel schar ir zartet
Die sint von ir gepriset
Von gotis zeswe riset
Uf si der hohgewihte segin
Der himil tovwe vnde regen
Stete vf si vellet
Mit selden vngezellet
Von hoh gelobter victorie
Wider zvo der jstorie
137c Svz wir aber dringen
Sagen von den dingen
Da wir ez vor liezin
Alexander hiez besliezin
Martinam die maget
Als ich vor han gesaget
Nach pimenivs rate

Der im geraten hate
Daz er mahte swarze
Mit vnslit speck vnd harze
Ir schonen libez varwe
Die hate got so garwe
Mit durluhtem schine
Getempert also fine
Daz div varwe so gemeit
Der heiden ovgen sneit
Uon der megde schœne
Dez wurden siv so hœne
Vnd hiezen vil vnmere
In einen smehin kerkere
Dise maget schalden
Da inne wol behalden
Do die huoter kamen
Und die maget namen
Als siv geheizen waren
Dez siv niht verbaren
Siv furten vnvertliche
Die maget selden riche
137[d], Gein dez kerkeres slozzin
Dar gie si vnverdrozzin
Mit der gotlichen craft
Alsiv zegrozer wirtschaft
Lieplich were geladet
Wan ir hatte vor gepfadet
Ir friedel die straze
In rehter minne maze
Do der himel wege man
Willeclich die vart nan
Als in div minne twanc
Gie er ane wider wanc
Gein dem cruce die rihte
Swie doch div menscheit erschrihte
Unde wart daran genagelt
Vf in vnmilteclich gehagelt
Uon der ivden rotte
Mit schimpflichem spotte
Vnd mit schelt worten
Gar an allen orten
Sin tiures bluot gereret
In mengewis verseret
Sin zartes menschliches verch
Uon sin selbis hende werch

Daz nach im was gebildet
Wie was ir sin verwildet
Ir ogen svz erblendet
Der selden gar gepfendet
138, 1 Got hat disen wec gebant
Der martinun was erchant
Den si ane swere
Gie ze dem kerkere
Mit frolichem muote
In der tugenden huote
Div gotis erweltiu gimme
Rief mit liuter stimme
In der selbin stette
Mit dem volk si rette
Uon gotis genaden enwette
In grozir selden sette

DIV FVNFTE MARTER

Hoher fride michel heil
Gelucke aller selden teil
Ist den die die cristes namen
Mit geloben ane schamen
Nemint mit zvoversiht
Den kan gewerren' arges niht
Sint fri vor vngelucke
Der welte bœsin tucke
Fri ir svnden hordes
Dez meintetigen mordes
So dv welt nv lernet
Mit velschen retin schernet
Der murdigen fiunden
Verfluochter tot svnden
Fri vor allim meine
Dirre welte vnreine
138^{b}, 29 Die an crist gedingent
Nach sinen hulden ringent
In dez fride min vart
Nv sol wesin vngespart
Dez ich niht wider bille
Min begirde min wille
Lit an dirre verte
Und ander marter herte
Mit den worten si do gie
Frolich in den kerker hie
Mit lobis richen worten

Daz siv ez alle horten
Lobende got zestunde
Mit herzin mit munde
Ir muot zegotis lobe stuont
Alse die getriuwen tuont
Mit warer minne pflihte
Ir sinne si do rihte
Zegote si mit ir bette
Fri vor svnden lete
Si sprach liebir herre
Ich mane dich vil verre
Diner gotlichin guote
Daz si mich behuote
Als den ovgapphil der gesiht
Dem niemer leit hie geschiht
Wan kein lit ist so zart
Elliv zit so wol bewart
138c, 57 Der mensche het dekein lit
Daz doch baz si befrit
Da von bat div tiure
Div reine div gehiure
Den himelschen degen
Ir alse dez ovgen pflegen
Div gute mere batten
Daz er vnder den schatten
Siner vetechen si tete verborgen
Von dirre welte sorgen
Ich vil armiv dirne cranc
Sage genade vnde danc
Diner hohen trinitat
Div min herze erluhtet hat
An dinem rehten gelovbin
Und daz ich div tovbin
Abgot han versmahet
Zvo dir ich han gegahet
Da von ich dich bitte
Nach vaterlichim sitte
Dur dinen namen hoh gelobt
Der iemer allen namen obt
Dez stimme mit vorhten
Hillet den verworhten
Dez tievils ingesinde
Dez rehten gelobin bilinde
Nv kam mir zetroste
Der ie die sinen loste

138d, Geruoche mich lœsen
Uon dem argen bœsen
Keiser alexandern
Vnd vor den andern
Die dez vngelovben pflegent
Unde gar zenihte wegent
Dine craft dinen gewalt
Dine guote menicvalt
Der herze niht erweichin
Kan so menic zeichin
Daz siv doch hant gesehin
Waz alhie ist geschehin
Wie die nivn centurione
In rehtem werke lone
Uon miner marter inpfiengen
Ir armen ir hende hiengen
Erloset von der ahziln nider
Vngewaltic gar ir lider
Dez libez vbil gehandelt
An mir sint gewandelt
Der centurione vierzehin
Daz siv selbe muozen iehin
Die müede alle wurden
Uon miner marter burden
Vnde mich div not vermeit
Und mine vigende versneit
Mit wunderlichir burde plage
Vntz vf dez todis wage
139, Dise rede sinneclich
Und menic wort minneclich
Div maget vnverdrozzin
In dem kerker beslozzin
Mit ir gemahel kosete
Sine tugent si erglosete
Sr priste got mit sange
Und mit lobis clange
Och wart alda vernomen
Grozis lob volkomen
Von menger süezen zvngen
Die so schone erclungen
Mit lobis richim done
Die so rehte schone
In lobis geiegde
Mit der reinen megde
Got lobten vnde pristen

Und siner wunder wisten
Daz alle die wol horten
Die vor dez kerkers porten
Geleit wan dur huote
Daz div maget guote
Niht dar vz entrunne
Swie si nie gewunne
Dekeinen sin zefluhte
Ir herze nie geruhte
Eine stunde von gotte
Noch vz sinem gebotte
139b, 29 Dez er der guoten sande
Trost von himel lande
Der engel geselleschaft
Die ir herzin gabin craft
Niht anders si och ruohte
Dekein trost si suohte
Wan zvo der himel fursten
Da von muoze dursten
Ir herze mit begirde
Nach siner hohin wirde
Er ist vermalediget
Der helle niht gefriget
Swer sine zvoversiht leit
Fur got in die menscheit
Sin vngelucke wirt breit
Hern dauides fluoch er treit

Daz tet niht div here
Allen trost vnd lere
Si von gote gerte
Dez er si och werte
Als ich da vor seite
Hohin trost vnd geleite
Gap ir der himel voget
Dez ritterschaft kan gezoget
Div himelsche massenige
Div mit guoter kvnpanige
Si troste vnde frövte
Swaz man ir gedrövte
139c, 57 Daz was ir also gezartet
Ir muot vnverschartet
Was vnd vnverkeret
Ir lob was geheret
Uf rede vor den liuten

Als ich wil betuten
Wan si hie got minte
Als ich mich versinte
Mit mengen frömden zeichen
Gedenkint ane smeichen
Wie got ir wisgære
Mit svnderlicher swere
Binde vnde kestgotte
Dez wurden siv zespotte
Wan si gar verzaget
In einer murwen maget
Waren von gotis zorne
Daz die gar verlorne
Schrivwen also vaste
Uon ir marter laste
Daz si also grimme
Mit clagelicher stimme
Grisgramende wuoften
Vnd dem keiser ruoften
Daz er diz frovwen
Uon der siv waren verhovwen
Scheiden von in hieze
Vnd si der marter erlieze
139d, Die si der megde butten
In fiure in sweize svtten
Ir lider vnde brieten
Der marter siv sich nieten
Die si der megde wolden
Bieten als siv solden
Nv trahtent gotis kint
Wie wunderlich div mere sint
Div got dur daz gebet
Sante Martinen tet
Daz er den tempel valte
Da vnder vngezalte
Pfaffen vnde heiden
Ze ewelichen leiden
Mit dem tievil het verdrvomet
Da mitte wart geruomet
Martina sin dirne
Der lip sam daz gestirne
Von kivschim muote luhte
Daz ir clarheit schuhte
Daz ist ane lovgen
Alder heiden ovgen

In reinekeit was so groz
Daz milch fur blvot floz
Von ir libes wunden
Und die nature begunden
Wunderlich verkeren
Milch fur blvot reren
140, 1 Als wie reine si doch was
Daz durluter spiegel glas
Daz die nature wandelte
Do man si vbil handelte
Ez was gote wol gemeze
Do dv maget der heze
Berovbit wart dez libes
Div bilde eines wibes
Uzzin an der forme trvoc
Der man dur zvht dur fuoc
Ie do her och schonde
Wan wibes nam och kronde
Allen manlichen pris
Als ein gebluomtes meigen ris
Div reinen wip glestint
Die den himil gestent
Mit mengem stolzin degine
Siv sint mit gotis segine
Hie gewihit vf erde
Vil menge maget werde
Hant si gesant zehimel
Ane masen ane schimel
Dez cleine hat genozzen
Martina div beslozzen
In dem kerkere lac
Der menic engel pflac
Die ir herze trosten
Uon aller vorhte losten
140b, 29 Die hiez der keiser fruoge
Zvo menger grozin muoge
Einen fursten fuoren für
Limenivm von hoher kür
Und hiez si e pfenden
Ir libis namen vnd schenden
Mit vnslit harze specke
Daz menic vnrein flecke
Ir liehten glantz vertribe
Und ane clarheit belibe
Martina vil kivsche magt

Waz din lip vnverzagt
Uon dem keiser dolte
Der dine schone wolte
Swerzin mit vnflate
Als in gelerit hate
Sin ratgebe Limenius
Daz was allis vmbe svs
Swaz siv erdahten vnselde
Wie siv daz lieht gemelde
Der megde hie geschanten
Ir claren varwe wanten
Daz was doch ein spot
Wan div schœne die ir got
Temperte vnde teilte
Die mohte daz vermeilte
Volk niht geswachit
Noch vns uber machet
140c, 57 Mit dekeinen sachen
Got wolde si bewachen

Limenius von dannan schiet
Ein michel volk mit geriet
Ab dez keisers palast
Den dez gelovben doch gebrast
Zvo dem kerkere er gienc
Sa zehant er enpfienc
Einen also suozen smac
Der so hohe tiure wac
Dez smackis in wunder nam
Vaste er sich dez erkam
Do in der smac erfulde
Der allen smac vbergulde
Dez sin herze doch iach
Zvo den geverten er sprach
Hant ir niht befunden
Dez smackis hie zestunden
Der so suoze drehet
Allen smac vberwehet
Ja wir haben alle gar
Dez smackis genemen war
Den tiuren smack gewere
Hant die burgere
Gemachit vnd die liute
Daz er die liebe tiute
Die si hant getragen ie

Der megde martinen hie
140ᵈ Nach der liebi lere
Hant si die grozen ere
Der megde hie erzeiget
Ir gunst gein ir geneiget
Die si alle bi ir tagen
Dirre frowen hant getragen
Doch sprachens algeliche
Die gote helfe riche
Hant sich ir erovget
Vnd ir gewalt erzovget
Siv wanden daz div guote
In ir süezim muote
Der gotte war neme
Die waren ir widerzeme
Und was ir wider parte
Div reine div zarte
Was von ir ivgende
Also hohir tugende
Bi den luten gewesin
Und an selden vz erlesin
Wislichin wol besinnet
Uon allen liuten geminnet
Vor valschem wandel behuot
Div hoh gelobte demuot
Pflac ir guoten sitte
Daz si niht erschritte
Mit dekeiner geberde smehe
In die vnwirde spehe
141 Ir worte ir werke kivsche
Mit warheit ane getiusche
Ir herze ane alle geverde
Zvht pflac ir geberde
Die wurden an ir gepriset
Swer si hat der wiset
Sin gemuote vf rehten wec
Vnd an der tugende stec
Ir huote wol div maze
Zewege vnd zestraze
Zetische vnd zebette
Wislich si och rette
Ir wort si wol bedahte
Swaz si der fur brahte
Ir herze nie bevilde
Si pflege rehter milde

Div was ir herzin vrhab
Willeclich div reine gab
Dur got ir guot frilich
Svnder hofart rilich
Ir ratgebe was gedult
Div ir herze hat erfult
Vnd wil ir selden worhte
Div reine gotis vorhte
Besloz ir herzin tor
Dirre welte liebi vor
Div süeze gotis minne
Gewurzet was da inne
141b, 29 Div tusint valt fruht braht
Als ez von gote was gedaht
Div vil stete triuwe
Was ir herzin nivwe
An der si nie gewanhte
Noch ir gemuote cranhte
Gelovbe vnde zvoversiht
Ane die guotes niht geschiht
Wan ir tugende fundament
Div och allen liuten gent
Wec zehimilriche
Und in vil geliche
Wegent gotis hulde
Siv tilgent alle schulde
Alle tugende wan ir zame
Uon ir ovgen truoc div schame
Allezit den spiegel
Ein grat vnd ein stiegel
Vf zvo der tugende trone
Mit hoh gelobter crone
Gesat an der tugende stuol
Ein regel vnd ein schuol
Swen si nint zeivnger
Der het stetin hunger
Wie er wol getuoge
Spate vnde fruoge
Ich muoz die warheit kallen
Mit den tugenden allen
141c, 37 Waz verletzit vnd verhaget
Martina div clare maget
Meisterlich von gotis kvnst
Da von si hie die gunst
Ie hete der gemeinde

Daz si wol erscheinde
Wan der furste Limenius
Und die gevertin sin alsus
Wanden den smack tiuren
Der reinen der gehiuren
Martinvm were gemachet
Daz da mitte geswachet
Und geringet wurde
Ir sweren marter burde
Die si vil vnschuldic
Leit vnd doch geduldic
Div süeze wol besinnet
Was so gar geminnet .
Uon aldem volke svnderlich
Daz si den smack wunderlich
Wanden von Martinvn hân
Der lieben megde wol getan
Dez was ir tumber wan
Der warheit doch niht erlan

Dez selben smackis rovch
Der Limenius der govch
Wande von ir götten habin
Und och dez tievils knabin
141d Die mit im da giengen
Vnd den smack enpfiengen
Do was er der da ruckit
Div sele vnde zvckit
Und dirre welte smacke
Daz der helle tracke
Machit also suoze
Daz manger sine fuoze
Vf dem wege vergisset
Und diz cranken suoze misset
Fur dez himils honec waben
Die vnsir sele solten laben
Uon der svozi dekein munt
Menschen mac gemachen kvnt
Mit dekeinem worte
Kein ore nie gehorte
Noch nie gesahin ovgen
Die suzen gotis tovgen
Die er het behalten
Den ivngen vnd den alten
Die in minnent ane wanc

Fur die vnsteten welte cranc
Der smack was in vnkvndic
Wan siv waren sündic
Und leider vngetovfet
Lip vnd sel verkovfet
Dem tievil vngehiure
Vnd dem helle fiure
142,1 Daz niemer da erlischit
Vnd sich stete erfrischit
In menicvalter rivwe
Div ist da niemer nivwe
Div doch niht vervahet
Uon gote ist si versmahet
Dez vnzallichin zeichin
Ir herzin niht erweichin
Kvnden noch gebiegen
Die blinden helle giegen
Gotis wunder siv enpfiengen
Nach dem smacke siv giengen
Liminius vnd sine gesellen
Der ich niht kan gezellen
Nach dem smacke kerten
Daz si die vil geherten
Martinam hatten gevangen
Uon der och was gegangen
Der smack so selzene
Den der wider spene
Liminius vil grozir vant
Danne er vor were erkant
Wan er kam gedozzin
Uz dem kerker beslozzin
Mit so richer crefte
Von gotis meisterschefte
Daz ez siv sere wundert
Ir me danne hundert
142[b], 29 Limenius trat hin für
Mit siner hant die ersten tür
Der herre selbe da entsloz
Do sach er wa so groz
Lieht alda erglaste
Den kerker also vaste
Daz er sere do erschrack
Den glast er vil hohe wac
Do gie er naher hin
Als in wiste sin sin

In den kerker furbaz
Daz buoch seit vns daz
Daz vil gedemer were
In dem selbin kerkere
E doch der selbin herre
Keme vnd verre
Ein grozer schin erluhte
Der in niht enschuhte
An den selbin ziten
Vmbe in an allen siten
Daz sine geverten erschrichten
Die den glast anblichten
Der glanz in also ergreif
Daz im sin craft gar entsleif
Uon der grozen vorhte gar
Wart er bleich vnd missevar
Und viel von vorhten nider
Vngewaltic siner lider
142c, Vf den estrich blozin
Uon den schricken grozin
Daz er vber sinen danc
Wart von vorhten so kranc
Er wande liden den tot
Ze iungest mit grozer not
Er wider vf gestuont
Alse die erschrockin tuont
Und begonde worgen
In so grozen sorgen
Vorhte was er vber laden
Doch in daz dritte gaden
Der vil arme tumbe govch
Uil vnkrefteclichen crovch
Vnde sach alda die maget
Uon der ich han gesaget
Martinam mit witzen
So gar schone sitzen
Mit selden herlichen
Vf einem stuole richen
Keiserlichen wol geworht
Mit grozen frovden vnervorht
Umbe si mit gotis wer
Von mannen ein michel her
Die nieman kiesin mohte
Uor schone als ez tohte
Wan ir claren blicke

Erblihten also dicke
142d Von den werden gesten
Daz ir lihtis glesten
Stach alsam der svnne
In ir besten wunne
So ir wolkenlosen glanz
Umbe trubit schinet ganz
Der div ovgen snidet
Vnd den niht en[illegible]idet
Dekein creature
Gehiure ald vngehiure
Wan allein der adelar
Dez ovgen schowent bar
Dez lihten sunne schine
An allis schaden pine
Suz kan dv maget reine
Div suze valschis eine
Div kvsche wandels frige
Mit himilscher massenie
Vmbe standen vnd belegen
Die der engel degen
Martinvn sante zehelfe·
Gein mengem helle welfe
Die grozin haz truogen
Der reinen megde cluogen
Div was alsus verletzit
Ir kvmbers ergetzit
Uon der megde kinde
Der sin hove gesinde
143 Mit Martinun teilte
Ir lip ir sele geilte
Und ir gemuote loste
Von dirre welte vntroste
Der doch mit laster endet
Und frovden wirt gepfendet
Ir trost ir guot ist tovp
Reht als ein durrer schovp
In dem fure verflucket
Vnd alse der entnvcket
In einem svozin trovme
Fri vor leides sovme
Und wenet daz er schone
Die keiserlichen crone
Trage vf sinem hovbit
Mit rehte wol erlovbit

Waz der frovden pfliget
Die wile er also liget
So er abir erwachit
So wirt gar verswachit
Diu frovde die er hatte
Div ist als ein schatte
Uon im hin gewichin
Alsus wirt erblichin
Div frovde dirre welte
Vnd mit iamers gelte
Ane trost gebunden
Zvo den helle hunden
143b, 29 Die sünde von erste funden
Und vns dez selben gunden

Der welte guot gedinge
Wac diu magit ringe
Gelich dem fulen pfuole
Div vf dem richen stuole
Uon gotis ordenunge
Div clariv maget iunge
Saz als ir wol gunde
Ir friedel der si kvnde
In dirre welte gehœhen
Mit svozim zarte zœhen
Vf siner luoder zil
Als ein gerndes vederspil
Mit sines hoves presse
Die mit selden messe
Umbe si da stuonden
Vnd ir frovde ergruonden
Mit liehter ovgenweide
Daz siv trugen ze cleide
Daz was sne wize
Gar nach gotis flize
Daz kvscheit betiutet
Als gotis minne gebiutet
Svs was ir cleit wizer me
Danne ein nivwe vallen sne
Die blanken gotis knehte
Der megde kamen rehte
143c, 57 Div hatte och wizes cleit
Mit kivscheit an sich geleit
Div reine wat so fromede
Was dirre megde hemede

Daz div reine gotis brvt
Truoc an ir kivschin hut
Gemeze was ir daz gewant
Unde hatte in ir hant
Ein riche schone tavil
Mit warheit ane zavil
Vngeworht vngesnitten
Niht nach menschen sitten
Sunder missewende
Ane menschin hende
Div tavel gemachit was
An der div maget las
Der hohin lere schrift
Div von gotlicher stift
Was daran geschriben
Div wort div alda beliben
Div sint ane grunden
Der sin lat iv kvnden
Div fugten der megde wol
Gotis wisheit was vol
Der hate si daz geleret
Dez si was geheret
Wan er vf sine minne
Der suzen megde sinne
143^{d}, Hatte gar gerihtet
Div wort div da getihtet
Wan an dem tavilline
Der sin was so fine
Und also gar gewere
Von dem himelschen schribere
Geschriben vnd gemalet
Div las vil vngetwalet
Div meget selden riche
Die horint gezogenliche
Wan si die herzin sterkint
Den die si rehte merkint
Siv machent die guoten fro
Disv wort sprachen also
Mit betiutunge bloz
Herre wie sint so groz
Diniv werk elliv zit
Dez vns vrkvnde git
Der erde groz geruste
Daz von friger muot geluste
Mit diner wisheit ist gemaht

Loblich vnde wol geslaht
Vnd der himel vmbe rinc
Uon diner wisheit elliv dinc
Mit einem worte geschaffen
Nach warheit der pfaffen
Diz waz der worte sin
Als ich nv bewiset bin
144,1 Div der megde munt
Tet abder tavil kvnt
Div wort vil sinnes waltent
Wol in die siv behaltent
Do disiv grozin wunder
Limenius besunder
Da gehorte vnd gesach
Sin tumbes herze im veriach
Also grozir vorhte
Daz der gar verworhte
Den kerker balde runde
Und sich niht ensvnde
Mit angest er zogte
Zvo dem romschen vogte
Vf sinen richen palast
Sines herzin sweren last
Dem keiser er do clagte
Div wunder er och sagte
Div er da hatte gesehin
Und swaz da was geschehin
Dez wart im div warheit
Von Limenio geseit
Die zvo der rede kamen
Und div wunder vernamen
Beide rich vnde arm
Wie ez da was gevarn
Der gote ewarten
Die den gelobin harten
144b,29 Und die schuolmeister gar
Dez tempils pfaflichiv schar
Die dem keiser stunden bi
Darzvo aldiv mengi
Der heiden riefen alle
Mit spotlichim schalle
Wafen wafen iemer mere
Dirre torlichin lere
Und der zovberlisten
In het div valsche cristen

Mit zovbir och verwiset
Div mengen het gespiset
Mit ir valschin rate
Den div schande sate
Mit vil grozim meine
Under diz volk reine
Den het si vil gelogen
Vnde etsliche betrogen
Wan sol si verderbin
Und lasterlich ersterbin
Ir lip mit tieren zercerrin
Div zoberlichen werk werrin
So div valsche tribet
Ob si lebindic belibet
Alde man si gar verbrenne
Daz div veige erkenne
Daz ez vil weger ist
Daz man hie alle frist
144c, 57 Den göten opfir bringe
Vnd och ir helfe dinge
Fur dez trost vnrat
So der groze got hat
Den siv hant fur ein got
Wan daz ist ein spot
Swer den helfe bittet
Und sich zvo im wittet
Der wirt gar betœrit
Sin selde im zestœrit
Siv schulten in vnwerde
Der himel vnd och erde
Mit einem worte werden hiez
Mer vnde wazzirs griez
Und elliv dinc von nihte
Geschuf vnd gar gerihte
Der wart da vil gescholten
Daz hette er wol vegolten
Wan daz in nie bevilde
Erbermede noch der milde
Damit er ist erfult
Und der vil hohin gedult
Dez och die wol bedurfen
Die in zeruggen wurfen
Crist den wol geslahten
Vf den siv lüzel ahten
Sinen zorn siv wahten

Dez siv ir heil erstahten

144d Der keiser wart enzundet
Mit zorne do gekvndet
Im div wunder wurden
Fur eine swere burden
Wac er tore die geschiht
Und die frömden gesiht
Er hiez balde senden
Bringen in gebenden
Martinam die maget
Mit gotis troste verhaget
Ir herze als ein adamas
In gotis minne gehertet was
Die hiez er fur leiten
Ze kvnftigen arbeiten
Den alten haz ruorter
Martinam die fuorter
Zvo einem andern abgote
Daz siv in sinem gebotte
Ir oppfir dar bræhte
Vnd sich noch bedæhte
Umbe ir vngelovben
Den valschen vnde tovben
Vnd ir zovbirliste
Unde sich von criste
Ir valschen hren zvge
Vnd demuotlichen buge
Ir lip vnd ir knie
Uor dem abgötte hie
145 Daz was geheizen arthemia
In der frowen namen sa
Was daz tempil gewihet
Als div schrift verlihet
Die hatten ir tumben sinne
Fur ein hohin guttinne
An die siv helfe suohten
Die tobin die verfluohten
Mit grozir zvoversihte
Die torschin bœsin wihte
Als in die tievil rieten
Der keiser hiez gebieten
Mit strenger manunge
Daz div maget ivnge
Ir oppfir bringen solde

Mit silber vnd mit golde
Der guttinne helfe riche
Ald aber lasterliche
Ir lip da verliesen
Ein smehis ende kiesin
Und von grimmen tieren
Sehsen oder vieren
Werden gar zerzvcket
Und iamerlich zerstucket
Limenius alda zehant
Mit zwein ewarten gesant
Daz waren groze fursten
Mit kvnste die wursten
145b, 29 So ir e do hielt
Der man in wirde wielt
Nach der e sitte
Ein grozis volk da mitte
Die mit in hie giengen
Den kerker vmbe viengen
Als der keisir si hiez
Got sin wunder schowen liez
Daz er vor hatte enbart
Div maget abir funden wart
Vf einem stuole vzerwelt
Dem an richeit vngezelt
In dirre welt gestuole
Uf ir vnsteten prvole
Dem stetes dinges iht gezimet
Swer der warheit war nimet
So ist div welt ein truge
Vnd ein vmbe schontiv luge
Der man doch gerne gert
Wan ist ir gar vngewert
Und muoz von ir scheiden
Mit iamer vnd mit leiden
Ane schimpf mit ernest
So man aller gernest
Bi der welte hie belibe
Vnd frovde mit ir tribe
Daz zvo liebe kvrze wile
So vert si hin mit ile
145c, 57 Vnd lat vns mit vnwitzin
Uf blozim velde sitzin
Ez heizit kvrzewile wol
Swer ez rehte tiuren sol

Si wirt so gar gekvrzit
Vnd het hie vngewurzit
Der welte frode vnde trost
Ach wie schiere div erlost
Wirt mit todis gehe
Vnd wie rehte smehe
Der mensche ist allen livten
Wer mohte daz betiuten
Dem man so sere minnet
Daz der so balt gewinnet
Uon hasse also grozen last
Mensche dv bist hie ein gast
Vnde wenest sin ein wirt
Der stetekeit bistu verirt
Dv mvst niht kvrzewile han
Uon den froden balde gan
Din zit ist schiere gezellet
Swie div welt doch stellet
Vf kvrzwile alle zit
Die noch kvrzir vf vns lit
Merkent der warheit sage
Wir stellen hie alle tage
Wie wir si gemachen kvrz
Die doch vf so gehit sturz
145d, Sint alhie gesetzit
Dez menger wirt geletzit
An den kvrzen froden sin
Diz ist hie der welte bin
Daz ist der gelovbe min
Ez wirt doch vil dicke schin

Lazen die rede ligen
An tot nieman kan gesigen
Swer hie enpfahet daz leben
Der muoz ez och wider geben
Dem tode hie zezinse
Swie vil man hie getinse
Grozir horde zesamin
Dez sich nieman wil schamen
Daz muoz doch hie beliben
Die warheit wil ich schriben
So ie der arge stirbet
Lip vnd sele verdirbit
Sinen herren wirt sin guot
Dar vf stat gar sin mvot

Sin fleisch dem gewurme
Nach dem sint cleine sturme
Wan in tragent vil schiere
Siner frivnden viere
Mit iamer zvo dem grabe
Die sin gerne koment abe
Und div sele dem tivil
Daz ist ane zwivil
146,1 Er si ir och vil geil
Der drier keines sinen teil
Gebe vmbe die zwene niht
Nach der warheit vergiht
Ieglichez teil ist im so wert
Daz er der zweiger niht vergert
Der herre ist dez guotes so fro
Die wurme dez fleischis also
Der tievil wil die sele han
Die zwene teil mit willen lan
Svz wirt dez menschin hort
Geteilet vnde och dort
Dez teilins div maget was si fri
Gotes minne was ir bi
Dem gab si ir sele
Dem vil hohin emanvele
Dem keiser gab si ir lip
Div maget niht ein wip
Zvo dez todis marter
Der me an ir vnd harter
Mit grozim pine wart gequelt
Als ir legende hat gezelt
Mit vestem mute vollekomen
Daz ich ie habe vernomen
Uon frowen ald von mannen her
So stark was ir herzin ger
Nach ir gemahel alle stunt
Der ir herze hat verwunt
146b, 29 Mit siner suozen minne
So daz ir kivschin sinne
Stete nach im brvnnen
Und rvowe nie gewunnen
E si ir friedel vmbe vienc
Der si lieblich gar enpfienc
Daz ich mit menger sach
Ivch ie harnach kvnt gemache
Ir guot si armen liuten gab

Daz was ir tugenden vrhab
Alsus div maget stete
Martina ir sele gerete
Hatte hie gar besetzit
Da von si was verletzit
Mit dem engilschin here
Daz vmbe den stuol stuont zewere
Als ich e seite da vor
Vf einem richen stuol enbor
Wart div maget funden
Umbe si an den stunden
Daz gotis here snewize
Daz ir mit hohim flize
Pflac an gotis stete
Vnde lieblich mit ir rete
Dez wart mit leidez craft
Limenius vnd sin geselleschaft
Vbir laden da zemale
Mit lazze vnd nidez strale
146c,57 Vnd von zornis vnsitten
Ir herze sere versnitten
Daz wac doch harte cleine
Martina vil reine
Mit vnverzagtem muote
Sprach div maget guote
Herre nach diner pflege
Han ich gelovfen die wege
Diner hohir gebotte
Mit warheit svnder spotte
Troste mich noch mere
Gip mir din hohen lere
Die enpfahe ich vil gerne
Hilf mir daz ich gelerne
Die rehten gerehtekeit
Div diner guote ist angeleit
Daz ir erkenne besunder
Diniv götlichen wunder
Behuote mich vor den ræten
Vnd och den vbiltæten
Dirre valschen livte
Iemir vnd och hivte
Daz ich an alle truge
Dinv gebot behalten muge
Mich hant nv zestunde
Hie die helle hunde

Mit grozim rate vmbe geben
Wie siv genemin mir min leben
146d Vnd mich din schaf verderbin
Und eweclich ersterbin
Nv soltv dv liebir vater guot
Schowen mine demuot
Vnd min gebet enpfahen
Und daz niht versmahen
Daz ich niht werde geschant
Als siv gein mir gedaht hant
Geruoche si balde schenden
In herzin sin blenden
Die tumben helle welfe
Sende mir die helfe
Die dv drin kinden santest
Do dv herre wantest
Dez grimmen fures schroven
In dem brinnenden eitoven
Da inne siv wol genasen
Ane pin vnd fures mazen
Hohiv lob siv svngen
Div loblich erclungen
Daz din craft erkennit wart
Und din hoh gewalt enbart
Do diz wart gesaget
Ze gotte von dirre maget
Vnd ir not also geclaget
Mit vestem mvote vnverzaget

Limenivs vnd sin geverten
Die sich selden werten
147 Zvo zedrungen kamen
Do siv div wort vernamen
Mit grozir vigentschefte
Und mit heres crefte
Siv leiten alle ir maht
Wie siv die maget geslaht
Gewurfen von den sedel
Der in der genaden tredel
Ane wafen wart verhovwen
Martinvn der frowen
Und ane hant gemachet
Den wolden han geswachet
Dez keisers soldeniere
Mit grozir hofart schiere

Die maget da von enzichin
Div niht wolde enpfliehin
Uon dem gestüele vnwerde
Nider vf die erde
Die grozin vnfuoge
Die si der megde cluoge
Ane schulde wolden bieten
Nach ir willen niht gerieten
Wan der tugende stahel
Crist schrinde sine gemahel
Daz die vngemezin
Und die mordez rezin
Hie niht volle brahtin
Dez siv doch gedahtin
147b, Mit vil grozim meine
Gein der megde reine
Div in gotis geleite
Was vnd och beite
Waz got mit ir tæte
Daz wolde si vil stæte
Han vnd ane smerzin
Mit libe vnd mit herzin
Si hatte sich gar verwegen
Swaz der himilsche degen
Mit ir ordenon wolde
Daz si daz gerne solde
Mit vestem muote liden
Und daz niht vermiden
Swaz got der vil guoten
Mit siner zarten ruoten
Vbir ir lip hie gebot
Daz wart vnz in den tot
Demuotelich ervollet
Si hat hie so gezollet
Dirre tumben welte
Mit dem tiuren gelte
Ir kivschin libes huoben
Gein dez keisirs buoben
Vnd milteclichen vilten
Da mitte siv si bilten
Nach dem bilder der tugende
Den siv von ir ivgende
147c, Uor ir ovgen hatte gespannen
Ir herze was verbannen
Von dirre welte meile

Und ir svnden teile
Si lie der welte ir erbe
Ir vnstetes gewerbe
Die cranken morgen gabe
Div menic torschiv babe
Doch vngerne lieze
Swie vbil si erschieze
Wir muozens allis hie lan
Swaz wir hie besezzin han
Uns volget sin niht me
Wan ein kvrzir geschre
Den wir niht langer haben
Wan vntz wir begraben
Werden vnd vercluset
Swer suz wirt gehuset
Dem git sin guot zestiure
Gein dem heizen fiure
Ein linin tuoch vil dunne
Svz ist vnsir wunne
In menicvalter plage
Uon dez todis lage
Der welte frovde truret
Wan der tot ersuret
Swaz ieman leides geschiht
Nach der warheit vergiht
147d, Dirre sorgen ane
Was div wol getane
Div vf dem stule saz
Der welte wunne vergaz
Die Limenius der vil tunbe
Wolde werfen da vmbe
Und die mit im da waren
Der heize in leide swaren
Vmbe der megde glorie
Und ir hohin victorie
Die ir got her sande
Von der himel lande
Ich meine die mazzenie
Die engelschin storie
Die vmbe den stuol huoten
Der kivschen megede guoten
Die waren da ir ovgen
Gar verborgen tovgen
Siv waren och vnwirdich gar
Zesehinne die liehten schar

Div da was gesvndert
Wol vf siben hundert
Die wiziv cleider truogen
Nach kvschir art die cluogen
Owe wel geselleschaft
Die die maget mit craft
Uon ir vigenden losten
Vnd die reinen trosten
148,1 Gein dez fleischis blodekeit
So ez von nature treit
Div crankeit wart ir benomen
Wan div süeze vollekomen
Wart gein grozir swere
Uz dem kerkere
Von den heiden gefuoret
Dez doch vmbe ruoret
Wart ir herze so veste
Gein der marter vbirleste
Wan ir pflac der beste
Und die engelschin geste

Der wolde och da zeigen
Dem heidenschen volke veigen
Sinv wunder menicvalt
Vnd sinen hohin gewalt
Wan ein blœdes frowelin
Die romeschen menegin
Niht mohte vbir winden
Wer mohte frömders vinden
Daz ein so murwir lip
Ein maget niht ein wip
Den keiser smahte
Und ze spotte brahte
Daz ein maget einvaltic
Alexandern also gewaltic
Mit worten vbir rette
Vnd sin hoh gewette
148b, 29 Mit magetlicher wipheit
Gebrochin vnde hin geleit
Diz ist ein wunder wilde
Daz eines wibes bilde
Uon keiser also gehonde
Den daz riche cronde
Vnd dem romere nigen
Wie was dez gewalt gedigen

Sin keiserlicher name
Muoze dulden groze schame
Sin craft was geneiget
Sin wisheit gar gesweiget
Und sin odes kallen
Vnd siner fursten schallen
Die im bi gestuonden
Und sinen gewalt ergruonden
Die wurden wisheit vber spilt
Nach topils reht vz gezilt
Siv wanden nemen den sig
An gotte nv ist der strig
In von ir selber hende
Gegebin vnd daz gebende
Daz ir frovde bindet
Vnd niemer sich entwindet
Siv ligent in dem clamme
Der helleschlichin wamme
In dez tievils buosen
Dez fures swebils truosen
148c, 57 In der witen helle schoze
Da menic ir genoze
Mit iamer ist begriffen
Uf si ist och gesliffen
Ein fivr brinnender regen
Der sol ir iemer pflegen
Helle swebil si betovwen
Den tievil stete schowen
Der ist so vngehiure
Fur alle creature
Also schon er e was
Do er sich zegote maz
Und im wolde gelichen
Do muose er entwichen
In daz abgrunde
Da het in svnde
Also gar entschepphet
Daz er die selen erclepphet
Daz si stete zittirnt
Ir ogen siv erwittirnt
Eweclich niht dicke
An dez tievils an blicke
Wer sol daz wizen gotte
Die hie wider sinem gebotte
Sich steteclichen blægen

Ob die snident vnde mægent
Als siv och bvwent
Und ir gewalte getruwent
148d Der einer niht geleben mac
Uon im selber einen tac
Merkent lieben brvoder
Wie gotis minne luoder
Die hoferten schendet
Und si frovden pfendet
Wie kan got sine vient
Die hie gein im schrient
So hovelich vertriben
Mit libes murwen wiben
Beidiv jenen vnde disen
Die gewaltes starken risen
Den der erde fursten hie
Bvgen dur gewalt ir knie
Und siv erten fur got
Ir gesetzide ir gebot
Siv vur gotis gebot hielten
Solches gewaltes siv wielten
Die wurden vbir wunden
Hie zemengen stunden
Von ivngen megden cranken
Daz sol man gote danken
Der mit blœden dingen
Die keiser kan betwingen
Der gewalt mit richem lobe
Dirre welte swebit obe
Und ir gewalt betenpfen
Der nam och zeinem kenpfen
149 Daz minnecliche bilde
Daz vnder vnsirm schilde
Also manlichen vaht
Div kvsche maget wol geslaht
Martina richiv gimmme
Div den keiser grimme
In eines lambes wete
Vest vnd darzvo stete
Div himelsche tocke
In cristes wapen rocke
Alexandern also larte
Swie vaste er doch warte
Gein gote siniv wapen
Div in doch trapen

In sines zornes geiegde
Er sante nach der megde
Div mit grozir arbeite
Als ich iv seite
Wart vz dem kerkere
Genomen vf menge swere
Swie si vnschuldic were
Und aller bosheit lere

DIV SEHSTE MARTER

Limenius der werde helt
Den ich dicke han gezelt
Vnd och die ewarten
Die sich niht ensparten
Mit im daz volk gemeine
Fuorten die meget reine
149b, 29 Nach dez keisers gebot
Fur arthemiam daz abgot
Uon dem ich e han gesaget
Wart div vil kivsche maget
In daz riche tempil braht
Als ez vor hat gedaht
Die man wolde twingen
Dem abgot opfir bringen
Und ir reinen gelovbin
Mit gewalte rovbin
Martina in vil reiner kür
Gie mit vestem mvote vür
Ir herze vnverschertet
In gotis minne gehertet
Daz ez kein wapin sneit
Got hate ir muot bereit
Gein dez tievils liste
An der selbin friste
So kvone vnd so starke
Daz ir tugenden arche
In der wisheit swebte
Ir reines herze strebte
Ze criste mit stetim fluge
Ir begirde ane luge
Svhte der demuot luoder
Mit menger tugende ruoder
Die ir herzen schif fuorten
Vnd ez so ebin snuorten
149c, 57 Ab disem wilden mere

Zvo dem himelschen here
Uon der welte vngemach
Wan do der keiser sach
Die maget also clare
Mit goltvarwem hare
So wunneclichen glestin
Mit reinem muote vesten
Ir antlüt rehte garwe
Mit so lihter varwe
So minneclichen luhte
Dez den keisir duhte
Alse der lihte meige
Mit bluomen aller leige
Uon rehte wirt geruomet
Suz wart Martina geblvomet
Mit tugenden menger hande
Die got an ir erkande
Siv hatten si geschonit
Menger hande gekronet
Daz ez michil wunder
Den keiser nam besunder
Si duhte in vil schoner gar
Danne vor dez neme war
Mit clarheit gegestet
Ir kivschir lip gevestet
Als einen kenpfen in den strit
Der sines wider kenpfin bit
149d, Der keiser do von zorne sprach
Do er si so frolich sach
Frowe hestv dinen muot
So vbil vnd so vnguot
Vf rehten sin gekeret
Und din herze geleret
Daz dv den goten bringest
Din opfir vnde dingest
An ir helfe menicvalt
Wan ir gotlichen gewalt
Pfleget also werde
Der himel zvo der erde
In ir gebot ez allis stat
Da mit div welt vmbe gat
Wiltv die erkennen
Din herze zvo in wennen
Alder wiltu stete sin
An dem vngelobin din

Und ein valschiv cristen
Mit dinen zobirlisten
Als wir han befunden
Nv ze mengen stunden
An dinem tumben wane
Dv bist witzen ane
Und ein torschiv schande
Daz dv mit zobirs bande
Vns wenest betovben
Und der sinne rovben
150,1 Machen vns zespotte
Mit dinem valschin gote
Den die wisen fliehint
Und sich von im ziehint
Wan ez ist ein truge
Und ein offen valschiv luge
Die ir nvwens hant erdaht
Von keiser kvngen versmaht
Ist div selbe tumbe lere
Do sprach div maget here
Div hast mich vil gescholten
Ich han gein dir engolten
Keiser daz ich bin ein wip
Und ich han so cranken lip
Dv hast gebrochin dinv zvht
Von dem adel vnd der fruht
Bistu keiser geborn
Der vntugende het erkorn
Dem ist alle vnfuoc vmbekant
Daz ist der vbil valant
Der guotiv dinc nie geriet
Daz in von himelriche schiet
Dur siner hofart vnfuoc
Div in gar zehohe truoc
Dez wart im got erbolgen
Dem wiltu nach volgen
Dem alten lugenere
Mit dinem orden lugemere
150b,29 Wan div valscher lugest
Als dv selber bezvgest
So dv von dinen göten seist
Dez dv selber niht enweist
Wie mun daz gote wesin
Wiltu die warheit lesin
Die ogen hant ane gesehin

Dez ir selbe muozent iehin
Ir sehin wol siv hant mvnt
Doch ist in sprache vnkvnt
Och hant die veigen toren
Ane gehorde oren
Siv hant fuz ane gan
An die ir ivch hant verlan
Darzvo hende ane grifen
Die tovben oden pfifen
In den die tievil ligent
Vnd ivwirn selden an gesigent
Die ivch hant geschendet
Ivwirn sin erblendet
Daz iv gelucke wendet
Und alles heiles pfendet

Daz ivch niht kan erweichen
So menic groze zeichen
Daz got mit mir machet
Daz min lip vngeswachet
Uon ivwer marter hie ist
Mich het der süeze crist
150c, Der vil gewere got
Mit siner güete gebot
Uon allir not erloset
Da mit sint ir verboset
Vnd ivwir göte geschant
Ir heilis gar gepfant
Und hie vor iv allen
Zerbrochin vnd zervallen
Vil pfaffen vnde heiden
Mit dem tode hin gescheiden
Dvnkit iv der vngelinpf
Niht ein spot vnd ein schinpf
So sint ir gar vnwise
Ivch het dez tievils spise
Unde sin tranck gelabet
Daz ir ez da fur habet
Ez si geschehin von zovber
Torschir esel vil tovber
Ich bin ein blœdiv dirne
Alexander nv erkirne
Minen sin vnd miniv wort
Mich het der tugende hort
So rehte wol geleret

Daz ich vil vmbe keret
Bin von diner herten dro
Min lip min sele ist ſro
Dine lere ich versmahe
Zvo dem ist mir vil gahe
150d Dez minneclicher trost
Mine sele ist erlost
Uon diner gemeinde
Vnd dines geloben vnreinde
Und diner grozin vnmilde
Der dich nie bevilde
Vnd der welte vppekeit
Der si also menge treit
An mannen vnd an wiben
Die nieman kan geschriben
Wan si ist an alle zal
In frovde kvrz vnde smal
Ich han ein gebot genomen
Uon minen herren vollekomen
Daz ich dur nieman laze
Ab siner tugende straze
Ich niemer fuoz gesteppfe
Mit siner helfe ich scheppfe
Vz der genaden brvnnen
Der wil der milde gunnen
Swer sin hie geruochet
Und mit demuote svochet
Da von so ist mir vil guot
Daz min herze vnde muot
Stete an im belibe
Die zit bi im vertribe
Vnd an in min gedinge
Lege svnder misselinge
151 Der die warheit wiset
Den dekein gebreste priset
So kan mir gebresten niht
Swaz mir doch hie geschiht
Daz ist mir alles lihte
Diz ist mines herzen bihte
Wan sin gewalt reckit
Mit warheit vnverdeckit
Fur alder welte witze
Sin wiser sin so spitze
Div lebindige simel
Beide erde vnd och himel

Mit einem worte geschaffen
Nach warheit der pfaffen
Er sprach nv si do was ez
Sines gewaltes neve mez
Ist gar an endez drvm
In secula seculorum
Keiser so hat din rede
Beide straze vnde pfede
Zvo der helle gullen
Die nieman erfullen
Sin rat der git den tot
Unde endelosen not
Svnder frovden zvouersiht
Swer dinem rate volge giht
Der wirt mit dir verdampnot
Dez tievils schimpf vnde spot
151b, 29 Vt mit im verteilet
Mit gottes fluoche geseilet
Gant verfluochten in daz fivre
Daz mit ewiclicher stiure
Uon anegenge der welte
Mit werendes todis gelte
Iv vnd dem tievil ist benant
Mit im verfluochit vnd geschant
So han ich aber gotes segen
Der mir sin guoti hat gewegen
Der min herze erfuhtet
Und eweclich erluhtet
Div ovgen mines herzin
Vmbe disen kvrzen smerzin
Den ich dur in liden sol
Willeclich dez libez zol
Gih ich vnd der welte zins
Ich vil arme dirne bins
Die got mit sinem troste
Uon menger marter erloste
Wan din arger wille
Offen vnd och stille
Het an mir gevælet
Min lip ist hie gemælet
Mit minem blvote vnd geverwet
Min sele wol gegærwet
Mit menger marter sovme
Daz siv dem brivtgovme
151c, 57 Dort niht missevalle

Da die govgen alle
Lvhtent sam die svnne
In ir besten wunne
Da wir gar vergezzin
Swaz ie wart gemezzin
Den libe kvmbers plage
Daz wirt mit der wage
Gottes hvndert tusint valt
Wider wegen vnd gezalt
Da man niemer wirdet alt
Noch von alter missestalt

Allen kvmber machet buoz
Cristes brvoderlicher gruoz
Der dir helle ruher igel
Totlicher svnden ingesigel
Valschis gelovbin blvome
Mit diner svnden rvome
Geänkert an der sele grunt
Daz dir frovde ist vnkvnt
Und alle selde frömede
Da dir zvo einem hemede
Daz fure wirt gesnitten
Nach dinen svntlichen sitten
Dir helleslichem bocke
Ane nat zvo einem rocke
Git dir der helle frige
Och mvstu svggenige
151d, Zvo dem spehen rocke han
Dez wirstu dort niht erlan
Gefutert gar mit swebil
Daz dir ruschet vmb den gebil
Einen mantel der selben koste
Der dich schirmet vor froste
Und niht vor der hitze
Vnd niht vor fures bitze
Din mantel sol sin beslagen
Den dv schalch solt tragen
Umbe diner sünden solt
Ane silber vnd ane golt
Div vil wehin spengelin
Daz svn alles krotten sin
Beslagen vnd behangen
Mit vngefugen slangen
Vnder zogen mit roche

Der dir helle govche
Spiset ogen vnde nasen
Svz muostu dich begrasen
Fvhzbelzis bedarf er niht
Dez min gelovbe sich versiht
Ich wene in selten friere da
Frischiv guot ist im vil na
Ez ist niht ein winter lant
Div hitze mengen hat verbrant
Got wil dich burger machen
Uon diner svnden sachen
152, 1 In der tievil lande
Da dv mit steter schande
Dinv iar vertribest
Und ane frode belibest
Da dv dir selben leidest
Vnd dinv ovgen weidest
An dem tievil vngehiure
In dem wernden fivre
Daz dich stete brennet
Da wirt och gar erkennet
Dines geloben valscheit
Die ich dir ofte han geseit
Svnde hofart ist din schaz
Dv bist gottes wider latz
Verenden sol din riche
Uil schiere lasterliche
So frowet mich alle zit
Der heiligen tot vnde strit
Die siv hant gevohten
Vnd doch iht en mohten
Hie vber wunden werden
Uon gottes vienden vf erden
Swaz in leides ie geschach
Siv mohten kein vngemach
Der reinen sele niht getuon
Siv hant aber grozen rvon
An dem tievil erworben
Dez craft ist verdorben
152b, 29 Vnd ir gewalt gebendet
Uon in vnd gar verschendet
Dem dv keiser volgest nach
Der schiere diner selden schach
Tvot vnd diner frovden mat
Vnd der svnden geltes sat

Der hie din wille het gegert
Dez wirstu tusent valt gewert
Da wider wider aber der rehte
Der getruwe der slehte
Blvoget als ein balmen bovn
Der aller tugende mengen sovn
Gotte git ze zolle
In reiner minne volle
Der argen rat vnde sin
Die siv habent vnnder in
Vnd von ir hofart kvmet
Div wirt so gar gedrvmet
Und muoz sich balde drvcken
Vorhteclichen smvcken
Gein minem herren criste
Dez hohen wisen liste
Alle mine vigent
Die vnverdrozzen zwigent
Gein mir menge stricke
Und menger leige ricke
Zelage minen heile
Mit ir svnden seile
152c, Wil si min herre binden
Zvo den helle kinden
Und ir wisheit tœren
Ir kvndekeit zerstœren
Ir witze machen stunpfe
In der helle svnpfe
Mit ir svnden sloz verrigeln
Zvo den verfluochten igeln
Der tievillicher ruher balck
Uil stete stichet der schalck
Der gottes kenpfen laget
Gein dem rehten gelovben gaget
Als ein vil tovbe gans
Der sol snabel vnde grans
Der werden so besenget
Von tage zetage gestrenget
Und der fluoch vber ir leben
Von rehten vrteil gegeben
Daz nieman wider sprichet
Und der heiligen blvot richet
Daz siv hant gegozzen
An erbermede vnverdrozzen
Der selbe rehte rihtere

Dem elliv valscheit ist vnmere
Het miner sele schiflin
Von der grozen guote sin
In der welte gewille
Daz niemer belibet stille
152d Uon mengen sweren svnden
Die mit steten vnden
Daz tobende mer tribent
Vnd ane rvowe belibent
Geankert also wol min schif
An dez waren stadez begrif
Daz ich niht bevinde
Der welte sturnwinde
Die sint alle da gelegen
Beide hagel vnde regen
Kalter sne vnd rifen
Mvnt mich da begrifen
Er het geworfen selbe hie
Horent vnde merkent wie
Sines gewaltes änker
Daz er der svnden trenker
Die nieman kan gesatten
Vnd ganzen willen hatten
Swa in der werke gebrast
Daz si doch der svnden last
Mit dem willen truogen
Lip vnd sele erslvogen
Daz er sich an den reche
Ir werk ir willen breche
Und an in neme den sigk
In ir selben svnden strick
Die argen sich erwurgen
Dem wernden tode verburgen
153 Der da lebinde stirbet
Vnd lebinde tot erwirbet
Der tot sterbinde lebet
Und in lebinden nœten strebet
Vber die wernden quale
Habe ich nv zemale
Geschiffet vnd der svnden mer
Cristes helfe was min wer
Der himilsche kvnic von engellant
Bot mir sine zeswen hant
Mit ganzir sicherheite
Daz ich in sinem geleite

Die menicvalten truge
Und dine svntlichen luge
Vnd dez tievils lapen
Mit siner minne wapen
Nv vnd zaller stunde
Ane schaden vber wunde
Daz min sele niht befunde
Dekeiner sünden wunde

Dise rede vnd ander
Gein dem keiser alexander
Sprach div süeze maget
Martina gar vnverzaget
Dez wart der gar verlorne
Mit vngefugem zorne
In sinem herzen vberladen
Aller meist vf sinen schaden
153^{b}, 29 Vnd sprach mit valschem muote
Zvo der megde guote
Mit gelichzenden worten
Daz ez die livte horten
Wan er mengen list
Wie er den süezen crist
Uon ir herzen bræhte
Swie vil er dez gedæhte
Daz was allis vmbe svz
Wan der waren minne fluz
In ir sele was gegozzin
Ir sinne gar durflozzin
Der wisheit wazzir si trancte
Da von si niht wancte
Si kvnde niht erweichen
Dez keisers valschis smeichen
Die er also veste sach
Zvo der megde er sprach
Martina niht entrure
La dir niht wesin sure
Mine rede vnd minen sin
Ganc dur dine zvht hin
In den tempil riche
Edilv maget minnecliche
Brinc nach diner wirde
Opfir mit reiner girde
Nach dinem wisen sinne
Der reinenen guttinne

153c Artemiam die heren
Die man sol billich eren
Div guttinne hoh gelobet
Der lop wol schulden obet
Wan ir helfe richer trost
Uon swere mengen het erlost
Si het erzovget menge craft
Von helfelicher meisterschaft
Und het ir lieben dienære
Von menger hande swære
Zefrovden braht vil dicke
Uon swerer sorgen stricke
Die an selden waren für
Ir lob in so hoher kvr
Dvr aldie welt gahet
Nieman si versmahet
Si het in ganzir mugent
Vns erscheinet menge tugent
Der maht dv gerne dingen
Din opfir vnde bringen
Ir genaden menicvalt
Ir güete vnde ir gewalt
Schiere frovden dich gewert
Swez din herze hie begert
Ir guote dez alhie geruochent
Daz siv demutechlichen svochent
Dine bekerde selic frovwe
Martina maget nv schovwe
153d Wie div guttinne reine
Artemia valschis eine
Diner ivgende nimet
Div dinem libe wol gezimet
Uon diner reinen clarheit
So din vil ivnger lip treit
Diner zvht so vermezzen
Der wil si niht vergezzen
Dinv minneclichv varwe
Treit den wunsch so garwe
Vnd der selden crone
Div dir niht zelone
Ist nach froden gegeben
Bedenke vil eben
Dich wan ander guttinne lit
Groz genade elliv zit
Gedenke von ir niht wan guot

So ist din clarheit wol behuot
Vnd noch einez dez enbir
Rede och arges niht von ir
So mac dir gelingen wol
Und wirst allir froden vol
Do sprach div wol versinte
Von criste div geminte
Rose ane svnden dorn
Gottes brvt vz erkorn
Tvbe svnder gallen
Div dez keisers schallen
154,1 Vnd sin gelichzen cleine wac
Ir herze minr erschrac
Ab siner spehin herten dro
Ane vorhte sprach si do
Keiser heizest dv mich gan
Als ich nv vernomen han
In den richen tempil gros
Da inne wonet din genos
Der dir niht entwichet
Und dir niht gelichet
Wan er vmbe weglich ist
In siner herte als dv bist
Dich kan niht entweichen
Dekein gottes zeichen
Der dir ist vil erzeiget
Din herze ist geneiget
Gar zvo dinen genozen
Die von himel sint verstozen
Uon ir grozen hofart
Div von erst funden wart
Von den bosen wihten
Nach den wil sich rihten
Din verkerter herter sin
Als ich nv bewiset bin
Din verfluchter orden
Ist dem gelich worden
Der dur eigenlichen spot
Wonet in dem abgot
154b,29 Daz ir also holde
Gezieret hant mit golde
Gemalet kostecliche
Mit manger varwe riche
Dem ir tumben tovben
Fur got hant gelovben

Dez ir eigen hantgetat
Sint vnd dez niht verstat
Mich nimet iemer wunder
Daz ir hie besvnder
Gelobint an ein bilde
Wie ist ivwer sin so wilde
Und so gar verswachet
Ein mensche gar gemachet
Daz bilde also gegozzin
Dem ir vnverdrozzin
Willeclichen dienent noch
Ez were vil gefuoger doch
Daz ir dem werint bereit
Mit dienstlicher arbeit
Der mit wisen sitten
Daz selbe bilde hat gesnitten
Und stant in sinem gebotte
Vnde in haben zegotte
Danne ir zegotte iehint
Daz ir offenlichen sehint
Wesen einen sweren stock
Darzvo einen holen trock
151c, Darvmbe wegelich liget
Vnd dekeiner crefte pfliget
Wan als ein ander stein
Dirre svntliche mein
Und div groze schulde
Verluret gotes hulde
Der elliv dinc von nihte
Geschvof vnd gar berihte
Dem soltent ir gelovben baz
Fur diz hol gegozzin vaz
Daz der tievil ie besaz
Und an helfe ist so laz

Disiv wort vnd ander
Zvrnde alexander
Der hohe romesche vogt
Von im wart vil gebrogt
Gein der claren magt
Martinvn div vnverzagt
In gottes kampfe stuont
Als die getruwen tuont
Und sprach mit hertem muote
Zvo der megde guote

Herteclich niht linde
Frowe ganc geswinde
In den tempil mit sinne
Vnd bring der guttinne
Din opfir nach gewonheit
Alt dv wirst gar gereit
154d Von mengem grimmem tiere
Balde vnd och schiere
Uil smehlich zerzerret
Din leben dir versperret
Do sprach div wolgetane
Martina sorgen ane
Ich wil gar svnder wank
Genade sagen vnde dank
Dem svzen ihesu criste
Lob vnd ere zaller friste
Daz helfe zalle zite
Ist in minen strite
Vnd der mine demuot
Uon siner milte hat behuot
Dvr den wirstu gewert
Dez dv nv hest gegert
Ich wil in daz tempil gan
Mich da inne vinden lan
Dvr den der sich och hie
Sine viende vinden lie
Willeclichen ane wer
Der daz israhelsche her
Dur daz rote mer fuorte
Daz sich daz mer niht ruorte
Daz stunt als ein mure
Und wandelte sin nature
Ez was dem gehorsam
Von dem ez vrhab nam
155 Dem dv keiser hofertic
Bist stete widerwertic
Den wil ich an betten
In daz tempel dur in tretten
Nv erkande der tievil daz
Der in dem abgotte was
Daz div reine was komen
Allen sinen gewalt dromen
Und in offenlichen schenden
Aller siner froden pfenden
Vnd schre also gar grimme

Mit einer luten stimme
We war sol ich keren
Mich von hinnan zeren
Uon dines gewaltes geiste
Vnd diner craft volleiste
Almehtic schepfer werde
Himels vnd der erde
Wa sol ich armer nv wesen
Uor dinem zorne genesen
Mir ist alle frovde tivre
Dines gewaltes fivre
Dur ehtet mich vil harte
Dines zornes garte
Mich vngefuege mennet
Sin fiur mich armen brennet
Daz wirt hie nv gekündet
Ein fivr ist enzündet
155b, 29 In vier winkel vmbe mich
In dem tempel dur gerich
Daz wil mich vertriben
Hie niht lan beliben
Ich muoz min hus rumen
Vil balde ane svmen
Min gewalt ist zerstœrit
Div clage wart gehœrit
Uon dem volke ander stette
Vnd swaz der tievil rette
Wafen iemer wafen
Wie was ir sin entslafen
Wie waren ie so blinde
Dez tievils ingesinde
Daz siv niht erkanden
Wie siv ir ovgen wanden
Uon dem rehten schepfere
Swie vil si doch der mere
Von dem tievil vernamen
Daz in div niht kamen
Ze herzin vnd zemuote
Noch swaz div maget guote
In von gotte kvnte
Den gelovben si grunte
Daz was in gar ein spel
Ir tumber sin was vil snel
Zvo der alten blintheit
Div zeichin div ich han geseit

155c Div kvnden niht erwecken
Die blinden helle recken
Div got offenbare tet
Dur der reinen megde bet
Siv waren an dem done
Gelich kvnic pharaone
Den so menic zeichen
Niht konde erweichen
Daz der gar verwazen
Die ivden niht wolde lasen
Varn von dem lande
Wan nach siner schande
Was der arge versenket
In dem roten mer ertrenket
Unde swaz dez heres was
Daz ir einer niht genas
Wan siv trugen gottes haz
Als ich die warheit las

Svz waren diz heiden
Uon sinnen och gescheiden
Daz siv wol bewarten
Wan siv der megde varten
Div do frolichen trat
Als si hiez vnd och bat
Daz romsche keiserlich gebot
In den tempel für daz abgot
Div kivsche ane vorhte gie
In cristes namen si gevie
155d Daz wafen ir zetroste
Dar an vns crist loste
Unde daz er selbe truoc
Von siner suozen minne cluoc
Daz waz daz kriuce here
Nach ir gelovben lere
Daz si do fur sich bot
Daz ir half vz aller not
Den selben sturn van
Div maget ir zestrite nan
Die tievillichen lapen
Daz selbe reine wapen
Uil dicke het berovbet
Entwurket vnd verstovbet
Ir vil krefterichen schar
Reht alsam ein adelar

Die cleine vogel twinget
Und si zefluhte bringet
Sam git daz cruce sicherheit
Swer ez mit gelovben treit
Vnd tuot den tievil geschant
Alle sine craft gebant
Daz nan vil vnverzagt
Martina div starke magt
Und wapende ir kivschen lip
Div luter maget niht ein wip
Groze craft si enpfienc
Do si fur daz abgot gienc
156, 1 Wan ir gelovbe was niht ful
Sie sach vf an die svl
Dar an groz koste lac
Der keiser si hohe wäc
Als die verworhten tuont
Da vffe daz abgot stuont
Dem truoc si grozin haz
Sich keiser wa daz waz
Da inne der verfluochte wonet
Der din herze het verronet
Mit dez vngelovbin laste
Uor dem waren glaste
Der den rehten schinet
Vnd die valschen pinet
Die sich lant berovben
Hie dez rehten gelovben
Keiser din got het ovgen
Vnd ist im doch vil tovgen
Benomen elliv gesiht
Er siht mit den ovgen niht
Die tovbin niht gehorint
Vnd ivch blinden torint
Hende die doch niht grifent
An creften siv zerslifent
Siv hant fuze ane gan
Selbe lovfen noch gestan
Elliv craft ist in wilde
Dem tievillichem bilde
156b, 29 Daz ir hant gezieret
So wol gekvrtieret
Mit so richem golde
Nach grozir sünden solde
Daz er so schone gelestet

Wan ez ist gegestet
Uon edilem gesteine
Groz vnd och cleine
Von lihter varwe gemal;
Daz ir tumben ane twal
Erent vnd anbettent
Und ivch willeclichen wettent
In daz ioch der helle diet
Die got von himelriche schiet
Der verfluochten helle bocke
Der in dem govgel stocke
Mit valscher antwurte
Zvo der helle furte
Ivch leitet vnde füeret
Da ivch iemer mere ruoret
Der not der ich wil gedagen
Wan nieman kan vollesagen
Die marter noch geschriben
Die lazen nv beliben
Wiltu daz mir gezeme
Richer keiser daz ich deme
Min opfer bringe schone
Nach siner helfe lone
156c, 57 Und in nach diner lere
Mit richen gaben ere
Vnd im vil zvhten biete
Uor aller diner diete
Vnd im wese diensthaft
Mit vil richer miete craft
Und in dur din gebot
Habe für einen werden got
Daz la mich herre wizzen
Sül ich dez sin geflizzen
Alexander der spehe
Uon grozer frovden gehe
Begunde er sich frœwen
Vnd lie sin altez drœwen
Daz er der megde vor tet
Unde wande daz sin bet
Von ir vernomen were
Und lie alle sine swere
Die er hate da vor
Sin herze hohe enbor
Begonde in frovden fliegen
Hœrint vmbe den giegen

Der niht erkande daz
Sin also gespottet was
So grozer frovden er wielt
Daz er kvme sich enthielt
Vor der frovde so er pflac
Uf grozer selden beiac
156d Frovte sich sin herze
Daz da vor menic smerze
Dicke hat verseret
Daz so gar vmbe keret
Div maget gen im streit
Und sin frode gar versneit
Swie er der lande pflæge
Vnd menic kvnic læge
Gein im in grozer vorhte
Die sin gewalt im worhte
In der welte witen
Ane wider striten
Die nah in mvozen riten
Und siner gebotte biten

Sin mvot stuont in froden ho
Frœlich sprach er do
Selde vnde langes leben
Si dir frovwe min gegeben
Frovde vnd groz gelucke
In vnzallichem stucke
Gebe dir der gotte gewalt
Mit ganzen truwen vngezalt
Diner hoher wirde lobe
Sweben allen eren obe
Din vnzallichen tugent
Sin gesegent in diner ivgent
Dine frovde mvozen bluogen
Leit dich niemer me gemuogen
157 Din lieb wahse alle tage
Gelucke dine selde iage
Frode dir zvo flieze
Der gotte craft begieze
Dich mit selden tovwe
In der frovden ovwe
Wahse siner tugenden bluome
Mit hohis lobis ruome
Aller vogel suoze stimme
Dich richiv werde gimme

Loben vnde prisen
Vf allen bluogenden risen
Swaz frovden div welt habe
Die muozen volgen dir zegrabe
Div selde dich zekinde
Habe vnd in ze ingesinde
Div tugent aller liute
Die muozen dich hute
Zieren vnde schonen
Mit allen selden kronen
Dich vil tugent riches wip
Sit din minneclicher lip
Den vngeloben smahet
Unde von dem gahet
Den die valschen cristen
Mit ir zovberlisten
Prüevent vnde kvndent
Da mitte siv sich svndent
157b, 29 Vnde mir nv volgen wil
Und minen gotten elliv zil
Dez muoze ir vil hohir trost
Dich von swere tvon erlost
Vnde ir werder segen
Müeze dines heilis pflegen
Selic wip nv buoze
Mit diner rede suoze
Swa du hast verseret
Die gotte alde enteret
Svz wander daz da solde
Opfirn vnde wolde
Div maget in hoher kür
Die furter dem abgote für
Martina als ir gezam
Fur die guttinne kam
Div artemia da hiez
Des wart cleine ir geniez
Div maget nider kniewete
Dem abgot si driewete
Tovgenlichen aller meist
Si sprach div boser geist
Der in disem bilde lit
Der ane rede alliv zit
Ist vnd an gesiht blint
Ane gefuoge an gelinpf ein rint
Und an der gehorde tovp

Krefteloser danne ein stovp
157c, Von gotte div verfluochit
Und swer din helfe suochit
Der muoz eweclichen sterben
An libe an sele verderbin
Geschantes bluotiges tier
Ruore vnde wege dich schier
Von himilrich dv verstozin
Mit andren dinen genozin
Uermeinsamet von gottis banne
Grizgrame vnde zanne
Vnd var vz dinem huse
Der verfluchten cluse
Aller luge ein anevanc
Alliz mordes vzganc
Aller meintat ein stifte
Aller hofart ein hantgifte
Ein vater aller hovbt sünde
Hovbt man der helle grunde
Wernder not ein gast gebe
Aller trunkenheit ein winrebe
Swer dir opfir bringet
Und ane zwivel dinget
Diner helfe der wirt geschant
In daz abgründe gesant
Do div maget diz gerette
An der selben stette
Do sprach si ir gebet
Daz si mit zvoversiht tet
157d, Aller keiser kvnge herre
Ich mane dich vil verre
Der vf dem hohen trone
Sitzit also schone
Der vnzallichen frovde groz
Wan nie wart din genoz
Noch kan och werden niemer
Din gewalt wert iemer
Uon dir alle frovde fliuzit
Din milte hant begiuzit
Mit vollekomenem werde
Der himel vnd die erde
Dv hest die himel gevestet
Ane wenken vnd wol gegestet
Din gewalt ist vngeletzet
Dv hest die erde gesetzit

Uf diu fliezinden wazzer
Diu siv machent nazzer
Vnd fuhtic mit genuhte
Zemenger suozen fruhte
Div erde ane wenken stat
Uf dem wazzer als si hat
Gemachet wol din witze
Beidiv frost vnd hitze
Darzvo tac vnde naht
Div beide von diner maht
Gant so wehzilliche
Daz iar hin geliche
158,1 Aller dinge dv waltest
Div wazzir dv behaltest
In der erde vil heinlich
Als wir wol sehin gemeinlich
Wannan aber der flus
Gange vnde och ir dus
Dez sin wir ane wizzen doch
Unde sehin wol daz loch
Dez wazzirs vnd den vrsprvnc
Beidiv alt vnd och iunc
Vnd nemen vil mengen trunc
Hie der welte samenunc

Vnd wie dv in alten tagen
Mit Daniele dem wissagen
Den tracken och ersluoge
Groz vnd gar vngefuoge
Den dur tievillichen spot
Die heiden fur einen got
An betten vnd och erten
Und ir vnselde merten
Wie dv die tievillichen schar
Het gewalteclicher gar
Gekvrpit in der helle sloz
In daz grundelose moz
Gar verletzit vnd versmidet
Die guoten von in geschidet
Die dv frowest ane zil
Bi der himel seitspil
158b,29 Wie dv daz wiselose her
Ab der svnden clebir mer
Zeselden stade lendest
Und alle ir not wendest

Vnd ir fursteclichen gewalt
Der bœsen geiste vngezalt
Die siv mit swerer bekorunge
Hant vber alt vnd iunge
Zenihte hat gemachet
Gar vnd gar veswachet
Den alle engel kvnne
In vnzallichir wunne
In vorteclicher minne
Mit eintrehtem sinne
Lobent vnde an bettent
Uz sinem willen niht entrettent
Vnd geordint och darzvo
Daz siv spate vnd och fruo
Dir alleine ere bieten
Dines antlütes sich nieten
Dez wisheit hie gesvndert
Het wunderlich gewundert
Diz ich selbe wol lerne
Mit so mengem sterne
Den himel also witen
So gar an allen siten
Gezierit vnd gebluomet
Daz dine wisheit ruomet
158c, 57 Dar abe div sunne schinet
Div aldie welt finet
Siv frowet alle creatiure
Mit ir edilen lihtis stiure
Der dez manen vmbesweif
In einem lovfe gar begreif
Mit wandellichem glaste
Der luhtit nahtis vaste
Als din wisheit het beschert
Vz sinem ringe er niht vert
Nach orden der zeichen strazen
Als dv im hest gelazen
Den daz wite abgründe
Und aller wunder bünde
Furtet vnd och niget
Gein dinem gewalte ez swiget
In dinem gebotte ez allis stat
Daz lebin vnde sinne hat
Wan der mensche alleine
Herter danne die steine
Uz dinen wegen steppfet

Den dv selbe hest gescheppfet
Vnd nach dir gebildet
Der sich dicke wildet
Uon siner nature friheit
Die dv hest an in geleit
Dur dinen vorhtlichen namen
Milden suozen lobsamen
158d, 85 Nach diner guote sitte
Ich dich herre natter bitte
Daz dv min gebet enpfahest
Und daz niht versmahest
Daz du herre vil gewaltic
Die bosheit menicvaltic
Dez vil alten slangen
Vf sines gewaltes zangen
Darzvo sine steten lage
Die er tuot vntrage
Sine tusent valten liste
Mit diner craft zerkniste
Und disen bv so rilich
Gemachet also frilich
In vngelovben gebvwen
In meintetigen truwen
Vnd mit so grozer koste
In ir sunden roste
Gewurket von menschen hant
Und in zegotte genant
Daz ruoche nv zerstœren
Vnd dine dirne erhoren
Und la den verfluochten
Diner genade den verruochten
Keiser alexandern
Schowen vnd die andren
Daz dv der got bist
Nazarenvs ihesus crist
159,1 Der e den tempel zerbrach
Vnd an dem abgote rach
Darzvo an sinen pfaffen
Der rehten warheit affen
Dines zornis anden
Zeschaden vnd zeschanden
Ein vbil sez in do viel
Der vil witen helle giel
Wart ir aller amme
Mit iemer wernder flamme

Div sol die argen spisen
Geruoche herre wisen
Dines gewaltes die veigen
Und ir hofart geneigen
Wan dv bist der gesegnot
Uatter almehtic got
Ich gihe dir lobis gelt
Dur alle kvnftic welt
Von menschen samen
Die ir lebin hie namen
Zerehtem gelovben kamen
Dar vber amen amen

Do div vil suoziv maget
Martina hette diz gesaget
Unde ir gebet gesprach
Ein gehis wunder geschach
Ez kamen mit grozer bewege
Michel starke dunre slege
159b, 29 Vber si geflozzin
Mit fures blicschozzin
Die kamen also dicke
Mit liehtis fiures blicke
Und vielin also nivwelich
Vffen si so griuwelich
Mit so grozim gesturme
Uf die helle wurme
Ir svnden do zestiure
Von himel starke fiure
Uielin vf die verworhten
Die got so cleine vorhten
Von dez tunren schal
Der so vorhteclich erhal
Wart ir frovde gar erbellet
So grimmeclich erschellet
Wurden in div hirne
Div valschin sivnden virne
Ir trost was do verlorn
Der gediende gottes zorn
Kam vf si so gesliffen
Dez wurden siv begriffen
Mit svnden in ir herzin
Ane rivwe smerzen
In bosem willen beclæwet
Uon dem tievil gebræwet

Vf der svnden luoder
Dez wart ir iamers fuoder
159c Mit tusent valtem messe
Bi der tievil argen presse
Mit rehten wage
Zvo iemer wernder plage
Mit dem rehten lot gewegen
Gottes fluoch wart ir segen
Der wirt in niemer gewandelt
Siv wurden da gehandelt
Uil vnzartecliche
In dez tievils riche
Da sint siv vber laden
Mit spotte vnd mit schaden
Der sol in niht zerrinnen
Ane nivtze in rivwe brinnen
Svz kan der dunre schallende
Von himel fiure wallende
Uf dez tievils ewarten
Ir gotte ir gewalt sparten
Vnd kamen gar zespate
Ir pfaffen mit ir rate
Die wurden vber fruoget
Mit dem fiure verbrvoget
Die gotte ir helfe svnden
Den tempil siv selbe runden
Und wurden heime gesuochit
Ir gewalt gar verfluochit
Die pfaffen wurden verbrant
Zvo der helle fiur gesant
159d Also svnden warme
Under dez tievils armen
Der wil si iemer truten
Vnd in da betiuten
Daz siv hie hant gelesin
In sol da offen wesen
Ir schrift vnd ir lere
Mit iemer werndem sere
In der tiefen helle schuole
In dem verflvochten pfule
Dez tievils schulere
Vernement die rehten mere
Der werdent siv bewiset
Ein wort in niht entriset
Noch ein einic buochstabe

Dez ich wol gelovben habe
Dez vngelovben cappelan
Die wil der bi im han
Die im bi gestuonden
Der git er volle pfruonden
In siner eigenen stifte
Mit leider hant gifte
Dez hant die eigen geste
Vil stete vnd guot hantveste
Noch wart dez tievils stat
Mit den gesten baz gesat
An michel schar der heiden
Die wurden da gescheiden
160,1 Von frivnden vnd von guote
Daz fiur si gar verbrvote
Mengen heidenschen turkoppel
Den viel da an den toppel
Fur ein sez ein ezze
Dez wart ir iamer wezze
Dez wil ich baz antwurten
Siv besazin da ein vrten
Div galt lip guot sel ere
Ane trostes wider kere
Wan da was kivuers niht
Dekeiner frode het man pfliht
Dem tievil vil daz toppel wol
Moht dv helle werden vol
So were im an den allen
Guotiv stiure da gevallen
Nv kan daz verfluochte loch
Nieman erfullen noch
Der wirt ist so gitic
Daz er also stritic
Wirbet vil geswinde
Umbe grozis ingesinde
Vnd het der arge tumber
Doch beste merren kvmber
Wan so ie menger fiur
So grozer hitze vnd vngehiur
Daz wil der arge liden
Die marter niht vermiden
160b,29 Vnd wil geruowen niemer
Dur daz die selen iemer
Dez himilrichis ane sin
Und mit im liden den pin

Wan der engelschen schar
Heter sich verwegen gar
Und gan nieman der wunne
Die er vnd sin kvnne
Verwurket hant mit schulde
Daz ist div gottes hulde
Dem er sich gelichen
Wolde do muoz er wichen
In daz abgründe
Diz was div erste sünde
Div och ie geschach
Dez het er stetes vngemach
Und die im vnerbolgen
Wellent niht volgen
Als die heiden taten
Die sieden vnde braten
Muozen mit dem tievil
Dar an ist kein zwivil
Der keiser hoh geborne
Wart och gottes zorne
Gewar an eime teile
Uon siner svnden meile
Die er doch iemer arnet
Er wart vast gewarnet
160c, Daz doch luzel vervienc
Der mantel der an im hienc
Unde ander sin gewant
Wart im do verbrant
Bi den selben ziten
Swaz an der selben ziten
Kleider an im was
Uor tode er doch genas
Daz geschach dur bezerunge
Daz alt vnde iunge
Gotis wunder sahin
Vnd im gewaltes iahin
Und daz div maget reine
Martina fri vor meine
Hie gediende grozen lon
Vnd ein wunnecliche kron
Dv niemer ende neme
Und daz och menger keme
Zegot mit ir helfe groz
Dort in abrahamis schoz
Do menger ie genoz

Wirt aller swere bloz

Hœrint wie dem abgotte
Geschehe von gotis gebotte
Daz artemia was genemmet
Der craft wart erlemmet
Die man mit vestem sinne
Erte fur eine guttinne
160d Div wart da vil tovbe
Zebulvir vnd zestovbe
Uon gotis fiure verswendet
Vnd ir gewalt verendet
Uz dem der tievil trovck
Vnd den liuten ofte lovck
Ir lip ir sele er schante
Dez rehten gelovben pfante
Do got diz wunder getet
Dur sant Martinvn gebet
Dez wart div maget vil fro
Und sprach zvhteclich also
Lob daz die engel svngen
Div loblich erclungen
Do got wart geborn
Von der maget vz erkorn
Daz lob sprach disiv maget
Martina vil vnverzaget
Dez lobis sin wir gewis
Ez sprichit Gloria in excelsis
Lob si in der hohe got
Dur siner milte gebot
Vnd fride vf der erde
Allen livten vil werde
Di da guotes willen sint
Wan div sin gottes kint
Diz was der engelsche sanc
Der an cristes geburte erklanc
161 Diz lob also rehte guot
Sprach diu maget wol behuot
Und wunste gottes fride hie
Gemeinlich allen liuten die
Guotes willen waren
Vnd den vnfride verbaren
Und den die gottes namen
Mit gelovben ane schamen
An rufent mit warheit

Den si cristes fride geseit
Ich wil wol gelovben
Daz dem keiser tovben
Vnd dem heidenschen liut
Der reine fride wurde nivt
Der keiser alexander
Cleine got erkander
Sin herze was versteinet
Verhertit vnd vermeinet
Sin wisheit was erblendet
Dez waren liehtis gepfendet
Wafen iemer wafen
Wie was er suz entslafen
Daz er niht wart erwecket
Uon dem wunder vnverdecket
Daz er niht envorhte
Div wunder div got worhte
Da wider er niht mohte
Getuon als ez dohte
161b, 29 Im was der kvnst zerrunnen
Uon leide vnversunnen
Doch was sin herze grimme
Vnd sprach mit luter stimme
Zeinem rihter alsus
Der was geheizin jvstinus
Nim die wider wertigen
Martinan die vnvertigen
Die vngenemen schanden
Hin zvo dinen banden
Diu vns mit ir zovber
Machet tovber danne tovber
Und vnser gotte schinpfet
Dez si sich noch berinpfet
Ist daz mir niht geswichet
Min gewalt noch entwichet
Vnd sol ich daz lebin han
Ich ovge ir einen grifzan
Und tuon si frovden ane
Von dem tumben wane
Ich si schiere bringe
Und bringe ir gedinge
Die si het ze criste
Vnd ir zoberliste
Ich tuon ir froden mat
Unde slahe ir ein pfat

Dez ir frovde hinket
Ir wirt von mir gewinket
161[c], Dez si sich niemer gefrovwet
Svz wart der megde gedrovwet
Uon dem romschen keiser
An frovden wart er heiser
Vnde sprach mit grozer dro
Zvo dem rihter ivstino
Uon zorne luzel mohter
Nim hie dez tievils tohter
Vnd herze si zerspennen
Ir aderan zerdennen
Und heize die valschen frowen
Mit swerten gar zerhowen
Vnd heize mit guoter witze
Haggen nemen spitze
Gemachet vzser ysen
Und heize die veigen wisen
Abder frovden straze
Bi miner hulde niht laze
Dv heizest ir lip rizzen
Mit menger hande wizzen
Zerren vnd zerkretzen
Ir lebin also letzen
Mit marterlichim gebende
Vntze si ir leben ende
Sihet mich so besweret
An frovden gar erveret
Min keiserlich gemuote
Daz ie in froden blvote
161[d], Het vntz her geblvoget
Daz het si vber fruoget
Mit ir zobers geluppe
Daz ich in leides wuppe
Gehis bin gevallen
Mir tuot so we ir schallen
Dar an si stete belibet
Daz si von mir vertribet
Aller froden kvrzwile
Und bin mit iamers bile
So mengewis bestanden
Daz ich in disen landen
Han so grozen gewalt
Vnd ein ivncfrovwe balt
Mich da von het gedrvngen

Wan ir ist wol gelungen
An minen goten vnd an mir
Daz ist geschehen wol zwir
Mit ir zovber lere
Si het miner ere
Gar zenahe geramet
Dez ist mir gesamet
Beidiv stille vnd vberlut
Menges leides vnkrut
In miner frovden garte
Der ist ergraben harte
Uon swere menger distel
Darzvo iamers mistel
162,1 Verwustet mine frovde hat
Und miner froden gruone sat
Owe ach vnd abir ach
Daz ich die valschen ie gesach
Dez wirt mir niemer leides buoz
Ich bin der truren muoz
Und in leide swellen
Die wile man wider bellen
Hie die vngenemen siht
Mit ir zovbirs iamers pfliht
Mir vnd minen gotten
Der wil si spotten
Die keiser vnde kvnge groz
Menic furste der genoz
Hant geeret vnd gehohit
In ir gewalt geflohit
Ere lip vnde guot
Diu wan fridelich behuot
In den landen witen
In sturmen vnd in striten
Unde swes siv gerten
Die gotte si dez werten
Mit loberichir crone
Nach ir dienste zelone
Nv bin ich eine versmahet
Lieb von mir hin gahet
Mich het vngelucke
In vil mengem stucke
162b,29 Under sich gedrucket
Min frovde het sich versmuckit
Ich bin iamers ingesinde
Mich het zvo einem kinde

Der vntrost genomen
Den het min herze vollekomen
Vnd het zvo mir gehuset
Div selde ab mir gruset
So gar bin ich verdorben
Und an muote erstorben
Ach ach vnd owe
Waz sol ich sprechen me
Sit ein krankes frowelin
Krenkit suz die ere min
Si het min frovde begraben
Mines gewaltis honec waben
Sint mir worden bitter
Der schanden vngewitter
Het miner frovden gepflegen
Den fluoch fur selde gewegen
Waz tovge ich me zemanne
Min gelucke ist zebanne
Min frovde in der ahte
Swaz ich liebis mir gedahte
Daz ist ze leide mir gedigen
Jamir wil an mir gesigen
Owe waz ich nv tuon
Wan min keiserlich ruon
162c, Ist zespotte worden
Und mines gewaltes orden
Ich han gezettet den rogen
Min trost ist versmogen
Min lieb enwec geflogen
Vaste min ere gebogen

DIV SIBENDE MARTER

Nv ratent friunde mage
Ez stat vf der wage
Fursten vnde dienstman
Unde swer mir guotes gan
Wie ich die frowen tovbe
Ir zovberliste berovbe
Und ir schalkeit wider gange
Mit dez todes zange
Er sprach zvo dem rihter svz
Der da hiez ivstinus
Tvo als ich dir han geseit
Riche mines herzin leit
Daz ich dich iemer ere

Min truren daz verkere
Daz ich vor disem wibe
Bi frovden noch belibe
Div mich nv zemale
Mit zovberlicher quale
Gemvget het so dicke
Vil wolflich schehe blicke
Tet er gein der frigen
Martinun gottes amygen
162d Als wir e doch lazen
Div gar ane mazen
Crist hatte gewihet
Der helfe niht verzihet
Swer siner genaden gert
Der wirt ir balde gewert
Justinus nam div maget
Martinam die vnverzaget
Alles cristus kampf hielt
Dekein not ir herze wielt
Ez kvnde nieman gebiegen
Noch mich zarte betriegen
Alder mit herten sachen
Linder doch gemachen
Man furte si vf vngewin
Zvo dem rihtere hin
Der saz zvo dem gerihte
Noch gewaltecliche pflihte
Justinus der vil herte
Und sprach mit hoferte
Furent her die bœsen
Ich wil den keiser lœsen
Von der vngehiuren
Ir zovber nv ersvren
Diu vns het getœrit
Und den tempel zerstœrit
Mit ir zovberlicher truge
Lat sehen waz ir nv tuge
163, Ir gogillichiu fuor
Bi sinen götten er do swuor
Ir schaden vnd ir laster
Vnde zvrnde ie vaster
Wen ez die gotte ruochen
Wir muozen hie versuochen
Waz si welle schaffen
Si wenet an vns affen

Unde toren lihte han
Heizint balde her gan
Svz wart ir vil gedrowet
Daz der keiser wart gefrowet
Martina gottes dirne
Div suoze tugenden virne
Div kivsche div schöne
Der lip lob ich gerne krone
Diu reiniv diu zarte
Blvogender meigen garte
Wizer lilie mazen fri
Hoh gebluomtes meigen zwi
Rehter bette ein tempel
Der kivscheit exempel
Grozer marter ein leitstap
Dez dir crist craft gap
Rose ane svnden dorn
Den got selbe het erkorn
Reines herzin ein bluome
Ein gespil vnd ein muome
163b, 29 An kivscheit ein engel
Aller tugende bluomen stengel
Werdez gottes opfir
Svnder valsch ane kopfer
Ane gallen turtel tube
Honéc suzer himel trube
Div clare diu wol behuote
Mit vestem kivschim muote
Kam fur den rihtere
Gegangen ane swere
Mit selden diu gezierte
Gein dem rihter smierte
Smehelich mit fuoge
Div vnverzagte cluoge
Gottes erweltiu gimme
Dez wart jvstinus grimme
Zornlichen er do sprach
Do er sich smieren sach
Hestu dez keisers gebot
Und och mines für spot
Diu verfluochte zovbererin
Hestu nv gespottet min
Dv bist gar an eren lame
Freidic frovwe ane schame
Vnfertic wib ane gelinpf

Bin ich worden din schinpf
Daz wil ich den götten clagen
Doch wil ich dir sagen
163c, Die warheit mit eiden
Mich muoz der tot scheiden
Uon gotte vnd von libe
Von kinden vnd von wibe
Uon witzen vnd von sinnen
Ald ich bringe dich innen
Waz ich mac vnde kan
Ich wolde vngerne ein man
Fur disen tac heizin
In dez riches kreisen
Darzvo mich iemer schamen
Daz ich trüege mannez namen
Uor allen minen genozen
Cleinen vnde grozen
Mohte ich dich veigen
Diner kalle niht gesweigen
Und din zovber gelegen
Sin hovbet begunder wegen
Vnd sprach merke vil eben
Ich wolde vngerne leben
Kvnde ich dir niht vergelten
Er begunde sere schelten
Die maget mit fluoche bern
Ich wil dir frowe swern
Bi der lihten svnnen
Und ir glastes wunnen
Der so rehte reine
Schinet vnd gemeine
163d, Daz ich din tumbes herzen
Mit der marter smerze
Uz dinem libe snide
Vnd dez niht vermide
Ich heiz ez zestunden
Werfen den hunden
Darzvo din ingeweide
Da mit heize ich beide
Hunde spisen vnd tiere
Ob du niht vil schiere
Den götten opfir bringest
Vnd din gemuote twingest
Daz ez vnarcwenic
Den gotten si vndertenic

Obdv selden dir niht ganst
So versuoche ich waz dv kanst
Waz du mugest geschaffen
Ich wene din claffen
Unde dinen argen list
Vnde waz din herre crist
Dir helfen muge
Mit siner valschen truge
Uf den dv gar verwazen
Dinen trost hest verlazen
Daz wirt hie versuchet
Obez nv geruchet
Miner gotte werdekeit
Daz si dir fur war geseit
164,1 So wirt dir ein strick geleit
Der dine schande machet breit

Do sprach der vnverzagte lip
Martina magt niht ein wip
Dv vnmilter valant
Uon dem tievil gebant
Daz mac dich wol berinpfen
Sol ich din niht schinpfen
Vnd haben och zespotte
Dines herren vnd diner götte
Der solhes gewaltes pfliget
Unde sich selben wiget
Fur alle lute mit gewalt
Daz dez craft ist gevalt
Uon einer cranken frowen
Daz mahtu selbe schowen
Do ez im niht entohte
Daz er mich twingen mohte
Do gab er mich do dir
Daz dv nach diner gir
Mich betwingen soltest
Als du och gerne woltest
Ist daz niht spottes wert
Daz din herze dich begert
Daz der keiser niht getuon
Mohte woltest dv den ruon
An mir cranken nv beiagen
Daz wil ich dir niht wider sagen
164b,29 Dv gelebst daz niemer
Daz dv min herze iemer

Uon ihesu cristo gescheidest
Swie vil dv mirn geleidest
Dv maht den herze liebin
Von miner sele niht gecliebin
Der zarte der milde
Het miner sele bilde
Gedrucket in sin ingesigel
Der die vesten helle rigel
Nach sinen lieben zerbrach
Die vil langes vngemach
Dur schulde hatten erlitten
Unde kvme sin erbitten
Die loste der vil guote
Mit sinem menschlichen blvote
Dur den bin ich hie bereit
Liden not vnd arbeit
Mit willen vnerschrocken
Uon zorne begonder rocken
Der rihtere Jvstinus
Der rede antwurte er sus
Din herre der dich mir gab
Dem sol volgen in sin grab
Gelucke selde vnd ere
Vnd allis liebis mere
Denne ich kvnne gesprechen
Den wil ich an dir rechen
164c, Dez gewalt hestv versmahet
Da von dir kvmber nahet
Der dich von froden ledigot
Den dv hest gepredigot
Crist der mac din niht bewarn
Dv muzest eine vart varn
Div dich von selden keret
Und dich bekennen leret
Daz der keiser gewaltiger ist
Danne din vil valscher crist
Mit dem dv gesigen wilt
Div muvz mit der katzen spilt
Wiltu dich dem gelichen
Mit kampfe niht entwichen
So wirstu balde geschant
Dv hest den habch angerant
Ja mohte dine kœse
Din claffen also bose
Daz dv niht woltest miden

Den keiser niht lange liden
Als siner wirdi wol gezam
Vnd wart dir vil gram
Er hiez mich dich wisen
Mit fiure vnd mit ysen
Uil kvmberlichen nœten
Vnd lasterlichen tœten
Ob dv cristes gedæhtest
Und den gotten niht bræhtest
164d, Opfir nach ir werde
Und si vf der erde
Vnd in himel gewaltic
Gelovbtest gar einvaltic
Wiltu dez niht vermiden
So muozen wir hie liden
Waz din lip dez genieze
So man div bad vz gieze
Do sprach div reine guote
Der gottes engel huote
Zvo dem rihter ivstino
Din herze sol niemer fro
Werden fur disen tac
Daz er mich niht en mac
Mit sinem gewalte twingen
Noch zvo sinem gelovben bringen
Ich ahte in harte cleine
Uon siner svnden meine
Och wirstu niht gefrovwet
Swie vil dv hest gedrovwet
An mir dines willen
Din vientliches villen
Ist mir als din zarten
Wan ich wil gar erwarten
Aller diner froidekeit
Daz si dir fur war geseit
Sit dv wenest wiser sin
Danne alexander der herre din
165, Crist min helfer der mich hat
Behuot vor aller missetat
An dem wil ich beliben
Dv kanst mich niht vertriben
Uon im mit keiner marter
Ja wil ich dich harter
Pinen vnd och letzin
In not in kvmber setzin

Mit miner grozen gedulde
Die ich an alle schulde
Willeclichen hie nime
Dez ich criste wol gezime
Ein opfir ane meile
Dur miner selen heile
Da von tuo swaz du wellest
Swaz diu noten mir gezellest
Die sint mir als als ein spel
Min muot ist niht sinwel
Uon criste ez niht welzit
Sin minne het versmelzit
Mine liplichen vorhte
Die dv gar verworhte
Doch niht wil erkennen
Dv maht niht entrennen
Mich von siner minne
Noch herze noch mine sinne
Si gab im weder vor noch nach
Vnd tet siner frovden schach
165b, 29 Vnd gewalteclichen mat
Mit cristes helfe an der stat
Swaz er drowete vnde bat
Daz was ir als ein blat

Jvstinus wart vnmuotic
Uon zorne vnde brvotic
Elliu frovde im enpfiel
Sin herze von zorne wiel
Er hete gerne vil getan
Mohters vollebraht han
Dez willen im niht gebrast
Daz si als einen fulen bast
In vnd den keiser ahte
Sin herze ez sere wahte
Grisgramende er do grein
Als ein hovewart ein bein
Alles grinende naget
Svz grein er gein der maget
Vbils willen was er vol
Unde leit vil grozer dol
Danne div gottis dirn
Wan div was in cristes schirn
In siner minne si bran
Si hiez der rihter freisan

Spannen an einen schragen
Hore ich daz buoch sagen
Der guten ane missewende
Wurden fuze vnd hende
165c, 57 Mit seilen zerzogen
Als an einem bogen
Diu senwe ist gespannen
Als wart ir lip zerdannen
Und iamerlich gehandelt
An ir wart gar gewandelt
Div groze ere vnd diu zvht
Die man ie mit genuht
In hovelicher wunne
Bot wiplichem kvnne
Dez div welt ist geeret
Zehimel wirt gemeret
Gotes liehtes ingesinde
Dez vert ir lob so swinde
Beide berc vnde tal
Dvr die welt vber al
Siv hant hoher wirde pris
Got zierte sin paradys
Mit der ersten frowen lip
Div wart darnach adames wip
Und was im nahe sippe
Wan si vz sinem rippe
Gemachet wart ein maget
Dez ir lob iemer taget
Got liez vns grozer schulde
Komen zvo siner hulde
Dvr einer frowen reinekeit
Div ir lobes spiegel treit
165d, 85 Da inne siv sich besehint
Dez ir eren sternen prehint
Mit hohir wirde glaste
Iemer mere vaste
Der alle frowen geniezint
In ir kivsche siu sich besliezint
Als der glanz in dem karvunkel
Gen ir schin ist tunkel
Aller clarheit luter glanz
Si ist crone vnde cranz
Aller reinen frowen
Sit treit vnverhovwen
Den schilt allen wiben enbor

Si het frowen lobes tor
Mit ir kivsche beslozzen
Dez kvnt ir lob gedozzen
Dvr die siben climata
Der erde hie vnde da
Lat ivch baz bewisen
Wie mohte si got geprisen
Furbaz vf der erde
Danne daz der vil werde
Uon einer geborn wurde
Vnd aller sivnden burde
Dvr eine frowen trüege
Vnd den tot zetode slüege
Der von svnden gelte
Gegebin was der welte
166, 1 Vnd sich och stete gruonde
Daz den ein sunde ruonde
Waz mohte lobis mere sin
Dez hant siv der eren schrin
Uersigelt mit ir wirde
Vnd mit ir kivschin girde
Wannan sint die starken
Die drie patriarchen
Kamen man von wiben
Da von ir lobis schiben
Vf erde iemer lovfent
Der eren si sich strovfent
Die in tragent dekeinen haz
Noch horent aber furbaz
Wannan komen die wissagen
Und die botten bi den tagen
Die got selbe vz koz
Der aldiv welt hie genoz
Von frowen allis lasters bar
Wannan kam der megde schar
Und elliv reinen gottes kint
Die ze himel komen sint
Got selbe zierte den himel
Mit den engeln ane schimel
Vnd ane svnde gemachet
Da von div menscheit bewachet
Wirt vnd och befristet
In himel doch niht gebristet
166b, 29 Uon in hohes lobe sanges
Vnd selden riches clanges

So het er hie gezieret
Die welt vnd och geflorieret
Mit dem reinen samen
Uon dem alle heiligen kamen
Der same het lobez ruome
Daz ist der wiplich blvome
Der die welt het gestet
Vnd vnverborgen glestet
Zwene bluomen treit ein stengel
Reinv wip vnd gotes engel
Die engel het er selbe dort
Div welt hie wiplichen hort
Frowen lob stat iemer
Man volle lobt si niemer
Dez genoz doch cleine
Disiv maget vil reine
Martina diu gedennet wart
An einen schragen vngespart
Als die heiden gerten
Ir lip wart mit swerten
Zerhovwen vngefuoge
Div blanke maget cluoge
Div als ein rose bluote
Swie vil man si gemuote
Do siv ir lip versnitten
Niht nach menschen sitten
166c, 57 Ez waren hertiu herzin
Diu so bitterlichen smerzin
Butten also vnmilde
Einem so claren bilde
Ir kvschir lip sunderbar
Nach rosen vnde lilien var
Do man ir lip serte
Ir tiures bluote rerte
Do schrei du gotes drvte
Mit svzir stimme lute
Cristes cruce hilfe mir
Ich han geflohin zvo dir
Mit rehtem gelovbin
Dez la mich niht betovben
Ich han mit ganzer pfliht
Alle mine zvoversiht
Vf dich herre gesetzit
Och hest dv mich wol ergetzit
Mines cranken libes plage

Mit dinem heilawage
Din menscheit vns zemage
Wart hie geborn vntrage

Jvstinus wande daz du maget
An der marter were verzaget
Do der selben friste
Nach helfe rufte criste
Zornlich er do wuofte
Den metzieren do ruofte
166d, In vil boser akvste
Daz si der megde brvste
Mit den kreweln zerfuorten
Vnd sich och baz ruorten
Zvo der megde kvmber
Wafen daz er tumber
Niht dar an gedahte
Daz er daz versmahte
Daz er selbe hatte gesogen
An siner muoter vmbetrogen
Daz der gar verfluochte
Dekeiner eren ruochte
Der tievil in dez wiste
Daz in so lieplich spiste
Daz er daz hiez hœnen
An der megde schonen
Elliv tugent was im wider
Daz er du wiplichen lider
Diu in hatten gesovget
Und liebis vil erzovget
Svnderlichen furbaz pinen
Vor alden sarrazinen
Wan er sich dez wol versach
Daz si grozer vngemach
An den brvsten dolte
Da von der arge wolte
Daz man si pinde da
Furbaz danne anderswa
167, 1 Es tuot och niender wirs
Hore ich sagen gelovbit mirs
Unde sprach in spotte gar
Crist der neme din war
Dem dv holden muot treist
Vnd im getruwest aller meist
Der helfe dir vz aller not

Wan dir nahet nv der tot
Din crist het din vergessen
Dv bist mit torheit besessen
Din crist ist da heime niht
Er en weiz waz dir geschiht
Er ist gevarn zeholtze
Uil lihte nach einem boltze
Er kvmit so er muozic wirt
Vnd er siniv schaf geschirt
Din crist ist entslafen
Sus begonder si strafen
Und treib sines spottes vil
Vf der megde marter spil
Dez im niht antwurte
Div maget von hoher geburte
Swaz man si mit spotte
Und mit kreweln kestegotte
So was si doch erfult
Mit der vil reinen gedult
Togenlich ir herze neic
Dem süezen criste vnde sweic
167b, 29 Die vnverschulten buoze
Wac si zvo einem gruze
Uon ir vil liebin amise
Dem zehohim prise
Ir sele wolde bereiten
Mit ir libes arbeiten
Ich wil die schrift entschieben
Got pinet sine lieben
Daz siv niht vergezzen sin
Noch si der welte valscher schin
Mit zarte hie betriege
Vf dirre kvrzen welte stiege
Der geist mit horwe ist becleit
Daz machet och div crankeit
Daz er gottes vergizzet
Und diz kvrz gemach mizzet
Fur daz iemir lebin
Daz got dort wil gebin
Der ohse luzil zvhet
So in der gart schuhet
Der gart div rinder schupfet
So er siv dicke stupfet
Lasheit den rossen were erkorn
Vorhten siv niht die sporn

Ros dicke furen vz dem wege
Uber zvne vnde stege
Liezin siv die zovme
Vnd och die sweren sovme
167c Rehte liebi machet stæte
Die zivne vor der sæte
Schirment wol vor vihe
Gelicher wiz ich dez gihe
Got nam der megde abe
Alle zerganclichen habe
Und der welte varnde guot
Daz der sele schaden tuot
Daz wolder daz siv vermitte
Vnd daz erbe hie erstritte
Daz er vor hatte ervohten
Dar vnser vordern niht mohten
Komen e ers hie ervaht
Mit siner menschlichen maht
Dez gunder och der megde
Daz si dez kanpfes geiegde
Uf sinem spor nach iagete
Daz tet si och vnverzagete
In der marter sweic si stille
Wan ez was wol ir wille
Daz si gelœset wurde
Uon der welte burde
Vnd div vngetruwe welt
Ir zins vnde och ir gelt
Uon ir kivschim libe neme
Daz si lidic vnd fri keme
Fur den rehten rihtere
Aller crumber slihtere
167d Swigende si do lac
Dekeiner rede si pflac
Vf mit der sele ovgen
Sach si zegotte tovgen
Der ir och zetroste kam
Und alle ir swere vernam
Ir lip do zestunden
Bluotender wunden
Enpfie da vs gesundert
Ahtovwe vnde hundert
Die alle frische bluoten
Und der megde guoten
Von den swerten waren komen

Ald von kreweln genomen
Die wac si harte lihte
In dez gelovbin bihte
Wan si vil gedihte
Crist si im selben wihte

Wafen der kestegunge
Daz ein maget iunge
So zart vnd also murwe
Ane sünde schimels hurwe
Also grozen kvmber dolt
Daz geschach vf minnen solt
Uon der schribet och alsus
Der hohe lerer Paulus
Daz div minne vertribet
Alle vorhte swa si belibet
168, 1 Diu minne ist och milde
Nach crist ist ir bilde
Der mit milte ist behuot
Und mit ganzir demuot
Minne treit dekeinen haz
Ze bœsen dingen ist si laz
Div minne keiner rache gert
Vbir wille ist ir vnwert
Div minne ist vor hofart
Ellv zit wol bewart
Der vnreinen gitekeit
Ist von der minne wider seit
Div minne ane vrdrutz
Suozchit niht ir selbis nvtz,
Und begert an allen pin
Guoten dingen nvtze sin
Div minne ist mit truwe
Zallen ziten gerne nivwe
Si kan niht erwinden
An den gottes kinden
Minne niht vbil gedenkit
Mit vbil si nieman crenkit
Minne ist ane bœse tucke
Und frowet sich niemans vngelucke
Si wil sich mit den frovwen
Die da svnder drowen
Die ganzen warheit minnent
Noch wanc daran gewinnent
168b, 29 Si ist aller tugende ein sarch

Uon der disv maget starch
Also vaste was enzvnt
Swie ir lib were wunt
Daz si dez niht enahte
Ir sele ovgen si stahte
In dez lebinden svnnen prehin
Do ir so we was geschehin
Do wande der rihtere
Daz si verscheiden were
Und hiez horen der marter
Die der megde so zarter
Was gebotten vber maze
Uf der frien straze
An dem schragen si hienc
Jvstinus do zvo ir gienc
Vnd fragte die vil heren
Ob si noch wider keren
Wolte von ir gelovben
Dem valschen vnde tovben
Und der gotte helfe dingen
Vnd ir opfir bringen
Nach ir hohen wirde
Mit willecliche girde
Den werden gotten bistan
Und ir zoberunge lan
Vnd in ir dienste wesen
So mohte si wol genesen
168c, Vor dem tode grimme
Do sprach diu edel gimme
Mit ir süezen munde
Swie si doch were wunde
Ich han den geweren crist
Der min herze alle frist
Mit siner helfe sterkit
Daz wol min sele merkit
An den gelovbe ich wol
Ich enwil noch ensol
Opfir bringen den gotten
Als ir tumben hant gebotten
Wan swer ir helfe ruochit
Der ist mit in verfluochit
Dine marter ich versmahe
Swie vil ich der enpfahe
Der wirt ich niht gewar
Mich het min herre gar

Behuot ihesus cristus
Der rihter ivstinus
Wart von leide ane sin
Uf sines heilis vngewin
Eine lange wile vnfro
Mit iamer vberladen do
Im tet so we div stete
Daz alle sine rete
Niht verwahen mohten
Noch die marter tohten
168d Daz er die wol gemuote
Mit vbil noch mit guote
Bringen mohte von criste
Mit dekeinem liste
Er was ein martere
Uon sines herzin swere
Im was swerer vnde wirs
Danne ir gelovbint mirs
Er hiez in grozim sere
Die kivschin maget here
Nemen von dem schragen
Und an ein bette tragen
Si duhte in so vil crank
Daz si von ir selbir gank
Niender mohte gekriechen
Vnd hiez si also siechen
Tragen von der selben stete
In den kerker an ein bete
Als ein mensche daz ane craft
Mit dem tode ist behaft
Si duhte in verdorbin
An creften vnd erstorben
Er wande si han ertotit
Si was so sere genotit
Und hatte so vil erlitten
Wider menschlichen sitten
Ir lip mit swerten entrant
Daz si dez todis pfant
169 Von rehte gewesen solte
Wan daz got da wolte
Sinv wunder erzeigen
Und den vngelobin neigen
Daz svnt ir selbe merken
Crist der begunde sterken
An dem libe die maget

Daz ich schribe vnverzaget
Die man getragen solte han
Die sach man selbe vf stan
Als ir me lide erswuore
Noch kein leit wider fuore
Daz was als ich wol wene
Wunderlich vnd selzene
Div kvsche maget wol gereit
Gurte zvo ir div cleit
Div minnecliche clare
Ir goltvarwis hare
Si zesamen do gevienc
Daz vbir die ahsil hienc
Diu kvsche himel tockel
Ir golt reiden lockel
Getrungen als ein trube
Die namm die turtel tube
Unde streich si balde nider
Nach der megde sitte wider
Wan got tet si sigehaft
Unde gap ir nivwe craft
169b, 29 Daz si in kvrzir wile
Komen was mit ile
Zvo dem vinstern kerkere
E daz die metziere
Die buben vngenemen
Zvo dem kerker kamen
Die siv solden dar braht
Haben als ez was gedaht
Und an ein bette han geleit
Dur ir grozin crankeit
Dez waren die verwazen
Uon der megde entlazen
Wan si was selbe dar
Komen mit der engel schar
Si furte der hohe adelar
Den du maget hie gebar

In den kerker hin vnder
Dez nam der rihter wunder
Er wande daz si halb tot
Were von der grozen not
Er wart truric vnd vnfro
Ufe ein ros sazzer do
Vnd reit mit sinem gesinde

Zvo dem kerker geswinde
Un vant die vil guoten
Kivschen wol gemuoten
In gotlichen witzen
Vf einem stule sitzen
169c, 57 Harte friliche
Mit koste riliche
Do er si an blihte
Uil sere er irschrihte
Ir antlute so vaste
Sam diu sunne glaste
Daz er si muoze miden
Vnd mohte niht erliden
Die himelschen schine
Die von der megde fine
So wunneclichen brachin
Und also sere stachin
Justinum in diu ovgen
Daz er ane lovgen
Muoze von dan entwichen
Mit zorne lasterlichen
In muote also gar sere
Daz er der megde ere
Mit niht kvnde erwenden
Daz begonde in pfenden
Frovden vnd der sinne
Er lie die maget da inne
Vnd gie mit zorne her für
Uesteclichen wart div tür
Mit sinem vingerlin versigelt
Vnde also vaste verrigelt
Als do ir sitte was
Noch behuot er si baz
169d, 85 Er lie alda gesundert
Knappen vil nach hundert
Die der megde iungen
Huoten da betwungen
Daz si niht entrunne
Swie si doch niht gewunne
Dekeinem muot zefluhte
In der minne zvhte
Was ir herze genestit
Mit tugenden vber lestit
Daz ez von dekeinen leiden
Sich von criste wolte scheiden

Der was ir alle stunde
In herzin vnd in munde
Süezer danne ein honec sein
Ir herze was sin gemein
Und och anders nieman me
Stete was ir nach im we
Der rihter jvstinus
Schiet von dem kerker svz
Vnde saz vf sin ros
Mit dez steten zornes schos
Was sin herze verwunt
Uaste vntz vf den grunt
Daz si stete doch merte
Zvo dem keiser erkerte
Da wider was div maget
Martina vil vnverzaget
170,1 Daz si ane swere lac
In dem kerker vnde pflac
Loblicher süeze done
Div kivsche vnd div schone
Begonde ir gebet lesin
Criste daz si was genesin
Uor alexander vnd ivstino
Dez stuont ir gemuote ho
Si seite vnde sanc
Got lob vnde danc
Daz si billich och duhte
In dem kerker erluhte
Grozer glast mit wunne
Als div lihte svnne
Dez enpfie si grozen trost
Lip vnd sele wart erlost
Uon aller hande kvmber
Die jvstinus vil tumber
An ir reinen lip leite
Mit langer swerer arbeite
Der was da hin komen
Truric als ich han vernomen
Vf dez keisers palast
Dem richer koste nie gebrast
Den vant er ob dem tische
Mit fleische vnd mit vische
Keiserlichen wol beraten
Als ie die kvnge taten
170b, 29 Dez mengen armen gebristet

Vor kvmber vngefristet
Och was martinen vergezzen
In dem kerker waz si ezzen
Oder trinken solde
Nieman si besorgen wolde
Doch hatte si nach prise
Die lebindigen spise
Der ist si nv gesattet
Dort da div süeze wattet
In der lihten megde schar
Uon ir kivschi lilien var
Von roselohter varwe
Uon ir bluote garwe
Daz si hat gegozzin
Dur crist vnverdrozzin
Justinus alexandern
Ob dem tische vandern
Den wunderte vil drate
Waz er also spate
Wolde alder svochte
Alder waz er geruochte
Dez wart er gefraget
Do antwurte vmbe traget
Justinus vnde sprach
Als din gewalt mir iach
Lieber herre vnde hiez
Daz ich dur niht enliez
170c, Und vngerne hatte gelazin
Daz ich die verwazin
Martinam die zovbererin
Der tumber muot vnde sin
Ie vnrehte doch lepte
Wider dinem gebot strebte
Der lip wart gespennet
An einen schragen gedennet
Zerhacket mit einem swerte
Als din wille och gerte
Unde mit kreweln zern
Ir lip mit marter bern
Vnd iamerliches villen
Daz ist nach dinem willen
Er gangen mit grozer müege
Uon hute morgen früege
Vntz an disen abent
Daz die metzier gabent

Der vnhulden mengen stoz
Slege vnde wunden groz
Swaz du hieze dast geschehen
Daz mahtu herre sehen
An minem gewande wol
Wan daz was vil vol
Menger bluotiger mazen
Als wir die warheit lazen
Die wan an in gesprungen
Uon der megde ivngen
170d Und von ir turen bluote
Daz div vil kivsche guote
Willeclichen rerte
Die man so grimme serte
Daz man ez kvme mohte
Geloben als ez dohte
Si was so gar verhovwen
Daz hiez ivstinus schowen
Den keiser an sinem kleide
Wan siu trugen ir beide
Ane schulde vientschaft
Daz ir herze was gehaft
Ze criste also gar vaste
Dez waren siu mit laste
Grozez leides beswæret
An frovden gar erværet
Mit iamer och verdruckit
Uf schanden wart geluckit
Ir selden segel verruckit
Ir hoher muot versmuckit

Ivstinus begonde trosten
Den keiser mit dem bosten
Und seite wie ez ergangen
Was vnd vf gehangen
Div maget dur sin gebot
Wie si was gekestegot
Und doch niht erstorben
Von der marter noch verdorben
171 Dekeine not si schuhte
Daz vns dez niht duhte
Daz si niht enpfunde
Der marter an der stunde
Uns was wirser danne ir
Herre daz gelovbe dv mir

Bi dinen hulden romscher vogt
Div veigiv schande kan gezogt
In den kerker mit gehe
Als ir ie leit geschehe
Ich wande si were ertœtit
So vil waz si genœtit
Ich han gar erfullit hie
Dez ich din gebot enpfie
Keiser aller tugende stan
Nv horit dich daz wol an
Daz dv selbe nv gedenkest
Wie dv die tumben krenkest
Do sprach der helle reiser
Alexander der keiser
Wafen wie ist du bœse
Unholde so rehte lœse
So veste an ir gelovben
Daz si von dem tovben
Nieman kan bringen
Mit dekeinen dingen
Si kan zovbirs so gar vil
Da mitte si vns wil
171^{b},29 Alle stunde toren
Wil si dez niht horen
So svn wir si vil schiere
Mit einem grimmen tiere
Heizen gar zerzvcken
Zevil cleinen stucken
Daz si als ir wol gezeme
Ein schantliches ende neme
Zvo der rede do gesweic
Iustinus vnde neic
Dem keiser vnde gerte
Urlobis dez er in werte
Morgen fruo do rihte
Sin buoben die bosen wihte
Iustinus der vil mere
Hin zvo dem kerkere
Von zorne begonder hœnen
Und sprach zvo der schœnen
Der keiser riche het gebotten
Daz dv werden gotten
Din opfir bringest balde
Vnd dine menicvalde
Zoberere lazest hin

Und dinen tumplichen sin
Den dv vil lange tribest
Dar an dv stete belibest
Ald din lebin wirt dir versperret
Din schoner lip vil gar verzerret
171c, 57 Von tieren smehelich
Ane zwivil gehelich
Do sprach diu suoze maget
Martinu gar vnverzaget
Swie we ir was geschehen
Reht alse dez svnnen prehen
Was ir antliute var
Und durluhteclichen gar
Getempert mit lihter varwe
Daz ez dem rihter garwe
Stal alliv sine werden lieb
Vz sinem herzen als ein dieb
Ivstine ich wil dir sagen
Ich han bi minen tagen
Mines libes not erlitten
Niht nach menschen sitten
Svnder ich han mine sinne
Uf cristes svoze minne
Mit ganzer zvoversiht geleit
Mit dez craft vbir streit
Ich allen din gewalt
Vnd dez keisers menicvalt
Drowen vnde marter
Cristes lip vil zarter
Dvr mich menic not enpfie
Willeclich der werde gie
An daz cruce mit gedulde
Fur alder welte schvlde
171d, 85 Nam er einen scharpfen tot
Als diu minne im gebot
In dez crefte richem namen
Svozem vnde lobsamen
Gelovbe ich vberwinden
Dich gesehinden blinden
Der mit liehter ovgen gesiht
Gottes wunder erkennet niht
Ich han mit cristes creften
Vnd engelslicher ritterscheften
Die bi mir hie beliben
Und mit grozer ertbiben

Vwirn got appollen
Uerderbit gar zevollen
Vnd sinen gewalt geschant
Ze bulver gar vnd gar verbrant
Mit cristes helfe darzvo nach
Tet ich einen grozen schach
Der valschin guttinne
Diu och solhe gewinne
An dem topel da erwarb
Artemia diu gar verdarb
An gewalte vnd an eren
Div mvozen sich verkeren
Uon ole menic lieht vas
Da mitte si gezieret was
Vnd ir da von getrostet
Div wart mit fivre gerostet
172,1 Ze eschin gar verbrennet
Ivwir ewarten vbir rennet
Mit dez todis reise
Och wart menic weise
Uon gottes zorne gemachet
Dez der tievil sere lachet
Dez volkis ane zellen
Wart do zvo der hellen
Gesendet menic geschoch
In daz verfluochte loch
Nieman kan erlosen
Da die argen bosen
Wan die armen veigen
Sint dez tievils eigen
Und ander michel wunder
Daz och geschach hie vnder
Daz went ir blinden toben
Von gotte niht geloben
Wan daz ir hant geiehen
Ez si mit zober geschehen
Uon ivwer svnden laste
Sint ir verhertet vaste
Vnde went dar vz niht komen
Swaz ir zeichen hant vernomen
Der went ir niht wizzin
Sint ir alles geflizzin
Der grosten vbeltæte
Mit werken mit tæte
172b,29 Dez tievils menicvalter rat

Ivwirn sin verkeret hat
Daz ir niht genaden ruochet
Ir sint mit im verfluchit
Vnd eweclich verdampnot
Ivch het der lebinde got
Uon siner frovde gescheiden
Iiv verfluochten heiden
Mit dem tievil verrigelt
In die helle versigelt
Die nieman kan erfullin
In der helle gullin
Wan daz verworhte hol
Nimet so vngefuogen zol
Unde wirt doch niemer vol
Daz man gerne schuhen sol

Do dise rede erhorte
Iustinus do storte
Si siner frovden gemuote
Daz wart mit vnguote
Und mit zorne verseret
Daz er svz enteret
Was von der maget
Div doch war hat gesaget
Und hiez da vil schiere
Also gar grimme tiere
Offenlich bereit wesen
Von den solde si niht genesen
172c, 57 Vnd hiez sin doch biten
Wan er wolde balde riten
Zvo dem keiser mit gehe
Daz er selbe da sehe
Wie div maget vermezzin
Uon dem lowen wurde gezzin
Der rihter jvstinus
Kan fur den keiser svs
Dem er holdes herze truoc
Siner rede er do gewuoc
Herre min la dich erbitten
Nach dinen keiserlichen sitten
Daz dv ruochest komen hin
Vf der vnhulden vngewin
Div vns svz vmbe tribet
Und so stete belibet
In ir grozen irrekeit

Dem wirt nv ende geleit
Vil liebir herre nv kvme
Ez ist diner selden frume
Wirt div veige vbir wunden
Uor dir niht zestunden
Der keiser sprach ich tuon
Hie wirt fride noch svon
Si bringe ir opfir balde
Den gotten vnd ir gewalde
Mit willen vndertenic
Vnd niht me widerspenic
172d, Sus kamen siv do beide
Der megde da zeleide
In den anphiteatrum
Der keiser hiez Limenium
Die maget fur leiten
Zegrozen arbeiten
Anphiteatrum daz betiutet
Als div schrift gebutet
Ein hof da man vf spilt
Dez iunge liute niht bevilt
Vnd was gemuret zeringe
Sinwel mit richem dinge
Und heiset och ein frithof
Ewarten vnd och bischof
Schriber vnde pfaffen gar
Kamen hin mit ganzer schar
Fursten vnde herren
Minder vnde merren
Unde romsche ritterschaft
Kamen dar mit grozer craft
Vnd daz volk algemeine
Daz povel groz vnd cleine
Svz kamen siv zebeider sit
Vf den vngeteilten strit
Er was gar vngeteilit
Gevangen vnd geseilit
Wart div maget dar braht
Martina als ez was gedaht
173, Daz wil ich bescheiden baz
Dur hofart vf grozin haz
Kam keiser alexander
Und swaz ir was der ander
Do kam div iunge maget
Dar alleine vnverzaget

Div svoze vnd div zarte
Div hatte an ir parte
Nieman da ir mage
Siv hulfen ir alle trage
Swaz si ie friunde gewan
Der sach si da nieman
Si kam ein vf den kanpf
Dez etslicher sich beranpf
Dez wart vil groze clage
Als ich harnach wol sage
Div maget ane fleckin
Stuont ane schreckin
Si hatte dar gesoldet
Obirs hœren woldet
Der alleine in siner hant
Erde vnde himel lant
Gewalteclich besluzit
Gein dem sich menger struzit
Im selben zegrozim vnheile
Der was da an ir teile
Zehelfe an ir siten
Der half ir vbir striten
173b, 29 Ir vigent nach ir willen
Vnd ir hofart gestillen
Der keiser sere wuofte
Der megde er do ruofte
Daz si sich noch bedæhte
Den gotten opfir bræhte
Do sprach diu reine frovwe
Swer nv welle der schovwe
Daz opfir daz ich wil
Bringen nv an disem zil
Si meinde lip vnde guot
Und ir reine tures bluot
Do sprach der rihtere
Sich wa du lasterbere
Div vnser werden hohen götte
In schinpf in spotte
Mit ir zovber het geschant
Und zebulver het verbrant
Darzvo vf groz verluste
Dez richin tempils geruste
Gar zergenget vnd verwuoste
Daz grozes guot kosten muoste
Dez tempils pfaffen ermurdet

Zerknivstet vnd geburdet
Vil lute mit dem gemuore
Und mit ir zovber fiure
Het si ez gar geswendet
Der göte lop erblendet
173c, Man sol ir lip brechin
Der gotte laster rechin
Nv was da vf gedrovwe
Ein vngefuger lovwe
Der meiste den man ie gesach
Dez menic man da iach
Der nach dez buochis sage
Muoze haben alle tage
Zerehter spise ane gevære
Fleischis vierzic pfunde swere
Darzvo brotes daz och wac
Dez er zerehte spise pflac
Ahtowe vnd zwenzic pfunde
Dez man dem löwen gunde
Der was ane spise beliben
Etwie mengen tac vertriben
Ane trinken vnd ane ezzin
Daz er solde frezzin
Martinam die maget
Diu was doch vnverzaget
Ich wil dez Lowen nature
Und sines libes figure
Iv bescheidenlichen sagen
Der warheit niht verdagen
Der in den selben tagen
Die maget solte nagen

Der edel lowe frie
Het och nature drie

VON DEZ LÖWEN NATVRE

173d, Die het im got gegebin
Die betiutent och vil ebin
Got mit bezeichenunge
Daz merkint alt vnd iunge
Swenne so der lovwe liget
Unde sines slafes pfliget
So sint im ane lovgen
Stete offen div ovgen
Ein ander nature er hat

Swar so der lovwe gat
Daz er nach im zvhet
Den sweiz so er fluhet
Die ieger vnd ir liste
Daz er den lip gefriste
Und verstrichit der fuoze spor
Swar so er lovfet vor
Daz er niht werde vermeldet
Swa er sich veldet
Alder gat in holtze
So kvndic ist der stoltze
Nv hœrint wie div dritte
Nature sinem sitte
Mit bezeichenuge lit
Swenne der lovwin div zit
Kvmit daz si ir welfe
Gebirt von der nature helfe
So sint siv gar ane lebin
Da wirt in wunderlich gegebin
174,1 Als sin nature im giht
So si der Lovwe tot siht
Uon leide wirt er grimme
Mit einer luter stimme
Er in ir ore schriget
Div mit tode sint gebliget
Daz div lebin gewinnent
Von dem ruofe sich besinnent
Svz machet er sine kint
Lebindic diu tot sint
Der Lowe ab niht erschricket
Swaz er an blicket
So kvne ist sin gemuote
Und bezeichint cristes guote
Der nach der warheit vrhabe
Dur vns lac in dem grabe
Do was div menscheit entslafen
Div mit dez todis wafen
Dur vns was versnitten
Nach menschlichen sitten
Diu gotheit do wachete
Mit warheit vnverswachete
Svz svn wir och slafes pflegen
Bose werc lan vnderwegen
Vnd der welte vnmuoze
Und nach gottis gruoze

Bœse begirde stillen
Wachen mit guoten willen
174b, So der lip niht me müge
Daz diu sele mit ir flüge
Vf hohe zegotte fliege
Und wider dem fleische criege
Vnd habe dez vil gefugen ruoch
Div sele in der minne buoch
Div da heizet gottes brvot
Sprichet svs vber lut
Ich slafe aber min herze wachet
Daz ist zetiure gemachet
Daz der lip slafen sol
Uor allen werken nvtzis hol
Der wille ane vnderlaze
Wachen vf gottes straze
Der lowe sin spor och deckit
So er die ieger erschreckit
Suz dahte crist die gotheit
Mit menschlicher menscheit
Daz in an siner geburte
Der tievil niht enspurte
Daz hinderste teil daz ist der sweif
Alsus der gotheit ein reif
Was cristes menschlicher lip
Den div maget niht ein wip
Gebar an alle swere
Disen sweif so lobebere
Der der gotheit spor dahte
Den sach der vil geslahte
174c, Moyses an der selben stat
Do er got selbe bat
Daz er sich in lieze sehin
Daz mac niht geschehin
Wan er muoze sterbin
Swer mich sehe vnd verderbin
Doch so nime dv dez war
So ich schiere fur dich var
Gotte er do nach blichte
Ruggen halb von der geschihte
Wart sin antlut so clare
Daz in nieman offenbere
Wol mohte gesehin do
So mac er wol wesin fro
Der in iemer sol schovwen

In dez himels ovwen
Ovch sprichit sant paulus
Uon cristes menscheit alsus
Hetten die iuden gewizzen
Siv werin gar vngeflizzen
Cristes tode gewesen
Vnd were vil wol genesen
Do was der wol geslaht
Mit der menscheit verdaht
Och ist daz ane zwivel
Hette in erkant der tievel
Er hette siner marter not
Niht gefurdert noch den tot
174^{d}, Alsus svn wir verstricken
Mit dem sweife steteclichen
Der sunden fuozstepfen
Swa wir die erkepfen
Mit dez todis vorhte
Der ie iamer worhte
Der tot ist dez lebins sweif
Der vnser vordern ie begreif
Mit dem svn wir vertuschin
Der svnden spor vnd verwuschin
Daz vns niht der helle ieger
Mit sinen banden mache mæger
Der lowe mit der stimme sin
Erkicket sine welfelin
Alsus kickte cristes ruof
Den im diu̧ bitter marter schuof
Vmbe der welte schulde
Daz er vns zehulde
Sinem vatter brahte
Und vns half vz der ahte
Vnde von dem banne
Den frowen vnde manne
Uon alten schulden truogen
Die siv zeschulden slvogen
Do ruofte crist der trute
An dem cruce so lute
Daz wir lebinde wurden
Uon dez lebinden todes burden
175, Alsus svn wir och wuofen
Zegotte vnde ruofen
Mit demuotigen sachen
Vnser werk lebinde machen

Div wir selbe han geborn
Sint anders tot vnd verlorn
Wir vnser geist gekestgot
Daz ist ein opfir vor got
Und werdent vnser werc guot
Mit frovde vnd mit demuot
Vnde machent reinen muot
Alle tugende wol behuot

DIV .VIII. MARTER

Alsus der starke lowe ist
Betiutet an den suozen crist
Mit dem diu maget Martina
Verderbit solde werden da
Der keiser alexander
Wolde sehin vnd och ander
Der lovwe was von hunger scharf
Unmilteclichen er do warf
Siner lihter ovgen gesiune
Reht als sin werin nivne
In sinem starken huse
Dez wart da michel gruse
Im det der hunger we
Lüegende er lute schre
Der keiser trureclichen saz
Der megde truoc er haz
175b, 29 Die hiez er balde do gan
In dez frithovis plan
Dar in si frolichen gie
Trost ir herze do enpfie
Uon dem suozen criste
Wan an der selbe friste
Kan von himel ein doz
Also michil vnde groz
Der so vorhteclich erhal
Daz die liute vber al
Begreif ein michil zitter
Uon dem grozen vngewitter
Wurden siv do er schreckit
Zesorgen gar erweckit
Der keiser alexander sprach
Do er die maget ansach
Und ir muot so vesten
Ir lip so schone glesten
Swie dicke er was verseret

Daz wart doch verkeret
Nach der selben arbeit
Als si ie gewunne leit
So edil arzenige
Gap ir der himel frige
Der tugende riche arzat
Ir lip ir sele tet er rat
Jvncfrovwe hœre mich
Dvr dine zvht bedenke dich
175c, Lege dine torheit nider
Kere zvo den götten wider
Mich erbarmet din iugent
Din frovde bernde tugent
Ich wil dir machen nivwe
Vatterlich varwe truwe
Bi minen götten swer ich dir
Daz ich mit ganzer liebi gir
Dich von herzin minne
Von dinem wisen sinne
Hoherborne reiniv fruht
Dvr din hoh gelobten zvht
Kere diz vngelucke
Daz nv in mengem stucke
Kvnftic vf dir lit
Und die iamerlich zit
Daz dir gegewurtic ist
La dinen herren ihesum crist
Dez die wisen schinpfent
Und dir vngelinpfent
Daz du haltest einen got
Den die fursten hant verspot
Daz dv doch dines libes
Dez alreschonsten wibes
Wiltu einen got verwegen
Dez nieman wiser hat gepflegen
Daz ist mir an truwen leit
Dez swer ich dir einen eit
175d, Beker dich frowe bekere
Dur diner iugende ere
Ich wil dich selbe erweln
Und fur alle frowen zeln
Daz dv ein keiserinne wesest
Vnd vor aller not genesest
Dich hoher frovden nietest
Und swaz du wilt gebietest

Daz dinem muote gevalle
Daz muoz alhie betalle
Geschehin ane twale
Nach dinem willen zemale
Ich wil dir ere schaffen
Ewarten vnde pfaffen
Svn dir frowe nigen
Gein dinen gruozen sigen
Kvnge vnde fursten kint
Die vnder romscher krone sint
Herren vnde ritter gar
Darzvo diu gemeine schar
Burge vnd alle stete
Und elliv dorfer in wete
Muzen dienen diner hant
Vnde darzvo elliv lant
Svn dir vndertenic sin
Daz bedenke frowe min
Hohgelobte Martina
Sprich mit einem worte ia
176,1 Als dinen selden fuoge
Daz eht der diet genuoge
Und la allis opfir ligen
Gen dem volke vnd dem gedigen
Sprich niht wan ein wort
Daz ez werde hie erhort
Liebv frowe sprich alsus
Daz der hohe werde zeus
Ein gewaltic got si
Vnd im craft wone bi
So hestu mit gedult
Aller gotte gebot erfult
Und hest allen wernden gotten
Zvht vnd ere hie gebotten
So hoh vnd so werde
Ist zeus vf der erde
Vnd hest sine hulde verschult
Erfullit swaz dv tuon svlt
Und wirt dir ein frolich lebin
Mit hohin eren hie gegebin
Dv la dich doch erbarmen
Frowe mich vil armen
Der dir gerne gunde
Swaz er gutes kvnde
Unde tuo dez ich dich bitte

Dur dine tugentrichen sitte
Svz wart mit gelichsunge
Diu reine maget iunge
176b, 29 Bestanden in mengewis
Dar an leite er sinen flis
Mit dro er ir smeichte
Daz si do cleine weichte
Div kivsch ane svnden schimel
Sach vf da zehimel
Ir wizen hende si zertet
Got sprach si ir gebet
Ane der vorhten smerzen
Lebindes lieht minem herzen
Mit aller guote gar gemischet
Daz niemer mer erlischet
Wolkenloser svnnen glanz
Ane mazen megde cranz
Ane flecken reiniv minne
Ane verlust steten gewinne
Kvnic gotlicher ewekeit
Din vmbefunden wisheit
Mich dine dirnen witzet
Der gewalteclichen sitzet
Uf dem vntodemigen trone
Mit eweclicher selden crone
Der siner gotheit wunder
Mit ir kantnvsse besunder
Offenlichen hie erzeiget
Div doch kein sin erveiget
Vnd doch offenlichen donet
Und sine kenpfen cronet
176c, 57 Hohir got Emanuel
Minen lip vnd mine sel
Behuote in disem strite
Nv vnd zaller zite
Diner genaden ich bite
In dirre welte wite

Den keiser si an sach
Mit vestem muote si sprach
Ach dv valschir wisage
Mich verdruzit alle tage
Diner oden claffe
Wenestu torscher affe
Mit falsche mich betriegen

Swaz dv maht geliegen
Uon dinen gotten vnd der e
Daz tuot minem herzen we
Och ist mir din suzer zart
Alse dem ohsen der gart
Der in dicke mennet
Da bi er erkennet
Daz er muoz vaste ziehin
Dem garte niht enpfliehin
Wenestu och mit diner dro
Min herze machen vnfro
Und mit vbel crenken
Daz ez muge wenken
Von cristo minem gemahel
Noch herter danne der stahel
176d, Ist gein dem blige linde
Noch minder ich enpfinde
Diner suozen worte
Swaz ich der ie gehorte
Div gant mir als dem toren
Wisheit in diu oren
Cleine dv mich reizest
Swaz du guotes geheizest
Drowen vnd velsches gelichzen
Und din kvrzes richzen
Ir reht gelich wige
Dekeiner valscheit ich pflige
Ich sage dir daz schiere
Uon dem grimmen tiere
Wil ich den lip verliesen
Den kvrzen tot kiesen
Daz ich mit criste dort
Den vngezalten himel hort
Eweclich besitze
Siner froden glitze
Vil gerner danne ich dir
Uolge nach diner gir
Vnde dines rates pflege
Daz ich zeiungest lege
In dem helle drvhe
Bi dem igel vil ruhe
In dez todes se versovfet
Der wernden not verkovfet
177, Der dir vnd dinen genozen
Mit mengem kvmber grozen

Ze erbe ist gevallen
Mit dez todis gallen
Der keiser hoh geborne
Wart mit grozim zorne
Uon der rede besweret
Gar an froden erferet
Sin herze was verwazin
Den lowen hiez er lazin
Daz er mit gewalde
Die m^{a}get tote balde
Der Lowe lac mit gruze
Dannoch in sinem huze
Den der hunger muote
Grimeclich er luote
Daz er die liute erschrachte
Und si zesorgen erwachte
Diu vngehiure stimme
Hal so rehte grimme
Der meister der mit spise
Dez lewen pflac mit prise
Und in hatte erzogen
Mit meisterschaft vnbetrogen
Der tet vf hohe den laden
Der Lewe runde daz gaden
Lüegende er do lief
Ich wene vnmenger da slief
177b, Wan eines hungerigen lovwen
Darf sich nieman frovwen
Der im niht mac entwichen
Und er ane slichen
Vf in balde gahet
Waz dem sorgen nahet
Sus kam er gein der megde
In hungerigem geiegde
In den frithof geswinde
Zvo dem gotis kinde
Diu sich hatte verwegen
Dur den himelschen degen
Swaz ir mohte geschehin
Do si hatte ersehin
Den Lowen vnde er si
Zehant do wart er fri
Sines grimmen willen
Der begunde stillen
Der so rehte sure

Ist von angeborner nature
Der wart do als ein lamp
Der von zorne sinen camp
Hatte vor geruhit
Dez menic tier in schuhit
Daz er vil vbil handelt
Dez grimme wart gewandelt
In lieblich geberde
Von gotte ane geverde
177c, Sinv brinnenden ovgen wilde
Und sines antliutes bilde
Vnd din hertes gemuote
Wart in rehte guote
Minneclichen gekeret
Er tet als er verseret
Und och betruobet were
Von der megde swere
Er lie sich fur ir fuoze
Als er der megde gruoze
Und och ir hulde suochte
Vnd ir genaden ruochte
Solich geberde er do hette
Als er si dur helfe an bette
Und och ir trostes gerte
Do diz alsus gewerte
Vnd der groze Lowe gelf
Reht als ein iunges welf
Mit der megde spilte
Dez sich doch niht bevilte
Sine minne er bewarte
Mit liebir vorhte er geharte
Als gen dem meister der iunger
Er lie allen sinen hunger
Mit dem er e was geladen
Vf der reinen megde schaden
Daz er si ezzin solde
Als der keiser wolde
177d, Dez wille lac inegerdon
Dez was er doch vil vngewon
Daz ieman solte genesen
Dem er wolde vient wesen
Liebin kint nv trahtent
Gottes wunder vnd ahtent
Daz ein vnvernunstic tier
Gottes hohen gewalt so schier

Unde sine craft verstuont
Dez die lute niht entuont
Wa wart ie wilder tier doch
Danne der mensche ist noch
Daz so menic zeichen
Den keiser niht erweichen
Kvnde in siner herte
Daz er inwiderwerte
Sinen schepfer an vaht
Der in vz horwe hatte gemaht
Aller tiere was er tovber
Er wande daz mit zovber
Der Lowe were da gezamet
An rehten witzen was erlamet
Elliv siner selden lider
Der arme was in selbe wider
Wan er wolde niht verstan
Daz ez got hatte getan
Wan er was gebunden
Mit svnden zallen stunden
178, 1 Vnd mit dez tievils bande
Der Lowe baz erkande
Die vil gotlichen tugent
Sine craft sine mugent
Danne keiser alexander
Minder got erkander
Danne der wilde lowe scharf
Der so lieblichen warf
Ovgen vnd antliute
In minneclicher tiute
Als er si erte da mitte
Siner alten grimmen sitte
Vergaz der lowe alda
Diu reine maget Martina
Diu hohgelobte gimme
Mit lobelicher stimme
Do si diu wunder gesach
Ir brinnender minne sprach
Herre aller tugende cranz
Din craft hie luhtet glanz
Schepfer himels vnd erde
Uon dinem gewalte werde
Schowe ich engilsche scharn
Vmbe dine dirnen varn
Ze helfe miner marter

Engel furste zarter
Uil helfeclich geswinde
Sich ich din hove gesinde
178b, 29 Vor hinden vnd en neben
Mir zehohim troste streben
Die mine sele spisent
Und lobelichen prisent
Din hoh gelobten gotheit
Der ewic lob wirt geseit
Von allen lebinden zvngen
Din guete het betwungen
Diu dir ist iemer angehaft
Dez vil grimmen tieres craft
Und sin vngehures luogen
Daz mich hie solde muogen
Daz mich hestu senfte gemachet
Vnd sinen zorn geswachet
Dem keiser ze vor bilde
Daz der schalk vnmilde
Da an bezerunge neme
Und noch zehulden kæme
Dez er dekeinen willen hat
Da von ich dine trinitat
Flehen wil vnd dinen gewalt
Daz dv ir truge menicvalt
Blendest vnde torest
Ir valschen wisheit storest
Ir tovben frovde letzest
Vnd die in truren setzest
Die dir steten haz tragent
Und dinem gewalte widersagent
178c, 57 Vnd ir gelovben vnreinde
La mich in ir gemeinde
Herre niht werden funden
Bi den vnreinen hunden
Vnd mengem helle wurme
In miner marter sturme
Und mines libes strite
In disem zerganclichem zite
Hilf mir engel furste
Der craft vnd der getiurste
Daz ich gesunt belibe
An sele vnd an libe
Niht dur mine blodekeit
Wan ich bin gar bereit

Dur dich zallen nœten
Dur dich laz ich mich tœten
Und swaz mir geschehin mac
Daz ist miner frovden tac
Niht wan dur die veigen
Daz dv geruchest zeigen
In dine grozen sterke
Die ich vil dicke merke
Diz sprach diu suoze maget
Vesteclichen vnverzaget
Wan si was wol verhaget
Mit selden so man saget

Vnd sprach zedem keiser
Dem heiden helle reiser
178^{d}, Vnmilter valscher rihtere
Nv sich swaz dv swere
Gen mir hest getihtet
Und die sint vernihtet
Vnd zespotte worden
Und der naturlich orden
Dez der grimme löwe pfliget
Wie dem ist an gesiget
Der doch ist ane vernunste
Und aller diner kvnste
Von minem herren criste
Dez hohen wisen liste
Himel vnd erde hant gezinbert
Die liehten svnnen vnvertinbert
Und der vil schœne mane
Der dicke liehtes ane
Von siner wandelunge stet
Als im crist geordent het
Siner hohen wisheit kernen
Mahtv an den sternen
Kiesen vnd hestu witze
Und in ir liehtes glitze
Wie daz firmament nah mazen
Umbe swenkende ist an gelazen
Wie gein den ane triegen
Die siben planeten criegen
Sine wisheit werde
Mahtv an der erde
179, 1 Merken och vil garwe
In wie menger varwe

Diu den sumer lachet
Und hohe frovde machet
Wie menge suoze fruhte
Si bringet mit genuhte
Abent vnde morgen
Wa daz lige verborgen
Den vil kalten winder
Daz ist der welte kinder
Fromede vnde tiure
Div sprache aller creature
Er alleine wol merkit
Der die erde het gesterkit
Daz si vf dem wazzir stat
Da inne menic wunder gat
Der groze visch cetus
Den diu schrift nemmit sus
Und menic mer wunder
Daz in dem wazzir besunder
Kriuchit vnde fluzit
Dez der mensche geniuzit
Got ist ez allis vndertenic
Wan der mensche widerspenic
Den er nach im machte
Der do sich selben swachte
Mit vil grozir siunde
Daz er der helle grunde
179b, 29 Gegebin was mit rehte
Dem tievil zeinem knehte
Der herre het mich wol behuot
Dur sine grozen demuot
Der keiser sprach sage mir
Frowe nv daz ist min gir
Wie het sich gefuoget daz
Daz dez grimmen Lowen haz
Und sin hertes gemuote
In vngewonlich guote
Sich het also verkeret
Daz dv gar vnverseret
Gist von sinem zorne
Do sprach diu hoh geborne
Martina gottes kenpferin
Der beidiv herze vnde sin
Zecriste was geflizzen
Keiser dv solt wizzen
Daz diz ane geværde

Mit gotlicher bewerde
Ist geschehin ane var
Und ane zovber fur war
Da von ich dir rate
Beide fruo vnd spate
Daz dv dich wol versinnest
Und den svozen crist minnest
Mit ganzem gelovben zevollen
Der dinen got appollen
179c, 57 Zepulver gar verbrande
Und sine craft wande
Vnd der guttinne darnach
Beide mat vnde schach
Sprach an ir gewalte
Artemiam die ervalte
Ewarten vnde pfaffen
Den ir odes claffen
Vergolten wart geswinde
Darzvo michel gesinde
Daz allis wart verbrennit
Als din herze wol erkennit
Darzvo die argen tivel
Die er an allen zwivel
In daz abgriunde het verclusit
Die e waren gehusit
In den abgotten tovben
Dem soltu gelovben
Daz ist der gewere got
Dez gewalt vnd gebot
Die alten vinster het entliuhtit
Mit siner genade erfuhtit
Und die verirt waren
Da her von alten iaren
An dem vil geweren stege
Die braht er zerehtem wege
Vnd swer noch geruochet
Siner genade vnd die suochet
179d, 85 Dem wirt si gehes geteilit
Der svnden wunden geheilit
Und aller siner schulden buoz
Er wil daz sinen werden gruoz
Der sunder hie erwerbe
Vnd niht in sunden sterbe
Dar vmbe het er den lowen
Und sin hertes drowen

Vnd sin grimmen nature
Sin vientlichen figure
Gesenftet als ein schephelin
Daz er die vesten herte din
Da mitte machte linde
Daz dv gesehinder blinde
Den vngelovben liezist
Und bezerunge gehiezist
Swie vil div maget seite
Ald guter dinge für leite
Daz was im als gerazet
Vnd rehte als der blazet
Dur hitze in einen oven kalt
Niht me disiv rede galt
Und swaz im wart gepredigot
Sin herze was geledigot
Gar von aller tugende
Mit siner ganzen mugende
Er wider got strebte
Nach dem tievil er lebte
180, 1 Do er dez lowen grimme
Und sine luegenden stimme
Sach so gar gelegin
So guter geberde pflegin
Gein der megde clare
Vnd da vil offenbare
Die gottes dirnen erte
Und sine nature verkerte
Vnd och der megde gemuote
In gedultecliche guote
Uest vnd vngewandelot
Swie vbil si was gehandelot
Mit menger grozin marter
Da mit ir lip so zarter
Daz kvsche erwelte gotis vaz
So mengewis verseret was
An aller slahte schulde
Der selden vber gulde
Die got selbe erfulde
Mit der hohin gedulde

Do sprach dez tievils ritter
Mit beswertem muote bitter
Alexander der keiser herte
Der sich gottes genaden werte

Martina noch bedenke
Frowe vnde wenke
Uon dinem valschin gelovben
Vil œden vnd och tovben
180b, 29 Den ich allis ander sihe
Dvr dine werdekeit vergihe
Den vil hohen got dyan
So mahtu vil selden han
Der ist dez hoher wiser rat
Dir von not geholfen hat
Vnd von dem Lowen ræze
Daz er dich niht æze
Do sprach div maget reine
Behuot vor allim meine
Uon svnden vnbewollin
Dinen werden got appollin
Den dv rehte liebe hast
Vf dez trost dv dich last
Der alle dine selde
Mit totlicher gemelde
Het gemalet vnd geverwet
Zvo der helle gemerwet
Wan diu valsche guttinne
Artemia diu dine sinne
Het berobit vnd geschant
Dez rehten geloben gepfant
Und dich het verwiset
Sich wie der gewalt riset
Vnd wie siu sint geschendet
Gewaltes vnd eren gepfendet
Und mohten in selben niht
Gehelfen in der geschiht
180c, 57 Als dv vil valscher spehin
Mit dinen ovgen sehe
Wie siu wurden verbrennet
Mit gewalt vberrennet
Die verfluochten helle welfe
Waz dohte mir der helfe
Die min lieber herre crist
In so gar kvrzir frist
Pfante alle ir crefte
Mit siner meisterschefte
Dur minen magetlichen kanpf
Dez sich din frovde beranpf
Vnde dur die marter min

Wart der goltvarwe schin
Diner gotte gesmelzit
Der so kosteclich gevelzit
Mit edilm gesteine erblihte
Wie schier den crist verrihte
Do der keiser hat erhort
Der süezen megde wisen wort
Dez kam er gar von witze
In sines zornes hitze
Wart er gar verbrüeget
Aller froden vberfrüeget
Daz sin vil arger wille
Offenbar noch stille
An der megde niht vervienc
Und sin gewalt vnder gienc
180d, Von einem kranken wibe
Und siner selden schibe
Gie so rehte trage
Vnd er so menge lage
Der iungen megde leite
Ir lip ir sele er spreite
Menge totlichen stricke
Die wac si sam ein wicke
Uon der grozen wisheit
So got hat an si geleit
Vnde hiez den löwen schier
Daz vil grimme tier
In siner gaden wider tuon
In duhte er hete cleinen ruon
Mit dem lowen erworben
Dez was sin frovde erstorben
Er was im ein swer tac
Der do dez lowen pflac
Mit einer stimme lute
Dem lovwen do betiute
Als er in ofte lerte
Daz er wider kerte
In sin hus als da vor
Er wolde nach im daz tor
Nach gewonheit han beslozzen
Der lowe vnverdrozzen
Der e was sin iunger
Dem wart er do ein vnger
181, 1 Swie wol er in erkande
Der starke hunger in mande

Daz er vergaz der zvhte
Wan der spise genuhte
Was im lange versaget
Dur daz er eze die maget
Der lowe wart vngehorsame
Sinem meister ane schame
Wan er was hungers vol
Da von er sinen priol
Wart der gebote trege
Swie lange er sin e pflege
Lat iv der warheit iehin
Ez mohte noch gesehin
Wan svnde lihte ein fuoder
Noch der selben brvoder
Beide iunge vnd grise
Der si lieze lange ane spise
Daz si wurde vngedultic
Und lihte als der lowe schuldic
Vnd vil lihte von sinem apte
In vngehorsami drapte
Und von dez hungers burde
Dem orden abtrunnic wurde
Ez were vil lihte zeswere
Einen guten closenere
Solder ane ezzen beliben
Vnd guten betten wiben
181b, 29 Der hunger vil vngehiure
Twinget menge creature
Als och dem lowen geschach
Der sine zvht och zerbrach
Uon dez hungers reise
Dez witwe vnde weise
Von dem lowen wart gemachet
Und an froden gar geswachet
An dez lowen wider sweif
Er einen fiursten begreif
Der was geheizin alsus
Bi sinem namen Limenius
Alexanders ratgeber
Dem er lunggen vnde leber
In dem libe do verruhte
Darzvo er im zvhte
Sin vngetruwes herze
Dez was dez keisers smerze
Wan dem gap er ofte rat

Uffen menge missetat
Der rete wart do ende
Der lowe ane gebende
Tet im do dez huosten buoz
Dez man mengen lonen muoz
Den buzte er im vergebin
In zorne begonder streben
Und minneclichen er zarte
Beide har vnd swarte
181c, 57 Dur ovgen dur brawen
Mit sinen wezzen clawen
Er sin niht enfalte
Ane twahen er im stralte
Zeberge vf der vil vnguoter
Alsam ein stiefmuoter
Strelte ir stief kinde
Der siv ze ingesinde
Zaller zit verdruzit
Dez ez luzil genuzit
Swie ez doch vnschuldic si
Der lowe was erbermede fri
Wan er hatte niht stræle
Sine clawen waren hæle
Und stralten wol zegrunde
Als er do best kvnde
Er hates niht baz gelernet
Dez wart alda geschernet
Sin vngetovfter hirne schedel
Im was vnkvnt dez manen wedel
Er wolde im niht entwichen
E daz er im daz kichen
Buozte vnd daz kallen
Uor den liuten allen
Von dem grozen wunder
Wart daz volk allis munder
Gemeinlich siv schrivwen
Mit vil guoten truwen
181d, 85 Mit ernste vil pinliche
Gein dem keiser riche
Dem taten siv vil geliche
Siu ruoften siv gar vesteclich

Herre keiser la genesen
Und in dinen hulden wesen
Martinam die vil guoten

Die reinen wol gemuoten
Die got mit truwen meinet
Als er wol hat bescheinet
Und die der lovwe ræze
Och vil vngerne æze
Der evmenivm verderbet
Het vnd och ersterbet
Der lowe sich nach gruoze
Martinun lie zefuoze
Wider der nature sin
Wart er als ein schæfelin
Sin herte er gar verkerte
Die maget er sus erte
Dez la si nv geniezin
La dinen zorn verfliezin
Dur die magt sint geschant
Vnser gotte vnd verbrant
An die wir helfe suohten
Und ir genaden ruochten
Got der gewere crist
Der aller dinge schepfer ist
182,1 Vnd der hohen himel pfliget
Dez craft fur alle götte wiget
Der ist dur dise maget
Mit siner guote vns betaget
Und diu wunder kvnt getan
Div wir niht me vernomen han
Wir sehen nv die warheit
Die Martina het geseit
Daz in dem abgötte sint
Div tievillichen helle kint
Die vns lange hant betrogen
Den wir dicke han gebogen
In zedienste vnser knie
Die div reine maget hie
Gewalteclichen het verstovbet
Und ir eren gar berovbet
Die rede vngerne horte
Der keiser wan si storte
Im siner eren gelimpf
Vnde wart dez volkis schimpf
Daz in ein wip sus schante
Und div abgot verbrante
Vnd sinen gewalt leite nider
So daz er niht da wider

Uon siner kvnste mohte
Getuon daz ez iht tohte
Dez was sin herze vnfro
Zvo der megde sprach er do
182b, 29 Martina noch bekere dich
Uon diner tumpheit vnde sprich
Daz dian ein gewerer got
Si vnd daz sin hoh gebot
Ob aller dinge wirde wege
Vnd gotliches gewaltes pflege
So enpfahestu sinen trost
Daz din iunger lip erlost
Wirt von kvnftiger not
Dir nahet der grimme tot
Der dir nv ist bereitet
Und dines endes beitet
Do sprach div gottes brvt
Martina maget vber lut
Swaz mir ioh hie geschiht
So ist niht anders min vergiht
Wan an ihesum cristum
Dez gewalt ane drvm
Ist vnd och ie was
Der dur vns starb vnd genas
Und mit hohim werde
Geschuof himel vnd erde
Vnde sternen vnngezalt
Der mir gab den gewalt
Und allen den die sinen namen
Hie veriehint ane schamen
Die valschen gotte stœrint
Und alle ir wirde tœrint
182c, 57 Vnd ir gewaltes pfenden
Zvo der helle senden
Abir din valscher got dyan
Dem dv govch bist vndertan
Dem vergihe ich hie gar
Uor dirre romschen schar
Wesin ein erin bilde
Uz dem der tievil wilde
Dich vnd die liute triuget
Als der stoc bezivget
Der ist ane gehorde hol
Als ein stoc zerehte fol
Darzvo blint ane gesehin

Als mengem stocke ist geschehin
Den ich mit minem gebete wil
Machen zvo eime toren spil
Als dinen got appollen
Der balde muoze zollen
Sin ere vnd sin selde
Sin golt vnd sin gemelde
Und riches gesteines glast
Wart der bose wiht ein gast
Wan er wart gehœnit
Mit warheit vmbe schœnit
Ich verhiuge mich alsus
Wie der botte paulus
Mit vil hohir volleiste
Sprach in gottes geiste
182d, Div cristen e ist komen her
Ein gezivg vnd ein gewer
Daz si die warheit kivnde
Wie div welt in siunde
Mengiu iar het vertriben
An ir kantnisse beliben
Daz ist nv rehte worden kvnt
Mit ganzer warheit alle stunt
Da e mort vnde mein
Und menic svnde vnrein
Vnzvhteclichen offen lebte
Ane vorhte wider got strebte
Mit svntlicher genuht
Ane trivwe vnd ane fruht
Da wonet in tugenden bluote
Dez heiligen geistis guote
In cristenlichem rvome
Als ein frodericher bluome
Der mit wunderlichen sorgen
Der vnder lac verborgen
Und nv die liute frœwet
Vnd altes truren strœwet
Der genaden svmer ist komen
Als wir alle han vernomen
Den die reinen wisagen
Kvnten vor mengen tagen
Und den nv cristes botten
Offenliche ane spotten
183, Der welte hant gepredigot
Uon alten svnden geledigot

In den wir alle waren
Da het von langen iaren
Keiser nv het genuhteclich
Elliv svnde vnzvhteclich
Gewurzit in dines herzin wert
Div gar vnverdrozzin vert
In dinem argen willen
Den nieman kan gestillen
Der dich an selden letzit
Lip vnd sele versetzit
Dem tievil dort zepfande
In dem vinster helle lande
Da diu frovde wirt verœset
Und dich nieman lœset
Wan din hugde verwaset
In diner siunde vnd vergraset
Wider diner groze missetat
So din gewalt begangen hat
Ist cristes genade groz
Div von siner güete floz
Komen vnd het erliuhtet
Genadeclichen erfiuhtet
Siniv kint diu herzeliebin
Und het iv valschen diebin
Zerstorit ivwir opfir
Daz valsch ist vnde kopfir

183b DIV NIVNDE MARTER

Vnd der tievil het erdaht
Ir mit sivnden vollebraht
Daz got von himel versmaht
Wan ez ist in siner ach

Dez keisers muot wart scharf
Gein der megde er warf
Sinv ovgen harte dicke
In wolves schæhim blicke
Ir rede begunde in verdriezin
Und hiez si do besliezin
In einen kerker vf verlust
In vientlicher akvst
Da man si hin fuorte
Gottes genade si ruorte
In der selben kvrzen stunde
Vnd sprach mit svzim munde

Herre ich minnv diniv gezelt
Uf dines hohin lones gelt
Vnd wil der welte frovde miden
Ir haz vil gerne liden
Vnd waz si kvmbers biutet
Wan swen si hie trutet
Und mit ir zarte weichet
Waz der kvmbers reichet
Und eweclicher schulde
Gein der gottes hulde
Da von begert min sel
Mit dir vil suzer emanuel
183c, 57 Beliben iemer alliv zit
Der lebindige frovde git
Behuote vor dem stricke
Und vil mengem ricke
Den si mit grozim meile
Hant gespannen minem heile
Behuote mine sele so
Daz mine vigent iemer fro
Mines valles werden
Uf dirre breiten erden
Habe mich in diner pflege
Dine straze dine wege
Mich herre vatter lere
Dur diner muoter ere
Mit dirre bette si gie
In den kerker vnde vie
Gottes lob mit frovden an
Nach dem ir herze bran
Der ir zetroste sande
Sin gesinde daz ir wande
Allen liplichen smerzin
An sele vnd an herzin
Div himelsche ritterschaft
Div ir menge groze craft
Uon gottes ordenunge bot
Si hette weder win noch brot
Da mitte si sich spiste
Als mich daz buoch wiste
183d, 85 Weder do noch da vor
Ir herze vil hoh enbor
Himelscher spise gerte
Der er si schone werte
Dez seite si im danc

Mit mengem lobe sanc
Willeclichen vnverdrozzen
In dem kerker beslozzen
Uon allir ir sele maht
Ane vnderlaz die naht
Begie diu wandel frige
Mit der himelschen kvnpanie
Gotte div siben gezit
Vnd bevalh im ir alten strit
Wan nach zwein tagen
Als ich hœre sagen
Wolt ein grozes opfir tuon
Alexander dur hohen run
Mit gewalte friliche
Uon starker koste riche
In einem tempil nahe bi
Da inne waren selden fri
Gehuset zwelf abgotte
Nach vil richer keiser gebotte
Als si der tievil lerte
Da mitte er si verkerte
Unde hiez die reinen maget
Martinam div was vnverzaget
184, In daz tempil fuoren
Sinen alten criec ruoren
Div kam in lihter wunne
Livhtende als diu svnne
Uon gottis genade si schein
Als der edil karfunkilstein
Fur ander gesteine tuot
Ir herze vnd ir muot
Was so rehte luter
Crist ir gemahel truter
Hatte si so gar geschonit
Uber menschlich nature gekronit
Daz doch niht enwolde
Erkennen als er solde
Der gesehinde blinde
Daz er iht wolde linde
Werden von keinem zeichen
In kvnde niht erweichen
So menic gottes wunder
Siner svnden durriv zvnder
Was von dez tievils fiure
Enbrant vil vngehiure

Und sprach in hazze alda
Liebiv frowe Martina
Noch la dinen tovben wan
Den helferichen got dyan
Dez hoher trost vnde rat
Mengem hie geholfen hat
184b, 29 Als ich weiz vnd wol sihe
Liebiv frovwe den vergihe
Zegotte als dir gezimet
Der dich gerne och vernimet
So mahtu wol selic wesen
Uor aller not hie genese
Vnd mac dir schonem wibe
Diner seldes geluckis schibe
Wol nach heile lovfen
Wirde vnd ere kovfen
So vil vnd dv selbe wilt
Und wirt din lob vzgezilt
Vf der erde vil witen
Nv vnd zallen ziten
Do sprach div muotes reine
Martina fri vor meine
Ich vergihe dinem govgel stock
Wesen nv der helle bock
Und den verfluochten tievil
Der an allen zwivil
Von dem himel wart vertriben
Da er vnlange was beliben
Dvr sine vnrehte hofart
Div von erste funden wart
Uon dem selbin lugenære
Dez wart der vngewære
Gestozin in daz abgriunde
Dvr die ersten fiunde
184c, 57 Solte ich nv gelovben
Dem lugenere tovben
So were ich do witzen fri
Owe pfuh vnde pfi
Wie were mir denne geschehin
Solte ich dez zegotte iehin
Der den himel muoze rumen
Dur sine hofart ane sumen
Ich gihe nv vnd zallir frist
An den vil süezin crist
Der lit minem herzin nahe

Dur den ich gar versmahe
Swaz du mir torheit zellest
Da von tuo swaz dv wellest
Daz wil ich gerne liden
Wan ich wil niht vermiden
Die cristenlichen waren straze
Die mir in rehter maze
Crist het erzeiget
Sine gute gein mir gezeiget
Und gesant sinen trost
Der mich vorhten het erlost
Und alle liplichen vnkrefte
Mit siner hohin meisterschefte
Da von ich mine sele hefte
Zvo der himelschen rittschefte

Do hiez der keiser riche
Die maget vil zornliche
184d, Vf henkin ane die hende
In gar ruhim gebende
Daz kvnde nieman erwerren
Und mit kreweln zerren
Ir lylien wizen zarten hut
Die minneclichen zarten brvt
Der herze so luhter was
Als ein durliuhtic spiegel glas
Dez wir die warheit lazin
So was gar ane mazen
Diu selbe turtel tube
Dar abe ich och niht clube
Wan kvnde ich wol gemeren
Ir lob vol hoher eren
Daz tete ich harte gerne
Hvre vil lieber danne verne
Wan ich vnwiser tumber
Nie so mengen kvmber
Uernomen han von frowen
Dez wir die warheit schowen
Unverborgen in ir legende
Und ir marterlichen sende
Daz wart och da beweret
Ir reiner lip besweret
Wart vnd gar geletzit
Die krewel wol gewetzit
Ir murwen lip rissen

Dez sich die metzier flizsen
185, 1 Vnd in gebot der keiser
Der grimme helle reiser
Dez herze sich do frowete
Do man so nitlich strowete
Der megde fleisch vnde bluot
Da inne do vil menger wuot
Daz bluotic gemelde
Brahte do vil selde
Der megde wol gemuoten
Genvhteclichen bluoten
Ir vnzallichen wunden
Die da vil vnverbunden
In tures bluot guzzin
Vnd seleclichen fluzzin
An aller sivnden meile
Uns armen och zeheile
In vil reiner gedulde
Wan si was ane schulde
Dez si och niht anders tet
Wan daz si got ir gebet
Mit reinem willen sprach
Den si togen ane sach
Mit dem inren herzin
Und sprach in ir smerzin
Vil andehteclich also
Dv hest mich gemachit fro
Crist in dinem willen
Daz ich diz swere villen
185b, 29 Lide in dinem namen
Ich frovwe mich svnden schamen
Hie an diner hende wec
Daz hie schinet ane gebrec
An allir menschen bilde
Swie siv doch sin wilde
Dv het mir gemachit kvnt
Nv vnd zemenger stunt
Dinv hohin wunder
Diu hant gemachit munder
Mich dich armen dirnen
Daz ich muoz erkirnen
Dinen hohen gewalt
Vmbe svnden menicvalt
Din rehte gerehtekeit
Lob dur alle himel treit

Diner güeti guot gerihte
Sint in wernder pflihte
Uollechlichen iemer
Din erbermede doch niemer
Mit worten wirt ergrundet
Als der wisheit het gekvndet
Daz din erbermede mit lobe
Dinen werkin allen obe
Uon gotlichir güete swebet
Dez och elliv menscheit lebet
Dez la mich och geniezin
Vnd la mir gar zerfliezin
185c, 57 Die liplichin vorhte min
Wan diu gottes kenpferin
Was so sere versnitten
Wider naturlichen sitten
Daz man ir heilic gebeine
Groz vnd och cleine
Unverborgenlichen kos
Svnder daz fleisch vnd blos
Div waren da gescheiden
Daz man an den beiden
Nach der warheit sage
Koz vil iamerliche clage
Als ich han gesprochin
Daz fleisch was gebrochin
Von dem gebeine vaste
We dem fromeden gaste
Daz man einer frowen lip
Einer megde niht ein wip
So vnverdiente marter bot
Ir kvschir lip vf den tot
Ergrabet als ein quader
Daz man menic ader
Vnverborgen prvofte
Daz der gebuttel ruofte
Martina frowe bekere dich
Din marter div erbarmet mich
Vnd vergihe svnder spot
Dyan fur einen rehten got
185d, 85 Daz dv den lip behaltest
Und noch in frovden altest
Daz von der sweren marter
Din iunger lip so zarter
Werde noch geledigot

Swaz ir wart gepredigot
Daz wac si harte lihte
In vollekomener bihte
Sprach si ane fristen
Ich bin dur crist cristen
Dem begihe ich ane lovgen
Offenlich vnd tovgen
Den div maget sovgte
Vnd sich menschlichen ovgte
Daz er den tievil betruge
Und vz sinem gewalte zvge
Sine liebin hantgetat
Die er nach im gebildet hat
Der er lange wart entwert
Verwustet vnde gar verhert
Was daz menschlich gedigen
Elliv wer was im verzigen
Daz het nv crist enpflœhit
Gefriget vnd gehohit
Ubir allir engil kvnne
In vnzallicher wunne
Den vergihe ich vil reine
Mit drin namen eine
186, 1 Nach dirre vergihte wart
Der lip der reinen megde zart
Furbaz me verseret
Ir tures bluot gereret
Ir brivstel vnd ir lanke
Und ir hut so blanke
Wurden gar zerfuoret
Unminneclich geruret
Mit der krewel haggen
Die hatten spitze zaggen
Die si vaste wazten
Ir kivschin lip zerkrazten
Do sprach div maget here
Nach ir herzin lere
Ein lieht ist den rehten
Ich meine gottis knehten
Nv hie offen worden
Und nach cristes orden
Den div rehte herzin hant
Vnd dem rehten bi gestant
Ein frode der niht geliche
Gein der elliv frode weiche

Und niht von alter zersliche
Vnd lip vnd sele riche

Nach disen reinen worten
Div siu alle wol horten
Tet got ein zeichen wunderlich
An den schurpferen svnderlich
186^{b}, 29 Die do ir lip vilten
Und vnminneclich spilten
Mit ir dez todis nit spil
Wan in an dem selben zil
Ir aderan gar erstapten
Daz siv niht crefte hapten
Ir wart och ir gebeine
Allen sament gemeine
Verseret untz in daz marke
Mit fromeder siecheit starke
Die in von gotte kamen
Und in ir craft benamen
Da von ir slege wurden weiche
Ir arme vz dem geleiche
Vz den ahziln slichen
Da von in frovde entwichen
Wan siv waren erbuoget
Als ir sivnde hatte gefuoget
Swie si ez doch betwungen
Taten der megde iungen
Und riefen also grimme
Mit clagelicher stimme
Genade keiser riche
Wir sin kvmberliche
Mit noten hie besezzin
Der wir niht mvn vergezzin
Uon pinlichem laste
Wir sin also vaste
186^{c}, 57 Verkrenkit von nœten
Die vns wellent tœten
Daz la dich erbarmen
An henden vnd an armen
Sin wir erlamet harte
Daz schowe vnde warte
Wie wir sin verdorben
Unser lider sint erstorben
An dirre iungen maget
Vnd ist si vnverzaget

Darzvo aller sorgen fri
Gottis engel sint ir bi
In wunneclichem schine
Die vns menge pine
Tuont vnd groze plage
Untz vf dez todis wage
Daz clagen wir vil verre
Dir richer keiser herre
Daz dv vns losest balde
Von noten menicvalde
Dirre fromeden mere
Gewan vil grozim swere
Der riche keiser freidic
Uil truric vnde leidic
Wart sin tumbes herze
So vngefuger smerze
In mit creften hinder greif
Daz sin witze gar zersleif
186d, Wan sweles ende er kerte
Als in der tievil lerte
So brach im ie der kruoc
Und gelac der vnfuoc
Aller vf sinem nacke
Der vngetovfter helle bracke
Der zeichen niht erkande
Da mit in got mande
Daz er keme von schulden
Zvo sinen werden hulden
Daz wac er harte cleine
Dez himelriches gebeine
Was nu vz dem muote
Er zvrnde vnde wuote
Gein der megde claren
Sin tievillich gebaren
Und allis sin getusche
Wac diu reine kivsche
Reht alsam ein durres stro
Crist hat ir herze so
Erliuhtet vnd gevestet
Mit genaden vberlestet
Da von der keiser tumber
Hie vnd dort kvmber
Uon siner genade vnpfentic
Gottis rache vbir in gentic
Als ich her nach tihte

Vnd sin strenges gerihte
187,1 Wan daz ist grimme gar
Swer sin rehte nimet war
Ez sprichit sant Jeronimus
Uon gottis gerihte alsus
Ich slafe oder wache
Mit senfte mit vngemache
Mit tranke oder mit spise
Oder in swelher wise
In singe in dem kore
So donet mir in dem ore
Div gottis vier her horne
Diu mit grozim zorne
Fur aldie welt wuofent
Und den toten ruofent
Daz siv zvo gerihte komen
Da wart allis daz vernomen
Daz vf erde ie geschach
Swer gottis gebot ie gebrach
Daz wirt da allis nivwe
Daz mit bihte noh mit triuwe
Hie niht gelutert ist
Daz rihtet danne ihesus crist
Allis nach dem rehte
Dem herren als dem knehte
Da vindet nieman veile
Frivntliches vrteile
Ich wil ein teil machen kvnt
Uon der schrifte nv zestunt
187b,29 Wie daz iungest gerihte erge
Und dez iamerlich geschre
Daz die verlornen schrigent
Die hie ir lebin frigent
Vor liplicher swere
Und geistlich lebin vnmere
Darzvo cristes marter hant
Wie trureclichen die gestant
E doch erge daz iungste zil
So geschiht e zeichen vil
Driv doch svnderlich geschehint
Dez die wisen pfaffen iehint
Daz erste zeichen besvnder
Daz ist daz menic wunder
Ergat mit grozim leide
Als ich harnach bescheide

Daz ander zeichen wunderlich
Daz och beschiht svnderlich
Ist an dem ende criste
Dez wisen trugeliste
Machent so grozen irrot
Und den tievillichen spot
Der nie me wart gehœrit
Vnd och vil nach tœrit
Gemeinlichen aldie welt
Als hernach wirt gemelt
Daz dritte zeichen vngehure
Kvmit mit gehim fiure
187c, 57 Alle die e waren tot
Die stant vf todis not
Div fiunfzehin zeichin sus
Uant sante Jeronimus
Geschriben ander iuden buoch
Den svn wir gerne haben ruoch
Als ich iv e doch seite
Uon menger arbeite
Div vor gottis gerihte kvnt
Die ir gerne wizzen munt
Als div heilic schrift giht
Ein volk daz ander viht
Mit vrluge mit brande
Mit freise menger hande
Harte vientliche
Darzvo vil kvnicriche
Sich vrluges nietent
Grozin haz siv bietent
Ein ander mit manslaht
Da mit diu welt ie vaht
Daz lut vnzallich stirbit
Uon tode vnd verdirbit
Der ir so vil nider vellet
Daz es wirt vngezellet
Von hunger michil arbeit
Wirt der welte angeleit
Der si zeiamer twinget
Und ir vil kvmbers bringet
187d, 85 In disem iamerlichem zil
Kvnnt ertbiben so vil
Daz ez den liuten frovde wert
Und ir trost so gar verhert
Darnach in kurzir frist

So kvmit der ende crist
Doch wirt e romsch rich erlan
Keisers vnde kvnges an
Vnde och der romsche hof
Ane babstlichen bischof
Der ende crist enpfangen wirt
Uon einem wibe div in gebirt
Mit mannis helfe als ez ie
Von anegenge her ergie
Nach der enpfancnisse
So kvmit vil gewisse
Der tievil zvo dem wibe
Der daz kint in ir libe
Fuoret mit siner crefte
Und nach siner meisterschefte
Wirt ez erzogen vnd geborn
Zebabilonj vf gotis zorn
Uon dem iudenschen geslehte
Daz da heizit dan zerehte
Als wir von schrift erkennen mvn
Vnd heizit der verlust ein svn
Er ist och wol dez namen wert
Sin herze allir bosheit gert
188, 1 Darnach wirt er besnitten
Zehierusalem nach alten sitten
Vnd giht er si mesias
Der den ivden geheizen was
Uon gotte in der alten e
Als wir han vernomen me
Dez volget sinem rate
Div iudensche diet vil drate
Als meister heime bescheiden hat
Die ivden haltent sinen rat
Vntz daz elias wirt gesant
Und enoch von gotis hant
Die daz volk hie lerent
Vnd die iuden bekerent
Swaz ir von gotte ist erwelt
Daz wirt bekerit vnd gezelt
Och wirt dem endecrist gegebin
Ein guoter engel der sin lebin
Nach gotte rihten solde
Ob er im volgen wolde
So er danne versteinet
Wirt vnd och vermeinet

In allen hobt sivnden
Die nieman kan ergriunden
So lat den verfluochten barn
Der guot engel von im varn
Mit alle er von im scheidet
Zegotte er in verleidet
188b, 29 Er wirt och gar vnkivsche
Daz er doch mit getiusche
Uor den liuten bergen kan
Als ein vals murdic man
Vnd als die gelichsere
Pflegent dur gefere
Daz er die tumben giegen
Da mitte muge betriegen
Der sich der velsche wol entsebet
Der lugenær so hohe hebet
Daz herze sin mit hofart
Daz mit sivnden der verschart
Sich gen gotte blæget
Mit valschir lere er kræget
Gein aller engel fiurste
Valschlich mit grozer getiurste
Daz er der e gesetze
Mit valschir lere letze
Uon grozer hofart vngezalt
Wirt er so küene so balt
Wan got dem tievils kneht
So lange vertreit sin vnreht
Daz er ez niht enrichet
Wan der arge brichet
Den cristen gelovben
Und heizit sich vil tovben
An betten hie fur got
Vnd heizit danne mit gebot
188c, 57 Daz nie me wart erkennet
Und himel vnd erde brennet
Doch vor dem iungsten geriht
Fiunf hande zeichen geschiht
Die sant Lucas schribet
Der doch dekeines belibet
Stant in dem ewangelio
Die zelle ich iv also
Crist wac si selbe ho
Vnde ist ein sweriv dro

EIVNF ZEICHEIN SCRIBET SANTE LVCAS

Siv sunt svz erkvnnun
Daz erste an der sunnun
Daz ander an dem mane
Daz wizzint svnder wane
Daz dritte svn wir lernen
Daz geschiht an den sternen
So ergat der vierde kvmber
An menschlichem volke tunber
Der ane zal vf si vellet
Als harnach wirt gezellet
Der fiunfte kvmber ane were
Der geschiht och an dem mere
Und an sinem gewille
Daz niemer belibet stille
Div fiunf zeichen svn ergan
Uor cristes gerihte ane wan
Div lihte svnne fine
Verliusit so gar ir schine
188d, Daz diu welt sere erschrickit
Swer si denne an blickit
Der wirt aller frovden bar
So iamerlichen ist si var
Unde als man sprechin mac
So angstlichen ist der tac
So got selbe rihtet
Vnd dekeiner erbermede pflihtet
Och wirt der mane guot
Rehte var als ein bluot
Gein der gottis reise
Div mit angstlicher freise
Alder welte kvmet
Gein dem kein gewalt frumet
Och werdent danne gevalt
Die schonen sternen vngezalt
Reht als ein turres lovp
Riset ab dem bovmen tovp
Man siht fures schine komen
Die nie me wurden vernomen
Uon den sternen allen
Die man denne siht vallen
Daz si die sunder erschrecken
Vnd si zesorgen wecken
Och vallet vil der liute
Nach den sternen zetiute

Den so vollekomen lebin
Uor der welte was gegebin
189, 1 Vnd alse sternen glizzen
Als wir von schrift wizzen
Der vallet danne vil nider
Die niemer koment wider
Under dez endecristes fuoze
Daz got erbarmen muoze
So ist daz vierde zeichen
Daz vns wol mohte weichen
Als sant Matheus het geseit
Ez wirt so groz iamerkeit
Vf die welt vnd ir kint
Div niht me vernomen sint
Uon anegenge der welt her
Der ich zeschowen niht beger
Daz fiunfte zeichen ergat alhie
Als ich iv bescheide wie
Daz mer mit solhe grimme vert
Als im von gotte ist beschert
Man siht die tobenden wellen
So vngefuoge danne quellen
Als die pfaffen kvndent
Die die schrift ergrundent
Von tobheit cz die varwe
Verliuset also rehte garwe
Daz sin craft erstirbet
Und sin nature verdirbet
Daz ez die lute twinget
Vnd si ze iamer bringet
189b, 29 Mit dem vngehiuren doz
Den ez machet also groz
Dem svnder zeplage
Und sinen froden zelage

DIV FIVNFZEHEN ZEICHEN VOR DEM IUNGESTEN GERIHT

Sant Jeronimus och vant
Fiunfzehin zeichin vz genant
Diu noch kvnftic sint beliben
An der iuden buoch geschriben
Div lesint dur daz iar
Div noch geschehin svn fur war
E gottis geriht erge
Ob abir du geschehin e
Nach ein ander samenthaft

Daz het sin hohiv meisterschaft
Vns bescheiden niht nach reht
Sus schribet der gottis kneht
Nach siner warheit sage
Daz an dem ersten tage
Sich daz mer vf rihte
Uber sich nach einer slihte
Fur alle berge vber vierzic eln
Der lufte hohe im erweln
Wider siner rehten nature
Stat ez als ein mure
Daz ez niender fluzit
Noch die berge beguzit
Dez andern tages da wider
Lat daz mer sich nider
189c, Vierzic eln tief zetal
Rehte nach der erren zal
Daz man als man giht
Uil kvme daz mer gesiht
Dez dritten tages besunder
Ellv div mer wunder
Div da wonent in dem mer
Hebent sich vf mit her
Vber daz mer ruofende
Liugende vnde wuofende
Mit angstlicher stimme
Und mit iamers grimme
Daz an den himel hillet
Vnd si sere villet
Ir sprache nieman verstat
Wan der si geschaffen hat
Dez vierden tages alzehant
Mer vnd elliv wazzer verbrant
Werdent so gar mit fiure
Daz si der welt sint tiure
Dez fiunften tages vberlut
Elliv bovme vnd elliv crut
Blvotigen tovwe towent
Den elliv liute schowent
Als och ander meister iehint
Me dez selben tages geschehint
Daz alle vogel in der welt
Sich sament vf div velt
189d, Ieglich geslehte svnderlich
Nach sinem orden wunderlich

Als in got het gemessin
Ane trinken vnd ane essin
Sint siv von der sweren not
Daz vf in vil nahe lit der tot
Daz got selbe rihten wil
Der welte machen ein zil
Dez sehzten tages so vellet
Der welte bv gezellet
Dvrne burge vnd stette
Die vallent danne enwette
Dez selbin tagis so man seit
Hebit sich michel arbeit
Uber alder welte sloz
Komint fiures blic schoz
Die fiures flammes giezint
So vorhteclich erschiezint
Gen her himel firmament
Die angest vnde vorhte gent
Mit ir iamerlichen brvnst
Von der svnnen vf runst
Untz an ir vnder ganc
Dez alle liute werdent cranc
Dez sibenden tages gemeine
Velse vnd och steine
Sich vf ein ander blivwent
Kvnftige not siv nivwent
Wan siv in vieriu brechint
Und gotis zorn rechint
An den armen sivnderen
Die vil man froden erweren
Darnach ieglich stucke sich
Zersleht daz ander vientlich
Der steine doz vnde schal
Vnd ir gedone vber al
Dekein mensche vernimet
Wan got dem ez gezimet
Dez ahtoden tages wirt
Ein not diu angest birt
In kvmberlichem werde
Gemeinlich aldie erde
Erschuttit wirt so vaste
Mit ertbibens laste
So balde vnd so schiere
Daz menschen vnd och tiere
Niht mun der crefte han

Daz si danne mugen gestan
Selbe vf ir fuozin
Wan daz siv vallen muozen
Uf die erde gestreckit
Mit angest gar bedeckit
Daz in vnsuoze smeckit
Vnd si zesorgen weckit
Dez nivnden tagis wirt geswachet
Div erde vnd gemachet
190b, 29 Beidiv ebin vnde sleht
Als div schrift het erspeht
Die grozin berge vngezalt
Und buhel werden gevalt
Vnd och zeinem stovbe
An allen creften vil tovbe
Dez zehinden tages vil offen
Koment die liute gesloffen
Uon der erde vz mengem hol
Angestlicher vorhte vol
Da siv lagen verborgen
Mit vngezalten sorgen
Vnd werdent danne ane sin
Uon grozir blœde vnder in
Vnde sehint ein ander an
Beide frowen vnde man
Als liute die zerstœrit
Sint vnd och ertœrit
Siv sint so rehte blœde
An creftin vnd so œde
Daz siv niht reden mugent
Ir zvngen zenihte tugent
An dem einloften tage
So stant vf nach sage
Gemeinlich alle toten
Den daz lebin was verschroten
Uon dez ersten menschen vrhab
Vnde stant vf diu grab
190c, 57 Div werdent alle danne
Frowen vnde manne
Offen vnde vf getan
Dez siv e waren erlan
Uon da div svnne vf gat
Vntz daz si sich nider lat
Dur daz alle toten sa
Uz den grebirn komen da

Dez zwelften tages zit
An dem groz iamer lit
Als wir von schrift erlernen
Wan so vallent die sternen
Uon dem himel her nider
Abir alle sternen da wider
Die vns dunkint stille stan
Siht man fromede sitte han
Man siht siv danne spræⱪen
Fiures flammen vnd lægen
Mit grimme fiures schine
Dem svnder hie zepine
Och sagent etsliche
Dez selbin tages sicherliche
Daz elliv tier mit melde
Danne komen zevelde
Mit starkem vnmuote
Brüelende mit grozem luote
Und werdent von noten crank
So daz si spise noch tranc
190d Uon rehter angest niezint
Sorge ir frovde besliezint
Des drizehinden tages schin
Hebt sich iamers pin
Wan alle liute sterbint
Danne vnd verderbint
Die in der welte sint
Man frowen vnde kint
Die muozen habin ende
Mit dez todis gebende
Dur daz si erstanden
Uon dez todis banden
Mit den die e waren
Tot vor mengen iaren
Unde von dez todis craft
Alle erstanden samenthaft
Dez vierzehinden tagis kvnft
Von der gottes sigenunft
Brinnet danne der himel
Div erde vnd och ir schimel
Daz ist der himel den wir sehin
Als ich hore pfaffen iehin
Der brinnet vnd du erde gar
Die wir nv bvwen offenbar
Dez fiunzehinden tages zit

Groze wandelunge git
So wirt in lihten werde
Nivwir himel vnd erde
191,1 Alle die e waren tot
Die stant vf von todis not
Die fivnfzehin zeichen sus
Vant sant Jeronimus
Geschribe an der iuden buoch
Der svn wir gerne haben ruoch
Als ich iv e doch seite
Uon menger arbeite
Die vor gotes gerihte kvnt
Die er gerne wizzen munt
Als div heilic schrift giht
Ein volk an daz ander viht
Mit vrluge mit brande
Mit freise menger hande
Harte vientliche
Darzvo vil kvnicriche
Sich vrluges nietent
Grozen haz siv bietent
Ein ander mit manslaht
Da mit div welt ie vaht
Daz livt vnzallich stirbet
Von tode vnd verdirbet
Der ir so vil nider vellet
Daz ez wirt vngezellet
Uon hunger michel arbeit
Wirt der welt an geleit
Daz siv ze iamer twinget
Und ir vil kvmbers bringet
In disem iamerlichem zil
Kvmit ertbiben so vil
191b,31 Daz ez den liuten frovde wert
Und ir trost so gar verhert

VON DEM ENDEKRIST.

Darnach in kvrzir frist
So kvmit der endecrist
Doch wirt e romsch rich erlan
Keisers vnde kvnges an
Vnd och der romsche hof
Ane babstlichen bischof
Der endecrist enpfangen wirt
Uon einem wibe div in gebirt

Mit mannis helfe als ez ie
Von anegenge her ergie
Nach der enpfancnisse
So kvmit vil gewisse
Der tievil zvo dem wibe
Der daz kint in ir libe
Furet mit siner crefte
Und nach siner meisterschefte
Wirt es erzogen vnd geborn
Ze babiloni vf gotes zorn
Uon dem iudeschen geslehte
Daz da heizit dan von rehte
Als wir von schrift erkennen mvn
Vnd heizit der verlust ein svn
Er ist och wol dez namen wert
Sin herze aller bosheit gert
Darnach wirt er besnitten
Ze hierusalem nach alten sitten
Und giht er si Messias
Der den iuden geheizin was
191c, 61 Von gote in der alten e
Als wir han vernomen me
Dez volget sinem rate
Die iudensche diet vil drate
Als meister heime bescheiden hat
Die iuden haltent sinen rat
Untz daz helyas wirt gesant
Vnd enoch von gotes hant
Die daz volk hie lerent
Und die iuden bekerent
Swaz ir von gotte ist erwelt
Daz wirt bekerit vnd gezelt
Och wirt dem endecrist gegeben
Ein guoter engel der sin leben
Nach gote rihten solde
Ob er im volgen wolde
So er danne versteinet
Wirt vnd och vermeinet
In allen hovbt sivnden
Die nieman kan ergriunden
So lat den verfluochten barn
Der guot engel von im varn
Mit alle er von im scheidet
Zegote er in verleidet
Er wirt och gar vnkvsche

Daz er doch mit getiusche
Vor den liuten bergen kan
Als ein valsch murdic man
Und als die gelichzere
191d Pflegent dur gevere
Daz er die tumben giegen
Da mit muge betriegen
Der sich der velsche wol entsebet
Der lugener so hohe hebet
Daz herze sin mit hofart
Daz mit sunden der verschart
Sich gein gote bleget
Mit valscher lere er creget
Gein aller engel fiurste
Valschelicher mit grozer getiurste
Daz er der e gesetze
Mit valschir letze
Uon grozer hofart vngezalt
Wirt er so küene so balt
Wan got dem tievils knehte
So lange vertreit sin vnrehte
Daz er ez niht enrichet
Wan der arge brichet
Den cristen gelovben
Und heizit sich vil toben
An betten hie fur got
Und hett danne mit gebot
Sine nach volger zeichen
Die er mac erweichen
An der rehten hende
Mit sinis zeichens gebende
Und vor an die stirne
Der valsche sivnden virne
192 Der endecrist giht er si gottes kint
Von hofart wirt er blint
Und och von vnwitzin
Daz der arge gat sitzin
In gottis tempil als er si
Gewere got svnden fri
Vnd bosheit swere als ein bli
Aller vals wont im bi

Die ivden bvwent danne wider
Daz tempil daz die romer nider
Hatten vor gebrochin

Vnd ihesum christum gerochin
Der endecrist noch mere giht
Daz vor im si gewesin niht
Rehte cristen liute
Wan daz si nach tiute
Sin gewesen alle sament trieger
Uerkerer vnde lieger
Wan als div schrift kvndet
Und die si hant dur ergrundet
Als do aller selden fruht
Vnd alle tugent mit genvht
Erfullit was an ihesu crist
Also wirt der selben frist
Der endecrist erfullit gar
Uon der tievillichin schar
Aller hovbt sivnden meil
Der wirt er zevollem teil
192b, 29 Hvoben man in in alle wis
Dez hetter den hohsten pris
Wan er füeret ein gezog
Daz heizit gog vnd magog
Als etsliche hant gelesin
Svn div zehin gesleht wesin
Div von iacob kamen
Und vrhab von im namen
Div alexander der wunderlich
Hie vor besloz svnderlich
In caspios dem gebirde groz
Da er die iuden in besloz
Doch kamen siv wol dannen
Die frowen zvo den mannen
Der in die statte lieze
Und siv niht beliben hieze
So twinget si ein kvneginne
Daz muozen beliben inne
Div der amazonvn pfliget
Der gewalt so hohe wiget
In der gebot die iuden lebent
Und in grozen zins gebent
Och hant die iuden guoten wan
Daz siv werden vz verlan
Bi dez endecristis zit
Der danne grozin kvmber git
Mit dem div iudesche scharn
Zehierusalem koment gevarn

192c, 57 Die cristenheit zerstœren
Vnd ir gelovbin tœrin
Der danne sere wichit
Da von der endecrist gelichit
Cerasti dem vbil wurme
Uon sines gewaltis sturme
Dem wurme sint vier horn
Von nature angeborn
Alsus wirt der helle hunt
Hie gewefint zaller stunt
Der endecrist daz helle tier
Het nach tiute horn vier
Div menge wunden machent
Und den gelovbin swachent
Daz erste horn daz er hat
Ist sin kvndiger rat
Der tuot mengem herzin we
Er prediet ein nivwen e
Vnd storit cristenlichiv dinc
So verre vnde sin getwinc
Ez iemer vollebringen mac
Beidiv naht vnd och tac
Der arge vil gar gevere
Sendet sine valschen prediere
In menge teil der welte
Die mit sinem gelte
Die cristenheit verkerent
Die schrift siv wider lerent
192d, 85 Mit vnrehter valscher betiute
Und lant die cristen liute
Lerent niht die warheit
Als si von gotte ist geseit
Si erzeigent sich gar guot
Vnd tragent doch valschen muot
Daz ander horn vil vngehiure
Machet mengem witze tiure
Daz sint div valschen zeichin
Da mitte kan er weichin
Die cranken vn gemuoten
Der herze in zwivel wuoten
Wan mac sich kvme gefristen
Uon sinen zovberlisten
Die sint aller warheit ful
Er machet daz ein dvrre svl
Vor den liuten reden kan

Daz ez wip vnd och man
Offenlich wol hœrint
Div wort ir sinne stœrint
Wan div svl da besvnder
Uil kvnftiger wunder
Den lvten kvnftige wissaget
Daz den geloben veriaget
Vil liuten vz dem sinne
Uf ewige vngewinne
Der valsch vnreiner tovber
Machet och mit zovber
193, 1 Daz si fiur von himel lat
Vf erde her dur missetat
Daz ist der vil bœser geist
Der kvmit danne mit volleist
Uf sine valscben iunger
In totlicher svnden hunger
Da von siv da betwungen
Redent alle zvngen
In sint alle sprache erkant
Von dem helle valant
Der het ir ganzen gewalt
Uon ir svnden menicvalt
Der bœse geist selden fri
Kvmit offenlichen vffen si
Geslichen mit siner craft
Und mit luge meisterschaft
Vor den liuten vnd ir rotten
Als vf cristes zwelfbotten
Der heilic geist sich liez
Als in sin munt vor gehiez
Do er von in zehimel fuor
In der engelschen ruor
Die valschen botten tievillich
Rvment verre furbaz sich
Genaden vnd guotete
Truwen vnd rehter stete
Danne gottis botten ie
Gewunnen vf der erde hie
193b, 29 Die doch von gotte kamen
Und den heiligen geist namen
In dem huse do beslozzin
Mit genaden gar dur gozzin
Er tuot mit zovber mere
Nach dez tievils lere

Tuot er als er si tot
Vnd erstorbin von todis not
Der tievil mit zobers giufte
Fuorent vf in die lufte
Den verfluochten helle barn
Als er zehimel si gevarn
So wenent die tumben liute
Mit rehter warheit zetiute
Daz er si erstanden
Uon dez todis banden
Den man fur tot wande han
Drie tage an allen wan
Von dem valschen wunder
Wirt daz volk allis munder
Und bettent in an fur got
Divr den zoberlichen spot
Vnd lobent in allegemeine
Die liute groz vnd cleine
Besezzin gar mit meine
Uon bosem geist vnreine

Div cristenheit tuot zeiche niht
Noch het dekeine zeichen pfliht
193c, 57 Wan si wirt wider predigot
Uon dez endecristes gebot
Von dez zober si wichet
Und als er sich het gelichet
Mit sinem valschin schine
Daz er von todes pine
Erstanden si mit crefte
Von zobers meisterschefte
Als ich iv e vor seite
Uon siner trugeheite
Sam tut der valsche wæhe
Mit zoberlisten vil spehe
Dez tievils herre geselle
Als er zehimel varn welle
Sam ihesus crist tet hie vor
In die liufte vil hoh enbor
Fuort in der tievil schar
Div sin stete nimet war
Svz truget er der lute sin
Vf kvnftigen vngewin
Daz siu an in so gar eraffent
Sine zovberliste schaffent

Daz die bome bluogent balde
Mit lihter bluote menicvalde
Reht als in dem meigen
Uor pfaffen vnde leigen
Mit zober der gar verworren
Heizit och die bovme dorren
193d Vor der liute ovgen
Och ist ez ane lovgen
Der verfluochte helle ritter
Heize och mit vngewitter
Daz mer mit gewille tovben
Beidiv vnde vnd och oben
Und wider der nature
In menger hande figure
Sich div dinc scheffen
Die liute mit ir clepfen
So er diu dinc bildet
Vnd von ir forme wildet
Mit ir geschepfede gar
Und si machet anders var
Danne si got habe geschaffen
Dez machet er mengen affen
So er div naturlichen dinc
Die mit wislichem vrsprinc
Sint von gotte worden
Daz er alhie der orden
In ander gescheppfede wandelt
Da mit wirt vbil gehandelt
Der lute cranc gemuote
Da vor vns got behuote
Daz tuot sin zoberlichiv truge
Horint waz er me muge
Er heizit och die toten
Den daz lebin was verschroten
194 Balde lebindic vf stan
Und gesunt von dannen gan
Daz ez alle liute sehint
Die gelobent vnde iehint
Daz er si gottis kint
So im vndertenic sint
Mit zobir aller nature craft
Svz wirt der valsche sigehaft
Daz dritte horn daz och treit
Der endecrist dur trugeheit
Daz stichit vnde snidet

Lvzil liute ez midet
Ez het mengen geleret
Und von gotte gekeret
Daz ist gitekeit genant
Alder welte wol erkant
Daz die lute blendit
Vnd rehter sinne pfendit
Dem endecrist werdent offen
Alle horde die versloffen
Sint vnd nv verborgen
Mit vil grozen sorgen
Die bringet im der tievil here
Gen der cristenheit zewere
Er hohit der welte fursten
Die hosten vnd die wursten
Die werdent vil geswinde
Dur guot sin ingesinde
195b, Wan er si algeliche
Mit guote machet riche
Und wiget ir valsches gelucke
Vnd ir vil bosen tucke
Uil groze selde vor der welt
Doch wirt in vil tiures gelt
Vmbe ir gelucke gegebin
Daz merkint alle vil ebin
Daz vierde horn daz er hat
Fuoget groze missetat
Daz vebit er mit flize
Daz ist div groziv wize
Die er hie ane fristen
Bvtet den reinen cristen
Beidv naht vnde tac
Die er niht anders mac
Uersniden noch verhowen
Beidv man vnd frowen
Als ich iv seite hie vornen
Die er mit den drin hornen
Niht kvnde verwunden
Die wil er sa zestunden
Mit den vigenden letzin
Daz er beginnet wetzin
Daz ist div marter groz
Der wart och nie genoz
Als got selbe sprach
Der kvmber vnd daz vngemach

194c, Wirt danne so rehte swere
Ob ez mugelich were
Daz och die guoten erwelten
Zvo dem himel die gezelten
Uielin in grozen irrot
Vnde in dez tievils spot
Nv ist ez mugelich niht
Da von ez och niht geschiht
Daz die erwelten vallen
In der tievil spotlich schallen
Och vebter alle die marter
Und noch furbaz vil harter
So die rihter waren gewon
Hie vor an den heiligon
Die siv dur got hie litten
Wider menschlichen sitten
Mit marter vnd mit banden
Aller meist doch in den landen
Da ihesus crist die marter leit
Mit vngezalter bitterkeit
Und alse meister heimelin
Vber daz buoch apocalipsin
Bescheidet vnde machet kvnt
So wirt div not sa zestuut
Niht in den landen hie vnd da
Noch in den richen anderswa
So wirt gemeinlich vber al
Der welte breite lengi swal
194d, Dekeinen winkel si verbirt
Wan da dv marter inne lit
Gebotten vnd versuochit
Als der endecrist geruochit
Och werdent vz gelazin
Die tievil gar verwazin
Die nv sint gevangen
Uon mengen iaren langen
Die nv niht geschaffen mugent
Noch zesolhem schaden tugent
Als siv gerne doch tæten
Mit werken vnd mit ræten
Die werdent lidic alle
Der welte hie zevalle
Die cristen liute danne
Reht alsiv sin zebanne
Uor den liuten schinent

Siv hazzent vnde pinent
Die cristenlichen lere
Die danne nieman mere
Getar den liuten kvnden
Siv hant zegrozen sivnden
Elliv cristenlichiv dinc
Dez endecristes groz getwinc
Gewalteclichen lœset
Uon den cristen nieman kœset
Dekeiner slahte kovfschatz
Vnd wirt daz gemeiner satz
195, 1 Umbe kovf in nieman git
Tranc noch spise bi der zit
Noch geschuohe noch wat
Wan der daz rehte zeichen hat
Uon dem endecrist genomen
An die stirnen vollekomen
Vnde an der rehten hant
Da bi die sinen sint bekant
Swer ane daz selbe zeichen ist
Oder giht an ihesum crist
Der het verlorn den lip
Ez si man oder wip
So stark ist sin gewalt
So listic so menicvalt
Dez menger wirt gevalt
Beidiv iunge vnd och alt

Von dirre not schricket svs
Der heilic Gregorius
Trahtent vmbe die marterere
Ist du marter niht swere
So sich mit guotem willen
Der marterer lat villen
Daz danne der in da tœte
Unde marter nœtet
Von im groziv zeichen tuot
Wer sol da bi vesten muot
Ane gottis helfe han
Doch svnt ir eines verstan
195b, 29 Als dez endecristes haz
Scherpfir wirt vnd furbaz
An der herten marter burde
Danne vor im ie wurde
Geborn dekein durehter ie

Den div welt her enpfie
Als wirt vf himelschen gewin
Der marterer muot vnd sin
Gesterkit vnd wol gevestet
Mit genaden vber lestet
An gedulteclichen sitten
Danne alle die ie erlitten
Uor im marter vnde not
Vnd och liplichen tot
Svz wurkit gotis wunder
An sinen heiligen besunder
Und och an den erwelten
Mit marter die gequelten
Diz ist dez endecristes zorn
Vnd och daz vierde herhorn
Daz hie der eiter slange
Doch vber niht zelange
Mit den herhornen vieren
Der endecrist wil zieren
Dem tievil siner helle sal
So vngefuge wirt der val
Wan die nv schinent gotis kint
Und guoter geberde sint
195c, Vnd heilic vor den liuten
Uil guter werke tuten
Die siht man danne nach volgen
Dem endecrist vil vnerbolgen
Dvr daz si ir muot gelust
Haben mit vil boser akvst
Unde nach ir willen lebin
Dem fleische sin begirde geben
Svz wirt ir muot vil linde
Dez endecristes gesinde
Sint siv vnd vil kvnge groz
Hohe fursten vnd der genoz
Graven frigen dienstman
Darzvo mengen cappelan
Der sich der schrift enzihet
Und sin sele entwihet
Die ihesus crist der guote
Wihte mit sinem bluote
Eines sunt ir merkin baz
Und fur war wizzin daz
E dez endecristes vart
Offenlich wert enbart

Gen got mit siner versmehte
Vnd dur cristenheit durehte
Mit offenlicher plage
Ich meine dez todis wage
So kvmit elias vnd enoch
Mit gotlicher lere hoch
195d, Daz siv die iuden leren
Und siv zegotte keren
Vnd zecristenlichem gelovben
Dez siv sich liezin rovben
Ir altvatter vntz her
Nach ir muotwillen ger
Uon disen zwein wirt vzgeleit
Div gotlichiv warheit
Vnd wirt div schrift entslozzin
Uon den wizsagen vnverdrozzin
Vnd swaz got dur ir munt
Ie getet von alter kvnt
Daz wirt in da bescheiden
Uor cristen vnde heiden
Vnd gelovbit danne ir aller sin
An got vil rehte nach in
Danne werdent ane fristen
Beide ivden vnde cristen
Die rehten warheit sehinde
Und gemeinlichen iehinde
An ihesum den gotis degin
Der himel vnd erde het gepflegin
Vnd predigont danne dri iar
Die gottis schrift fur war
Alse si ane missetat
Jhesus crist geleret hat
Ir meister vnde ir herre
Als wirt si danne vil verre
196, Uon in zwein gekvndet
Div warheit gar ergrundet
Der sint siv meister beider
Vnde tragent och cleider
Swaches tuoch von seckin
Daz siv die lute erweckin
Zerehter warer riuwe
Wie si cristes miltiu truwe
Mit noten het erarnet
Und da mitte gewarnet
Gen den endecristen mugen

Vnd gen sinen valschen lugen
Wan der wirt so freisam
Und den wisagen so gram
Daz er siv kvmbers notet
Vnd zeierusalem totet
Da ligent der heiligen libe
Uor mannen vnd vor wibe
Nach der warheit sage
Drie naht vnd drie tage
Vnd einen halben nach maze
Umbegraben an der straze
Daz die reinen gotis knabe
Nieman getar begraben
Von dez endecriste vorhte groz
Und ligent danne also bloz
In grozim vnwerde
Vor den liuten vf der erde
196b, 29 Die aber die reinen wissagen
Mit gewalte hant erslagen
Die frowent sich danne sere
Und wenent michel ere
An ir tode han beiaget
So aber vierdehalb tac betaget
So erstant die gotis kneht
Als ez billich ist vnd reht
Von dez todis banden
Fri vor allen schanden
Die aber siv erslagen hant
Den wirt ein stimme erkant
Die siv zesorgen stuofent
Wan div stimme ruofet
Als ich ez las
Enoch vnd elias
Ir svnt her vf komen
Als daz wirt vernomen
So varnt siv mit gottis craft
Vf zehimel sigehaft
Eine wolken siv da enpfahent
Daz balde mit in gahent
Unde git in gut geleit
Zegotte mit sicherheit
Daz er si da bereit
Ze menger selden breit

Nach ir tode sicherlich

Wert dez endecristes rich
196c, Fiunfezehin tage vnd niht me
Sin gewalt vnd sin geschre
Den der valsche hie vobit
Der aldie welt betruobet
Mit siner durehtunge
Beidiv alt vnd iunge
Darzvo sin govgel spil
Wert vierdehalbis iares zil
Als Daniel och bezivget
Dez prophetie niht geluget
Sin schrift war belibet
Sant Matheus schribet
Von dem gotlichen munde
Als im der süeze gunde
Und waren niht geschiurzit
Die tage noch gekivrzit
Die der endecrist sol lebin
Vnde vbir die welt gegebin
So wurde nieman danne behalten
Und waren gar verschalten
Dez himelrichez wunne
Nv siht der lebinde brvnne
Die menscheit so blœde
Vnd von hofart so œde
Daz er hie der tage zit
Div der welt zeplage lit
Erbermeclich gekvrzit hat
Uon siner svzin milte rat
196d, So die tage sint erfult
Dez endecristes vngedult
Als ich vor han gezalt
So ovget sinen hohin gewalt
Got an dem valschen diebe
Siner welte hie zeliebe
Als du schrift het gezellit
So wirt der endecrist gevellit
Uon dem engel Michahele
Erslagen an libe vnd an sele
Vf dem berge oliveti
Da er wande wesen fri
In sin selbis hove gezelt
Uf sinem stuole vor der welt
Bi der stat da ihesus crist
Zehimel vf gevarn ist

Nach dez endecristes tode
Den sant Michahel enbot
Kvmit danne gotis geriht
Sa zestunde balde niht
Svnder fivnf vnd vierzic tage
Nach hern Danielis sage
Werdent verliuhen der welte
Zeruowe vnd och zegelte
Dvr zweier hande sache
Den heiligen zegemache
Die von dez endiscristis burden
Jemerliche gepinet wurden
197, 1 Daz die gemaches walden
Und sich zegotte halden
Darzvo den vier wisten
Die e die lere pristen
Vnd die honic süezin gift
Ich meine dez endcristis scrift
Die er valschlich gloste
Und wider got koste
Daz der svnder iunger
Zegotte wider hunger
Vnd sich gein den slihten
Und warer lere pflihten
Zesteter vnmuoze
Mit ruwe vnd mit buoze
Vnd alle sivnde schuhen
Wie vil aber werde verluhen
Zites nach der tage zal
Hie der welte vber al
So daz si neme ein ende
Daz stat in gotis hende
Und ist gar verborgen
Der welte zegrozen sorgen
Abir dez endcristes amptliute
Wegent gar zenivte
Ir herren tot vnd sinen slac
Als och diu welt ie pflac
Siv nement wib vnd sint fro
Und sprechint zvo zenander so
197b, 29 Swie vnser herre verdorbin
Si vnd och erstorbin
Doch so han wir frode vnd gemach
Und sitzin vnder ruowe tach
Vnd so siv also claffent

Und in selbin gemach schaffent
So kvmit div gottis rache
Vf siv mit gahin schache
Die ivden danne gahent
Alle vnd enpfahent
Dez endecristes gelovbin
Und lant si niht betovbin
Siv vnd die cristen alle
Sint vor vnfrides valle
Fri vnd werdent niht bekort
Me vntz an der welte port
Dez tievils rat vnd vientschaft
Hant furbaz me dekeine craft
Sin argen liste sint gelegen
Niht me gewaltis mac er pflegen
Darnach e daz der rihter
Kome vnd och der slihter
Aller svntlichen brvche
Vnd der hohfertigen spruche
Die nieman mac gesweigen
Kan vnd gescheiden

DIZ IST DAZ FIVRE VOR GOTTES GERIHTE

Uor dem kvmit so vngehiure
Vnd och daz alregroste fiure
197c, Dem von grimme nie genoz
Wart vnd och so rehte groz
Doch alleine daz fiure niht
Daz ob dem lufte sine pfliht
Het in siner spere
Der fiure wirt niht mere
Swaz fures in der erde lit
Und da gebrvnnen lange zit
Vnd och daz vf der erde
Daz kvmit mit vnwerde
Zvo einander samenthaft
Und brennent die welt mit craft
Diz fiur üebit vnverschampt
Vier fiur craft vnd ampt
Dez helschen fiures craft ez üebit
Daz die verlornen gar betrüebit
Und het ir dekeine schone
Ir grozen sivnden zelone
Dez vecfiures ampt ez hat
Daz ez die cleinen missetat

An den guoten hie reine
Swie siv doch sin cleine
Die muozen schone vnde ganz
Werden als der svnnen glanz
Dez irdeschen fiures ampt ez hie
Vobit merkint rehte wie
Daz ez die bovme vnd div criuter
Uerbrenne vnd och liuter
197d, Die vogel fihe vnde tier
Daz ez div verswende schier
Vnde swem vf erde lebin
Und lebinder geist ist gegeben
Die sol ez schon hie erweschen
Vnd machen zeiner eschen
Die libe alle der luten
Daz svnt ir merken hiute
Die machit ez zeniute
Nach der schrift zetiute
Dez vierden fiures ampt ez pfliget
Daz da swebit vnd liget
Ob dem lufte als ich han
Iv da vor kvnt getan
Daz er div andern element
Div craft vnde lebin gent
Aller menschen kvnne
Darzvo frovde vnd wunne
Daz ez div luter mache
An menger hande sache
Und si mit solicher arbeite
Bilde schone vnd bereite
Zvo einener nvwerunge
Als iv hernach min zvnge
Mit gottes craft bescheiden sol
Ane dez helfe bin ich hol
Aller slahte guter kvnste
An sinnen vnd an vernvnste
198, Von dem fiure wazzir vnde luft
Div erde craft vnd ir kruft
Die werdent also hie gebrant
Und ir gescheppfede verswant
Die si het von nature
Vnd alder welte figure
Als ez hie vor geschach
Uon der sintfluot vngemach
Daz erst geriht von reht ergie

Daz da mit wazzir ane vie
Gen der welte vnkivschekeit
Als vns dicke ist geseit
Daz der vnkivsche fiures burde
Mit dem wazzer erlösche wurde
Wan hitze vnkivsche maste
Die man mit wazzer erlaste
Daz iungst geriht hie mit fiure
Ergat noch vil vngehiure
Gen der waren minne roste
Div von kelte vnd svnden froste
An den luten erstirbet
Und von alter hie verdirbet
Wan so diu welt hie altet
So wissent daz siv kaltet
An der waren minne brvnst
Unde hat niht ganze gunst
Die liute als in hie vor got
Gab der suzen minne gebot
198b, 29 Da von so wirt mit fiure
Div minne vil gehiure
An der welte gerochin
Als ich vor han gesprochin
Daz selbe fiur viervaltic
Daz het och vil gewaltic
Ane vanc mitel vnd ende
Sin anevanc vil behende
Kvmit vor gotis geriht
Unde het och solhe pfliht
Die guten ez lutern kan
Beidiv frowen vnde man
Vnd die svnder pinen
Die man hie sit grinen
Und werbin wider gotte
Mit werkin vnd mit spotte
Vnd puluern aller liute lip
Beidiv man vnde wip
Uihe vogel swenden
Bovme vnd krut verenden
Vnde swaz div welt treit
Dem wirt ein ende geleit
Mit dem fiure da zestunt
Als ich vor machte kvnt
Svz ist dez fures anevanc
Darnach der mitel ane wanc

Kvmit in dem der rihtere
Der rihte vnd der gewere
198c, 57 Kvmit mit ordenunge
Uor dem alt vnd iunge
Erstant in lipliches lebin
Als in vor was gegebin
Vnd als diu schrift kvndet
So wirt och gar enzivndet
Aldiv welt mit fiures craft
Daz wirt an ir sigehaft
So daz gerihte ende nimet
Als gotte wol gezimet
So kvmit dez fiures ende hie
Daz svnt ir rehte merken wie
Uon der gotlichen witze
So wirt div brinnende hitze
Gescheiden von dem fure gar
Vnd wirt daz lieht svnderbar
Och von dem fiure gescheiden
Div schidunge an in beiden
Wirt dem sivnder vil svre
Wan dez fiures brinnende nature
Uolle fuoret mit grozim meile
Dez rehten rihtes vrteile
Daz och die verfluochten
Mit ir svnden hie suochten
Svz nimet dv hitze menicvalt
Die armen svnder mit gewalt
Und fuotert siv mit scharpfem pine
Hin in die helschen sentine
198d, 85 Wan also got mit werdekeit
An dem gewalte crone treit
Aller nature gabe groz
Dez im nieman ist genoz
Als ist er och in hoher kvr
An miltekeit geschalten fur
Daz er giht vnd och lihet
Genade vnd der niht verzihet
Vnd och gar der slehtest
Uollekomen vnd gerehtest
An gelte ane lone
So groz alsam ein bone
Er niht vngelonet lat
Guotis alder missetat
Ez wirt von den gotis degen

Volleclichen wider wegen
Mit der rehten wage
Zefroden oder ze plage
Wan man mit sivnden vngedult
Svnden lon hie verschult
Ald aber froden lon enpfahet
Der niemer me vergahet
Mit sele vnd mit libe
Der man zvo dem wibe
Als sol er lon mit genuht
Enpfahin von der svnden fruht
Ald froden lon der iemer wert
Me danne kein herze gert
199, 1 An libe an sele samenthaft
Uon der gotlichen craft
Da von so muozen och erstan
Mit ein ander svnder wan
Vor dem hohin emanuele
Der lip mit der sele
Und da ane smæhen
Von dem rihter enpfæhin
Lon vnd in froden wesin
Ald iemer sterbin ane genesin
Gen der stimme der herhorne
Die behalten vnd die verlorne
Muozin erstan vil geswinde
Gen der suzen megde kinde
Gemeinlich alle toten
Den daz lebin was verschroten
Der her horne stimme
Swie si helle grimme
Verstat man in zweier wis
Etslich dur kvnste pris
Jehint div stimme si von got
Niht anders wan cristes gebot
Daz die toten erstanden
Vf geriht von allen landen
Svmlich sagent abir snelle
Daz div stimme vil helle
Si cristes offenunge
Dez alte vnd och iunge
199b, 29 In gewaltic rihter sehen
Vnd dez mit warheit veriehen
Alsus erstant die toten sa
Beidv hie vnd och da

Uon ir betten vnd von ir rvme
An allen slahte sume
Vnd anderscheit der zit
Nieman da dez anders bit
Doch so ist groz vnderscheit
An die toten da geleit
Als iv hie nv wirt geseit
Div bescheidenunge treit

VON DER VRSTENDE

Von ir vnglichem orden
Ist div vnderscheit worden
Nach der warheit der pfaffen
Vngeschalt vnd vngeschaffen
Erstant die armen svnder so
Beidv truric vnd vnfro
Und alle frode zemidenne
Die wernden not zelidenne
So erstant die reinen guoten
Die sich vor svnden huoten
Mit frolicher figure
Ane gebresten der nature
Doch so erstant si da gar
Die guoten vnd der svnder schar
Mit ir ganzen liben
Die man zvo den wiben
199c, 57 In vollekomener genge
Vnd in der selbin lenge
Als in div nature verlech
Div me menschen dez verzech
Nieman wirt dort lenger niht
Nach der warheit vergiht
Danne im got hatte gebin
Hie vf erde ir lebin
Und daz alter daz vf erde
Hatte ihesus crist der werde
Div vrstende vnd ir getwinc
An dem menschen buozit driv dinc
An den kinden div niht waren
Uolle wahsen an ir iaren
Vnd allen gebresten buozen
An henden vnd an fuozen
Als ie div nature gap
Daz büezit der vrstende vrhap
Ablidirn abluten gehovwen

Als wir wol dicke schowen
Und sus gebresten an ir lider
Daz git div vrstende allis wider
Daz anderswa diu frige
Naturlich kvnpanige
Sich an den liuten geilit
Vnd vberigiv lider teilit
Den kinden als wir dicke sehen
Und vil liuten ist geschehen
199d An har an nageln vber flus
Uon der gudigen nature dvs
Vnd swaz man vbriger hat
Daz den luten vbil an stat
Daz buozit diu vrstende
Dem menschen an ein ende
Och wirt der dritte gebreste
Dem menschen in dem neste
Uon der nature clamme
In siner muoter wamme
Diu in also entschicket
Daz vatter vnd muoter erschricket
Von dez kindes bilde
Daz als ein merwunder wilde
Ist vor in missestellet
Daz ez nieman wol gevellet
Diz buozit allis vil balde
Diu vrstende mit gewalde
Doch erstant si vber al
Rehte nach der erren zal
E daz siv ersturben
Und an dem lebin verdurbin
Vnd och gar nach gelovbe
Uz dem selbin stovbe
In den siu e waren braht
Als ich vor han gedaht
So daz fivr si also verswachte
Vnd zepuluer machte
200 Doch ane alle geluppe
Swar daz puluer vnd daz gestuppe
In die welt wirt gesæget
Ald von dem winde gewæget
In swelhe gegin oder lant
Daz kvmit alles zehant
Zvo der selben sele hin
Div im lebin vnde sin

Gap die wile er lepte
Und vf der erde strepte
Alsus erstant siv gemeine
Mit dem hovbt lidern niht alleine
Als hobit hende vnd füeze
Von der milten gottes süeze
Ein hares lock in niht engat
Unde swaz in wol an stat
Daz eht der lip han sol
Dez wirt er danne gewert wol
Vnd erstant in ir besten maht
Nach der gotlichen pfaht
Ich meine die gotis kneht
Die im dienten hie nach reht
Die svnder froden arme
Daz ez got iemer erbarme
Erstant in iamers schine
Und och im wernden pine
Doch nach der warheit plane
Sint siu gebresten ane
200b, Dez libes lidern vbir al
Doch so ist ir varwe sal
Und och sus entschepfet
Wan si sint erclepfet
Uon ir grozen sunden
Lat iv ein maze kvnden
Swie schone doch ein mensche si
Ist im grozis truren bi
Darzvo iamer vngezalt
Er werde ein teil missestalt
Als sint die svnder garwe
Ane frode vnd ane varwe
Ez ist ein zwivalter tot
Als daz reht hie gebot
Daz ist der sele schulde
Div verlos hie vor gotis hulde
Daz ist div an geborne svnde
Dez libes tot ich also kvnde
Daz ist der groz kvmber hie
Der vns von adame an gie
Do er von sunden vnruoch
Uon got enpfie den fluoch
Der vf alle mensche sleich
Vnd in sit nie entweich
So der lip hinnan vert

So ist der tot im beschert
Als ist der tot zwivaltic
Der lip vnd sele vil gewaltic
200c Uon erbe svnden tœtet
Vnd werndes kvmbers nœtet
Gein dem zwivalten tode bloz
Han wir zwo genade groz
Enpfangen von gotis menscheit
Div het den schaden sus widerleit
Div sele fur den tot nimet
Genade als ir da gezimet
Uon der nieman kan gesagen
Da von wil ich dez gedagen
Fur den tot der lip enpfahet
Ere vnd frovde div im nahet
Die man hie bedenkit selten
Die nieman kan vergelten
Der lip liuhtet mit hoher wunne
Als diu durluhtic svnne
Uz dem libe mit hoher kivr
Div sele luhtet doch her fiur
Siben valtic schoner gar
Vz dem libe svnderbar
Sam daz lieht vz der laterne
Und dur den luft der sterne
Als div schulde den tot brahte
Den gotis ban vnd die ahte
Euen vnd och adames
Der wnden note krames
Der sele vnd dem libe
An manne vnd an wibe
200d Als het der genade gunst
Diu gotis wirde vnde kvnst
Sele vnde libe gegebin
Genade vnde frolich lebin
Nach dem svn iemer strebin
Daz merkint alle ebin

VON DER IUNGESTEN VRSTENDE DER WELTE

Daz div vrstende volbraht
Werde als ez ist gedaht
Darzvo sint vier sache
Die ich iv kvnt mache
Ane die vier sache niht
Mac geschehin so man giht

An dekeinen dingen
Die man wil vollebringen
Wan muoz iemer einen han
Der daz dinc machen kan
Och svnt ir rehte wissan daz
Der muoz och haben etwaz
Uon etslicher hande materie
In dirre welte wilden serie
Darvz er machte sinen dinc
Zvo sinem rehte vollebrinc
Diz sint die ersten sache zwo
Umbe die dritten stetez so
Waz man och machen welle
Und wie man daz gestelle
Div vierde sache vnverirt
So daz dinc gemachet wirt
201, 1 Warzvo ez sol vnd nvtze si
Dem ist diu vierde sache bi
An die vier sache vz erlesin
Mac keiner slahte dinc wesin
Die sint och alle volkomen
An der vrstende genomen
Div erste sache ane spot
Daz ist er scheppfer vnde got
Der elliv dinc von nihte
Geschuof vnd gar berihte
Er ist gar an allen wanc
Guoter dinge sache vnd anevanc
Der miltest vnd der herste
Dirre vier sachen div erste
Swen nv daz wol gezeme
Daz er die ander sache verneme
Div ist daz puluer vnd der stovp
Daz dez starken fiures rovp
Uz alden liuten machte
Do ez si gar verswachte
Vz dem der scheppfer milde
Geschuof dez ersten mensche bilde
Uz dez rippe im ein wip
Von den aller menschen lip
Ist gesamet vnd gewurzet
Dez si du rede gekvrzet
Wan der vil cranke genesche
Daz puluer vnd div esche
201b, 29 Daz von den liuten ist worden

Erstat nach rehten orden
Als ich iv die warheit
Rehte han da vor geseit
Vnd ist der andern sache spil
Niht me ich von ir sagen wil
Div dritte sache ist alsus
Div zvo fuogunge vnd der flus
So sele vnde lip tuot
Uon ir hohen scheppfer guot
Der si zesamen wider fuget
Der dritten sache ez genuoget
Die vierden sache hœrit
Div lip vnd sele stœrit
Si storit leit den guoten
Die sich vor sunden huoten
Die sunder si gar betruobit
So sich da reht da vbet
Wan da aller menschen kint
Jegliches sinen lon nint
Als ez hie gedienet hat
Daz bloze reht da fiur gat
Der dicke diz bedahte
Waz daz nvtzis brahte
Ir wizsent daz von rehte wol
Swer einen man beclagen sol
Daz man im drie tage git
Mit ladunge vf gerihtis zit
201[c], Ob er sich e niht slihte
Daz man im danne rihte
Wer ieman als vngemeze
Der von hofart vberseze
Ane reht die drie tage
Die man im gen der clage
Der were vor in allen
Der buoze da gevallen
Und verlur och lihte sinv reht
Er were herre oder kneht
Diz ist hie der rehte sitte
Vnd volget der welte mitte
Noh furbaz wirt behende
Daz gerihte nach der vrstende
Also svnt ir wol wissen
Uf die warheit geflissen
Alte vnd och iunge
Daz drier hande ladunge

Vor dem gottis gerihte kvmit
Swie luzil ez do frumit
Div erst ladunge die wir heten
Geschach mit den propheten
Gotis wissagen vil reine
Alder welte hie gemeine
Die gotis rat wol prvoften
Uz sinem munde siv ruoften
Sin vaterlichen svozen lere
Der was vil vnd och mere
201d, Der wart doch vnerbolget
Und luzil hie gevolget
Die lere menger brichet
Als got selbir sprichet
Ich han iv vil geruofet
Vnd zvo iv her gewuofet
Daz hant ir versprochen
Und minen rat gebrochen
Div ander ladunge geschach
Hie mit cristes vngemach
Der ane sivnde truosen
Slivf vz dez vatters buosen
In der megde wamme
Div sin muoter vnd sin amme
Nach menschlicher forme wart
Vnd was doch maget vnverschart
Nach der frömden gebiurte
Da von der tievil niht spiurte
Der gotheit fuozstaffen
Und kvnde niht erkaffen
Der hohen gotheit figure
Von der menschlichen nature
Im was vnkvnt der selden lune
Div von der gotlichen fortune
Geschach aller menschen kvnne
Waz er vns selden gunne
Daz bedenkint ane muede
Do er vns selber luede
202, Nv merkint alle ane spote
Gottis svn was selber bote
Man solte si wol bekerin
Und och den boten eren
Der sich selbin niht wolde
Eren als er solde
Er luode vns zallen orten

Mit sinen svozin worten
Mit sinem guotem rate
Fruo vnd darzvo spate
Sin laden was vnverborgen
Mit menschlichen sorgen
Im wart ein hertis bottenbrot
Daz was der scherpfer veste tot
Den ie mensche enpfienc
An dem cruce der botte gehienc
Mit vngezalter swere
Swie vil er guoter mere
Hie der welte kvnte
Vnd menic herze enzvnte
Daz an minne was erkaltet
Und in svnden was eraltet
Als wir noch dicke schovwen
An mannen vnd an frowen
Die mit svnden sint verhovwen
In der welte tiuschen owen

Der vil hohen himel frie
Gab so svoze arzenie
202b Von svnden mengen siechin
Die weder gan noch criechin
Uon ir svnden mohten
In den siv waren verflohten
Da wider die iudeschen fiuhse
Dem werden arzat die biuhse
Doch an daz hovbit sluogen
Mit vil mengen vnfuogen
Die er mahte gesunde
Uon menger sivnden wunde
Die erten in svz zelone
Mit einer ruhen crone
Und svz mit smehin cleide
Vnd mit vngezaltem leide
Der ich nv wil geswigen
Sinen menschlichen stigen
Spreiten siv vil dicke
Mit valschin mengen stricke
Wider ir e gebotten
Darzvo sinen reinen botten
Die er selbe in hie erwelte
Und sich och darzvo zelte
Daz die reinen versmahten

Sine ladunge volbrahten
Vnd ander prediere guot
Die och truogen reinen muot
Und och vil hoher lerer
Daz doch menic verkerer
202c, 57 Wissentlichen vber horte
Und von sinem herzen storte
Div dritte ladunge hel
Ist geswinde vnde snel
Daz ist div gar grimme
Div vil iamerlich stimme
Als ich iv seite da vorne
Daz ist daz gottis herhorne
Daz die toten vf wecket
Und die svnder erschrecket
Mit cristis hohir victoria
Div ladunge heizit peremptoria
Peremptoria ist zetiute
Daz merkint vil liebin lute
Ein ladunge die nieman mac
Furbaz me dekeinen tac
Mit rehte vbir sitzin
Uon dekeinen witzin
Nach dez leres Richartes wort
Het allis geriht drivalt ort
Wan ez ist alsvs geleit
In drier hande vnderscheit
Wan daz erst geriht alleine
Ist vnd heizit gemeine
Daz div cristenheit haltet
Und nach gewonheit waltet
Da si man die lute twinge
Vnd mit gerihte bringe
202d, 85 Daz si svz niht tætin
Ob siv niht geriht hetin
Man rihtet aber hie nah sage
Unde nach der liute clage
Vnd nach ir mundis vrteile
Div dvr miete dicke ist veile
Und wiget hie die schulde
Den vbilen mit vngedulde
Darnach vnd ir missetat
Daz geriht verschuldit hat
Den vbilen vbil den guoten guot
Diz gerihte div welte tuot

Vnd ist niht volkomen
Man hat dicke wol vernomen
Daz der vil schuldic hie
Unschuldic von gerihte gie
Vnd daz der niht genas
Der doch gar vnschuldic was
Nieman mac der liute sin
Rehte wissent wider in
Wan eht got dem ist kvnt
Aller herzin sinne grunt
Daz ander geteilit ist
Dez och an der iungsten frist
Ein ieglich mensch enpfindit
So im daz lebin verswindet
Wan so wirt vrteil gegebin
Uber sin menschliches lebin
203, 1 Wie er daz habe gefuoret
Darnach daz reht ruoret
Wirt im sin lon gemezzin
Dez wirt da niht vergezzin
Swie er danne het verschult
Der wirt nach rehte im gefult
Doch so nemint eines war
Im wirt der lon niht gar
An der stat da gewegen
Dez er eweclich sol pflegen
Div sele da den lon nimet
Als ir danne wol gezimet
Er si eht svoze oder sur
Der wirt ein nach gebur
Der sele vnd och ein erbe
Der iemer si verderbe
Ald in gantze frovde setze
Der welte kvmbers si ergetze
Der lip muoz furbaz biten
Untz nach den iungsten ziten
Daz von ist daz gerihte niht wol
Willekomen als ez sol
So wirt daz dritte gerihte
Uollekomen nach der slihte
So wirt vor gottes ovgen
Offenlichen sten niht tovgen
Vnd och da rede zegebinne
Uon allem vnsirn lebinne
203b, 29 Wie wir daz gehalten haben

Frowen man tohtern knaben
Ez si alt oder iung
Daz muoz allis einen sprung
Hie von dirre welte nemen
Als im danne sol gezemen
Mit vollekomenem lone
An libe an sele schone
Uf der froden anger
Da allis truren wart swanger
Vf ganzir selden beiac
Da tusint iar als ein tac
Sint der gester hin schiet
Uor got vnd der engel diet
Alder aber da wider
Zvo dem tievil hin nider
In die verfluochten helle
In dez iamers gevelle
Da man iemer mere truret
Da der welte suoze suret
Vnd eweclichen bittirt
Da lip vnd sele zittert
Uor dem helle bracken
Die si sam tracken
Iemer ane erbermede naget
Und da vahint vnd iaget
Daz er lœsen veige wilt
Mit dem wirt todes da gespilt
203c, 57 Doch het der tot niht enden
Und mac och niht verswenden
Den geist den lip der ewic ist
Vnd doch stirbet alle frist
Nach des lerers Richartes vernunste
Und nach siner kvnste
Die man doch vaste priset
Sin wir nv wol bewiset
Dez gerihtes vnder beiden
Meisterlichen wol bescheiden
Nv huoten vns vor leiden
Daz wir da an iht weiden

Nv horint furbaz als e
Uon dem iungsten gerihte me
Daz ist so egebere
So grimme so swere
Vmb vns alzeringe

Mit vil sorgen getwinge
Ob vns der rihter strenge
Mit der engel gedrenge
Der da vil gewaltic sitzit
Uor dem der svnder switzit
Wan im kan nieman geligen
Noch dem rehte gebiegen
Mit dekeinen valschen mieten
Die wir doch hie verbieten
Siv sint och da verbotten
Uor den vngezalten rotten
203d So siht man och da vnden
Uon noten michel wunder
Div helle stat da offen
Mit iamer vnd versloffen
Da siht man alzemale
Die vngezalten quale
Div niemer da verswindit
Vnd nivwe marter vindit
Div helle fiures gluoget
Daz fiure die hitze brvoget
Der tievil vnlieplich zannet
Uon nides hazze ergrannet
Der grundelosen helle grunt
Machet mengen svnder wunt
So betruobit och inwendic da
Div wider bizsit contientia
Daz ist der heizin gewissen
Div sich hie svnden flissen
Div haltet endelosen sturn
Vnd ist der lebinde wurn
Den daz alter niht verslizit
Und stetechlichen bizit
Er naget mit sivnden smerzen
Den svndern in ir herzen
Vnd muodet niht von arbeit
Als ysaias het geseit
Uz wendic div welt brinnet
Dez michil not gewinnet
204 Der sunder in sinem sinne
Vz wendic vnd och inne
Ist er mit not verletzit
Dez er niemer wirt ergetzit
Svz wirt sin frovde geswant
So stant zvo der rehten hant

Die vngezalten grozin sunde
Die ir willen hie ane griunde
Vf der erde hant gemestet
Der clage da niht restet
Uil liute siv da ruofent
Vf den svnder siv wuofent
Mit vientlichir weige
Und mit hellem geschreige
An den siv ir ovgen weident
Vnd siv zegotte verleident
So stant mit grozin striten
Zvo den winstern siten
Div tievillichen bilde
Der geberde ist vnmilde
Daz muoz von schulden sweren
Ane genade ist ir gebæren
Dez die svnder erschrickent
Wan siv die anblickent
Mit stetir ovgen weide
Dez het ir trost da beide
Uerzwivelt vnd verruochet
Der lebinde tot siv suochet
204b, Mit siner scharpfen sniden
Ir sterbindes lebin niht vermiden
Och sint die armen tumbe
Bestellet da alumbe
Mit engelslicher ritterschaft
Die siv do mit gottis craft
Hin zvo der helle tribent
Da siv an ende belibent
Und da in beslozzin
Zvo dem tievil vnverdrozzin
Der heilige gottis senat
Der an siner porte stat
Mit dem himelschen conuende
Da vf dem iungsten sende
Stetint dez rihters vrteile
Den svndern ze vnheile
Der svnder svntlich laster
Wirt noch beweret vaster
Mit der wernden schanden schubeln
Wan den guoten zvo den vbeln
Wirt offen aller svnden mein
Den ir herzin so vnrein
Mit svnden hant gebrvwen

In valsche mit vntruwen
Der wirt erkant in allen
Daz dur spot mit schallen
Siv furbaz gelestirt wurden
Wan von ir svnden burden
204c, 57 Wirt in so swer der lip
Beidiv man vnd och wip
Daz siv niht mugen gan
Noch dekeine craft han
Da von si ane zwivel
Uon mengen starken tivel
Werdent in die helle cruft
Getragent in den svre luft
Suz sint die armen geritten
Zv der helle ane bitten
Uf mengem verfluochtem tiere
Geswinde vnd och schiere
Wa och vf der erde
Daz strenge gerihte werde
Daz sunt ir wissen vber al
Ze iosaphat in dem tal
Uon zweier hande sache
Der ich iv mit gemache
Harte wol beswise
Div stat sol nach prise
Alder welte gemein wesin
Suz ist ierusalem vz gelesin
Und och diu gegen da bi
Daz ez ein mitel teil si
Da wir hie mit gemeinschaft
Nv inne wesin wonhaft
Vnd von der mittelunge
Svn alte vnde ivnge
204d, 85 Ze iosaphat rede ergebin
Wie siv hant geriht er lebin
Div ander sache ist zehant
Daz diu stat vnd daz lant
Der welte si gemeine gar
Und von ir kantnisse offenbar
Als och div selbe stat ist
Wan der suoze ihesus crist
Uns da inne loste
Von der helle roste
Mit sinem blute reine
Da von ist si alleine

Alder welte genantlich
Und och von reht erkantlich
Crist rihtet och alleine niht
Mit gotlichim gewalte so man giht
Svnder in menschlich figure
Vnd nach menschin nature
Wan von rehtis gerihtis ordenheit
Ist an im da div vnderscheit
Er rihtit als got mit gewalte
Und mit gotlicher drivalte
Vnd als ein mensche mit gebot
Dem ez der vatter vnde got
Nach ordens reht bovolhen hat
Als diu schrift vns wizzen lat
Div mit warheit alle zit
Der warheit vrkvnde git
205, 1 Do crist der reine gotis barn
Het vf erde was gevarn
In menschelichim muoder
Als ein menscheliche brvoder
Und als ein mensche solde
Vnd als der hie wolde
Liden menschelichen gewalt
Der wart an im menicvalt
Geriht vnd vrteil wart gegeben
Uber sin menschliches leben
Als iv dicke ist gesaget
Siner not niht verdaget
Die er leit vil vnverzaget
Div doch selten wart geclaget

Als er kam mit armekeit
Mit einer cranken forme becleit
Als kvmit er nv besunder
Mit wunderlichim wunder
In siner magen crefte
Mit der himils ritterschefte
Und mit der engel massenige
Der eine vnd die drie
Mit drin benenmeden einer
Ewic wiser vnd reiner
Der den hohin himel floz
Dv durnen vnd du blicschoz
Geschuof vnd daz ertgeruste
Vnd der megde bruste

205b, 29 Dur vns menschelichin sovc
Vnd si demuotlichin bovc
Scheppfet vnder die creatiure
Die der zimberman vil gehiure
Nach im selbin hat gebartet
Div doch adellichin geartet
Hat mit svnden clamme
Uon dem ediln stamme
Abdem er wart gezwiget
Dem aller engel kvnne niget
Vnd alliv wisheit hat genigen
Wie sint dez zwiger gedigen
Da ist ir lüzil komen
Uf der rehten fruhte fromen
Verwustet vnd vermiezit
Als wol ir wisen kiezit
Dir der vil reine gute
Mit sinem tiurem bluote
Hat gebuwen vnd getunget
Uf kvnftic fruht geiunget
Der kvmit mit himelscher presse
Daz er nach fuoge messe
Sines zinses tiure fruhte
Mit gewaltecliche zuhte
Enpfahte von alder welt
Von sines bluotes erbe gelt
Daz er vil vnverdrozzin
Dar vmbe hat gegozin
205c, 57 Und so ture gekovfet
Mit dem tode bestrovfet
Wart der hohen tugende flins
Da von vordert er den zins
Mit reht von aller menschen kint
Div vor im da gesament sint
Da von kvmit er mit craft
Und gotlicher herschaft
Daz ist daz in die rehten spehint
Vnd von sinen genaden sehint
In siner gotlichen nature
Und in menschelicher figure
Von siner tugende gebot
Geweren menschen vndc got
In ganzir genaden svon
Dez mugen doch niht da getuon
Die svnder von ir missetat

So ir muot begangen hat
In ist alda verborgen
Uf kvnftiges sorgen
Der claren gotheit svozis bilde
Daz sol in wesen wilde
Dvr zweier hande gebresten groz
Die ich iv mache rehte bloz
Div erste ist blodekeit
So menschlich nature treit
Div mag got gesehin niht
An siner hohen genaden pfliht
205d, Wan nie mensche got gesach
Als och got selbe sprach
Du ander sache ist och swere
Wan och die andern svndere
Hant niht gedienit mit schulde
Die genade vnd die hulde
Daz ir ovgen darzvo tügen
Daz siv got gesehin mugen
Got schowen mit merkint eben
In daz ganze ewic lebin
Da frovde in wunnen iemer taget
Als sant Johans hat gesaget
Da von ist mit warheit kvnt
Da ihesus crist der selben stunt
Gutlich senfte vnd linde
Sinem erwelten ingesinde
Sich von genaden erovget
Da wider er sich erzovget
Daz ist och wol kündic
Dem armen volke vil sündic
An der gesihte egberlich
Uon ir sünden vil gewerlich
Diz ist och wol zetiute
An dem israhelschen liute
Daz got mit friheite
Hie dur die wuste leite
Der milde vnd der guote
Gap in ein wolken zehuote
206, Dez tages für die hitze
Der svnnen vnd ir glitze
Daz ez in bære schatten
Die genade die iuden hatten
Uon dem wolkin in der wuoste
Daz si wol trosten muoste

Daz selbe liehte wolken clar
Was dez nahtes och fur war
Den iuden ein brinnendes fiure
Daz in die vinster machte tiure
Und daz siv gesehin wol
Diz ist bezeichenunge vol
Der tac betiutet die guoten
Die sich vor svnden huoten
Vnd die sunder diu naht
Mit der ir herzin sint bedaht
Der tac ist den rehten lieb
Der naht frowet sich der dieb
Daz er den luten guot verstele
Und in div naht dez verhele
Swer vbel tuot der schiuhit
Den tac vnde fluhit
Suz die sunder schiehint
Den tac vnde fliehint
Suz sunt die sunder schowen
In ir sunden da verhowen
Cristes reine mensheit offen
Dur daz ir herzin troffen
206b, 29 Werden alda zemale
Mit der scharpfen vorhte strale
Die hie dicke hant gewankit
Und im selten ie gedankit
Siner menschlichen marter
So hie sin lip vil zarter
Dur vns hat enpfangen
Vnd mengen kvmber langen
Si svn vf werndes schricken
Sine menscheit an blicken
Sin gotheit sol ir ovgen
Alda beliben tovgen
Daz siv iht frovde enpfahen
Kein trost sol in genahen
Die guoten svn da ane spot
In schowen mensche vnde got
Suz schinet crist den guoten guot
Daz er in iemer sanfte tuot
Den vbilen vbil an der zit
Diz spil suz vngeteilit lit
Alsus was daz wolken glanz
Dez tages luter vnde ganz
Alhie dem ivdenschin gedigen

Der sunnen hitze an gesigen
Und och ein fure dez nahtes
Lieht vnd vil geslahtes
Crist lat da ane smeichen
Aller siner wunden zeichen
206c Die sunder offenlichen sehin
Und den grozin kvmber spehin
Den er nach menschlichen sitten
Dur die welt hat erlitten
Vnd siner marter waffen
Daz siv die svnder straffen
Die geiseln vnd die crone
Darzvo daz cruce frone
An daz er willeclichen gienc
Und den tot drvm enpfienc
Daz sper daz an den ziten
Dranc dur sine siten
Dar zvo die scharpfe nagel
Daz si der svnder steter hagel
An ir froweden iemer wesin
Dar an steteclichen lesin
In vngezalten grozen sünde
In der vinstirn helle gründe
Crist sitzit als er ist gewon
Mit allen sinen heiligon
Enbor als im wol gezimet
Da man sin vrteil vernimet
Die svnder aber da wider
Hie vf der erde nider
Die si och hant geminnet
Und gar nach ir gesinnet
Fur die himelschen huoben
Dez sol ir frovde truoben
206d Und die svndigen buoben
Hin in die helle gruoben

DAZ IUNGESTE GERIHTE.

Crist vahit daz geriht an
Billich wan er weiz vnd kan
Ir aller schulde vnd missetat
So ir lip begangen hat
In dem aller wisheit schatz
Und aller kvnste wiser satz
Sint verborgen vnd beslozzin
Dez och menger hat genozzin

Und si demuoteclichen suchte
Der siner genade hie geruohte
Er ist der genaden vbergulde
Vnd wan er och ane schulde
Ist der svnden allen
Und der svnden gallen
So er do och der svnden knehte
Rihtet nach ir rehte
Die menge sünde hant gefrumt
Der man da an ein ende kunt
So ist er ane sünden masen
Dez wir die warheit lasen
Vnd ist der svnde nie gevie
Noch missetat vf erde hie
Noch dekeiner svnden gelust
Noch valsch nach akust
Wart nie in sinem mvnde
Funden an dekeiner stunde
207, 1 Div selbin zwei als ez och sol
Gezimet einem rihter wol
Ein rihter sol dez rehte pflegen
So lit der itwiz vnder wegen
Och werdint da viner schar
An dem gerihte svnderbar
Wan ir svmeliche da vor got
Werdent gerihtet vnd verdampnot
Der meintetic svnden haz
Mit etslichim guote gemischet was
Als die verworhten tovbin
Die doch hie den gelovbin
Hatten mit der vergiht
Und doch der werke pflagen niht
Div zvo dem gelovben hœrint
Die liute sich selbin torint
Die dem gelovbin bi gestant
Vnd doch der werke niht en hant
Sint an ein ander beidv tot
Und ane nutz ir beider not
So werdent da etsliche
Vor got da offenliche
Gerihtet vnd da behalten
Uon gotte niht verschalten
Die och hie waren guot
Mit rehtem gelovben behuot
Vnd waren doch da bi

Tegelicher svnden niht fri
207b, 29 Die werdent och alda geriht
Von gotte doch gescheiden niht
Sumelich kein gerihte enpfahent
Wan daz die armen gahent
Uon dan verdampnot ane trost
Vnd werdent och niht erlost
Mit dem helle valande
Dort von dem steten brande
Daz sint die in ir iaren
Ane rehten gelovben waren
Daz sint die ane gerihte sint
Iemir me der helle kint
So sint etsliche gerihtis ane
Uor got vf dem plane
Vnd helfent rihten vnde geben
Urteil vber der vbilen leben
Vnd stetent dez rihters wort
Und sin vrteil gar vnerworht
Daz sint die reinen gottes trut
Der lebin hie vberlutet
Was mit svnden vber mischet
Und mit tugenden erfrischet
Vnd reines willen vollekomen
Hie vf der sele fromen
Und willeclicher armuote
Pflagen in der minne bluote
Als sant Matheus iach
Wie ihesus crist selbir sprach
207c, 57 Ir die mir vnerbolget
Hie habint nach gevolget
Die sunt mit guoten witzin
Uf zwelf stuolen sitzin
Vnd rihten hie nach rehte
Uon israel div zwelf geslehte
Die sint alsus zetiute
Alle volkomen liute
Die von der welte trettent
Vnd sich willeclichen wettent
In sin senftis minne ioch
Daz den tumben ist ein bloch
Die der welte suozin gift
Hie minnent fur der himel stift
Als ich iv da vor han
Uon vier scharn kvnt getan

So merkint daz die alle sunt
Gerihtet werdent an der stunt
Mit dem gerihte der gelte
Als siv in dirre welte
Ir lebin hant gestellet
Als wirt in lon gezellet
Die aber den gelobin verbaren
Vnd niht cristes burger waren
In der gotis erwelten stat
Da cristes volk ist in gesat
Die werdent als ez ist geschriben
Reht als vient vertriben
207d Ane dez vrteilis frage
Wan si mit rehter plage
Waren hie vrteilit
Zvo dem tievil geseilet
Und waren der helle kneht
Da von ist diu vrteil sleht
Aber div vbeln cristen
Die den gelovbin wol wisten
Vnd doch vnrehte lebten
Und wider got hie strebten
Die werdent da zeleste
Als burger niht als geste
Nach vrteile gerihtet
Vnd als daz reht pflihtet
Gepinet vnd gekestegot
Nach dez vrteilis gebot
Ir svnt abir diz wissen
Nach der warheit geflissen
Daz da diz selbe geriht
Doch niht darumbe geschiht
Daz man von nivwen da enbere
Alle dinc vnd div ervere
Ob si sin vbil vnde guot
Als hie div welt tuot
Dez ist dekein not
Wan daz lebin alder tot
Wirt dem menschen da beschert
So div sele hinnan vert
208 Wan daz der guoten selekeit
Mit offenunge werde bereit
Daz man da schowe ir selde
Und ir tugenden gemelde
Vnd daz ir frovde so groz

Da in allen werde bloz
So ist den vbiln deste wirs
Fur war svnt ir gelovben mirs
Und daz da vnversloffen
Daz reht vrteil werde offen
Daz och da vor in allen
Den svndern ist gevallen
Daz man die warheit da lese
Daz ir verdampnust reht wese

VON DER WELTE NIVWERVNGE.

Nv merkint furbaz also
Der vrteil werdent zwo
Der werden da dv eine
Zvo den guten algemeine
Div vil minnecliche hillet
Vnd den kvmber stillet
Horint vmbe den hohen botten
Er sprichet ir gesegenotten
Koment her min erwelten
Zefrovden vngezelten
In mines vater riche
Daz iv vil liebliche
Mit frovden ist bereitet
Vnd ivwer lange beitet
208b, 29 So wirt div ander vrteil
Gegebin mit grozem meile
Uber alder welte kinde
Dez lebinden todis ingesinde
Dez rehten rihteres stimme
Hillet der sunder grimme
Gant verfluochten in daz fiure
Daz mit eweclicher stiure
Dem tievil gemachet ist
Vnd dez genozin ane frist
Svz wirt der vngeliche segen
Den zwein scharn da gewegen
Daz geriht sus ende nimet
Nach dem als ez gezimet
Und het ein solich ende
Von dirre welt ellende
Und wirt so gar behende
Zehimel oder in die brende

Darnach wirt div nvwerunge

Als iv da vor min zvnge
Ein teil och het geruoret
Div doch niht volle fuoret
Wirt vf diser erde
Die wile der svnder vnwerde
In der welt ist beliben
Er muoze e werden vertriben
In die helle vnd gestozin
Zvo sinen eit genozin
208c, 57 Den div helle ist gegebin
Ze heinstur ir ewic lebin
Merkint wol mit triuwen
Wie sich div welt sol nivwen
Als daz vil vngehure
Starc vnd michil fiure
Diu elementen het bereit
Zvo einer nivwen stetekeit
Wan disv welt vil wilde
Und ir geschepphede bilde
Wirt mit fiure verbrennet
Daz ez nieman wol erkenet
Und als si was verswachet
Als wirt si schone gemachet
Mit nivwem clarem glanze
Doch ander gescheppfede ganze
Daz geschiht dur sache dri
Div svnt ir verstan da bi
Die ersten sache ich truoge
Reht als ez was gefuoge
Wan div elementen wurden
Hie entreinet von der burden
Der svntlichen missetat
So der mensche begangen hat
Da mit siv wurden enteret
Div noch dicke wirt gemeret
Als ich och billich daz div welt
Mit vil lobelichim gelt
208d, 85 Wert ir nivwit vnd geschonit
Mit nvwerunge gekronit
Dem menschen zvo einer wirde
Daz mit guoter begirde
Sinen scheppfer het gelobit
Dez lob och von schulden obet
Die ander sache ist also meine
Daz die creature hie alleine

Wurden geeret mit lone
Die hie dem menschen so schone
Mit arbeit gedienit hant
Als ir selbe wol verstant
Div erde git nach prise
Dem menschen mengen spise
Und menger slahte fruhte
So han wir mit genuhte
Von dem wazzir vnsir tranc
Steteclichen ane wanc
Och han wir von dem fiure
Gesiht vnd och lieht zesture
So sin wir an dem aten
Uon dem liufte hie beraten
Ane den nieman mac geleben
Diz het den liuten got gegeben
Och horint von der dritten
Sache hie mit sitten
Wan div welt ist geschaffen
Nach der warheit der pfaffen
209, 1 Dur daz hie der mensche spehe
Und als in einem spiegel sehe
Got an der creatûre
Vnd och an ir figure
Mit der inren erkantnisse
Uf dem wilden erde geruste
Wan got in siner nature pfliht
Mac der mensche erkennen niht
Er ist so gar vz genomen
An clarheit vnde volkomen
Daz ist och ane lovgen
So daz fleischlich ovgen
Hie niht mugen geschowen
Noch in dez himels owen
Der geiste ogen sehint in so
Daz sele vnd lip wesent fro
Die mit der minne schulde
Hant erworben gotis hulde
Och mugen ane schricken
Dez libes ovgen an blicken
Sine claren menscheit
Div den tot dur vns leit
Da von wirt ganziv wunne
Dem menschelichen kvnne
Daz in iemer stete sihet

Als vns div warheit vergihet
Geweren menschen vnde got
Mit svnder frovde ane spot
209b, 29 Wan ander creature menicvalt
Erkennet man die hohen drivalt
Den vatter svn den heiligen geist
In drier benemede volleist
Ist er ein werer got erkant
Doch ist dem vatter vz benant
In lobelichem suozin done
Der gewalt siner einer persone
Und dem svn div wisheit
Mit bezeichenlicher vnderscheit
Dem heiligen geiste div guote
In der waren minne bluote
Disiv drivalt vnderschidunge
Mugen alte vnd och iunge
Bescheidenlich wol kiesen
An der creature ane verliesen
Von dez vatters vz erlesin
Het elliv creature ir wesin
Swaz si ist an dirre frist
Svz vns kvnt sin gewalt ist
Und mac vns alle sterken
Da bi svn wir och merken
Dez svnes wisheit elliv zit
Div ander creature lit
Wie vnd war nach div ist
Hie gebildet alle frist
Alder wie si geschaffen si
Da kiesint dez svnes wisheit bi
209c, 57 Dez heiligen geistis guote gar
Svnt ir merkin svnderbar
Ane dez gelovbin vrdrvtzes
Waz ander creature nvtzes
Si vnd och wesin muge
Alder warzvo si och tuge
Dar an kiesint ir alle wol
Dez heiligen geistis guote vol
Svz ist div heilige drivalde
An der creature menicvalde
Vns ein spiegel worden
Hie an der welte orden
Da bi wir erkennen mvn
Den vatter den geist den svn

Mit menger wize stiegel
Reht als in einem spiegel
Doch wirt daz selbe spiegel glas
Der creatiur ir luhtit baz
Und so vil me gereinet
Als div warheit meinet
Daz man noch baz erkennen kan
Der creature zimberman
Der sich selbe zesehinne bot
Doch ist dez da dekein not
Als man da niht anders mohte
Got erkennen als ez wol tohte
Als wir ieze leider sin
Vnwizzenhaft der clarheit schin
209b, Sunder ez geschiht alda
Daz man noch grozen frovden sa
Mit dez libes ovgen neme
Div libe vnd sele wol gezeme
Daz si von gotlicher craft
Sich da fröwen samenthaft
Div sele sich da fröwet svnder
An der gotheit wunder
Da si sich beschowet inne
So vil vnd si die minne
Hie zegote het getragen
In ir liblichen tagen
Dez libes frovde ist och breit
An der reinen gottes menscheit
Die er da vnverborgen
Schowet vnd ane sorgen
Er het och froden sture
An der geschonten creature
Frowent si sich gemeine
Lip vnd sel da alleine
Vnd ist frovde ane zal
In dem himels sal
Wan der totlich val
Sol si miden vber al
Horint furbaz als e
Uon der nivwerunge me
Die himelschen vmbecreize
Die mit vil witen reize
210, Die welt hie vmbe vahint
Mit den die sternen gahint
Vnd mit in vmbe swenkint

Sich steigent vnd senkit
Als wir wol sehen dicke
Mit der liehten svnnen blicke
Und noch schowen gerne
Die himelschen creize vnd sterne
Werdent niht verswachet
Noch vinster gemachet
Noch mit truobe gemischet
Ir clarheit niht erlischet
Als diu ander element
Uon den ir vernomen hent
Siv sint so gar gehœhit
Dem regen vnd nebil enpflohit
Den gebresten siv doch hant
Daz siv niemer gestille stant
Vnd da von werdent siv ernivwent
Daz siv ir lofen niht ruwet
Und sint der reinunge erlazin
Als wir den andern mazin
Wan siv selbe reine sint
Uon der reinen megde kint
Div nvwerunge an in geschiht
In zwei wiz so man giht
Daz ir lovfen da geste
Vnd niht furbaz vmbe ge
210b Vnd daz och ir clarer prehin
Werde vil grozir da gesehin
So ist diu ander wize
Daz in loblichem prise
Div vil liehtv svnne
Mit ir vil claren wunne
Stat an ir vfrunse stille
Als ez ist gottes wille
Da wider stat der mane
Ob alles gebresten ane
An der svnnen vnder ganc
Svz stat si iemer anewanc
Als si geschuof von erste
Der hohste vnd der herste
Dur zwo sache geschiht diz
Dez svnt ir rehte sin gewiz
Wan daz oder gottes zimber
Daz och niemer wirdet timber
Geschuof got an allen vrdrvtz
Dem menschen dur zwivalten nvtz

Daz div erde von in fruht bere
Wurde vnde fruht gebere
Swaz wir ie fruht hetten
Daz kan von den planeten
Swaz och fruhte verdirbet
Aldiv erde nvtzis erwirbet
Daz ist der planeten schult
Unde wirt mit in erfult
210c, 57 So danne mensche hinnan vert
Und der fruhte niht me zert
So gestat himel vnd daz gestirne
Die warheit ich erkirne
Der ander nutz den wir nemen
Sol vns och also gezemen
Da vnser froden nature
Sich frowe an der creature
Die got also geschonet hat
Daz man groze frovde enpfat
Und an ir erkennet got
Sinen gewalt vnd sin gebot
Da von wert ir schin iemer
Vnd sol irloschin niemer
Div creature svz frovde birt
Wan ir lieb gemeret wirt
Doch so merkint furbaz
Uon den element daz
Wan div erde wir betalle
Lvter als ein luter cristalle
Vnd wirt ebin vnde plan
Als ich vor geseit han
So wirt der luft vil truter
Dvrsihtic vnde luter
Und het niht vinsternisse
Die wir nv han vil gewisse
Die wolken gar verendit
Div vns nv liehtes pfendit
210d, 85 Wan sol niht me bevinden
Der starken kvlen winden
Unde svren rifen
Svn da vil gar zerslifen
Noch vallet furbaz kein sne
Der hie nv selwet gruonen cle
Beidv towe vnd och regen
Sint och danne gelegen
Wan ist och fri vor hagel

Der hie sleht den iamers hagel
Dez dunren vorhteclicher doz
Der dicke frovde machet bloz
Sol niemer me geschellen
Noch den liuten vorhte vf wellen
Div vngehiuren blic schoz
Die hie och der er floz
Gewalteclich zerkliebint
Und sich der welte vnliebint
Der sol alda zestunden
Niht werden me befunden
Och svnt ir wizzin fur war
Fur vnd wazzir wirt gar clar
Ir gescheppfede zergat doch
Die siv da her hetten noch
Ir wesen belibet iemer stete
Abir ir nvtz vnd ir gerihte
Hant furbaz me dekeine craft
Wie doch menschilich geschaft
211, 1 Ir nutzis aller meiste lebt
Wan div erde vf wazzer swebt
Und wirt von wazzer fruhtic
Vnd von der fuhte genuhtic
So ist uns kvnt div witze
Daz mit dez fures hitze
Hie fruht muoz genesen
Wolt aber dez zevil wesen
Gar zeheiz oder gar zekalt
So wurde elliv fruht gevalt
Da von ir beider maze muoz
Uns den schaden machen buoz
Sweders da vber wege
Vnde niht der maze pflege
So were verlorn der fruhte trost
Die alle liute tuot erlost
Da von wirt in beiden
Div vbir maze da gescheiden
Uber die rede sprichet sus
Der guote sant Basilius
Swaz daz wazzir kelti hat
Div si mit yse schowen lat
Vnd hie seret mengen man
Div wirt gescheiden gar von dan
Swaz och daz fiure hitze pfliget
Div allen dingen angesiget

Div mengen hat gemuget
Und noch die liute bruoget
211b, Div zwei werdent volkomen
Uon den elementen genomen
Vnd fliezint in die helle sutten
Den svndern den siv hie butten
Ir dienst ir nutz zallen zitten
Uf diser erde vil witen
Vnd hant si vnverdrozzin
An allen danc hie genozzin
Die muozint si vnsvoze
Gelten mit swerer buoze
Und gent in sus die letze
Daz si ir marter wetze
So belibet och mit stetekeit
Dem wazzir sin clariv luterkeit
Dem fiure sin lihten schine
Vnd werdent schoner vnd fine
Swaz div viner elemente
An ir hant vnedeler rente
Div kerint alle danne wider
Zvo den svndern hin nider
Alsam der erde swere
Und ir dunkil vinsterbere
Daz zvo dez luftes truobsal
Tvot och zvo der helle val
Vnde sin vnfletic schimel
Och muoz erde vnde himel
Danne beidiv zergan
Daz svnt ir also verstan
211c, Ir geschepphede sich verkeret
Ir edilkeit wirt gemeret
Und belibet stete ir wesin
Als die pfaffen hant gelesin
Swer nv welle wol genesin
Der nemen den kern von der vesin

Nv han ich iv gemachen kvnt
Die zit die iungsten stunt
Wie der welte frovde welzit
Und wie si wirt versmelzit
Von dez fiures starken brvnst
Uon dez endecristes vfrunst
Biz daz div welt ende nimet
Waz da entzwüschent not gezimet

Wie gar ez wirt vernihtet
Daz han ich gar getihtet
Mit vil grozim ruoche
Ab conpendio dem buoche
Theologice veritatis
Dez sunt ir rehte sin gewis
Daz ist zetiute geseit
Du gotlichiv warheit
Div sich och nie verbarc
Diz buoch ein sach vnd ein sarc
Ist alder waren schrifte
Ein heil ein heilic hant gifte
Div niemer wirt geswachit
Ab dem diz ist gemachet
211d, Daz man bezerunge neme
An dirre lere swem ez gezeme
Und daz man och alle tage
Gottis gerihte in vorhte trage
Wir svn nach rehter maze
Wider kerin an die straze
Da wir daz mere e liezin
Und lat ivch niht verdriezin
Daz ich von dem mere gie
Min muot mich dez niht verlie
Ich muoze iv machen kvndic
Wie div welt so sundic
Ir rehten lon enpfahit
So si von hinnan gahit
Swaz ich dar an gesundit han
Dez wil ich zebuoze stan
Und iv dez wol ergetzen
Minen sin furbaz wetzen
Den doch min muot e truoc
Vf daz lob der megde cluoc
Martina tugenden gimme
Die do der keiser grimme
Alexander niht enkvnde
Uber winden dekeiner stunde
Daz der gar verfluochte
In mengewis versuochte
Mit menger scharpfen marter
Der ir suzir lip vil zarter
212, 1 Vbir die maze vil enpfie
Und daz allis niht vervie
Sin zarten noch sich drowen

Do wolt er mit dem lowen
Die maget han verderbit
Vnd ir gehugede ersterbit
Do wart von gottis guote
Dem lovwen senftes gemuote
Gegebin ander friste
Uon dem süezin ihesu criste
Daz er die maget erte
Vnd sin hertekeit verkerte
Do daz niht entovgete
Swaz er kvmbers ovgete
Do hiez er si vf henken
Und wolde alda verkrenken
Ir magtlichen korpel
Er hiez da sine dorpel
Mit krapfen zerren ir lip
Die reinen maget niht ein wip
Biz daz man ir gebeine
Groz vnd och cleine
Vnverborgenlichen koz
In ir kvschim libe bloz
Als ich da vor iv seite
Die vnzallichen arbeite
Daz leit si mit gedulde
Umbe ir herren hulde
212b, Och wart alda den schalken
Ir lip vil wol zerwalken
Wan die gar schampten
Offenlichen da erlampten
An armen vnd an henden
Do si in karken gebenden
Die reinen maget cluogen
An ane erbermede sluogen
Do diz allis niht entohte
Und der keiser niht mohte
Die maget vber winden
Noch ir muot gelinden
Do hiez der vngehiure
Machen ein groz fiure
Daz man si da verbrande
Vnd aller frovden pfande
Dez waren siv gehorsame
Dine schurpfer ane schame
Und sahin sinen ernst wol
Der was arges willen vol

Die buoben mit vnselden stolz
Brahten fure vnde holz
Ein michil fiure siv bliezin
Siv wolden niht verliezin
Ir herren hulde vnde trost
Da von wart ein michel rost
Gemachet vor dem keiser
Der was von zorne heiser
212c, 57 Sin muot der was so wesse
Reht als ein smides esse
Daz starke fiure gluote
Sin tobendiv flamme wuote
Dez doch vil cleine erschrac
Div vil kivsche wan si wac
Daz wort vnd och die lere
Da ihesus crist der herre
Lerte sine liebin iunger
Die billich trugen hunger
Nach siner worte samen
Die vns den tot vernamen
Den vnser vordern verschulten
Den wir sit ture gulten
Swie wir sin ture enbissen
Ir svnt daz alle wissen
Jhesus crist sprach ane wan
Ir svnt gen den niht vorhten han
Die hie den lip tœtent
Und todis kvmber nœtent
Doch der sele niht geschaden
Noch dekein not vf si geladen
Ir svnt fuhten den dez craft
Mac lip vnd sele samenthaft
In die hele hin senden
Vnd ewiclich da lenden
Den vorhte och diu vil reine
Martina valschis eine
212d, 85 Der lip vnd sele ersterben
Mac vnd gar verderben
Uf den stunt ir gedinge
Vnd da von wac si ringe
Den keiser alexandern
Und swaz ir was der andern
Die ir libe truogen haz
Dvr daz div reine cristen was
Der tot ist schier ergangen

Dez libes vnd enpfangen
Swer hie den tot kvset
Vnd den lip hie verliuset
Dur got vnd diz cruce leben
Den wirt lebin dort gegeben
Bi der engel kvschen kvnne
Da frovde in ganzir wunne
Grvonet vnde bluoget
Dar och vil menger ruoget
Mit dez gelovbin ruoder
Und lat dez libes muoder
Darumbe hie verschroten
Daz er sich also toten
En lebindes opfer bringe gotte
In der waren minne gebotte
Diz tet och div vil guote
Mit willeclichem muote
Gap si ir lip vil kivschin
Vil mengen sweren biuschin
213, 1 Als ich da vor han gesaget
Und was och nv vnverzaget
Gen dez grimmen fures brvnste
Daz mit dez tievils kvnste
Also sere was enbrant
Da von der keiser alzehant
Gebot dez tievils kinden
Hende vnd füeze binden
Der megde also vaste
Der lip so schone glaste
Uon der kivschekeite varwe
Wan da mitte was er garwe
Gemalet vnd geverwet
Mit reiner minne gegerwet
Daz an im kein maze schein
Als daz wisze helfen bein
Gein dem horne schinet
Als was ir lip gefinet
Mit tugenden vnde gezieret
Mit selden gekvrtieret
Vnd mit dez gelovbin bluomel
Ein gespil vnd ein muomel
Der kivschin gottes engel
Dez stetin geluckis stengel
Gewahzin vz ir herzin
Mit süezir minne smerzin

Was ir kvschir wille wunt
Uon ir gemahel alle stunt
213b, 29 Ich meine der engel prinze
Reht alsam diu minze
Fur die nezil smecket
Als was ir gar verdeckit
Der welte valsche süeze
Darnach menger sine füeze
Dicke het verstozin
Da von er kvmber grozin
Hie vnd och dort lidet
Swer niht die suze midet
Div selbe süeze was vil sure
Martinun von nature
Mit dez himels honicwaben
Wolte si ir sele labin
Beidiv trenken vnde spisen
Nv horint von der wisen
Dv wart alda zestunden
Alse si was gebunden
In der starkin fiures flammen
In der geneiste gluogenden wammen
Geworfen an alle milde
Da wart daz gotis bilde
Gereinet vnd gar luter
Als ir gemahel vil truter
Si iemer haben wolde
Als man hie tuot dem golde
Daz man lange wil behalten
Dvr rehte liebi lazen alten
213c, 57 Wan daz machet hie gar
Alles vnflates rehte bar
Und darzvo allis rostes
Vnd ist dez hosten kostes
Under allem gesmide hie
Do hie div erde och enpfie
Sin edilkeit vil dicke frumet
So ez zvo sinem rehte kvmet
Als edil sin eigen hat
Swie dicke mans darnach zerlat
So wirt sin niemer minder
Nv merkint gotis kinder
Wie crist die goldis bovgen
Offenlich vnd tovgen
Wolte luter machen

Mit menger hande sachin
Und aller slahte marter
Da mit ir lip so zarter
Wart gelutert vnd versuochit
Der keiser da mit verfluochit
Und nv mit dem fiure
Wan div reine ture
Horte in sinem trisol
Der da ist aller froden fol
Da wil er si och iemer
Behalten vnde niemer
Komen vz siner arke
Da von ir lobis barke
213d Iemer in der welte swebt
Ir lip erstarb ir lob daz lebt
Iemer me an endis drvn
Bi ir gemahel gotis sun
Dez wir vns wol trosten mun
Sin wir hie mit dienste frun

DIV .X. MARTER

Nv horint von der claren
Wie was der gebaren
In den brinnenden geneisten
Da wolte ir da inne leisten
Ganze truwe der vil werde
Der da himel vnd erde
Geschuof mit einem worte
Der vernam hie vnd horte
Der reinen megde gebet
Daz si in dem fure tet
Wan div edel gimme
Sprach mit luter stimme
Herre ane svnden schimel
Der abdem hohin himel
Her nider vf die erde sach
Der welte not vnd vngemach
Daz dv selbe nemest war
Ob ieman hie svnderbar
Dinv gebot reht erkande
Und dich diner genaden mande
Vnd din hohin hulde suochte
Und din erbermede geruochte
214 Vnd dine gotlichen guote

Suochte mit demuote
Hilf mir nv diner dirne
Schepfer aller gestirne
Div mit demuot ruofte
Hin zvo dir vnde wuofet
Wan div rehte gerehtekeit
Hast mit diner gotheit
Uon himel her gewartet
Als dir ist an gartet
Div warheit vf gegangen ist
Uon der erde vf dirre frist
Daz was do crist wart geborn
Uon dem rosen ane dorn
Daz was div vil reine maget
Div mit kivsche hat eriaget
Der himel ein hurnen
Den man e sach zvrnen
Gen aller der welte
Der ze erbe vnd zegelte
Der tot was gevallen
Mit der bittern gallen
Uon der selbin megde hie
Div süeze warheit vf gie
Div was von erde komen
Uon der wir alle sin genomen
In menschelichim samen
Von even vnd von adamen
214b, 29 Swaz crankeit div erde pfliget
Der hat div maget an gesiget
Uon iesse der vil edil stam
Von der got die menscheit nam
Div warheit was enpfangen
Uon ir vnd vf gegangen
Als div maget Martina
Mit luter stimme seite da
Daz siv ez alle wol horten
Die den gelovben storten
Si sprach keiser sage mir
Dez ich frage dast min gir
Dv bist dez gelovben gift
Ist dir iht kvnt div heilic schrift
Div mich hat vnder wiset
Und lip vnd sele spiset
Die mir got tuot kvnt
Hie dur sines botten munt

Daz man willeclich svl tragen
Allen kvmber in disen tagen
Als angest vnd och versmehte
Swa mich daz dur ehte
Hvnger frost vnde durst
In dirre welte iamers hurst
Vnd aller hande wize
Div hie den lip slize
Dar an vesteclichen stan
Unde och dar vnder han
214c Den aller hosten gelovbin
Und dez niht lan berovbin
Der hie alle frode birt
Mit dem crist erkennet wirt
Got aller cristen zvoversiht
Ane den guotes niht geschiht
Der mit geloben wirt erkant
Ein got der mit gerehter hant
Kan gewegen den rehten lon
Ich meine die rehte schon
An ruofent sinen hohen namen
So werden vnd so lobesamen
Wan div vil süeze minne
Wahsit mit hohin gewinne
Div hie erfullit die gebot
Diu gemenicvaltet sint von got
Wan so man got ie lieber hat
So sin gebot ie naher gat
Svz wirt div minne beslozzin
Div da wahset vnverdrozzin
Und wirt gemenicvaltet
So man so gar behaltet
Gottis gebot clein vnd groz
Svz wirt div ware minne bloz
Mit der man got hie nahet
Swer och die marter enpfahet
Dvr got der wirt gekrœnet
Lip vnd sele geschœnet
214d Da von sol die kvrzen not
Und disen liplichen tot
Nieman hie erschricken
So ture vmbe ein wicken
Gen der steten frovde dort
Die der lebinde himel hort
Nach gediendem lone teilet

Als si hie ist geveilet
Und mit dienste erarnet
Dez sint alle hie gewarnet
Wan snidet vnde mæget
Als man hie hat gesæget
Wan mac mit mengen sinnen
Dem tode hie entrinnen
Dez libez tot ich meine
Dez groze vnde cleine
Getrunken hant den winkovf
Owe daz ich sin ie gesovf
Den ich svz muoz gelten
Div zit kvmit vil selten
Div mich hie niht erkrenke
So ich den tot reht bedenke
Ich wene anderen luten si
Och div selbe gewonheit bi
Swaz dv welt hie gesüezit
Daz wirt alsus gebüezit
Ir honic muoz ersuren
An dem ende ie mit truren
215, 1 Owe swem nv daz gezimet
Daz er hie willeclichen nimet
Diz honec gifte maz
Daz der welte gemalet vaz
Mit vntruwen butit
Mit valsche si hie triutit
Ir tovbis ingesinde
Den si hie vil swinde
Oget einen wolfzan
Dez sich menger niht versan
Der sich hie lie erlovfen
Bi ir vnd gar bestrovfen
Dez himilriches eren
Daz er niht wolde keren
Uon der welte witen pfaden
Wan die bereiten sich mit schanden
Die strazin die man üebit vil
Die hant deste witer zil
Noch ich kvnnen niht vermiesen
Als wir nv alle kiesen
Vnd mugen niht verwahsen
Wan beier vnde sahsen
Üebint si vnd vil der diet
Den ir tumber muot geriet

Daz siv hie der welte lebent
Vnde willeclichen strebent
Mit kvmber in der sünden siln
Dvr vppekeit ir lip viln
215b, 29 Uon der welte niht cnpfliehen
Vnde stetechlichen ziehen
Der svnden vnd der schanden pfluoc
Darzvo mennent siv genvoc
Der vil suzen svnden gart
Hat nach geruwet si die vart
Und truret ir gemuote
So man fur die fühzin huote
Mvoz dur rechenunge
Beidv alt vnd iunge
Da wirt der gruoz gar zeherte
An dem iungsten geverte
Da lip vnd sele scheiden
Muoz mit tusent leiden
Sich an dem tievil weiden
Mit vorhten vnder beiden

Von der welt witen straze
Die man üebit in der maze
Die man niht verwahsen lat
Wan si zvo der helle gat
Div maget sere schuhte
Martina div da luhte
In dez starken fiures hitze
Uol hohir gotlichir witze
Der himel towic rose
Vnd hate vil svze kose
In dez fures brvnste
Si hat gotes gunste
215c, 57 Vnd redte seldeclichen wort
Als ir vor hant gehort
Die der keiser vngerne horte
Sine frovde ez zerstorte
Und gab im leides die fulle
Reht als ein wites zvlle
Div vast ist vber laden
Mit kofschatz vffen schaden
Also was sin vbir muot
Beidv scharf vnd vnguot
Mit leide besunken
Sin frode was verhunken

In duhte er were geschant
Daz in div maget vber want
An gelimpfe was er œde
Daz in ein frowe blœde
Gehonde als vndankis
Ein froweli so crankis
Sinen keiserlichen gewalt
Hatte gehœnit menicvalt
Dem div rich elliv wan
Vnd div lant vndertan
Der was nv da ane were
Im was ein maget ein here
Worden mit gottis helfe
Dem erbe helle welfe
Si gab im weder vor noch nach
Vt tet sinen frovden schach
215d, Und darnach schach mat
Sorgen vnd vnselden sat
Er wande die maget ersterben
Vnd an dem lip verderben
Und tet im selben vil wirs
An sinem libe gelobint mirs
Als ich iv nv bescheide
Swaz er der megde leide
Bot vnd och smerzin
Daz gie ir niht zeherzin
Wan div vil starke minne
Hat ir kvschen sinne
Ze ihesu crist also gemant
Daz ir lip niht enpfant
Swaz man ir marter bot
Wan diz lebin vnd dirre tot
Was ir wol in einer ahte
Ir reine sele div betrahte
Daz crist dur si ir litten
Hat nach menschelichen sitten
Sinen sweiz bluot war
Sin antlut so trunken gar
Dez todis herze cloppfen
Den cleinsten bluotes troppfen
Die er vnzallich rerte
Swer den zegelte kerte
Der mohte von alder welte
Doch nach rehtem gelte
216, 1 Niht vergolten werden

Uon aller creature vf erden
Da von wac div reine
Die marter alle cleine
Der minne fiur daz in ir bran
Erlaste diz fiur vz nan
In daz si geworfen was
Luter als ein spiegel glas
Was ir sel ir lip ir muot
Uor aller missetat behuot
Da von daz irdesche fiur niht
Mohte han dekeine pfliht
An ir libe mit siner craft
Noch werden an ir sigehaft
Ir lip der was so luter
So kvsche so rehte truter
Daz diz fur niht entohte
Daz ez siv brennen mohte
Wan ez ir tugende erkande
Abir libe ez doch brande
Gar elliv div gebende
Da mit ir füeze ir hende
Waren vor gebunden
Div wurden sa zestunden
Gebrant von ir libe
Daz ich fur wunder schribe
Wan div himelsche locke
An suggenie vnd an rocke
216b, 29 Von fiure mazen enpfienc
Swie ez doch vmbe gienc
Ir reiden löcke golt var
Wurden fiures nie gewar
Noch so vil so fures smac
An ir cleide niht enlac
Doch hat ir lip zarter
Erwegen sich der marter
Nv waz tet der himel degen
Er sante einen grozen regen
Der megde da zetroste
In dez starken fiures roste
Da mitte vil geswinde
Starke susenden winde
Mit schallendem doze
So vngehure so groze
Die in daz fiure waten
Und ez also zerblaten

Daz ez den helle dieben
Begunde sere stieben
Vmbe ir holt vnd ovgen
Daz fure ane lovgen
Und wurden vber fruoget
Mit dem fiure so verbruoget
Ob wir ez nv sagen svn
Daz siv ez doch wol mugen
Fur ein ganzes mal zellen
Siv wellen ald enwellen
216c, Siv wurden alda vf dem hove
Von dem himelschen bischofe
Gewihet zvo den brenden
Daz was ane wenden
Div wihe was in e korn
E in blatten wurden geschorn
Div wihe was in e geschehin
E siv hatten sich dez versehin
Siv waren vngewarnet
Und hatten wol erarnet
Swaz in zelone da gezoch
Der keiser kvme och enpfloch
Dem geviel niht daz spil
In duhte dez schimpfes zevil
Als noch die liute tuont
Swaz vmbe daz fiure stuont
Der vngetoften heiden
Die wurden da gescheiden
Von dirre welte lebinne
Gehis vnd vergebinne
In wart der geist enzvckit
Also frisch gedrvckit
Und also svnden warme
Vnder dez tievil arme
Der sol si iemer truten
Und sinen schimpf buten
Wan im wart ein groz geschoch
Geschenkit in sin helle loch
216d, Da in frode wirt gewilt
Wan siv wurden vber spilt
Uf der welte brette hæle
Dez spils div frovde væle
Si hant gevelet aller selde
Vnd der himelschen gemelde
Der helle wirt vnselden veste

Enpfie die ellende geste
In sin verfluchten habe
Im bran sin spis niht abe
Er kam sin ane schaden hin
Got welle daz im der gewin
An cristen luten iht erge
In sinem grundelosen se
Bi dem iamerlichen schre
Dez wil ich wunschen iemer me

DIZ IST DEZ TIEVELS GRVOZE

Owe dem herze gruoze
Der also reht vnsvoze
Uon dem helle wirte hillet
Der lip vnd sele villet
Horint wie der wirt giht
So er den gast an siht
Er sprichit mit grozim gruze
Wilkomen her ze minem huse
Mir vnd alle der helle diet
Die got von frovden schiet
Waz hat dich her getragen
Daz solt dv mir sagen
217, 1 Waz ist dir gezeiget
Daz din lip hie veiget
Ist dir guotes iht gesaget
Daz alhie die wille iaget
Der hat dich gar betrogen
Und werlichen dir gelogen
Hie ist vinster vnd tunkel
Hie luhtet dekein karfunkel
Weder sunne noch der mane
Wan ist hie liehtes ane
Dez sich ieman fröwen muge
Alder iht zetroste tuge
Hortest dv bi dinen tagen
Dekein tugent ie gesagen
Uon mir vnd den minen
Wan schelten vnde grinen
Sit aber dv dez geruochest
Und mine herberge suochest
Dez muoste doch geniezin
Heize schenken vnde giezin
Her min altes luter tranc

Daz sol er haben wol zedanc
Suz heizit er im schenkin
Vnd ane durst trenken
Nv hœrint och da bi
Wie diz luter tranc si
Ez ist bech vnde swebil
Daz da ruchet dur den gebil
217b, 29 Div salbe div da inne swebit
Div och steteclichen lebit
Als ich mich kan versinnen
Daz sint crotten vnde spinnen
So ruofet danne vil vaste
Der wirt zvo dem gaste
Wie im sin tranc gevalle
Und sprichit sa mit schalle
Behaget iv dis tranc wol
Gebresten ez iv niemer sol
Der gast muoz sich rimpfen
Daz wissent ane schimpfen
Vnd swer sin iht getrinkent
Wan ez von alter stinket
Da von ez luzil frovde birt
Zvo dem gaste sprichit der wirt
Waz frovden wandestu hie vinden
Bi vns erbe helle kinden
Ich gap doch nie guote ræte
Weder fruo noch spate
Ich was in dem himelriche
Den schonen engeln geliche
Da moht ich niht beliben
Mit frovden da vertriben
Minv endelosen iar
Also schone ich was fur war
Als bin ich nv entscheppfet
Daz ez die geste ercleppfet
217c, 57 So vngestalt so vngehiure
Fur alle gottes creature
Also clar ich fur si was
Da von trage ich steten haz
Aller menschen kvnne
Und ierre si der wunne
Die ich iemer han verlorn
Die hant ir willeclich verkorn
Her gast dur einen armen sleck
Iv ist trost vnd och steck

Geworfen* abe vnd aller rat
Der zehimelriche gat
Ez mac anders niht gesin
Wol her in die cluse min
Kerint her vil snelle
In min verfluochten zelle
Da ir ivch selten frowent
Da ir an ende dowent
Der valschen welte kvrz gemach
Owe ach vnd aber ach
Daz ist der seiten clanc
Der da donet ane danc
Die not nieman kan gesagen
Daz weinen noch daz clagen
Daz da in iamer bluoget
Wie daz fure da bruoget
Daz da niht endes pfliget
Der lebinde tot hat da gesiget
217d, Alsus kan der helle voget
Mit sinen gesten hin gezoget
Die daz fiur verbrande
Und im zehuse sande
Daz die maget solde
Verbrennen als ez wolde
Der keiser vnd ez was gedaht
Daz wart da niht volle braht
Ez wart geriht vil anders
Danne alexanders
Muot hatte begunnen
Er wolde daz verbunnen
Div reine maget were
Darumbe was mit swere
Sin herze so besezzin
Daz er gar vergezzin
Hatte aller siner witze
Im was von zornes hitze
Sin craft vber mennet
Vnd vil wirser gebrennet
Danne der megde bilde
Daz got mit sinem schilde
Uor dem fure dahte
Wan diu vil geslahte
Stuont in sinem kampfe
In dez fures tampfe
Doch an allen schaden

Der keiser der was vberladen
218, 1 Mit vil vngefuoger not
Daz er da niht den tot
Der megde mohte getuon
Er hatte harte cleinen ruon
Mit dem fiure erstorbin
Dez was sin trost verdorbin
Er tovber danne tovber
Er wande daz mit zovber
Daz wunder were da gewesin
Daz dv maget was genesin
Er ahte niht da vnder
Der gotlichen wunder
Div got mit wunderunge
Lie sehin alte vnd iunge
Die woltens niht gelovbin
Und mohten doch die toben
Da wider niht gemachen
Mit ir zovberlichen sachen
Ir zoberliste waren tovb
Und ir selden doch ein rovb
Der keiser sere trurte
Sin frode im ersurte
Daz in ein maget schante
Sweles ende er wante
Vnd im sin ere wuoste
Daz er entwichen muoste
Einem cranken wibe
Sines geluckis schibe
218^{b}, 29 Gie im alles entwerhes
Wan sines herzin verhes
Wart im rant versnitten
Sines gewaltes enmitten
Div selderiche fortune
Und ir geluckis lune
Hat an im gewelzit
Sine frovde gar gesmelzit
Div im nach wane gegebin
Waren vnd in liebe lebin
Div wurden im gekvrzit
Wan si hatten niht gewurzit
In dez rehten gelovbin grunde
Im selbin er erbunde
Dez cristenlichen tovfes
Und dez vil turen kovfes

Den ihesus crist verpfante
Do er dem vatter sante
An dem cruce sinen geist
Mit der gehorsami volleist
Fur alder welte schulde
In siner marter geduldc
Die er so schone erfulde
Mit der minne vber gulde

Diz was im allis ein spot
Wan er minde mengen got
Die von himilrich verstozin
Wurden mit schanden grozin
218c, 57 Mit sunden der verscharte
Was ander nideren parte
Der da an allis sumen
Engellant muze rumen
Wan ez waren allis crieger
Lugener vnd trieger
Mit vbir muote verirte
Wan dem himelschen wirte
Wolten si geliche wegen
So stiez si der werde degen
In daz grundelose abgründe
Ortheber der ersten sünde
Da svn si wesin och iemer
Zehulden komen niemer
Den volgete och der keiser
Und wolde ein eigen reiser
Sin der vertribener diet
Die got von allen froden schiet
Vnd wolde niht gelobin han
Swaz gott wunders hat getan
Und wart von zorne wuotic
Von nides hitze brvotic
Uon rehter bitterkeit ergrein
Als der hunt vmbe daz bein
Do daz fur niht vervienc
Vnd swaz er liste begienc
Do hiez er offenbære
Der kivschen megde clare
218d, 85 Ir valwes har vz brechen
Er begunde also sprechen
Swaz si zobirs pflæge
Daz daz allis læge

In ir hare daz si truoc
Martina maget cluoc
Horint wie der verfluochte
So fromde wege suochte
Er was in mengen sorgen
Do er wandc verborgen
In der megde hare ligen
Zovber wie was im verzigen
Sinne vnd bescheidenheit
Sin torscher muot was so breit
Daz er niht wol en mohte
Erkennen was im tohte
Siner witze was er erblant
Dez hiez er da zehant
Der reinen gotis tockel
Ir golt reiden lockel
Zerren vz ir swarten
Der minneclichen zarten
Da mit si got gezieret
Hatte vnd geflorieret
Dvr den wiplichen pris
Wan daz kvsche himel ris
Was da mit gebluomet
Ir hobit mit geruomet
219,1 Wan daz was vmbedaht
Als der reinen was geslaht
Dur ir kvsche ein schappel
Dar vf daz was sinwel
Als megden ist irlovbit
Schappel vf blozis hovbit
Lilien wis vnd rosen rot
Als ez daz reht ie gebot
Die rosen tiutet ir bluot
Daz div reine kivsche guot
Dur den rehten glovben goz
Uon der och clariv milch floz
Dv vnd die lilien blanc
Tiutent den kvschin gedanc
Den ir herze niht verlie
Dez ir hovbit bloz enpfie
Uon reht den zwivalten cranz
Von rosen vnde lilien glanz
Gedenkint wie der verworhte
Alexander ane vorhte
Der megde hobit honde

Daz got so ture cronde
Dem wart da vz gebrochen
Daz har vnd vf gelochen
Gelicher wiz dem flahs
Noh gelpfer vil danne wahs
Wan der turtel tiubel
Ir reiden hares triubel
219b, 29 Gedrungen vnd gewunden
Nach megde sitte gebunden
Der wart si berovbit da
Div edil maget Martina
Und lasterlich berovfet
Do si der keiser bestrovfet
Vnd er si do an sach
Ir hobit ane hares tach
Er sprach mit schinpf worten
Daz siv ez alle wol horten
Martina wie iz nv gevarn
Din gewalt muoz wesen arn
Mich dunkit diner irrekeit
Si ein strick nv hie geleit
Daz zvo diner govgel fuor
Nach der din tumbes herze swuor
Dir ist din zober nv benomen
Dv bist zvo dinem meister komen
Die valschen liste sint gelegen
So dv lange hast gepflegen
Din zober hat nv ende
Daz dv mit missewende
Lange hast getriben her
Dir gat din schibe nv entwer
Die dv vil vngefuoge
Da her gar ebin sluge
Ich solte in minen tagen
Och mine schiben han geslagen
219c, 57 Ez were nv vil lange zit
Wan din zovberlicher strit
Hant mengen hie besweret
Und an den froden erveret
Wir sin der koverunge
Beidiv alt vnd iunge
Fro vnd vmbe dinen val
Daz din zoberige smal
Worden ist da bi din leit
Gewahsin vnde worden breit

Da von bekere dinen sin
Uf hoher selden gewin
Mit rehten truwen ane spot
Zvo dem helfe richen got
Dyan der helfe waltet
Vnd alle die behaltet
Die im dienent ane wanc
Der lebin selic vnde lanc
Uf der erde wahsen sol
Vnd harnach froden vol
Den soltu frowe suochen
Mit demuot vnde ruochen
Siner helfe alle stunt
Div dir ane zwivil kvnt
Sin gute ist och ane grunt
Und sin gewalt gar ane bunt

Do sprach div hoh geborne
Div kivsche div beschorne
219d, Ane herzin cloppfen
Swie siv anden zoppfen
Berobit ir gezierde was
Daz clare luter spiegel glas
Ich wil mit warheit gehin
Wan mohte sich ersehin
In ir kivsche spiegel han
Beide frovwen vnde man
Swer dez wolte nemen war
Wie rehte luter vnde clar
Si waz vnd ane wandel
Reht alsam der mandel
Bluome groze frovde birt
Wan er och der erde wirt
Der nach dem winder bluoget
Kein bluot in vbir fruoget
Sus bluote div vil here
Mit tugenden vnd mit lere
Und sprach zvo dem keiser sus
Der hohe botte Paulus
In siner schrift hatte gesaget
Ob ein frowe oder ein maget
Schones har vf ir hovbit hat
Daz ir daz vil wol an stat
Vnd vf ir lip gegestet
Darzvo ir frovde gevestet

Und mit gezieret daz wip
Vnd vz gesvndert wibes lip
220, 1 Nv hastu abe gehovwen
Die gezierde der frowen
Die got hie gab der welte
Ze froderichem gelte
Vnd ist sin hant getat genant
Daz si geschuof sin selbis hant
Do er machte adamen
Ane menschlichen samen
Vz der blosen erde
Und sazte in vil werde
In dez wunsches paradyse
Vnd machte im nach prise
Ein wip vz sinem rippe
Div was im nach sippe
Ein lip vnd zwo selen doch
Als ez ist gewonlich noch
Der hohe got vil milde
Geschvof daz menschelich bilde
Nach im mit siner hende
Vnd frite in ane gebende
Er gab im frien muot
Zetuonde vbil vnde guot
Ein obz er in da verbot
Unde sprach daz si den tot
Darumbe da enpfiengen
Ob si ez vber giengen
Vnd siv daz obz azin
Sinez gebotes vergazin
220b, 29 Da von der mensche reine
Ir gottis hant getat alleine
Und anders nieman mere
Nach der warheit lere
Swaz nv ist ander geschaft
Div wart von siner vorhte craft
Himel wazzir vnd elliv dinc
Div erde vnd ir vmbe rinc
Er sprach nv si do was ez
Uon siner magencrefte mez
Svz wurden alle creature
Ane dez menschen figure
Der wart nach im geschaffen
Nach warheit der pfaffen
Da von sprach div liebe

Zvo dem helle diebe
Als si vor mit im rette
Daz er abgehowen hette
Ir har vnde daz geschass
Daz got selbe hatte gemachet
Nv wil ich dir daz sagen
In dinen hobit tagen
So nimet got din riche
Uon dir gewaltecliche
Alhie bi dinem lebinne
Daz merke dv vil ebine
Daz schrotet er hie von dir
Als dv daz hare tete mir
220c, Diz wirstu ansehinde
Vnd offenlich veriehinde
Den hohin gottes gewalt
Und sin frode menicvalt
Div wunder vz gesundert
Als er hie hat gewundert
An aller creature hie
So ie lebinden geist enpfie
Din lebin wirt dir vnmere
Uon der grozin swere
Div dich hinder grifet
Dez din trost zerslifet
Elliv selde von dir scheidet
Mit schanden din lip becleidet
Und mit laster hie gefazzit
Dez dich verfluochten hazzit
Elliv creature gottes
Von dem rehte sines gebottes
Dez lebinden todis biten
Bi dinen lebinden ziten
Der din bitet vnd dv sin
Uf eweclicher swere pin
Din kvnftecliches laster taget
Diz si kvnftic dir gesaget
Der keiser so hohgeborne
Wart von grozim zorne
Uil truric vnde leidic
Sin muot der was so freidic
220d, Daz er der megde willen
Mit nivte kvnde stillen
Darzvo div wisagunge
So im der megde zvnge

Vil gewerlich da kvnte
Sin herze och in zvnte
Und wisse was er solde
Tvon alder wolde
Im was so vbil gelungen
An der megde iungen
Daz er was so ertovbit
Rehter sinne berovbit
Vnde volgete also hin
Dem tievil vffen vngewin
So er die maget so schone
An sach so wart er hone
Und sin varwe verwandelt
Si hatte in gehandelt
Vbil mit gotes warheit
Dez si hat so vil geseit
Unde tuot noch mengem we
Dem man der warheit me
Saget vnder sinv ovgen
Daz er niht mac gelovgen
Danne im wol stande
Die er doch e erkande
Vnd hœrint si doch vngerne
Der sitte ist hiure vnd was verne
221, Suz tet keiser allexander
Wil warheit wol erkander
Die er doch vngerne horte
Und sine frode storte
Als im div kivsche frige
Martina gotis amige
Gesaget hatte da vor
Gewiset vffen leides spor
Er wolde niht me liden
Von der megde bliden
So herteclichen strafen
Div in mit warheit trafen
Er was ein so veiger man
Unde hiez die maget gan
Balde in den tempel
Div was ein rein exempel
Vnd ein bilder der tugenden
Gewesin ie von ivgenden
Si truoc der tugende hæze
Div wan ir wol gemæze
In der tugende zelte

Sleich si mit turem gelte
Frodenriche was ir ganc
In der tugende zeltes swanc
Zvht was ir zeltes zovn
Dez si tugende mengen sovn
Nach zinsis reht brahte
Ir herren als ers gedahte
221b, 29 Dem himelschen erzbischove
Selde riche hin ze hove
Der ir sele vnd lib wihte
Mit dez gelovbin bihte
Div scham gab ir geleite
Div si zehove reite
Div minne furte si für
In den tempil mit hoher kvr
Dar gie si ane verdriezin
Der keiser hiez besliezin
Die tur nach ir vil vaste
Vf siner schanden laste
Wan in der tievil maste
Uf der svnden baste

Och was nach tievils spote
In dem tempel ein abgote
Daz was zeus genant
Fur einen hohen got erkant
An den siv wol gelovbten
Der sinne die berobten
Daz ich wol sprechen mac
Sit daz si naht vnde tac
Mit flize an betten die
Die siv selbe machten hie
Vnd von in waren gegozzin
Daz siv den dienent vnverdrozzin
Vnd die fur gotte bitten
Die si selbe hant gesnitten
221c, 57 Er ist dez gelovbin ein getwerc
Swer hie siner hende werc
An bettet fur einen got
Der brichit der natur gebot
Diu ist da mit geswachit
Daz er selbe hat gemachit
Und daz fur ein got hat
Wel lasterlichiv missetat
Also wan div helle kint

Mit sehinden ogen blint
Und wolden och betwingen
Mit martlichen dingen
Die reinen maget stete
Daz si alsam och tete
Dez was ir niht zemuote
Da von wart diu guote
Beslozzin da mit flize
In dem tempel da mit itwize
Alexander der helle rigel
Druhte da sin insigel
An die tür mit siner hant
Daz ez were ein sicher bant
Uon sinem hohin gewalde
Vnd kerte da vil balde
Wider vf sinen palast
Ganzir frode im da gebrast
Er was so gar entrihtet
Uon der megde vnd vernihtet
221d, Abir da wider steteclich
So was si froden riche
Den tac vnde och die naht
Ir lip vnd ir herze vaht
Svnder müede in gottis lobe
Dez twanc si der minne klobe
Mit dem si beclemmet was
In dem tempel si da las
Criste ir reines gebet
Daz si vnverdrozzin tet
Der keiser eine gewonheit
Hatte die er do vermeit
Er vnd die ewarten
Dekeinen tac sparten
Wan daz siv sament giengen
In den tempel vnd begiengen
Ir liebin gotte hohgezit
Mit willen enwiderstrit
Div gewonheit was gelegen
Do von der megde wegen
Und eines daz ez och storte
Offenlichen man da horte
Suzir stimme ein wunder
Die da clungen besunder
Uon der engel samenunge
Der honec süeziv zvnge

So frolich done erclanchte
So riche frode schanchte
222, 1 Diu lip vnd sele loste
Mit liplichim vntroste
Svz was div kvsche maget
Minneclichen vmbe haget
Mit engelscher mazsenige
Und himel kvmpanige
Vor hinnan vnd enneben
Die engelschen scharn streben
In selderichim geiegde
Ze troste dirre megde
Svz was div guote reine
Niene minder eine
Danne da si eine was
Als ich iv bescheide daz
Ir lip was alleine da
Div hoh enborne Martina
In dem tempel nieman me
Als ir wol vernament e
Ir lip da eine solde
Wesin als man wolde
Der was da vmbe stellit
Als ich han gezellit
Mit engelscher presse
Die da mit frovden messe
Vmbe si da trungen
Der stimme suoze erclungen
Die pflagen da ir libes
Der megde niht dez wibes
222b, 29 Do was ir kvschis herze
Mit frovden sunder smerze
Bi ir gemahel criste
Swie sin doch nie vermiste
Hie der lip der ez doch truoc
Also stoltz vnd also cluoc
Was daz herze so kivsche
Daz ez solich getiusche
Hie mit dem libe treip
Daz ez hie vnd dort beleip
Div doch dekeine sunde treit
Diz was solich behendekeit
Prvfent wel ein govglere
Der megde herze were
Nv hie nv da nv hin nv her

Fuor daz herze vmbe entwer
Mit frodericher vnstete
Div doch niht svnden hete
Vf der wehsellicher straze
Zwischen zwein honen ein fraze
Wirt vil dicke hie erzogen
Hore ich sagen vngelogen
Wie sol ez danne im ergan
Wil ez solhe fuore han
Und ein bedenthalber sin
Vf die rehten truwe min
Daz horte ich ie verkeren
Den luten an den eren
222c, 57 Wil ez dez libes pflegen
Unde doch den himel degen
Dort dur nieman lazin
So sol mans billich mazin
Daz ein bedinthalbir si
Die waren ie der eren fri
Daz kivsche herze snelle
Flovc vz der megde zelle
Zvo dez hohsten throne
Dem himel kvnge frone
Da sach daz herze wilde
An dem gotlichem bilde
Wunders also vollekomen
Me danne ez ie vernomen
Hatte vf der erde
Uon dem kvnge werde
Ez kvnde niht erglosin
Div rehte grundelosin
Wunder div ez spehte
An dem kvnge rehte
Sin craft niht entohte
Da von ez sprechin mohte
Mit der kvneginne von saba
Div ze salamone da
Ze hierusalem kan gevarn
Div wunder so groz enbarn
Div si selbe horte sagen
Und sine wisheit bi den tagen
222d, 85 Du lie vil gar beschowen
Kvnic salamon die frovwen
Do si div rehte da gesach
Der nam si wunder vnde sprach

Kvnic swaz mir wisheit
Uon dir vnd wunders ist geseit
Daz ist wider dem eine niht
So nv miner ovgen gesiht
Mit rehter warheit hat gesehin
Ich muoz von schulden iehin
Daz sich die wol frowen mun
Die dich stete sehin svn
Unde sint die selic gar
Die dinv wort offenbar
Horint vnd die wisheit din
Die mun fro vnd selic sin
Wan siv der wisheit schrin
An dir schowent volle schin

Svz mohte daz herze wol
Der megde wunderunge vol
Sin vor gottes throne
Dem himilschen salamone
Uon dem elliv tugende fluzit
Vnd div rehtiv wisheit dvzit
Nieman kan gekvnden
Sine wisheit ane grunden
So man ie me gedenkit
So man ie me gekrenkit
223,1 Uon siner hohin wisheit wirt
Der sinne craft ie me verirt
Da von daz herze so geswinde
Was bedenthalbin ingesinde
Dez libes hie dez kvnges dort
Schowende sinen himel hort
Svz was ez ane mvoze
Und doch vil wol zefuoze
Doch so reit ez noch engie
Weder doch noch hie
Ez flovc ane gevider
Beide hin vnde wider
Unde was vil sneller gar
Danne valke oder adelar
Da von was mit cluoger pfliht
Div kivsche maget eine niht
Swie si eine was verlan
In dem tempil als ich han
Iv da vor bewiset
Ir lip was wol gepriset

Mit der engel storie
Die ir der himel frie
Sante zespilgesellen
Dez was da ane zellen
Die alexander hatte erhœret
Dez sin herze wart ertœrit
Und vil valschlichen fro
Zvo den sinen sprach er so
223b, 29 Die mit im dar kamen
Und der engel sanc vernamen
Ach sprach er svnder spot
Wel ein helfericher got
Ist der hoh gelobte zeus
Er het die gotte alle alsus
Gesaminot an dirre stuut
Daz er Martinun mache kvnt
Genedeclich den rehten wec
Und den selderichen stec
Dez si leider hat vermischet
Vnd den gelovbin entwischet
Den si solde hie behalten
Mit im vesteclichen alten
Uon dem si braht ir tumpheit
Als ich ir dicke han geseit
Nv wil div sin hohin güete
Zeus ir vil tumb gemüete
Zerehter warheit keren
Den rehten gelobin leren
Vnd gebot bi siner hulde
Daz man da rehte erfulde
Ein richers opfir mit begirde
Nach der hohen gotte wirde
Dez dritten tages zetiute
Daz danne alles daz liute
Zvo dem tempel keme
Und da ein vil geneme
223c, 57 Opfer den gotten bringen
Vf ir hohen genaden gedingen
Daz opfer daz da werden solt
Was weder silber noch golt
Er solte niht wesin anders
Nach keiser alexanders
Gebotte wan von pfarren
Sin herze was verwarren
Mit der gotte trutschaft

Er wande selde vnde craft
Uon der gotte helfe nemen
Den so vil als einem bremen
Niht rehter crefte was gegeben
Wan in was selbe daz lebin
Uerzigen vnd aller kvnste
Bescheidenheite vnd vernunste
Wan vf ir grozen vngewinne
Wonten die tievil da inne
Und gaben dar vz velschiv wort
Div ir selden taten mort
Wan der keiser vmbescheiden
Wolte alda die heiden
Dez opfirs vnder wisen
Und wie siv solden prisen
Der gotte wirde vnd erde
Dez wolder in div lere
Mit dem oppfir bieten
Als im die tievil rieten
223d, Den elliv selde was verzigen
Nv was daz romsche gedigen
Komen zvo dem tempel gar
Mit menger vngetovfter schar
Daz opfir volle füeren
Und ir vngelovbin rüeren
Do si mit loblicher kvr
Getaten vf dez tempils tur
Do sahin siv die werden maget
Von der ich diche han gesaget
Uf einem stuole sitzin
Vol gotlicher witzin
Fri vor sunden banden
Und was da vmbestanden
Mit himelschen gesten
Die sahin si da glesten
Daz von ir claren wunne
Aller menschen kvnne
Niht wol gesagen kvnde
Die da an der selben stunde
Bi der megde waren
Und ir ganze frovde baren
Ir libes siv vil schone pflagen
Vor svntlichen lagen
Nv trahtent vmbe die veigen
Die niht kvnde hie geneigen

So menic groz zeichen
Noch ir sinne erweichen
224,1 Wan daz siv alle gahten
Fur sich vnd versmahten
Den der si hatte geschaffen
Wie waren den torschen affen
Ir sinne daz vermiesit
Als ir wol selbe kiesit
Ir witze so verbramet
Mit valschir fruht gesamet
Als ein altis geriute
Uf der svnden hiute
Von dem tievil geluodert
Mit hofart gemuodert
Daz si so gar vergazin
Der wege vnd der strazin
Die vns mit grozer herte
Der ellende gast berte
Nach menschelichen sitten
Mit demuotigen schritten
Der von himelrich flovc
Und der megde brustel sovc
Swaz in der hatte geweget
Mit siner lere vnd gesteget
Daz was ir sinnen verwaset
Verdornet vnd vergraset
Siv hatten einen ratgeben
Der im selbin frœden leben
Uerworhte mit siner hofart
Da von er gestozin wart
224b,29 Uon dem schonen engellande
In die helle mit schande
Der gap in lere vnde rat
Da mit er si verwiset hat
Siv sahin mit den ovgen
Daz was ane logen
Die liehten engel fine
In so glanzim schine
Daz sus niht mohten liden
Ir ovgen muozten siv miden
In wart och alda zehant
Ein so suzir smac erkant
Der in nie davor kvnt
Worden was dekeiner stunt
Och was vor in allen

Daz abgot da gevallen
Zeus vnd gar zervallen
Uon der megde schallen
Zevs der got vil toube
Wart da zeinem stoube
Im was sin meister do komen
Und vf siner schanden fromen
Ez was vor got verfluochit
Frevillichem heime gesuochit
Vnd lasterlich zerstuckit
Sin hofart nider gedruckit
Im was sin kallen gesweiget
Sin rehter voget erzeiget
224c, Der im daz kischen buozte
Vnd in so herte gruozte
Daz was sin rehter vngewin
Diz sach div romsche mengin
Und wart doch lüzil bezzir
Vil scherpfer vnd vil wezzir
Wart der keiser vnde wirs
Fur war vnd gelovbint mirs
Daz wunder er so hohe wac
Daz sin herze do erschrac
Swie herte sin gemüete was
In svnde der verhertet adamas
Doch was sin groze swere
Daz div maget seldenbere
Gehohit was da vnder
Von dem merclichen wunder
Daz got offenlichen tet
Alda dur der megde bet
Ir lob vnd och ir ere breit
Mitten dur sin herze sneit
Sin froude was verhowen
Daz man der kivschen frowen
Ere sach vf tringen
Ir lob so hohe swingen
Als ein liehtis morgen rot
Daz der sunnen kvnft enbot
Wan alle creature
Enpfahit froden stiure
224d, Von der liehten svnnen hie
Div ie nach orden vf gie
Daz si doch nie tac verlie
Als sis von gote do enpfie

DIV EINLIFTE MARTER.

Sam waz mit glanzem lobe
Martinvn lob getrungen obe
Daz ez den keiser leides twanc
Do ez fur daz sine dranc
Sin frodenriches morgen
Gie zuo mit grozen sorgen
Sin lob gie an den abent
Dez im die lute gabint
Grozen spot vnde schinpf
Er waz dez volkis vngelinpf
Dez in sere betragte
Die maget er da fragte
In siner grozin swere
Wart zeus komen were
Sin got dez er hie enpflac
Mit dienste naht vnde tac
Unde menge wirde groz
Wan der was da rehte bloz
Worden zeiner äschin
Sin hofart da geweschin
Div maget so hohir geburte
Dem keiser dez antwurte
Zeus vf den dv dich last
Den dv zeinem gotte hast
225, 1 Dez argen valschiv zvnge
Hat gegebin rechenunge
An dirre selbin friste
Minem herren ihesu criste
Uon dem valschen got appollen
Der sin ere gab zezollen
Vnd div valsche guttinne
Div sich och der gewinne
Nieman geruomen darf
Ir sünde si da niderwarf
Wie die wurden geschendet
Ir selden gar gepfendet
Dez wart zeus gefraget
Uon criste vmbe traget
Do seite er niht die warheit
Div im was och ie verseit
Wan er was aller luge
Uol vnde valschir truge
Do gab er in vf vngewin
Den helleschen engiln hin

Die hant in gar zerbrochen
Vnd got an im gerochen
Als an appollen vnd artemiden
Den wart daz selben och gegen
Und an den wirt bereitet
Der in vnlange beitet
Siv müezen balde gelten
In wirt geborget selten
225b, 29 Ir werk aller rede ergebin
Eweclich zepfande strebin
Alsam soltu din riche
Nv verenden lasterliche
Daz dv dir selbin hast erkorn
Vf iemir eweclichen zorn
Ich muoz iv machen kvndic
Wie die gotte sundic
Uon erst wurden funden
Hie vor in alten stunden
Wie der sitte ane vienc
Der so stark für sich gienc
Ez was in alten ziten sus
Ein kvnic geheizin Belus
Der starb als vns noch der sitte
Gewonlichen volget mitte
Der einen liebin svn liez
Ninus der selbe hiez
Dem nach dem vatter wart so we
Daz er wende vnde schre
Uon grozir liebi sachen
Hiez er mit flize machen
Ein bilde nach sinem vatter
So groze liebi hatter
So sin herze iht betwanc
Leides so was ie sin ganc
Hin zvo dez vatters bilde
Da wart sin swere milde
225c, 57 Sin herze sa begunde iehin
Daz er den vatter hatte gesehin
Uon dem bilde enpfie er trost
Daz er leides wart erlost
Der sitte wahsen began
Daz beidiv frowen vnde man
Dez selbin sittes pflagen
Gein frunden vnde magen
So in die sturbin

Die mit im lieblich wurben
Daz sie den bilde machten
Hie mitte siv verswachten
Der rehten nature minne
Die bescheidenheit der sinne
Swer einen list da erdahte
Und den da fur brahte
Der was dez listes got genant
Wan er in von erste vant
Svz gie der sitte alumbe
Biz daz lute so tumbe
Sich da mit verworhten
Daz siv got niht vorhten
Do der tievel daz ersach
Daz die lute also swach
Waren do fuor er sa
In die bilde hie vnd da
Und gab och antwurte vil
Dar vz den luten lange zil
225d, Vnd wart ir gar gewaltic
Wan daz liute was einvaltic
Und waren der rede fro
Die vz bilden hullen do
Vnd wanden alle sunder spot
Ieglich bilde were ein got
Da von ir och so vil was
Der armen gotte helfe laz
Der wart so vil zerstorit
Als ir wol hant gehorit
Uon der megde kinde
Vnd von sinem gesinde
Sine botten lobsamen
Die mit sinem hohen namen
Div abgot zerstorten
Swa den die tievil horten
Die muosen an allis sumen
Die abgot balde rumen
Swelher stunde alle frist
Der suze name ihesus crist
Uon den sinen genemet wart
Da wart der tievil verschart
Sin gewalt vnd sin craft
Vnd elliv sin meisterschaft
Sam tet och disiv maget
Von der ich vil han gesaget

Martina gottes dirne
Von tugenden was si virne
226, 1 Wan si driv abgot valte
Und storte si mit gewalte
Appollen artemiden vnd zeum
Den wart ir selden drvm
Von der maget abgehowen
Daz muoze der keiser schowen
Da von so wart er beide
Mit zorne vnd mit leide
Also gar vaste bedruckit
Daz dem armen wart gezvckit
Swaz er frovden solde haben
Div wart in leide begraben
Sin herze was besovfet
Und anderest getovfet
In vngezalten sorgen
In den er muose worgen
Sin frovde begunde sorgen
Svften vnd langes worgen
Was siner kvrzwile gelt
Swaz im frovden ie div welt
Mit ir losem valsche bot
Daz wart mit iamers lot
So volleclichen widerwegen
Im wart der weltę abent segen
In der sünden naht gebotten
Uon sinen valschen abgotten
Mit den ez was verteilit
Mit dem fluoche geseilit
226b, 29 Vnd mit der svnden brittel
Siner selden wart ein tittel
Geschriben vnd ein ende
Mit der gotlichen hende
Der veige hatte verruochit
Swaz er ie versuochit
An der megde hatte hie
Daz ez allis wider gie
Mit schaden ie zeleste
Zvo sines herzen veste
Im waren fromde geste
Under tugenden die beste

Der keiser hiez von zorne
Die maget hoh geborne

Fur die stat füeren
Den endes strit rüeren
Ir kivschin lip den erlovpten
Hiez er alda enthovbten
Mit einem scharpfen swerte
Dez och div reine gerte
Wan div vil kivsche guote
Mit herzin vnd mit muote
Sich frowen da begunden
Der seldenrichen stunden
Daz si solde keren
Mit hohis siges eren
Uon dirre welte prisvn
Zvo ir gemehel gottes svn
226c, 57 Daz si och frolichin tet
Und sprach zegot ir gebet
Herre got ich sage dir
Genade mit ganzer gir
Mit steter truwe volleist
Vatter svn heilic geist
Dv der da gevestet hat
Mit vnzallicher genaden rat
Der heiligen kore dort
In diner hohen himel hort
Daz si niht mvn gevallen me
Als siv wilent taten e
Do der tievil Lvcifer
Mit der hoferte ger
Wolde gotte gelichen
Do muoze er entwichen
Als ir wol hant vernomen
Niemer sol er wider komen
Ich lobe den namen grozen
Dem nemen kan genozen
Der vorteclichen hillet
Wan er der sunder villet
Darzvo frolich wan er git
Den guten frovde elliv zit
Den dv hast erzovget
Genedeclichen vnd erovget
Den dich an bettent
Vz dinem willen niht entrettent
226d, 85 Vnder den vient vngenemen
Tvnklen vnde wider zemen
Gewalteclichen hast veriaget

Dine hulde im veriaget
Sine menicvalten vntriuwe
Sine meintat gen vns nivwe
Die er steteclichen tihtet
Hastu herre gar vernihtet
Och hat der gediende haz
Div verfluochten truge vaz
Gemachet zvo einem stovbe
Der abgotte vil tovbe
Und mich die dirnen dine
Mit dem vz erwelten schine
Dines gelovbin hie erliuhtet
Mit diner genade mich erfiuhtet
Dv herre der och geruohte
Daz er sinen kneht versuohte
Jobin mit dem argen tivel
Den dv an allen zwifel
Funde getriuwen vnd reht
Als einen gedultigen kneht
Dez din munt vrkvnde gab
Siner vollekomener gedulde vrhab
Dv scheppfer aller dinge
Und ane misselinge
Der mit genedeclicher pfliht
Tobiam pfante der gesiht
227, 1 Da mitte dv in woltest
Uersuochin als dv soltest
Vnd dur die zvoversiht so groz
Die er zvo dir hatte so bloz
Wart im sin lieht hie wider
Daz er gesach schone sider
Liehter himelscher karfunkil
Der die vinster also tunkil
Da mit div welt was bedaht
Gar an gesiht vnd aller maht
Mit dinem liehte erluhtit hast
Daz dv vns armen schowen last
Daz was der edil sigstein
Der von der megde wamme schein
Der allen fluoch hinder stiez
Den vns adames val liez
Dv himel scheppfer werde
Der dv dinc div von der erde
Waren komen verswachtost
Und wider ze erde machtost

Daz waren die hoferten
Die sich diner genaden werten
Die wurden wider och zeniute
Nach der warheit zetiute
Vnd och div himelschen dinc
Dv da von hatten vrsprinc
Hieze in himilriche wesen
Daz waren die vz erlesen
227b, 29 Die dich fur dise welt
Minten vnd ir crankis gelt
Dv herre meister vnd iunger
Dvr vns litte grozen hunger
Und dur vns herre harter
Enpfie so groze marter
Vnd an dem cruce ersturbe
In der helle du erwurbe
Die din hatten hie gebitten
Mit vil demuoten sitten
Din scharpfer tot vil bitter
Loste vns von todis zitter
Und machte vns vntœdemic
Vnde gab vns steten sic
Dur disiv vnde andriv wunder
So bitte ich dich besunder
Daz dv mich ruochest helfen
Uon al den helle welfen
Vnd daz ich werde gezellet
Zvo den die hie erwellet
Hat din vmbefunden guote
In diner hohen wisheit fluote
Div allen sinnen ist vngrundic
Dir sint elliv herzen kvndic
Dez la mich nv geniezin
Geruoche mir entsliezin
Diner lebinden froden arke
Uon ivda der lovwe starke
227c, 57 Der vns sunder erkichte
Uon dez lebinden todis geschihte
Mit siner luten sigestimme
Vnd in dez todis grimme
Den er mit sinem tode sluoc
Den aller menschen kvnne truoc
Uil suzir zarter ihesu criste
Dez helfe ich nie vermiste
Dez helfe mich erloset hat

Von menger hande vbiltat
Die mine viende dicke
Mit menger svnden stricke
Miner sele hant gespreitet
Die si verwiset vnd verleitet
Uon dir herre solten han
Daz hastu vatter wider tan
Geweres lieht der warheit
Daz aller warheit lieht treit
Din lieht die valschen pinet
Din lieht die guoten finet
Din lieht die welt richet
Swer von dir herre entwichit
Der ist allis liehtis ane
Und muoz och gan noch wane
Vnd struchen in die gruobe
Zvo den argen helle buoben
Jhesu crist behalte mich
Wan ich gedinge gar an dich
227d, Der welte richeit dich versmahet
Din craft nieman dich enpfahet
Wan der mit rehter demuot
Suchit die helfe guot
Dv wigest harte cleine
Die fursten algemeine
Der herzin hie so hohe stant
Und in gewaltes troste gant
Din gewalt si iemer widert
Demuot hofart hat genidert
Elliv hofart ist gelogen
Ir schuoler mit ir betrogen
Si sint bede gar verkeret
Der da lernet vnd der da leret
Hohiv demuot den demuotigen
Het din demuot niht verzigen
Geweriu demuot niht versmahe
Min gebet vnd enpfahe
Minen geist in dinen schirn
Wan dv selbe gebe mirn
Nv la dir herre och gezemen
Daz dv inruches wider nemen
Gip och alexander dem keiser
Den erborner helle reiser
Als er an diner dirnen hie
Uerschuldet hat div weist wol wie

Sin hertes vngelovbic herze
Der verlornen ruowe smerze
228, 1 Muoze iemer mere letzin
Vnde vffen kvmber wetzin
Sinen stein herten geisten
Als dv herre vil wol weist
Geruche herten furbaz
Als den vil herten adamas
Daz die heiden hie so wilde
An im nemen ein bilde
Die dinen gotlichen gewalt
Hant versmahet menicvalt
Den siv doch sahin wundern
Und mich och von in syndern
Mit menger hande zeichen
Div doch niht erweichen
Kvnden ir herzin flinse
Mit rehtes gelovbin zinse
Der megde rede niht geschach
Dur keines fluochis vngemach
Noch in dekeinem zorne
Gein dem keiser hoh geborne
Wan daz div süeze maget
Im hatte vor gewisaget
Waz gottis geriht solde
Tvon ob er niht wolde
Wenden sinen gelovbin
Uon dem abgotten tovbin
Swer dez gelovbin hie enbirt
Vnde dem der tovf niht wirt
228b, 29 Der ist der helle iemer eigen
Daz horte er dicke zeigen
Die maget daz was sin spot
Da von so bat si got
Daz er mit im tete
Als er verschuldit hete
Mit ir gebette si ruorte
Daz got daz volle fuorte
Daz er zerehte solde tvon
Wan alexander die svon
Hatte wider got gebrochin
Daz het daz reht gerochin
Wan er wolde niht genesen
Der helle iemir eigen wesen
Diz bat si vollefüeren crist

Der aller dinge rihter ist
An dem milde niht gebrist
Swer si suochit in dirre frist
Noch bat si furbaz mere
Crist dur siner marter ere
Daz er enpfie ir marter
So hie ir lip vil zarter
Dur in hatte enpfangen
Und swaz alhie begangen
An ir kivschen libe were
Daz vas ern seldebere
Vnd ein wirdic opfir
Were vnd ane koppfir
228c Wan nieman mac gereht sin
Uor dem rehten antlüte din
Dv wellest in danne meinen
Selbe vnd och reinen
Kvnic aller kvnicriche
La mich genedecliche
Zvo dir von hinnan scheiden
Vnd la mich niht verleiden
Mine menicvalten sunde
Die ich mit riuwe kvnde
Hilf mir von disem ellende
In dine milten süezen hende
Inpfilhe ich mine sele
Dir loser mit vns got emanuele
In ganzis gelobin volleist
Dir vater sun vnd trost geist
Mit diner warheit amen
Und sprach zvo den die kamen
Mit ir dar doch vffen schaden
Vnd dez libes li entladen
Tvont daz iv gebotten si
Sprach div maget sorgen fri
Wan si hatte sich bewart
Wol vf dez libes hinvart
Ez mohte niht wesen anders
Nach willen keisers alexanders
Als sin zorn hatte erlovbit
Wart sante Martina berovbit
228d Ir hovbtes mit einem swerte
Dez si von herzin och gerte
Daz si erloset wurde
Uon dirre welte burde

Vnd fuor als ich iv sagen wil
So mir nv kvmit daz zil
Horint wie ez alda ergie
Do ir lip den tot enpfie
Und ir sele daz lebin
Dem niemer ende wirt gegebin
Von himel ein stimme floz
Svoze minnecliche groz
Die der himel weibil ruofte
Der ie die warheit prvofte
Mit der martina wart geladet
Zvo der himel wirde gepfadet
Der gast were vngeneme
Uon warheit widerzeme
Den der milde wirt suz luode
Were er ioch niht muode
Er keme in liehten veste
Er pfliget so wol der geste
Zeguote ez im niht gedige
Der solher bette im verzige
Er duhte mich ein rehter tore
Butte er im niht sin ore
Nv ladet er vns alle zit
Und sine botten enwiderstrit
229, Vnd siht man vns doch fliehin
Sin herberge vnde schiehin
Und smehelich gebaren
Gen der herberge so claren
Dirre milde wirt dem gaste
Dem himel ruofte so vaste
Martina martir vnde maget
Div so rehte vnverzaget
Dur minen namen het gestritten
Mit so manlichen sitten
Kvm her zvo miner wirtschaft
Div in miner magencraft
Minen erwelten ist bereitet
Div din liebu tohter beitet
Kvm her gemahel vnde brvt
Kvm her vzerweltes trut
Kvm her min turtel tube
Ich bin der minne trube
Und wil dir gebin spise
In dem himelschen paradise
Vnd da nemen dinen solt

Da dv dich iemer frowen solt
Bi dinen altvattern schone
Mit iemer wernder crone
Do disiu stimme ende nam
Div von himelriche kam
Da geschach da sunderlich
Ein zeichen harte wunderlich
229[b], 29 Da mitte gotte erzeigte
Wie ir tot die alle veigte
Die dar an hatten schulde
Daz den gottes hulde
Wart mit rehte verseit
Dvr zweiger hande schulde breit
Div eine siv waren heiden
Mit reht von got gescheiden
Div ander der megde tot
Den ir swert ir libe bot
Den si doch nie verschulte
Und si vnschuldic dulte
Der schurpfer endis tac
Den in da ir schulde wac
Wan siv vielin tot nider
Unde lobten doch sider
Mit dem lebinden tode
In dem grundelosen helle sode
Vnd wart alsus errochin
Martina als ich han gesprochen
Nv daz ergangen was alsus
Do kam der babest ricorius
Der hohe romsche bischof
Mit im der pfafliche hof
Und swaz pfaffen namen truoc
Der was da vil vnd genuoc
Vnd namen da den lichamen
Der da in gotis namen
229c, 57 Mit dem tode was versnitten
Den truogen siv mit sitten
Mit lobe vnd mit sange
Mit menges engils clange
Die loblichem suozim sungen
Dem todem libe iungen
Dez si och lebinde pflagen
Uor allen svntlichen lagen
Dem waren siv nv abir bi
Die hohin engel sunden fri

Si was gewesin ir swestir
Mit kivschir forme vestir
Ein maget ein engel ein frovwe
Rose in himelschim tovwe
Si hielt engelschin orden
Vnd was ein engel worden
An libe vnd och an muote
Da von ir billichen huote
Ir brvoderlicher convent
Die si zvo einer swester hent
Nv maget swester engel brvoder
Mit solher tugende luoder
Der kvschen lilien ein stengel
Da von ir die hohin engel
Pflagen mit ganzim flize
Dez kivschin libes lilien wize
Div tugenderichiv tote martina
Wart von dem babste alda
229d Und von aller der pfafheit
Mit sange wirdeclich geleit
Zerome an ein solhe stat
Div intiuschen niht namen hat
Doch was ez ein schoner garte
Dar in div reine zarte
Bestattet in gottis namen
Mit ir kvschin lichamen
Der flecke ist da wol erkant
Der wunderlich garte genant
Und was wol nach prise
Schone als ein paradise
Svz wart der lip bestattet
Div sele zehimel gesattet
Nach allir ir begirde
Vnzallicher frode mit wirde
Als ich harnach berihte
Ir grozin frode mit getihte
Wan diz was ein nihte
Wie si dort got erkichte
Nach der megde hin vart
Der keiser och gerihtet wart
Uon dem rehten rihtere
Daz reht was im zeswere
Wan an dem selbin tage
Alexander mit grozer clage
Wart verwendet an dem herzin

Mit vngezalten grozen smerzin
230, 1 Wan er da sa zestunt
Reht als ein tobender hunt
Mit vnsinne gar besezzin
Begunde der veige ezzin
Sin selbis fleisch mit geluste
In vil tobender akvste
Svz lac der hunt wuotende
Unsinnic vnd bluotende
Vnd az da sich selbe
Uon vntugenden der schelbe
Von sunden gar entschickit
Und meintat vnderspickit
Suz lac der hunt vnd kovwe
Sin bluotic fleisch also rovwe
Doch wart ez wol gebraten
Die ez mit willen taten
Daz waren die er ie erte
Und och sin herze kerte
An si mit ganzir liebe
Die verfluochten helle diebe
Die er mit dienste meinde
Als er och wol bescheinde
Die bitten sin zemale
Vf iemer wernde quale
Diz was ein vor gewerbe
E daz er in sin erbe
Der rehten helle keme
Und da nach schulden neme
230b, 29 Sinen eweclichen steten lon
Disiv marter als ein bon
Was gen genem kvmber
Doch so leit er hie vil tumber
Uil vngefuoge swere wize
Wan er az mit flize
Sin fleisch vnd och mit willen
In kvnde nieman gestillen
Wan er was ane gebende
Und kowe sin selbis hende
Reht als ein hunt ein bein
Von svnden was er vnrein
Die verzwivelunge er trouc
Da von er sich selben nuoc
Wan sin herze was so bitter
Mit suften vnd mit zitter

Er vil liute wuofte
Uerzwivillich er ruofte
Herre herre der cristen got
Ich weiz daz ich din gebot
Han vil gewaltecliche
Vbir gangen vnd frevilliche
Unde och ze menger frist
Gewalteclich ihesu crist
Gedurehtit dinen namen
Vientlichen ane schamen
Und geswechit swa ich kvnde
Mit werken vnd mit munde
230c Gevalschit vnd gespottet sin
Darzvo die reinen dirnen din
Ane schulde hie geseret
Offenlichen vnd enteret
Martinam die ich schante
Und och ir libes pfante
Ald swaz darzvo tohte
Da mit ich si mohte
An libe an guote swachin
Ir ere minder machin
Dez hatte ich grozen fliz
Nv hatte din gewaltic riz
Vil ebin vnd vil slehte
Gelonit mir nach rehte
Als ich hie verschuldit han
Dv hest reht mir getan
Alsvz veriach sin zvnge
Doch in verzwivelunge
Da von och der svnden fraz
Enpfie dekeinen applaz
Sich selbin er anruorte
Sinen lip er gar zerfuorte
Und zarte har vnde hut
Div im e wan gewesen trut
Div wurden do zerbrochin
Martina da gerochin
An keiser alexander
Sine svnde erkander
230d In sinen svnden erstarb er
Unde fuor als er erwarb
Im hatte diu maget
Martina gewisaget
Daz er schantlich verdurbe

Vnd in sinen svnden sturbe
Uon himel kam ein stimme
Div im alleine grimme
Vnd och vorhteclichen hal
Div kvnte siner froden val
Uar hin alexander keiser
Verfluochter helle reiser
In der helle eitoven
In dez herzen fiures schroven
In die steten vinster dicke
Und die eweclichen stricke
Zvo den dv iemer bist geborn
Din svndic lebin hie erkorn
Vnd kamen groze ertbiben
Die eine wile da beliben
Da von daz volk sere erschrac
Div wunder man hohe wac
Uon der luten stimme doz
Kan dem volke vorhte groz
Div ir herzin do erschrachte
Vnd si zegotte wachte
Die ir alten gelovbin
Erkanden flach vnd tovbin
231, 1 Und wurden von dem wunder
Gen gotte so munder
Daz siv bezerunge gehiezin
Criste vnde liezin
Ir blinden alten blintheit
Die ich dicke han geseit
Die leite vil liute da nider
Vnde kerte och sa wider
Dez selbin tages mit rehter zal
Uz rome der stat vbir al
Zwei tusent vnd driv hvndert
Swer sich nv dez wundert
Der pfliget steter sinne
Wan dur die gottis minne
Ist ez harte mugelich
Daz man die welt trugelich
Lazin sit man si lazen muoz
Uil svre wirt ir endes gruoz
Siv liezin doch vil vngeliche
Martina div tugenderiche
Vnd alexander der heiden
Wan der was hin gescheiden

Zvo der helle crufte
Bi dem herten lufte
Da wart er enpfangen
Uf steten kvmber langen
Da sol er och iemer leben
Fiur vnd lieht het er vergeben
231b, 29 Bi dem selben todis toppel
Mit mengem helle turkoppel
Da sol er daz toppel spil
Iemer triben ane zil
Daz er die alten frovde smelze
Kürsin vnde fuhzbelze
Ist im da dekein not
Die man im hie dicke bot
Im ist vberic da heiz
Er switzit da den tot sweiz
Dez wirt im da niemer buoz
Er het dez leiden tievils gruoz
An der megde hie erworben
Lip vnd sele erstorben
In dez tievils gebende
In die brinnenden brende
Da in vnselde schende
Hie mitte si ein ende

Reht nach dez buochis sage
Wart nach dem ahtoden tage
Als sante Martina hie
Ir iungsten marter enpfie
Claudius ze keiser gesat
An keiser alexanders stat
Wan der het vil vermessen
Daz helle rich nv bessen
Da wider enpfie do schone
Claudius die romschen crone
231c, 57 Mit vil gemeinen rate
Uon dem romschen senate
Sante Martinvn marter
Der kivschin megde zarter
Wart hie volle füeret
Als ich vor han gerüeret
In dem manode ianuario
Daz ist mit warheit also
So der hohe tac gelit
Und div seldenrichiv zit

Daz nach menschen sitten
Jhesus crist wart gesnitten
Vnd die alten e erfulde
Fur vnsir vnkivschen schulde
Goz er do sin erstes bluot
Da von ist heilic vnde guot
Der tac vnd och geheret
Daz vns div schrift leret
An dem ist mit bescheidenheit
Sante Martinvn tac geleit
Der tac ist mit hoher kür
Dez iares anevanc vnd ein tür
Mit dem man vil offenbar
Gat in daz kvnftic iar
Dez sich die liute geilsent
Und och ein ander heilsent
Mit gabe menger hande
Hie vnd in mengen lande
231d, Siv wunschent heilis enwiderstrit
Ein ander och dez tages zit
Und swenn niht geheilset wirt
Den dunkit er si gar verirt
An dez iares ane vanc
Dur dez kvnftigen iares ganc
Svz wonet der gemeine sitte
Kinden unde liuten mitte
Dirre froderichen tac
Die nieman volle loben mac
Der sante Martinvn ist benant
Ist wol der cristenheit erkant
An dem ir reiner lip erstarb
Und er ewig lebin erwarb
Er was ir marter ende
Von disem armen ellende
Und vie ein iar mit frovden an
Daz sit nie ende gewan
Noch niemer ende genimet
Als ir von rehte gezimet
Da dv naht ist veriaget
Da frode in wunne taget
Da dv svnne niht vnder gat
Div himel vnd erde erliuhtet hat
Ir wart eines tages gegeben
Dez libes tot der sele lebin
Der selbe tac git offenbare

Ende vnd anevanc dem iare
232,1 Swer nv gelucke welle nahen
Und ein selic iar enpfahen
Darzvo aller selden teil
Libes vnd der sele heil
Der ere als ich iv sage
Sante Martinun an dem tage
Mit gebette vnd mit almuosen
Daz sol er in dem buosen
Den armen geben vnd ir schoz
So machet si in svnden bloz
Und git im ein selic zit
Daz im daz iar alles lit
In selden vnd geluckis gunst
Der tac ende vnd vfrunst
Sol er mit heile flizen
Fri vor swachen itwizen
Wan sante Martina div reine
Mit grozir marter niht cleine
Die rehten heinmuot enpfie
Diz arme ellende si lie
Wan dirre selbe tac
Ir so groze selde wac
Er was ir kvmbers aner
Und steter froden anevanc
Als ist er och iar
Ende vnd anevanc fur war
Svz han ich iv bewiset
Vmbe den tac wol gepriset
23?b, 29 Der von sant Martinvn riset
Und vns mit heile spiset

Wie Martina div magt zart
Zehimilrich enpfangen wart
Dez kan ich leider niht gesagen
Min kvnst muoz dez verzagen
Doch bin ich guotes milte
Keiner arbeit mich bevilte
Wan ich dinge vf ir trost
Der mich dicke hat erlost
Wan kvnstehalbe were ich tovbe
Ich sage als ich wol gelovbe
Wie si enpfangen wurde
Und wie ir kvmbers burde
Von ir gemahel wart geringet

Crist an den si hat gedinget
Wan dez himels ingesinde
Mit der werden megde kinde
Wolde sich da gar erwegen
Und kamen minneclich engegen
Mit dem svozin himel wirte
Der sin geste nie verirte
Swen der hohe wirt eret
Dem wirt och billich gemeret
Frode von dem gesinde sin
Daz wart och da wol schin
Mit gruoze siv do bekamen
Mit mengem ediln samen
232c, 57 Sante martinun der maget
Der gottes stimme vnverzaget
An ir ende frolich ruofte
Als ich da vor och prvofte
Der vil edil himel frie
Mit aller siner massenie
Gab der megde sinen gruoz
Der tet ir aller swere buoz
Den ir lip hatte erlitten
Swie vil er was versnitten
Dez wart da gar vergezzin
Frode wart ir yber mezzin
Uon der kvneginne von himel
Diu von keiner synden schimel
Vf erde mazen hie enpfie
Ir svnder zvht an ir begie
Gottis vnd der svnder muoter
Crist ir svn vil guoter
Was ir kint vnd ir vatter
Sin richis vatter erbe hatter
Mit ir gar vngeteilet
Ir trost den svnder heilet
Aller slahte svnden wunden
Alle svnde niht enkvnden
Ir hohen güete vber wegen
Der mit ruwe wirt gepflegen
Div bot eine gebluomten crone
Sante Martinvn da zelone
232d, 85 Ein schone bluogendes himel ris
Dvr den megtlichen pris
Lilien wis vnd rosen rot
Svz was vergolten ir bitter tot

Die ere nieman kan erziln
Die cristes muoter ir gespiln
Sante Martinun hat erzeiget
Uber menschen sin es reiget
Darnach die gotes botten
Als div minne het gebotten
Vil lieblichen zvo drvngen
Ez mohten alle zvngen
Die ere niht geruomen
Noch volleclich gebluomen
Die siv der megde butten
Div vz der welte sünden sutten
Was mit zwenzic marter komen
Als ir vor hant wol vernomen
Si wart also enpfangen
Daz siv niemer dar belangen
Zvo der welte frovde wider
Zvo vns armen her nider
Darnach der megde schar
Kamen zvo gedrvngen gar
Ir trut gespiln alle
Mit sange vnd frovden schalle
Wunneclichen gar geschœnet
Mit zwivalter crone gekrœnet
233,1 Div da heizit aureola
Da mitte was Martina
Gekronit schone svnderliche
Div crone ist lobeliche
Mit zwivaltem glanze
Zvo dem liehten kranze
Sint die megde gewihet
Die crone man niht verzihet
Der reinen megde presse
Den wirt mit vollem messe
Ir kvschi alda vergolten
Die si alhie beholten
Mit kvmberlichem striten
Wan si an allen siten
Bestanden wan mit flize
Mit menger herten itwize
Uor vnd hinnan vnde neben
Siv hielten engelschliches leben
Wider dez fleischis nature
Ein vngetruwer nach gebure
Ist daz fleisch der sele gar

Dez wir dicke werden gewar
Daz hant die megde vber fohten
Dez ist aureola geflohten
Schon vf ir kvschis hovbet
Div crone nieman ist erlovbet
Wan megden vnd der bihter her
Die den tievil bestunden mit wer
233b Darzvo den marteren guot
Die hie guzzin ir turis bluot
Den drin wirt div crone wert
Als ir marter hie gegert
Alsus die megde here
Vil vngezalter hoher ere
Butten mit grozem gruoze
Martinvn ir gespiln so suoze
Darnach kamen die marterere
Die an menger swere
Hant genomen signunfte
Die ilten zvo der lieben kvnfte
Martinvn der megde hoh
Div mit in manlich zoh
In dem ioch der marter
Daz truoc ir lip so zarter
Gar vntz an daz ende
An alle missewende
Der butten ir schar genoze
Wirde vnd ere so groze
Die nieman kvnde erzellen
Wan siv waren ir kampf gesellen
Und trugen sament cristes schilt
Da vnder hatten siv gespilt
Mit ernste dez todis spil
Gar vntz an dez lebins zil
Siv hiezin von rehte ir brvoder
Wan ir zarten libes muoder
233c Waren och dur crist verschroten
Und mit ir bluote rosen roten
Nach criste ir wat geverwet
Ir kivschir lip dur in gegerwet
Mit vngezalten grozen streichen
Gedulteclich ane smeichen
Si hiez och wol ir swester
Wan ir mnot so rehte vester
Truoc mit in cristes wafen
Gelicher wis den schafen

Mit gedult siv sturben
Aureolam si samt erwurben
Mit menger herten svren reise
In dirre welte wilden freise
Martina himelschiv tocke
Cristes rotten wapen rocke
Uon rehte billichen treit
Mit cristes martereren cleit
Die butten ir eren vngezalt
Me danne lovbis habe der walt
Darnach mit froden craft
Der bihter rehte geselleschaft
Gen Martinvn begunden zogen
Mit ganzer liebi vmbetrogen
Vnd enpfiengen ir swester do
Mit vngezalten eren ho
Wan Martina div maget fin
Was och ein rein predierin
233d, Gottis wort si willeclichen lerte
Zvo dem gelovbin si kerte
Harte vil der tumben heiden
Ze grozen frovden von leiden
Und kvnte den reinen tovf
Vmbe dez himilriches kovf
Und an einen got gelovbin
Lazen div abgot vil tovbin
Gvter lere si nie verdroz
Da von was si ir werc genoz
Vnd trugen der predige ampt
Mit ein ander alle sampt
Da von die bihter so guote
Mit minneclichen muote
Enpfiengen sant Martinvn wol
Als ein brvoder sin swester sol
Gemeinlichen siv do truogen
Als wir da vor gewuogen
Die liehten crone vil tiuren
Avreolam die vil gehiuren
Dez sint siv fro von schulden
Daz siv sint in gotis hulden
Vnd sin gebot erfulden
Mit dem gelovben vbergulden

VON DER EDELEN KRONE AUREOLA

Avreola der vil tiure kranz

Uon liehtem himel golde glanz
Wie der ist von svnder rehte
Daz horent gotis dirnen vnd knehte
234,1 Aureola ist svnderlich
Ein geistlich frovde wunderlich
Der trost dem gemuote git
Iemer me an endis zit
Vnd kvnt von svnder werken grozen
Die hie nieman mac genozen
Div man mit stetem sinne
Hie tuot dur gotis minne
Daz svnt ir abir wissen
Nach der warheit geflissen
Als ein ieglich mensche dort
Sich horit in dez himels hort
Der gemeinen crone die ez hat
Hie erworben mit guoter tat
Uon der frovden vber fluz
Enpfahit der lip gezierde suz
Div muote vnd och herzin
Git frode an allen smerzin
Gelicher wis von aureola
Kvnt svnder frode och alda
Div ander frovde vbir fluzit
Vnd frode mit frovden beguzit
Da von wirt dv frovde schin
Svnderbar an dem libe fin
Der wirt da von erglestet
Und svnderlichen da gegestet
Doch wizzent zallen stunden
Daz div mal der wunden
234b,29 So hie gottes marterere
Enpfiengen mit grozer swere
Willeclich dur ihesum crist
In ein svnder gezierde ist
Und da mit gegestit sint
Vor der reinen megde kint
Div wunden mal mvn doch niht
Heizen aureola so man giht
Wan der marterere ist doch vil
Die doch hie ir lebins zil
Ane wunden hant genomen
Mit swerer marter vollekomen
Die hie von hunger sturben
Und in kerkeren verdurben

In wazzir vil ertrenkit
Vnd ane wunden verkrenkit
Die doch tragent zelone
Aureolam die svnder crone
Drier hande liuten wirt gegeben
Umbe ir svnder hohes leben
Aureola div crone cluoc
Dvr ir svnder tugende fuoc
Dvr etwie menge sache
Die ich iv kvnt mache
Die ersten sache ist tiute
Ez vbint drier hande liute
Hie die aller hohsten tugent
Mit gotis helfe vnde mugent
234c, 57 Wan ez ist daz hohste werc
Mit vestem muote ane geberc
Der gotis lere vnd warheit
Den luten predigot vnde seit
Mit vnverzagtem muote
In dez gelovbin huote
Der ander loblich wec
Und ein seldericher stec
Der magtlicher kvsche waltet
Vnd die begirlichen haltet
Gar svnder missewende
Unz vf dez libes ende
Daz dritte loblich dinc
Gar aller tugende vrsprinc
Vnd ist ein so hohe wirde
Der mit ganzir begirde
Die marter hie enpfahent
Willeclichen dar zvo gahent
Darzvo inrehten gelovbin
Und dez niht lan berovbin
Da von si iv allen kvnt
Mit der warheit alle stunt
Daz den predigeren gar
Und darzvo der megde schar
Vnd martereren vnverirt
Avreola div crone wirt
Och wissent ane twale
Daz zvo dem anderen male
234d, 85 Disv crone wirt erkant
Die aureola ich han genant
Uon den vienden die wir mvn

Vberwinden vnd och svn
Daz ist der tievil vnd sin rat
Der vns vil geschaden hat
Der ander vient ist div welt
Und ir trugeliches gelt
Der dritte vient vnser lip
Ich meine man vnde wip
Mit den sin wir bestanden
Steteclich in allen landen
Uon der crone merkent baz
Zedem dritten male daz
Wie si noch baz erovget
Wirt vnd och gezouget
Ir hohen adel vnd ir kvnft
Uon drier hande signvnft
Der man mit kvmber pfliget
Doch mit gote an gesiget
Die vns och twingent harter
Mit drier hande marter
Div erste marter ist erkorn
Und von nature angeborn
Div ander marter div wir han
Div wirt vns hie angetan
Div dritte marter der wir pflegen
In frömedem herzin ist gelegen
235, 1 Vnde tuot doch vil we
Uon der ersten merkent me
Div vns geborn ist
Die vbir windet hie div magt
Mit vestem muote vnverzagt
Als vns fürwar ist gesagt
Daz ist dez fleischis gelust
Vnd sine bœsen akvst
Daz wirt mit manlichen sitten
Uon den megden vberstritten
Div ander als ich han geseit
Div vns hie wirt angeleit
Div ist herte vnd bitter
Die vbir windent gotis ritter
Mit vnverzagten muote
Vnd mit ir rotem bluote
Daz die marterere hant gegozzen
In der minne vnverdrozzen
Div dritte marter div hie lit
In frömden elliv zit

Div wirt och vbir wunden
Alhie ze mengen stunden
Mit der bihter guoten rate
Beidiv frvo vnd och spate
Und mit guoten predigon
Die liute von svnden ledigon
Vnd von der helle gründen
Und von allen sünden
235b, 29 Horint abir furbaz mere
Uon der richen crone here
Wie man si bescheiden sol
Zvo dem vierden male wol
Wie wir alhie gelichen
Dem svosen tugende richen
Nv vnd och zaller friste
Dem getruwen ihesu criste
Dem wir vf diser erden
Alsus gelich mvn werden
Mit aureola dem kranze
An liehtem svnder glanze
Wan crist der vil geherte
Die rehten warheit lerte
Und gab der welte vrkvnde
Gewerer vnd nivwer svnde
Vnd was ein marterere groz
Dar an wart nie sin genoz
Er enpfie mit gedulde
Den tot fur vnser schulde
Er was och ane getiusche
Uil reine luter vnd kivsche
Ein magt ane svnden masen
Dez wir die warheit lazen
Zim fünften male vernement
Wie och altiu dinc gezement
Zerehter ebin maze
Div ich iv wissen laze
235c, 57 Div got selbe machen hiez
Und vns zebin mazen liez
Div man bezeichenlichen also
Vindet in dem buoche exodo
Die ich iv wissen laze
In der rehten maze
Drv dinc hatten aureolam
Als do von gottes lere zam
Daz was der alter da der rovch

Mit der tymiane vnd wirovch
Gerovchet wart zegotes lobe
Dem stuont aureola do obe
In dem heren gotis tempel
Daz ist vns ein exempel
Und stunt vf der arke
Div betiute do vil starke
Sine steten friuntschaft
Vnd steter gedinge craft
Dez do ganze vrkvnde bot
Aronis rvote vnd daz himel brot
Die in der selben arke lagen
Und gotis gedinge pflagen
Och was aureola vf dem tische
Da div heiligen brot so frische
Vf lagen nach gotis gebot
Div im wurden do geopferot
Und was also da gemessen
Daz siv nieman getorste essen
235d, Wan die gotes ewarten
Die die heilikeit bewarten
Aureolam die ersten
Uf dem alter aller hersten
Div betiutet vns vil gewere
Aureolam die hohen marterere
Die do ir lip versmahten
Mit willen zopfer brahten
Vf dem alter der marter
In warer minne vngesparter
Div ander betiutet vns gemeine
Die aureolam der megde reine
Div och vf der arke lac
Dv der gotes gedinge pflac
Wan div was mit luterm golde
Als got selber hiez vnd wolde
Gemachet vz vnd inne
Also merkent in ivwirm sinne
Daz der vil luter magtvom
Und sin werdeclicher rvom
Der megde lip vnd gemuote
Zierten mit richer hoher bluote
So betutet vns och die dritte
Vf dem tische nach gotis sitte
Avreolam die prediere here
Die gotis wort vnd lere

Den luten selclichen sagent
Uon in menge svnde iagent
236, 1 Als vf dem tische spise lit
Div lipnar den luten git
Sam wirt div cristenheit gespiset
Als div heilic schrif vns wiset
Daz niht der mensche mac geleben
Dez brotes so hie wirt gegeben
Svnder an allem gotes wort
Daz hie dicke wirt gehort
Da von wirt div svnder crone
Uon erst dem martereren zelone
Avreola div frovden riche
Wan die tragent vollekomenliche
Dez liplichen todis signunft
Unde hant sin scharpfen kvnft
Vnd sinen gewalt vberwunden
Mit mengen liplichen wunden
Die si doch niht enbunden
Ubir winden an keinen stunden
Der signunft volkomenheit
Von dem ich nv han geseit
Dez svnt ir vrkvnde han
An zwein dingen vnd verstan
Zemerst an der marter grozi
Und an ir scharpfen vngenozi
Wan vnder aller marter hie
Die man an dem lip enpfie
So het doch dez todes gebende
Beidiv anevanc vnd ende
236ᵇ, 29 Wan der marter anevanc
Und ir bitter aneganc
Tvont dem libe michels wirs
Furwar nv gelovbint mirs
Der anevanc ist swerer vil
Danne si dez endis zil
Dez anevanges vorhte
Ie den grosten kvmber worhte
Da von ie der marter tot
Och lobelichen sich hie bot
Als ich iv da vor seite
Div ander sache der arbeite
So der marter signunft hat
Dar an ze merken wol stat
Dvr wen man och hie enpfahe

Die marter vnd zvo der gahe
So ist der marter sache crist
Der och dvr vns gemartert ist
Wan daz ist ane lovgen
Uor den gotlichen ovgen
Ist nieman ein marterere
Von marterlicher swere
Wan der mit reinem sinne
Si enpfahet dvr gotis minne
Wan menger wirt erhenkit
Und in wazzir gesenkit
Der het och verschuldet wol
Daz er also sterben sol
236c, 57 Der anevanc was sin schulde
Die sin tot also erfulde
Der marter wirt gelonet niht
Wan div dur got niht geschiht
Der marter wille enpfahet lon
Und aureolam die cron
Wan als div warheit kündet
Ane willen nieman sündet
Guoter wille die sele heilet
Boser wille si gar verteilet
Div ander avreola sol gar
Werder och der megde schar
Dvr den svnderbæren strit
Den ir flec mit stete git
Gen den man ane biegen
Mvoz haben stetes criegen
Dem hant siv angesiget
Dez ir schar frolich pfliget
Avreola dez svnder cranzis
Gar vngezaltes eren glanzis
Swie doch mit vbilen ziten
Die reinen witwen striten
Gen dez fleischis argen ræten
Vnd sinen schalchaften tæten
Swie siv betwingen hie er lip
Doch so sint siv iemer wip
Da wider so behant mit wer
Der signunft der megde her
236d, 85 Der einest vber wunden wirt
Der ist ganzis lobis gar verirt
Sin hohis lob wirt niemer weich
Der dem vient nie entweich

Wan sol in billich rvmen
Sin lob mit eren bluomen
Doch so wissent sicherliche
Daz aureola div ſrodenriche
Allein den megden wirt gegeben
Die also gefuorent hant ir leben
An muote vnd och an liben
So daz si stete wolden beliben
Kvsche reine megde iemer
Und criste daz gebrechen niemer
Swie doch von kvmbers burde
Etswenne der wille verkrenkit wurde
Wan do daz fleisch doch alleine
Beleip vmbe wollen vnd reine
Und der crankeit wider kamen
Vnd den reinen willen wider namen
Dar an och stete funden
Untz an dez todis stunden
Wan swie der wille was verschart
Wan do der lip funden wart
An dem ende wol behuot
Und reine lip vnde muot
Wat der magtvom dez herzen
Mac wol mit rvwe smerzen
237, 1 Werden wider gemachet
Wirt abir der lip geswachet
Und daz fleisch mit vollen
Mit willem hie bewollen
Daz mac mit keinen dingen
Der mensche wider bringen
Ist abir ellichiu ein maget
Vnd dez muotes doch verzaget
Daz si niht iemer welle wesen
Crist ein maget vz erlesen
Und doch maget hinnan vert
Der wirt och endelich beschert
Ein groziv svnder frovde dort
Swie si den magtlichen hort
Doch ane willen hie behielt
Und stetes muotes niht enwielt
Doch dur dez libes reinekeit
So hat si svnder ere breit
Gelicher wis frowent sich div kint
Div dur got gemartert sint
Div herodes hiez tœten

Vnd wande crist nœten
Div frowent sich von minnen
Daz siv sint gevarn von hinnen
Unteilhaft aller svnde
Vnd daz in was vnkvnde
Dez fleischis schedelich gelust
Und dirre welte akvst
237^{b}, 29 Swie siv doch der svnde statten
Vf diser erde niht enhatten
Wan si der scharpfe tot vant
E daz in svnde wurde erkant
Und ist ir svnder frovde groz
Daz siv hie waren svnden bloz
Ez mac ein magt ir kivsche
Verliesin doch ane getiusche
Der ir magtuom volkomen
Ubir ir willen wirt benomen
Div het darumbe niht verkorn
Die crone aureolam noch verlorn
Wan ir daz svntlich vngemach
An ir wille gar geschach
Da von sprach sante Lvcie
Div maget svnden frie
Mit vnverzagtem muote also
Zvo dem rihter pascasio
Swie dv mich heizist villen
Vnd mich vbir minen willen
Mines magtuomes pfenden
So mahtu doch niht erwenden
Min lon werde gezwivaltet
Uon criste der sin waltet
Zvo der crone so er git
Mir vmbe disen kvrzin strit
Daz svnt ir niht da fur han
Vnd in dem sinne verstan
237^{c}, 57 Daz ir gezwivaltet wurde da
Div reine crone aureola
Svnder ir lon wart zwivalt
Ir magtuom den ersten galt
Div ander vmbe daz vnreht
Daz si dez argen tievils kneht
Hiez toden ane schulde
Daz die zwen lone erfulde
Doch wissent daz dez lonis
Wirt hundert valtic mit genvht

Der den megden wirt gewegen
Uon dem rehten himel degen
Da von daz an allen haz
Hie ir leben himelsche was
Doch wirt den witwen lones vil
Die reine belibent an ir zil
Die svn sich vbin merkent wie
An sehz wercken der erbermede hie
Uon den sehz werken wirt och schon
Den witwen sehzicvalter lon
So wirt och den e liuten
Als ich iv wil betiuten
Lon dez siv genuogen sol
Drizic valt wirt ir lonis zol
Wan in des och genuoget
Daz den cristen allen fuoget
Dez sol sich nieman lan berovben
Er sol vesteclich wol gelovben
237d, Den vatter svn heiligen geist
Bi drier benemede volleist
An anevanc ein got almehtic
Schepfer himel erde vil vmbetrehtic
Ein got ein scheppfer ein gewalt
Got loser mensche ivnc vnd alt
Uon dem gelovben der drivalt wirt
Den e liuten gar vnverirt
Drizicvaltic lon niht me
Den die rehte haltent die e
Als si het gesetzit got
Mit dem blvomen der zehen gebot
Dez wir alle schuldic sin
Wan der waren minne sin
Div aller tugende ist ein schrin
Und guter dinge ein fuogerin

Als ich vor gekvndet habe
Uon der frovden honec wabe
Ich meine avreolam die dritten
Div wirt nach rehten sitten
Den reinen gotes prediæren
Als ich iv allen wil bewæren
Den man vnzallich ere wiget
Wan si hant volleclich gesiget
An dem tievil mit strite
In disem kvrzen wankel zite

Und hant den tievil vnverzagt
Niht allein von in veriagt
238, 1 Svnder och von menger diet
Die ir rat von gote schiet
Die ir lere wider brahte
Uon dez tievils swerer ahte
Vnd hant in och sicherliche
Getriben von sim eigen riche
Dez menschen herze ich meine
So daz der tievil vil vnreine
Gemachet so heizit ez wol sin
Wan got wil danne niht darin
Div also waren verswachet
Div hant vil reine gemachet
Die bihter mit suozir lere
Dez wirt aureola div here
Mit vollekomener vrteile
Deweder leitschaft zeheile
Wan sol och da für haben niht
Als etlicher meister giht
Daz aureola div crone fine
Mit svnder frovderichem schine
Niht wan den prelaten werde
Den hie vf diser erde
Muozlich zebredigon ist
Als ir wol horent alle frist
Svnder allen den daz ampt
Mvozlich ist vnd vnverschampt
Und die ez och von rehte
Svn üeben als gottes knehte
238b, 29 Nieman von sines amptes wegen
Sol diser svnder crone pflegen
Wan der si och alsus ervihtet
Als ich hie han getihtet
Wan der hoh botte paulus
Hat gekvndet vns alsus
Daz nieman werde gekronet dort
Wan der hie vntz an daz ort
Hat mit reht gar gestriten
Gedulteclich mit vesten sitten
Mit dem gelobin hie geritten
Dvr dez tievils lant enmitten

Als sant Martina dv selic
Der kivsche reiner lip vnmeilic

Treit aureolam in drier wis
Zemerst dur megtlichen pris
Wan ir lip ir sele was luter
Als crist ir gemahel vil truter
Bewarte an ir schonen libe
Daz ich fur grozis wunder schribe
Do man der reinen frowen
Ir lip hatte verhowen
Zehant von ir libe blanc
Clare milch fur bluot dranc
Daz frömde zeichen vil tiure
Git vrkvnde daz div vil gehure
Avreolam von rehte treit
Umbe ir erwelt kivschekeit
238c, 57 Zim andern male vmbe daz
Daz si volkomenliche was
Ein martererin hoh vnd guote
Beidv mit libe vnd mit muote
Div groste von der ich ie vernam
Daz sprich ich wol ane scham
Ane Mariam der megde spiegel
Div ist der genaden stiegel
Und ein brvgge zegotte
Ob aller himelscher rotte
Swebt ir er mit lobe
Ir lip was der tugende klobe
Der den engel kvnec vie
Den die witen himel nie
Dort begrifen mohten
Der het sich geflohten
Menschlich in ir kivschen wamme
Sin muoter vnd och sin amme
Was si nach menschlicher art
Ir magtum doch vnverschart
Dv gat aller marter vor
Wan do ir liebis kint enbor
Hienc an dez cruces aste
Dez wunden mit swerem laste
Ir vil kivschis herze spielten
Mit lebinder marter wielten
Div ist vor allen vz genomen
Vns armen vf genaden fromen
238d, 85 Als ich e da vor sprach
Zwenzic marter vngemach
Het sant Martina erlitten

Mit gotes helfe vber stritten
Als ich vernam zetiute
Von vil geistlicher liute
Die ez gelesen selbe hant
Der ich niht wan einlof vant
An ir legende geschriben
Ob den ich han vertriben
Ein teil miner stunde
So ich aller beste kvnde
Uon so menger herte
Vnd ir grozen vngeverte
Ist daz von reht erlovbet
Daz sant Martinvn hovbet
Avreolam den cranz trage
Nach der waren schrift sage
Zim dritten male sol si han
Den selben cranz wol getan
Daz div maget vil geherte
Den cristen gelovbin lerte
Und gottes wort kvnte
Vnd menic herze enzvnte
An der süezen gottes minne
Dez wurden vil wol inne
Weizgot aht ritter
Die mit marter vil bitter
239, 1 Ir kivschen lip murten
Die gotes genade spurten
Vnd wurden von ir bekeret
Den rehten gelovbin geleret
Und anders vil der heiden
Als ich vor han bescheiden
Da von div reinv predierin
Dez vngelovben ledigerin
Avreolam von schulden nimet
In drie wis als ir gezimet
Dez enpfie si vil suoze
Der himel her mit gruoze
Der engel prince si enpfie
Darnach ir tugende begie
Div hoh gelobte cristes muoter
Uil menger engel huoter
Wer mohte ir ere erziln
Sant Martinvn ir gespiln
Mit werden anevange
Enpfie si vnd lobis clange

Darnach cristes botten do
Mit vngezalten eren ho
Darnach der megde schar
Ir geswestern alle gar
Darnach der megde presse
Mit vngezalter frovden messe
Ir schilt geverten werde
Wan si hie vf der erde
239b, 29 Dvr crist ir bluot gozzen
Dez siv hie vnd dort genozzen
Darnach der lerer samenunge
Der reine süeze zvnge
Den himel hat gezieret
Die kamen geflorieret
Mit ir svnder liehten cranze
In gotlichem stetem vianze
Wart div werde Martina
Ir gespil enpfangen da
Darnach die propheten
Die vor gekvndet heten
Cristes menschelich kvnft
Und sines todis sigenunft
Der vns von tode loste
Vnd von der helle roste
Die enpfiengen och die maget
Mit hohem lobe vnverzaget
Darnach der himel ingesinde
Mit grozim lobe vil geswinde
Darnach der engel massenie
Mit menger gebluomter storie
Und inpfiengen ir swester
Der reiner mvot so vester
In menschelicher figure
Gehielt engelsche nature
Ich muoz ein cleine stunt
Von den engeln machen kvnt
239c, 57 Ir nature vnd ir wesen
Als ich ez han gelesen
Mit vil grozem ruoche
Ab conpendio dem buoche
Als sant iohanes schribet
Dez warheit stete belibet
Er ist ze nachnamen alsus
Geheizen Damassenus
Der seit daz er engel si

Ein svnderlich substanzi
Vnd ein verstantlicher geist
Den got in siner volleist
Geschaffen hat von nihte
In siner gotlicher pflihte
Und och von nature
Ein rein einvaltic figure
Vnd von nature eigenliche
Zallen ziten bewegcliche
Doch also niht daz er
Uar beidv hin vnd her
Er ist mit stetem sinne
Bewegelich zegotes minne
Nach dem er ist gebildet
Von dem er sich niht wildet
Er siht mit steten ovgen
An got dast ane lovgen
Der engel och ane villen
Het edilen frigen willen
239d, Und ist och mit frier kvr
Aller creature gesetzit fur
Sin edil frier willic muot
Minnet frilich daz beste guot
Daz ist div gotliche wirde
Die minnet sin frie begirde
Daz in darzvo niht twinget
Kein not noch en bringet
Wan der edeln minne friheit
Die er frilich zegote treit
Reht als der vbel engel hat
Frilich erwellet vbeltat
Mit friem muote ane not
Dez im kein dinc vrsache bot
Wan sin frier vbil sin
Uf sinen steten vngewin
Sam sint die guoten engel gar
Zegottes minne svnderbar
Gewidempt vnd gezwiget
Zesuozer minne gefriget
Der engel von gotes craft
Ist ein milter geist vnliphaft
Den kein stat begrifen kan
Wan er ist alles fleischis an
In irret och dekein dinc
Er var dadur ane getwinc

Uon gotes gewalt in gezimet
Daz er wol an sich hie nimet
240, 1 Eines libes geschepphede wol
So er den luten erschinen sol
Der engel ist och ane swere
Gottes vil steter dienere
Und dienet mit stetem lobe
Got in himelriche da obe
Den er mit steter frovden nvtze
Schowet vnd ane vrdrvtze
Iedoch gotes gewalt vnd ere
Mac noch minder noch mere
Furbaz werden danne er ist
Vnd ie gewesen alle frist
Swaz wir im ere bieten
Als ie die wisen rieten
Daz nvtzit vns vnd niht in
Und ist vnser heil vnd gewin
Got ist in sinem gewalte
Svze milte iunc vnd alte
Im genuoget wol sin wesen
Ob allen dingen vz gelesen
Got hat die engel geschaffen
Nach warheit der pfaffen
Dvr sine güete der vil guote
Im zelobe vnd vns zehuote
Och ist dem engel gegeben
Gar ein vntotliches leben
Uon genaden von nature niht
Wan als div warheit giht
240b, 29 Swaz geschaffen ist vnd hat
Lebindic wesin daz zergat
Ez welle danne wenden got
Der scheppfer hoh vnd sin gebot
Svz ist der engel vntœdemic
Und het von gotte den sic
Daz er niht mac gevallen
Als och geschach den allen
Die da waren mit Lvcifer
Von ir muotwillen valscher ger
Die do bi gotte wolden
Beliben als si och solden
Die wurden och gevestet so
Daz siv beliben iemer fro
Die andern svn beliben

In der helle ir zit vertriben
Svz ist der engel nature
Ir wesin vnd ir figure
Siv sint gar ane sünde
Und sehint in die bünde
Der gotheit an alle gründe
Ir genade ich furbaz künde

VON DER ENGEL NATVRE VND VON DEN NIVN KŒREN DER ENGEL.

Ez ist drier hande wonunge
Daz merkint alt vnd iunge
In den got wonet alliv zit
Dez div schrift vrkvnde git
Der ersten wonunge stift
Ist aller frovde ein hantgift
240c, 57 Von der heil vnd selde fluzit
Wan swaz si niht beguzit
Mit genaden daz ist tot
Div craft ie lebinden geist bot
Allem daz vf erde lebet
Ald oben in den luften swebet
Und kvrzlichen elliv dinc
Hant von ir ende vnd vrsprinc
Daz ist div lebinde drivalt
In der got wonet mit gewalt
Bi im selber vnverdrozzen
In siner magencraft beslozzen
Da er ist vnd och ie was
In siner wisheit spiegel glas
Da er im selbe och genuoget
Als sinem gewalt wol fuoget
Da hat er ie gewonet da her
Nach siner gewalteclicher ger
Div ander wonvnge da got
Inne wonet vnd sin gebot
Daz sint dv reinen herzin
Div ane svnden smerzin
Sint luter vnde reine
Und fri vor argem meine
Werk willen vnd gedanc
Wan die tuont die sele cranc
Div abir gar gereinet sint
Div sint elliv gottes kint
240d, 85 Bi den wonet gottes craft

Und siner guote meisterschaft
Vnd mit siner genade tovwe
Sam div svnne in der ovwe
Mit ir schine frovde birt
Sam tuot der himelsche wirt
Der wonet in sinem lieben liute
Nach der svnnen hie zetiute
Mit siner genade liehtes prehen
Werdent sine lieben an gesehen
Mit siner genade betovwet
Mit siner wonunge beschovwet
Er wonet in dem reinen muot
Sam div sunne in tovwe tuot
Als wonet got mit sinen hie
Die sin genade nie verlie
Div dritte wonunge gotes
Uon siner minne gebotes
Ist in der engel conuende
Die nach gotlichem sende
Mit allir ir samenunge
In drie svnder wonvnge
Sint siv geteilit mit wisheit
Vnd sehint got an vnderscheit
Doch sint der kœre nivne
Daz wissent ane geriune
Und ie der kore drie
In einer wonunge frie
241,1 Dristunt driv sint nivne doch
Swer ez rehte zellet noch
Svz sint nivn kore gemachet
In drie wonvnge vngeswachet
In der wonunge der ersten
Sint die engel aller hersten
Uon seraphin gehuset
In gottes minne vercluset
Die in so sere minnent
Daz siv von minnen brinnent
Und als die meister kvndent
Daz siv die ander enzvndent
Mit ir svzen minne fiure
Vnd gebint in guote stiure
Dar zvo wege vnd straze
Uf ordenlicher minne maze
Sint in der minne gebot
Vnd och die nehsten bi got

Siv sint von minnen brünstic
Dar an furbaz wol kvnstic
Darnach die von kerubin
Hant an clarheit den gewin
Daz siv von gotlichem glaste
Fur die andern luhtent vaste
Ir schin ist so volkomen
Fur die andern vz genomen
In ist vf gottes minne gach
Und im die nehsten dar nach
241b, Ir ampt ist daz si lerent
Die liute vnd si kerent
Wie man got erkennen mac
Diz tuont siv an wider slac
Die vndern siv niht versmahent
Die genade die siv enpfahent
Uon den die ob in mit wirde
Sint vnd in minne begirde
Als ich iv han mit warheit
Von den von seraphin geseit
Die genade teilent siv furbaz
Mit den vndern ane haz
Die dritten heizint throni
Wie der genade vnd ampt si
Daz schribet der mensche witze
Daz got selbe da bi im sitze
Und da bescheide sinv gerihte
Nach siner gotlicher pflihte
Die sin wiser drivalt rat
Hat getan vnd och begat
Da von sint siv gar erluhtet
Mit der gerehtekeit erfuhtet
Daz siv den liuten lere geben
Wie siv gerehteclichen leben
Daz siv niht haben veile
An gerihte valsche vrteile
Ir genade si furbaz giezint
Den vndern die ir geniezint
241c, Als ich mit warheit hœre
So heizint diz drie kœre
Ein wonunge vnde niht me
Als ich iv han bescheiden e
Disiv wonvnge heizit sunderbar
Div ober in der engel schar
Der vierde kor Dominationes

Uon den sin wir bewiset des
Mit der warheit schrifte
Daz siv von gottes hantgifte
Sin wirdiger vnde merre
Der vnder engel herre
Sint aller bedruckenge erlan
Under in nieman vndertan
Ir ampt ist och alsus
Als schribet sant Gregorius
Daz siv vns lerent striten
Geistlichen zallen ziten
Vnd lerent och mit rate
Wie sich ein ieglich prelate
Gein sinem vndertan sol halten
Und sin nach gotte walten
Also daz er mit siner geverde
Sinen vndertan hie niht beswere
Der im in gote bevolhen ist
Als vns zeigte ihesus crist
Der fivnfte kœr Principatus genant
Vmbe den ist ez so gewant
241d, Daz siv ob andern engeln sint
Nach gote an vnderbint
Der siv minneclichen pflegent
Unde in mit lere wegent
Wie siv div gotlichen ampt
Svn erfullen vnverschampt
Als sant gregorius giht
So ist daz ir amptes geschiht
Daz siv die liute wisen svnt
Und mit lere machen kvnt
Wie man ieglichen mit genvht
Sol ere bieten vnde zvht
Mit dienstlicher girde
Als ieglicher ist an wirde
Dem ritter nach sinem rehte
Nach siner art dem knehte
Dem prelaten nach sinem tuome
Als ieglicher ist an rvome
Siv svn der lute och huoten
Daz siv daran iht wuoten
Daz ieman üebe disen gerinc
Allein dur sines nvtzis dinc
Svnder mit slehtem sinne
In der waren gottes minne

Och svnt ir horen ane schamen
Hie dez sehzten kores namen
Der ist in liehtem schine
Geheizen potestates in latine
242,1 Nach dem heiligen ysidero
Sint siv an ir ampt also
Nach gotlicher volleiste
Daz in die vbilen geiste
Mvozen wesin vndertenic
Swie siv sint wider spenic
Gein gotte mit aller mugent
Uon ir hofart vntugent
Doch muozen siv von gotte
Sin vndertenic ir gebote
Also daz siv mit schaden
Hie die liute niht vberladen
Nach ir muot gelusten
Mit ir vil bosen akvsten
Noch me von der engel huote
Schribet gregorius der guote
Wie siv die lute sterken
Daz svn wir gerne merken
Die in geistlichem strite switzent
Da inne siv dicke erhitzent
Daz die niht werden siglos
Noch geistelicher froden bloz
Als die tievil hant verkorn
Vnd dur hofart verlorn
Och svnt ir alle daz merken
Uf die warheit sterken
Daz och dis kore dri
Ein engelschiv wonvnge si
242b, 29 Und heizit nach ordenunge
Der engel mitel wonunge
Als iv da vor min zvnge
Beschiet mit meinunge

Der sibende kor der engel schar
Heizit mit namen svnderbar
Uirtutes nach der schrifte sage
Die niht von dekeiner wage
Mvode werden kvnnen
Als in dez got wil gunnen
Wie siv gar volle bringen
Gottes willen an alle dingen

Ir ampt ist alsus bescheinet
Als sant Dyonisius meinet
Daz si von gottes werde
Tvont zeichen vf der erde
Uf der cristenheit fromen
Als wir dicke han vernomen
Hie vnd in mengem lande
Grozer zeichen menger hande
Vnd gebint guoten liuten craft
Mit gotlicher meisterschaft
Daz siv zeichen mugen tuon
Uffen gottis werden ruon
Vnd sinem lobe ze prise
Darzvo in der guoten wise
Daz man in gottes minne
Hie deste vaster brinne
242c, 57 Diz ist ir craft vnde ampt
Daz dirre kor üebit sampt
Der ahtode kor heizit archangeli
Dem groziv wirde wonet bi
Ez sint furst engel genant
Unde von der schrift erkant
Daz siv sint die hohsten botten
Vnder alden engel rotten
Die der gotlich gewalt sendet
So er hohiv dinc vollendet
Siv fuorent mit siner crefte
Die wirdigosten botschefte
Dez gregorius vrkvnde git
Mit siner hoher lere wit
Daz siu die botschaft fuorent
Die den gelovbin ruorent
Als die geburt ihesu crist
Dv von ir einem gekvndit ist
Vnd bescheident vns mit lere
Cristes hohen getat vnd ere
Und als gregorius schribet
Ir gewalt von vns vertribet
Der tievil craft vnd gewalt
Vnd ir truge menicvalt
Och wirt den luten hie geseit
Uon ir kvnftigiv warheit
Als sant Dyonisius giht
Swaz noch kvnftic geschiht
242d, 85 Swaz ich och wirt kvnt

Uon den obirn engeln alle stunt
Daz kvndent siv den vndern
Dez sol och nieman wundern
Bi den selben och her wider
Den guoten liuten hie nider
Der nivnde kor der engel
Der triuwe ein bluogender stengel
Diz sint nach gotes orden
Der iunste kor och worden
Vnd nach der schrifte tiuten
Die nehsten bi den luten
Siv hant niht namen von nature
Wan siv sint ein figure
Und ein verstantlicher geist
Nach gotlicher volleist
Vnd kvndent div mindern dinc
Mit ir botschaft vmbe rinc
Siv wisent och der liute sin
Uf hoher selden gewin
Wie siv got erkennen mvn
Und im zedienste komen svn
Vnd wie siv hie svln leben
Dez kvnnen siv wol lere geben
Siv kerent vf mit stetem fluge
In der svzen minne zvge
Zvo der drivalt spiegel glaz
Da ist ir tranc vnd ir maz
243,1 Vnd ilent vnder sich zetal
Ze helfe dez menschen val
Diz drie kore in selden hoh
Der minne ie ze gotte zoh
Div vnder wonunge heizit
Da inne got erbeizit
Mit siner genaden helfe
Bi mengem engelschem welfe
Dirre nivn kore samenunge
Heizit div dritte wonunge
In der got wonet mit gewalt
Mit lebenden frovden vngezalt
Als ich da vor han gesaget
Der rehten warheit niht verdaget
Disiv wonunge driualtic
In der got vil gar gewaltic
Wonet bi im selbin da
Heizit an der scrift ierachia

Zetiute ein wonunge clar
In der got wonet sunderbar
An ende vnd anewanc
Der beidv kvrz vnde lanc
In siner hende besliuzit
Uon dem elliv frovde fliuzit
Div mit genuhte diuzit
Himel vnd erde begiuzit

Disen kœren svn wir gelich wesen
Mit hohen tugenden vz gelesen
243b, 29 Swie wir doch menschen sin
Wir svn den von seraphin
An der minne vns gelichin
Uon gotte niht entwichin
Mit der steten minne stric
So han wir nv ganzen sic
Gen dez tievils tusent listen
Gen den vns niht gefristen
Kan ander minne bant
Dv het erbe svnde geswant
Si dranc hie mit geluste
Von der menschelichen brvste
Cristes an dez cruces aste
Fur aller schulden laste
Uon der seraphin da brinnet
So sere er got minnet
Mit dirre minne ingesigel
Svn wir hie dem helle rigel
Besliezin herze vnde muot
So wirt vnser ende guot
Wir svn och vil gewisse
Mit gotlicher erkantnisse
Nach cherubin vns ziehin
Uon der warheit niht fliehin
Mit gotes lieht hie luhten
Lip vnd muot erfuhten
Mit irkantnisse der warheit
Als ich da vor han geseit
243c, 57 Tronis den engeln svn wir
Gelich wesin mit steter gir
Daz wir minneclichen halten
Gerehtekeit vnd der walten
Daz wir elliv dinc nach reht
Halten vnde machen sleht

Dvr miete niht geneiget
Noch dur liebe gesweiget
Daz minnet got der werde
In himel vnd vf erde
Den engeln Dominationibus
Svn wir gelich wesen sus
Daz wir daz fleisch widerspænic
Hie dem geiste vndertênic
Gewalteclichen machen
Doch mit bescheiden sachen
Daz geile fleisch in banden han
Doch niht gar verderben lan
Der lere ist vns doch niht not
Wan wir furhten dez libes tot
Und sin im gelovbic wol
Da von vns nieman leren sol
Principatus der engel diet
Div vns ie daz beste riet
Svn wir gelichen horent wie
Allen vnsern obern hie
Bieten ere vnde zvht
Daz ist mengem als ein suht
243d, Wir svn sin gehorsame
Ane hofart sunder schame
Daz siv vns heizen ane müegen
Und wirs mit willen tüegen
Wir mun vns och geliche wol
Dem engeln aller tugende vol
Potestatibus dem starken her
So daz wir vns mit steter wer
Gen den tieviln setzen
Die vns hie wellent letzen
Mit bekorunge menicvalt
Und mit ir truge vngezalt
Den svn wir zallen ziten
Mit kanpfe wider striten
Den geist niht lan verderben
Vnd hohen lon erwerben
Dar an svn wir mit crefte
Uirtutibus der engelschefte
Gelichen vns mit listen
Daz wir den eben cristen
Mit erberme wesen bi
Vnd aller beswerde lazen fri
Darzvo guotlichen pflegen

Und si als vns selbe wegen
Vnser fleisch niht versmahen
Hie mitte wir gotte nahe
Archangelis der engel rotten
Svn wir gelichen ane spotten
244,1 Daz wir die liute leren
Zeguten dingen keren
Swa wir ez baz kvnnen
Und svn in allen gunnen
Swaz wir guotes wolden han
Aller beswerde si erlan
Och svn wir vns bilden
Nach angelis den milden
Die vns hie wonent nahe
Vnd vns dienet ane spæhe
Nach den svn wir bilde nemen
Daz wir den luten ane schämen
Hie dienen zallen stunden
Beide siechen vnd gesunden
Gemeinlich den ebencristen allen
Und ane der hofart gallen
Iеglicher dez andern burde trage
Dez andern clage sin selbes clage
Diz ist der rehten minne regel
Div het ir getruwen segel
Zehimel schon vf gerihtet
Vnd mengen kvmber verslihtet
Doch merkent alle gotes kint
Swie die engel vnderscheiden sint
An gewalt an wirde an minne
Doch sint siv gar in dem sinne
Daz ir allir wille iemer stat
Als si got geordint hat
244b,29 Sint fri vor aller beswerde
Ein valtic gar ane geverde
Und sint im alle gar heinlich
Siv sehint got vil gemeinlich
Swie im doch einer nahe si
Siv sint doch aller hofart fri
Sint ane haz vnd ane nit
Gein ein ander elliv zit
Ir dekeiner anders wolte
Wesen wan als er solde
Und im got hat gegebin
Wirde vnd vntœliches lebin

Reht alsam dez menschen lip
Ez si man oder wip
Der fuoz wirt niht betrüebet
Daz er hie die erde üebet
Und in daz hor trittet
Dez in div hant niht bittet
Daz hovbt vngerne træte
In daz hor swer ez ioch bete
Wan ez ist billich daz der fuoz
Den lip sol tragen vnde muoz
Er treit mit willen elliv lider
Und het dekein wort da wider
Daz daz hovbt oben stat
Vnd der fuoz hie niden gat
Daz ist von im vngenidet
Mit willen er daz lidet
244c, 57 Swaz dem hovbit geschehe
Leides hie zehant dez iehe
Dez fuoz im zesmerzen
Also ist och dem herzen
Swaz och eren einem geschiht
Dez hant div lider pfliht
Als sint die engel ane haz
Siv sehint in daz spiegel glaz
Der grundelosen gotheit
Da von sint siv ane leit
Gottes wille ist ir wille
Ane swere ir frovde stille
Siv frowent sich ane ende
So sin wir armen hie ellende
In menger sünden gebende
Die vns got schiere wende
Nv merken frovwen vnde man
Swer guotes sich versinnen kan
In welhen dort der engel kore
Er von gotes genaden hœre
Uz dem die tievil vielin
Hin zvo der helle kielin
Die si ze erbe do erkvrn
Do si daz himelrich verlurn
Disen tievillichen val
Wil got erfullen ane val
Mit menschelichem kvnne
Swer im daz selben gunne
244d, 85 Der merke vnd betrahte

Wie vnd in welher ahte
Er mit aller siner mugent
Hie üebe dise hohen iugent
Die ich vor han ergrundet
Und von den engeln gekvndet
Wan swer die üebit mit siner craft
Der sol in die liebin gesellescliaft
Al zvo der engeln liehten scharn
Mit der gotes helfe varn
Nach dez kores ampte erwarb
Hie e daz sin lip erstarb
Doch svnt ir merken einen sin
Als die engel von seraphin
Ratent daz man sinne
Steteclich vf gotes minne
Und daz man och die straze
Der zerganclichen minne laze
Div ist kvrz vnd bringet not
Vnd den eweclichen tot
Als ist ein samenunge
Div vns mit manunge
Uon gotes minne kerent
Vnd valsche minne lerent
Darzvo siv mengen rat gent
Ein tievillicher convent
Der vns niht entwichet
Und leider an mengen gerichet
245,1 Gelicher wis den guoten rat
Der vor der engel koren gat
Ist ie ein tievillichu schar
Mit valschen rate wider gar
Beidv fruo vnd spate
Die sich mit ir rate
Uon himel hant gescheiden
Nv merkent von den beiden
Weder rat iv baz gevalle
Den hant lant die andern alle
Svz ist iv gemachet kvnt
Ir ampt ir wesen alle stunt
Der himelschen engel clar
Die vns ratent dur daz iar
Den svn wir gerne volgen
Mit minnen vnerbolgen
Die zehimel engegen giengen
Sant Martinun vnd enpfiengen

Ir trut swester vnd ir gespil
Wan vntz vf dez libes zil
Hielt si engelschen orden
Und was ir swestir worden
Mit ir reinen libes kivsche
Dez wart ane getiusche
Von den engeln enpfangen
Und swie ez was ergangen
Ald swaz da frovden was gewesen
Die ich iv vor han gelesen
245b, 29 Wie Martina div maget zart
Mit frovden enpfangen wart
Uon dez himels ingesinde
An der frode ich nv erwinde
Wan ez was ein vor gewerbe
In daz rich vater erbe
Fuorte si der tugende stahel
Ir herzin vzerwelt gemahel
Crist ir sele brivtgovm
Mengen vngezalten sovm
Der frovden er ir schanhte
Sin minnen tranc si tranhte
Daz si aller swere vergaz
Die ir alexander maz
Er was allv ir libes swere
Reht als ir getromet were
Daz si not hatte erlitten
Etwenne nach libes sitten
So gar was ir vergezzin
Swaz ir ie note wart gemezzin
So wol wart si ergetzit
Swie vil si was geletzit

VON DES HILMERICHES FRŒDE

Der himel frovden ist so vil
Daz ir nieman endes zil
Mit worten mac begrifen
Menschen sin muoz zerflifen
An der frovden erkantnuste
Der hie der megde brvste
245c, 57 Dvr den menschen hat gesogen
Der weiz die frovde vngelogen
Und swen er si wissen lat
Nieman anders si verstat
Der vngezalter frovden hort

Die ein ieglicher dort
Von gotes genaden enpfahet
Und gemeinlich vns allen nahet
Wan ieglicher frowet sich gar
Dez andern guotes svnderbar
Und sines lones vnderscheit
Reht als die er selbe treit
Da von so ist gar ane zal
Iegliches frovde vber al
Die er an allen siht
Und och selbe het in pfliht
Svz sint die frode an ende
Zvo den der wise gerne lende
Wan alle die ie genamen
Leben von menschen samen
Und ie begunden lernen
Gar mit flize den kernen
Von arismetica der kvnste
Mit sinne mit vernunste
Die kvnden niht gestellen
Daz siv mohten gar erzellen
Der minsten frovden anevanc
Ir kvnst were darzvo zecranc
245d, Swie si begrifet doch mit zal
Der welte winkel vbir al
Noch alder welte geometrici
Ald swem div kvnst wonet bi
Wan bi der kvnste so werde
Er misset man alhie die erde
Ir hohe ir lengi ir breite
Und alle ir antreite
Ir aller kvnst niht tohte
Daz man ir messen mohte
Der cleinsten frovden fruht
So ane zal ist mit genuht
In dez himels convent
Die alle gotes erwelten hent
Ane zil vnd ane drum
In secula seculorum
Darzvo alle gramatici gar
Die schoner worte nement war
Und ganzir sprache wort vnd sin
Mit kvnste habent vnder in
Noch alle die och hant vernunst
Von dyaletica der werden kvnst

Noch aller der welte kint
Die von rethorica geleret sint
Unde der fiunf kvnste pflegent
Die guote pfaffen hohe wegent
Als wir och dicke wol horten
Die kvnden alle mit worten
246, 1 Noch mit ir kvnste sinne
Der cleinsten frovde gewinne
Dez himelriches machen kvnt
Wan siv sint gar ane grunt
Als och paulus hat veriehen
Si hat fleischelich ovge niht gesehen
Noch dekein ore gehorit
Daz den erwelten ist enboret
Noch von munde vernomen
Noch in menschen herze komen
Die got den sinen hat bereit
Mit iemer wernder stetekeit
Den vngezalten frovden grozen
So kan sich niht genozen
Div gotes kint dort betovwent
So siv mit frovden iemer schovwent
Ob in der gotheit spiegel glaz
Daz tuot si frovden tovwic naz
Und aller wunne erfuhtet
So also schone luhtet
Zvo in daz gotlich bilde
Mit vngezalten frovden milde
Wan ane daz ist frovden niht
Als sant augustinus giht
Er wolte gerner iemer wesen
In der helle vnd genesen
Daz er got steteclichen sehe
In siner ganzen frovden spehe
246b, 29 Danne daz er wesen wolde
Zehimel vnd niht solde
Schowen gottes antliute
Wan nach warheit zetiute
Daz man da niht enpfünde
Keiner not in der helle gründe
Swer daz vz solde sehin
Der claren gotheit prehin
Wan allv frovde alles heil
Aller trost vnd selden teil
Alliv schonheit elliv wunne

Elliv friheit vnd frovden kvnne
Elliv süeze vnd kvrzwile
Elliv clarheit mit steter yle
Ist got schowen ane zil
In siner frovde wunnen spil
Wan der ist so rehte vil
Daz ich muoz swigen vnde wil

Den sun da schowen iemer
Die heiligen vnde niemer
Von im da gescheiden
In sinem spiegel weiden
Disiu frovde suz ob in ist
Iemer me an endis frist
Under in och frode groz
Die si schowet rehte bloz
An dez himels figure
An der liplichen creature
246c, 57 Als der sunne mane sterne
Die si och schowent gerne
Luft fiur wazzer erde
Div got in hohem werde
Danne zieret furbaz me
Als ich iv han bescheiden e
Div erde wirt mit alle
Als ein luter clar cristalle
Daz wazzir och gelutert gar
Und dur sihtic sunderbar
Der luft an alle truobsal
Vnd ane gebresten vbir al
Daz fiure och ane brennen
Wirt als wir erkennen
Und gar in liehtem schine
Dvr sihtic vnd sunder pine
Svz ist div frode erchant
So die heiligen vnder in hant
Inwendic och frovden wunder
Hant siv gar besunder
An der guonlichen ere
Wan div suoziv gotlichiv lere
Het lip vnd sele gefuoget
Mit frovden sa gecluoget
Die si da habent gemeine
Wan div edel sele vil reine
Schowet frovden vngezellet

An dem libe so ir ist gesellet
246d,85 Sam tuot der lip wider dan
Daz nieman ez gesagen kan
Svz frowent siv sich inne
Mit der wehzillichen minne
Daz ist div frovde genendic
So die heiligen habent inwendic
Siv schowent och vz wendic dort
Umbe sich der frovden hort
An der engel gesellescaft
Die mit liplicher craft
In eweclich gesellit sint
Darzvo aller menschen kint
Die och mit in sint erwelt
Vnd zvo den frovden sint gezelt
Svz ist ir frovde ane grunt
Als ir selbe erkennen munt
Siv sint da vmbeslozzin
Mit frovden vnd begozzin
Mit dem frovde wahsenden regen
Der in ist eweclich gewegen
Der frovden tovwe si netzit
Och ist kein zil gesetzit
Ir frovden noch kein ende
Uz dirre welte ellende
Sint siv gevarn zeheinmuot
Zvo lebender frovden vbir fluot
Als ich iv nv bescheide
Der frode spilndiv ovgen weide
247,1 Ist swar siv sich kerent
Ir frode sich da merent
Siv schovwent steteclich ob in
An gotte aller frovden gewin
Und abir frovde da wider
An der creature hie nider
In wendic frovde menic valt
Die sele vnd lip hant mit gewalt
Vmbe sich vor hinnen vnd neben
Siht man in hohen froden streben
Die reinen gotes kinder
Und wirt och niemer minder
In grozen froden da zehimel
Wan der steten froden simel
Si mit ganzem troste spiset
Div frode groz vf si da riset

Mit selden gar vngezellet
Sam towe vol himel vellet
Got wil der geiste sinne gar
Der heiligen erfullen sunderbar
Mit solher suoze von der nieman
Kan gesagen wip noch man
Swie er doch aller sinne si
Kvnftic lon svoze vnd fri
Doch so wil er ane lovgen
Dez geistlichen sinnes ovgen
Ein luter spiegel ane lovgen
In dem si stete iemer tovgen
247b In der gotheit sich ersehin
Div grundelosen wunder spehin
Div doch nie befunden
Wurden noch enbunden
Mit also rehter suozer pfliht
Wirt dez geistes ovgen gesiht
In dem spiegel da erfult
Mit ganzer frovden vbir gult
Nv prvofent eines furbaz
Sint vns von eschen ein glaz
Zeiget vnser antliute
Und gebresten der hiute
An geberde vnd an libe
Beidiv mannen vnd wibe
Doch erkennet der tore niht
Sich selbe swie dicke er siht
In daz betrogen spiegelin
Wan er git lieb vnd och pin
Er tuot den frovden vol
Swer im selben gevallet wol
Da wider mengen vngemuot
Dem er gebresten kvnt tuot
Der esche spiegel triuget
Als dicke wirt bezuget
Er git ein valschis zeigen
Dem armen toren veigen
Und vil vppiger geluste
Niht der warheit erkantnuste
247c Da wider machet tusent iar
Der gotlich spiegel clar
Kvrzir vil danne einen tac
Dez div welt gester pflac
Owe swer von dem wenkit

Und sinv ovgen senkit
An dirre valschen welte minne
War tuot der sines herzen sinne
Wan div wird balde hie verzert
Mit dem schatten si hin vert
So wirt dez geistes schowen
In dez himelriches owen
An dem gotlichen bilde
Dez die engel nie bevilde
Got wil och sin den oren
In dez himelriches koren
Ein volkomen sveziv harpfe
Gar frovdenriche niht scharpfe
Uon dirre suozen harpfen clanc
Muoz alles truren werden cranc
Ald swaz kvmbers ist erlitten
Alhie nach menschen sitten
Daz wirt alda gesuozet
Mit einem clange gebuozet
Der von der harpfen hillet
Von dem so wirt gestillet
Elliv swere liplichiv not
Die man dem libe ie gebot
247d, Alsus der himelsche wirt
Dez geistes oren frode birt
Sit vns hie frovde bringet
Daz doch betrogen singet
Sin harpfe vz krankem holze
So sprechent swaz der stolze
Kvnstericher himel fidelere
Vns danne richer frovden bære
Mit harpfen vnd mit gigen
Die niemer svn geswigen
In dem himelschen sal
Der och da ist ane zal
In so rehtem svozem done
Uor der engel fursten trone
Der wil och ein balsem smac
Der ie fur alle wurzen wac
Danne dez geistes nasen sin
So rehte suozeclich so fin
Daz aller swere wirt vergezzin
So ie dem libe wart gemezzin
Sit man den balsem hohe wiget
Dez alhie div welt pfliget

Vnd hie wahsit vf der erde
So prvfent wie der werde
Himel balsem spehe
Danne smecke vnd drehe
Wie iemzeclichen er da rieche
Wan da wirt nieman sieche
248, 1 Noch trege noch vngemuot
So wol gesmac so rehte guot
Ist der himel balsem here
Daz von menschen sinne lere
Nieman gesprechen kan da von
Dez smackis des wir sin gewon
Uon rosen lilien vnd viol
Der smack gevellet harte wol
Hie dez menschen horsacke
Der wiget gen dem smacke
Dez himels als ein bone
Tvot gein der goldes crone
Vil minder an dem lone
Daz merkent rehte schone

Swaz div erde schonheit
Uf ir mit genuhte treit
Von bluomen bovmen vnde grase
Ald der menic varwe wase
Oder der frovde bernde meige
Mit gezierde menger leige
Und alder welte wunne
Der mane vnd div sunne
Daz lihte hohe gestirne
Daz solde vns alle virne
Vnd darzvo wise machen
Daz wir an disen sachen
Die grozen schonheit erkanden
Ob vns in engel landen
248b, 29 Und solte vns reizen vaste
Al zvo dez himels glaste
Nu ist vns allen vberal
Als die in einem engen tal
Erzogen sint von kinden
Die mvn kvme bevinden
Der welte breite vnd witen
Umbe sich an allen sitten
Vnd mvn kvme dez veriehen
Daz ir ovgen niht hant gesehen

Wan swer nie honges enbeiz
Noch siner suoze niht enweiz
Dem dunkint holtz birn guot
Svz ist der lute vil gemuot
Ich wil des honges geswigen
Swer nie enbeiz der vigen
Der gelovbt kvme oder niemer
Ir süezekeit hie iemer
Unser lip vnvollekomen
Ist von der erde genomen
Dem genuoget och der erde nie
Von der sin wesen och ane vie
Zvo der ist er hie geneiget
Da wider der geist steiget
Uf von dannan er gesant
Wart in diz iamer lant
Daz si mit triuwen pflege
Dez kranken libes so trege
248c, 57 Nv ist er wider spenic
Dem geist niht vndertenic
Und wil och niht lernen
An svnnen manen sternen
Da mit vns got lvcket
Wol im der nv flvcket
Zvo siner frovden luoder
Div swester zvo dem brvoder
Der selen wil got iemer wesen
Ein balsem als ich han gelesen
Und wil dez geistis munde
Eweclichen zaller stunde
Sin ein himelscher honec wabe
Der dez geistes munt labe
Daz lebinde drivalt oflatisen
Daz die engel kan spisen
Vnd lange zit gespiset hat
Dez spise och niemer zergat
Den der engel munt priset
Der vf erde het gespiset
Fivnf tusent mit fivnf broten
Div in da wurden verschroten
Darzvo och zwene vische
Die kamen zvo dem tische
Daz wart da wol bestattet
Wan siv wurden alle gesattet
Dannoch wart von in getragen

Als ich mit warheit wil sagen
248d, 85 Zwelf körbe brosam vol
Vnd wan siv doch gespiset wol
Dirre frovden richer wirt
Dez spise steten hunger birt
Wan swem er dez geruochet
Daz er si einest versuochet
Der wirt sin eigen iunger
Und treit doch steten hunger
Zvo der spise iemer mere
Nach der hungert in so sere
Vnd hat doch der spise cluoc
Uber fluzeclich genuoc
Nach der warheit buoche
So ist diz der lebekvoche
Daz clare gotes antliute
Daz iemer me vnd och hute
Süeze spiset dez geistes munt
Daz munt ir merken alle stunt
Sit diz honec so betrogen
Daz von der nezil ist gesogen
Vnd vns so suoze hie smeckit
Und vns zefroden weckit
Wer mohte denne entsliezen
Des süezen honeges fliezen
Daz da an vnderlaze
Troppfet vbir die maze
Uon dem honeges brvnnen
Der milte wil vns gunnen
249, 1 Swie vil wir schepfen wellen
Ane maze vnd ane zellen
Doch wizsent liebv kinder
Sin wirt niht deste minder
Swie vil man sin genuzit
Wan er mit stete fluzit
Sin svzir fluz niht ersihet
Gesegent vnd och gewihet
Ist er ane anegenge
An endes drum die lenge
An anevanc an endes drum
In secula seculorum
Der dez geistes munt wil
Mit süeze spisen ane zil
Und wil dez geiste hende
Iemer me vnd an ende

An dem griffe ein bluome
Wesen in hohem ruome
Swar so die hende slifen
Daz siv niht wan bluomen grifen
Div hant hie rosen brichet
Swie siv der dorn stichet
Und wirt alsus er arnet
Dez sint ir wol gewarnet
Ez ist hivre als och verne
Daz man niht so gerne
Handelt also bluomen glanze
Vnd treit si gerne zecranke
249[b], 29 Sit diz bluomen frovde bringet
Und ze hohem muote twinget
Die so rehte schiere salwent
Vnd hie eines tages valwent
Uon winde vnd von svnnen
Dez wir niht erwenden kvnnen
Hie mit dem wisen wirt gemelt
Disiv betrogen vnstete welt
Der wir doch grozer wunne iehen
Wan wir niht bezzers han gesehen
Uns dunkit so gar gehure
Disiv zergancliche creature
Die vns got het gegeben
Dvr daz si hie vnser leben
Mit wandelunge reize
Zvo dem himelschen creize
Vnd im daz an gewinnen
Mit dienste vnd mit minnen
Da die liehten bluomen clar
Uber hundert tusent iar
Niht salwent von keinem wetter
In dez himels hohem etter
Da rifen noch der winter kalt
Hant dekeiner slaht gewalt
Da wil der rose ane dorn
Der von der megde geborn
Wart an alle swere
Der hohe wunderere
249[c], 57 Der wil daz zarte blvomelin
Dort dez geistis hende sin
Wan sin durluhtic schin
Ist ob aller clarheit fin

Alsus der sele fiunf sinne
Wil beide vz vnd inne
Der frovden fluzzic heilawac
Got vnser scheppfer vnde mac
Erfullen gar nach siner wirde
Und vber dez menschen begirde
Hvndert tusent valt gewern
Me danne ieman kan begern

VON DEM HILMENSCHEN GLENZE.

Da wirt div glenzendiv svnne
Dem erwelten menschen kvnne
Die wir hie heizen glanz tage
Die nahent an als ich iv sage
Reht an sant peters dult
So der tac wirt erfult
Daz er mit wirde wart gesat
Enbor an eines stuoles stat
Und mit grozen eren ho
Von dem fursten theophilo
In der stat ze anthioch
Da waz er herre dannoch
Der sante petern erte
Vnd sine wirde merte
Da saz sant peter siben iar
In grozen eren fiur war
249d, Darnach er zerome kam
Da er den romschen stuol nam
An dem saz er vber al
Fivnf vnd zwenzic iar zal
Vnd heizit kathedra petri
Hie svnt ir alle merken bi
Daz er an gottes stat was
Vnd swer nach im dar an gesaz
Die haten alle den gewalt
Daz siv beide iunge vnd alt
Mohten von sivnden enbinden
Man wip zvo den kinden
Swer von in hie zestunden
Uon svnden wirt enbunden
Der ist och vil gewerliche
Enbunden in himelriche
Swaz von dem babste werde
Gebunden wirt vf erde
Daz bint in himelriche got

Wan ir gebot ist sin gebot
Der gewalt ist hie geschaffen
Uil gemeinlich allen pfaffen
Den der babst gewalt git
Mit rehter wihe elliv zit
Dez selben tages vahent an
Als ich vor gesprochen han
Die tage liehte vnde glanz
Vnd der svmerzit ein cranz
250, 1 Der luft niemer dur daz iar
Wirt so luter vnd so clar
In dirre welte so wite
Als in dem selben zite
Die selben zit man ie wac
Unz vffen sant vrbans tac
Danne gat der sumer in
Vnd sin wunneclicher schin
Der wert mit rehter zal
Die langen tage vber al
Doch so endet er alsus
Dez tages sant thymoteus
Danne gat der herbest zvo
Mit genuht spate vnd frvo
Der endet och dez sint gewis
Dez babstes tac clementis
Danne vahet der winter kvole
So sint die gruonen brvole
Gevalwet vnd die heiden
Von lihter wæte gescheiden
Dez winters vngehiure craft
Und sin vnmilte meisterschaft
Wert vntz hin an sant peter
Uon dannan hin so gesteter
Alsus ist dez iares heil
Geteilit vns in vier teil
Mit der besten meister witze
Zwei teil gent frost zwei hitze
250b, 29 Daz rehte liehte glenze
In steter frovden genze
Ze himelriche frode birt
Sin liehter glanz vnverirt
Sit got sinen vienden hie
Sin wunne bernde frode lie
Die in so dicke smahent
Swie vil siv guotes enpfahent

Waz wil er danne wunders
Sinen frvnden dort besunders
Uon eren vnd von zvhte
Mit hundert tusent valter fruhte
Bieten sinen lieben erwelten
Zvo sinem erbe die gezelten
Sit diz kvrze glenze zit
Hie der welte frode git
Daz niht wan ein anevanc
Ist dez vnsteten svmers kranc
So svnt ir wissen ane wan
Daz man sol iemer mere han
Daz reht glenze daz da niht
Hat der wandelunge pfliht
Daz glenze in glanzer wete
Wirt zehimel iemer stete
Fri vor allem vngewitter
Daz ez die kvrzen swere bitter
So gottes kint nv lident
Und die si niht vermident
250c, 57 Uon menger hande sache
Daz ez die iemer mache
Mit liehtem glanze suoze
Vnd allen kvmber buoze
Daz ist daz glenze froden vol
Daz vns zehimel frovwen sol

VON DER HILMELSCHEN SVMER ZIT.

Da ist och div sumerwunne
Der vns got iemer gunne
Die doch keines menschen munt
Kan gemachen rehte kvnt
Wie sich dirre sumer wandelt
Wie in der winter hie handelt
Daz ist vns vnverborgen
Den abent vnde morgen
Wie im der winter angesigt
So er siner schonheit pfligt
Ovch wirt er dicke zeheiz
Daz vil der lute wol weiz
Wan muoz och dicke kriegen
Mit muggen vnd mit fliegen
Und menger hande gesturme
Mit dem bœsen vngewurme
Dez wir wol sin gewarnet

Da mitte doch er arnet
Wirt alhie der svmer arn
Ein weder zekalt oder zewarn
Niht steter frovden hat sin kvnft
An im het winter signunft
250d Daz lazen nv beliben
Vil mannen vnde wiben
Genuget dirre winter doch
Siv sahen keinen bezzirn noch
Der edel himel sumer gruoz
Der alle swere machet buoz
Der ist vor gotes ovgen
Daz ist gar ane lovgen
Er hat niht wandelunge
Aller menschen zvnge
Div wart doch nie so wise
Daz si von einem rise
Niht wan einen bluomen
Nach reht kvnden geruomen
Der in der himel froden tal
Stat ane maze vnd ane zal
Wan mohte gerne warten
In dez himels wurzegarten
Da die megde so stolze
Ob dem lebinden holze
Brechint ir liehten crenzil
Die ir lilien wizen swenzil
Mit kvsche hant ervohten
Och ist alda geflohten
Aureola vf ir hovbet
Und ir iemer vmberovbet
Da mac wol der sumer sin
Mit dez bernden meigen schin
251 Da ist gestozen hinder
Der kvole sure winder
Den het der sumer geschendet
Und siner crefte gepfendet
Er ist zehimel verwazen
Vf alder froden strazen
Die svren rifen vnde sne
Die hie selwent gruonen le
Die liehten bluomen vnde cle
Svn da gevallen niemer me

Div vinster naht alda veriagt

Der lebinde sunne iemer taget
Sit hie sunne so werde
Erluhtet alle die erde
Und swaz der himel hat bedaht
Diz kvnt von einer svnnen maht
Vnd von ir liehtes sture
Da von alliv creature
Sich frowet gemeinliche
So prvfent in himelriche
Waz da liehtes gleste
So die himelschen geste
Luhtent vor gottes antliute
Wan nach der warheit zetute
So glestet in ganzer wunne
Iegliches als div liehte svnne
Nv lazen wir daz lieht ligen
Wan allen sinnen ist verzigen
251b, 29 Daz die geste menicvalt
Iemer werden gar gezalt
So sprechent wem daz tohte
Daz er zerehte danne mohte
Uon dem glaste dort gesagen
Dez glastes wil ich och gedagen
Sprechent wem daz gezeme
Der sich nv dez an neme
Von siner grozen torheite
Daz er von dem iht seite
Der disiv liehter elliv enzvndet
Uon dem ich han gekvndet
Der im selber wol gevellet
In siner wisheit vngezellet
Siner clarheit im wol genuoget
Sin vmbe funden schonheit ruoget
Vns alhie der sunnen prehen
Den nieman rehte mac gesehen
Wan swer si lange an sehe
Der wurde von ir gehe
Berovbet der selben gesiht
So er ieze het enpfliht
Sit disiv sunne blenden kan
Beidv frowen vnde man
Und si niht mun er liden
Vnser ovgen muozen si miden
Doch nach der iungsten stunde
So hie von gottes munde

251c Allen liuten wirt gegebin
Lon nach ir rehtem lebin
Und disiv welt ende nimet
Darzvo lon als ir gezimet
So wirt div svnne sunderbar
Wol sibenstunt also clar
Danne si doch nv schine
Und liehter vil vnd fine
So sunt ir alle daz wissen
Die sich gottes willen flissen
Die luhten vor sinen ovgen
Als div sunne an alles lovgen
Wafen mir tumben manne
Waz wirt der lihter danne
Div da erloschent niemer
Siv brinnent vor gotte iemer
Wer solde div gezellen gar
Wan ane zal sint gar die schar
Ich bin dez wol iehende
Ein blinde wurde da gesehinde
Und aber ein gesehinder blint
Sit div liehter ane zal da sint
Zahi was danne liehtes wirt
So der himelsche clare wirt
Gen sinem gesinde glestet
Wie sich ir frode danne mestet
Disiv wunne ist ane grunt
So div liehter elliv enzvnt
251d Werdent von gotes clarheit
Daz wirt niemer volle seit
Wan ez ist vz vnd inne
Gar vber menschlich sinne
Da mac mit warheit wesen
Der stete sumer vz erlesen
Wan disen kvrzen sumer hie
Der clare winter niht erlie
Er muose im hie mit vollen
Mit allen bluomen zollen
Und lasterlich entrinnen
Sinen rifen hie von hinnen
Vnd nam im dur sinen haz
Grvonen cle lob vnd graz
Dez kalten winters verworht
Ist man zehimel ane vorht
Wan da ist der sumer stete

In frodericher liehten wete
Iemer me vor gotte lit
Unde och daz glenze zit
Als ich iv von den beiden
Da vor och han bescheiden
Daz dritte ist mit voller fruht
Ein iemer werndiv herbest gennuht
Dirre herbest vnlange wert
Dez man doch herzeclichen gert
Doch tuot sin fruht mengem we
Der ir och wil ezzin me
252,1 Danne siner nature volkome
Svz wirt sin fruht vnfrome
Sin win och mengen trenkit
Daz im der sin entwenkit
Unde ane vernunst ein vihe
Als ich selbe wol sihe
Disv fruht is crankis lobis
Wan div genuht vnd diz obis
Fulet balde vnd verdirbit
Daz man doch kvme erwirbit
Der win smeckit vnd wirt seiger
Er ist veiger danne veiger
Swer trinkit oder izzit
Daz er gottes hie vergizzit
Da von ist disv fruht cranc
Div hie wert so gar vnlanc
Die man lazen ane danc
Muoz von dez todis getwanc

Swer nv mit guter zvhte
Der himel herbest fruhte
An ende welle niezin
Der sol hie ane verdriezin
Ein lebindes obz zwigen
Sin herze vor sünden frigen
Den wil ich zwigen leren
Uf einen stock so heren
Dez fruht niht verderben
Mac noch ersterben
252b,29 Demuot si der edel stam
Vf den ein zwi heizit scham
Der ist elliv bosheit ringe
Anevanc aller guoter dinge
Daz ander zwi willigiv armuot

Div machet daz obz allis guot
So si daz dritte edel zwi
Div vil luter gehorsami
Die got her vf die erde
Treip zegrozim vnwerde
Div honec suoze fruht treit
Als ich vor han geseit
Reht gelobe si daz fiunfte
Uol aller guoter kvnfte
Daz sehzte veste zvoversiht
Der mac got verzihen niht
Daz sibende div minne starc
Div sich an cristo niht verbarc
Vnd dur sin reines herze schriet
Fur die schulde aller diet
Daz ahtode zwi och merke
Daz ist div geistliche sterke
Div hœrit gein dem geilen libe
Daz man von dem vertribe
Bœsiv werk vnd gedanc
Wan leider er ist gar zecranc
Daz nivnde zwi si maze
Der ich vil hohis lobis laze
252c Wan si tempert alle tugent
Si hatten niht ganzer mugent
Ob in gebreste der maze fuoc
Mit maze sint alle tugende cluoc
Div wisheit ist daz zehende
Der ist man prises iehinde
Wan si rihtet ellv dinc
Und ist der tugende vrsprinc
Wan si fluzit von dem brvnnen
Den wir niht geprisen kvnnen
Swer sin einest versuochet
Der hat gar verruochet
Dirre welte valschen hort
Der tuot lip vnd sele mort
Gerehtekeit si daz einlofte
Div ie vil selden stifte
Und ist och als ich wene
In disen ziten vil selzene
Wan die valschen mieten
Die cranken rihter ie verrieten
Daz si daz valsche vnreht
Machten dur miete sleht

Daz zwelfte zwi dv milt
Div ist der gotliche schilt
Mit dem svn wir vns decken
Alle vntugent erstecken
Uns tet der gotlich munt
Die lere selbe hie kvnt
252d Lernent bi mir milte wesen
Vnd demuotiges herzen vz erlesen.
Hie mitte was er svnder bar
Uz gezeichent gar vnd gar
Daz drizehende zwi div truwe
Div alte vnd niht div nvwe
Wan div vntrivwe het gesiget
Dez man nv luzel trvwen pfliget
Daz vierzehinde zwi si gedult
Aller tugende vbir gult
Swer si hat ane wider satz
Der het einen richen schatz
Der alle richeit vber wege
So hie div welt pflege
Daz fvnfzehinde zwi stetekeit
Dv aller tugende crone treit
Wan div wiget allem den lon
An dem enden vnd die cron
Der laget och der bose geist
Uor allen tugenden aller meist
Wan si den lon enpfahet
Und sinen rat versmahet
Swie wol hie ieman lebet
Ob er niht volle strebet
So ist sin leben gar ein spot
Vnd och sin kvmber vor got
Diz ist der tugende bovn
Der mengen vnzallichen sovn
253 Der selden fruhte bringet
Der lip vnd sele twinget
Zehimelrich frode groz
Ir svnt merke rehte bloz
Daz disiv selbe herbest zit
Uor vns steteclichen lit
Wir mun fruht ane zellen
Gewinnen so vil wir wellen
Och git dez todis gebende
Disem herbest hie ein ende
Da von so zwingent balde

Der tugende bovn iunge vnd alde
Ich mac die rede machen kvrz
Gottes vorhte ist dez bovmes wurz
Den svn wir gerne iungen
Mit tugenden vnde tungen
Swaz wir mit tugentlicher kvr
Dirre fruhte senden fur
Die svn wir iemer niezin
Ze himel ane verdriezin
Diz ist div himelschlich genvht
Div mit tusent valter fruht
Zehimel eweclichen wert
Furbaz danne kein herze gert
Daz vierde svnt ir merken wol
Daz och zehimel wesen sol
Div winterlich rvowe guot
Div libe vnd sele sanfte tuot
253b, 29 Daz svnt ir merken vil rehte
Wan die ellenden gotes knehte
Hant vil kvmbers hie erlitten
In der welte nach menschen sitten
Mengen glaten winter mit froste
Mit vil cranker cleider coste
Darzvo mengen rifen bitter
Und von kvolen winter zitter
Vil menge svren morgen
Dvr got vil vnverborgen
Menge not spat vnd fruo
Swer der welt horet zvo
Deren hazzent och der welte kint
Die ir steten volger sint
Und ist och daz gefuoge
Als ich mit warheit ruoge
Siv werbent nach froden lebe
Vnd went gerne sich begeben
Dirre welte kvrz gemach
Daz man ie mit iamer enden sach
Da von div gottes kinder
Nach disem kalten winder
An ende ruowe vindent
Die si zefroden bindent
Swer nie vngemach enpfie
Dem wart och rehte sanfte nie
Nieman si erkennen kan
Weder frowen noch die man

253c Wan die si hant befunden
Alhie zetlichen stunden
Die wissen ez vnd nieman me
Waz wol tuot vnd och we
Wan danne gotes dienere
Uon dirre welte swere
Sint an stete rvowe komen
Div in niemer wirt benomen
So hant siv frovden deste mere
Vnd vngezalter hoher ere
Alsus ist mit froden sa
Div winterlichiv rvowe da
Nach der warheit zetiute
Uor dem gotlichen antliute
Daz man da steteclichen siht
Als sant augustinus giht
Man siht zehimel mit gelust
Ane gebresten ane verlust
Got iemer ewecliche
In sinem steten riche
In siner gotlicher figure
Vnd in menscheliche nature
Die er ie von der maget
Nam als vns ist gesaget
Diz groz zwivalt wunder
Svn wir alda besvnder
Iemer schowen ane zil
In voller steter frovden spil
253d Daz nie wart ergrundet
Als vns vil ist gekvndet
Daz svn wir ane verliesen
In werdekeit schone kiesen
Lvterlichen als ez och ist
Und in iemer alle frist
Minnen gar ane vrdrutz
Vf der steten frovden nvtz
Wan mit so grozer girde
Minnet man die gotes wirde
Daz man gar vnverdrozzen
In brinnender minne beslozzen
In eweclichen minnet
Sin minne in vns brinnet
Sin lob ist alle stunde
In ir herzen grunde
Ane vrdrutz ane muogesal

Wan alle zvngen vber al
Lobent in enwider strit
Ane mvge alle zit
Ir lob daz hillet iemer
Noch werdent mvede niemer
Diz lob ist iemer me bereit
Der grundelosen wisheit
Div groze wisheit so hie pflac
Kvnic salomon vil mengen tac
Uor allen menschen vz gelesen
Div vor im ie wan gewesen
254, 1 Dv were ein schinpf vnd ein spot
Zehimelrich da vor got
Daz munt ir merken daran
Er kvnde niht gemachet han
Ein grase blat noch ein lovb
Da von was ir wisheit tovb
Wan div wahzint dur daz iar
Ane zal vil offenbar
Sin svn der schone absalon
Der an clarheit die cron
Truoc vor allen vz erkorn
Die vor im e wan geborn
Daz were ein vngestalter gvse
In der liehten himelschen cluse
Sin schoni wær mit vrdrvtze
Gar ein vngehurer butze
Und merkent an der sunnen daz
Div im doch vngelich was
Div doch schoner siben stunt
Wirt als ich e machte kvnt
Die selben schonheit sibenvalt
Git got den sinen mit gewalt
Die im zehimel sint gezalt
In der suozen minne balt

Azahelis groziv snellekeit
Uon der vns vil ist geseit
Div schrift in gelichet schiere
Einem wilden snellen tiere
254b, 29 Sin snelheit was so groz
Daz sit noch e sin genoz
Geborn wart von menschen kint
Div snelheit alsam ein wint
In dem himelriche wege

Si were da ein fulu trege
Vnd ein smeher vngelinpf
Darzvo ein spotlicher schinpf
Der claren sele liplich vel
Zehimelriche wart so snel
Als nv ist der gedanc
Er ist och ane getwanc
Mit gemehelicher stille
Swar so im stet der wille
Er wirt so rehte clein fuoge
Als ich mit warheit ruge
Der lip der sele gemahel
Daz er dur einen bereck von stahel
An allen kvmber fuore
Gar die rihte nach der snuore
Uon sampsones grozer craft
Div sinem libe was angehaft
Ist vns dicke wol bescheiden
Was er sluoc der heiden
Den er so grozen haz truoc
Mit eines esils kinne erslvoc
Der heiden tusent oder me
Hie vor in der alten e
254c, Sin craft hatte witen rvon
Diz wære ein cranker siechtuon
Zehimel vnd och ein blœde
Garnach spotte snœde
Swer nv welle der merke
Uon der sele groze sterke
Die sant anshelm schribet
Dv den erwelten dort belibet
Dem rehten menschen wol gesla̍ht
Git got zehimel solhe maht
Daz er mohte wol bewegen
Wol er den muot daran legen
Gewalteclichen aldie erde
So rehte creftic wirt der werde
Da wider der verdampnot
Der hie smahte gottes gebot
Wirt mit crankeit vberladen
Uf sinen ewigen schaden
Daz der gar verwazen
So vil creften ist erlazen
Daz er daz bœse gewurme
Daz mit stetem gesturme

Im clebt an sinen ovgen
Daz er dem ane lovgen
Iht gewern muge da von
So vil craft ist er vngewon
Wie ist der zweiger leben
So vngelichiv craft gegeben
254d, Matusalanes alter volkomen
Als ir dicke hant vernomen
Der lebte wol nivn hundert iar
Und nivn vnd nvnzic fur war
Der liute ist luzel vz gesundert
Die nv geleben mvgen hundert
Doch het diz leben menge not
Vnd wer doch ein gehir tot
Gen dem leben im himelriche
Dest war sint gar vngeliche.
Diz ist ein kvrzer ovgen blick
Den dez scharpfen todes strick
Mit bitterkeit besliuzit
Dez disiv frovde zerfluzit
Daz lebin niht ende nimet
Daz in himelrich gezimet
Tvsent iar sint als ein tac
Dez div welt gester pflac
Wan den ahtent die liute
Doch harte cleine hute
Da von ist diz leben cranc
Als ein kvrzer gedanc
Wan der mensche denkit leben
In dem gedanc wirt gegeben
Ein ende siner zvoversiht
Als mengem teglich geschiht
Da wider der frodericher hort
Wahset tugentlichen dort
255,1 So tusent iar sint vz gezilt
So ist ez vmb wurf gespilt
Und vahint hundert tusent an
Niht me ich gezellen kan
So tusent iar hin gahent
Zehin hundert tusent an vahent
Svz ist der froden iare zal
An ende in dem wunnen tal
Da were och gar ein armuot
Keiser augustus riches guot
Vnd der gewalt dez er pflac

Hie vf erde mengen tac
Bi dez cit crist wart geborn
Uon dem rosen ane dorn
Der selbe rose was div maget
Der lob hie von schulden taget
Vnd ist zehimel ane drvm
Per infinita secula seculorum
Diz ist zetiute frovde gelt
Dvr die endelosen welt
Der selbe keiser mit gewalt
Hiez sine pfleger menicvalt
Uber aldie welt schriben
Zvo mannen vnd zvo wiben
Wie vil der lande were
Dez wolt er offenbere
Und die stette wizzen
Her vf was er geflizzen
255b Wie vil der burge svnderbar
Were wol er wizzen gar
Er wolt och wizzen vz gelesen
Wie vil der dörfen mohte wesen
Unde im och wurde schin
Wie vil der liute mohte sin
Die man do lebinde erkande
In ieglichem der lande
Die hiez man alle sament komen
Zvo den stetten vz genomen
Uon den siv do burtic wan
Vnd in zerehte bi gestan
Och was gesetzit ein dinc
Iegelichem einen pfenninc
Uon silber muoze bringen
Der was och mit gedingen
Zehen gemeiner pfeninge wert
Der man do zekovfe begert
Da von heizit er och svz
Von zehenen denarius
Den mvoze ieglicher hen
Uon sinem hovbte zezinse gen
Dem rihter an dez keisers stat
Der dar vbir was gesat
Daz muoze offenlich geschehin
Vnde vor dem volke veriehin
Daz er were vndertenic
Romschem riche vnd widerspenic

55c Dez keisers bilde vnde name
An dem pfenninge ane schame
Stuont als ez was erlovbit
Den man vber daz hovbit
In dienstlicher vergiht bot
Alder muose sa den tot
Dar vmbe balde liden
Ez getorste nieman vermiden
Diz gebot sich do ruorte
Do iosep die maget fuorte
Mariam zebethelehem in
Vf sinem cranken esillin
Ir lip trovck aber daz wort
Der vnzalliche hohe hort
Den der himel doch nie bevie
Den truoc der kvsche lip hie
Der in der welte her brahte
Und half vns vz der ahte
In dem daz menschelich gedigen
Vntz an die zit muose ligen
Er wer guot oder ivbil
Wan dez alten fluches schiubel
Het vnser heil verschoben
Wir svn die maget iemer loben
Div den ewarten truoc
Der vns dez todez ban entsluog
Der vil süeze megde barn
Der von himel kan gevarn
255d Der wart willeclichen arn
Als ich nv wil enbarn

Bi keisers augustus ziten
Dem disiv welt so witen
Mit vorhten vndertenic was
Als ich e da vor las
Dez riche dez gewalt groz
Sint dem riche niht genoz
Daz da zehimel iemer wert
Dez doch menger træge gert
Diz riche nimet mengen schrecken
Und git och svnden flecken
Der tot ez balde zvcket
Div kvrze frode wirt verrucket
Vnd verkeret in ein truren
Der welte frode muoz ersuren

Und wirt doch tiure erarnet
Dez sin wir wol gewarnet
Wan vns allen ist vnkvnt
Dez todis gar gewissiv stunt
Uns ist abint vnde morgen
Der bitter angel vnverborgen
Vnd ist niht dest vnwerder
Ir valschen frovde kerder
Uns doch den angel biutet
Swie vil diz wirt betiutet
So wil lute doch lazen
Die welt so gar verwazen
256, 1 Die man doch lazen muoz
Ir schaches mat wirt niht bvoz
Kvnic salamonis wisheit
Uon der ich e han geseit
Vnd absalonis schoner schin
Mohten kvme grozer sin
Und azahelis sneller lovf
Nie sneller man von wibe geslovf
So starken man getruoc nie wip
Als dez starken sampsonis lip
Do gelepte noch e noch sit
Nie kein man so lange zit
Als der alte matusalan
Uon dem ich e geseit han
Mit richtuom mit gewalt
So wit so menicvalt
Dekein man nie wip gewan
Der so gewaltic were gar
Als augustus Octauianus
Die zwen namen truoc er sus
Der wisheit sch one snelli craf
Lanc leben gewaltes meisterschaft
Mohte beschirmen kein list
Siv muosen doch ein fuler mist
Ie zeiungest werden
Vnd zekranker erden
Uil gar darzvo geswachet
Da vz siv waren gemachet
256b, 29 Div welt git zeiungst clage
Si ist bozer danne ich sage
Swie disiv mit svnder hoher kvr
Andren luten waren fiur
Mit werdekeit gepriset

Als ich iv han bewiset
Daz was als ein brawen slac
Niht baz ichz gelichen mac
Wan siv sint verswunden
In einer halben stunden
Und gar ze niute worden
Nach der welte krankem orden
Gein dem daz iemer sol
Wesen darzvo frovden vol
Als sant augus bezivget
Dez munt niht enluget
Daz ist div himelsche stat
Div steter frovden ist so sat
Kein dinc ist vz wendic ir
Dez man da inne het begir
Och hant die liebin geste
In der halb der hohen veste
Niht dez ieman da verdrieze
Vngerne man da inne lieze
Dekein sache smehe
Die ieman vngerne sehe
Da ist niht daz ieman schade
Ald kein kymber vf si lade
256c, In dem blugenden forest
Ist dekeiner slaht gebrest
Wan swez man alda begert
Dez ist man tusentvalt gewert
Kein frovde fluzit och dar in
Wan ir mac niht me gesin
Elliv frode ist beslozzen
In der stat gar vnverdrozzen
Und heizit der frode ein huz
Kein frovde fluzit och dar vz
Wan ez mac nieman frovde han
Wan der da inne sol bestan
In der stat ist gesamenot
Elliv frovde von gotes gebot
Und ist zesamen da gelesen
Dez mac ir niht me gewesen
Da von so koset och alsus
Mit sinem veleische augustius
An dem buoche da er seit
Von sele vnd libes armekeit
Wie iemerlich ir lebin ist
Uf diser erde alle frist

Wan daz fleisch ist so cranc
Da wider dez geistes gedanc
Stat zegot elliv zit
Der im erkantnisse git
Nv merkent waz vnde wie
Er mit dem fleische redet hie
256d, 85 Ach lip nach dem süezen leben
Soltestv mit ernste streben
Da daz leben ane tot
Ist vnd ane swere not
Und da div blüegendiv iugent
Ist mit ewiger mugent
Vnd da si niht verswendet
Daz alter noch verendet
Unde da den liehten tac
Kein vinster betrüeben mac
Vnd da dv frovde vnverswigen
Kein truren mac an ffesigen
In der frovde bernder zelle
Ist frode ane missehelle
Da daz frige riche gezimet
Daz da niemer ende genimet
Dar vber sprichet der gotes zart
Der süeze sant Bernhart
Der heiligen lon ist so groz
Daz im niht wesen mac genoz
Siner maze ist gar vergezzen
Wan in kan nieman gemezzen
Dez lonis ist och vber zil
So gar vnmezeclichen vil
Daz in mit zal och nieman
Nach sinem rehte begrifen kan
Der werde lon gar gehiure
Ist an der kost so tiure
257, 1 Daz in nieman kan gelichen
Noch mit richeit vber richen
Er ist och mit genuhte
So vber meziger fruhte
Daz in dem endelosen kreiz
Siner iare nieman ende weiz
So tusent iar sint vz gezilt
So ist ez vmbe wurf gespilt
Dar vber wil gezivg sin
Der heilic sant augustin
Er giht div frovde vnd der rat

Die vns got geheizen hat
Ist so gar ein vber guot
Daz si der menscheliche muot
Mit nvte mac gelovben
Dez sich menger lat berobet
Als der heim ist erzovgen
Den dvnkit alles daz gelogen
Daz man von frömeden landen seit
Wan er selbe die warheit
Niht mit ogen het gesehen
So mac ers kvme veriehen
Daz guot kan beruoren niht
Dekein herze mit zvoversiht
Wan versiht sich niht der wunder
Div got alda besunder
Sinen frunden hat behalten
Die man siht tugende walten
257b, Der selbe loblicher hort
Wirt mit minne niht bekort
Wan vnser minne ist zecleine
Gen dem grozen horde reine
Er gat mit ganzer wirde
Uber aller menschen begirde
Doch mac er vf der erden
Hie wol gewunnen werden
Nieman der sinne kan gepflegen
Daz er in kvnne hie gewegen
Nach sinem hohe gulten lobe
Er swebet allen horden obe
Da ist lob vnd lobis sanc
Uon lobe loblicher clan
Lob von aller engel zvngen
Lob von allen samenungen
Die vnser schepfer vnde got
Von der welt het gesamenot
Die hant mit einem munde
Ein lob vnd alle stunde
Ir lob niemer muode wirt
Wan der himelsche wirt
Wirt volle lobet niemer
Wan sin lob wert iemer
Ane maze vnd ane mez
In der minne lobez sez
Div frode niht erwindet
Swez man begert daz vindet

257c Man da zallen ziten
Vmbe sich an allen siten
Wan ist och alles dez erlan
Daz man vngerne wolde han
Div vil groziv sælekeit
Als augustinus hat geseit
Lit an zweiger hande dinc
Div sint der selden vrsprinc
Erkantnusse aller guoter dinge
Vnd daz div ane misselinge
Sint stete vor ir ovgen
Daz ander ane lovgen
Ist daz in allen ist bekant
Daz allis vbil ist gewant
Uon in vnd dez herzin pin
Vnd in froden iemer sin
Er sprichet o lobliches leben
Waz ist froden dir gegeben
Da ist aller richeit zvofluz
Der wollust in fliezinder duz
Dv zvofliezunge alles guotes
Bernder frovden stetes muotes
Da ist allis daz man wil
Lebendiv frode ane zil

DIZ IST VON FIVNZEHEN TRAHTEN DEZ HILMERICHES

Man wirt alda gespiset
Als mich div schrift wiset
Mit fiunzehen trahten svozen
Die wir iv zellen muozen
257d Man die vindet man frische
Vf dem himelschen fron tische
Der man da stetecliehen begert
Und ist ir ellv zit gewert
Nieman der trahte verdruzit
Swie dicke man si nvzit
So sint siv doch in süezer kvst
Stetecliehen mit gelust
Man nvzit die trahten bloz
An vnderlaz mit hunger groz
Vnd ist ir stetecliehen sat
In der frovderichen hohen stat
Diz ist ein frömedez ezzen
Dez kan ich niht vergezzen
Dez man wol gesattet wirt

Und doch steten hunger birt
Weizgot der koch ist spehe
Der dise trahten wehe
Süeze senfte vnd och linde
Kochet sinem ingesinde
Die man doch ane verdriezen
Alle zit mac niezen
Nv sint die trahten veile
Hie allen luten zeheile
Wol her swer welle kovfen
Der muoz e vaste rovfen
Alhie in disem lande
Mit vienden drier hande
258, 1 Die werdent iv genennet
Swie ir si doch erkennet
Der erste vient ist vnser lip
Ez si man oder wip
Mit dem man zallen ziten
Muoz herteclichen striten
Wan er ist lèider sundic
Und och so rehte kvndic
Swer im entwichet einen fuoz
Daz er im aber lihte muoz
Darnach entwichen schiere
Drie fuoze oder lihte viere
Vnde danne furbaz me
Ob wirs niht versehen e
Der ander vient ist div welt
Und ir trugeliches gelt
Da mitte siv hie smeichet
Vnd menic herze erweichet
Beidv alt vnd och iunge
Ir eitir giftic zvnge
Menge frovde geheizit
Da mit si hie reizit
Den menschelichen cranken mvot
Uf daz vnstæt valsche guot
Vnd het och dez selben mangel
Darnach ir giftic angel
Nach dem honge stichet
So si daz selbe brichet
258b, 29 Daz si vns e geheizen hat
Uns von ir scheiden lat
Nackent vnde guotes arn
Vnd vns also svnden warn

So hickit zvo der helle
In stætes iamers gevelle
Da ist alliv frovde fromde
Uns wirt kvme ein hemede
Oder ein tuoch vil swache
Daz ist zegrabe vnser tache
Diz ist div weltliche habe
Div vns volget hin zegrabe
Der dritte vient ist vns stark
Der rat sich leider nie verbark
Den ovgen ist er doch verborgen
Beidiv abent vnde morgen
Schadet er vns alle frist
Tvsentvaltic ist sin list
Wer sol sich danne behuoten
Gen sinem steten wuten
Er siht vns vnd wir in niht
Daz ist ein schedeliche pfliht
Er kan och vrliuges vil
Ez ist tusent iar sin spil
Vnd stetecliche geüebit
Er hat ane zal vil trüebit
Diz ist der alte slange
Dez giftic murdic zange
258c, Vns lange hat beclemmet
Und vil mengen erlemmet
Sin vigentschaft nie abgeliez
Vns hat sin geluppet spiez
Menic wunden gestochen
Tag vnd naht die wochen
Er vnverdrozzen laget
Dekeiner arbeit in betraget
Die drie vigent vnverzaget
Muzen werden e veriaget
E daz wir hie mit fromen
Zvo den trahten mugen komen
Der erste vigent tuot schaden
Mit dem sin wir vber laden
Er ist bi vns hie zehuse
In der menschelichen cluse
Und gat mit vns enwette
Zetische vnd zebette
In kan nieman gar vertriben
Von den mannen noch von wiben
Wan allein mit gotes craft

Wirt man an im sighaft
Diz ist vnser fleisch vnd bluot
Daz vns mengen schaden tuot
Swer ez machet zegeile
Dem schadet ez an sinem heile
Der ander vigent so swere
Div welt so wunnebere
258d, Div och niht entwichet
Und sich an vns strichet
Mit menger hande geluste
In vil vngetruwer akvste
Wan si reizit vnser fiunf sinne
Alles vf ir oden minne
Der dritte vigent gar verschart
Unser alter wider wart
Der vnser bluot hie ruoret
Vnd vffen schaden fuoret
Mun diz vigent vf erden
Uon vns vbir wunden werden
So svn wir ane verdriezin
Die fiunfzehen trahte niezin
Vnd in ganzen frovden fliezin
In wunnen schone diezin

Nv horent von der ersten traht
Div ist so rehte wol geslaht
Lip vnd sele si sterket
Ir edilkeit die merket
Wan si hat so reinen smac
Der ie fur alle wurzen wac
Und alles truren strovwet
Vnd eweclichen frovwet
Si tuot aller swere buoz
Der man menge liden muoz
Ich wil iv ane schamen
Kvnden ir suzen namen
259, Sist vngezalter edilkeit
Vnd heizit ruowe nach arbeit
Si buozit allen smerzin
Und git frode dem herzin
Vnd wirt och kvme erbitten
Swaz hie kvmbers ist erlitten
Der wirt buz einer stunt
Uon aller swere wol gesunt
In der welt ist offenbere

So menger hande swere
Die nieman kan gezellen
Wir wellen oder enwellen
Uon dem selben vngemach
Dauit der wissage sprach
Zegotte mit siner clage
Herre wir sterben alle tage
Dur dich vnd werden ertœtet
Vnd menger swere genœtet
Der verstuont den kvmber wol
Dez ich ein teil zellen sol
Swaz wir hie froden han
Div muoz mit bitterkeit zergan
Wir liden hitze vnde frost
Uon armuot vil cranke kost
Wir han durst vnd hunger
Der meister zvo dem iunger
Nv regen nv winde
Nv siv gesehen nv blinde
259b, Nv sieche nv gesunde
Nv heile nv wunde
Nv frolich iung nv truric alt
Nv sumer heiz nv winter kalt
Nv guotes arn nv guotes rich
Nv gar gelich nv vngelich
Nv tanzen nv springen
Nv weinen nv singen
Nv leben nv sterben
Nv genesen nv verderben
Nv slafen nv wachen
Nv truren nv lachen
Nv nit nv haz nv minne
Nv verlust nv gewinne
Nv leit nv not nv vbernot
Nv clage nv menger hande tot
Me danne ich gezellen muge
Daz ir wol wizzint ane luge
Dez mac nieman vber werden
Swer hie lebet ane vf erden
Der tot der ist so sure
Ein steter nach gebure
Der vns niht entwichet
Und alle frovde verstrichet
Mit sines bittern endes zagel
Weltlicher süeze ist er ein hagel

Die sleht er alle hie nider
Daz si niemer kvmet wider
259c Swie vil man guotes erwirbet
Und man da bi verdirbet
Nieman kan wizzen wenne
Ald gesprechen denne oder denne
Wan daz wir gar sin gewis
Alle hie dez todes fris
Uns ist aber vnkvnt
Dez todis gar gewissiv stunt
Diz ist ein erbe smerze
Wie kan nv iemans herze
Mit rivwe hie beliben
In mannen oder in wiben
Der alle stunde furhten muoz
Dez gewissen todes herten gruoz
Dez er nieman doch erlat
Swer vf erde leben hat
Diz ist daz rvowelose leben
Daz der welte ist gegeben
Der tot ez alles drumet
Swer danne zehimel kvmet
In der frovden riches gemelde
Uon dirre welte vnselde
Vnd der ersten trahte gesattet
Wie der vz allen nœten wattet
Wan disiv trahte treit den cranz
Nach arbeiten ruowe ganz
Wan ruowe muoz wol gevallen
Uon den anderen trahten allen
259d Beidiv frowen vnde man
Und swer ie arbeit gewan
Swaz man dem guotes tete
Der niht geruwet hete
Daz duhte in doch zecleine
Rvowe ist ein trahte reine
Div den man suoze labet
Der vil kvnbers hat gehabet
Gedenkint waz hulfe danne
Einem gar müeden manne
Die in niht ruowen lieze
Und in der trahte verstieze
Div ie die müeden loste
Von alles kvmbers vntroste
So div mvde ie grozer wirt

So rvowe ie grozer frovde birt
Rvowe kan nieman volle loben
Si ist in himel da oben
Die svn da iemer niezen
Gotes kenpfen ane verdriezen
Die mit manlichen sitten
Mengen strit hat gestritten
In dirre welt ellende
Die svn da ruowen an ende
Nv zvo den guoten knehten
Die dise trahte wen ervehten
Die svmen sich niht vil
Wir han gerant vf daz zil
260, 1 Mit dirre welte govgel spil
Der warheit ich nieman hil

Div ander trahte vnd ir nvtz
Die horent och an vrdrutz
Daz ist div niuwe frovde groz
So man die schowet bloz
Balde vnd in der gehe
So ist si also rehte spehe
Daz man erschricket da vnder
Uon den frovden wunder
Doch ist der selbe schrecke
An alles gebresten flecke
In ist deste wirsir niht
Swie man si erschricken siht
Doch erschricken si ane lovgen
Wan ez sehint da ir ovgen
So groze frovde sunderlich
Die si dunkint so wunderlich
Daz si doch erschrickent da von
Wan siv waren ir gar gewon
Der süezen froden richer blich
Bringet in minneclichen schrich
Wan siv schowent mit gewalt
Div grozen wunder vngezalt
Div mohten doch ir sinne nie
Gelovben vf der erde hie
Da von ir schricket ir gemuote
Von der grozen froden vbir fluote
260^{b}, 29 Als ich iv alle wil betiuten
Ez geschehe noch den luten
Der si lieze wunder spehen

Div si nie hatten gesehen
Als der kvneginne och geschach
Div salamonis richeit sach
Vnd sine grozen wisheit
Uon der so vil was geseit
Div kan von saba gevarn
Die rehten warheit enbarn
Div sach dannoch mere vil
Danne ir geseit was ein zil
Da von ir geist do erschrack
Do ez reht ir herze gewac
Von der richeit groz genuht
Wart ir der geist do gezvht
Unversunnen was ir geist
Von der wisheit aller meist
Wan si sach an der stunt
Daz ir von sage was vnkvnt
Sit dirre welte armes guot
Erschrahte dirre frowen muot
So mac man wol dar abe
Ir schrecken von der richen habe
Div menschen nie kvnt wart
Noch ovgen noch herzen ist enbart
Die man zehimelriche vint
Bi der zarten megde kint
260c, Als erschreckent die verworhten
Mit gar vnzallichen vorhten
Die da ir herzin verhowent
So si die guoten schowent
In vngezalter frovden hort
Der vor in niemir wirt bekort
Der schrecke sich iemer üebet
Der suz die sünder betrubet
Si sint von frovden gesundert
In ir betrüebede si wundert
Daz die guoten hant erworben
Die frovde vnd si verdorben
Sint in einem ovgen blicke
Dez wundert si alda mit schricke
Unde daz siv niht svn haben
Zvoversiht dez ist begraben
Ir truren in stetem leide
Der frovden ovgen weide
In so grozen iamer birt
Daz selbe abgenomen wirt

Nach dem iungsten geriht
Als vns div warheit giht
Vntz dar so svn wir sehen
Der guoten frovdé vnde spehen
Siv sint von angest vnfro
Und sprechent siufzende also
Diz sint der leben wir vor gote
Ie hatten zvo einem spote
260d, Vnd gar fur vnsinnic
Nv ist ir leben gewinnic
Und vnder der heiligen ir loz
Vor gotte an den selden groz
Sint vnder gotes erwelten
Mit froden die gezelten
Wir sin die vnsinnigen
Aller selde ist vns verzigen
Wir sin gar verwazen
Aller frovden teil erlazen
Waz hilfet alliv frovde hie
Die wir da her ie hatten ie
Wir sin nach einem schatten
Zekvmber her gewatten
Und muozen nv beliben
Endelosiv iar vertriben
In vngezalten sorgen
In steten leiden worgen
Daz niemer wirt gebüezet
Vnselde vns hie grüezet
Mit tusent hundert schanden
Der wirt niht erkanden
Nv truren nv lebender tot
Nv weinen nv clagende not
Wir sin aller frovden crank
Waz hilfet spise vnde trank
Swaz wir der gepflegen beider
Waz helfent richiv cleider
261, Div wir mit hofart slizzen
Schilt vnd sätel glizzen
Uon silber vnd von golde
Zvo der helle iamers solde
Sin wir eweclich geschriben
So tusent iar sint vertriben
So vahent hundert tusent an
Verfluochent frovwen vnde man
Die vns leben ie gedahten

Und zvo der welte brahten
Wan wir waren nie geborn
So war vns och erkorn
Der tot der da leben machet
Und sterbende iemer wachet
Diz ist der sünder traht
Die in friger wille hat gemaht
Div in vnsuoze smecket
Vnd si steteclich erschrecket
Der schrecke in dem himelriche
Ist dem gar vngeliche
In dem div armen helle kint
Iemer me ane ende sint
Der erwelten clarer schin
Sol iemer eweclichen sin
Die edeln trahten nvtzen
Zehimel ane vrdrutzen
Dv si mit grozem sunder heile
Erschrahte doch an einem teile
261b, Ie doch so gelovbint mirs
In wirt doch nie deste wirs
Solt ich in gotes hulden
Den selben schrecken dulden
Dirre suzen trahte maz
Sol man zehimel ane haz
Iemer niezin wissen daz
Si tuot ie baz vnd ie baz

Nv horent och mit zvhten
Der dritten trahte genuhten
Der lob niemer volle schriben
Wirt noch vf daz ort getriben
Da ez von rehte steppfet
Gewalteclich si scheppfet
Uz dez wunsches heilawage
Sist fri vor valscher lage
Si hat wurf vnde bunt
Vnstetekeit ist ir vnkvnt
Si hat den zwivel vz geslagen
Ich wil ir namen niht verdagen
Der ist so gar gehiure
Und dirre welte gar tiure
Div ist allis valschis vol
Als ir dicke schint wol
Si tiutet her vnd meinet dort

Ir willen vnde och ir wort
Vzzen suoze vnd bitter inne
Und toret cranke sinne
261c, Ir honec zvngen schaden tuont
Ir stimme bezzir danne ir mvont
Ir spise ist gar verwazzen
Und dirre trahte erlazen
Der lob so hohe vf swinget
Vnd steter frovden twinget
Wan si altet ane swere
Und ist so seldenbere
Ir name si iv suz geseit
Div vil ewige sicherheit
Mit ir so sint gezieret
Alle trahten vnd geflorieret
Swaz sicher ist vnd ewic
Daz ist ein suozir ovgen blic
Und danne aller sorgen fri
Nv sprechint was bezzers si
Div sicherheit der hohe schatz
Der hat sinen steten platz
Vf dem himelschen anger
Der welte frode niht langer
Wert mit vollecticher statte
Danne ein geher sunnen schatte
Der geswinde hin gahet
Darnach div truobe nahet
Ich meine kvmber vnde not
Den ie disiv welt hie bot
Wir kamen alle nakent her
Ez si dirre alder der
261d, Vns waren cleider fromede
Wan ein bluotiges hemede
Daz gab vns div nature
Der armen menschlichen figure
Darzvo mit erbe sunden
Noch lat iv mere kvnden
Uns ist der tot e gegeben
E wir gewinnen daz leben
Vnd so wir werden geborn
So ist vns armen erkorn
Beide durst vnd hunger
Und sin dez iamers iunger
Darzvo sin stetes ingesinde
Ich spriche zvo dem kinde

Nv wol fur her vocke
Zvo mengem ruhen stocke
Zvo dornen vnd zvo bramen
Diz han wir von adamen
Geerbet vnde siner fruht
Daz wir der spise genuht
In sweize muozen erringen
Berge vnd tal hie twingen
Vmbe dez armen libes spise
Nv seht in solher wise
Und och ze solhem gelte
Kvnnen wir zvo dirre welte
Vnd swaz wir hie erwerben
Daz muoz doch so wir sterben
262, 1 Alles mit einander hie beliben
Beidiv mannen vnde wiben
Wirt ir guotes doch niht me
Wan nach tode ein schre
Unde von ir richen habe
Ein swaches tuoch hin ze grabe
Wan so vil vnd si gesant
Hant fur sich in engellant
Gebettes vnd och almuozen
Daz kvmit in ir buozen
Mit hundert valter friuhte
Zvo eweclicher genuhte
Swaz man niht fur sendet
Dez wirt man och gepfendet
Und gar verhert zemale
Mit dez scharpfen todes quale
Ez ist alles varnde guot
Vnd ein stetiv armuot
Sicherheit daz trehtelin
Wie moht daz bezzer gesin
Si hat anevanc niht ende
Gekochet von der hende
Dv den menschen werde
Gemachet hat von erde
Und nach im gebildet
Swie er sich doch wildet
Was sol daz man lazen muoz
Und doch verluset gotes gruoz
262b, 29 Merkint von der trahte wol
Die man zehimel niezin sol
Div ist iemer mit gelust

Und doch sicher vor verlust
Von der sicherheit a'sus
Schribet sant anshelmus
Als man dez iemer sicher ist
Daz man die frode keiner frist
Mit willen da verliese
Alder willeclich verkiese
Als ist man sicher ane var
Daz man div endelosen iar
Der frodenrichen gotes wunne
Zehimel verliesin kvnne
Zahi wel suoze spise
Div mit stetem prise
Zehimel wirt genozzen
Mit sicherheit vnverdrozzen
Div sicher frovde vz erlesen
Sol div dritte trahte wesen
Zvo der sol man gahen
Vnd dise welt versmahen
So mac man si enpfahen
Gotte eweclichen nahen

Nv merkent aber furbaz
Uon der vierden trahte daz
Wie suozeclich si drehet
Alle trahten si vber wehet
262c Wan si ist mit genuht
In himel der suozen fruht
Unde het so grozen rvon
Si heizit gesuntheit ane siechtvon
Wer mohte die vergelten
Wan ez geschiht hie selten
Daz ieman reht gesunt si
Und der gebresten aller fri
Die liute lident alle tage
So menger hande siechtage
Die nieman kvnde geschriben
An mannen vnd an wiben
Wan der menschen figure
Ist so cranker nature
Daz nieman kan versehen
Alle siecheit hore ich iehin
Die arzat selbe siechent
Daz siv vil kvme criechint
Siecher arzat ist vnwert

Dez armen wissagen nieman gert
Man sol der billich spotten
Die andern liute hant gebotten
Guoten rat vnd helfe groz
Und si der beider ligent bloz
Menger git dem andern rat
Der im selben dekeinen hat
Menger wenet sin ein degen
Der luzil strites hat gepflegen
262d Wan er heime ist ein voget
Da er gewalteclichen broget
Swer mit dem munde stritet
Und heime kanpfes bitet
In sinem senften slaf gaden
Der wil och vil selten laden
Die vigende hin zevelde
Gelicher wis ich melde
Dirre tumben welte kint
Die wile div gesunt sint
So stellent siv ir sinne
Ze dirre welte minne
Vnde wenet ez sul wern
Iemer swez siv wen begern
Zehant so wirt er vil cranc
So lit aller sin gedanc
Beidiv sin vnd och daz herze
Swa danne ist sin smerze
Den er so rehte swere misset
Daz menger gottes vergisset
Dez er och vor hie vergaz
Die wile er och gesunt was
Wie sol man den nv geleben
Wan siv wen steteclichen streben
Wider dem gotlichem garte
Daz ist doch mvolich harte
Svz bringet hie gesuntheit
Hat nach mengem herze leit
263 Sit daz siecheit nieman midet
Vnd der arzat selbe lidet
So ist disiv vil suoze traht
Uon schulden wol geslaht
Stetiv gesuntheit iemer mere
Div selbe trahte suoze here
Ist och gar ane lovgen
Niender wan vor gotes ovgen

Da ist gesuntheit ane zil
Bi der engel seit spil
Daz da so svoze clinget
Der megde schar div singet
Mit aureola bekranzet
Div gar von golde glenzet
Div donent gotte lobe liet
Mit aller himelschen diet
Div in lobent alle zit
Mit einander enwiderstrit
Wan siv sint aller siecheit ane
Vf dem himelschen plane
Wan der arzat bi in ist
Der kvnsteriche ihesu crist
Der alle siecheit heilet
Mit einem worte vnd geilet
Zehimel lip vnd och sel
Mit vns der got Emanuel
Wan vngezalter gebreste
Ist in der welte gebreste
263^{b},29 Der sieche vnd der gesunde
Hant vngeliche stunde
Wan den siechen hilfet niht
Swaz er froden vor im siht
Wan im steteclichen we
Und het och iamers deste me
So ander liute frovde hant
Vnd beidiv ritent vnde gant
Und er muoz alleine ligen
Vnd im gesuntheit ist verzigen
Fur war nv gelovbint mirs
Im kvnde kvme werden wirs
So ander lute sint gesunt
Und er siechet alle stunt
Nv wizzint daz sicherliche
Erst ane wizzint riche
Swer hie hat gesunden lip
Ez si man oder wip
Doch so ist ez crankeit
Der hie gesunden lip treit
Wir muozen wesen sunder danc
Nv gesunt nv kranc
Div welt hat dekeine stete
Noch gesuntheit noch gerete
Zehimel ist gesvnder muot

Vnd daz stete rehte guot
Daz sol iemer mere wern
Me danne ieman kan gegern
263c, Disiv trahte mit ir gezierde
Ist zehimel och div vierde
Die man mit froden nivzet
Die nieman da verdriuzet
Wan siv von dem diuzet
Der von genaden vber fliuzet

Von der fiunften horent hie
Vnde merkent rehte wie
Disv welt so verwazen
Der trahte ist erlazen
Wan si kan nieman gehan
Weder frowen noch man
Wan alleine div kint
Div zehimel in gesinde sint
Den ist div trahte gegeben
Zvo dem ewigen leben
Merkent rehte ir tugent
Si heizet frodenriche iugent
Die kein alter mac beruoren
Noch vf trurekeit gefuoren
Wir sin ein wile iunc
Und nemen balde einen sprunc
Von iugende in daz alter
Daz machet vns vil kalter
Danne mengem lieb si
Wan alter ist frovden fri
Unde bringet niht wan clage
Darzvo siuften alle tage
263d, Die liute ez misse stellet
Daz den iungen niht gevellet
Wan deren tuot ir iugent wol
Und sint hohis muotes vol
Von den si alter scheidet
Daz alle frovde hie leidet
Wan daz machet vns gerunpfen
Die alten hut gekrunpfen
Div vor was eben vnde sleht
Im sint ritter als der kneht
Wir muozen alle werden alt
Daz wendet richtuon noch gewalt
Die niht in iugende sterbent

Und vor dem alter verderbent
Vns sint sehz alter hie benant
Div wil ich iv tuon bekant
Die menschelich leben swendent
Und gar sin wesen endent
Daz erste alter horent sa
Daz ist geheizen infancia
Daz wirt iv hie erkorn
So wir von erst werden geborn
Vnd gar an siben iare zil
Und ist gesprochen also vil
Als ein vnverstanden kintheit
Div niht rehter witze treit
An sprache noch an worten
Als wir wol dicke horten
264,1 Wan mac mit den kinden
Dekeiner e sich verbinden
Daz ander alter puericia heizet
Daz von siben iaren kreizet
Untz an div vierzehen iar
Danne so sint siv sunderbar
Adolescentia daz dritte alter ist
Daz von vierzehin iare frist
Daz si wol der e bant
Beidv lident vnde hant
An ahte vnd zwenzic iar gat
Dar bescheiden verstantnvsse hat
Daz an tugenden zvo nimet
Und an craft als im gezimet
Daz vierde alter heizit iuuentus
Daz ist betutet och alsus
Ein rehtiv vollekomen iugent
Vnde in der besten mugent
Und allis wahsit mit genuht
Von aht vnd zwenzic iare fruht
Und nivn vnd vierzic iar zal
Dar an gestat ez vbir al
Daz fiunfte alter heizit so
Senectus daz ist niht fro
Wan ez heizit ane schamen
Alter ze sinem rehten namen
Wan so beginnet man swaren
Und gat fiunzic iaren
264^b, 29 An sibinzic iar vnd nivne
Daz svnt ir wizzen ane geriune

Ez bringet suften vnde clage
Als ir wol sehint alle tage
Von dem sehzten alter hœret
Daz muot vnd frovde storet
Daz ist decrepita genant
Daz vnser craft tuot geswant
Wan ez siget zvo der erde
Und machet vns vnwerde
Den brvoder zvo der swester
Hivte vnliebir danne gester
Vnd gat von ahzic iaren och
Biz daz der menschelich govch
Uon disem lebene slichet
Vnd der tot an im gerichet
Doch ist der selben niht vil
Die doch vf ahzic iare zil
In disen selbin ziten tretten
Si habe der tot e entwetten
Daz alter mengem hat gebogen
Sinen ruggen vnd gesmogen
Zesamen vnde sinv lider
Da horet kein arzenie wider
Der vatter wirt dem kinde
Uon alter leides ingesinde
Wan ez vil gebresten hat
Sin gewonheit ez niht lat
264c, Swie vil der alte froden siht
Daz kan doch vervahin niht
So truobet ie sin herze
Dez alters bitter smerze
So er hie horit singen
Die iungen vnde springen
In ir besten mugende
Uon der blugender iugende
Div den alten so vngehure
Muoz iemer wesen ture
Dez alters menicvaltiv not
Die ez der welte ie bot
Han ich da vor gekvndet
Vnd also gar ergrundet
Da von so machis kvrz
Wan ez ist ein bitter wurz
Dez man doch vil gemeinlich
Begert offenlich vnd heinlich
Die iugent ez machet sure

Ist ein gewisser nach gebure
Daz alter ez enwende
Denne dez todis gebende
Dez alters ist man gar ane
Vf dem himelschen plane
Wan da ist iugende iemer
Und wirt da alter niemer
Noch kein not befunden
Die vil endelosen stunden
264d, Die got den sinen gegebin
Hat in daz ewic lebin
Da wir allv sin fur war
In dem alter vf drizic iar
Als ihesu crist der guote
Hie was mit siner hute
Vf erde nach der warheit lere
So ist disiv trahte here
Hohis lobis vnd wirde
Wan vbir vnser begirde
Han wir von ivgende trost
Div alles truren ist erlost
Sit disv iugende frovde birt
Div doch von alter bitter wirt
So mac div iugende frolich sin
Die niht beruoret alters pin
Da ist daz alter vz genomen
Owe wenne svn wir dar komen
Hie ist so menic gebreste
In disem liplichem neste
Der vns tegelichen muoget
Und an frovden vber fruoget
Zahi swer da hin gahet
Da er die iugent enpfahet
Diu doch kein alter lidet
Wan aller kvmber si midet
Disiv trahte ist div fiunfte
Iugent an alters kvnfte
265, Die man zehimel vindet
Div vns zefrovden bindet
Und an selden niht erwindet
Swer sich zvo ir gesindet

Och horent vil gemeine
Die sehsten traht reine
Wan div ist als ich wene

Der welte gar selzene
Wan als ich han gesprochen
So kan hie nieman kochen
Dise trahte sunderliche
Wan si ist harte wunderlich
Si bratet noch ensiudet
Alle trahten si vber giudet
Vnd sint mit ir gepriset
Lip vnd sele si spiset
Die horent alt vnd iunge
Div vnverdrozzin sattunge
Wan ist steteclichen sat
In der himelschen richen stat
Dez doch nieman verdruzit
Lip vnd sele si durfluzit
Und trenket vnde spiset si
Vnd ist doch vrdrutzis fri
Div trahte ie mê wirt begert
So man ir me wirt gewert
Disiv trahte ist anders niht
Wan div gotlichiv angesiht
265^{b}, 29 Die sol man ane verdriezin
Mit stetem hunger niezin
Wan daz gotliche bilde
Ist mit suozekeit so milde
Daz der heilige augustinus
Uon siner suoze schribet sus
Swie daz dur der helle giel
Siner suoze ein troppfe viel
Alle der helle bitterkeit
Div si von der nature treit
Wurde in suozekeit gekeret
Und von der suoze geheret
Owe der danne mit genuht
Erfullit wirt der suozen fruht
Div nach rehter betiute
Lit an gottes antliute
Wer solte daz gekvnden
Wan ez ist ane grunden
Und vnnfurtic allen sinnen
Nieman sol dez hie beginnen
Daz er sin selbis gar vergezze
Vnd die suzekeit ermezze
Niht wan mit gedenken
Er mac sich so verkrenken

Und sine sinne betriegen
Daz er zvo einem giegen
Wirt vnd och ein affe
Er si leige oder pfaffe
265c, Wan der alhie besunder
Div grundelosen wunder
Mit gedanken wolde erwegen
Unde nach der hohen stegen
Div nie endes tac gewan
Der duhte mich ein tumber man
Div sich allen sinnen enpflohet
Vnd alle hohe vber hohet
Und doch aller hohe ein tach
Daz nie fleischlich ovge gesach
Alder in disen ziten
Sine wite vber witen
Wolde vnd er spengen
Und sine lengi vber legen
Alder sine breite vber breiten
Vnd sine horde gereiten
Wie vil der si vbir al
Mit rehter rechenunge zal
Der muse gar verkiesen
Sine sinne vnd verkiesen
Mit hundert tusent münden
So mohte nieman ergründen
Die tiefe siner wisheit
Da bi so si iv daz geseit
Daz wir diz alles sehende
Werden vnde spehinde
Die gotlichen figure
In ir eigenvn nature
265d, Beidiv scheppfer vnd geschaft
In siner ganzen magencraft
Waz er ist vnd och ie was
Wie mohte vns iemer werden bas
Danne so vns rehte kvnt
Wirt der grundelose grunt
Der nie sinnen wart enbart
Daz wir den schowen vnverschart
Diz ist div vnverdrozzen traht
Die got den sinen hat gemaht
Ich meine div erwelten kint
Div an vrdrutz gesattet sint
Wan die trahten dirre welte

Sint gar in snodem gelte
Daz ich wol sprechen mac
Siv spisent kvme einen tac
Unde tuot doch mengem we
Der ir het genomen me
Danne siner nature fuoge
Oder der maze genuoge
Vberigiv spise dicke villet
So der nature hie vnwillet
Und si niht gerne dowet
Disiv spise luzel frowet
Darzvo si vrdrutz birt
So si genozzen dicke wirt
Disiv selbe spise cranc
Ist vns allen wol zedanc
266, 1 Vns der tot hie scheide
Mit iamir vnd mit leide
Uon den selben geneschen
Vnd vns zvo einer eschen
Mit der armen spise kere
Uon friunden guot vnd ere
Vnd in einem ogen blicke
Iage zvo werndem schricke
Und zvo leiden nach geburen
Da div spise muoz ersuren
Div alhie ist wider gote
Genozzen vnde sinem gebotte
Disiv vil armiv lip nar
Ist vil vngeliche gar
Dirre sehsten trahte cluoc
Der man zehimel hat genuoc
Doch an vrdrutzis qual
Mit froden endelosiv mal
Si dem suozen ihesu crist
Da froden niemer me gebrist
Da wir erkennen alle frist
Der grundelosen wisheit list

Nv horent aber furbaz
Mit guoten triuwen ane haz
Die sibenden trahte so rilich
Die man zehimel so frilich
An ende iemer niezin sol
In wahsender wunne froden vol
266b, 29 Div heizit div edel friheit

Die werden trahte vil gemeit
Hat man in guotes hulden
Div ist suoze von schulden
Zwo genaden die zierent
Dise trahte vnd florierent
Snelheit vnd clein fœge
Der werdekeit ich rœge
Er si man oder wip
So wirt also snel ir lip
Als nv ist der gedanc
Wan der ist balde ane wanc
Uber mer vnd her wider
Vf zeberge vnd och nider
Diz wirt dem libe dort beschert
Daz er so rehte snelle vert
Swar so der geist wil
Da ist der lip ane zil
Div ander genade ist daz
Daz der lip der sele vaz
Wirt zehimel ane strit
So clein fuoge elliv zit
Daz in dekeiner slahte dinc
Ierret er var ane getwinc
Da durch so gar geswinde
Ez si hert oder linde
Sam dur daz glas div sunne
Dez vns got allen gunne
266c, Friheit div edel trahte guot
Ze himelriche sanfte tuot
Wan div gezierit ist allein
Wol mit genaden zwein
Och ist friger muot gegeben
Alhie dez menschen leben
Daz er guot vnd vbil mac
Beidv naht vnde tac
Daz ist wol guot den rehten
Ich meine gottes knehten
Hie mitte och grozen schaden
Mun die vbilen vf sich laden
Friheit wol disiv beidv kan
Hie vor warf si in den ban
Even vnd och adamen
Und sit ir beider samen
Dirre friger sunden val
Warf vns in daz iamer tal

Uz dez paradises garten
An dis iamers warten
Da wir mit kymber criechen
Und och an frovden siechen
Diz tet der frige wille
Den got an vns hie stille
Swa er vns svnde bringe
Oder keines schaden twinge
Der vns mit sinem bluote
In minne frigem muote
266d, Loste von der sunden ahte
Die vns friger wille brahte
Der frige wart frilich gebunden
Mit mengen grozen wunden
Daz er vns mohte enbinden
Uon den argen helle kinden
Dvr vns der frige frilich starb
Sin friger tot vns hie erwarb
Mit der friheit wol geslahten
Zehimel die edeln frigen trahten
Die wir da niezin frige
Under der engel mazzenige
Wan der menschlichen figure
Und siner frigen nature
Ist niht so vngeneme
Vnd och so widerzeme
An alten vnd an iungen
Als friger wille betwungen
Sich lant so kvme biegen
Die frigen menschelichen giegen
Dez sin wir zallen ziten
In starken suren striten
Wan daz fleisch so trege
Friges willen gerne pflege
Daz ez die wollust hæte
Div im vil sanfte tæte
Da wider so crieget der geist
Zallen ziten aller meist
267, Der ist von gotte komen
Sin wesen von im genomen
Zvo dem er gerne kerte
Als sin nature in lerte
Der criec si stete gruonet
Vnd wirt och niht versunet
Wan mit dem alten schidman

Der alle criege scheiden kan
Mit dez scharpfen todis wafen
Den sach man nie verslafen
Wan sin gewissiv zvokvnft
Hat an vns allen signunft
Menschelichiv friheit alle stunt
Uon siner vorhte wirdet wunt
Vnser herzin div ersurent
Uon siner gehugde vnd trurent
Da von ist vnser friheit
Mit iamers mantel hie becleit
Der sorgen ist man aller gast
Vf dez himels palast
Da vns div trahte wonet bi
Div frige friheit vorhten fri
Disiv trahte vf der erden
Muoz e erfohten werden
Div friheit vnser herzin
Muoz mit mengem smerzin
Uon vns werden bendic
Vz wendic vnd in wendic
267b, 29 Gekvppelt vnser wilden gedenke
Fromder sinne wege vnd wenke
Muzen werden e gezamet
Vnser friheit erlamet
So wirt div trahte gemachet
Der lip vnd sele och lachet
Div sibende trahte so here
Friheit mit grozer ere
Sol man vor gotte niezen
Zehimel ane verdriezen
In ganze frode fliezen
In gottes minne zerfliezen

Went ir nv furbaz wissen
Der wir doch nie enbissen
Der ahtoden trahte nvtz
Die man zehimel ane vrdrvtz
Niezin sol vor gottes ovgen
Offenlichen vnd niht tovgen
Daz ist schonheit vzer welt
Div dem libe ist gezelt
Der hie vnwider spenic
Dem geiste was vndertenic
Der wirt alda gegestet

Daz er von schonheit glestet
Als der liehte sunnen glanz
So er ist vmbetrüebet ganz
Er wirt so wol gestellet
Daz er ist vngezellet
267c Swez er hie gebresten hat
Dez wirt zehimel alles rat
Der lip wirt billich clare
Der hie ist offenbare
Nach gottes bilde gehowen
Beidiv man vnd frowen
Swie vns svnde hat geswachet
So sin wir doch gemachet
Nach gotte vnd gebildet
Von dem sich menger wildet
Mit schedelicher friheit
Als ich da vor han geseit
Swer von gotte fluhet
Und in mit sivnden schuhet
Der in nach sinem bilde goz
Daz er siner engel genoz
Zehimel wesen solde
Ober ez selbe wolde
Div friheit ist schaden vol
Mit vrlobe ichz sagen sol
Swer sine friheit keret
Zegot als er vns leret
Der sol von sinen witzen
Die trahte dort besitzen
Schonheit vber die maze
Als ich iv wizzen laze
Die sant anshelm hat gezalt
Die sint rehte siben valt
267d Die dem libe horent zvo
Die ich iv allen kvnt tvo
Schonheit ist div erste
Div ist och aller herste
Der lip wirt clar vnde fin
Als dez lihten svnnen schin
Den fleischlich ovg mvz miden
Und sin niht mac liden
Daz ander snelheit anewanc
Als nv ist vnser gedanc
Daz dritte ander sterken
Daz soltu rehte merken

Er mohte die erde bewegen
Wolder den muot daran legen
Daz vierde friheit als ich han
Iv da vor kvnt getan
Er ist fri ane getwinc
Daz in beswerеt dekein dinc
Daz fivnfte ist alle stunde
Daz er ist wol gesvnde
Daz man och sere minnet
Bresten er niemer gewinnet
Daz sehste wollust elliv zit
An aller slahte widerstrit
Wan swez er hat gelust
Dez hat er ganze wollust
Und in stetеclichen wern
Me danne er kan gegern
268,1 Daz sibinde ist langes lebin
Daz dem libe wirt gegebin
Gar svnder missewende
Und och an alles ende
So tusent iar hin gahent
Hundert tusent an vahent
Suz ist ir wehzil ane zil
In dem frovderichen spil
Rehte zegelicher wiz
So hat sibenvalten priz
Div sele vnd siben selde
In der froden gemelde
Mit den si hat gezieret got
Uon siner minne hoh gebot
Div erste selde wisheit ist
Wan si erkennet alle frist
Wie got in siner trinitat
Elliv dinc geordint hat
Wie wislich und wie minneclich
Wie nutzlich wie sinneclich
Wie frilich er besunder
Geschuof elliv wunder
Div ander selde mit craft
Ist div ewic frivntschaft
Div niemer geteilit wirt
Und iemer nivwe minne birt
Zvo dem der si hie losen
Geruohte von der bosen
268b,29 Himels abtrunniger diet

Die ir hofart dannan schiet
Si hat zvo dem libe
Me danne ich nv schribe
Frvntschaft vnde er zvo ir
Mit vnzerganclicher gir
Darzvo mit minnen crefte
Zvo der engel geselleschefte
Und zvo allem ingesinde
Daz bi der megde kinde
Lebt in froden ane zal
Mit einer minne vberal
Nv horent och daz dritte
Daz ist da steter sitte
In der himelschen zelle
Div ein mvotic eben helle
Div och niemer wanc genimet
Als gottes gesinde gezimet
Div vierde selde ist ere
Div ist grozzir vnde mere
Danne alle sinne getrahten
Kvnnen oder gepfahten
Die got der sele hat gewidempt
Daz si von wunderunge erbidempt
Vnd si kvme erliden mac
Uon der wunderunge beiac
So ist gewalt daz fiunfte
Wan si het signunfte
268c, An dem libe genomen
Ir gewalt ist vollekomen
Mit dem si dicke hie gebiec
Der hat gelazen sinen criec
Daz ist der vil cranke lip
Ez si man oder wip
So wirt der lip dem geiste
Mit vnderteniger volleiste
Gehorsam zehimelriche
Daz ist reht vnd billiche
Der lip gar ane villen
Tuot da der sele willen
Siv hant gemeine vnder in
Einen muot einen sin
Der sele sehste selde dort
Ist sicherheit der hohe hort
Si ist sicher ane wan
Daz si sol bi got bestan

Und niht von im gescheiden
An sinem antliute sich weiden
Div sibende selde ist och groz
Div vil stetiv frovde bloz
Wan frode vnde froden teil
Hat div sele vnd stetes heil
Und wirt da niht gemindert
Div frode noch gehindert
Si hant stete hantfeste
Wahsender froden vberleste
268d, Frovde vnd selde menger hande
In dem froderichem lande
Lip vnd sele div sint fro
Und hant ir svnder selde also
Svz ist schonheit mit prise
Der ahtoden trahte spise
Die der lip zehimel enpfahet
So er von hinnan gahet
Und gotes antliute nahet
Dez wunne in vmbevahet

Och horent von der nivnden
Div zimet wol gotes frivnden
Die bi im svn beliben
Endelosiv iar vertriben
Wan div iar sint ane iar
An der zal daz ist war
Und sint doch so geschurzet
Mit frovden vnd gekvrzet
Daz nieman ez gesagen mac
Tvsent iar als ein tac
Sint der gester ein ende
Nam in disem ellende
Wan der ist dem liute
Uil nach vergezzin hiute
Wan die lazent dick ir sin
In dirre welte slichen hin
Und ahtent vil gemeine
Dirre zite gar cleine
269, Div in gegeben ist vf nutz
Der hant siv dicke vrdrvtz
Und dunket si dick zelanc
Also blode vnd also cranc
Sint der liute sinne
Zvo der gotlichen minne

Div vns diz kvrzen tage
Hat verluhen vf beiage
Daz wir ob wir wolden
Groze frode erwerben solden
Div niemer me zergienge
Und alle tage ane vienge
Mit frovden niuwer wunne
Bi dem engelschen kvnne
Diz ist ein ernde zit
Die got allen liuten git
Swer nv die vermidet
Vnd niht tugende insnidet
E daz wir hie ersterben
Der muoz dort verderben
Haben durst vnd hunger
Dez lebinden todes iunger
Dort wesin in der schuole
In der leiden helle pfuole
Als aber got selbe hat geseit
So ist der ernde zit bereit
Vnd der wercliute schar
Cleine vnd gefuoge gar
269b, 29 Die dise trahte suochen
Und ir herzeclich geruochen
Die trahte lat iv zellen
Beidiv friunden vnd gesellen
Die got wil zehimel geben
Div heizet vnlidenliches leben
Der lip gelidet niemer me
Kein arbeit als er tet e
In mident todes wafen
Die alle liute ir trafen
Und noch daz lebin storent
Vnde dez niht horent
Cristes menscheit die not
Wolde liden vnd den tot
Daz er vns leben erwurbe
Und fur vnser sterben sturbe
Dvr daz div menscheit were
Zehimel ane swere
Vnd da nach gotlichem sitte
Niemer kvmber me erlitte
Wan div menscheit hie treit
Ungezalten kvmber vnde leit
Dez kan niemer werden rat

E man dise traht enpfat
Vns wirt zekalt vnd zeheiz
Nv calter frost nv svrer sweiz
Nv strenger hunger vnde durst
In dirre welte iamers hurst
269c Dez hie niemer wirt buoz
Und der mensche liden muoz
Dez sol zehimel niht geschehen
Kein not wirt alda gesehen
Got wil den tot krenken
Vnd in die helle senken
Da wirt der iamers clanc
Ein tac tusent iar lanc
Div not wirt niht volle saget
Daz herze stetecliehen naget
Der vntodemic lebinde wurn
Der git endelosen sturn
Daz ist div concientia
Div hat dekeine rvowe da
Die lebinden toten knehte
Verstant daz wol von rehte
Daz siv got hie versmahten
Und sich selben an vahten
Mit werken vnd mit willen
Die nieman kan gestillen
Swie guotlich in nach gie
Der gotlich gewalt alhie
So waren doch ir sinne
Zvo dierre welte minne
Also vaste gebunden
Biz daz si vor den sunden
Also fivnnen warme
Die richen sælden arme
269d Von kvrzen froden gezvcket
Eines ogen blickis gedrucket
Da kvmbers niemer ende wirt
Da der tot daz lebin gebirt
Daz niemer doch erstirbet
Vnd doch lebinde verdirbet
Dez ist zehimelriche niht
Da het man keiner nœte pfliht
Da ist der lip vnlidic
Und elliv ere vnnidic
Dem libe wirt niemer we
Als im ist gewesen e

Der tot vnd sin vorhte
Der ie truren hie worhte
Mac dem libe niht geschaden
Lip vnd sele ist entladen
Aller kvmberlichen dol
Steter froden sint si vol
Man kan nihtes da gegern
Got welle ez tusentvalt gewern
Diz ist daz nivnde trahtelin
Wie kvnde daz süezir gesin
Daz man zehimel ane pin
Nvzit in der froden schrin

Lat ivch machen aber kvnt
Die zehinden trahte dirre stvnt
Die munt ir gerne merken
Lip vnd sele kan si sterken
270, 1 Si kan gebresten büezen
Vnd armuot balde süezen
Nv merkint si mit zvht
Si heizit vollekomen genuht
Dekeinen gebresten treit
Wan si hat der koch bereit
Der alle engel suoze spiset
Als mich min sin wiset
So ist gar ein armuot
Dirre welte bestes guot
Daz hie die liute hordent
Dar vmbe ein ander mordent
Wie si dez gewinnen vil
Noch hant dekein gewisses zil
Wie lange siiz behalten
Die iungen zvo den alten
Daz siv doch mit menger luge
Gewinnet vnde valscher truge
Dar vmbe geschiht menic zorn
Vil meiner eide wirt gesworn
Umbe daz guot so verfluochet
Dez man mit svnden geruchet
Vnd mit svnden leit zesamen
Doch in dez tievils namen
In sinem namen doch verzert
Sin rat och da mitte vert
Wie der zergancliche hort
Gebrvwe mein vnde mort

270b, 29 Vnd lip vnd sele verteilit
Und er diu beidiv geseile
Mit siner helleschen beigen
Wip man pfaffen leigen
Diz wirbet er mit flize
Und ist doch sin wize
Niht wan deste merre
Doch so ist er ir herre
Vnd ir gewaltiger voget
Swer zvo im kvmet gezoget
Der genuht pfliget div welt
Und och a'sus ir lones gelt
Ez mac vngenuht wol sin
Wan si git eweclichen pin
Mit kvmber ist in anevanc
Mit iamer och ir vzganc
Owe der leiden fruhte
Und dirre welte genuhte
Div hie keiner stete pfliget
Die doch vil menger wiget
Fur die genuht div iemer
Wert vnd och niemer
Dekeinen gebresten hat
Wan dirre vil cranke rat
Heizit armuot von schulden
Er robet vns gotes hulden
Unde wert doch kvme ein iar
In rehtem werde daz ist war
270c, 57 Dannan hin er balde swachet
Daz in och vnwert machet
Zehimel genuht lit
Die got zeiner trahte git
Der och dekein alter schadet
Zvo der vns got ladet
Div von froden vber fluzit
Und och wol so erschuzit
Daz man si nvtzit ane haz
Da wolde nieman furbaz
Alda der trahte mere han
Si ist in allen da verlan
Nach ir herzen muot geluste
Uon in sundern süezen kvste
Sant Gregorius sprichet
Er giht daz niht belibet
Vz wendic dez man da begert

Wan si sint tusentvalt gewert
Sint alle fri ane getwinc
Noch hant bi in dekein dinc
Daz in vrdrutz bringe
Ald dekeiner swere twinge
Siv hant swaz si da solten
Haben oder haben wolten
Wan siv hant nach ir muote
Ob allem guote daz guote
Ob aller suze den honec sein
Hant siv an nit gemein
270d Ob allem liehte der sunnen glast
Uon dem der himel palast
Ewic liehte enpfahet
Vnd zefroden nahet
Ob aller minne der geminte
Ob aller wisheit der versinte
Ob aller richeit den richen
Der in niht wil entwichen
Ob aller warheit die glose
Ob allen bluomen lilie vnd rose
Ob aller werdekeit der werde
Der himel geschuof vnd erde
Und der in siner hende
Hat anevanc vnd ende
Vnd si doch niht gewinnet
Und alle sinne dur sinnet
Ob aller hohe ein ganzis tach
Der ie dvr elliv herzen sach
Vmbe aller wite ein reif
Den nie dekein dinc begreif
Wan der megde zelle
Da inne lac der snelle
Aller tief ein boden ganz
Ane mal vnd ane schranz
Ein ende aller lenge
Und got ane anegenge
Den hant si ir wirde
Noch aller ir begirde
271 Die da vor gotte swebent
Und der zehinden trahte lebent
Div da geheizin ist genuht
Mit reht vollekomener fruht
Wirt si der sele in gedruht
Genozzen iemer da mit zvht

Och horent furbaz aber mere
Uon der einloften trahte here
Wan div ist als ich wene
Der welt vil selzene
Ir namen horent vber al
Si heizit frode ane truobsal
Dez pfliget man nu selten
Wan zvrnen vnde schelten
Ist nv so gar geneme
Der einloften trahte widerzeme
Fride ist ein reines krut
Der minne gemahel vnde trut
Wan div wil och niender sin
Da si muoz haben keinen pin
Wan got ist diu minne
Und wonet in reinem sinne
Ach minne wie süeze dv bist
Sant iohannes ewangelist
Schribet vns zetiute bi
Daz got div minne si
Noch furbaz er schribet
Swer in der minne belibet
271b, Der belibet och in got
Und got in ime och ane spot
Swer danne in gotte welle
Vil gerne wesen der stelle
Daz er in der minne wese
Und die im selben vz lese
Wan so ist got in ime
Als ich die warheit vernime
Div minne ist ein gimme
Wan suoze hillet ir stimme
Minne ist der tugende leitstab
Daz nivwe gebot daz crist gab
Da er liden wolt den tot
Sinen iungern er suz gebot
Ein nvwes gebot ich iv sage
Ieglicher dem andern minne trage
Hie bi so werdent ir bekant
So ir die minne hant
Daz ir sint minne iunger
So ivch nach minne hunger
Da von swer minne treit
Der ist als ich han geseit
Cristes iunger vnde kint

Als geistlich liute sint
Minne vnd der süeze frit
Sint vil liebiv geswestergit
Do crist dem tot ein ende
Gap mit siner vrstende
271c, 57 Vnde mit beslozzener tür
Kam sinen iungern für
Do sprach er pax vobis
Daz ist zetiute gewis
Fride si iv gegebin
Nv sunt ir merken ebin
Er gebot die minne hie
Den fride er zegabe lie
Div zwei cleinot sunt behalten
Die iungen zvo den alten
Wan div zwei zaller friste
Mehilt vns zvo ihesu criste
Div minne besluzzit elliv lide
In dem süezin gottes fride
Fride ist als ir hant vernomen
Ein himel trahte vollekomen
Wan ez kan hie nieman
In dirre welte fride gehan
Wan ez ist ein alter strit
Dez menschen lebin elliv zit
Als iob vns wizzin lat
Der ez wol befunden hat
Do so stritet aller meist
Mit dem libe hie der geist
Daz sich hie stete gruonet
Vnd niemer wirt versunet
Wan mit dez todis swert
Dez doch luzil liute gert
271d, 85 Ich wil die rede machen kvrz
Vnfride ist ein muolich wurz
Si machet vnser lebin bitter
Dem knehte als dem ritter
Unfride waz wende ir me
Tvot lip vnd sele we
Vnd kan sin vf der erden
Doch nieman vber werden
Unfride ist ein helle ris
Vnd hebt sich in menge wis
Doch ist hofart der stan
Da daz riz abe kan

Div sich zehimel vnd erst huob
Und den tievil da betruob
Balde in der helle sentine
In schanden vnde lasters pine
Daz er gotte wolde gelichen
Dez muoz er etwichen
Wan ez got niht vertruoc
Also schone vnd also cluoc
In got hatte vor gemachet
Als wart er verswachet
Vnd lasterlich irschricket
Daz allis daz enschicket
Daz den argen sol schowen
Ez sin man oder frowen
Unfride ist sunden gitic
Vnd als ein ieger stritic
272,1 Der vil mengen machet veige
An der hofart sunden steige
Er die sunder erlovfet
Die got ture het gekovfet
Vnfride ist aller sunden tach
Sele vnd libes vngemach
Und sol vns billich reizen
Zvo dem daz vns geheizen
Ist von gotes munde
Nach der lesten stunde
So wir von hinnan scheiden
Zvo froden oder zvo den leiden
Han wir danne mit sitten
Disen vnfride vberstritten
Dez libes vnd der vntugent
Beidiv in alter vnd in iugent
So svn wir nemen zelone
Die einloften trahte schone
Steten fride an ende
Uon der gotlichen hende
Den got selbe hat geminnet
Swer den nv hie gewinnet
Vnd disem vnfride entrinnet
Der ist gar wol versinnet

Swen dur sine zvht gezimet
Daz er die zwelten traht vernimet
Die man zehimel vindet
Swer sich da hin gesindet

272b, 29 Und die trahte erwirbet
Div niemer och verdirbet
Der muoz in froden beliben
Iar ane swere vertriben
Lip und sele si spiset
Mit frovden vnde wiset
Si der gotes tovgenheit
Die kein munt het geseit
Noch kein sin erlangen
Mac noch erspangen
Ir name heizit vil gewisse
Div erliuhte erkantnisse
Wan die grundelosen trinitat
Div anevanc noch ende hat
Und siv beidiv machen kan
Vnd doch ie weders nie gewan
Die man doch hie nach pfliht
Als in einem spiegel siht
An menger creature
Lvft erde wazzer fure
An sunnen manen sternen
Mac man ein teil lernen
Wan div sint gegenwurtic
Div dinc div doch vnfurtic
Sint vnd och vngrundic
Div mvn ein teil kvndic
Menschelicher girde werden
Doch so ist vf erden
272c, 57 Allen sinnen gar vnkvnt
Der bodenlosen wisheit grunt
Div elliv dinc von nihte
Geschuof vnd gar berihte
Div sit sante ein wort
Daz vor nie wart bekort
Daz och sit zefleische wart
Bi der reinen megde zart
Div in magtlich gebar
Ir kvsche brvst gab im nar
Die er menschelichen sovc
Sin menscheit den tievil trovc
Und brahte zvo siner wunne
Daz verlorn menschen kvnne
Wie daz mit miltem rate
Uon der hohen trinitate
Wislichen wart bedaht

Und sit ordenlichen vollebraht
Daz ist hie menschen sinne
Vnkvndic vz vnd inne
Als der in dirre zit
Eine reterschen vz git
Die weder wip noch man
Nach rehte erraten han
Daz ist im danne swere
Als ist vns offenbere
Vnkvnt der wisheit fluot
Die nie menschen sin dur wuot
272d, 85 Noch niemer fvrtic wirt
E vns der himelsche wirt
Die zwelften trahte biutet
Zehant ist vns betiutet
Warumbe elliv wunder
Der wunderer hie besunder
Geschaffen hat vnd elliv dinc
Daz enden vnd den vrsprinc
Wir danne an dekein sehen
Warumbe es ist geschehen
Un wie vnd dur waz
Ist gewurket alles daz
Warumbe got der milde
Nach sin selbes bilde
Machte hie adames lip
Uzzer leime vnd im ein wip
Geschuof vz sinem rippe
Div im was nache sippe
Wie die vielen in den tot
Und och in die selben not
Alles ir kvnne sit wurfen
Dez wir niht sagen bedurfen
Wan ez zelanc wurde
Der aldez iamers burde
Solde kvnt machen
Und von welhen sachen
Lvcifer vnd sine genozzen
Von himel wurden gestozzen
273, 1 Wie sit den menschelich loste
Crist von der helle roste
Wie die himel vmbe gant
Und niemer stille gestant
Ane empyreum alleine
Da inne got der reine

Mit den sinen frode pfliget
Div allen froden angesiget
Wie alliv creature lebet
Wie div erste vf wazzer swebet
Wie die brvnnen diezint
Vnd elliv wazzir fliezint
Gemeinlich in einen se
Und der doch niht vber ge
Wie div sunne och lovfet
Und sich och nahtes sovfet
Vnder daz ertriche
Und wie wehselliche
Och der mane schine
Vnd wahse vnde swine
Wie div erde fruhte fruhte
So menger hande genuhte
Wie die vogel fliegen
Wie die winde och criegen
Wie div sele och belibe
Vngesihtic in dem libe
Vnd mit welhen leiden
Sich div beidiv scheiden
273b, 29 Daz lazen alles slifen
Ez kan nieman begrifen
Mit menschlichem gedanke
Wir sin darzvo zekranke
Wie got ein wesen
Ist im selben vz erlesen
Mit drin namen ein got
Ein gewalt vnd ein gebot
In siner drivalt heinlich
In siner gotheit einlich
Im selben er genuoget
Sin wisheit im selben fuoget
Hie vor Moyses wagete
Daz er got selbe fragte
Wie sin name hieze
Daz er in daz wissen lieze
Den wolt er han geseit
Sinem kvnne der iudenscheit
Do sprach der gottes sin
Ich bin der ich da bin
Sage dem folke nv zefrist
Mich han gesant der da ist
Als ober spreche daz

Ich bin der ie da was
Vnd och iemer wesen sol
Genaden vnde güete vol
Ez bat sant augustinus
Unser herren alsus
273c, Lieber herre dez gewer mich
Daz ich erkenne mich vnd dich
Diz was doch ein kvrziu bet
Div alles daz beslozzen het
Swaz so hie div welt hat
Und der himel vmbe vat
Wan swer sich hie erkande
In disem iamer lande
Waz im kvmbers ist beschert
Wie iamerlich er hin vert
Der mohte wol truren
Wan disv frode muoz ersuren
Swem och div selde tohte
Daz er erkennen mohte
Daz eweclich leben
Daz got wil zehimel geben
Zahi zahi wie der wurbe
E daz er hie ersturbe
Nach der hohen süezen traht
Div zehimel ist gemaht
Erkantnisse aller dinge
Gar ane misselinge
Wie got in im selben ist
Ein wiser ymbe sunden list
Waz er och von nature
Ist in der creature
Die sin wisheit hat geschaffen
Nach warheit der pfaffen
273d, Dez svnt ir reht ivch verstan
Fur die zwelten trahte han
Reht erkant ane wan
Vf dez hohen himels plan

Die drizehende trahte ich zelle
Swer die nv zellen welle
Der tuo vf sin oren
Wan si ist dem toren
Ich meine den horfertigen
Gar verseit vnd verzigen
Der gotes gebot brichet

Wan er daz selbe sprichet
Uf wem sol rvowen min geist
Mit der genaden volleist
Wan vffen dem dez muot
Mit fride vnd mit demuot
Ist behuotet elliv zit
Uffen dem ich ruowen wil
Swer danne mit der hofart
An dem herzin ist verschart
Oder mit vnfride besezzen
Der sol der trahte niht lazen
Die got selbe hat bereitet
Div der demuotigen beitet
Und fridehafter herzen
Die svn ane smerzen
Bi dirre trahte beliben
Lat iv ir namen schriben
274, 1 Wan der ist harte here
Und heizit guotliche ere
Div ist zehimel also groz
Daz si nieman rehte bloz
Gemachen kan mit worten
Der himelschen stette porten
Gewurkit sint so reine
Mit edilm himelschem gesteine
Saphiren vnd smaragden wert
Der man dur sunder tugende gert
Dem saphir ist groziv craft
Uon nature angehaft
Vnd ist och rehte garwe
Blawer himelscher varwe
Unde het svnder tugent
Er git cranken liuten mugent
Vnd vertribet in gesuhte
Mit siner tugende fruhte
Elliv geswulst entwichet
Die man da mitte erstrichet
Sin varwe tuot den ovgen
Wol daz ist ane lovgen
So gelichet der smaragde
Uon nature der megde
Wan der ist so reiner pfliht
Daz er vnkvsche lidet niht
Swer an siner hende
Mit vnkivscher missewende

274b, 29 Treit zehant er spaltet
Solcher tugende erwaltet
Daz er niht vnkiysche lidet
Alle vnreinekeit er midet
Nv merkint alte vnd iunge
Die fromden ordenunge
Daz so groz reinekeit
Ein vnversunnen stein treit
Ein tempert bœse hitze
Uon siner naturlichen witze
Och ist sin varwe gruone
Vnd machet die gesiht kvone
Mit disen steinen sint gesat
Div tor der himelschen stat
Daz vns fleischlichen liuten
Wol die trahte mac betiuten
Die guonlichen ere gar
Dez wir zehimel nemen war
Die si aber mezin wellen
Die svn e hie entswellen
Den lip vnd daz gemuote
Uor aller svntlicher fluote
Oder daz vil edel tor
Wirt in dort versperret vor
Da mac wol guonliche sin
Wan div tor sint so fin
Da mac wol ane muogen
Lebinde frovde blugen
274c, 57 Da kan nieman truren
Wan der stette muren
Sint von aller not bewachet
Mit edilem gesteine gemachet
Und wol gemuret allumbe
Daz kvme gelovbit der tumbe
Die zallen ziten glestent
Vnd die frode wol gestent
Och sint vber die maze
Der stette wege vnd straze
Mit edilm gesteine dur setzit
Der welt armuot ergetzit
Man singet dur alle gassen da
Daz loblich wort alleluia
Daz vns suz betutet ist
Lob si dir herre ihesu crist
Svz singet man dem zarten

Lob an dem hein garten
An allen strazen vnde wegen
Wil man lobis iemer pflegen
Uf dem plane dur den platz
Lobt man got an widersatz
Vnd singet dur alle gassen
Alleluia alleluia ane hassen
Diz ist der trahte maz
Gvonlich ere ane haz
Daz wort gunlich tiutet so
Den hoher er wesen fro
274d, Waz moht och wesen mere
Danne sament frovde vnd ere
Daz haxt die himelschen geste
Eine stete hant feste
Wan menger frovden pfliget
Den man luzil eren wiget
Ere och vil menger hat
Dem doch luzil frode anstat
Doch ist ir ietweders guot
Ere vnd frolicher muot
Siv hant aber ganz craft
Mit ein ander samenthaft
Diz ist div trahte reine
Sampt frode vnd ere gemeine
Swaz in lasters ist gebotten
Mit schelten vnd mit spotten
Mit robe vnd mit brande
Mit vnverdienter schande
Und mit gewærlicher truge
Mit boser schamlicher luge
Daz wirt alles da gebüezit
Mit der drizehenden trahte gesüezit
Guonlich ere haben iemer
Noch die verliesin niemer
Daz mvoz froden twingen
Vnd wernde selde bringen
An allen guoten dingen
Gar ane misselingen

275, Horent aber ane vrdrutz
Der vierzehenden trahte nutz
Die man zehimel niuzit
Der nieman da verdruzit
Wan si bringet froden gelt

Und ist dirre armen welt
Gar frovmde vnde tiure
Die werden trahte vil gehiure
Lat ivch nennen vnde sagen
Ir hohen wirde niht verdagen
Div also suoze spiset
Lip vnd sele si priset
Ir name si iv svz geseit
An alle vorhte sicherheit
Zahi waz div frovden git
Wan hie ist vorhte elliv zit
Er muoze in kvmber sterben
Mit dem tode verderben
Hie æzet vf der hiute
Div welt die tumben liute
Und machet siv so azgeil
Daz siv vergezzint ein teil
Daz siv mit iamers leiden
Von hinnan muozen scheiden
Diz ist ein gemeiner lovf
Wir han dez todis winkovf
Getrunken daz ich selbe weiz
Owe daz ich sin ie enbeiz
275b, Der tot ist vnser nach gebur
Sin gehugde ist gar sur
Vil luzil froden dem gezimet
Swer in in sine gehugde nimet
Er het ein so scharpfes ort
Und tuot allen froden mort
Weder alt noch iunge
Hant hie stete wonunge
Als och sant paulus giht
Hie ist stetes wesin niht
Ein stetes wesin wir suochen
Wol in die dez geruochen
Da man iemer alle frist
Ane vorhte sicher ist
Daz ist div stat froden vol
Da niemer herze getruren sol
Da ist steteclichen tac
Kein herze betrahten mac
Den hort den froden vngezalt
So div stat hat mit gewalt
Kein vient mac ir geschaden
Noch kvmber vf si geladen

Si ist so hoh gar gezimbert
Kein wolken si betimbert
Ir hohe ist gar ane mez
Und ist gar fri vor gesez
Si mac kein schoz erlangen
Beidiv hoh vnd mangen
275c Die stat muozen miden
Pfederær triboc bliden
Ist man sicher vnd katzen
Kein vient mac ir gecratzen
Disiv stat ist sorgen fri
Ir wonet kein vient bi
Wan er wart vz gestozen
Und och sin eitgenozen
Vnd dur die ersten sünde
Gesenkit in daz abgründe
Da sol daz vngetruwe her
Beslozzen wesen ane wer
Und alle die ir rate
Volgent fruo vnd spate
Der froden wirt gesprochen mat
Da wider div himelschiv stat
Ist iemer ane swere
Und alle ir burgere
Diz ist div loblich traht
Die got selbe hat gemaht
Friheit ane alle vorhte
Wie were der verworhte
Der si niht erwurbe
E daz er hie ersturbe
Wan nach dez todis pfliht
Hilfet kein werben niht
Lib vnd sele wirt gegebin
Nach disem tode ewic lebin
275d Oder abir in steter not
Ein iemir lebinder tot
Der da lebinde stirbet
Und sterbende leben erwirbet
Vnd beide stirbet vnde lebt
In lebindem tode iemer strebt
Da not kvmbers burge wirt
Da iemer lebinden tot gebirt
Owe der straze we dem wege
We dem gar verfluochten stege
Der zvo dem lande leitet

Da man der marter beitet
Der kein ende ist beschert
Swer mit sunden dar vert
Wan nieman kan gezellen
Die not der grimmen hellen
Doch so wil ich nv zestunt
Ir ein teil machen kvnt
Da wirt so vngehiure
Div eine hitze von dem fiure
Und brennet der sunden rost
Darzvo vnlidenlicher frost
Da von die zene claffent
Grisgramende siv er affent
Och hant die helle govche
Gar vinster da von roch
Da von ir ovgen riezent
Stete trehen siv giezent
276,1 Mit bitterlichem smerzin
Vnd in dem inren herzin
Siv nement menge schricke
Uon der tievil anblicke
Die sint so gar entscheppfet
Daz ez die selen ercleppfet
Siv hant och steten geschre
Ach we vnd iemer we
Keiner frovde siv geruochent
Vatter muoter siv verfluochent
Daz siv von in sint geborn
Uf gottes ewigen zorn
Solher zorn vnd scheltwort
Wirt da steteclich gehort
Der strenge durst si derret
Och ist in trinken versperret
Uon durst ir zvngen spaltet
Solher hitze siv da waltent
In ruchet bech vnde swebel
Mit stetem stanke in den gebel
Siv lident och steten sturn
Uon dem iemer wernde wurn
Daz ist div concientia
Div naget ir herzen alda
Siv sint och zallen stunden
Mit fures banden gebunden
Als der in einem stocke lit
Siv sint gevangen elliv zit

276b In der argen helle kerkere
Mit vil vngezalter swere
Stete vorhte hant siv gar
Gen der tievillichen schar
Wenne siv ir lider brechen
Und siv slahen vnde stechen
Och hant siv an dem herzen
Von schame steten smerzen
Wan ieglichem ist bekant
Waz siv alle gesundet hant
Siv nident och die guoten
Daz si sich hie behuoten
Uor dem lebinden tode
In der helle sode
Diz ist ir clage stritlich
Gen den erwelten nitlich
Ir ampt ist stetiu trurekeit
Daz wirt in niemer abe geleit
Daz siv den himelschen wirt
Dez antlüt alle frode birt
Niemer svn an gesehin
In sinem wunne richem prehin
So ist ir groster pin
Daz siv an zvoversiht svn sin
Daz siv gewinnen iemer heil
Oder an gottes erbermede teil
Da wider die erwelten
Zvo frovden die gezelten
276c Hant ie wider einer clage
Tvsent frovdericher tage
Vnd so die hin geslifent
Hundert tusent aber angrifent
Svz wirt daz vnglich lebin
Zweiger hande liute gegebin
Div not den helle kinden
Frode dez himels gesinden
Div vierzehinde traht ist diz
Der sint die guoten vil gewiz
Sicher frode an ende
Dar vns got hin sende
Vz dirre welte ellende
Fri aller svnden gebende

Die .xv. trahte horent och
Die der welte wiser goch

Selten hie bedenket
Alle sine sinne erhenket
An der welte valschin trost
Dez er schiere wirt erlost
Wan swer der welte getriuwet
Daz wissent den geruwet
Sin dienst ie zeleste
Wan so wirt im daz beste
Gemachet kvnt daz er ie floch
Daz ist div lebinde frode hoh
Die der tumbe ringe wiget
Der dirre welte frovde pfliget
276d, Dirre süezen trahte namen
Lat ivch kvnden ane schamen
Ez ist frode ane trurekeit
Und an aller slahte leit
Ist trahte ist gar gehiure
Vnd dirre welte tiure
Wan swaz si frovden hat
Ist niht visch vnz an den grat
Einer frowet sich sines libes
Der ander sines wibes
Der dritte sines guotes
Der vierde friges muotes
Der fivnfte siner ere
Der sehte wiser lere
Der sibinde schoner zvhte
Der ahtode richer fruhte
So frowet sich der nivnde
Hoher richer frivnde
Der einloft sines gelinpfes
Der zwelfte hoveliches schinpfes
Der drizehint sines tagalt
Vedir spils menicvalt
Der vierzehinde süezer spise
Der fiunfzehinde loblicher prise
Der sehzehinde cluoger ritterschaft
Der sibenzehinde manheit vnd craft
Der ahzehinde siner witen lande
Der nivnzehinde lihter gewande
277, Der zwenzigost siner kvnste
Mit vz genomener vernunste
So frowet sich einer iugende
Eines gewaltes mit mugede
Einer tanzit einer singet

Einer trittet ein springet
Einer spilt einer reiget
Ein wunnet einer meiget
Einer suz einer so
Menger hande frode fro
Dez sint die traht der welte
Die doch mit leidem gelte
Der grimme tot verendet
Der liplich frovde wendet
Ie grozir frovde hie vnd ere
Ie grozer dort herze sere
So nach dem iungsten zil
Got vns allen lonen wil
Als ieglicher gedienet hat
Dez man nieman da erlat
Da wirt div wunne ersuret
Fur diz lachin wirt getruret
Fur diz frode geweinet
Rivwe fur trost erscheinet
Dez sin wir wol gewarnet
Disiv frode wirt erarnet
Mit iemer werdem leide
Mit tievillicher ovgen weide
277b, 29 Dirre welte kvrzin pin
Kvnte crist den iungern sin
Vnd warnote ir gemuote
Uon dirre welte vnguote
Er sprach div welt enpfahet
Frode da wider so nahet
Iv der welt vngemach
Da bi er friuntlichen sprach
Ivwer truren verkeret wirt
In eine selde div frovde birt
Div mit stete sol gezemen
Die iv nieman mac genemen
Daz ist div fiunfzehinde traht
Die crist den sinen hat gemaht
Frovde ane truren iemer
Div wirt in benomen niemer
Owe der armen froden hie
Div ie mit iamer ane vie
Und mit truren ende nam
Der kein stete nie gezam
Wan daz si einer stunde
Uz gie vnd och begunde

Ein stunde was ir anevanc
Vnd ein stunde ir vzganc
Owe owe der kvrzin zit
Div also lange swere git
Owe owe der kvrzin tage
Wan siv bringet stete clage
277c, Owe owe der kvrz gelust
Daz er gesovg ir muoter brust
Owe owe daz er geborn
Ie wart vf endelosen zorn
Owe owe daz sinen lip
Getruc alde ie gesovgte wip
Owe owe daz siner not
Niht ansigen sol der tot
Owe owe daz disiv dol
Niemer ende gewinnen sol
Ist ane drum doch mit begunst
Swer nv sinne oder vernunst
Und naturlich witze habe
Der gedenke zvo dem grabe
Daz im hie wirt zerteile
Zeheile oder zevnheile
Gedenke waz dv denne wirst
So du dines huses virst
Hië rurest mit diner nasen
Ich meine der erde wasen
Dar vz dv bist gemachet
Swer rehte diz bewachet
Dem wahset silber vnde golt
Unde wirt im niemer holt
Im slafet spise vnde tranc
Der sumer vnd der vogel sanc
Im slafet der lihte meige
Vnd die blumen menger leige
277d, Im slafet frolicher muot
Darzvo friunde vnde guot
Im slafet frovde vnd frovden wan
Den er zerwelte solte han
Im slafet gelinpf vnde fuog
Den er ie mit willen truoc
Im slafet alles daz hie ist
Vnz an den süezin ihesum crist
Zvo dem so wachet sin herze
Mit der sünden rvowe smerze
Wie er hie die trahte erwerbe

Div niemer me verderbe
Ganze frode ane trurekeit
Uon der ich vor han geseit
Div trahte ist div fivnzehinde
In allen bin ich iehinde
Hohes lobes zallen ziten
Vnd swer si welle erstriten
Der denke an die trahten kvrz
Die wernder swere sint ein wurz
Als vns div welt hie schenkit
Div lip vnd sele crenket
Die ich vor han geruoget
Der doch mengem hie genuget
Und fur die fiunfzehinden nimet
Als siner warheit wol gezimet
Wan er niht bezzirs weis
In der armen welte creis
278,1 Div machet menger sele creiz
Und den lip mit svnden veiz

Zvo den trahten horent bigeriht
Der mac ich iv verswigen niht
Die och niezint gottes kint
Der och funfzehin sint
Der ieglicher trahte wirt
Ein bi geriht daz frode birt
Vnd wol die trahten zierent
Zehimel vnd florierent
Und lip vnd sele erfrowent
So siv steteclichen schowent
Nahe bi vnd niht verre
Den kvnec aller kvnge herre
Daz bringet drie frode groz
Die wil ich iv machen bloz
Als ich si han gelesen
Daz div bigeriht svn wesen
Nv horint von dem ersten
Bigeriht vnd von dem hersten
Man schowet iemer ane leit
Die guonlichen gotheit
Als si ist von nature
In ir eigenun figure
Was mohte grozer frovde sin
Danne schowen gotlichen schin
Den nie mensche hie gesach

Denkint wie moyses geschach
278b, 29 Dez antlut nieman mohte gesehen
Uon so grozer clarheit prehen
Do got mit im rette
An der vil heimlichen stette
Do er im nach blichte
Von der selben geschichte
Sin antlut erliuhtet wart
Uon der gotlichen fur vart
Daz ez nieman mohte liden
Die iuden muozen ez miden
Vnz daz ez wart bedaht
Swer ez danne in siner maht
Iemer mere schowen sol
Der muoz frovden wesen fol
Und ist och gar betalle
Vbir die andern frovde alle
Wan von den helle kinden
Div niht frode svn bevinden
Sprichet svnderlich alsus
Der gut sant augustinus
Ob das muglich were
Daz si got in ir swere
Vil gerner sehin solden
Danne daz si och wolden
Iemer wesen ane pine
In der helschen sentine
Und got niht beschowen
In siner lihten froden owen
278c, 57 Da von so ist div marter
Vil vngefuoger harter
Daz siv got niht sehin mun
Und in niemer beschowen svn
Danne alliv helle wize si
Div in doch iemer wonet bi
Da von ist disen bigeriht
Kein frovde gelich niht
Der got mit sinen ovgen
Solte schowen ane tovgen
Owe der kranken sinne
Die dur der welte minne
Oder dur ir kvrzer wunnen
Den suzen lebinden brunnen
Lazent oder gelazen hant
Und ir herze von im gewant

Wan alliv disiv wunne hie
Sit daz div welt ane vie
Untz an den iungsten tac
Sich niht so vil gelichen mac
Als gen alles meres fluot
Ein vil cleiner troppfe tuot
Daz ander bigeriht ist sa
Div loblich frovde alda
Daz wir da mit ogen maht
Sel vnd libes vnverdaht
Sehin cristes menschlich person
Daz ist alle trahte ein lon
278^d, Daz wir den schowen garwe
In luter menschlicher varwe
Der alle menschen so wilde
Geschuof nach sinem bilde
Daz wir den menschlich kiesen
Und die selde niht verliesen
Daz ist frovde vnd frovden zins
Vnd der lebinden frovden flins
Nv horint och daz dritte
Bigeriht mit guotem sitte
Daz ist div frode vngezalt
Die wir enpfahen mit gewalt
So wir merken da besunder
Daz grundelose michel wunder
Swie div menscheit ihesu crist
Zvo der gotheit gefuoget ist
Wie der vnzallich himel hort
Ich meine daz vatterlich wort
Daz ie ane anegenge was
In der driualtkeit spiegel glas
Ane gelichen ane genoz
In dez vatters ewic schoz
Wie daz sit zefleische wart
Bi der megde vnverschart
Und vns zesuone geborn
Fur dez vatters alten zorn
So vns diz wunder vngründic
Wirt luterlichen kündic
279, Vnd wie crist vnser brvoder
Nach dez fleischis muoder
Ist ein vil gewerer got
Ein gewalt vnd ein gebot
Nv sprechint sicherlichen

Was sol die frode vber richen
Och hat sin riche der vil reine
Ihesus crist mit vns gemeine
Daz er vns kovfte vil tiure
Mit siner marter vngehiure
Och wirt den gotes kinden
Als wir geschriben vinden
Drier hande frovde kvnt
Die ir gerne wizzen munt
In der lihten himelschen stat
Div da ist aller froden sat
Die man zvo den trahten git
Ze bigerihten elliv zit
Ze merst div groz clarheit
Div machet vnsir frovde breit
Kein naht wirt da me gesehen
Als wir nv offenlichen spehen
Der stat ist keines liehtes not
Als got ie der welte bot
Dez manen schinen der sunnen glast
Daz hie der welt nie gebrast
Der bedarf man da niht
Man hat keines lihtes pfliht
279b, Wan gottes clarheit ane zal
Die stat erluhtet vbir al
Uon der kein sin getrahten
Kan noch gepfahten
So ist div ander frode gar
Der stete reinkeit sunderbar
Dar in so kvnt kein vnflat
Der div welt mengen hat
Ald swaz ist vngeneme
Oder dem herzin widerzeme
Wan ist da alles dez gewert
Swez lip oder sele gert
Und ist alles dez erlazin
Swaz bose ist oder verwazin
Och ist div dritte frode guot
Div den erwelten sanfte tuot
Daz ist der stette wite
Vmbe sich an alle site
Menger bekvmbert sine sinne
Wie er hie wite gewinne
Daz er doch lazin muoz
Und im froden machet buoz

Allen zvngen ist zestrenge
Von der wite vnde lenge
Zesprechin gottes veste
Da inne sinen liebin geste
In froden sun beliben
Ez kan nieman geschriben
279c Die geste ir ist so vil
Da von kan dez huses zil
Nieman ein ende verstan
Da von ich die rede lan
Die drie frode syn och sin
Bigeriht bi den trehtelin
Die schenkit in der selden schrin
Liehter danne der sunnen schin

Horent furbaz als e
Drie hande furbaz me
Die hant in wunne groz craft
Vnd koment von der geselleschaft
Die daz vaterlich gebot
In sin hus hat gesamenot
Zemerst von der mengi
Div da ein ander wonet bi
Als sant iohans bezivget
Dez munt vns niht luget
Den lie got aller menschen kint
Schowen div och behalten sint
Doch er sunder sach eine schar
Die nieman kvnde erzellen gar
Div was nach warheit zetiute
Uon aller hande liute
Gesamenot vil werde
Vnder dem himel vf erde
Man vert gerne hore ich iehen
Swa man vil liute mac gesehen
279d Wan hie ist niht stete
Lebin noch liplich gerete
So muoz den frode nahen
Die got wil enpfahen
Und die er hat vz gelesen
Bi den muoz iemer frode wesen
Wan ir gemuote stat also
Daz siv sint einr ander fro
Wan ir ist gar ane zal
In dem witen himel sal

So ist div ander frode breit
Uon der samenunge edelkeit
Vnder in so ist div maget
Der lob da eweclichen taget
Div der engel furste truoc
Der den tot zetode sluoc
Den vnsir vordirn verschulten
Den wir sit tiure gulten
Och ist der engel storie
In der selben massenie
Alle heiligen frowen vnd man
Die nieman gar gezellen kan
Div werdent alliv da inne
Beidiv kvnec vnd kvneginne
Die liute solden dulden
Grozen kvmber von schulden
Unde noch meren pin
Daz si einen tac solten sin
280, 1 Bi der suozen megde clar
Div vns ihesum crist gebar
Danne hie vil liute trage
Beidv kvmber vnde clage
Umbe daz ewic lebin
Daz got dort wil gebin
Gedenke wel ein tac daz si
So cristes muoter sunden fri
Kvmet gein dir gevarn
Mit allen magtlichen scharn
Nv sprechint wer alle daz ie
Uf der erde gediente hie
Der dritten froden krefte
Lit an der steten frvntschefte
So div gesellescbaft pfliget
Als div brinnendv minne wiget
Div suoze minne vz genomen
Ist vnder in so vollekomen
Swaz froden da die andern pflent
Daz si die fur ir frode wegent
Daz himelsche erbe ist alleine
In allen sament da gemeine
Und ist doch da sunderbar
Eines ieglichen eigen gar
Daz svnt ir verstan also
Ieglicher der ist alse fro
Swaz froden der ander treit

Als div im selben ist bereit
280b, 29 Da ist weder nit noch haz
Da von ist ieglichem daz
Wie aller der froden hort
Im alleine si gevrbort
Siv sint so gar durflozzin
Mit minnen vnd begozzin
Daz den gemeinen froden rat
Ieglicher fur den sinen hat
Eins andern kron als sin selbis kron
Svz ist gemein ir aller lon
Die drie frode sunt ir han
Ze bigerihten vnd verstan
Wan ir sint nv nivne
Daz wizzint ane geriune
Und ob ez iv gevellet
So werdent sehsiv noch gezellet
Wan so hat nach rehter pfliht
Ieglicher traht ir begeriht
Der horent nv zemale drv
Mit guotem willen kvndic div
Div helle drivalt frovde birt
Div gotes kinden wirt
Div erste daz sint genesin
Der helle vnd ir sun entwesin
Die si hie vorhten sere
Nv was went ir furbaz mere
Uor aller not ist helle not
Wan da ist der lebinde tot
280c, 57 Der da sterbinde iemer lebt
Und in lebinder nœte strebt
Wer were der verworhte
Der dez niht hatte vorhte
Daz iemer wert ane ende
In dez todis gebende
Darzvo hant gottes kinder
Vorhte weder me noch minder
Wan in git frode vbir al
Der helle vorhteclicher val
In git der helle quale
Frode zvo dem andern male
Daz ist so ir armen vient
In der helle wize schrient
Die si vf erde hant geplagent
Ir heile in mengewis gelaget

Und hie ir lip erblendit
Vnd swie siv mohten geschendit
In dirre armen welte hvrst
Mit froste hunger vnde durst
Mit kerkeren mit banden
Mit menger leige schanden
Wart ir lebin verderbit
Und lasterlichen ersterbit
Siv ogten hie ir gewalt
An ir libe menicvalt
Der sele mohten siv niht getuon
Div het von gotte siges ruon
280d Unde stuont in siner hant
Fri vor ir gewaltes hant
Vor disem iamers valle
Sint siv genesen alle
Und sehint nv ir wizgere
In gar vngezalter swere
Der siv fri sint beliben
Wan ez stat also geschriben
In latinschir sprache
Der rehte frowet sich der maze
Die er an vienden schowet
Da von so wirt erfrowet
Unde git im frovden vil
Der viende not ist sin spil
Nv merkint von der dritten
Frode hie mit sitten
Div ist als ich iv kvnde
Daz ist si die meisten sivnde
Div hie die liute crenkit
In die helle sehint versenkit
Div den grosten schaden
Vf die liute hat geladen
Div sehint si beslozzen
In die helle mit vngenozzen
Nach dem iungsten tage
In der eweclichen clage
Wan siv von rehtem vnwerde
In dem himel noch in erde
281 Nach rehte beliben sol
Niht wan in der helle hol
Als hofart vnd vnkvscheit
Haz nit vnd trackeit
Div frazheit vnd gitic muot

Div menger sele schaden tuot
Div wirt alda gehuset
Und in die helle vnverkluset
Diz mun och bigerihte sin
Gottes kinden ane pin
Dvr daz nach rehter lere
In dem himelrich ir ere
Si deste grozir vnde mere
Wan si eret der kvnec here

Zwelf bigeriht sint ir gar
Noch so nement drier war
Div gent och frovden gelt
Die si enpfahent von der welt
Daz ist daz div gotes kint
Uon dirre welt erlœsit sint
Von so mengem vngemache
Und also smehir sache
Div hie sele vnde lip
Muoz liden man vnde wip
Die wile wir so kvmberliche
Bvwen diz ellende riche
Hie ist rehtiv frode tiure
Der gotes erwelten vegefiure
281b, 29 Den kvmber nieman kan gesagen
Hie von disen iamers tagen
Dem sint die guoten entrunnen
Als obe siiz nie gewunnen
In ist frolich alda gegebin
Fur disen tot ewic lebin
Daz machet vil gewaltic
Die frode zwivaltic
Div ander frovde vnde trost
Ist daz sint erlost
Uon der schifluote dez meres
Vnd sines tobinden heres
Der welte svntlich gewille
Wirt niemer rehte stille
Uil toblich gant sin ünden
Mit gar vngezalten sünden
Die sit man teglich quellen
Daz sint dez meres wellen
Die vns slahint hin vnd her
In menge süntlich ger
Beidv hie vnd och da

Unsir schif ist diu concientia
Bescheidenheit der schif man
Der daz schif leiten kan
So wizzint liebin brvoder
Vnsir funf sinne sint ruoder
Die daz schif hie fuorent
Und sich steteclichen ruorent
281c, Der welte mer ist so wit
So vngestuome elliv zit
Daz wir kvmber muozen liden
Wir mun svnde niht vermiden
Und varn wider vnde für
Mit willen in svntlich kür
Nv wesen alle gar munder
Wan swie wir sinken sunder
So sin wir eweclich verlorn
Iemer dulden gotes zorn
Uz des meres sunden bade
Sint komen seleclich zestade
Gotes kint dez sint siv fro
Vnd ist daz billich also
Sit daz zegrozen frovden frumet
Swer ab disem mer kvmēt
Und dez liplich ist genesen
So mvn die wol fro wesen
Die mit reinem gemuote
Vbir der svnden meres fluote
Mit kvmber hant geschalten
Und iemer froden walten
Wir han wol dez gemeines
Und vier schiffen kvme eines
In disim mer ertrinket
Da liute vnd guot besinket
So wizzint ane smieren
Daz kvme vnder vieren
281d, Schiffen eines der selden port
Ich meine den himel hort
Begrifet daz si geclaget
Gotte vnd der suozen maget
Die geruochen die cristen
Dur ir genade alle fristen
Daz siv niht geben den zol
Ir ist kvme ein hant vol
Wider den vngetovften
Zvo der helle die verkoften

Die dritten frode tuon ich kvnt
Die er gerne horen munt
Die gotis kint als in gezement
Och von dirre welte nement
Daz ist daz siv mit reinen sitten
Hant ir vigent vberstritten
Die also grozer meisterschaft
Pflagent vnd gewaltis craft
Und si da wider also cranc
Waren werke vnd gedanc
Und si doch vber wunden
Alhie in kvrzen stunden
Die tusent listic heizent
Vnd stetechlichen reizent
Herze vnd vnser sinne
Uf der welte valsche minne
Beidiv wind vnd regen
Sint doch dicke hie gelegen
282,1 So gelit ir rat hie niemer
Wan siv vehtent iemer
Gen vns mit steter pfliht
So gilt ez einen riemen niht
Ez gilt ein ganze hut
Daz wizzint alle vber lut
Daz fleisch vntz an den grat
Beidiv korn vnd och sat
Beidiv rebin vnde win
Daz muoz allis veil sin
Ez giltet noch mere
Lip sele guot vnd ere
Allis daz man mac geleisten
Div minsten zvo den meisten
Nieman sich strites sume
Wir sin hostaffel vil kvme
So sint vnser vient risen
Wizzint wir muozen mit disen
Uienden iemer vehten
Got helfe sinen knehten
Daz in niht misselinge
An keiner slahte dinge
Dez herten strites sint ane
Die vf dem himelschen plane
Zvo criste sint gesellet
Ir strit im wol gevellet
Doch so sunt ir striten daz

So vil der strit hie herter waz
282b, 29 So vil me der froden kvnft
Bringet dez strites signunft
Vnd ist och wol gefuoge
Wan der einen lowen slvoge
Daz wer grozer gelovbint mirs
Danne der sluoge einen hirs
Die heiligen hant froden crefte
Daz siv mit herter ritterschefte
Hant ir vient vber vohten
Die zvo in waren geflohten
Und in niht entwichen
Mit slegen noch mit stichen
Wan ir ist gar ane zellen
Der viende von der hellen
Die mit flize alle stunt
Lip vnd sele machen kvnt
Uon den wunden sprichit svs
Der heilige Gregorius
Er giht der tievil vnreine
Ahte aller wunden cleine
Die er dem libe hie getuot
Im stat sin vnd och muot
Mit flize alle stunde
Wie er die sele verwunde
Dar an lit och elliv not
Wan die gent ewigen tot
Kein svnde div todit niht
Wan div mit willen geschiht
282c, 57 Totlicher svnden wille lit
An der sele eliv zit
Daz svnt ir merken ebin
Der wille git tot vnd lebin
Als ich vor han veriehin
Der bigeriht sint fiunfzehin
So sint der trahten alse vil
Der warheit ich iv niht hil
Der trahten ieglichiv nimet
Ein bigeriht als im gezimet
Daz merkint alle flizic
Trahten vnd bigeriht drizic
Die man ane froden zal
Zehimel nivzet vbir al
Wol im swer darnach gahe
Daz er die trahten enpfahe

Bi disen bi trehtelin
Der muoz iemer selic sin
Nv horint die warheit
Uon der ich dicke han geseit
Martina div werde maget
Dise trahten hat ir iaget
Vnd wil bi im beliben
Iar ane zal vertriben
Bi dem himelschen koche
Da iar noch tac noch woche
Mit zal ist begriffen
Sint tusent hin gesliffen
282d, So vahint vahent hundert tusent an
Nieman si gezellen kan
Siv sint an endis drvm
In secula seculorum
Div Martina div reine
Mit criste hat gemeine
In ganzer frovden volleist
Er hat bi im ir svozen geist
Und hat vns ir kvschen lip
Der reinen megde niht ein wip
Hie gelazen vffen trost
Daz er vns armen tuo erlost
Libes vnde sele not
Dvr ir bitlichen tot
Und ir marter menicvalt
Die ich da vor han gezalt
Ir sele div ist hin gevarn
Zvo den engelschen scharn
So ist ir lip vil werde
Beliben vf der erde
In dez ellendes hein muot
Ze rome ist ir varnde guot
Geteilit wart der armen diet
Als ir gotes minne geriet
Uon dem ir herze nie geschiet
Dez het er ture si gemiet

DIZ IST VON SANCTE MARTINVN GRABE DER HEILIGEN MEGEDE.

Si ieman der iht swere habe
Der kere zvo der megde grabe
283,1 Swer eht guter dinge ger
Der wol her nv her
Der vindet der genaden teil

Libes vnd der sele heil
Daz han ich wol befunden
Selbe ze mengen stunden
Ir genade mich gewerte
Dez ich svnder an si gerte
Ich tuon als dem div gans wart
Vnd rat in allen vf die vart
Da mit ist wol gelungen
Den alten zvo den iungen
Man vindet si genaden vol
Daz weiz ich ane zwivel wol
Wol her swer tobende rase
Mit dekeiner svnden mase
Wer sol werden reht gesunt
Ober zvo ir grabe kvnt
Ir svnt balde lovfen
Ane guot genade kovfen
Si was e miltes muotes
Der welte varndes guotes
Nv mac si wol milte sin
Sist eines kvnges kamererin
Dem ez ane schaden lit
Swie vil guotes si hin git
Swie vil man si gebin siht
Er het och deste minder niht
283b, Nv kerent zvo der suozen
Si kan wol kvmber buozen
Sist mit froden vber laden
Wol her habe ieman schaden
An fuozin oder an henden
Daz wil div milte wenden
Si tuot wol vf div oren
Den vngehœrenden toren
Wol her ir sunde siechen
Die weder gan noch criechen
Mvgen von svnden wunde
Die wil si wol gesvnde
Mit ir genade lazin varn
Und sich die e waren arn
Nv lovfent vil vntrage
Zvo disem heilawage
Den vns got hat gegebin
Er heilit lip vnde lebin
Er heilit sele vnde muot
Er ist bezzir danne guot

Er heilit in gotes namen
Beidiv hvfhalzen vnd lamen
Er heilit och die blinden
Und lat genade vinden
Swer eht genaden ruochet
Vnd mit gelovben suochet
Er heilit div cranken lider
Und git in gesuntheit wider
283c, 57 Er heilit an dem herzin
Den geistlichen smerzin
Der sich geistlich vobet
Und guot liute betrubet
Ez wizzen wol zetiute
Die geistlichen liute
Daz wirt geheilit svnderbar
Von disem heilawage gar
Wol der lande fursten
Die nach genaden dursten
Und in selden selben gunnen
Zvo dem fliezinden brvnnen
Der volles heilis niht ersihet
Er ist von gote gewihet
Sin fluz gat von einem se
Dem kan gebresten niemer me
Der se gewan nie anevanc
Und het doch steten vzganc
Vber den himel erfluzit
Daz ertrich er beguzit
Swen den se niht netzit
Der wirt aller selde entsetzit
Vnd muoz frovden wesen bloz
Zetiute ist dirre se groz
Div grundelose suoze guote
Vnd sin miltes gemuote
Daz aldie welt trenkit
Und alle genade schenkit
283d, 85 Von disem se ein ader gie
Zvo sante Martinvn grabe hie
Div trenkit swer trinken wil
Und och vergebin elliv zil
Nv trinken ane swere
Div maget ist butteglere
Daz vil riche schenken ampt
Hat si von gotte vnverschampt
Scheppfent von dem brvnnen guot

Als ie daz herze si gemuot
Er ist vergebin veile
Vns armen hie zeheile
Nv scheppfent liebin kinder
Si wirt niht deste minder
Wol her swer gutes niht enhabe
Zvo der richen megde grabe
Div ist guotes vbir vol
Si git vz dem trisol
Der da niemer lære wirt
Ein guot daz ander da gebirt
Vnd wahsit iemer mere
Dar vz div maget here
Teilit ane zellen
Me danne wir wellen
Swer nv ist guotes arn
Der ist ein vnselic barn
Sit man guot vergebin git
Vnd der gebrest dar an lit
284,1 Daz wir niht geturren gern
Dez man vns gerne wil gewern
Wol her swer sich gesumit hat
Ez sol noch werden guot rat
Wol her zvo der megde sarch
Si ist milde vnd niht karch
Got hat mit ir gezieret
Den himel vnd geflorieret
Die erde mit ir libe reine
Wan ir vil heilic gebeine
Daz vf der erde ruowe pfliget
Hat der welte angesiget
Vnd der abtrunnigen diet
Die ir hofart da schiet
Uon dem engelschen orden
Vnd nv sint erbe worden
Der grundelosen grunde
Dur die ersten selbe funde
Fur die selbin helle dorpel
Ist vns der megde korpel
Zetroste hie gelazen
Nv wol her vf die strazen
Der keins gepresten enpfinde
Zvo dem reinen gotes kinde
Martinun der suozen maget
Swaz der gebresten wirt geclaget

Die werdent gar verswendet
Und ane zwivel verendet
281b, 29 Ald vf ein bezzirs gespart
Dem diz nie gelich wart
Het ein man ein liebis kint
Als noch genuoge sint
Der ahtet niht dez kindes muot
Noch der bette so ez tuot
Vnd was ez gerne tæte
Er ahtet daz vil stæte
Waz im aller beste si
Ist im rehtiu liebi bi
Kint sint niht volkomen
Witze als ir hant vernomen
Dez sol man ane vrdrutz
Niht betrahten wan ir nvtz
Also sunt ir sicher wesen
Disiv maget git genesen
Alder daz vil bezzir ist
Den gewalt het si von crist
Merkint alte vnd iunge
Swer mit geistlicher bekorunge
An dem hercen ist geladen
Von dem vngefuogen schaden
Hilfet im div maget iunge
Div gewihte gotis tunge
Swer mit minneclichen sitten
Getar die vil guten bitten
Der ist sicher gar der bet
Ald daz er abir vor im het
284c, 57 Div im verre nutzer wirt
Und im grozer selde birt
Wan si ist wol so selic
Aller gebresten vnmelic
Daz si niht versagen kan
Swez si frowen oder man
Bittent mit rehtem ernst
Si tuo ez aller gernest
Da von sol nieman beiten
Wir sun vns balde reiten
Zvo der megde grabe hin
Uffen rehter bette gewin
Doch sunt ir wizzint alle
Ane schinpfes geschalle
Der zvo dem grabe niht kvnt

Daz er doch wirt gesunt
Vnd allenthalben gewert
Swa man ir genaden gert
Man wirt von ir gefriget
Swa man si an schriget
Aller svntlichen bande
Und och weltlicher schande
Swen nv si genaden not
Der sol ir marter vnd ir tot
Eren hie vf der erde
Siv sint in himel so werde
Vor dem gottes throne
Da der kvnic frone
284d Ir werdes gebet erhœrit
Dur si wirt vns zerstœrit
Aller sunden siechtage
Libes vnd der sele clage
Daz doch hie wahset alle tage
E vns der tot hie eriage

Daz nv der helferiche name
Der megde also lobesame
Martinvn ist si so vnbechant
Ich meine her in tiusche lant
Daz dunkit mich ein wunder
Wan si ist doch besunder
Zerome gar geneme
Da ist ir vil gezeme
Ein munster groz gebuwen
In cristenlichen truwen
Wan si von rome was geborn
Uon dem hohsten kvnne erkorn
Daz do bi den ziten was
Als ich die warheit las
An richeit vnd an gewalte
Mit hohen eren vngezalte
Daz si hie vngenemnic
Ist vnd vnerkennic
Daz ist dur guot geschehin
Dez muoz ich der warheit iehen
Wir sin nv an dem ende
Dirre welte ellende
285 Kein nvwerunge me geschiht
Dez div wariv schrift giht
Wan doch ende machet

Und die welt gar verswachet
Von anegenge der welte zit
In sehz alter geteilit lit
In dem sibenden wir nv leben
Keines furbaz wirt gegeben
Wan nach der vrstende dort
In dez himelriches hort
Oder aber in die helle
Div sehz alter ich iv zelle-
Daz erste von adame gie
Untz an den steten noe hie
Von noe vntz an abrahamen
Gie daz ander mit sinem namen
Uon abrahame daz dritte
Gie mit gewonlichem sitte
Vntz an den milten moyse
Der enpfie die alten e
Uon dem daz vierde alter gienc
Vntz an dauiden der enpfienc
Uon gotte riche vnd cron
Die truoc er lange vnd schon
Von dem kvnge dauide hoh
Daz funfte alter sich gezoh
Untz an die sweren burden
Daz die iuden alle wurden
285b, 29 Zebabilon geuangen braht
Da waren siv in herter aht
Sibinzic iar beclemmet
An froden gar erlemmet
Daz sehzte alter do geschach
Uon der vancnvst vngemach
Vntz an die suzen stunde
Do ez schone tagen begunde
Und der ware sunnei erschein
Der edel karfunkil stein
So von der megde glaste
Mengem so liebin gaste
Die in der vinster lagen
Vnd luzil frovden pflagen
Die dez lihtes gebitten hatten
Da an dez todis schatten
Daz was der hohe gotes barn
Der von himel kan gevarn
Her vf der wilden erde tan
Und vns allen hie gewan

Sines liebis vattern hulde
Die vns adames schulde
Vnd even hatten erworben
Mit den wir waren verdorben
Daz hat crist crist versuonet
Die alten minne ergruonet
Div im menschelichen bot
Dvr vns den scharpfen tot
285c, Da von div erde erbibende
Diz alter heizit daz sibende
In dem wir nv alle worgen
Beidiv abint vnd morgen
Daz da her gezellet ist
Uon der geburte ihesu crist
Kein zit furbaz wirt benant
Wan der niht endis ist erkant
Die och got selbe steten wil
An ende vnd ane zil
Dur frovde den friunden sin
Den vbilen vf steten pin
Nv beginnet div welt alten
Und an der minne kalten
Dez muoz ir sende aber trost
Crist der si dicke hat erlost
Man siht si sere swachen
An so mengen sachen
Nv sunt ir rehte merken
Wie si aber wil sterken
Got mit einem liehte clare
Minneclich vnd offenbare
Daz dur die vinster glestet
Und aldie welt hie gestet
Sam der sunnen liehte blicke
Dvr die truoben wolken dicke
Mit gewalte brechint
Vnd vns zetroste stechint
285d, Vf die erde hie zestiure
Aller lebinden creatiure
Div sich ir liehtes frowet
Der e was vil gedrowet
Uon der vil truben naht
Mit der si was bedaht
Dirre wolkenloser prehin
Der volleclich nie wart gesehin
Noch den wir reht erkanden

Leider hie intiuschen landen
Daz ist div hoh geloptiu maget
Von der ich dicke han gesaget
Martina wunschis gimme
Svz ist dez namen stimme
Und git trost dem herzin
Daz betruobet ist mit smerzin
Die het vns got gesendit
Ze tuschen landen gelendit
Div sol vns kvmber buozen
Die sunt ir frolich gruozen
Und heizen wilkomen sin
Mit gebette daz megtin
Lofent balde zvo ir alle
Mit reines gebettes schalle
Enpfahint den milten gast
Dem an tugenden nie gebrast
Dringent zvo mit samenunge
Beidiu alt vnd iunge
286, 1 Wan der gast ist eren wärt
Swaz man rehter dinge gert
Mit gelobin vnd einvaltic
Dez ist si gar gewaltic
Si treit an ir milte hant
Dez kvnges ingesigel von engellant
Ganzes gewaltes hantfeste
Daz si die ellenden geste
Zvo sinen genaden enpfahe
Swer mit gebet zvo ir gahe
Si hat ir gewaltes privileige
Mit tugenden mengerleige
Geschriben diu vil guote
Die buochstabin mit ir bluote
Rehte rosen rot mit fliz
Ir minne was der virnis
Der gestætet hat die schrift
Mit ganzes gelovbin hant gift
Die vil reinen maget zart
Het ane sache niht gespart
Crist zvo den ziten
Ir wizzin wol zestriten
Behaltet man die ritterschaft
Div beidiv kvnst vnde craft
Zvo den herten sturmen pfliget
Daz och vigenden an gesiget

Ez ist noch ein alter sitte
Und volget vns allen mite
286b, Daz man ie zerehter not
Den besten friunt fur bot
Svz wil crist verschalden
Martinam die er hat behalden
Vf der welte crankeit
Daz si vermache vnser leit
Und ir lob werde breit
Daz si fur war iv geseit

Als er wilent hat getan
Mit sant stepfan
Dez heilic lip vil zarter
Enpfie die ersten marter
Nach sinem meister criste
Dez marter vns alle friste
Uor dem lebinden tode
In der lebinden helle sode
Der marterer furste heizit er
Wan er die marter mit beger
Enpfie hie mit erste
In der marter kor der herste
Heizit er vil vnverschampt
Er treit der marter fursten ampt
Der lac vnd die gesellen sin
Uf nvwer zeichen liehten schin
Wan daz lant was gelegen
Wazzirs durre vnd ane regen
Uon der lant liute sünde
Den wart von wazzers ünde
286c, Ir kvmber wol gebuozet
Ir grozir schade gesuozet
Do der furste wart erhaben
Und die mit im wan begraben
Daz lant allis ir genoz
Ein senfter regen zvo floz
Vnd wart div erde berhaft
Div e was durre vnd ane craft
Der marter furste behalten was
Sthephanus als ich ez laz
Nach cristes geburte furwar
Volleclich driv hundert iar
Funf vnd ahzic darzvo
Daz ich der zal rehte tuo

Alsus so waren zetiute
Die heiligen dem lant liute
Behalten vffen selden trost
Mit ir offenunge erlost
Svz wil crist die maget hoch
Martinvn div hie floch
Dur in der welte wunne
Dem cristenlichen kvnne
Mit genaden machen kvndic
Dvr daz die liute sundic
Mit ir komen zvo sinen hulden
Uon aller sunden schulden
Vnd mit im gar versuonet
Darumbe wart ergruonet
286d Der megde name vnde tugent
Ir wirde vnd ir mugent
Daz div er offen werde
Uns sundern hie vf erde
Doch ist vns niht her gespart
Div genade der megde zart
Si ist in welschen landen
Zehelfe mengen gestanden
Nv wil och tiusche liute got
Mit ir trosten ane spot
Und mit ir helfe frowen
Ir suntlich truren strowen
Als er och me hat getan
Daz wil ich iv wizzen lan
Vnd mit warheit beweren
Mit den siben slaferen
Die lie got selbe slafen
Dvr daz er sinen schafen
Mit in zehelfe keme
Und in ir swere beneme
Ich meine die reinen cristen
Die er mit zarten listen
Gefristet hat vil dicke
Vor mengem swerem stricke
Dez ich iv wizzen laze
Eine guot ebin maze
Doch ane langes biten
Hie vor bi keisers decius ziten
287, 1 Vnder dem div cristenheit
Groz dur ehtunge leit
Der was bi den ziten do

In einer stat hiez epheso
Da er die cristen serte
Und ir gelovbin verkerte
Vnde vil der cristen sluoc
Oder swer cristes gewuoc
Div liplich blœde vorhte
An etlichen do worhte
Daz siv ir hovbt da neigton
Den abgotten vnd zeigton
Als siv waren reht heiden
Svmelich von grozen leiden
Und von vorhten entrunnen
Die in selben niht wolten gunnen
Daz si der keiser solde tœden
Vnd menger marter nœten
Her vnder waren siben iungelinge
Die vf bezzir gedinge
Als ez ir guot verkovften
Und sich alle siben slovften
In einen berc hiez Celion
Dur den gotlichen lon
Die waren geheizin alsus
Maximus vnd malchus
Dyonisius vnd iohannes
Als wir sint bewiset dez
287b, 29 Serapion der fünfte was
Und martinianus als ich laz
Constanus der sibinde hiez
Die got so lange slafen liez
Vnd daz Decius erstarb
Und daz folk alles starb
Och wart div stat cristen sit
Vnd sliefen och an die zit
Daz Theodisius der hoh geborn
Zvo einem keiser wart erkorn
Daz was ein lihter bluome
An cristenlichem ruome
Uor allem vngelovben frie
Bi dez ziten ein ketzerie
Stuont vf in der cristenheit
Daz was dez keisers herze leit
Die valschen cristen so tovben
Wolten niht die vrstende gelovben
Daz der lip solte erstan
Nach dem tode vnde han

Mit der sele volle craft
Mit dem gelovben siv wan behaft
Darumbe theodisius weinde
Got er mit gebette er meinde
Daz er zehelfe keme
Der cristenheit als im gezeme
Todet got als er ie tet
Und erhorte dez keisers bet
287c, Vber die ketzerige groz
Ir anevanc er gar besloz
Ir mittel vnd och ir ende
Mit der sibin slafer vrstende
Die hatten geslafen für war
Mit der zal zwei hundert iar
Und doch siben iar minder
Daz svn gelovbin gottes kinder
Etlich sagent noch mere
Och mit der schrifte lere
Die siben slafer do wahte
Cristes güete vnd machte
Sine cristenheit sterkit vil
Alsus her vf disiv zil
Bot er hie sine helfe
Vns gein der helle welfe
Mit mengem heiligen so mere
Dez so vil ze sagen were
Nv beginnet div cristenheit alten
An der minne vaste kalten
Hie het gelovbin hie mit yle
Gein dem abint menge mile
Nv het got her fur gezogen
Div vns leider was versmogen
Hie in tiuschim lande
Da man si clein erkande
Martinam die reinen maget
Der helfericher trost nv taget
287d, Ieglichem swer helfe gert
Der wirt ane zwivel gewert
Oder vf ein bezzirs gespart
Wan div kvsche maget zart
Martina niht verzihet
Si teilit vnde lihet
Ir genade ane schaden
Wan si ist vberladen
Mit genaden menicvalt

Si hat von gotte den gewalt
Daz si vns wol helfen mac
Fur libes vnd der sele slac
Dez och ie der tievil pflac
Gen vns naht vnde tac

Da von mir armen sündic
Div maget ist worden kvndic
Daz wil ich iv betiuten
Gemeine allen liuten
Mir seit ein erbær frovwe
In geistliches lebins schowe
Ist si von kintheit gewesen
In dem orden vz erlesin
Ich meine prediger orden
Von der ist erkant worden
Martina in tiuschim riche
Doch ist si vil lobeliche
Zerome vnde wol erkant
Und vbir elliv tiuschiv lant
288, 1 Zerome was ir reht geburt
Vz dez hohsten adils furt
So do bi den ziten was
Als ich die warheit las
Martina div sich ovgte
Uon erst vnd ovch zogte
Helfe der closter frowen hie
Als si mir selbe seite wie
Wan ich gelovbe ir gar wol
Als ich von rehte och sol
Wan si ist wol bewæret
Geistlichis lebins vnd beiæret
Daz si die rehten warheit
Billich vnd von schulden treit
Got vf si arbeit sante
Geistlich da mit er si mante
Daz si sin hie niht vergeze
Und in fur allis guot meze
Als er och mich warheit ist
Der vil süeze ihesus crist
Der sine kenpfen vaste hat
Swie er si vnder wilen lat
Den tievil hie beswingen
Mit arbeitlichen dingen
In ein notstal dringen

Mit geistlicher bekorunge
Beidiv alt vnd och iunge
288b, Mit fleischlicher plage
Daz ist so wir zetrage
In mit dienste suochin
Und siner helfe trage ruochin
Der ohse selbe niht enzvge
Der im daz hovbit niht buge
Vaste zvo dem ioche
Im were ein muozic woche
Liebir danne zackir gienge
Ein tac vnd da enpfienge
Uon dem garte slac vnd stich
Fur war also dunckit mich
Svz ist vnser lip vil trege
Starkem werke gar vnwege
Da von swaz vns hie geschiht
Daz ist ane sache niht
So wir vnsir selbs vergessen
Mit trinken vnd mit essen
Vnd mit vbriger fuore
Div in der sunde ruore
Daz cranke fleisch wiset
Und niht den geist spiset
Der vns zehimel wolde
Leiten als er och solde
Vnder der himelschen dolde
Da von so ist vnsir nvtz
So wir komen in vrdrvtz
288c, Daz vns got mit kvmber mane
Beidiv frowen vnde mane
Alsam geschach dur gvot
Daz er closter frowen muot
Mit bekorunge wart erwecket
Vil vnsanfte vnd erschrecket
Ein geistlich bekorunge sibe stuont
Als si noch vil liute tuont
Da mit si wart beswæret
An froden gar erværet
Si was och swere genuoc
Die si doch verborgen truoc
Die bekorunge wil ich sagen
Der warheit niht verdagen
Ir was vil stetecliche
Wie si von himelriche

Iemer solte sin gescheiden
Und von got mit den beiden
Was si betruobit so vaste
Und von leides vberlaste
Ir herze was verseret
Ir frovde gar verkeret
Wan div vngewonlichiu not
Ir herzin steten kvmber bot
Si trinke oder si æze
Div starkiv vorhte ræze
Was ir herzin ein dorn
Ob si solde sin verlorn
288d Als och ir concientia
In ir herzin seite stete da
Si worhte oder bette
Vnd si vnmvoze hette
So was eht ie ir herze
Mit der bekorunge smerze
Also sere versnitten
Daz si got begunde bitten
Vbir den kvmber menicvalt
Der aller dinge hat gewalt
Daz er ir zetroste keme
Und ir den kvmber beneme
Der so rehte vnlidic was
Vnd si steteclich besaz
Diz gie ir lange doch vor
Daz got siner oren tor
Der bette lange vor besloz
Dez si herzeclich verdroz
Doch so was ir bette stæte
Swie vil si kvmbers hæte
Och was si dez wol gewon
Daz si vil der heiligon
Flehte vber den kvmber lanc
Der si steter sorgen twanc
Und ir swachte daz lebin
Wan ir bette was vergebin
Trostes halb vnd vmbe sus
Wan der suoze ihesus cristus
289 Wolde sin heinlich wunder
Erzeigen och da vnder
Und mit cluogen dingen
Si maget fur bringen
Martinam die vil guoten

Die milden wol gemuoten
Div in hohen tugenden bluoget
Die niemam vbir fruoget
Mit dekeiner slahte bet
Die man mit rehte tet
Gen der megde here
Der lebin vns ein lere
Ein fruht vnd ein ere
Ist vnd dannoch mere

Horent wie der frowen geschach
Do si diz lang vngemach
Truoc mit grozen sorgen
Den abint zvo den morgen
Daz si selten rvowe pflac
Beidiv naht vnde tac
Doch was si stete an gotte
Und in sinem gebotte
Vnd bite siner helfe gar
Wol vf vierdebalb iar
Unz ir och helfe sande
Got der ir not erchande
Vnd waz si kvmbers hete
Eines abindez nach complete
289b, 29 Was si an ir gebet gewesin
Und hatte gotte da gelesin
Ir alten kvmber vnd ir leit
Der dicke ir herze versneit
Och hatten geweinet ir ovgen
Hin zegotte vil tovgen
An ir bette si do gienc
Ir lip einen slaf enpfienc
Mit ruowe do vil suoze
Nach dez gebettes vnmuoze
Bescheidenlich in tromes kvr
Kam ir ein gesiht do fur
Kvntlich si alda beduhte
Wie vor ir da erluhte
Einer schoner man von alter gra
Der stuont ir gutlichen na
Der was zewunsche wol gestalt
Und nach rehter fuoge alt
Sin alter ir berlich erschein
Vnd stunt vor ir och allein
Er sprach zvo ir frowe guote

Dv solt herze vnde muot
Mit dinem gebete keren
An sant martinam die heren
Div hilfe dir zefroden wider
Und leit dinen kvmber nider
Der dich gedruckit lange hat
Dez wirt von ir genaden rat
289c, 57 Die closter frowen duhte do
Daz si in dem slafe also
Bescheindenlichen wol gedahte
Und doch in einer versmahte
Seit er von sant Martin
Den erkennent doch dv kindelin
Ir antlüt si do von im want
In einer versmehte sa zehant
Und sage iv reht wa von
Si hatte so vil heiligon
Gebetten vmbe ir swere
Megde bihter martere
Daz si cleine doch vervie
Da von sis smehelich enpfie
Swie doch der gedanc smehe
In dem slafe da geschehe
Der schone man von alter blanke
Antwurte der frowen gedanke
Ez ist Martin der bischof niht
Den din herze hie vergiht
Ez ist martina ein maget
Uon der ich nv han gesaget
Vnd ein martererin darzvo
Die ich dir hie kvnt tvo
Und solt wizzin sicherliche
Daz och in himelriche
Dekein frovwe hohir ist
An die muoter ihesu crist
289d, 85 Div ist mit vmbescheltem lobe
Aller frowen eren obe
Ein brugge vnd ein stege
Und ein offen sicher wege
Hin zvo der engel herren
Der sunder morgen sterren
Der niht vnderganges pfliget
Kein svnde im angesiget
Der man mit riuwe pflegen wil
Sin erbermede ist ane zil

Div den truoc div ist gesat
An die obresten stat
Zvo dem kvnge in engellant
Schone an sine zeswen hant
Div ist aller megde gimme
Zvo ir gat der sünder stimme
Und tuot ir rede vnde wort
Zvo dem grundelosen erbermede hort
Von ir der armen sünder lebt
Da von ir lob an ahte swebt
Der svn wir lazen schone
Ob allem lobe die crone
Nv horent furbaz aber me
Uon sant Martinvn alse
Der alte sprach noch furbaz
Frowe dv solt wizzin daz
Martina mit volkomenheit
Uon gotte den gewalt treit
290, 1 Daz si die liute mac losen
Uon geistlichen bekorunge bosen
Oder swaz dem libe werret
Vnd och die sel verierret
Uon got ist der gewalt ir
Vil ganze ist daz gelovbe mir
Alsam die hohin herren sint
Gewaltic vbir der welte kint
Und si in turnen twingent
Vnd mit gewalte bringent
Daz si leistent ir gebot
Swie si wellent ane spot
Sam tuot diu maget martina wol
Uon got ist si gewaltes vol
Allen kvmber mac si büezen
Aller slahte swere süezen
An selen vnd an liben
Beidiv mannen vnd wiben
Do disiv rede ende nan
Do verswant der alte man
Ie doch martinam den namen
Seldenrichen lobsamen
Div closter frowe wol behuob
In ir herze si in begruob
Und erwahte da mitte
Als wir noch haben die sitte
Doch hatte si cleinen trost

Daz si iemer wurde erlost
290b, 29 Morgen fruo si fragte
Dez si niht betragte
Die closter frowen gar
Beidiv hin her vnd dar
Ob ieman were da erkant
Ein heilic magt martina erkant
Siv sprachin alle sa zestunt
Daz si in were gar vnkvnt
Si fragte furbaz abir mere
Nach der werden megde here
Do kvnde ir in den tagen
Nieman von ir rehte gesagen
Grozir zwivel si bestunt
Als si noch vil liute tuont
Und dahte daz ez were
Reht ein betrogen mere
Doch betwanc si div not
So div bekorunge ir bot
Vnd gedahte si solde suochin
Den namen an den buochin
Mit dem gedanke gie si do
Zvo dem martirilogio
An dem stat geschriben ebin
Aller heiligon namen vnd lebin
So hie div cristenheit begat
Der licham man ir haben hat
Und von babsten canonizieret
Daz die cristenheit wol zieret
290c, 57 An dem div frovwe suochte
Biz got ir ernstes geruochte
Doch suochte si mit yle
Wol eine guote wile
Und vant den namen drate
Den si gesuocht hate
An dez iares anevanc
Vnd an sinem vzganc
Div zwei besluzit ein tac
Den ich wol nemmen mac
Ez ist der here tac so groz
Do crist sin erstes bluot gos
Unde dur vns wart besnitten
Nach der alten e mit sitten
Fur alder welte vnkivsche
Vnd ir svntlich getiusche

An dem tage och funden wart
Martina der name so zart
So rehte suoze hillet sin lut
Wan div kivsche ist cristes brvt
Do div frowe den namen ersach
Ir herze trostes sich versach
Und bat martinam die maget
Daz si ir lieze sin claget
Den kvmber der si hat bekort
Vnd ir frode gar dur bort
Div closter frowe wart gewert
Dez si hete do begert
290d Vnd wart mit allen leiden
Ir kvmber hin gescheiden
Und hat och si befunden
Ir helfe zemengen stunden
Vnd ist als ich han vernomen
Uil liuten zestatten komen
Die mir selbe hant geseit
So weis och ich die warheit
Daz si min vil armes bet
Genedeclich vernomen het
Niht einest wan vil dicke
In mines kvmbers stricke
Svz ist nach warem orden
Sant Martina kvnt worden
Und wart ir marter legende
Zvo einem hohin prisende
Der frowen verliuhten vnd geschriben
Vnd mit kvntheit hie beliben
Als ir nv sint bewiset
Uon der megde wol gepriset
Div vns mit genaden spiset
Dv stete von ir nv riset

Do wart ich armer tumbe
Gebotten och darumbe
Daz ich die legende tihte
Und zetuschen rimen rihte
Der bete ich do verseite
Niht gar dur die arbeite
291 Svnder dur gebrest der kvnste
Und krankeit der vernunste
Do ich daz mere do erhorte
Vnd ir genade alda bekorte

Und ir menicvalten tugent
Do tet ich cranker mine mugent
Vnd greif an daz swere werc
Daz miner kvnste sam ein berc
Gein einer bonen wider wege
Oder swaz ich kvnste pflege
Daz weiz ich vnd irkenne
Als ich die warheit erspenne
Und bitte die meister gar
Die getihtes nement war
Daz si dur ir hohen wirde
Vnd mine slehinden girde
Mit arbeit niht versmahen
Und genedeclich enpfahen
Daz cranke werc daz buocheline
Daz in kvnstelosem schine
Von den meistern switzit
Obir kvnst zegerihte sitzit
Nach rehte ist ez noch vngerech
Ez mac dekein fursprech
Leider vor rehtem gerihte
Uersprechen nach rehter slihte
Ald nach gemeinem vrteile
Vinde ich nv genade veile
291b, 29 So biute ich mich zebuoze
Den meistern zvo ir fuoze
Und kvme zvo ir hulde
Vf genade nach schulde
Meistern stat genade wol
Ob ich ez nv sprechin sol
So der man ie hohir ist
So vil me im alle frist
Rehtiu demuot wol an stat
Zerehte groz von hove gat
Demuot den gewalt bluomet
Kvnst bi demuot ist geruomet
Wan als ich nv wene
So ist ez gar selzene
Ob ich die warheit kan erglosen
So ist mir kvnstelosen
Minne wæget danne reht
Da von ich kvnsteloser kneht
Sol billich die meister flehin
Als die fursten vmbe die lehin
Genade bi gewalte zimet

Demuot die clage wol vernimet
So tragent die argen schalke haz
Und sint gen aller bette laz
Einer tugende pflegent hunde
Der ich wol den herren gunde
Die grozin hunde bizint niht
Cleine hunde so man giht
291c, Daz ist der tugende hofart
Diu doch vil liuten ist gespart
Swer den anderen vbir mac
Der stozit in in sinen sac
Da von ich genaden muote
Den meistern vnd wil ir ruote
Zebuoze minen ruggen bieten
Ir genaden hulden mieten
Mich mit willen gerne strowen
Fur die kvnsterichen lovwen
Daz mich ir wisiv zeseme
Mit ir kvnste zvhte beseme
Genedeclichen hie beswinge
Und mine swere vorhte ringe
Ich muoz ein bispel sagen
Waz mohte eren nv beiagen
Ein kvnic an einen durftigen
Ez were zelaster im gedigen
Und muoze sich dez iemer schamen
Ersluger einen blinden lamen
Den meistern wuhse laster groz
Wurde ich ir genaden schoz
Unmilteclich verdrungen
Miner cranken kvnste zvngen
Fuore ich vf genade für
Ze miner wisen meister kür
Daz si nach mines herzin gir
Ir genade begen an mir
291d, Dez han ich me danne zwir
Gebetten also tuot och ir

Dez buchelines anevanc
Daz ich wol erkenne cranc
Ergie mit blugem sinne
In sant Martinvn minne
Ez ist niht von ritterschaft
Noch fleischelicher minne craft
Div der tumben welte kint

An gottes dienste machet blint
Und in dez himelriches stec
Abwirfet vnd der selden wec
Noch von der welte aventiure
Div mit süntlicher stiure
Den liuten kvrzwile git
Ez ist der welte widerstrit
Der tumbe intumbem wane
Gelicher wol dem mane
Wan der wahzit vnd swinet
Sin lieht mit vnstete schinet
Svz wirt och niemer steter
Div welt in liehter wete
Wan si git nv liep nv leit
Ir frovde scharpfes ende treit
Diz buoch ist von marter
Die sante Martinun lip zarter
In der gotes minne enpfienc
Wunder got mit ir begienc
Mir ist fur war gesaget
Daz div selbe reiniv maget
Wol zwenzic marter enpfie
Der ich niht wan einlof hie
Getihtet han zerime
Mit kranker kvnste lime
Noch so sint ir nivne
Mit warheit ane geriune
Daz seiten mir zetiute
Guote geistlich liute
Die ez geschriben lasen
Mit warheit ane masen
Die het ich getihtet gerne
Wan si ist ein liehter sterne
Aller werden gotes marterere
Daz sol nieman wesen swere
Wan ich han marter sit noch e
Uon keinem heiligen gelesen me
Diz buochelin vnd diz getiht
Ergie von miner kvnste niht
Wan stuonde gottes ich daran
Daz ich doch niht sprechin kan
Daz were mit vf ivwern fromen
Von sant Martinun komen
Mit vrlobe ich ein rede tuon
Der ez fur einen œden ruon

Niht wolde verstan von mir
Obez och were ivwer gir
292b, 29 Daz ich iv wissen lieze
Wie ich zenamen hieze
Woltent ir mir guotes
Wunschin vnd stetes muotes
Zegotte vnd vnverdrozzin
So wurde iv hie entslozzin
Min name vnde doch vil bluc
Ich bin geheizin brvder Hvc
Zenach namen von langenstein
Da̅ was miner vordern hein
Zim tiuschin huse ein brvoder
Den gotes minne ruoder
Ab dem tobenden sewe schielt
Der nie rehter rvowe wielt
Noch dekeiner senfter stille
Wan daz süntlich gewille
Wirfet vns nv her nv hin
In so mengen frömden sin
Der vns gotes minne pfendit
Vnd die wilden sinne lendit
Zvo vil grozim vnnutze
Und guoter werke vrdrutze
Vnd machet si vil snelle
Ze mengem oden spelle
Daz weder linet noch hanget
Noch zeguten dingen langet
Daz muoz got sin geclaget
Da von helfe vns div maget
292c, 57 Div gelobte Martina
Daz wir ir vil schiere na
Frolich komen gezoget
Zvo dem werden himel voget
In siner frovden kramen
Zvo mengem reinem samen
Die ander welte sic namen
Dar vbir sprechin alle amen

Als man mit warheit spurte
Do was nach gottes geburte
Diz buoch gemachet daz ist war
Do man zalte tusent iar
Vnde dar zvo zwei hundert
Mit warheit vs gesundert

Driv vnd nvnzic darzvo
Daz man der zal rehte tuo
Vnde swer ez welle lesin
Der sol dez gemant wesin
Dur sine alre besten zvht
Und aller tugende genuht
Doch vf der sele fromen
Si er von guoten liuten komen
Ez sin frowen oder man
Den ich allen guotes gan
Got ruoche ir heilis pflegen
Unde sende in sinen segen
Die ir zvht gen mir niht brechent
Vnd mir armem sünder sprechent
Ein guot aue Maria zelone
Dvr daz si dort vil schone
292d, Der himel kvnic frone
Krone mit steter crone

Der dis buoch geschriben hat
Der heizit von sant Gallen Cvonrat.

ANMERKUNGEN.

Über Hugo von Langenstein, der um 1282 bis 1319 lebte, und über sein 1293 verfaßtes gedicht von der marter der heiligen Martina finden sich nachrichten und nachweisungen in folgenden schriften:

J. v. Laßberg, Litower. Constanz, 1826.

E. G. Graff, Diutiska. Stuttgart, 1827. 2, 115.

G. G. Gervinus, geschichte der poetischen nationalliteratur der Deutschen. Leipzig, 1835. 1, 436.

W. Wackernagel, deutsches lesebuch. Basel, 1835. 1, 589. 854. 1839. 1, 755. 4, 168.

W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek. Basel, 1836. s. 39.

Pischon, denkmäler 1, 558.

M. Haupt, zeitschrift für deutsches alterthum. Leipzig, 1848. 7, 169.

Heinrich Kurz, geschichte der deutschen literatur. Leipzig, 1852. 1, 470.

G. G. Gervinus, geschichte der deutschen dichtung. Leipzig, 1853. 1, 492. 2, 121.

K. Gödeke, deutsche dichtung im mittelalter. Hanover, 1854. s. 219.

Über das leben der h. Martina ist nachzusehen:

Martyrologivm romanvm ad nouam kalendarij rationem et ecclesiasticæ historiæ veritatem restitutum, Gregorii XIII pont. max. ivssv editvm, Cæsaris Baronii Sorani ex congregatione oratorii s. r. e. presb. cardinalis tit. ss. Nerei et Achillei, et s. apostolicæ sedis bibliothecarij notationibvs illustratum u. s. w. Antverpiæ 1613 in fol. s. 1. 4. 5.

Jo. Bollandus, acta sanctorum. Venetiis, 1734. Januar 1, 11.

Breviarium romanum ex decreto sacrosancti concilii tridentini restitutum s. Pii V pontificis maximi jussu editum u. s. w. Clementis VIII ac Urbani VIII auctoritate recognitum, cum officiis sanctorum novissimis usque ad ss. d. n. Clementem XIV pro recitantium commoditate diligenter dispositis. Pars hiemalis. Ex ducali campidonensi typographeo. 1776. 8. s. 553.

Leben der väter und märtyrer nebst anderer vorzüglichen heiligen, ursprünglich in englischer sprache verfaßt von Alban Butler. Nach der französischen übersetzung von Godescard für Deutschland bearbeitet und sehr vermehrt von Räß und Weis. Mainz, 1823. 8. 2, 251.

Diese heilige, heißt es in diesem auszuge des Bollandus über Martina, stammte aus einer edeln familie Roms, wo sie auch ihren glauben im dritten jahrhunderte mit ihrem blute besiegelte. Ihre verehrung in dieser stadt ist sehr alt, und wir sehen, daß zur zeit des h. Gregor des großen die gläubigen andächtig die ihrem andenken geweihte kapelle besuchten. Im jahr 1256 weihte der pabst Alexander IV eine kirche unter ihrer anrufung. Im jahr 1634 wurden ihre reliquien, die man unter den trümmern ihrer alten kirche fand, feierlich erhoben. Urban VIII, der damals auf dem päbstlichen stuhle saß, ließ ein prachtvolles gotteshaus zur heiligen Martina aufführen, setzte ihre tagzeiten in das römische brevier, und wollte selbst die hymnen dazu verfaßen. Die h. Martina ist eine der schutzheiligen Roms. Ihr name steht auch in den märtyrerverzeichnissen von Adon, Usuart u. a. m. Die geschichte der auffindung ihrer reliquien ist durch den pater Honorat von Viterbo, einen oratorianer, herausgegeben worden.

Den gedächtnistag der h. Martina begeht die katholische kirche am 30 januar, obgleich im römischen martyrologium a. a. o. und in unserem deutschen gedichte bl. 231c derselbe auf den 1 januar angesetzt ist. Vgl. breviarium romanum a. a. o. s. 552.

Ältere hymnen auf die h. Martina kenne ich nicht. Daniels thesaurus hymnologicus enthält keine. Im breviarium romanum aber a. a. o. s. 552 steht ein hymnus in antikem versmaße: Martinæ celebri plaudite nomini u. s. w. Als verfaßer desselben wird genannt der cardinal Maffeo Barberino, später pabst Urban VIII, geb. 1562, gest. 1644. Eine deutsche übersetzung davon steht in der sammlung: die hymnen der katholischen kirche, im versmaße übersetzt von G. M. Pachtler. Mainz, 1853. s. 251.

Der wert, welchen das gedicht Hugos für die geschichte der sprache hat, ist schon von andern hervorgehoben. Mir war es besonders wichtig wegen der entschieden schwäbischen färbung, welche die sprache des dichters trägt: das schwäbische wörterbuch* wird sich an vielen stellen darauf beziehen müßen.

Über metrische eigenthümlichkeit unseres gedichts s. W. Wackernagel, deutsches lesebuch 1, xiv. Die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 45. 47.

Die handschrift, welche unser gedicht enthält, ist beschrieben bei Graff a. a. o., bei Wackernagel, die altdeutschen handschriften a. a. o. und in meinem verzeichnisse altdeutscher handschriften unter numer 14.

Gedruckt waren daraus bisher nur einzelne stellen bei Graff 2, 115 ff. in Wackernagels lesebuch a. a. o. in Pischons denkmälern 1, 559 u. s. w.

Dem gegenwärtigen drucke ligt zunächst eine von J. Gußmann gefertigte abschrift zu grunde, hs. 30. Die correcturen sind nach der originalhandschrift gelesen worden. Die abkürzungen derselben sind im drucke aufgelöst, da ausreichende typen für die abkürzungen in der druckerei nicht zu finden waren. Zweifelhaft bleibt manchmal, ob der diphthong uo oder üe gemeint ist; für beide steht meist v mit übergeschriebenem o. Ebenso vertrit u oder v mit übergeschriebenem i sowohl iu als ü, zuweilen û.

sünde wird meist svnde mit i über v geschrieben, häufig aber auch in der handschrift in sivnde aufgelöst. Das pronomen du wird zuweilen dv mit i über v geschrieben, was ich denn auch in iv aufgelöst habe. c am ende steht für az oder as; bei der auflösung bin ich hier der grammatik gefolgt. Man sieht übrigens, daß der dichter im reime s und z nicht scharf auseinanderhält. und ist fast immer abgekürzt in vn mit querstrich über n, was aber auch zusammen unn d. h. un- bedeuten kann. Aufgelöst habe ich in unde meist in dem falle, wenn beide silben selbständig ohne verschmelzung mit dem folgenden worte auszusprechen sind, sonst in und. Im übrigen ist das original treu und unverändert wiedergegeben, ein verfahren, welches bei dem vorliegen nur einer einzigen handschrift geboten schien.

Ich trage schließlich einige erläuterungen zu einzelnen stellen und textverbeßerungen nach. Die letzteren, sofern sie nicht von der hs. selbst gegeben sind, bezeichne ich zum unterschied mit einem fragezeichen, so unzweifelhaft sie auch im einzelnen falle sein mögen.

Einen commentar zu geben lag nicht in meiner absicht. Doch wollte ich bemerkungen, die mir nothwendig schienen oder die sich gelegentlich darboten, nicht unterdrücken. Einige verdanke ich professor Holland.

1, 1 Der anfang des gedichtes ist gedruckt in Graffs Diut. 2, 116. 17 ? Mir. 54 ? Mit.

2, 5 ? Daz er solte. 48 ? kunter. ? wunder. 82 widerslac Freidank 127, 17. 83 ? Nu.

3, 23 ? wider. 54 ? Hie vor. 98 ? Du. So oft.

4, 33 Hier sollte ein neuer abschnitt beginnen. 39 Die stelle bei Graff, Diut. 2, 117.

5, 26 ? Lebten. 35 Diese stelle bei Graff, Diut. 2, 117. 62 ? unvuoge. 69 Diese stelle bei Graff, Diut. 2, 118.

6, 12 Diese stelle bei Graff, Diut. 2, 118. 16 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 45. Goldene schmiede 570. 24 ? mit nihte lîhter. 69 ? dem. 103 ? wol gevar.

7, 22 ? jach. 40 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 44. Grimm, sagen 2, 150.

8, 20 ? spehin. 61 ? derst wol geslaht. Freidank 54, 6: Swer tugende hât derst wol geborn. 79 ? bort. 81 ? Einvaltic als ein. 100 Diese stelle bei Graff, Diut. 2, 118. 102 Graff dac.

9, 5 lies spulgte niht diu. ? reine. So Graff. 34 ? der welte. 112 ? frost.

10, 12 ? witze. 14 Vgl. Grimms deutsche mythologie s. 867. 56 W. Wackernagel, altd. hss. in Basel s. 44. Bodmers minnesinger 2, 57. Haupt, altdeutsche blätter 1, 10.

11, 20 her ist nicht sicher. Es scheint daraus hier corrigiert. 50 Vgl. fastnachtspiele 864, 31. 54 ? ir. 101 ? lîp: wîp. Vgl. 11, 63.

12, 9 Hier beginnt ein abschnitt ausnahmsweise ohne daß zwei gleichreimige verspaare vorangehen. 71 ? disem. 77 ? bœsen. 110 ? gegebin.

13, 24 ? Du solt in schanden werden. ? In schanden solt du w. 90 wân für wâren auch oft im Walther von Rheinau. 102 Die stelle steht bei W.

Wackernagel, Basler hss. s. 43. Wackernagel vergleicht die stelle bei Walther von der Vogelweide 6, 29. 106 ? vinster.

15, 25 ? Die. 35 kann auch heißen behalten. 66 ? tûbe. 70ᵇ Die überschrift steht im manuscript am rande. Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 119. Vgl. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 43. Über die symbolisierung der kleider vgl. Wackernagel ebendaselbst s. 45. 73 bis 84 ist in dem original von späterer hand durchstrichen.

16, 31 ? bœsen.

17, 28 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 120. 29 Graff Gecleidet. 30 ? gegebin. Eine spätere hand corrigiert gewegen. 39 ? gegeben. 70 Vgl. Freidank s. 62, 10. 74 Vgl. Freidank 58, 11. 88 ? einc sîn.

18, 2 ? gebûwen. 9 ? kragen. 39 corrigiert, soll wohl heißen gibt. ? gemeinlich. 56 Diese stelle steht bei Graff 2, 120.

19, 19 ? Daz sî. 28 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 120. 84 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 120.

20, 61 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 123. Die überschrift steht am rande. 84 Aus verganclich scheint zerganclich corrigiert.

21, 13 Das i in sivnde ist später getilgt. 41 ? riuwe. Vgl. z. 46. 71 ? Nero. 80 ? den meister.

22, 5 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 123. 11 bis 18 ist in der hs. von späterer hand durchstrichen. 19 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 123. 32 Graff genehet. 111 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 124. Vgl. Thomasin. Wackernagel, die altd. hss. in Basel s. 44. 112 zeile aus Freidank s. 1, 2. Vgl. W. Wackernagel a. a. o.

23, 55 f. Hs. wege: frege je mit einem a über dem ersten e. 65 ? sigis. 67 ? dem rehten. 73 ? Wem. 84 ? wendit. 95 Vgl. 26ᶜ.

24, 21 ? dur der sünden. 22 ? werden. 33 ? vinde. 72 Diese stelle steht bei Graff, Diutiska 2, 124. Heinrich Kurzs geschichte der deutschen literatur 1, 470. 72 Kurz Ez. 86 bei Graff in der statt nidez. Kurz Die der blâst. 87 bei Graff hat statt hast. Ebenso Kurz.

25, 13 Diese stelle steht in Graffs Diut. 2, 125, in Pischons denkmälern 15, 559, in Heinrich Kurzs geschichte der deutschen literatur 1, 471 und in Gödekes deutscher dichtung im mittelalter s. 221. 21 Kurz riuwe. 35 Kurz geswittrigit. Gödeke geswistrigit. 38 Gödeke herze. 40 ? Si. Gödeke Sin. 49 Kurz brunnen. 53 Kurz tugenden. 70 Kurz Daz waz. 83 Kurz ze hôch oder gar. 94 Kurz tugende. 73 stozt bei Graff verlesen in stort. Daher Gödeke stiurt. 95 ? ist einmal zu tilgen.

26, 4 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 128. 29 Graff unrichtig Swenne. 34 ? sunt. Vgl. 31, 21. 45 ? bescheiden sin. 61 ? minne. 64 Vgl. 23ᵈ. 99 ? den. 101 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 129. 110 Graff löst in hartis auf.

27, 1 Diese stelle steht in Pischons denkmälern 1, 560. 3 ? er. Vgl. z. 5. 10. 13 Graff liest Salbine. Das S hat in der hs. eine ähnliche, aber doch verschiedene gestalt. Müller, mhd. wb. u. d. w. galbîne. 28 Dieselben

gedanken und zum theil worte wiederholen sich bl. 47[d]. 42 ? Abe dem liehten. 48 ? kam. 51 ? hantgetât. 73 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 130. 83 ? ziclât.

28, 12 ? Man sach in. 33 ? gelîchen. 78 ? süeze und sældenrîche.

29, 87 ? ir genôzen. 109 ? nider.

30, 7 ? kindern : mindern. 64 Es scheint vor dieser zeile einiges ausgefallen. Es ist diß in der handschrift selbst durch ein kreuz am rande angedeutet. 80 ? andern. 87 ? ir herze. 90 Die stelle ist mit irriger zahl angeführt in Müllers mhd. wörterb. 1, 276[b]. 103 ? Swâ. 108 sin ist späterer beisatz.

31, 17 lies mîn. 19 ? ez. 21 ? sunt. 46 ? füeze. 50 ? füeze. 88 ? tragen unsir burde.

32, 13 ? trouf. 54 wan ist später in warn verändert. 59 ? Nazaret. 67 ? Petir nam. 84 wapen ist von späterer hand am rande beigeschrieben. 112 ? hân.

33, 21 ? amptliute. 23 ? warmte. Vgl. z. 59. 28 ? hêre. 39 Eine entsprechende reimzeile fehlt. 95 ? schanden.

34, 1 ? sprâchen. Vgl. z. 40. 16 ? Wan ich ez. 24 ? geteidigot. 40 ? sprachen. 46 ? sâ zehant. 47 Die entsprechende reimzeile fehlt. Es ist z. 50, die in der handschrift unten auf der spalte nach z. 56 steht, aber durch ein zeichen irrig hinter z. 49 verwiesen ist. 51 ? dô : frô. 53 ? gesehin. 67 ? Machten. 99 ? was ein morder. 101 ? schûrden.

35, 6 ? den got. 26 ? site. 32 Vgl. über erstecken Haupts zeitschrift für deutsches alterthum 5, 149. 35 ? Daz. 36 ? Und vor unreinekeit. 59 Hier sollte ein neuer abschnitt beginnen, nachdem zwei gleichreimige verspaare vorangegangen sind. Die hs. 14 hat aber hier keinen großen anfangsbuchstaben. Derselbe fall trit auch sonst öfters ein. Vgl. hs. 30, 220. 293. 1123. 1241. 1325. 1335. 1357. 1394. 1444. 1459. 68 ? in in spottes wîs. 69 grüeze dich, künec. 72 ? schrîn. 95 ? crucifîe : crîe. 107 ? sol er ouch.

36, 8 ? antwürte. 14 ? ez dir. 35 Vgl. Lanzelet s. 35 Hahn. Lachmann zu den Nibel. 1823, 2. 48 ? ruof. 53 niht ist späterer beisatz. 62 h in welh von späterer hand.

37, 1 ? titulum. 6 ? schîne. 12 was ist späterer beisatz. 16 ? under. 40 ? Gewobin. 55 ? hienc. Vgl. z. 89. 71 ? frô. 91 ? schalt in. 92 ? bistu. 96 ? Furhtest. 102 ? grôzin. 110 ? lobelîchir.

38, 9 Über dem n in wan steht von späterer hand r. 23 ? kiuschekeit. 38 ? einander. 45 ? bluote. 48 Über die gelbe farbe vgl. fastnachtspiele s. 574, 4. 583, 33. 779. Müllers mhd. wb. u. d. w. gilwerinne. Scholls deutsche litteraturgeschichte 1[c], 134. 50 ? sînem. 61 ? vollesagen.

39, 25 lac ist später zugesetzt. 26 ? Früeje an dem andern tac. dac ist späterer zusatz. 73 lies blinden. 107 ? mê : aloê.

40, 3 ? reinen. 4 ? tiuren. Vgl. 41, 11. 19 lies leiten in. 35 niht ist späterer zusatz. 41 ? schulde. 46 ? uberstriten. 49 Für wan ist später warn corrigiert. nider ist späterer beisatz. 73 ? jungste. Vgl. 43, 10. ? niuweste.

41, 7 kân für kâmen, wie wân für wâren. So z. 11. 8 wan in warn corrigiert. Ebenso z. 29. 16 doz ist auf radierter stelle später geschrieben. 40 ? ich iu hân. 57 ze minem ist späterer beisatz. ? zem vater. 86 ? sigenunft. 103 ? niemer : iemer.

42, 5 ? Thomas. 18 Das substantiv, reimwort, fehlt. ? gezelt. 19 ? urstende. 48 ? sîn süezir munt. 76 ? daz vaz. 90 Das steht von späterer hand auf radierter stelle. ? ir leben.

43, 26 ? man von Galilea. 51 ? mit. 83 ? siechheit.

44, 3 ? den cranz. 9 ? vol. 11 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 131. 25 ? erfrœrit. Vgl. z. 43. erfrœren activ noch jetzt im schwäbischen. 42 ? unser froude swachit. Graff frovde. 54 ? dem. 111 Swie hôch an guote wirt dîn name, dir volget niht wan alsô vil, ein lînîn tuoch für dîne schame, sagt der Winsbecke s. 4 bei Haupt.

45, 50 ? allen. 67 ? rihten. 69 ? geginwertic. 74 ? herzin. 75 ? gehûsit. 83 ? dem.

46, 21 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 135. 40 ? leben. 65 ? sunt ir.

47, 38 ? volge. 41 ? ahtet. 47 ? Daz. 59 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 138. 83 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 138.

48, 16 lies gesugent. 59 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 139. 104 niht ist später beigesetzt. 111 ? du.

49, 38 vn ist späterer beisatz. 76 ? gesagen.

50, 13 ? kiuschen herzen. 14 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 140. 19 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 140. 27 ? mit. 33 ? smaragde : magde. 74 ? Der vür trunkenheit. 80 ? Dem. 82 ? vür allen. 91 ? Noch.

51, 11 Graff div. 80 niht ist späteres einschiebsel. 104 ? an grîsen.

53, 63 Die stelle steht bei W. Wackernagel, Basler hss. s. 43. Wackernagel vergleicht damit Walther 45, 25. 83 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 41. Vgl. bl. 292. 85 ? die. Wackernagel. 91 ? Wan. Wackernagel. 96 ? Diu. Wackernagel.

54, 6 ? dem. 73 Diese zeile steht bei Graff, Diut. 2, 144.

55, 15 roseloht bl. 170b. rosenrot bl. 219. 97 ? erbarmen.

57, 3 ? vil. 56 ? ertrunken. 59 Vgl. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 46. 66 ? sint in gar. Wackernagel. 71 Vgl. Athis 76. Müllers wörterb. 1, 232b.

58, 9 ? Ir. 22 ? mordes. 59 ? ez. 68 ? tücke. Vgl. 62, 108.

59, 4 Die stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 44. Wackernagel vergleicht Walther von der Vogelweide 51, 35. 114, 28.

60, 42b ? ir not. 45 ? Den. 64 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften u. s. w. s. 49. 72 Diese stelle bei Wackernagel a. a. o. 87 Diese stelle bei Wackernagel a. a. o. 111 Diese stelle bei Wackernagel a. a. o.

63, 7 ? engiln. 43 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften s. 41 f. 47 ? springen.

64, 97 ? mac.

66, 91 Reiche reime in dem gedichte nicht selten. Vgl. hs. 30, 948. 1339. 1486. 1657. 95 ? wie sie.

69, 11 ? mære : swære.

71, 31 ? stætem. 93 lies zimberman.

72, 4 ? zwirent. Ist zwirunt gemeint? Vgl. z. 12. 32 heißt eigentlich vntirngende. ? untugende. 48 lies bœsin. 69 lies küelin. 110 ? zangin. 112 hs. iertin, das e ist aber ausgeschabt.

74, 71 ? sinne. 76 ? Gehiuren ungehiuren. ? Gehiuren und ungehiuren.

75, 15 ? ubirwinde.

77, 2 ist in Unde aufzulösen. 99 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 45. Goldne schmiede 467.

79, 29 lies niuwe. 70 ? ûz. 74 lies Unde. 94 W. Wackernagel, Basler hss. s. 45.

80, 10 ? unverirt. 52 W. Wackernagel, Basler hss. s. 45. Goldne schmiede 422. 60 ? sælden. Das wort ist undeutlich geschrieben. 102 ? sâmen. 103 ? erboten. Vgl. 83, 66.

81, 46 lies Unde. 60 lies unde.

82, 16 ? erde. 17 lies Unde. 18 ? keiser, künec. 39 ? Uns.

83, 36 ? bruotic. Im mscr. corrigiert, unleserlich. 59 Die entsprechende reimzeile fehlt. 67 lies Unde. 72 ist in der hs. später durchstrichen. 88 lies bœsen. 102 ? ir.

84, 20 ? ist dir. 35 Diese zeile ist später ausgestrichen. 80 Das letzte wort verändert und undeutlich.

85, 18 lies Was. 73 lies Was.

86, 64 ? hunde. Vgl. indes bl. 88, 52. 86 ? erfiuhten.

87, 40b Vgl. Gräße, beiträge zur litteratur und sage des mittelalters. 97 lies dritten.

88, 20 Das letzte wort ist durch correctur undeutlich und könnte auch sovn (soum) heissen. Vgl. bl. 93, 75. 31 lies las. 48 lies ynde. 50 ist die zeilenzahl zu berichtigen. 57 lies flouc. 70 Das letzte wort durch correctur undeutlich. ? beherten.

89, 35 lies frouwe. 89 ? wil. 104 ? habent pfliht.

90, 21 lies fliuzet. 98 Derselbe reim auch im Freidank s. 108. 21.

91, 7 dv mit übergeschriebenem i oft = du. Vgl. z. 87 ff. Hier hat aber die handschrift wirklich div ausgeschrieben. 36 W. Wackernagel, altdeutsche hss. in Basel s. 44 vergleicht Walther von der Vogelweide 51, 35. 114, 28. 45 ? Ir. Vgl. bl. 93, 22. 95, 18.

92, 36 lies scheppfer. 40 lies Dauit. ? Davides.

93, 22 ? Ir. Vgl. bl. 91, 45. 95, 18. 28 Eine spätere hand verbeßert: bist me danne.

94, 71 ? Suoze.

95, 18 ? in. Vgl. zu 91, 45. 71 ? Im. 85 Ein ir zu tilgen.

96, 68 Der erste buchstab in kivsche ist nicht sicher. 108 lies si. 111 Die stelle ist abgedruckt bei Graff, Diut. 2, 145.

97, 35 lies ez. 108 vngezilt ist durch correctur unsicher; vielleicht vsgezilt. 110 lies betiutent.

98, 33 Vgl. Freidank s. 1. W. Wackernagel, die altdeutschen hss. u. s. w. s. 44. 79 ? senftmüete. 91 ? Wil.

99, 1 ? geiselunge.

100, 5 ? Noch.

101, 60 Aus wursten ist wirsten corrigiert. Vgl. 4, 107. 88 ? rôste. 111 lies grozen.

102, 71 ? sîner. Vgl. 104, 32.

103, 9 ? erlischit. 23 ? dem. 50 Suosir ist später auf einer theilweise radierten stelle corrigiert.

104, 22 Das wort lœzir ist nicht sicher leserlich. 32 ? sîner. Vgl. 102, 71. 44 ? unser. 53 lies was. 66 ? sînen. 103 ? fiuhtet.

105, 53 ? zehen. 97 din steht in der hs. doppelt.

106, 43 dv ist später übergeschrieben. ? diu.

107, 4 ? arzat. 54 goumet ist späterer zusatz. 59 ? erwürbe : stürbe. 85 ? Er.

108, 14 ? Du.

109, 2 ? verzwicket. Vgl. 111, 2, 23. 47 ? wirtschaft. 84 ? Ir. 104 ? Den.

110, 13 ? hiezin. 24 Bilichen mit querstrich über dem ersten i. 33 Die anfangsbuchstaben sind zuweilen in hs. 14 nicht gemalt. So hier, ferner bl. 165. 170ᵈ.

111, 8 ? frouderîchen. 49 ? bort. 55 ? diu. 101 ? du.

111, 2, 1 In der zählung der blätter von hs. 14 ist der fehler, daß die zahl 111 zweimal vorkommt. 14 lies keiser. 72 vnflutes, über u ist ein a geschrieben. 109 lies Si.

112, 29 ? ir. 37 ? Diu. 43 Über diese anrede Martinas an den kaiser vgl. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitäts-bibliothek s. 45. 65 Vgl. Alexandrinens scheltworte im Georg Reinbots von Dorn 42ᵇ. W. Wackernagel a. a. o. 87 Der in Det verändert.

113, 35 ? Dir. 56 lies Unde. 79 ? hast. 97 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 44. Vgl. Bodmer 1, 37. Sachsenspiegel 3, 29. Schwabenspiegel 27, 2. 284, 2 bei Schilter.

114, 5 lies was. 12 ? Limenius. 43 Hs. Un. 60 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften u. s. w. s. 44. Altdeutsches lesebuch 269, 14 f. 95 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 42.

116, 31 riner ist undeutlich. 35 Vgl. Freidank s. 107, 18 f.

117, 91 lies si. 104 Unter s in geslaht in der hs. ein punct.

118, 3 lies sehin. 18 ? ahten. 25 ? Wil. 83 lies Unde.

119, 39 lies Unde. 83 lies Unde. 85 ? Dâ.

120, 17 ? ist. 60 lies Unde. 76 lies liste. 85 lies und. 103 Vgl. Reinbots Georg 12. 40. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 45. 104 lies menschen. 108 ? stimme ein ruof. Wackernagel.

121, 33 Benoni ist von der späteren hand in Beniami verschlimmert.

103 Die stelle steht bei W. Wackernagel, deutsches lesebuch 1, 589. 1b, 755. 107 lies vbir. 108 lies Vnde. ? Unde och mac d. g. Wackernagel. 110 Statt hin lies mac. Wackernagel.

122, 4 lies Unde. 5 lies hat hie. 7 ? Sündet. Wackernagel. 15 Wez het (er) nv gedaht. Wackernagel. 27 ? sîn. Wackernagel. 82 ? überkrefte. Wackernagel. 106 ere ist später zugefügt.

123, 2 siu will Wackernagel tilgen. 7 lies Unde. 8 ? von den. 32 lies Unde. 92 lies rieche. 103 ich ist später in ist verändert.

124, 22 buche durch correctur unsicher. 67 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, deutsches lesebuch 1, 594.

125, 7 ? und burgære. Wackernagel. 8 ist einmal zu tilgen. 26 ? mvn siv. Wackernagel. 31 ? Und maht in da von bringen Kûm mit dekeinen dingen. Wackernagel. 80 ? Ir müent. Wackernagel. 101 lies Unde. 108 Die stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 40. Ein so zu tilgen?

126, 51 lies verzwivelunge. 53 lies Unde. 61 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 147. 71 Vgl. W. Wackernagel, die altdeutschen handschrifen der Basler universitätsbibliothek s. 43. 77 lies tanzent. ? singent. 79 lies ruofent: wuofent. 102 lies unde.

127, 93 ? wîngarten.

128, 34 lies Und. 44b Die überschrift ist nicht roth und von späterer hand. 45 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, deutsches lesebuch 1, 598. 1b 760.

129, 11 ? rîcheit. 16. 76 lies Unde. 88 Über die construction dieser stelle s. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 46.

130, 5 ? sîn. Wackernagel. 14 ? gât. Wackernagel. Derselbe schreibfehler 131, 90. 16 ? erbesünden. Wackernagel. 106 Diese stelle steht abgedruckt bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 47. Wackernagels deutsches lesebuch 1b, 765.

131 Die überschrift von später hand. Vgl. über das folgende die gedichte vom hûsrâte hs. 2, 77c und vom hûskummer hs. 2, 79b. Aufseßs anzeiger 1855, 197. 29 Diese und die folgenden 3 zeilen verblasst und von späterer hand zweifelhaft aufgefrischt. 31 ? linsen. 36 ? im. Wackernagel. 68 ? ir. Wackernagel. 74 ? wirt. Wackernagel. 80 ? jaget. Wackernagel. 90 ? gât. Wackernagel. Vgl. 130, 14.

132, 17 Diese zeile steht bei Graff, Diut. 2, 151.

133, 25 ? wirt. 35 ? fremde. 77 ? halben.

134, 2 ich ist später ausgeschabt und gebe an die stelle gesetzt. ? danne verjehe. ? danne jehe. 19 ? sîn. 65 Die stelle steht bei Graff, Diut. 2, 151. 101 bis 104 ist in der hs. bis fast zur unleserlichkeit durchstrichen.

135, 1 ? einen tac. 5 lies nie. 18 zœhit ist undeutlich geschrieben. 39 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 152. 46 ? sie. 87 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 152.

136, 17 wenkin ist von späterer hand in henkin geändert. 27 ? schirn. 57 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 153.

137, 19 ist ist später beigesetzt. 63 Pimenius heißt früher Eumenius, später Limenius.

138, 82 ? blinde. 88 lies Unde.

139, 7 ? Si. 107 ? Ir.

140, 31 lies Einem. 55 ? geswachin: unsûber machin. 78 ? genomen.

141, 8 lies Vnde. 44 ? Vor. 84 lies Unde.

142, 44 Der querstrich über n in vnd scheint später beigefügt. ? unverre. 55 lies Unde. 90 ? Unbetrüebit. Vgl. 148, 8. 150, 19. 80. 99 dv ist später eingefügt.

144, 45 ? Der. 74 ? vergolten. 109 ? herren.

145, 55 ? Dar zuo. 60 ? tiuten. 69 ? Den. 84 ? gæhin. 92 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 153. 105 Vgl. Freidank 146, 21.

146, 56 ? hazze. 73 ? ich. 87 ? dv zu tilgen.

147, 7 ? dem. 24 ? schirmde. 27 lies brehtin. 61 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 154. 77 Vgl. bl. 44, 111. Winsbeke s. 4. 52 bei Haupt. 107 Vgl. erzählungen s. 13. 687.

148, 8 ? unberüeret. 33 ? Den. 95 Der erste buchstabe von jenen ist unleserlich.

149, 50 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 155. 83 hs. eine mit querstrich über dem letzten e.

150, 11 ? Du. 21 ? du. 28 lies oden. 41 lies fuze.

151, 45 ? Gib. 108 ? gluot.

152, 71 ? Werden.

153, 33 ? er uobte.

154, 2 ? niemer. 57 ? Der unbewegelîche. 95 ? Des helfe zaller.

155, 66 lasen ist von späterer hand zugefügt.

156, 2 lies Si. 8 lies vaz.

157, 16 ? und zir ingesinde. ? unde ze ingesinde. 47 Das erste wort geändert und undeutlich. 77 Swe ist später in Swer geändert. 96 ? Den.

158, 29 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 45. Goldene schmiede 141. 38 ? verswachet. 86 ? vater.

160, 109 lies Die.

161, 36 lies Martinam. 65 ? heize. Vgl. z. 67.

163, 15 lies schœne. 16 ? Der lop ich gerne krœne. 49 ? Du. So sehr häufig. Vielleicht rührt solche verwechselung von der allemannisch-elsäßischen aussprache des û wie dumpfes ü her. Rapps physiologie der sprache 4, 115. Rapp vindiciert diesen laut übrigens bloß dem Elsaß. Wie alt er dort ist, wäre noch zu ermitteln. 85 ? herze.

164, 51 Din in Min geändert von späterer hand.

165, 19 welzit von späterer hand in velzit geändert.

166, 9 lies wan statt man. 48 hs. eine mit querstrich über dem letzten e. 76 Vgl. Grimms deutsche mythologie s. 551. 81 ? Dô sî.

168, 14 ? Suochit. 83 ? vervâhen.

169, 11 lies nie. 20 die ist von späterer hand eingeschoben. 24 nam

mit querstrich über m. 33 ? ungenæmen: kæmen. 53 ? Und. 93 ? gevestit. 110 lies er kerte.

171, 8 hs. ka mit querstrich über a. Bl. 172, 64 ist Kan ausgeschrieben; anderwärts auch im reime.

172, 41 Vgl. Freidank 148, 6 f.

174, 38 ? tiute.

175, 7 ? Wirt. 73 ? gegenwurtic. 100 lies dinem gruoze.

176, 3 lies opfer. 50 selden ist corrigiert und unsicher. 54 ? erreichet.

177, 19 ? Sîn. Vgl. z. 59. 59 ? sîn. 78 lies gebarte.

178, 41 ? mich zu tilgen. 71 Ursprünglich zallen ziten. Die spätere verbeßerung des letzten worts ist nicht sicher leserlich.

179, 41 ? Bist.

180, 97 ? sînen.

181, 26 lies Einem. 47 lies ez. 76 dez kann auch gelesen werden der. Vgl. Müllers mhd. wb. 2, 516.

182, 68 ? sol. 104 ? Darunder. ? Den winter. Es scheint früher Der winder geheißen zu haben.

183, 32 ach ist später zugesetzt.

184, 3 Über das i in lihter ist später e übergeschrieben. 33 ? genesen. 55 ? abgründe: sünde. 82 ? ritterschefte.

185, 30 ? sunder. 39 ? die.

186, 78 ? grôzun. ? grôzin. 97 ? im.

187, 57 bis 188, 56 ist in der handschrift durchstrichen. 81 lies Michel.

188, 43 lies Gen. 44 lies geturste. 66b lies Fivnf. ? Fünf zeichen.

189, 17 ? solhem. 66 ? Lüegende. 90 der tot ist später zugesetzt.

190, 4 lies erveren. 73 Das letzte wort ist verändert und die lesung unsicher. 109 ? fünfzehenden.

191 Dieses blatt scheint in hs. 14 eingeschoben worden zu sein, nachdem der ganze codex geschrieben war, denn einmal stand dasselbe außer den 6 letzten zeilen schon bl. 187c bis 188b; sodann hat dieses blatt eine andere hand als die vorhergehenden blätter, endlich hat es auf spalte a und b je 30, auf c und d je 29 zeilen, also 6 zeilen mehr, als sonst gewöhnlich, welche wahrscheinlich eingeschoben wurden, um einen übergang auf das folgende blatt zu bekommen. Auf c ist der einzige fall in der ganzen hs. 14, daß die letzte zeile der spalte mit der ersten zeile der folgenden spalte reimt.

192, 69 Das letzte wort wegen veränderung des ersten buchstaben unsicher. s oder m.

193, 1 lies Daz sich. 5 lies valschen. 90 Die stelle durch spätere correctur geändert. ? unden unde ouch.

194, 80 lies zestunt. 83 lies Si. 86 ? inne wirt. 93 hs. muget.

195, 17 ? schrîbet.

196, 22 Auch hier setzt die hs. mit rücksicht auf die betonung ab Umbe grabe. 23 ? knaben. 25 ? endecristes. 71 lies gotlichem. 101 ? tôt.

197, 7 könnte auch glofte: kofte gelesen werden. 46 kann auch nie gelesen werden. 53 ? mac zu tilgen. 91 ? liute.

198, 42 ? siht. 78 ? rihters. 91 lies git. 95 lies an. ? unde an. 106 kann auch nie gelesen werden.

199, 40b Die überschrift von später hand. 44 ? Ungestalt. 60 kann auch nie gelesen werden.

200, 26 hs. i mit querstrich darüber.

201, 17 lies daz stoup.

202, 75 ? lerers. Vgl. 203, 61. 83 ? si zu tilgen.

203, 38 wart undeutlich, vielleicht wirt zu lesen. 54 ? vahit. Das wort ist durch correctur in der hs. undeutlich. 61 Vgl. 202, 75.

204, 75 ? bewîse. 86 ? ir lebin. 109 ? bevolhen.

205, 2 ? Her. 30 ? sich demüeteclichen bouc Schepfer. Vgl. 206, 95. 70 lies unde.

208, 14 Die überschrift gehört wohl erst vor z. 47. 78 ? entrennet.

209, 28 Spot ist später beigesetzt. 55 si ist später beigesetzt.

210, 4 ? senkint. 18 ? stille gestân. 75 ? wirt. 76 ? Als ein lûter c. ? als cristalle.

211, 62 ? neme. 63 ? gemachet. 67 lies starkem. Vgl. passional 216, 19. 80 Das r in sarch ist ausradiert. ? fach.

212, 3 ? noch sîn. 36 Statt ane scheint ursprünglich alle gestanden zu haben. ? Âne erbermede. 71 Die wörter sin ture sind durch correctur unsicher. 74 lies vorhte. 79 ? fürhten. 97 ? kurze. 107 ? Ein.

213, 65 lies sin eigen edil. Die hs. hat sin edil eigen, edil ist aber in gänsefüße eingeschloßen, welche sonst immer in der hs. anzeigen, daß das so bezeichnete wort hinter das darauffolgende zu stellen ist. 112 lies diner.

214, 70 kann auch gelesen werden hohm. ? hôhem. 101 Vgl. W. Wackernagel, die altd. hss. s. 44. Freidank s. 175, 22 f.

215, 16 ? schaden. 34 ? Her. Das wort ist durch correctur unsicher. 52 lies gotlicher. 84 ? Und. 105 ? bluotvar.

216, 6 lies vznan. 36 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 48. 54 ? mun. 61 ? erkorn. 63 ine g. hs. und Wackernagel. 80 ? tievils. 82 lies schimpf. 85 Da in (ir) frode wirt gewilt (- v -). Wackernagel. 101 Diese stelle steht bei W. Wackernagel a. a. o. und daraus bei Gödeke, deutsche dichtung im mittelalter s. 222. ? herten g. Wackernagel.

217, 2 lies reiget. Vgl. 232, 92. 29 Vgl. bl. 60. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften in Basel s. 49. 41 ? getrinket. 96 ? verbrunnen.

218, 76 getan ist späterer zusatz.

220, 69 d in selde ist von späterer hand beigefügt.

221, 2 ? Vil. ? Die.

222, 61 lies Daz ez ein.

223, 6 hort ist später beigefügt. 10 ? dort. 35 lies stunt. 76 mort ist undeutlich durch correctur. 81 ? êre.

224, 5 ? dâ. 37 Ist zu lesen siis? 52 ? Frevellîchen.

225, 64 ? in.

226, 51 ? begunde: stunde.

227, 33 ? zarter.

228, 47 Hier sollte ein abschnitt beginnen.

229, 80 dem ist später eingefügt.

230, 2 ein ist später eingefügt. 45 ? lûte. 85 ? er erstarp.

231, 33 Das letzte wort undeutlich, könnte auch heißen smeke. Dann wäre eine lücke anzunehmen oder das folgende reimwort zu ändern.

232, 23 ? anevanc: âne wanc. ? aneganc: anevanc wie bl. 236, 29 f. 25 lies och dem iar. 92 Vgl. 217, 2.

233, 64 lies muot.

234, 53 hs. sache sache ich tiute.

236, 17 enbunden unsicher durch correctur. ? enkunden. 39 lies iv e da. 71 Das letzte wort durch spätere hand corrigiert in biegen.

237, 65 ? lônis fruht. 67 ? Dar. 84 lies svl.

238, 97 lies menger marter herte.

239, 13 lies prinze. 111 hs. i mit querstrich darüber.

240, 77 reinen steht 2mal in der hs.

241, 80 niht ist später eingefügt.

242, 82 lies in.

243, 21 ? anevanc. 89 ? gelîchen wol Den. 105 ? erbermede. 110 ? nâhen.

244, 5 Das ursprüngliche willen ist corrigiert und jetzt das wort unsicher. ? wellen. 10 ? dienent. 40 ? untœtlîchez. 84 Das 2 und 3 wort durch radieren ganz unsicher. 88 ? tugent. 98 ? von zu tilgen. ? und.

245, 50b ? himilrîches. Vgl. die überschriften bl. 249c. 250c. 54 ? zerslîfen.

246, 77 Über guonliche vgl. Müllers mhd. wörterbuch 1, 592. Walther von Rheinau 60. 62. 201. 220. 228.

247, 18 ? von. ? vom.

248, 15 Die stelle steht bei Graff, Diut. 2, 156. 101 lies Suoze.

249, 15 ? des geistes. 28 ? ze cranze.

250, 63 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 157. Gödeke, deutsche dichtung im mittelalter s. 223.

251, 10 n in niemer später eingefügt, zweifelhaft. 13 hs. hie z sunne. 108 ? genuht. 109 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 159.

252, 7 lies ist. 99 Vgl. bl. 22d. Freidank 1, 1. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 44. 101 lies allein.

253, 40 ? Swer niht der welte hœret zuo, Den. 45 ? leben.

254, 13 hs. gse mit v über g: lies gruse. Vgl. Müllers mhd. wb. 1, 585, wo unsere stelle mit irriger zahlangabe angeführt ist. 68 ? Wolt.

255, 45 lies pfennige. 91 lies truog.

256, 17 gewa mit querstrich über a. 21 lies schone snelli craft. 74 Der anfang von veleische durch einen fleck in der hs. unsicher.

257, 16 ? berouben. 17 ? erzogen. 42 ? clanc. 81 Über diese stelle vgl. Graff, Diut. 2, 163. 85 ? Wan.

258, 33 ? Schickit. 35 ? fremde. Ebenso 261, 85.

259, 28 ? sîn. 46 ane ist durchstrichen. 49 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 163.

262, 76 Vgl. Freidank s. 40, 25. 96 lies ez.

263, 13 ? bekrenzet. 87 ? den. 103 Die lebensalter anders gezählt bei Gengenbach. Vgl. meine fastnachtspiele s. 1026. Gödekes Gengenbach s. 54. 442. 559.

264, 89 lies Jesus.

265, 70 ? überlengen. 76 Das letzte wort durch correctur unsicher. ? verliesen.

269, 18 ? snîdet. 82 hs. sin wrden oder vorden funden. 83 ? sunden warme. Vgl. 159, 85.

270, 14 zil ist von späterer hand beigesetzt. 29 ? verteile.

271, 7 ? Noch. Es sollte hier ein abschnitt anfangen. 47 ? mîne. 97 lies himel von erst. ? êrste. 102 ? entwîchen.

272, 32 lies Jar. 95 ? Und.

273, 22 lies manger. 50 ? habe. ? hât. Oder ist es acc. c. infin.? 93 ? hôhfertigen. 101 lies zil.

274, 52 vor ist von späterer hand zugefügt.

275, 7 ? fremde. 21 Müllers mhd. wb. 1, 494b. 47 ? der froiden. 60 lies getratzen.

276, 43 lies klage. 52 sin ist von späterer hand aus pin geändert. 89 ? Diu trahte.

277, 4 ? mugende. 6 ? einer. 56 ? bringent. 58 ? ie. 94 ? riuwe.

278, 34 lies geschihte. 72 gelazen durch correctur ganz unsicher.

280, 19 ? pflegent. 48 ? künt ich. 49 frovde später in frovden geändert. 71 ? geplâget.

281, 8 ? verclûset. 75 ? muote. 102 gewaltis undeutlich durch correctur. Vielleicht gewaltic.

282, 37 vber ist unsicher. 85 Sô vâhent hundert. 98 ? bitterlîchen. 111 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 40.

283, 1 ger ist von späterer hand beigesetzt. 37 Vielleicht anspielung auf sundersieche. 42 ? rîch. 77 ? der. 90 Das letzte wort durch correctur unsicher.

284, 104 las ist von späterer hand beigesetzt.

285, 5 Vgl. Diemers deutsche gedichte des 11 und 12 jh. zu Vorau s. 352, 7. Gödeke zum Gengenbach in den vorhin bei 263, 103 erwähnten stellen. 37 ? sunne. 100 lies betrüebit.

287, 28 lies sin. 33 ? Unz. 55 ? Dô tet. 79 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 41. 99 ? Wâ von mir armen sünder Diu maget ist worden künder, Daz wil ich nû betiuten. 103 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 41.

288, 36 ? danner. 61 lies si bestuont. Vgl. 290, 41.

289, 43 ? Ein. 49 ? guot.

290, 30 ? genant. 41 Vgl. 288, 61. 68 gos von späterer hand beigefügt. 91 lies mirs. 107 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 41. 108 Gebetten. Wackernagel. Vgl. 291, 86.

291, 16 ? flêhinden. Vgl. z. 47. 17 ? Mîn. 45 ? wæger. 73 lies einem. 78 ? ûz ir. ? von ir. 86 Diese stelle steht bei Graff, Diut. 2, 163 und daraus bei Gödeke, deutsche dichtung im mittelalter s. 223. 91 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 41. Vgl. daselbst s. 44. Es wird dort damit die stelle in Rudolfs Barlaam 401, 21 bis 27 zusammengehalten. 102 ? Gelîchet. 105 ? stæte. 109 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, deutsches lesebuch 1, 854. Die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 42. ? von der.

292, 6 Vgl. W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 41. 21 ? stüende guotes iht. 36 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 40. 40 Die häufigen bilder aus dem see- und schifferleben, welche im gedichte vorkommen, erläutern sich aus der heimat des dichters. 44 Diese stelle steht bei W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 41. 65 W. Wackernagel, die altdeutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek s. 40. 69 f. Diese zwei zeilen sind später eingefügt.

REGISTER.

Ich verzeichne die in dem gedichte vorkommenden namen vollständig; außerdem einzelne wörter und formen von bedeutung. Der große reichthum des sprachschatzes in dem gedichte ist damit freilich nur angedeutet, nicht ausgeschöpft. Durch die aufführung von schlagwörtern wird das register auch zum nachsuchen über den inhalt dienen können. Die zahlen weisen auf die blätter der hs. 14.

A 120d.
Abirlist 46d.
Abraham 9. 19. 28. 65c. 66. 67d. 88. 105. 160c. 285.
Absalon 254. 256.
Adam 54b. 95c. 107d. 117c. 119. 121. 132d. 165c. 200c. 214. 220. 227. 266c. 285.
Adelar 106c.
Aderan 102. 161c.
Ärlin 107.
Agstein 76c.
Ahte, Der, ritter bekerde 77.
Ahtouwe 167d.
Akust 235. 258d.
Alexander 4b. 6b. 7d. 11b. 12b. 14b. 54b. 55c. 57d. 58b. 60b. 72d. 78c. 79. 80d. 82b. 83c. 85d. 90b. 95d. 103b. 108. 109d. 113d. 137c. 138d. 148. 149. 150c. 153. 154c. 156c. 158d. 161. 164d. 170. 171. 173. 175. 178. 180. 181b. 183d. 192b. 211d. 212d. 217d. 219. 221. 223. 227d. 228b. 229d. 230c. 231. 245b.
Alreschonst 175c.
Alten 285c.
Alter der welt 285.
Alter des lebens 263d.
Altvater 195d. 229.
Amazonen 192b.
Amie 105.
Amphitheatrum 172d.
Ananyas 69d.
Angartet 214.
Angehaft 178b.
Angeli 244.
Angesiht, Diu gotlichiu, 265.
Angtisen 51d.
Anhte. gewanhte : cranhte 141b.
Annas 32b.
Anshelm 276c.
Anshelmus 262b.
Antioch 249c.
Apocalypsis 194c.
Apollo 4d. 5. 7. 9. 14b. 53d. 82b. 84b. 105d. 113. 171d. 179b. 180c. 182c. 225. 226.
Archangeli 242c.
Arimathia 39c.
Arismetica 245c.
Aristoteles 106d. 133.
Armbrust 87.
Armuot und richtuom 128.
Aron 235c.

Artemis 225. 226.
Arthemia 145. 149. 153c. 157b. 160c. 171d. 179c. 180. 225. 226.
Augustinus 20d. 48d. 74d. 87. 106d. 246. 253c. 256b. 257. 265b. 273b. 278b.
Augustus 255. 255d. 256.
Aureola 16, 111. 17, 3. 16. 233. 233c. 234.
Ave Maria 292c.
Aventiure 291d.
Azahel 254. 256.
Azarias 69d.
Azgeil 275.
Azten. wazten : zerkrazten 186, 11.
Babilon 69b. 105c. 187d. 191b. 285b.
Balaam 1c. 14. 53b.
Balsem 247d.
Barn 188.
Barrabas 34d.
Basilius 211.
Bassus 5.
Bast 221b.
Batenie 27.
Beda 16.
Bederben 94.
Beier 215.
Beklæwen 159b.
Bekorn 101. 257b.
Bekorunge 158b. 288. 289d. 290b.
Bel 22d. 76c.
Bel 105c.
Belsus 105c. 225b.
Benoni 121b.
Berimpfen 164.
Berner 60c.
Bernhart 16. 19b. 23. 24d. 28b. 49. 256d.
Berren 46c.
Bescheidenheit 98b. 225c. 281c.
Besouf 115b.
Besundert 95.
Besunget 88c.
Betalle 210c.
Betelzit 113.
Bethania 42b.
Bethlehem 255c.
Betimbern 275b.
Bewege 159.
Bewollen 237.
Bezeichenunge 103c. 104.
Bier 60c. 63b.
Bigeriht 278.
Bihter 233.
Bileam 53b.
Bispel 291c.
Biusche 130d.
Blast 67b. 97b.
Blicschoz 189d.
Blide 8d.
Blint 98c.
Bloch 207c.
Bluc 292b.
Bluome, Der fünfte, 27.
Bluome, Der sehste, 44.
Bluomen 24c.
Böschin 117b.
Bolz 167.
Bone 27d. 291.
Boum, mensch 124.
Brame 46d.
Brinnic 83b.
Brittel 226b.
Brogen 262d.
Brüel 47d.
Brüelen 97b.
Brüstel 186.
Brunne 103d. 112d.
Brunst 83b. 198.
Brust 20c. 22. 24c. 48. 52d. 101d. 115b. 166d. 205. 245b. 272c.
Brustel 224.
Buch 124.
Bühse 202b.
Buggeram 27c.
Buhel 190b.
Bulver 171d. 173b.
Buoz 269c.
Butteglere 60d. 283d.
Buwen 281.
Calvarie 36d.
Camp 177b.

Cappelan 159d.
Caspios 192b.
Cathedra Petri 249d.
Cedron 31c.
Celion 287.
Centurio 39. 110.
Cerasti 192c.
Cetus 179.
Chana 29.
Christ 26c. 27b. 28c. 30c. 32d. 33a. 34. 35. 37d. 38b. 40. 41b. 52b. 54b. 59b. 62d. 65b. 75b. 76. 80c. 82. 83b. 84d. 86. 88c. 90. 91d. 93b. 97c. 98c. 100. 103. 108b. 109. 111, 2d. 138. 147. 149. 150b. 151c. 153. 154d. 155c. 158d. 162d. 163. 164b. 165. 166c. 167. 168. 169. 170. 171c. 174. 175b. 176c. 178d. 179b. 180c. 181d. 182b. 183. 184. 185. 185d. 186. 187. 188c. 192. 193. 194c. 195. 196d. 199. 201d. 202c. 204d. 205d. 206. 212. 214. 215d. 221d. 222b. 225. 227c. 228b. 230b. 231. 232. 233b. 234b. 235b. 237. 239b. 242c. 243b. 245b. 252b. 255. 263. 264d. 269b. 271b. 273. 274c. 277d. 278c. 279. 282d. 285b. 286. 287. 288. 289c. 290c.
Claudius 231b.
Cleider 52b.
Clemens 250.
Cleofas 38.
Climata 165d.
Closterfrouwe 288 ff.
Clouber 54b.
Cluse 121b.
Compendium 239c.
Conscientia 136b. 203d.
Constanus 287b.
Cran 29c.
Cruft 204c. 231.
Damascenus 239c.
Dan 187d.
Daniel 105c. 158. 196c.
Datum 292c.
David 25d. 30. 40d. 43d. 88. 98c. 132d. 139b. 285.
Decius 286d. 287b.
Demuot 24c.
Denarius 255b.
Dennen 100d. 166b.
Deuteronomium 51b.
Dialectica 245d.
Dian 180b. 182b. 184. 185c. 219c.
Diezen 222d. 243.
Dinkel 131.
Dionysius 242b. 287.
Distel 161d.
Dörpil 110b.
Dominationes 241c.
Dorren 193c.
Douwen 119c.
Doz 210d.
Dræhen 97c.
Draset 124c.
Drast 67b. 97b.
Driewen 157b.
Drivalde 209c. 273b.
Dromen 155.
Drum 82. 226.
Dünne 97.
Duran 69b.
Durbüenen 30d.
Durclar 79b.
Durehten 230b.
Duz 28c. 158.
E 120d.
Ebinhiuzit 120c.
Edelsteine 50.
Edil 213d.
Effigdon 12d.
Egebere 203c.
Eht 203.
Einic 17, 88.
Einlof marter 238d.
Eiteoven 69b.
Eiz 65b.
Elias 38c. 188. 191c. 195c. 196b.
Eliute 131.
Emanuel 9c. 93c. 146. 176c. 183b.

199. 228c. 263.
Emaus 41c.
Empfancnisse 191b.
Enbœren 76d.
Endecrist 187b. 188. 189. 191b. 192. 193c. 194. 195. 196. 197. 211c.
Engel, Von der, nature 240b.
Engellant 218c. 286. 289d.
Engesten 109c.
Enkern 12c.
Enkir 79d. 112b.
Enoch 188. 191c. 195c. 196b.
Entedeln 26c.
Enwete 130b.
Ephesus 287.
Erbamherzekeit 25d.
Erbermekeit 26.
Erbunnen 21c.
Erclopfen 111.
Erdriezin 88d.
Ere, Guotliche, 274.
Erfrœren 44, 25. 43.
Erglosin 74c.
Erkantnisse 272b.
Erkicken 113b.
Erkirnen 150c.
Erlemmen 160c.
Erliuhte 79b.
Erschiezen 29c. 147c.
Erwegen 232b.
Erzwieren 87b.
Esil : wesil 6d.
Etter 10c. 249b.
Eumenius 114. 181b.
Eva 95c. 117c. 119b. 121. 200c. 214. 266c. 285b.
Exodus 235c.
Fazzen 98.
Fiur, Daz, von gottes gerihte 197b.
Flec 236c.
Fleischlich minne 130c.
Flœhen 113d.
Flucke 78c.
Fortune 218b.
Fraze 222b.
Frazheit 281.
Freise 188d.
Friedel 75c.
Friheit 266b.
Fris 259c.
Friunt 286b.
Fröude, Diu lebinde, 276c.
Fröude ane trüebsal 271.
Froude 48.
Fürspan 20c.
Fuhsbelz 151d.
Fuoder 129.
Fuotern 198c.
Gabata 36b.
Gabriel 1b. 3d. 35c.
Gaius 5.
Galilea 4b. 29. 34b. 41b. 43.
Gallen 292d.
Gans 283.
Gart 176c. 288b.
Gast 182c.
Gebartet 205b.
Gebende 184d. 244c.
Gebendic 104b.
Gebil 151d. 217.
Geboume 112d.
Gebrosten 104b.
Gedemer 142b.
Gedult 19b.
Geginherti 3.
Gehert 142.
Gehorsami 27b.
Gehugde 126.
Geil 243c.
Gekiesen 102d.
Geleien 27.
Gelichzer 11.
Geloube 49b.
Geluppe 108d.
Gelutzen 111, 2b.
Gemeze 143c.
Genuht, Vollekomen, 270.
Genuht 127d.
Genuhtic 110d.
Geometrici 245d.

48 *

Gepfahten 268b. 279b.
Gerihte, Daz jungeste, 189b. 206d.
Geruste 209.
Gerwen 151b.
Geschass 220b.
Geschrudil 10.
Geseilen 270b.
Gesinde 128.
Gesmuse 82d.
Gesten 234b.
Gesuntheit 263.
Geswester 239.
Geswestergit 271b.
Geswollen 135.
Getiusche 191c.
Getwinc 199c. 267d.
Gewære 179c. 181d. 182b. 198b. 227c. 235b.
Gewege 106.
Gewerbe 147.
Gewetten 111, 2c.
Gewurme 145d.
Giege 92b. 128b. 265b. 266d.
Gimme 138. 168c.
Gitsac 71d.
Glanz 224d.
Glas 247b.
Glast 106c.
Glat 253b.
Glenze, Von dem hilmenschen, 249c.
Glizzen 189.
Glose 77d.
Gog 192b.
Golgata 36d.
Goltreide 169.
Goltvarwez har 149c. 169.
Gouch 119b.
Gougelfuor 219b.
Gougelspil 127c. 260.
Goukelstoc 9d.
Goutilsac 10.
Grab bedeckt die weltfreuden 277c.
Grabe, Von Martinun, 282d.
Grammatici 245d.
Grannen 71d.
Grans 152c.
Grat 276d.
Gregorius 19c. 47. 195. 241c. 242. 242c. 270c. 282b.
Griebe 133c.
Griez 144c.
Griezwart 23c.
Gris 83c.
Grisgramen 157c.
Gruoz, Diz ist des tievels, 216d.
Grusen 162b.
Gudirlin 27b.
Gürtel 22. 24c.
Guften 114d.
Gullin 67c.
Guonlich 246c.
Hæle 216d.
Hæze 49d. 221.
Halsslac 15b.
Hamen 122.
Handelon 109b.
Hanefuoz 27.
Hantveste 129d. 159d.
Har 218d.
Harz 114c.
Heilawac 77d. 166c. 249c. 283b.
Heime 188. 191c. 262d.
Heimelin, Meister, 194c.
Heimstiur 208c.
Heingarte 274c.
Heinmuot 232.
Hel 202c.
Helle 60b.
Hellereiser 230d.
Hellewelf 146d.
Hemed 15c.
Hemede 261d.
Herbest 250.
Herbistmanot 89b.
Herhorn 187. 195b.
Herodes 34b. 63c. 237.
Hetzen 112.
Hexe 106b.
Hicabot 121b.
Hieronymus 45. 187. 189b. 191.

Himelriches, Des, fröude 245b.
Himelweibel 228d.
Hindergrifen 186c. 220c.
Holzbirn 248b.
Honecsein 169d.
Honecwaben 141d. 213b.
Honicsüeze 197.
Hor 118d. 177d.
Horsac 120c.
Hosche 63c.
Hoschin 70d.
Huc 292b.
Hufhalz 283b.
Hulst 50d.
Hunde 291b.
Hunt 230.
Hurst 214b.
Hurwe 109d.
Husrat 131.
Jacob 9. 88. 192b.
Jacobus 41.
Januar, Am ersten, 290c.
Ierachia 243.
Jeremias 115.
Jerusalem 29, 100. 30b. 39. 42d. 43c. 128b. 188. 191b. 192b. 196. 204c. 222c.
Jesaias 25. 62b. 98d. 203d.
Jesse 95c.
Jesus 26c. 27b. 28c. 30c. 31c. 32b. 33. 34b. 35d. 36. 37. 38. 39b. 40. 41b. 43b. 52b. 65b. 75b. 82. 83b. 85b. 86. 89c. 91d. 92b. 95b. 97c. 98c. 100b. 102b. 103. 108b. 109. 154d. 158d. 164b. 168c. 175c. 182b. 187. 192. 193c. 194c. 195. 196d. 199c. 204d. 205d. 212. 215d. 227c. 230b. 234b. 235b. 263. 264d. 271c. 274c. 277d. 278d. 279. 285c. 288. 289c.
Igel 151c.
Igen. unsinnigen : verzigen 260d.
India 87b.
Innocentius 115.
Job 3b. 19c. 83c. 226d. 271c.
Johannes 1b. 32d. 33. 38b. 103. 205d. 239c. 271. 279c. 287d.
Josaphat 204c.
Joseph 39c. 255c.
Isaac 9. 88. 105.
Isidorus 16d. 51d. 242.
Israel 30. 35c.
Itwiz 95c.
Juda 27c. 54b.
Judas 31b. 32b. 63d.
Juden 29c. 30b. 32d. 33d. 34. 35b. 36. 37. 39. 40. 41. 51b. 55c. 63d. 72b. 105b. 137d. 155c. 174c. 187c. 188. 189b. 191. 192. 195d. 285.
Jugent, Fröudenriche, 263c.
Justinus 161b. 162c. 163b. 164b. 165b. 166c. 168b. 169c. 170. 171b. 172b.
Iuwel 116c.
Kaifas 30c. 32d. 33b.
Kaldea 70b.
Kalle 163c.
Kallen 127. 148b. 224b.
Karfunkilstein 184.
Karvunkel 96.
Katharina 96c.
Kerubin 241.
Kestegen 207d.
Ketzerige 287d.
Kidron 31c.
Kien 23c.
Kiesen 178d. 212d.
Kin 254b.
Kinden, Von den drin, in dem eiteoven 69b.
Kiuschekeit 130d.
Klaffen 131d.
Klawe 107c.
Kle 251d.
Klebirmer 4c. 79d. 158b.
Klette 47b.
Kopfir 228b.
Korpel 212.
Kose 90d.
Koufschatz 198d.
Kræme 17, 84.

Kram 117c.
Krawen 123.
Kremil 47d.
Kresin 21c.
Krewel 84c. 167d.
Krotte 112c.
Kür 223d.
Kunsteloser kneht 1. 291b.
Kuonrat 292d.
Kurpen 158.
Ladunge 201c.
Langenstein 292b.
Lanke 22d. 186.
Lantwer 57d.
Lapen 153. 155d.
Laterne 200c.
Lazarus 29b. 30. 65b. 66.
Le 27.
Lebekuoche 248d.
Leben, Unlidenlichez 269b.
Leben ein troum 123b.
Lechin 53d.
Legende 184d.
Leime 116.
Lein 119.
Leitschaft 238.
Leitstap 163.
Lenden 65. 285d.
Lerz 127b.
Lette 47b.
Leven 33c.
Libes, Des, und der sele strit 3.
Licostrotos 36b.
Limbus 103.
Limen 292.
Limenius 140b. 141c. 142. 144. 145. 146d. 147d. 149. 172d. 181b.
Lipnar 236.
Lirke 73.
Llich. himmellich 2.
Lock 200.
Lockel 218d.
Löwe 173c.
Lot 106. 159c.
Loub des waldes 233c.
Lschlich 15d. 16b.
Lucas 188c.
Lucie 237b.
Lucifer 13b. 111². 226c. 240b. 272d.
Lucke 45.
Luden 34d. 55c.
Lüegen 175.
Lüemen 49b.
Luoder 76. 148d. 149b. 159b.
Lutertrank 217.
Mæzekeit 25c.
Magdalena 38. 41.
Magog 192b.
Magtuom 237b.
Malchus 32c. 287.
Malhe 25b.
Malz 50.
Mannen 132.
Manslaht 191.
Mantel 19b.
Maria 38. 41. 238c. 255c. 292c.
Marter, Diu ahtode, 175.
Marter, Diu ander, 73.
Marter, Diu erste, 54c.
Marter, Diu dritte, 93d.
Marter, Diu einlifte, 224d.
Marter, Diu fünfte, 138.
Marter, Diu niunde, 183b.
Marter, Diu sehste, 149.
Marter, Diu sibende, 162c.
Marter, Diu vierde, 109c.
Marter, Diu zehente, 213d.
Marter, Zwenzic, 292.
Martin 289c.
Martinianus 287b.
Martlich 221c.
Martyrologium 290b.
Marwen 73.
Massenie 142d.
Mat und schach 179c.
Matthæus 39. 189. 196c. 207b.
Matusalan 254d. 256.
Maximus 287.
Maze 25c. 78.
Meigen 126c. 277.

Meil 80[c].
Mennen 155. 215[b].
Menschen, Von des, nature 114[c].
Merclich 224[c].
Messias 188. 191[b].
Metziere 169[b]. 170[c]. 184[d].
Mez 133.
Michael 196[d].
Miete 18[c].
Milch für blut 96[b]. 139[d]. 238[b].
Milwe 86[c].
Minne 20[c].
Minze 27.
Misahel 69[d].
Missehelle 256[d].
Mistel 161[d].
Moises 18. 66[b]. 105[b]. 174[c]. 273[b]. 278. 285.
Mons oliveti 42[b].
Morgenrot, Ein liehtiz, 224[c].
Moz 158.
Mugent 116[d].
Mugge 250[c].
Mulistein 51[b].
Munster 284[d].
Muoder 205. 233[b]. 279.
Muomel 213.
Muoten 75.
Nabuchodonosor 69[b].
Nactuom 88[d].
Nafzen 60[b].
Nagel 206[c].
Nase 123[c].
Nat 151[c].
Nazarenus 158[d].
Nazaret 32[c]. 37.
Nero 21[c].
Nicodemus 39[d].
Niesen 124[d].
Niuwerunge, Von der welte, 208.
Niuwerunge 197[d].
Noe 124[b]. 285.
November 89[b].
Nüschil 44.
Oben 153[c].
Obez 96[b]. 220. 252.
Octavianus 256.
Œde 1. 150. 180. 215[c]. 292.
Oliveti berg 42[b]. 196[c].
Orden 229[c]. 256[b].
Ordenheit 204[d].
Ortheber 218[c].
Osanna 30[a].
Ougapfil 138[b].
Ougen 185[d].
Palmenboum 152[b].
Pantier 96[d].
Parasceue 36[b]. 40.
Paris 20[b].
Pascasius 237[b].
Passio von unsers herren marter 30[c].
Paulus 43[b]. 96[c]. 167[d]. 174[c]. 182[c]. 219[d]. 246.
Peremtoria 202[c].
Peter 31[b]. 32. 33. 41[b]. 249[c].
Pfehte 77.
Pfenden 237[b].
Pflegel 130[c].
Pfleger 255.
Pfrengen 45[d].
Pfuol 143[b].
Pharao 18[b]. 155[c].
Pharisei 40[c].
Phariseus 39[d].
Phederer 8[d].
Phenix 87[b].
Phlamigrofus 92[b].
Physiologus 87[b]. 97.
Pilatus 34. 35[c]. 36. 37. 39. 40[c]. 63[c].
Pimenius 137[c].
Plægen 104[d].
Potestates 241[d].
Prediger orden 287[d].
Prehen 171[c]. 210[b]. 251[b].
Presse 222.
Principatus 241[c].
Priol 181.
Prosper 20[d].
Putteglere 60[d]. 283[d].
Quader 185[c].

Rachel 121b.
Radebrechen 136.
Ræze 15b. 78. 147. 288c.
Reigen 71c. 217. 232d.
Reizen 272.
Reren 139d.
Retersche 272c.
Rhetorica 245d.
Richart 202c. 203c.
Richtuom 128b.
Ricken 22.
Ricorius 229b.
Rimpfen 124d. 125.
Ritter, Der ahte, marter 84b.
Ritter, Die aht, 77. 84b.
Rœgen 266b.
Rœseloht 77c.
Roggensat 21.
Rom 5b. 229d. 231. 249d. 284d. 287d. 288.
Romære 30c. 148b. 192.
Roschen 126d.
Roseloht 55. 77c. 170b.
Rotschen 100c.
Rouch 64.
Rumen 177.
Runen 127.
Ruoder 292b.
Ruomen : guomen 1c.
Rute 27.
Saba 260b.
Sæmen 57c.
Sänger 128.
Sängerin 128.
Sahsen 215.
Salamander 60d. 109.
Salbeie 60d.
Salerne 20b.
Salome 41.
Salomon 20c. 44d. 68. 74. 88. 118c. 127c. 131d. 132d. 222d. 253d. 256. 260b.
Salwen 249b.
Samenunge 279d.
Sampson 133. 251b. 256.
Sant Gallen 292d.
Sarf 97.
Schaches mat 256.
Schachmat 215c.
Schade und spot 63d.
Schæfelin 179d.
Scham 19d. 52d.
Schamblat 27c.
Schappel 24c.
Scharoch 6.
Schehe 183b.
Scheiden 267.
Schelbe 111, 2b.
Schibe 184b. 218.
Schif 281b.
Schiflin 152c.
Schilt und wafen Christi 233b.
Schimel 190d.
Schœnheit 267b.
Schoup 143.
Schragen 165b. 166b.
Schroven 70. 146d.
Schübel 255c.
Schufel 130b.
Schuolmeister 144b.
Schurpfer 55. 186.
Se 292b.
Seilen 93b.
Seneca 21c. 26b. 45b. 47b.
Sent 94d.
Sentine 111, 2b. 278b.
Seraphin 241.
Serapion 287b.
Serie 200d.
Siben slafære. 286d. 287c.
Sieden unde braten 127b. 160b.
Simel 151.
Simil 84d.
Sinai 105b.
Sion 98d.
Sippe 133d.
Slaf 289b.
Slafære 286d. 287c.
Slafgaden 262d.
Slangen, Von dem, 45c.

Slewet 124c.
Sliefen 131d.
Slifen 124c. 276c.
Slihte 189b.
Slizen 126c.
Slizzen 261.
Sloufen 90.
Sluh 46.
Smac 64. 100b.
Smeichen 139c. 176b.
Smiegen 264b.
Snawen 44b.
Sniden 231c.
Soldeniere 147.
Soumen 136.
Sparre 111c.
Spelten 22.
Spere 197c.
Spilndiu ougenweide 246d.
Spurhalz 50.
Stætekeit 22d.
Stechen 142d.
Stengel 134b.
Stephan 286b.
Stieben 216b.
Stiegel 209c.
Stille, Der, fritag, 36b.
Stit 43.
Stoc 182c.
Storie 223.
Stroufen 82c.
Strouwen 75.
Stupphel 124b.
Sudel 111, 2c.
Suggenie 18c. 20c. 22. 24c.
Sul 156.
Sumer 250. 250c.
Sumerkunft 80b.
Sumerzeit, Von der himelischen, 250c.
Sutten 211b.
Swanger 203b.
Swanzil 5c.
Sweiz 173d.
Swenzil 27. 250d.
Swertdegen 82d. 83c.
Swertes segen 82d.
Swinin 2.
Tarant 8d.
Tempern 140b. 274b.
Theodisius 287b.
Theodosius 287b.
Theophilus 249c.
Thomas 41c. 42. 48d.
Throni 241b.
Tiere 172b.
Tille 27.
Timotheus 250.
Titulus 37.
Tiusch 287c. 290d.
Tiuschez hus 292b.
Tiuschiu lant 285d. 287d.
Tobias 226d.
Tobic 91d.
Tocke 149. 216.
Todemic 84.
Todes zit 137.
Tolben 71. 71d.
Toppel 160.
Toppelbret 122c.
Tot 125d.
Touf 228.
Trahten, Von den xv, des himelriches, 257c.
Trehtelin 279c.
Triboc 8d.
Triskamer 93b.
Trisol 48. 213c. 283d.
Tristkamer 25b. 90.
Triubel 219.
Triuwe 25.
Troc 154b.
Tröschen 130c.
Tropfe 278c.
Troum 289b. 290.
Trüejen 71c.
Truos 27b. 65b.
Tullius 47.
Tunc 88b.
Tuoch 44. 147. 258b. 262.
Tusche 25b.

Twale 175d.
Tymian 235c.
Ubirrennen 136d.
Übergieden 265.
Übergulde 206d.
Überwæhen 102b.
Ünde. abgründe : bünde 74, 9. 107, 87.
Ünde. bünde : grunde 110, 91.
Üt : iut 16, 83.
Uffen 108c. 181b. 273d. 284c. 286c.
Ufstepfen 23c.
Umbehorget 86c.
Umberinc 242d.
Umbeschont 145b.
Unerbolgen 85d. 245.
Unflætic 133c.
Unfürtic 9c.
Ungenge 133b.
Unger 33c. 180d.
Ungewünne 115d.
Ungewurzit 145c.
Unhovelich niesen 124d.
Unhulde 170c.
Unlidenlich 275d.
Unlidic 288d.
Unmelic 81d.
Unsatt 108.
Unslit 137c.
Untodimlich 68c.
Untœdemic 227b.
Unverirt 87d.
Unverschertet 149b.
Unvertic 161b.
Unzallich 81b.
Urban 250.
Urborn 280b.
Urdrutz 209c. 210b. 240. 253b. 261. 265d. 266. 269.
Urhab 118c. 146b. 226d.
Uriel 14b. 54.
Urlug 130.
Ursprinc 234c. 252c. 257c.
Urstende, Von der jungesten, der welte 200d.
Urstende 199b.
Valant 193. 207b.
Vedir 52c.
Veiz 278.
Velweschin 118d.
Velzen 180c.
Venkil 27.
Verbarnen 14b.
Verbesten 58c.
Verbœsen 120.
Verbræmen 57c.
Vergrasen 57c.
Vergiht 86c.
Verhagen 144d.
Verkerer 192.
Vermaledigen 139b.
Vermeinen 111[2].
Vermiesen 57c. 125. 224.
Vernieten 94b.
Verschalden 286b.
Verschieben 39d. 46b.
Verschrazen 36c.
Versint 153d. 270d.
Versloffen 195.
Verstelen 99c.
Verswenden 197d. 198.
Vertemmen 26c.
Vertremmen 23d.
Vervarn 47d. 67d.
Verwasen 57c.
Verwazen 155c.
Verwieren 91b.
Vigen 113.
Villen 80b. 90b. 114.
Vingerlin 48c.
Viol 27. 248.
Virne 8d.
Virst 277c.
Virtutes 242b.
Visel 122b.
Vitalis 5.
Vocke 261d.
Vorgewerbe 245b.
Wæhe 193.
Wage 138d.
Walhe 25b.

Wallendic 101^{c}.
Wamme 115^{b}. 199^{d}. 201^{d}. 227.
Wan 13^{d}.
Wasen 277^{c}.
Watten 75^{b}.
Wegebluome 27.
Wehlich 92.
Wehzil 109^{c}.
Weizgot 257^{d}.
Welf 108^{b}.
Welfelin 174^{d}.
Welzen 165.
Wennen 63^{b}. 80. 127^{b}.
Werc, Guotiu, 49^{b}.
Wetten 156^{b}.
Wetzen 35. 90^{b}.
Wiben 132.
Widerparte 140^{d}.
Widerspænic 86.
Widerzeme 118.
Wilden 158^{c}. 239^{c}.
Win 63^{b}. 113. 282.
Winkouf 126. 214^{d}. 275.
Winster 13^{c}. 204.
Winter 250.
Wisheit 44^{d}.
Wispel 74^{c}.
Wispil 46^{b}.
Witwen 237^{c}.
Wiziu cleider 147^{d}.
Wizzegære 56^{d}. 58.
Wohlgerüche 64.
Wolflich 162^{c}.
Wolken 206.
Wütendes her 16, 38.
Wunderære 42. 89^{d}.
Wuof 120^{d}.
Wuolen 104^{b}.
Wurzen 183.
Yle 1^{d}.
Ysodorus 16, 96.
Zadil 60^{d}.
Zärze 131^{d}.
Zafen 24, 6.
Zagel 259^{b}.
Zahi 273^{c}. 275.
Zannen 157^{c}. 203^{d}.
Zarge 125^{b}.
Zavilrede 20^{b}.
Zeichen des jüngsten tages 188^{c}. 189^{b}.
Zelt und trab 58^{c}. 63^{d}.
Zerknüsten 105^{d}. 173^{b}.
Zertrechin 28^{c}.
Zeus 221^{b}. 223^{b}. 224^{b}. 225. 226.
Zimberman 80^{d}.
Zitelose 27.
Zitter 128^{d}.
Zogen 98^{d}.
Zopf 101^{d}. 219^{d}.
Zouberære 46^{b}.
Zun 167^{b}.
Zuofüegunge 201^{b}.
Zuoversiht 51^{b}. 53^{b}.
Zwi 252^{c}.
Zwicken 99^{b}.
Zwigen 88.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Hugo

Martina

Stuttgart 1856

H.misc. 33 ta-37/38
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10737692-7